

COMARCH

FINANCIALS

# Desktop PC Reporting Plus Dokumentation

---

DKS

---





## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	4
2	Installation .....	5
2.1	Was ist DKS Desktop PC Reporting Plus? .....	5
2.2	Systemvoraussetzungen .....	5
2.3	Die DKS Desktop CD-ROM .....	7
2.4	Installationsprogramm .....	8
2.5	Deinstallation .....	30
2.6	Installation Mahnwesen .....	34
2.7	Installation weiterer Desktop Komponenten .....	34
3	Desktop Optionen .....	35
3.1	Optionen-Dialog - "Allgemein" .....	35
3.2	Optionen-Dialog - "Berichte" .....	37
3.3	Optionen-Dialog - "Download-Manager" .....	39
4	Service-Programme .....	41
4.1	Datenmodell reorganisieren .....	41
4.2	Demopakete deinstallieren .....	42
4.3	Demopakete installieren .....	43
5	Berichtswesen .....	45
5.1	Berichte-Manager .....	46
5.2	Berichte-Assistent .....	61
5.3	Berichte-Designer .....	87
5.4	Wie kann ich...? Berichtswesen .....	162
5.5	Vordefinierte Berichte .....	169
6	Stammdaten .....	170
6.1	Download-Manager .....	170
6.2	Download Profile Assistent .....	179
6.3	Wie kann ich...? Stammdaten .....	193
7	Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	196
7.1	Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	196
7.2	Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	215
7.3	Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	239
7.4	Fehlermeldungen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	341
7.5	Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	345
8	DKS V3 Transfer .....	362
8.1	Programmfunktionen DKS V3 Transfer .....	362
8.2	Optionen DKS V3 Transfer .....	363
8.3	Kuvertdaten DKS V3 Transfer .....	365
8.4	Transferbeschreibung DKS V3 Transfer .....	369
8.5	Transfer durchführen .....	374
8.6	Batchtransfer durchführen .....	375
A	Weitere Informationen .....	377
A.1	Hotline .....	377
A.2	Performance .....	377
A.3	Internet-Homepage .....	377
B	Glossar .....	378
B.1	A .....	378
B.2	B .....	379
B.3	C .....	381
B.4	D .....	381
B.5	E .....	385
B.6	F .....	386
B.7	G .....	387



B.8	H.....	388
B.9	I.....	389
B.10	J.....	391
B.11	K.....	391
B.12	L.....	392
B.13	M.....	396
B.14	N.....	398
B.15	O.....	398
B.16	P.....	400
B.17	R.....	401
B.18	S.....	402
B.19	T.....	406
B.20	U.....	407
B.21	V.....	407
B.22	W.....	408
B.24	Z.....	410



# 1 Einführung

Diese Bedienungsanleitung soll einen Überblick über die Funktionalität der einzelnen DKS Desktop PC Reporting Plus-Module und deren Anwendung geben. Jedoch sollte es möglich sein, die meisten Funktionen intuitiv anzuwenden und die Anwendung des Programms schon nach kurzer Beschäftigung damit zu verstehen.

**Hinweis:** Sollten Sie Informationen zu einer bestimmten Funktion suchen, so empfiehlt sich die Verwendung des Stichwortverzeichnisses; ist Ihnen ein Begriff unklar, so schlagen Sie bitte die Erklärung im Glossar nach.

Weitere aktuelle Informationen und Updates zu den DKS Desktop PC Reporting Plus-Produkten können Sie von unserer Internet Homepage beziehen:

<http://www.comarch.de/>

Die in diesem Handbuch abgebildeten Fenster und Sinnbilder sind als Beispiele gedacht und müssen nicht unbedingt den tatsächlichen Fenstern und Sinnbildern entsprechen.

Trademarks and service marks:

The following terms are trademarks:

Windows Microsoft Corporation  
UNIX X/Open Company Limited

Other company, product, and service names, which may be denoted by a double asterisk (\*\*) in this publication, may be trademarks of others.



## 2 Installation

Dieses Kapitel behandelt die DKS Desktop PC Reporting Plus-Installation.

Weitere aktuelle Informationen können Sie von unserer Internet-Homepage beziehen:

<http://www.comarch.de/>

Auf unserer Homepage finden Sie Antwort auf viele Fragen zum Thema DKS Desktop PC Reporting Plus, weiters eine Reihe von Download-Möglichkeiten sowie aktuelles zu unseren Produkten.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 2.1 Was ist DKS Desktop PC Reporting Plus?

Mit der Version 3.7 (V02R03M07) hat die DKS Finanzdatenbank den Zusatz "DESKTOP" bekommen. Dieser Zusatz deutet auf erweiterte Funktionalität hin, die am PC unter Windows 2000/XP/2003 lauffähig ist.

Diese Funktionalität ist zusätzlich zum bisherigen DKS Funktionsumfang, jedoch nicht Voraussetzung.

Sie haben nun die Möglichkeit, Auswertungen und Listen am PC zu erstellen, selbst anzupassen und z.B. in eine Tabellenkalkulation oder Textverarbeitung zu exportieren.

Ihre Stamm- und Bewegungsdatenbasis bleibt aber SICHER und STABIL in der Datenbank Ihrer AS/400 gespeichert.

### 2.2 Systemvoraussetzungen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 2.2.1 PC-Hardware Voraussetzungen

Zur korrekten Installation der Komponenten des DKS Desktop PC Reporting Plus Paketes ist ein Personal Computer mit folgenden Eigenschaften erforderlich:

- Prozessor: ab Pentium 500MHz
- Hauptspeicher: 256MB (Empfehlung mind. 512MB, vor allem bei Benutzung von Windows 2000/XP)
- Festplatte: ca. 50 MB für die Programme, Daten sind extra zu berücksichtigen (Empfehlung 500MB zusätzlich)
- Graphikkarte: mindestens Auflösung 1024x768, 256 Farben
- Netzwerkkarte: falls Online Betrieb für die Kommunikation zur AS/400

### 2.2.2 PC-Software Voraussetzungen

Zur korrekten Installation der PC Komponenten des DKS Desktop PC Reporting Plus Paketes ist folgende Software Voraussetzung:

- Betriebssystem Windows 2000, XP, 2003 (jeweils letztgültiges Service Pack empfohlen)
- AS/400 Verbindung: IBM Client Access Express, Version V4R4, mind. Service-Pack SF60796 oder IBM Client Access Express, Version V4R5, mind. Service-Pack SF64217 oder IBM Client Access Express, Version V5R1, mind. Service-Pack SI02759
- MS 2000, 2002 oder 2003, falls Sie Daten nach Excel oder Word exportieren wollen

**Wichtig: Bei der Benutzerdefinierten Installation von Client Access Express ist darauf zu achten, daß der Client Access OLE-DB Provider mit installiert wird. Die Auswahl dazu findet sich im Abschnitt Datenzugriff. Der Client Access OLE-DB Provider ist die Voraussetzung für den Datenzugriff auf die AS/400 mit den Desktop PC Komponenten.**

**Hinweis:** Die DKS Desktop PC Reporting Plus Komponenten sind als Einzelplatz Anwendung konzipiert und sollten dementsprechend auch auf dem PC, wo sie verwendet werden, installiert sein. Eine Verwendung der DKS Desktop PC Reporting Plus Komponenten mit z.B. dem Windows Terminal Server oder ähnlichen Programmen wird daher auch nicht unterstützt.

### 2.2.3 AS/400 Software Voraussetzungen

Entsprechende Version von IBM Client Access auf der AS/400 und der Kommunikationssoftware (TCP/IP)

#### 2.2.3.1 Client Access

Verwenden Sie bitte nur den aktuellsten, zu Ihrer AS/400 passenden Client Access. Es ist wichtig, die jeweils aktuellste Version am PC zu installieren (mindestens V4R4 mit SF60796).

Die Aktualität der Client Access/400 PC-Software beeinflusst Stabilität und Performance bei allen DKS Desktop PC Reporting Plus Programmen, die auf die Daten der AS/400 zugreifen.

Informationen zu den aktuellen Client Access Versionen (Service Packs) finden Sie auf folgenden Internet Seiten:

<http://www.as400.ibm.com>

Suchen Sie nach Software, Client Access, Service Packs



#### 2.2.4 Netzwerk Voraussetzungen

Um die volle Funktionalität der PC Komponenten des Paketes DKS Desktop PC Reporting Plus auszunützen, benötigen Sie eine Netzwerkverbindung zwischen Ihrem Personal Computer und Ihrer AS/400 (bzw. Ihren AS/400 Systemen).

Bei Problemen mit der Netzwerkverbindung wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk- oder System Administrator.

#### 2.2.5 Konfigurationsarbeiten

Zur korrekten Installation der PC Komponenten des DKS Desktop PC Reporting Plus Paketes sind folgende Konfigurationsarbeiten auf Ihrem Personalcomputer notwendig:

##### **Konfiguration des IBM Client Access/400**

**Einrichten eines Druckers in Ihrem Betriebssystem:** Richten Sie einen lokalen Drucker oder Drucker an einem Netzwerkserver in Ihrem Betriebssystem ein. Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerk- oder Systemadministrator, um die Type und eventuelle Konfigurationsparameter Ihres Druckers zu erfragen. Die Hilfefunktionen Ihres Betriebssystems beschreiben alle Aktionen zur Durchführung dieser Arbeit.

**Hinweis:** Sollten Sie keinen Drucker installiert haben, so können Sie den DKS Desktop PC Reporting Plus Berichte-Designer zur Erstellung von Berichte-Layouts nicht verwenden.

### 2.3 Die DKS Desktop CD-ROM

Die CD-ROM enthält folgende Verzeichnisse:

**Setup:** DKS Desktop PC Reporting Plus Setup

**Handbuch:** Handbuch der DKS Desktop PC Reporting Plus AS/400-Komponenten im HTML Format

**Hilfe:** Dokumentation zu DKS Desktop PC Reporting Plus und DKS Desktop 3.9 als Windows-Hilfe, PDF- und Word-Dateien.

Weiters enthält die CD-ROM die Datei Autorun.exe, die nach Einlegen der CD-ROM (falls in Windows eingestellt) automatisch gestartet wird (siehe "Automatischer Start des Installationsprogrammes von der CD-ROM").

Wichtige Produkt- und Installationsinformationen entnehmen Sie bitte der Datei ReadDKS.txt. In dieser Datei sind außerdem sogenannte "last minute"-Informationen enthalten, die nicht mehr in die Handbücher integriert werden konnten.

Weiters finden Sie auf der CD das PTF Begleitschreiben für die DKS Desktop AS/400-Komponenten, welches Sie vor der PTF-Installation unbedingt lesen sollten.





## 2.4 Installationsprogramm

Das Installationsprogramm führt Sie durch die einzelnen Schritte, die notwendig sind, um Ihr System für die Verwendung der DKS Desktop PC Reporting Plus-Programme einzurichten. I.A. erfolgt im Anschluß an die Installation die Konfiguration des Systems bzw. der einzelnen Komponenten.

### 2.4.1 Allgemeine Installationshinweise

Das Installationsprogramm kann auf mehrere Arten gestartet werden:

#### 2.4.1.1 Automatischer Start des Installationsprogrammes von der CD-ROM

Haben Sie Ihr System entsprechend konfiguriert ("Automatische Benachrichtigung beim Wechsel" in den Eigenschaften des CD-ROM-Laufwerkes aktiviert), so wird das Installationsprogramm beim Einlegen der Installations-CD in das Laufwerk automatisch gestartet. Sie sehen dann folgenden Schirm:



Abbildung 1: Installation – AutoRun

Sie können nun folgende Auswahlen treffen:

**Wichtige Hinweise:** lesen der aktuellsten Informationen zu DKS Desktop PC Reporting Plus PC-Komponenten





**Installation starten:** DKS Desktop PC Reporting Plus PC-Komponenten installieren  
**DKS/400 Handbuch:** Dokumentation der Dokumentation der DKS Desktop PC Reporting Plus AS/400-Komponenten  
**Hilfedatei:** Lesen der DKS Desktop PC Reporting Plus Benutzerhilfe  
**Beenden:** Verlassen des Installationsprogrammes

Nach Auswahl von "Installation starten" erscheint folgender Schirm:



Abbildung 2: Installation – Auswahl

Treffen Sie nun Ihre Installationsauswahl und klicken Sie auf "OK".

**Hinweise:** Während der Installation sollten möglichst alle anderen Anwendungen beendet werden, insbesondere trifft dies auf alle Setup-Programme bzw. Programme, deren Titel den Text "InstallShield" enthält, zu; andernfalls zeigt AutoRun folgende Fehlermeldung an:

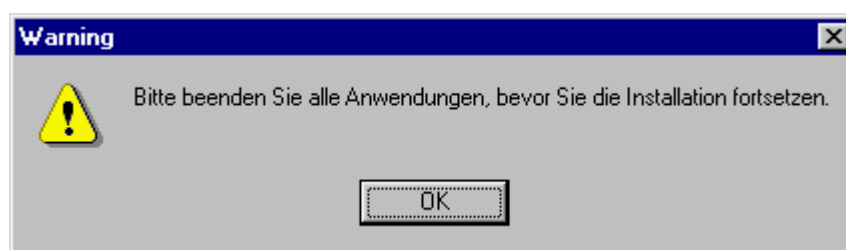


Abbildung 3: Anderes Setup-Programm aktiv

Weiters wird während der Ausführung einer Operation – beispielsweise der Anzeige der Readme-Datei – der jeweilige Druckknopf gesperrt:



Abbildung 4: Funktion läuft bereits/deaktiviert

**Hinweis:** Beachten Sie bitte auch unbedingt die Hinweise in der ReadCB.txt-Datei (Druckknopf "Wichtige Hinweise").

#### 2.4.1.2 Start des Installationsprogrammes über den Windows-Explorer

Starten Sie den Windows-Explorer (bzw. den Windows-NT-Explorer) über das Start-Menü und wählen Sie in der linken Fensterhälfte das CD-ROM-Laufwerk und dort das Unterverzeichnis "CBSetup" aus; starten Sie nun das Setup-Programm durch einen Doppelklick auf sein Symbol in der rechten Fensterhälfte:

Dateiname	Größe	Typ	Geändert
1031.mst	206 KB	MST-Datei	22.04.2001 01:24
1033.mst	200 KB	MST-Datei	22.04.2001 01:24
Autorun.inf	1 KB	Setup-Informationen	22.04.2001 01:21
Data.Cab	8.024 KB	Kabinettdatei	22.04.2001 01:23
Desktop.msi	9.801 KB	Windows Installer P...	22.04.2001 01:23
Desktop.PDF	1 KB	PDF-Datei	22.04.2001 01:17
instmsia.exe	1.479 KB	Anwendung	27.07.2000 13:49
instmsiw.exe	1.491 KB	Anwendung	27.07.2000 13:49
setup.exe	100 KB	Anwendung	03.10.2000 13:32
setup.ini	62 KB	Konfigurationseinst...	22.04.2001 01:21



Abbildung 5: Start Setup im Windows-Explorer

Je nach Einstellungen im Windows Explorer kann die Dateiliste in der rechten Hälfte des Explorers auch etwas anders aussehen, z.B. so:

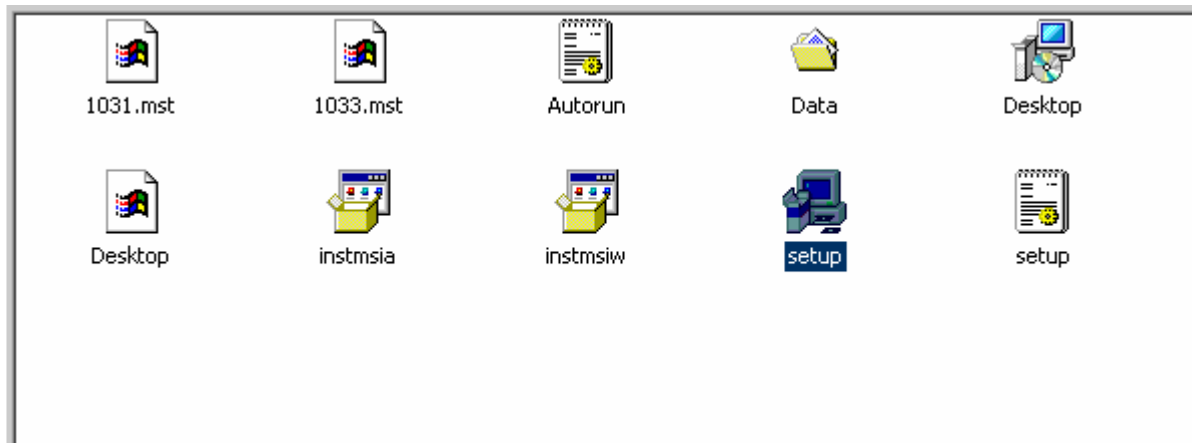


Abbildung 6: Start Setup im Windows-Explorer

Nach dem Aufruf des Installationsprogrammes beginnt Setup mit den Vorarbeiten zur Installation. Lesen Sie mehr darüber im Kapitel "Installation: Start des Setup-Programmes".





#### 2.4.2 Installation: Start des Setup-Programmes

Nach dem Aufruf des Setup-Programmes bereitet das Installationsprogramm die eigentliche Installation vor:

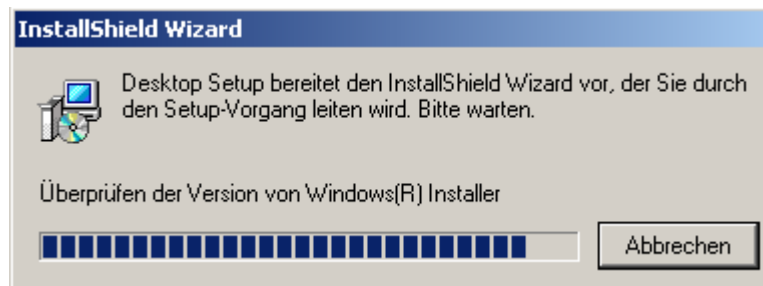


Abbildung 7: Vorbereitung Installation

Nach Bestätigung des Startbildschirmes

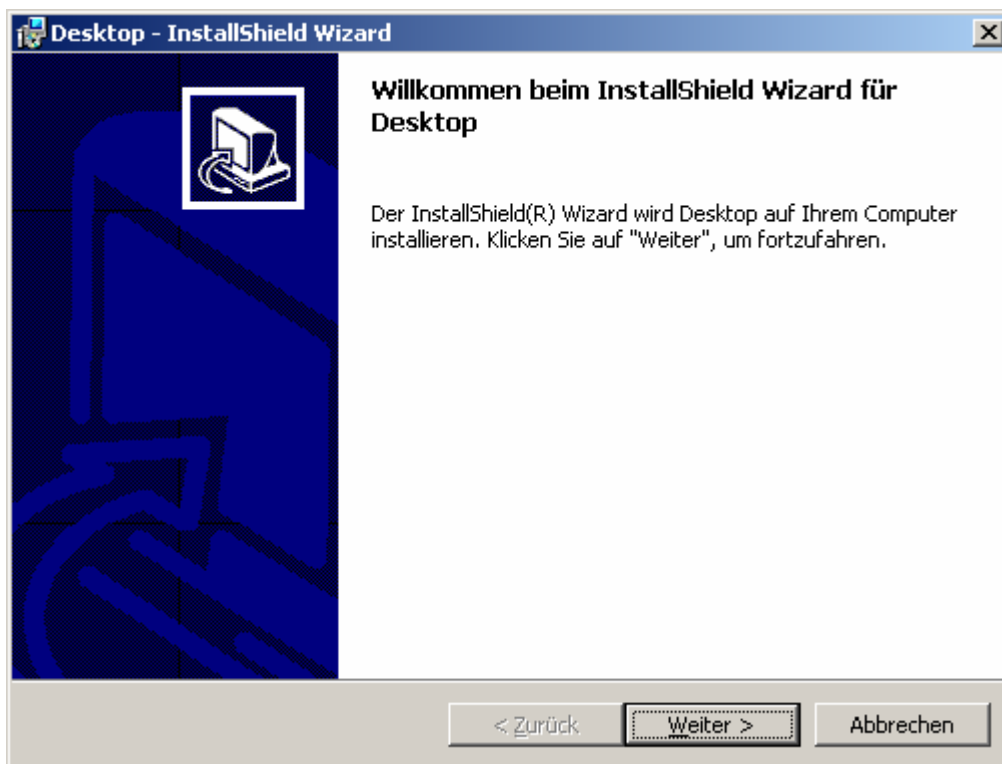


Abbildung 8: Willkommen-Bildschirm

werden die Lizenzbedingungen und weitere Hinweise angezeigt:

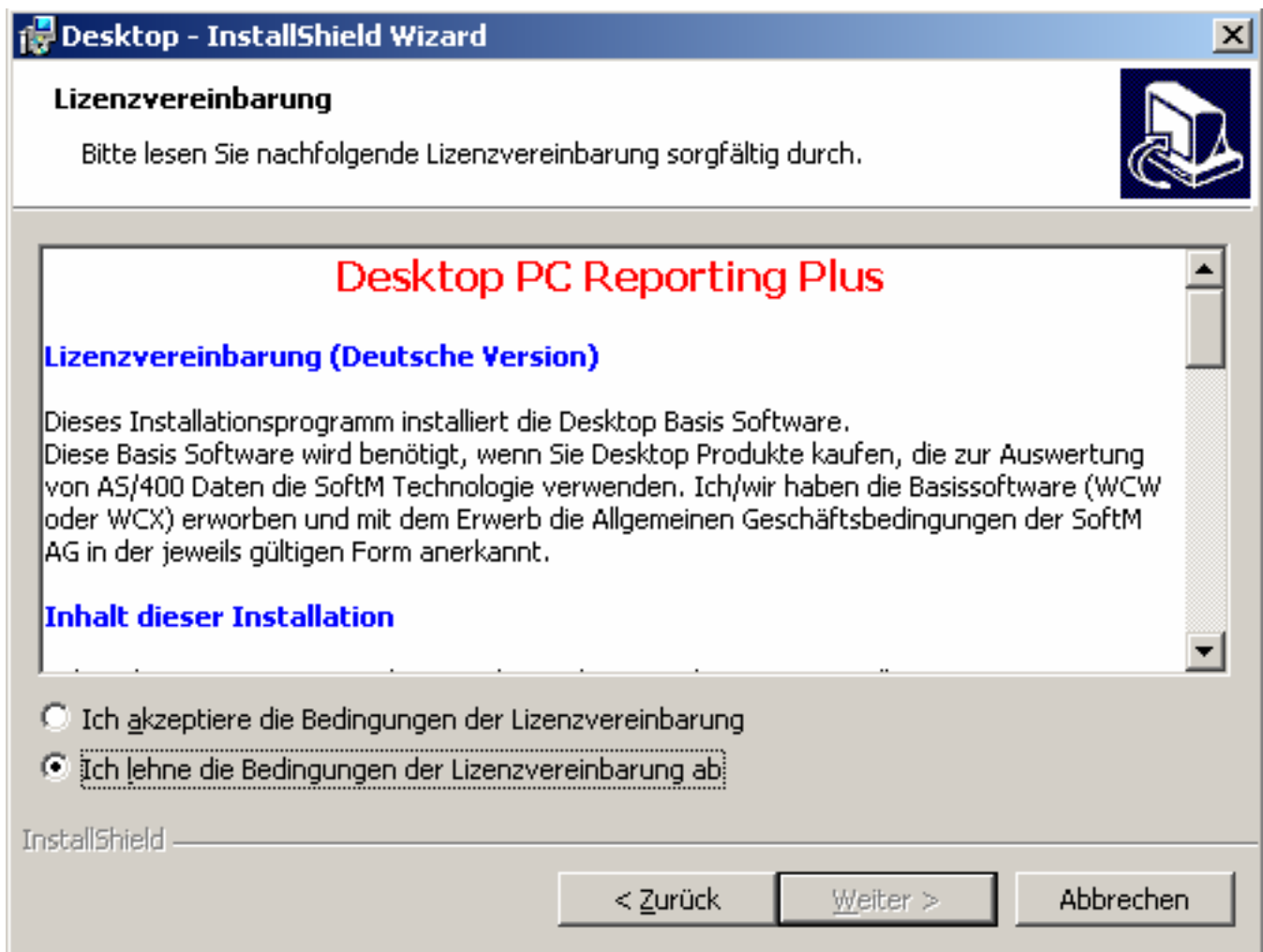


Abbildung 9: Lizenz-Bildschirm

Lesen Sie diese Information bitte aufmerksam durch. Erst wenn Sie hier explizit "Ich akzeptiere..." gewählt haben, können Sie mit der Installation fortsetzen:

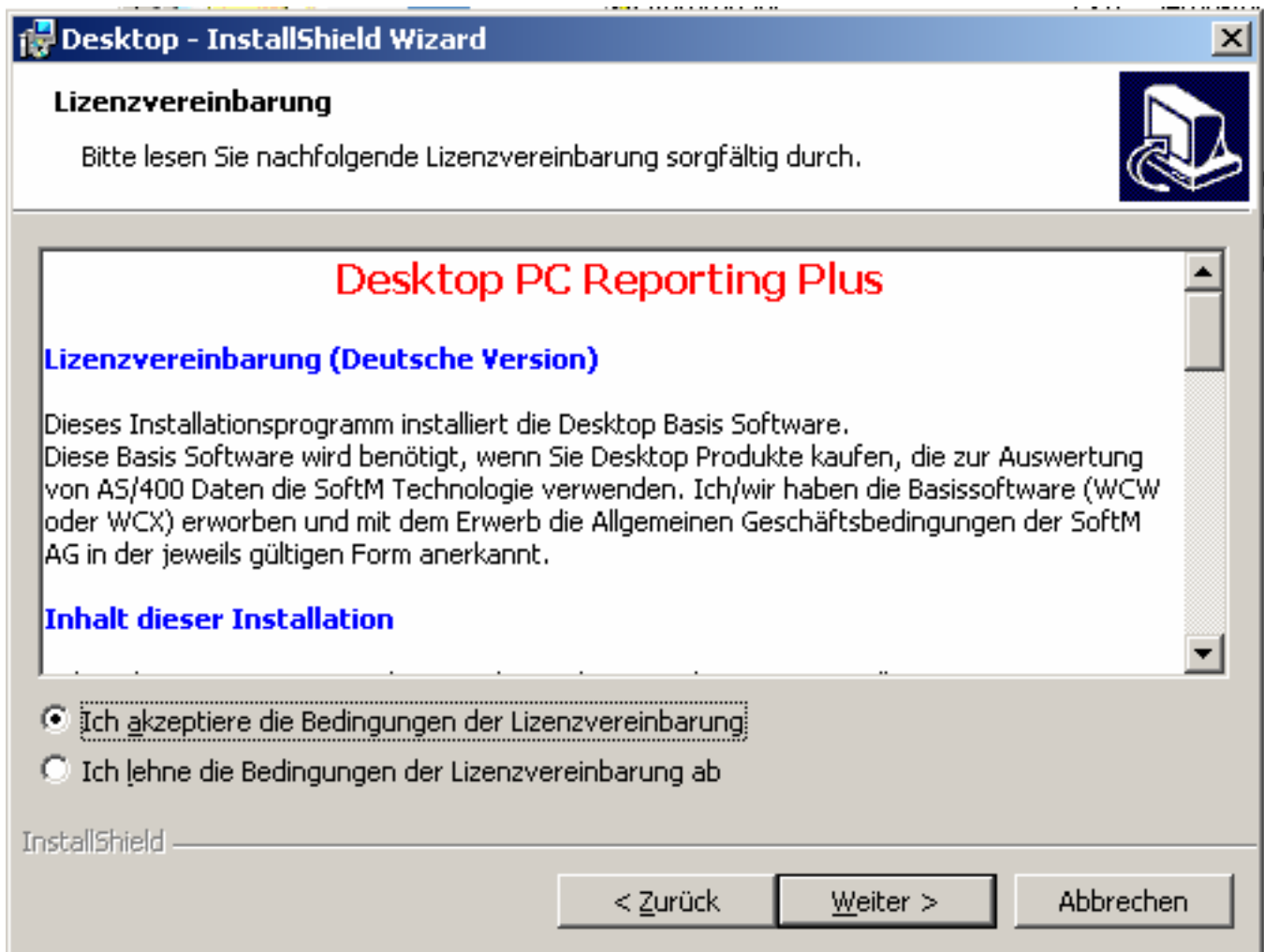


Abbildung 10: Lizenz-Bildschirm bestätigt





### 2.4.3 Installation: Benutzerdaten und Zielordner

Geben Sie nun Ihren Namen und den Ihrer Firma ein:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Desktop - InstallShield Wizard". The main heading is "Benutzerinformationen" (User Information). Below it, a subtitle says "Geben Sie bitte Ihre Informationen ein." (Please enter your information). There are two text input fields: "Benutzername:" (Username) containing "DI Markus Schwaiger" and "Organisation:" (Organisation) containing "SoftM". Below these, a section titled "Diese Anwendung wird installiert für:" (This application will be installed for:) contains two radio button options. The first option, "Jeden, der diesen Computer verwendet (alle Benutzer)" (Everyone who uses this computer (all users)), is selected. The second option is "Nur für mich (DI Markus Schwaiger)" (Only for me (DI Markus Schwaiger)). At the bottom left, the "InstallShield" logo is visible. At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück" (Back), "Weiter >" (Next), and "Abbrechen" (Cancel).

**Desktop - InstallShield Wizard**

**Benutzerinformationen**

Geben Sie bitte Ihre Informationen ein.

Benutzername:  
DI Markus Schwaiger

Organisation:  
SoftM

Diese Anwendung wird installiert für:

☒ Jeden, der diesen Computer verwendet (alle Benutzer)

☐ Nur für mich (DI Markus Schwaiger)

InstallShield

< Zurück   Weiter >   Abbrechen

Abbildung 11: Benutzerdaten

Die Auswahl zwischen "für jeden" und "nur für mich" erhalten Sie nur unter Windows 2000/XP, unter Windows 9x ist diese Option nicht verfügbar:

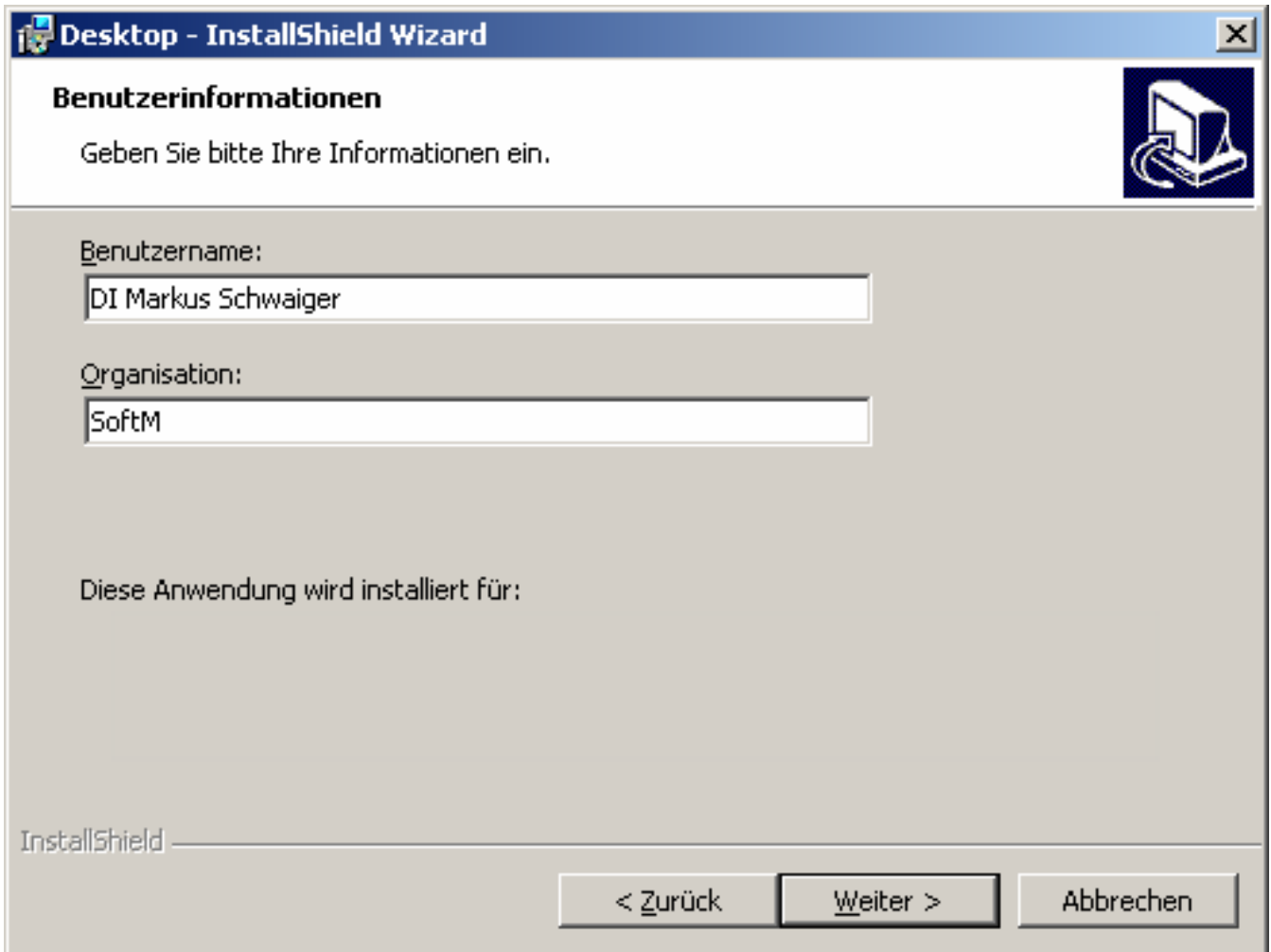


Abbildung 12: Benutzerdaten Windows 9x

Im nächsten Schritt werden Sie nach dem Zielordner (-verzeichnis) für die Installation gefragt, wir empfehlen, die Vorgaben zu übernehmen:

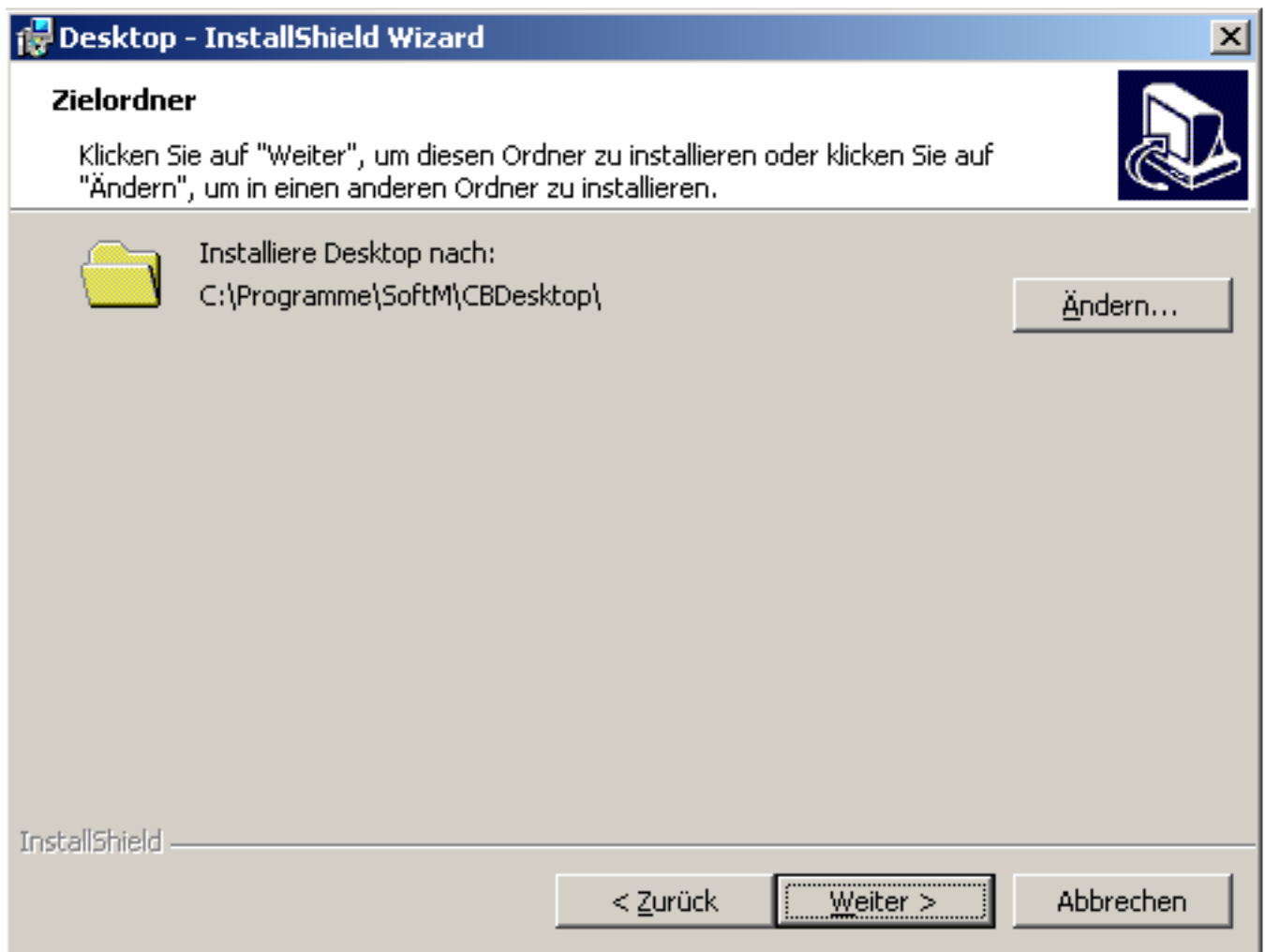


Abbildung 13: Zielordner





Über "Ändern" können Sie das Verzeichnis ändern:

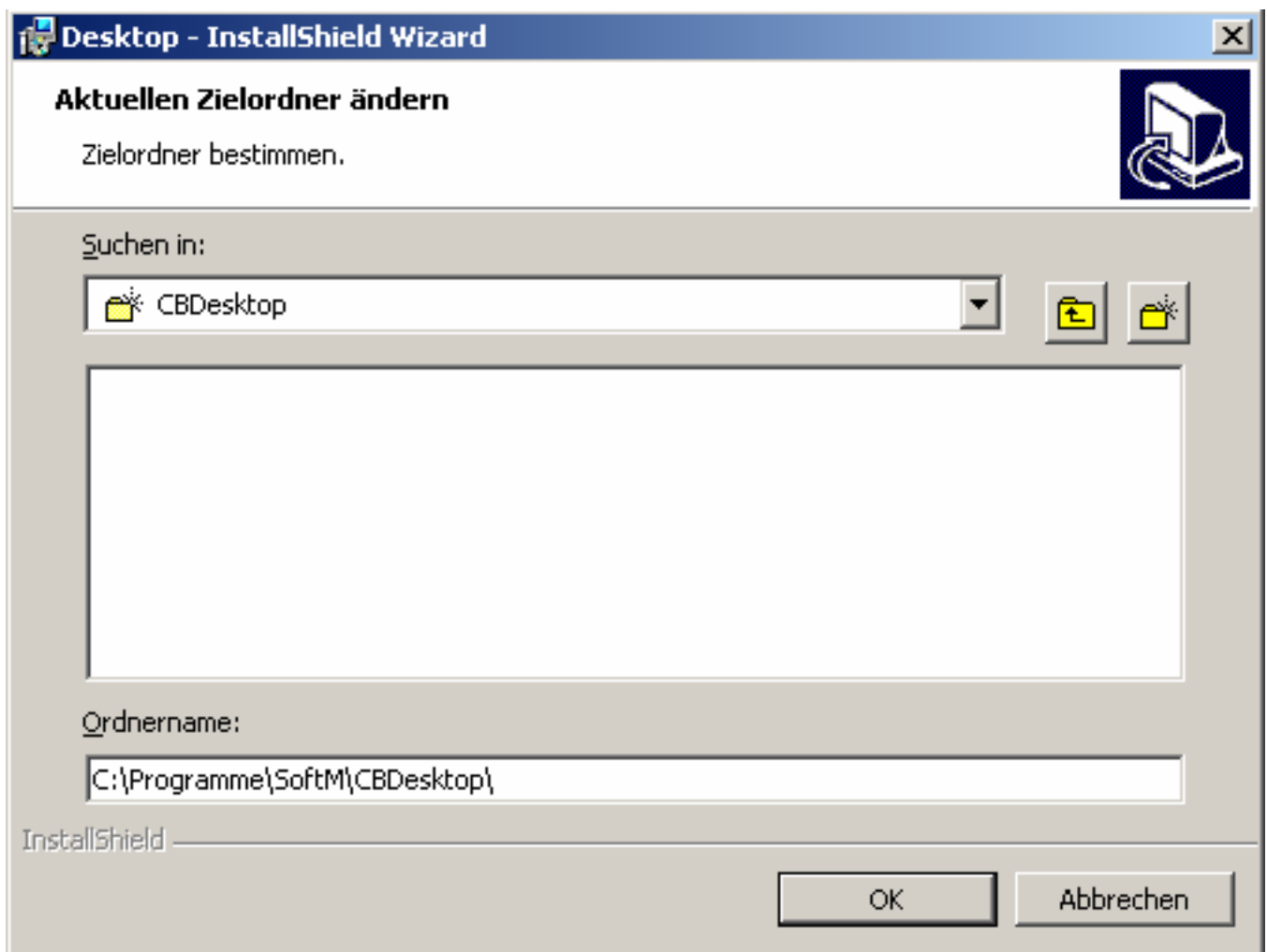


Abbildung 14: Zielordner ändern



#### 2.4.4 Installation: Setuptyp

Sie werden nun gefragt, ob Sie eine vollständige oder eine angepaßte Installation vornehmen wollen:

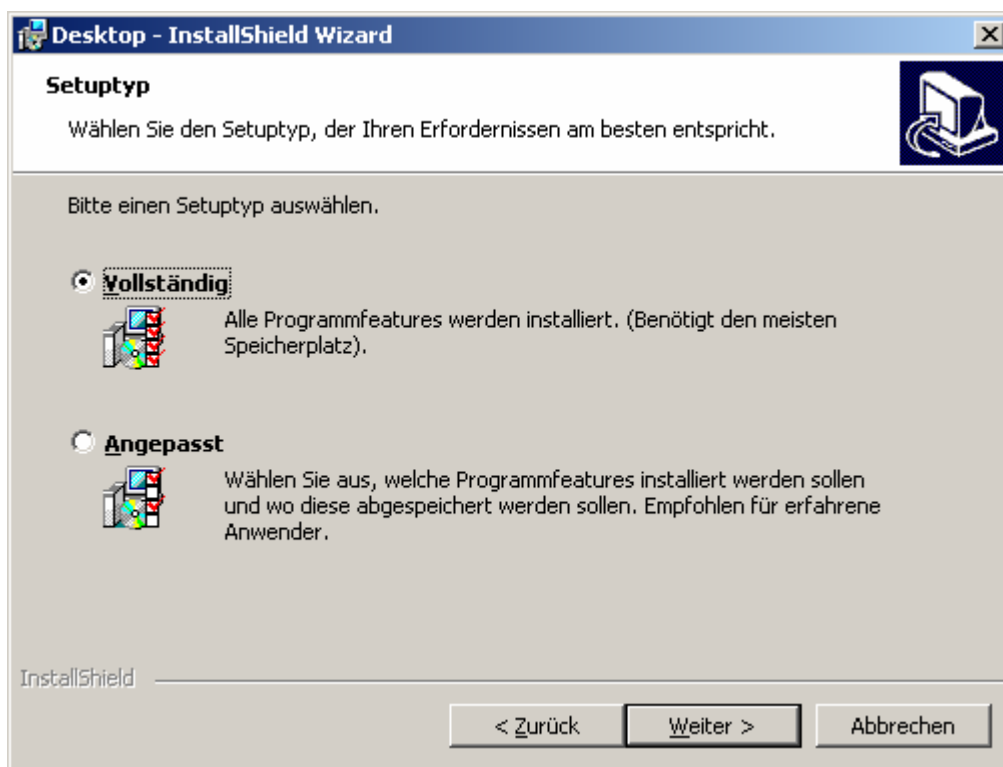


Abbildung 15: Setuptyp

Eine vollständige Installation kopiert alle Dateien aus dem Lieferumfang von DKS Desktop PC Reporting Plus auf Ihre Festplatte; eine angepaßte Installation...

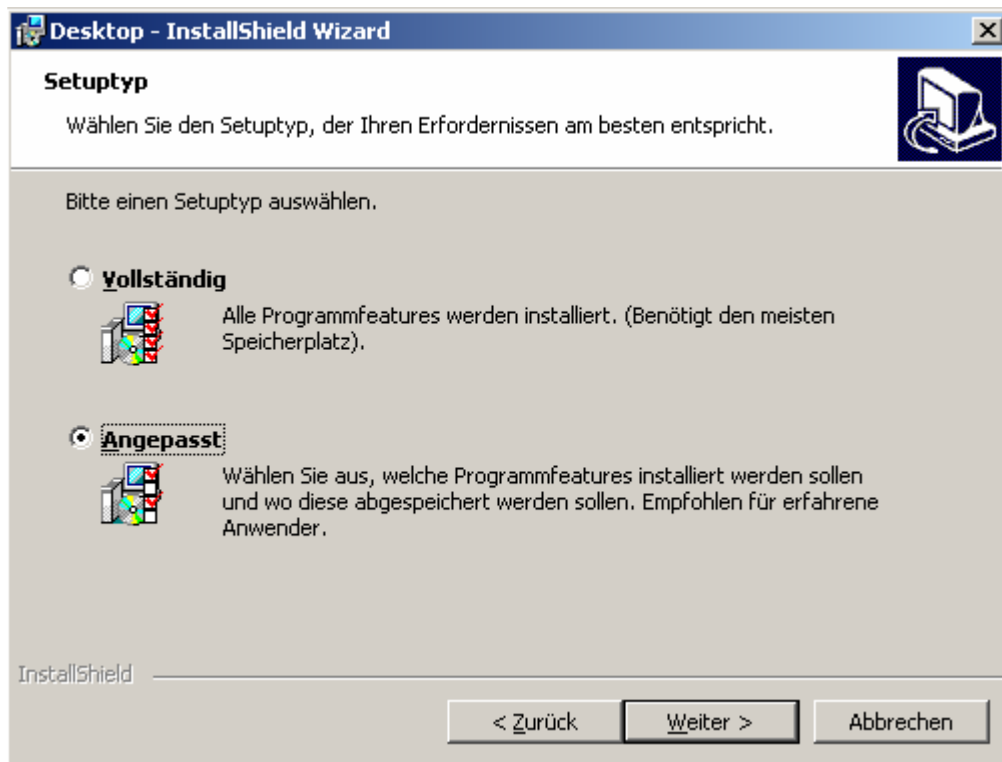


Abbildung 16: Setuptyp angepaßt

...dagegen erlaubt Ihnen, einzelne Produktteile zu deselektieren. Dieser Weg ist nur für erfahrene Anwender empfohlen!



Während Sie bei der vollständigen Installation nun sofort zur Installation übergehen würden, folgt bei der angepaßten Installation nun ein Dialog, in dem Sie einzelne Produktteile deselektieren können:

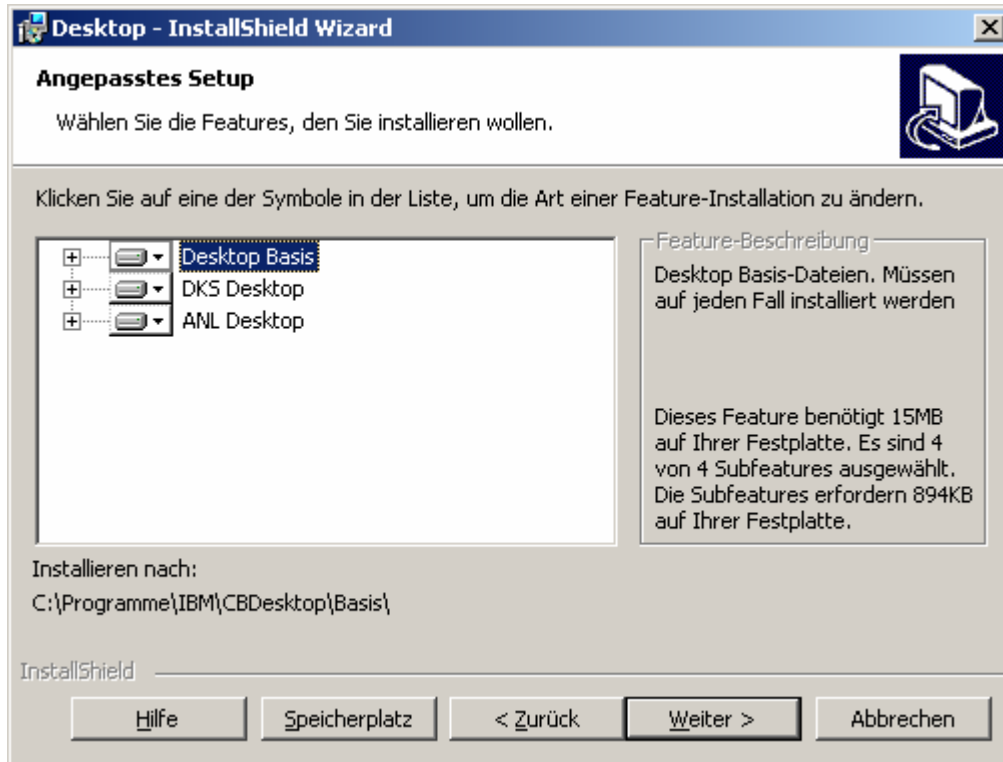


Abbildung 17: Setuptyp angepaßt - Komponentenbaum

Im linken Teil des Fensters sehen Sie eine baumförmige Darstellung der Desktop- Komponenten (klicken Sie auf ein "Plus" so wird der jeweilige Ast geöffnet).

Im rechten Teil des Fensters sehen Sie eine Kurzbeschreibung der Komponente und deren Platzbedarf.

Über das Kontextmenü können Sie einzelne Teile aus- oder abwählen:



Abbildung 18: Setuptyp angepaßt - Auswahl Komponente

Der jeweilige Status wird Ihnen im Baum angezeigt:

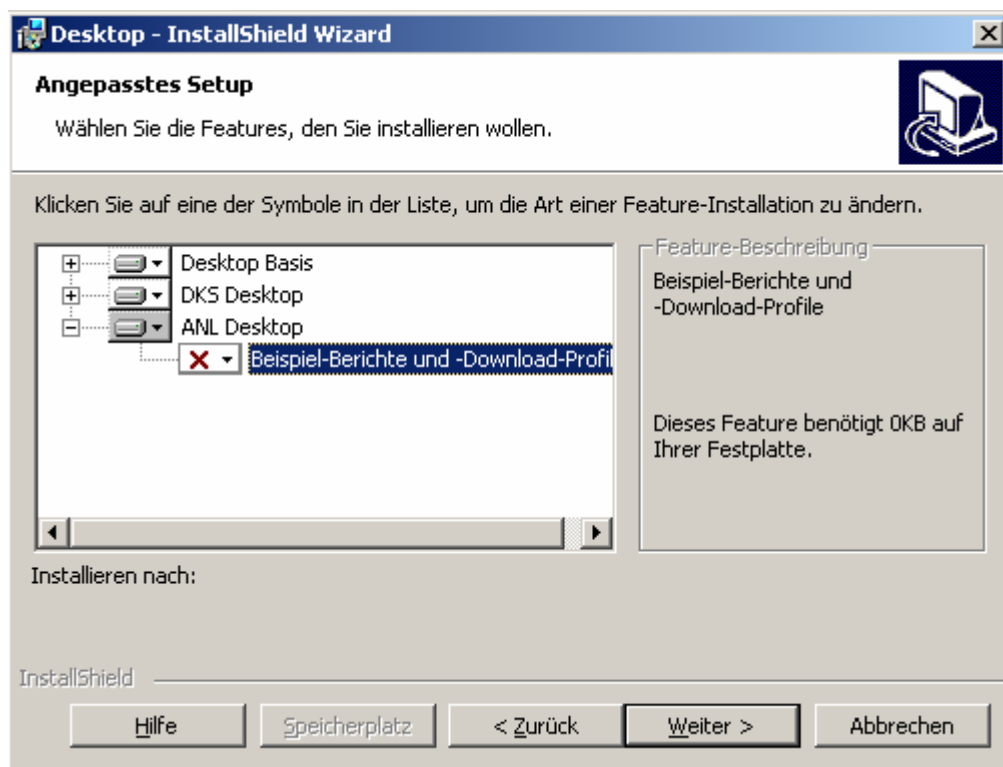


Abbildung 19: Setuptyp angepaßt - Status Komponente

Über den Druckknopf "Speicherplatz" erhalten Sie Informationen über den verfügbaren und den benötigten Speicherplatz auf Ihren Festplatten:

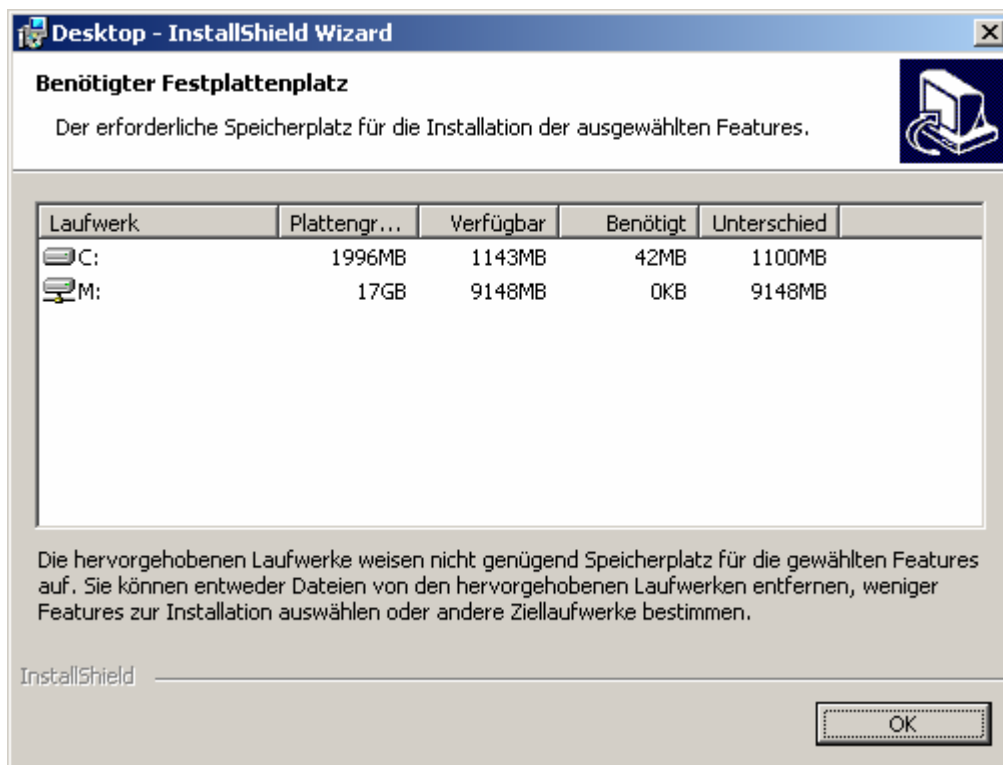


Abbildung 20: Setuptyp angepaßt - Speicherplatz





#### 2.4.5 Installation: Setup abgeschlossen

Wenn Sie alle Auswahlen abgeschlossen haben, können Sie die Installation starten:

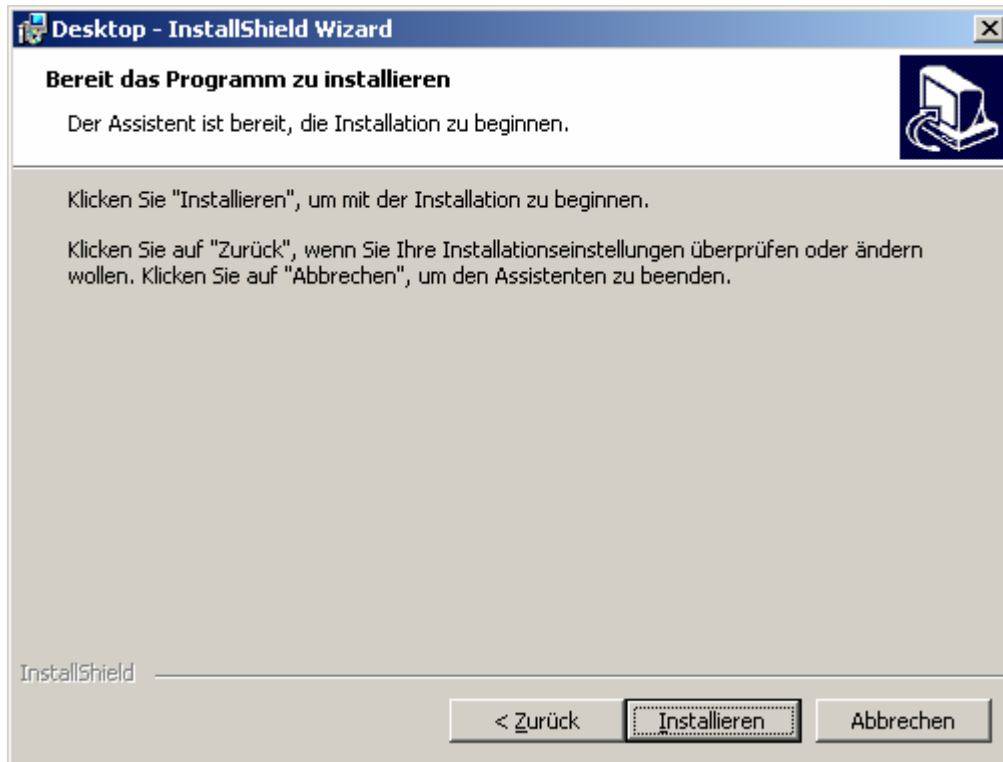


Abbildung 21: Installation starten



Während der eigentlichen Installation werden Sie über den Fortschritt und die aktuell durchgeführte Aktion auf dem laufenden gehalten:

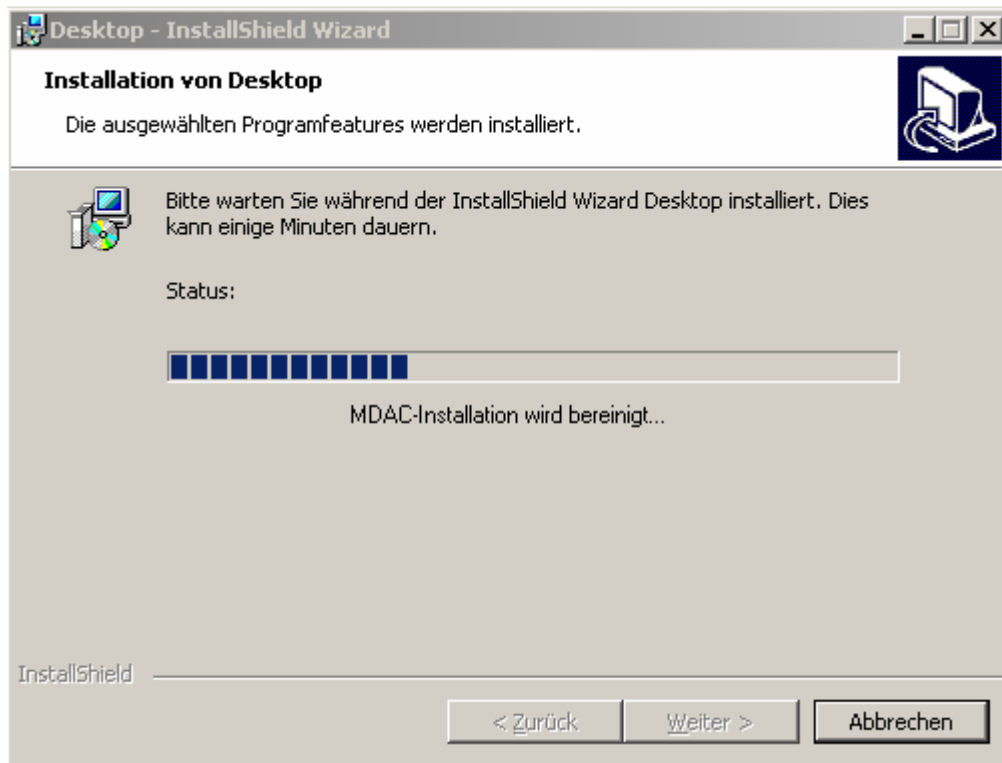


Abbildung 22: Installation starten

Wurden alle Dateien ordnungsgemäß kopiert und die Änderungen an der Systemkonfiguration erfolgreich geschrieben, so wird ein abschließender Dialog mit einer entsprechenden Erfolgsmeldung angezeigt:

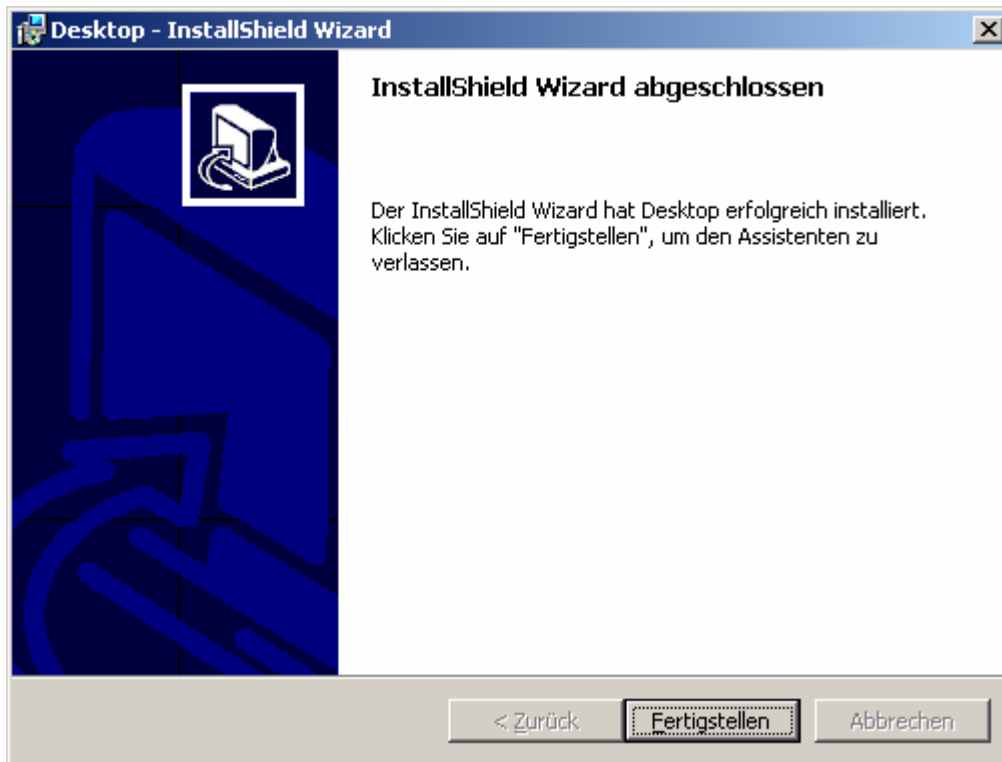


Abbildung 23: Erfolgsmeldung

Event. ist noch ein Neustart notwendig (siehe Installation: Neustart des Systems).

Herzliche Gratulation – Sie sind damit ein echter DKS Desktop PC Reporting Plus-Benutzer geworden.

**Hinweis:** Lesen Sie bitte unbedingt die Anmerkungen in der Readme-Datei; hier finden Sie vor allem auch Informationen, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Dokumentation noch nicht bekannt waren.

#### 2.4.6 Installation: Neustart des Systems

Je nachdem, wie veraltet Ihr System ist, kann es während der Installation zu einem oder mehreren Neustarts kommen, diese werden durch entsprechende Meldungen angekündigt:

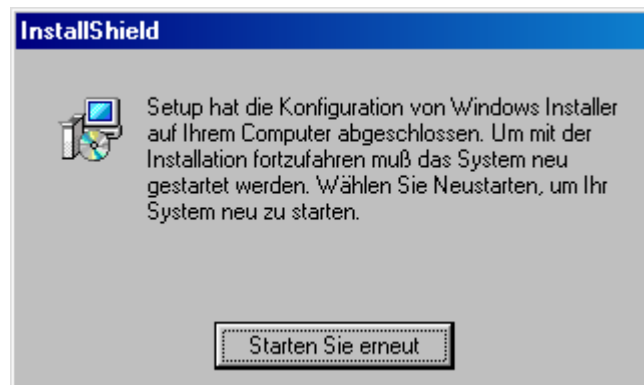


Abbildung 24: Neustart Windows Installer

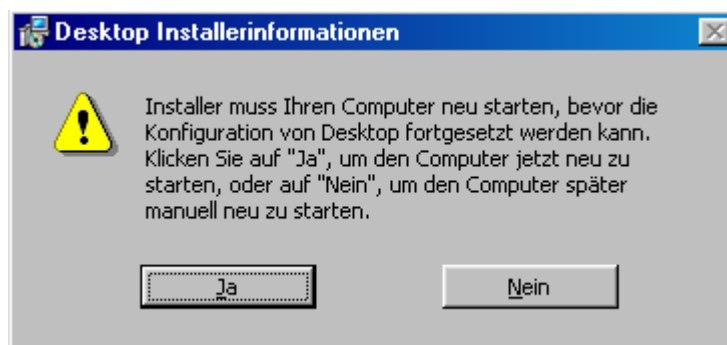


Abbildung 25: Neustart Desktop

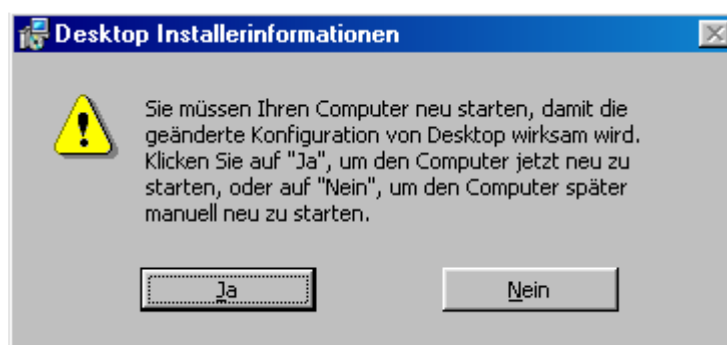


Abbildung 26: Neustart Desktop Konfiguration





#### 2.4.7 Installation: Abbruch

Sie können die Installation jederzeit mittels "Abbrechen" beenden:

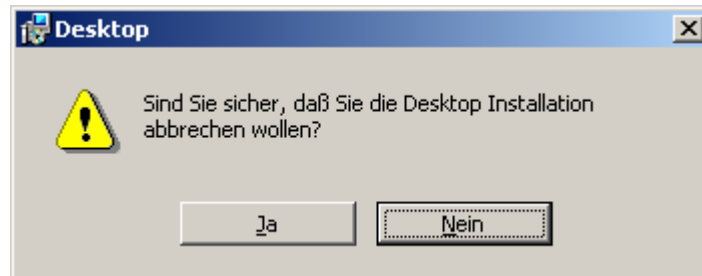


Abbildung 27: Bestätigung Abbruch Setup

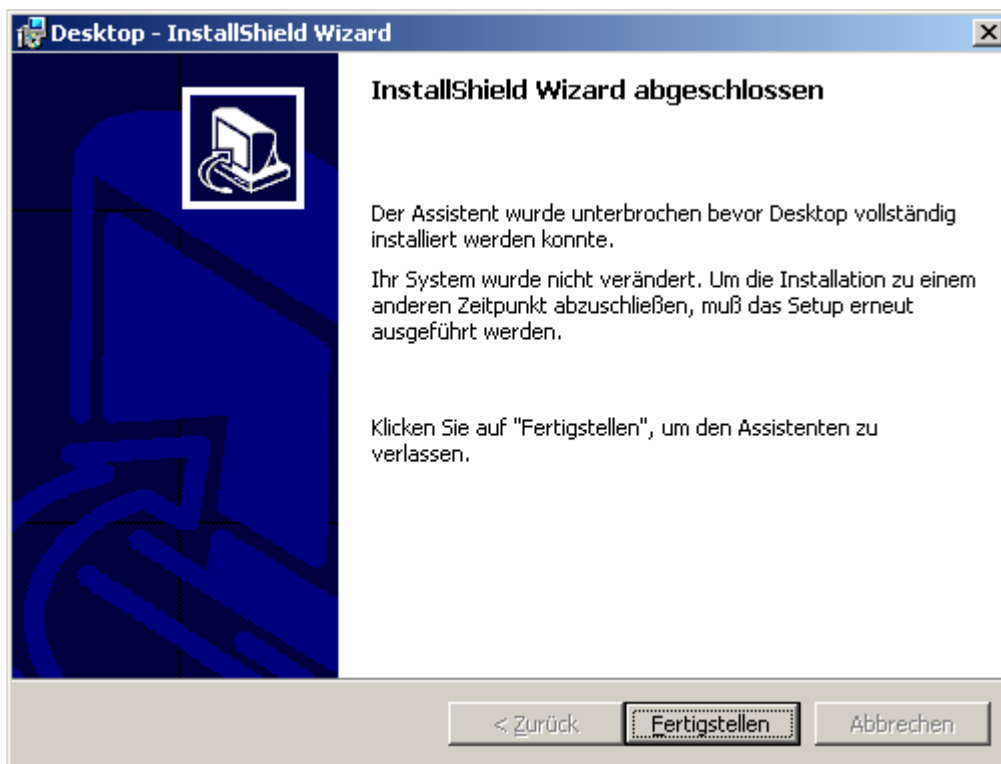


Abbildung 28: Abbruch Setup

## 2.5 Deinstallation

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 2.5.1 Allgemeine Anmerkungen zur Deinstallation

Unter folgenden Umständen kann es event. notwendig werden, das DKS Desktop PC Reporting Plus-Paket oder Teile davon wieder von Ihrem Rechner zu entfernen:

- Aus lizenzrechtlichen Gründen, wenn Sie Ihre DKS Desktop PC Reporting Plus-Version nicht mehr weiter verwenden dürfen.
- Aus lizenzrechtlichen Gründen, wenn Sie den Rechner veräußern wollen.
- In einzelnen Fällen vor der Installation einer neuen DKS Desktop PC Reporting Plus-Version; in diesem Fall werden Sie aber in der neuen Version beiliegenden Installationsanweisung auf diesen Umstand hingewiesen.

Die Deinstallationsroutine wird dabei alle bei der Installation auf Ihre Festplatte kopierten Dateien – sofern Sie nicht von anderen Programmen benötigt werden – und die Verweise auf die DKS Desktop PC Reporting Plus-Programme im Startmenü und in der Registrierung löschen. Nicht gelöscht werden dagegen die von Ihnen während der Verwendung des Programmes erzeugten Dateien (Berichte, Masken-Designs etc.).

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 2.5.2 Start Deinstallations-Routine

Haben Sie sich gemäß den allgemeinen Anmerkungen zur Deinstallation dazu entschlossen, tatsächlich eine Deinstallation des DKS Desktop PC Reporting Plus-Paketes durchzuführen, so wählen Sie im Start-Menü den Menüpunkt "Einstellungen – Systemsteuerung – Software":

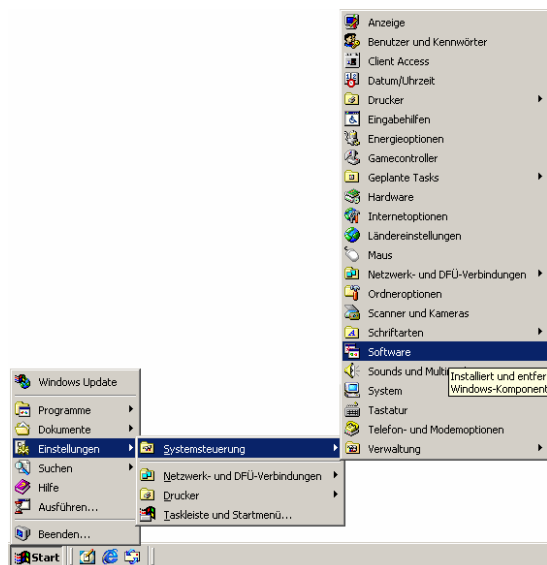


Abbildung 29: Öffnen der Systemsteuerung

Die Systemsteuerung kann sich je nach Systemeinstellungen auch etwas anders darstellen; jedenfalls ist einer der hier aufgeführten Punkte mit "Software" benannt. Wählen Sie dieses Modul durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste oder durch Anwählen mit den Pfeiltasten und anschließender Betätigung der Eingabetaste aus:

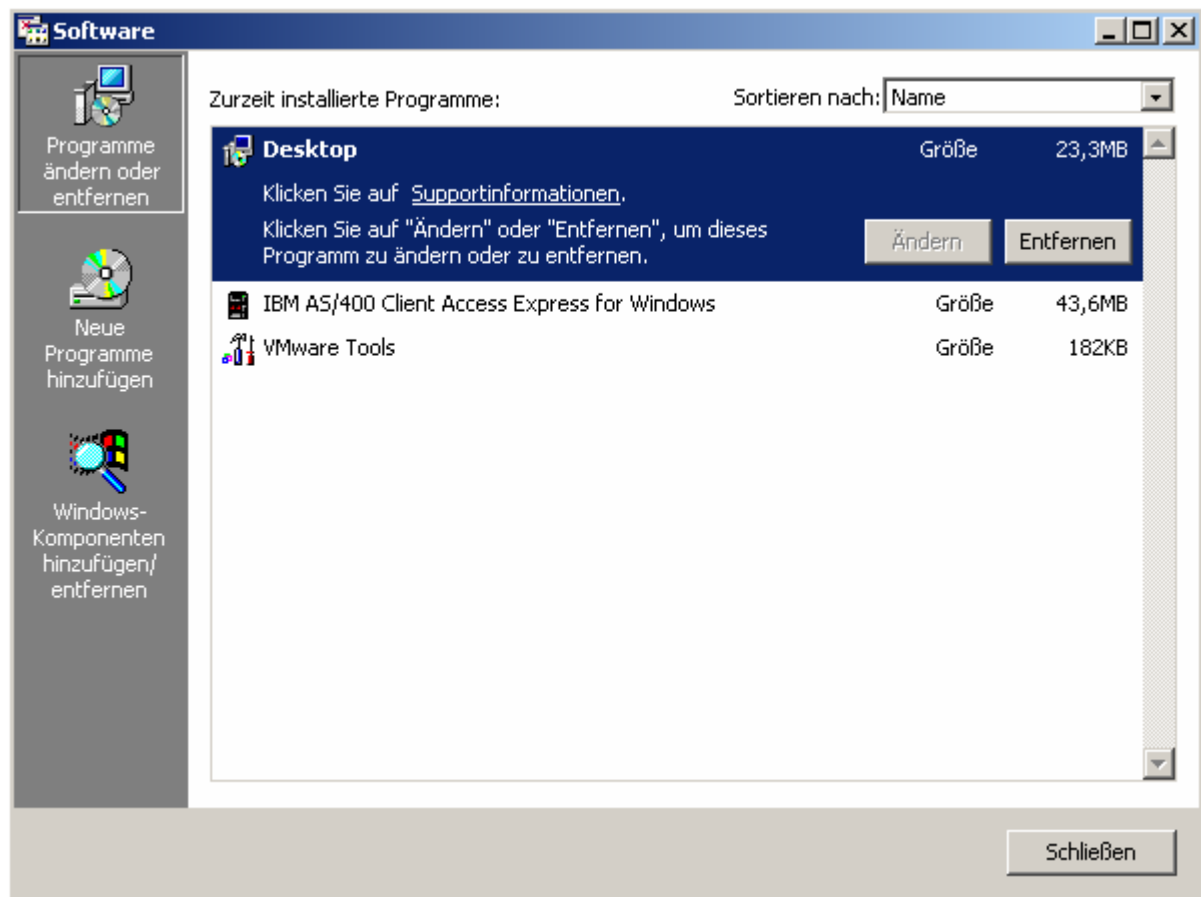


Abbildung 30: Software

Um die Deinstallation der DKS Desktop PC Reporting Plus-Programme zu starten wählen Sie aus der Liste (event. unter Benutzung der Rolleisten) den Eintrag "Desktop" aus, betätigen den Druckknopf "Entfernen" und bestätigen die Sicherheitsabfrage:

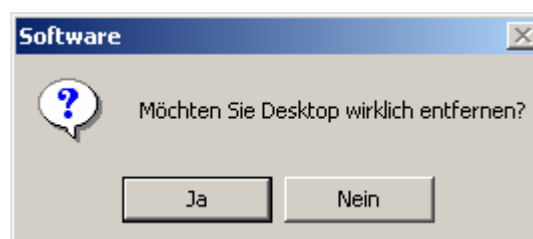


Abbildung 31: Bestätigung Deinstallation

Es beginnt nun der zweite Schritt der Deinstallation.



### 2.5.3 Deinstallations-Mechanismus

Der Rest der Deinstallation läuft im Normalfall automatisch ab; eine Fortschrittsanzeige zeigt Ihnen den Fortschritt der Deinstallation.

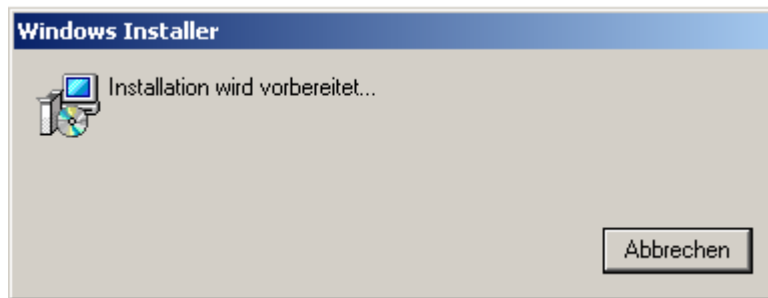


Abbildung 32: Initialisierung Deinstallation

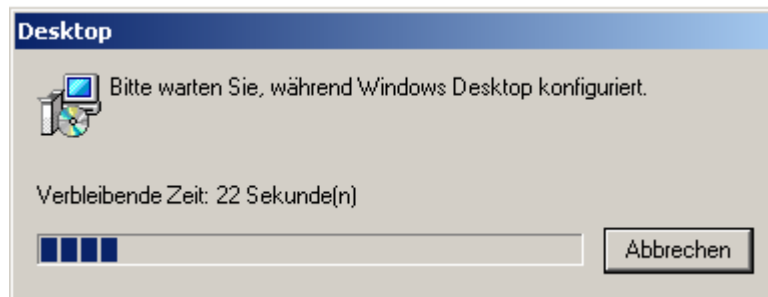


Abbildung 33: Fortschrittsanzeige Deinstallation

### 2.5.4 Ende Deinstallations-Routine

Nach dem Abschluß der Deinstallation ist natürlich die DKS Desktop PC Reporting Plus-Anwendung auch aus der Liste der installierten Programme gelöscht worden; schließen Sie den Dialog durch Betätigung des "Schließen"-Knopfes:



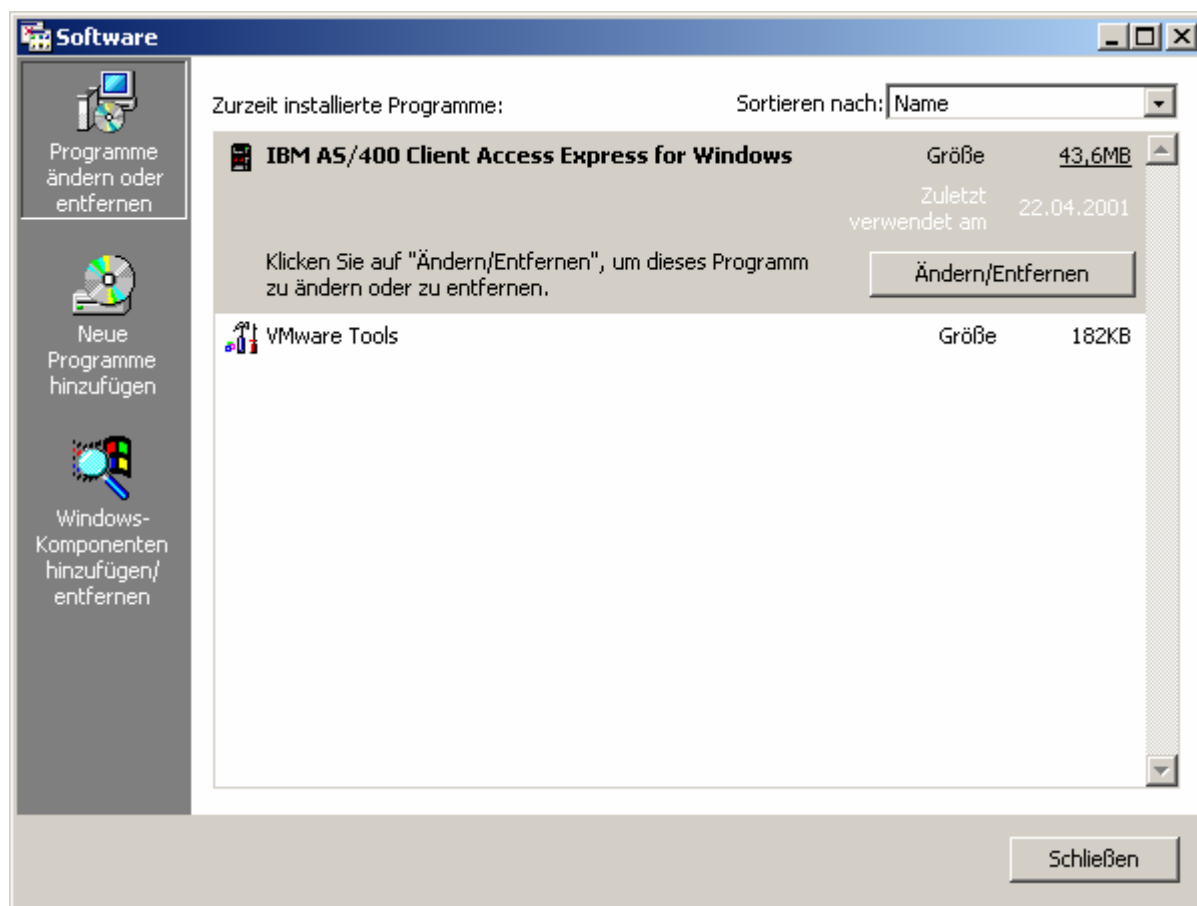


Abbildung 34: Software nach Deinstallation

Die Deinstallation ist damit beendet. Um eine erneute Installation der DKS Desktop PC Reporting Plus-Programm durchzuführen, folgen Sie bitte den Installationsanweisungen (Allgemeine Installationshinweise).

### 2.5.5 Manuelle Deinstallationsschritte

Alle Dateien und Konfigurationen, die Sie "von Hand" vorgenommen haben, also nicht durch einen automatisierten Prozess wie z.B. die Installation, müssen auf jeden Fall auch "von Hand" rückgängig gemacht werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



## 2.6 Installation Mahnwesen

Installationsanweisungen zur PC-Ergänzung zum Mahnwesen auf der AS/400 entnehmen Sie bitte den Dateien \Hilfe\Doc\CbDKS.doc (Hilfe zum Mahnwesen im Word Format) bzw. \Hilfe\PDF\CbDKS.pdf (Hilfe zum Mahnwesen im PDF Format) auf der CD-ROM.

## 2.7 Installation weiterer Desktop Komponenten

Wenn Sie DKS Desktop PC Reporting Plus installiert haben, können Sie auf DKS-Daten zurückgreifen, um diese am PC weiter auszuwerten. Die Desktop Technologie wird jedoch nicht nur für DKS, sondern auch in einer Reihe anderer Produkte verwendet, um Ihre Anwendungen um PC Funktionalität zu erweitern.

### Installation von DKS Desktop PC Reporting Plus Zusätzen

Dabei werden z.B. zusätzliche Berichte oder Download-Manager-Profile auf Ihrem PC installiert. Diese Installation nimmt Ihr DKS Desktop PC Reporting Plus Partner vor; bitte kontaktieren Sie diesen zu diesem Thema.

### 3 Desktop Optionen

Unter Desktop Optionen versteht man Systemeinstellungen, die die Ablaufumgebung der Desktop PC Komponenten beeinflusst. Damit kann die DKS Desktop PC Reporting Plus-Umgebung den Bedürfnissen des Benutzers angepaßt werden.

Bei Start einer DKS Desktop PC Reporting Plus-Anwendung werden die der Anwendung zugeordneten Optionen zuzüglich der allgemeingültigen DKS Desktop PC Reporting Plus Optionen dieser Anwendung zugeordnet und bei Aufruf des Menüpunktes "Extras/Optionen" angezeigt.

Im folgenden sehen Sie Abbildungen der einzelnen Optionen Schirme:

#### 3.1 Optionen-Dialog – "Allgemein"

Legen Sie auf dieser Seite allgemeine Einstellungen zum Verhalten der Desktop- Pakete fest:

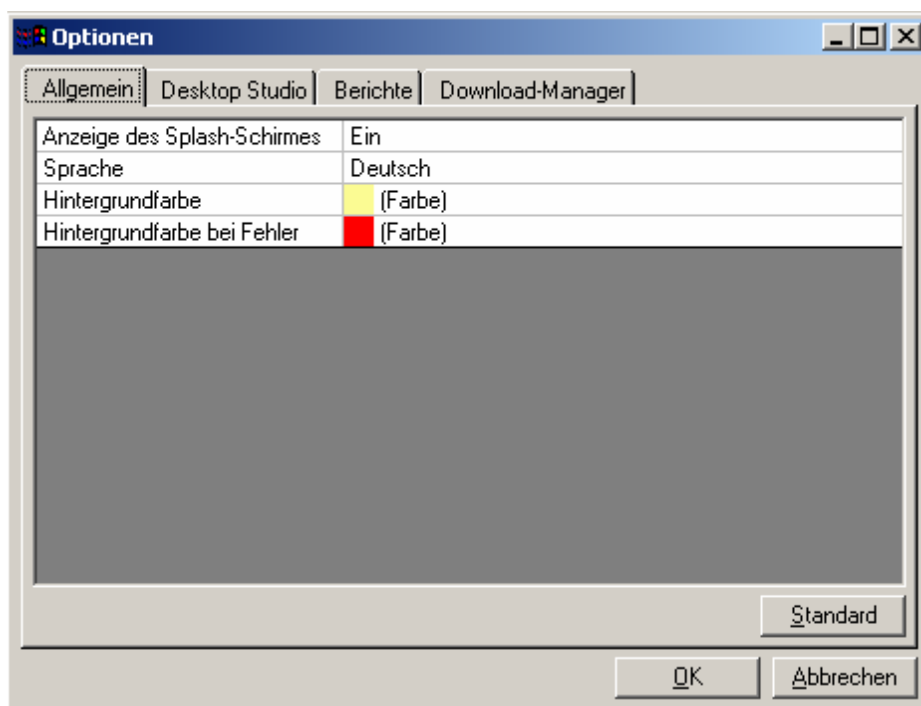


Abbildung 35: Optionen-Dialog – "Allgemein"

Ein "Splash-Schirm" ist ein Begrüßungsschirm einer Anwendung.

"Sprache" erlaubt die Einstellung der Sprache Ihrer DKS Desktop PC Reporting Plus Umgebung. Bitte wenden Sie sich an Ihren DKS Desktop PC Reporting Plus Partner, um mehr über DKS Desktop PC Reporting Plus und Mehrsprachigkeit zu erfahren.



Über "Farbe ändern" können Sie den Dialog zur Änderung der Farbe für die Eingabefelder im Normalfall und beim Auftreten von Fehlern aufrufen:



Abbildung 36: Optionen-Dialog - "Allgemein" - Änderung der Farbe

### 3.2 Optionen-Dialog – "Berichte"

Auf dieser Seite finden Sie Einstellungen zum Berichtswesen.

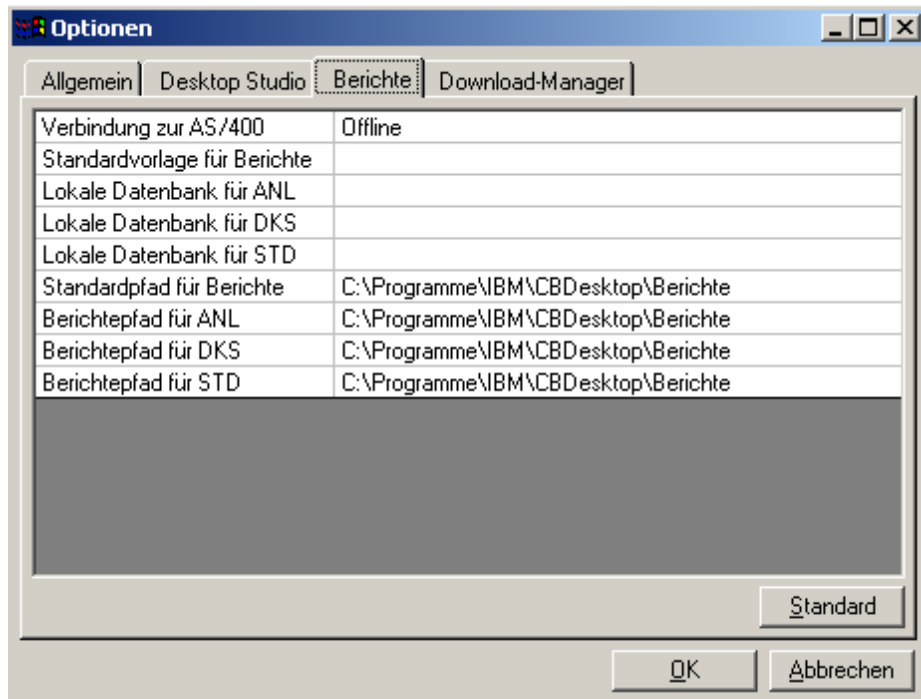


Abbildung 37: Optionen-Dialog – "Berichte"

**Verbindung zur AS/400:** Wählen Sie ob eine direkte Verbindung zur AS/400 hergestellt werden soll

**Standardvorlage für Berichte:** Mit dieser Option können Sie die Datei wählen, die standardmäßig als Vorlage für neue Berichte verwendet werden soll.

**Lokale Datenbank:** Mit der Einstellung "Lokale Datenbank" können Sie für jedes installierte Desktop-Paket eine Datenbank angeben, auf die im Offline-Fall die Abfragen für Ihre Berichte ausgeführt werden sollen.

**Standard-Pfad für Berichte:** Dieser Eintrag dient zur Bestimmung des Standardverzeichnis für den Berichte-Designer.

**Berichtepfad:** Dieser Eintrag dient zur Bestimmung des Standardverzeichnis für den Berichte-Designer für jedes installierte Desktop-Paket.



**Hinweis:** Durch Anklicken der Symbole rechts neben den Pfad-Einstellungen erhalten Sie durch einen Auswahldialog Unterstützung bei der Eingabe der richtigen Datei:

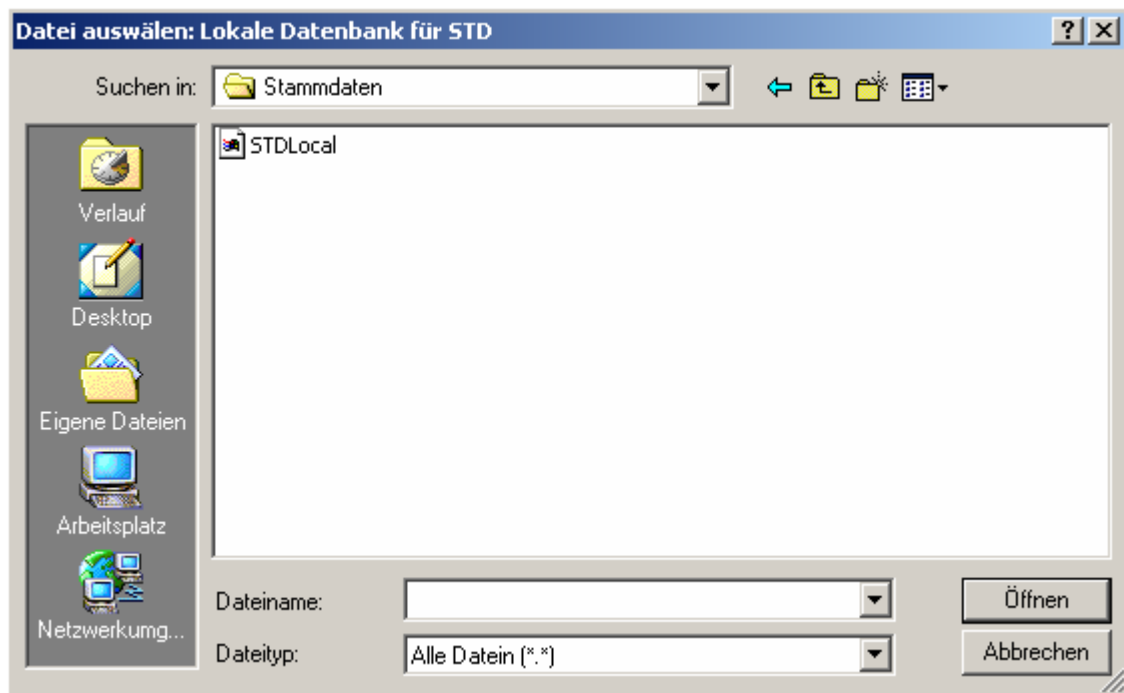


Abbildung 38: Optionen-Dialog - "Berichte" - Auswahl Datei



### 3.3 Optionen-Dialog – "Download-Manager"

Auf dieser Seite finden Sie Einstellungen zum Download-Manager.

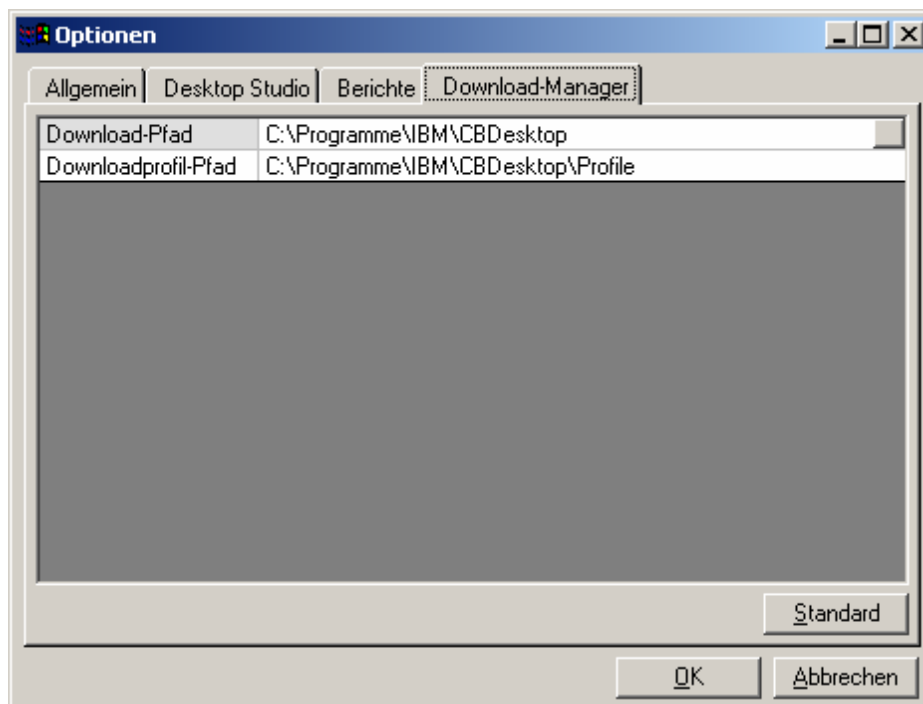


Abbildung 39: Optionen-Dialog – "Download-Manager"

**Berichtepfad:** Dieser Eintrag dient zur Bestimmung des Standardverzeichnisses für Downloads.

**Downloadprofil-Pfad:** Mit dieser Option können Sie das Standardverzeichnis für Download-Profile angeben.

**Hinweis:** Durch Anklicken der Symbole rechts neben den Pfad-Einstellungen erhalten Sie durch einen Auswahldialog Unterstützung bei der Eingabe der richtigen Pfade:

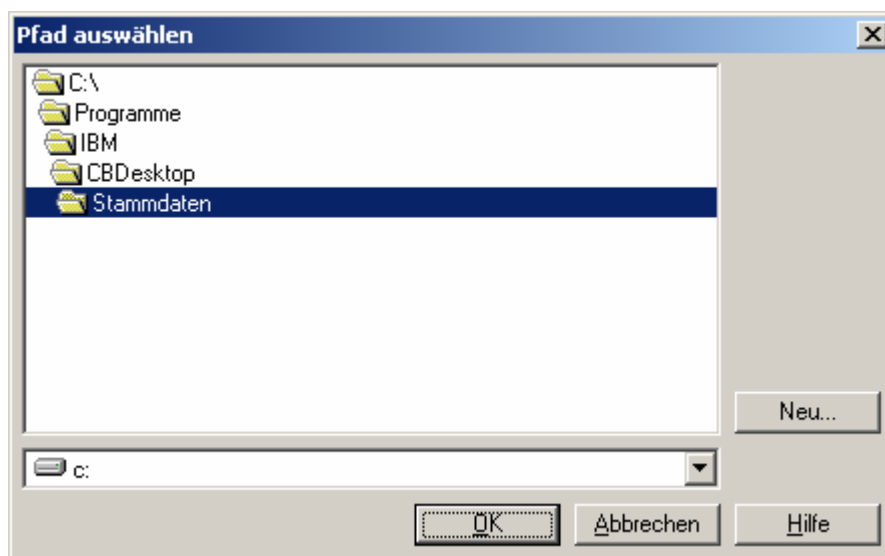


Abbildung 40: Optionen-Dialog – "Download-Manager" – Auswahl Pfad



## 4 Service-Programme

Der Bereich Service beschreibt eine Reihe von Funktionen zur Wartung des Datenmodells. Die Funktionen werden aus dem Startmenü "Desktop - Service" aufgerufen.

### 4.1 Datenmodell reorganisieren

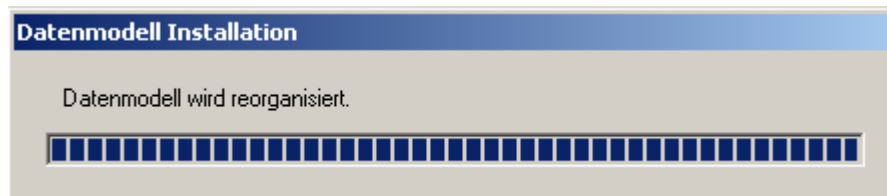


Abbildung 41: Reorganisation

Diese Funktion reorganisiert und komprimiert das den Desktop-Programmen zugrundeliegende Datenmodell. Dadurch wird der Speicherplatzbedarf dieser Datenbank verringert (nur für die Dauer des Reorganisierens wird zusätzlich Speicherplatz benötigt). Die Beendigung der Funktion wird dem Benutzer durch eine entsprechende Mitteilung angezeigt:



Abbildung 42: Reorganisation beendet

Ein regelmäßiges Reorganisieren ist nicht notwendig.

Änderungen am Datenmodell sind nur möglich, wenn keine der Desktop-Anwendungen (z.B. Berichte-Manager) aktiv ist. Das wird von der Funktion geprüft. Sollte noch eine Desktop-Anwendung aktiv sein, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben:



Abbildung 43: Warnung bei aktiver Desktop-Anwendung

## 4.2 Demopaket deinstallieren

Diese Funktion entfernt das Demopaket aus dem Desktop-Datenmodell und reorganisiert danach das Datenmodell. Der Fortschritt und die Beendigung der Funktion werden entsprechend angezeigt. Nach dem Ausführen der Funktion steht das Demopaket bei der Paketauswahl in Berichte- und Download-Manager nicht mehr zur Verfügung.

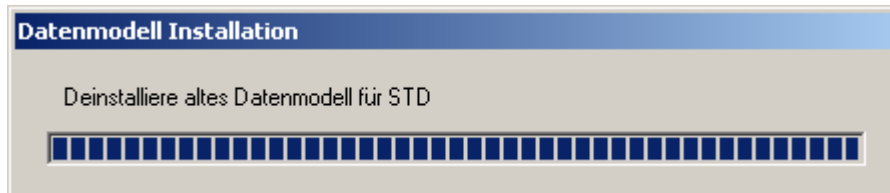


Abbildung 44: Demopaket deinstallieren

Im Anschluß an das Entfernen des Demopaketes wird automatisch die Funktion Datenmodell reorganisieren durchgeführt:

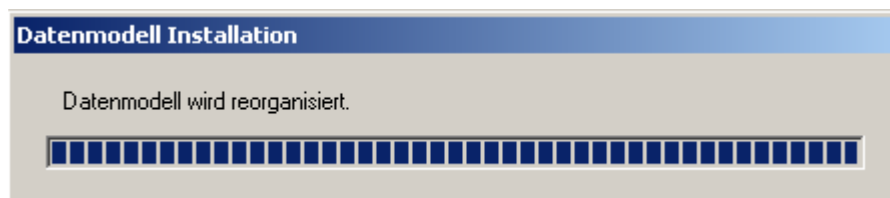


Abbildung 45: Reorganisation

Die Beendigung der Funktion wird dem Benutzer durch eine entsprechende Mitteilung angezeigt:



Abbildung 46: Reorganisation beendet



Änderungen am Datenmodell sind nur möglich, wenn keine der Desktop-Anwendungen (z.B. Berichte-Manager) aktiv ist. Das wird von der Funktion geprüft. Sollte noch eine Desktop-Anwendung aktiv sein, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben:



Abbildung 47: Warnung bei aktiver Desktop-Anwendung

### 4.3 Demopaket installieren

Wurde das Demopaket deinstalliert, kann es mit dieser Funktion wieder installiert werden, sodaß es bei der Paketauswahl in Berichte- und Download-Manager wieder zur Verfügung steht. Nach der Installation erfolgt eine Reorganisation des Datenmodells. Der Fortschritt und die Beendigung der Funktion wird entsprechend angezeigt.



Abbildung 48: Demopaket installieren

Im Anschluß an die Installation des Demopaketes wird automatisch die Funktion Datenmodell reorganisieren durchgeführt:

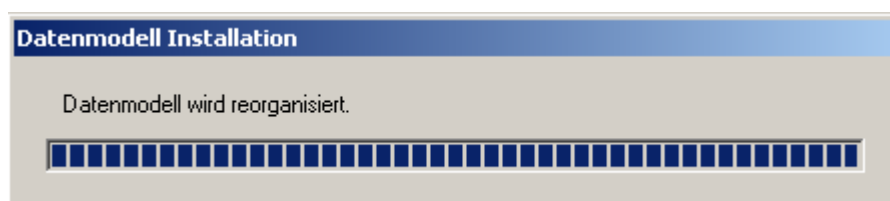


Abbildung 49: Reorganisation

Die Beendigung der Funktion wird dem Benutzer durch eine entsprechende Mitteilung angezeigt:



Abbildung 50: Reorganisation beendet

Änderungen am Datenmodell sind nur möglich, wenn keine der Desktop-Anwendungen (z.B. Berichte-Manager) aktiv ist. Das wird von der Funktion geprüft. Sollte noch eine Desktop-Anwendung aktiv sein, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben:



Abbildung 51: Warnung bei aktiver Desktop-Anwendung



## 5 Berichtswesen

Der Bereich "Berichtswesen" beschreibt die Auswertung und optische Aufbereitung von Daten – entweder direkt von der AS/400 oder aus lokalen Kopien – um Berichte definieren zu können.

Der Berichte-Manager dient zur Erstellung, Verwaltung und Bearbeitung von Berichten.

Ein Bericht besteht aus einer Datei mit der Endung \*.cbr - diese Datei enthält alle Informationen, welche für die Druchführung des Berichtes notwendig sind.

Der Berichte-Assistent unterstützt den Anwender bei der Erstellung und Bearbeitung von Berichten, indem er ihn durch alle erforderlichen Schritte zur Erstellung (bzw. Bearbeitung) eines Berichtes führt.

Der Berichte-Designer ist jene Komponente, mittels derer der Anwender ein Layout (Anordnung der Felder, Definition der Gruppenwechsel usw.) für seinen Bericht definieren kann.

Die Laufzeitabfrage ermöglicht es dem Anwender, bei der Ausführung des Berichtes die Auswahl einschränkungen (Auswahl der zu verarbeitenden Sätze) zu ändern.

Die Datenauswahl besteht aus den zu verwendenden Dateien und Feldern, den Auswahl einschränkungen, der gewünschten Sortierung und einer eventuellen Zusammenfassung. Um einen Bericht zu erstellen, ist es erforderlich, die zu verarbeitenden Daten auszuwählen und gegebenenfalls zu sortieren.

Das Layout legt die grafische Gestaltung eines Berichtes fest, es wird mittels des Berichte-Designers erstellt und erlaubt die Anordnung der Felder, Festlegung von Seitenköpfen und -füßen und die Definition von Gruppenwechseln und Zwischensummen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



## 5.1 Berichte-Manager

### 5.1.1 Hauptfenster Berichte-Manager

Das Fenster des Berichte-Designers kann im wesentlichen in vier Bereiche unterteilt werden: in die Menüleiste, die Werkzeugleiste, die Auswahlliste und den Datenbereich, in dem die Berichtsdaten der aktuellen Auswahl angezeigt werden:

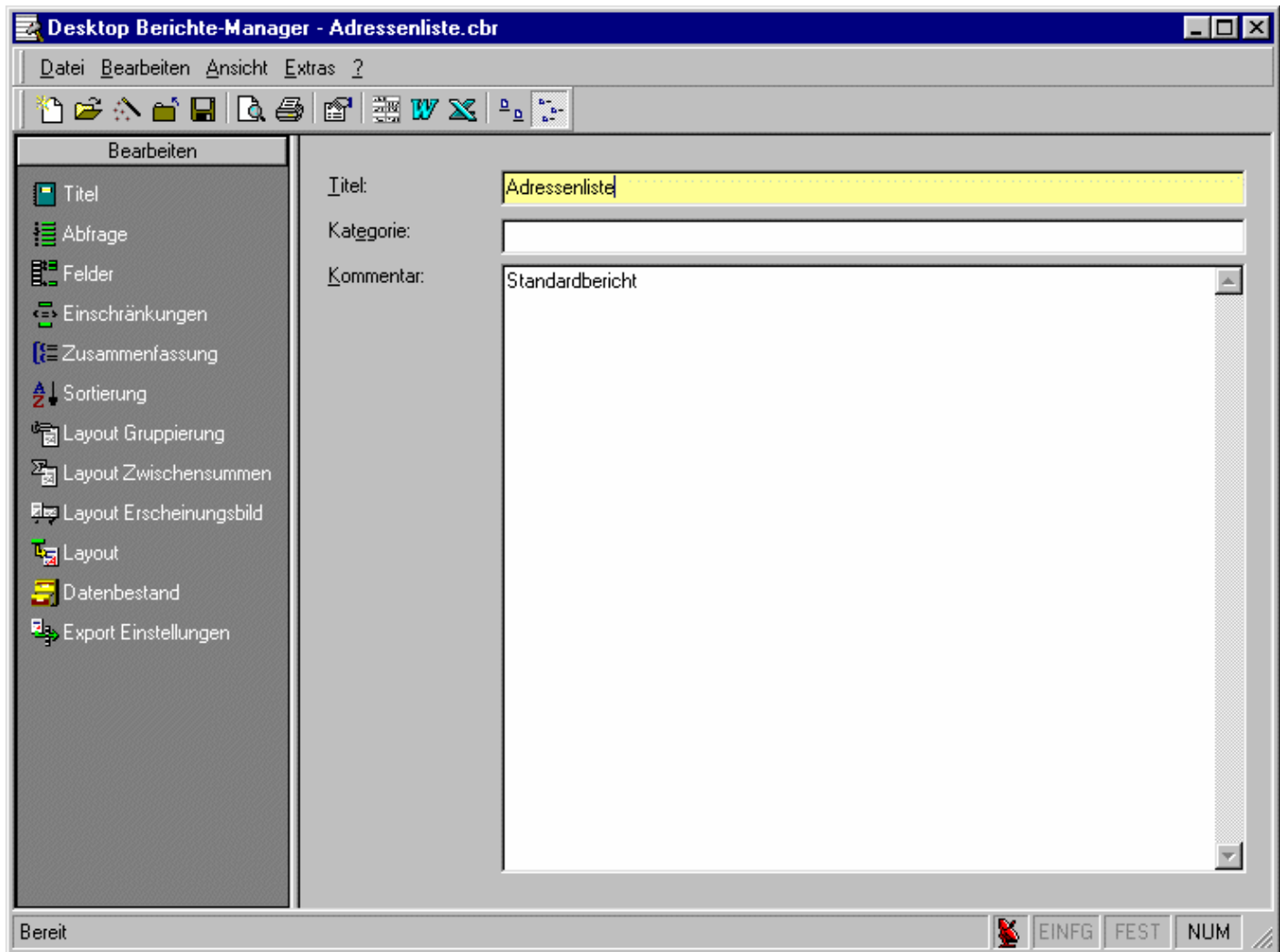


Abbildung 52: Hauptfenster Berichte-Manager

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



#### **5.1.1.1 Werkzeugleiste Berichte-Manager**

Die Werkzeugleiste des Berichte-Managers findet sich am oberen Fensterrand unterhalb des Menüs:

Alle Werkzeuge haben einen entsprechenden Eintrag in der Menüleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung (eine Erklärung der Funktion erhalten Sie auch, wenn Sie die Maus für kurze Zeit über einem der Symbole stehen lassen):

Neu: Anlegen eines neuen Berichtes.

Öffnen: Öffnen eines bereits existierenden Berichtes.

Berichte-Assistent: Startet den Berichte-Assistenten zur Bearbeitung des aktuellen Berichtes.

Schließen: Schließt den aktuell bearbeiteten Bericht.

Speichern: Speichert die bisher vorgenommenen Änderungen am aktuell bearbeiteten Bericht.

Seitenansicht: Zeigt die Seitenansicht (Vorschau für die Druckausgabe) des aktuellen Berichtes an.

Drucken: Druckt den aktuellen Bericht aus.

Eigenschaften: Zeigt einen Bildschirm mit den Berichtseigenschaften (Größe, letzte Änderung, ...) an

Export ASCII Text: Exportiert den aktuellen Bericht in eine Textdatei

Export MS-Word: Exportiert den aktuellen Bericht in ein Microsoft Word Dokument

Export MS-Excel: Exportiert den aktuellen Bericht in ein Microsoft Excel Dokument

Große Symbole: In der Auswahlliste werden große Symbole angezeigt

Kleine Symbole: In der Auswahlliste werden kleine Symbole angezeigt

#### **5.1.1.2 Menüs Berichte-Manager**

Der folgende Abschnitt stellt die Menüs des Hauptfensters der Reihe nach vor und erklärt zu jedem Menü die dahinterliegende Funktionalität. Die wichtigsten Menüpunkte haben ein entsprechendes Symbol in der Werkzeugleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann:

##### **Menü "Datei"**





Im Menü "Datei" werden verschiedene Funktionen angeboten, die die globalen Berichtseigenschaften betreffen:

**Neu:** Es wird ein neuer Bericht erzeugt. Für diesen Bericht kann anschließend mittels der Menüpunkte im Menü Bearbeiten die Berichtsdefinition vervollständigt werden.

**Neu mit Berichte-Assistent:** Ruft den Berichte-Assistenten auf, um einen neuen Bericht anzulegen.

**Öffnen:** Öffnet einen existierenden Bericht. Wenn ein Bericht offen ist, wird sein Dateiname in der Titelleiste angezeigt. Ein Bericht kann auch dadurch geöffnet werden, daß man auf die Berichtsdatei (z.B. im Explorer) doppelklickt.

**Schließen:** Ein offener Bericht wird geschlossen. Wenn Änderungen am Bericht vorgenommen wurden, wird der Benutzer gefragt, ob er diese speichern will.

**Speichern:** Speichert die Änderungen am aktuellen Bericht. Ist der Bericht zuvor noch nicht gespeichert worden, so wird der Benutzer nach einem Namen gefragt.

**Speichern unter:** Speichert den aktuellen Bericht unter einem anderen Namen.

**Datei exportieren:** Speichert die Daten des aktuellen Berichtes im ausgewählten Format ab.

**Export ASCII Text:** Die Daten des Berichts werden in eine ASCII-Datei exportiert. Die erste Zeile enthält die Namen der Datenfelder. Es können sowohl die Daten von der AS/400 als auch Daten aus einer Offline-Datenbank oder für den Bericht archivierte Daten verwendet werden. Die Daten werden durch TAB-Zeichen getrennt exportiert. Die so exportierten Daten können z.B. als Datenquelle für einen MS-Word Serienbrief verwendet werden.

**Export MS Word:** Die Daten des Berichts werden in ein Word-Dokument exportiert. Die erste Zeile enthält die Namen der Datenfelder. Es können sowohl die Daten von der AS/400 als auch Daten aus einer Offline-Datenbank oder für den Bericht archivierte Daten verwendet werden. Zusätzlich kann ein Word-Makro und die Datei in der sich das Makro befindet, angegeben werden, das nach dem Export der Daten ausgeführt wird(z.B. um die exportierten Daten zu formatieren oder Kopf- bzw. Fußzeilen einzufügen).

**Export MS Excel:** Die Daten des Berichts werden in ein Excel-Dokument exportiert. Die erste Zeile enthält die Namen der Datenfelder. Es können sowohl die Daten von der AS/400 als auch Daten aus einer Offline-Datenbank oder für den Bericht archivierte Daten verwendet werden. Zusätzlich kann ein Excel-Makro und die Datei in der sich das Makro befindet, angegeben werden, das nach dem Export der Daten ausgeführt wird(z.B. um die exportierten Daten zu formatieren oder Kopf- bzw. Fußzeilen einzufügen).

**Archivieren:** Speichert die Daten des aktuellen Berichtes zur späteren Verwendung in der Berichtsdatei ab, so daß man den Bericht auch ohne Verbindung zur AS/400 ausführen kann.

**Seitenansicht:** Verbindet das Berichtsdesign mit den Daten und zeigt das Resultat in einem Vorschaufenster an. Je nach Einstellung der Optionen werden die Daten für den Bericht von der AS/400 oder von einer lokal am PC befindlichen Datenbank angefordert. Wurden für den Bericht Datenbestände archiviert, so wird der Benutzer gefragt von wo er die Daten verwenden will.

**Drucken in PDF:** Erzeugt eine PDF Datei der Druckausgabe. Der Name und das Verzeichnis der PDF Datei kann ausgewählt werden. Die PDF Datei kann anschließend weitergegeben werden und mit dem Acrobat Reader angesehen und gedruckt werden.

**Hinweis:** Der Acrobat Reader ist nicht Teil der Desktop Anwendungen und muß separat installiert werden.



**Drucken:** Verbindet das Berichtsdesign mit den Daten und druckt den Bericht aus. Der Bericht wird auf den mittels Berichte-Designer im Layout festgelegten Drucker gedruckt (Papierformat und Orientierung werden ebenfalls im Layout festgelegt). Je nach Einstellung der Optionen werden die Daten für den Bericht von der AS/400 oder von einer lokal am PC befindlichen Datenbank angefordert. Wurden für den Bericht Datenbestände archiviert, so wird der Benutzer gefragt von wo er die Daten verwenden will.

**Eigenschaften:** Zeigt den Eigenschaften-Dialog für den aktuellen Bericht an, in dem Dateieigenschaften für den Bericht (Größe, Datum letzte Änderung, ...) angezeigt werden.

**1 .. 4:** Die vier zuletzt geöffneten Berichte scheinen in dieser Liste auf und können so schnell wieder geöffnet werden.

**Beenden:** Beendet die Applikation. Sofern am aktuellen Bericht noch nicht gespeicherte Änderungen vorgenommen wurden, so wird vor Ausführung des Befehls eine entsprechende Sicherheitsabfrage angezeigt.

## Menü "Bearbeiten"

Über das Menü "Bearbeiten" können der Berichte-Assistent und die einzelnen Bearbeitungsseiten gestartet werden:

**Berichte-Assistent:** Startet den Berichte-Assistent. Dieser Berichte-Assistent führt den Benutzer durch alle Schritte die zum Erstellen bzw. Bearbeiten eines Berichtes notwendig sind.

**Titel:** Ermöglicht die Bearbeitung des Berichtstitels, einer Kategorie und eines Kommentars

**Abfrage:** Ermöglicht die Auswahl des Pakets und der Ausgangsrubrik

**Felder:** Ermöglicht die Bearbeitung der Feldauswahl

**Einschränkungen:** Ermöglicht die Bearbeitung der Satzeinschränkungen

**Zusammenfassung:** Ermöglicht die Bearbeitung einer automatischen Zusammenfassung

**Sortierung:** Ermöglicht die Bearbeitung der Sortierfolge

**Layout:** Zeigt den Berichte-Designer an, mit dem das optische Erscheinungsbild des Berichts festgelegt wird. Wenn Datenfelder im Bericht aufscheinen sollen (wenn also nicht nur eine Vorlage erstellt werden soll), ist es sinnvoll, zuerst die Datenauswahl festzulegen. Es muß ein Standarddrucker festgelegt sein, damit ein Layout erstellt werden kann (Windows-Menü Start - Einstellungen - Drucker, Doppelklick auf "Neuer Drucker").

**Datenbestand:** Ermöglicht das Löschen von Datenbeständen, welche zu diesem Bericht archiviert wurden (siehe Datenbestand bearbeiten)

**Layout löschen:** Dient dazu das Layout zu löschen, wenn man z.B. mit dem Layoutdesign komplett von vorne beginnen will oder wenn man die falsche Vorlage gewählt hat.

**Export Einstellungen:** Ermöglicht die Angabe eines Makros, welches beim Export automatisch vorgeschlagen werden soll

## Menü "Ansicht"

Im Menü Ansicht können Sie Auswahlliste mit großen oder mit kleinen Symbolen darstellen:

**Große Symbole:** In der Auswahlliste werden große Symbole angezeigt

**Kleine Symbole:** In der Auswahlliste werden kleine Symbole angezeigt



## Menü "Extras"

Über das Menü "Extras" können Sie den Optionen-Dialog aufrufen und die Verbindung zur AS/400 trennen:

**Beschreibung:** Zeigt eine Beschreibung des Berichtes mit den Eigenschaften, der Datenauswahl und den im Layout verwendeten Feldern und Gruppenwechseln usw. an. Diese Beschreibung kann auf dem im System festgelegten Standarddrucker gedruckt werden.

**AS/400 trennen:** Trennt die Verbindung des PC's zur AS/400. Bei der nächsten Durchführung des Berichts (Seitenansicht, Drucken, Export) muß eine neue Anmeldung an die AS/400 erfolgen (nur dann, wenn in den Optionen bei "Verbindung zur AS/400" die Auswahl "Online" getroffen wurde).

**Optionen:** Zeigt den Dialog "Optionen" an.

## Menü "?"

In diesem Menü werden der Aufruf des Hilfesystems sowie eine Infobox zum Programm angeboten:

**Inhalt:** Zeigt die Hilfe für den Berichte-Manager an.

**Index:** Zeigt den Index der DKS Desktop PC Reporting Plus-Hilfe an.

**Produktinformationen:** Zeigt einen Dialog mit Produktinformationen an.

Siehe auch:

Berichte-Manager

Einführung Berichte-Manager

Hauptfenster Berichte-Manager

Berichte-Assistent

Berichte-Designer

### 5.1.2 Weitere Funktionen Berichte-Manager

Folgende Funktionen stehen Ihnen im Berichte-Manager über die Menüs bzw. teilweise auch über die Werkzeugleiste und über die Auswahlliste zur Verfügung:

### 5.1.2.1 Datei öffnen Berichte-Manager

Wählen Sie den zur Bearbeitung zu öffnenden Bericht aus der Liste aus:

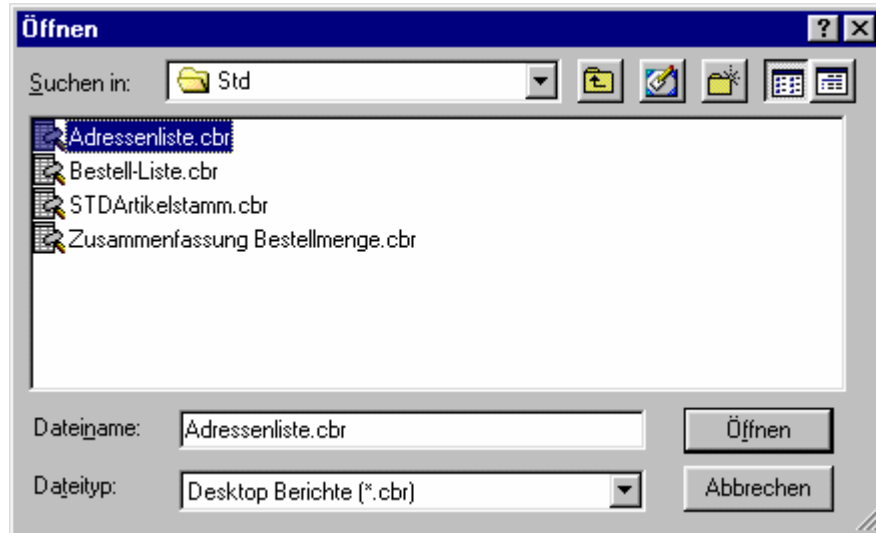


Abbildung 53: Dialog "Datei öffnen"

**Hinweis:** Mit dem Öffnen Dialog können sie auch Desktop Version 3.09 Berichte (\*.dtb) und exportierte Berichtsdefinitionen von Desktop Version 3.09 Berichten (\*.dtx) öffnen. Um Änderungen zu speichern, muß der Version 3.09 Bericht allerdings in das neue Dateiformat (\*.cbr) umgewandelt werden, es ist daher für diese Berichte nur ein "Speichern unter" möglich.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Manager

Einführung Berichtswesen

Einführung Berichte-Manager

Hauptfenster Berichte-Manager

Berichte-Designer

Berichte-Assistent



### 5.1.2.2 Datei speichern Berichte-Manager

Wählen Sie das Verzeichnis aus und geben Sie den Dateinamen an, unter dem der Bericht gespeichert werden soll:

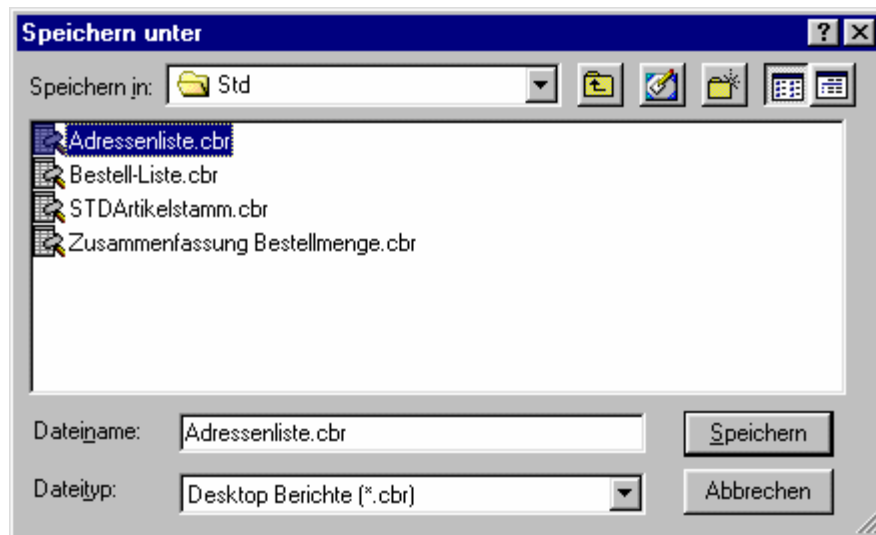


Abbildung 54: Dialog "Datei speichern"

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Manager
- Einführung Berichtswesen
- Einführung Berichte-Manager
- Hauptfenster Berichte-Manager
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent



### 5.1.2.3 Datei exportieren Berichte-Manager

Geben Sie den Namen der Datei an, in die die Daten exportiert werden. Die Dateinamenerweiterung (im Beispiel ".doc" für eine MS Word-Datei) wird vom Programm vorgegeben und muß nicht notwendigerweise eingegeben werden:

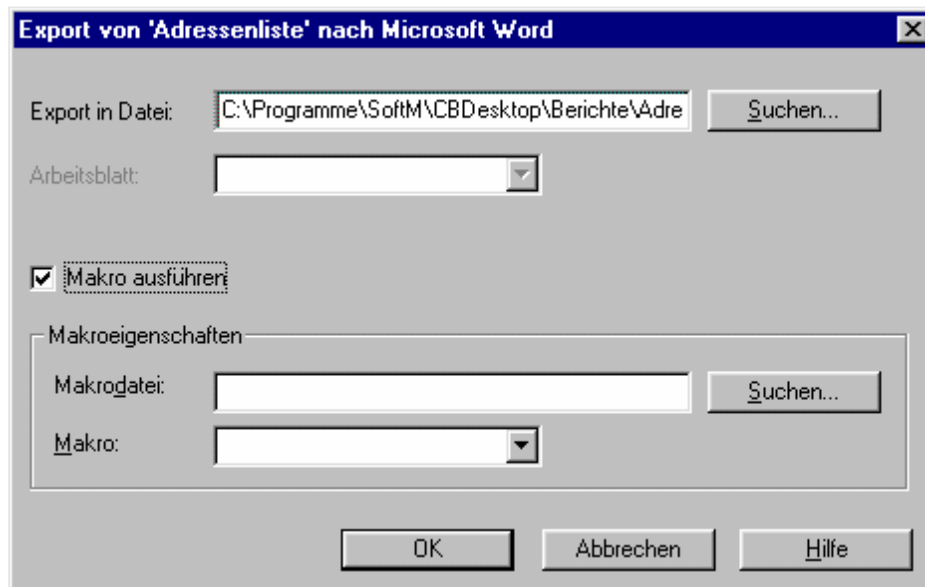


Abbildung 55: Dialog "Datei exportieren"

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Manager
- Einführung Berichtswesen
- Einführung Berichte-Manager
- Hauptfenster Berichte-Manager
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent

#### 5.1.2.4 Archivieren

Mit Hilfe dieser Option können Sie die Daten zu diesem Bereich in der Bereichsdatei (\*.cbr) archivieren. Dies kann einerseits nützlich sein, um einen bestimmten Bericht inkl. Daten jederzeit reproduzieren zu können; andererseits erhalten Sie dadurch die Möglichkeit, Berichte auch ohne direkten AS/400-Zugriff zu bearbeiten, also beispielsweise unterwegs auf dem Notebook.

Geben Sie den Namen des Archivs an, unter dem die Daten archiviert werden sollen:

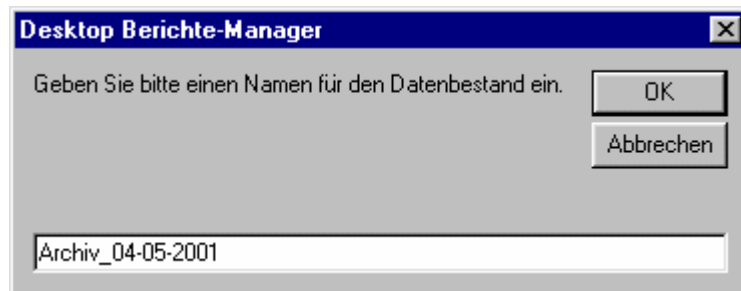


Abbildung 56: Dialog "Archivieren"

Archivierte Datenbestände können über das Menü Bearbeiten / Datenbestand wieder aus der Bereichsdatei entfernt werden (siehe Datenbestand bearbeiten). Wollen Sie nach dem Archivieren eines Datenbestandes einen Bericht drucken oder in der Seitenansicht darstellen, so werden Sie zuvor aufgefordert, einen Datenbestand auszuwählen.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Manager
- Einführung Berichtswesen
- Einführung Berichte-Manager
- Hauptfenster Berichte-Manager
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent

#### 5.1.2.5 Datenbestand auswählen

Haben Sie durch die Auswahl Archivieren den Datenbestand für einen Bericht gespeichert, so werden Sie vor der Seitenansicht, dem Drucken oder dem Export von Daten aufgefordert, den gewünschten Datenbestand auszuwählen:

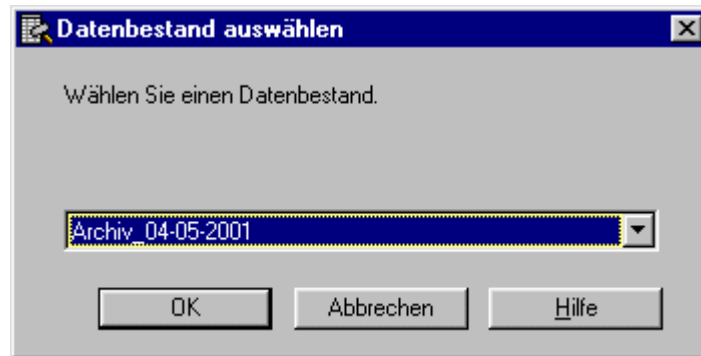


Abbildung 57: Dialog "Datenbestand auswählen"

Durch Betätigen des Pfeiles an der rechten Seite der Eingabezeile erhalten Sie eine Liste der möglichen Auswahlen; wählen Sie den gewünschten Datenbestand aus oder selektieren Sie "AS/400", um die Daten neu von der AS/400 zu holen. Durch Betätigen des Druckknopfes "OK" bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Manager
- Einführung Berichtswesen
- Einführung Berichte-Manager
- Hauptfenster Berichte-Manager
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent

#### 5.1.2.6 Drucken in PDF

Mit dieser Funktion können Sie die Druckausgabe in eine PDF Datei umleiten. Das Ergebnis ist eine Datei, die, mit dem Acrobat Reader geöffnet, wie eine Seitenansicht des Berichts aussieht.

Diese Funktion ist ideal, um einen Bericht weiterzuleiten (z.B. per E-Mail), da der Empfänger Desktop nicht installiert haben muß, um die PDF Datei anzusehen. Beachten Sie, daß der Acrobat Reader installiert sein muß, um die erstellte PDF Datei anzusehen. Der Acrobat Reader ist nicht Bestandteil der Desktop Anwendung.

Wählen Sie das Verzeichnis aus und geben Sie den Namen der PDF Datei an, die erstellt werden soll:



Abbildung 58: Dialog "Bericht in PDF Datei exportieren"

#### 5.1.2.7 Drucken

Verwenden Sie diesen Befehl, um einen anderen Drucker aus der Liste der installierten Drucker zu wählen oder um die Druckparameter des ausgewählten Druckers zu ändern:

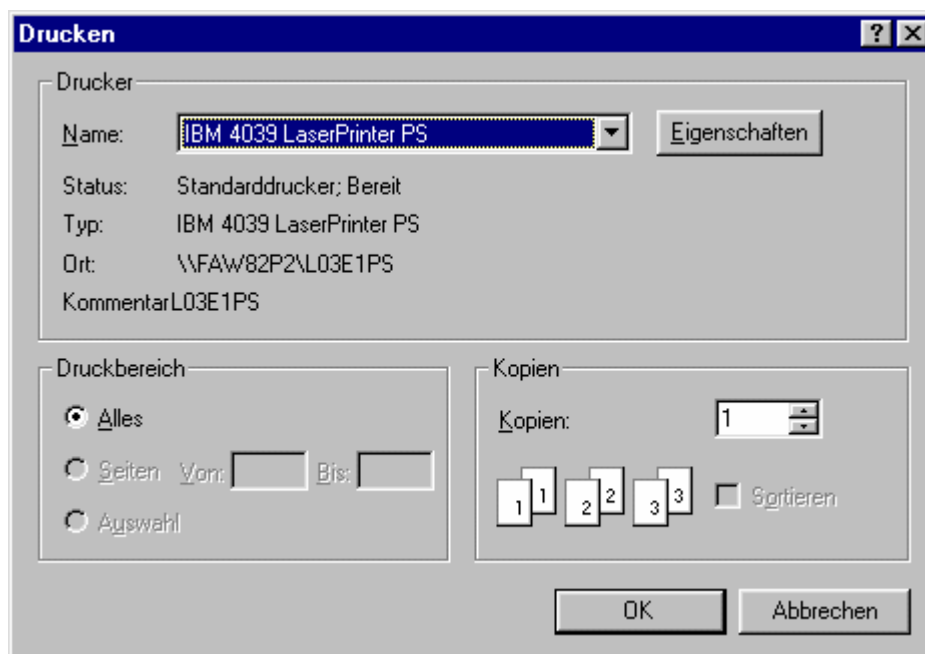


Abbildung 59: Dialog "Drucken"

Beachten Sie, daß die ausgewählten Druckparameter auch mit dem definierten Layout des Berichts zusammenpassen müssen. Wurde im Layout z.B. Querformat definiert, und wird beim Drucken dann Hochformat ausgewählt, dann werden einige Druckdaten nicht sichtbar sein.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Manager

Einführung Berichtswesen

Einführung Berichte-Manager

Hauptfenster Berichte-Manager

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

#### 5.1.2.8 Eigenschaften

In diesem Dialog können Sie die Eigenschaften einer Berichtsdatei anzeigen:

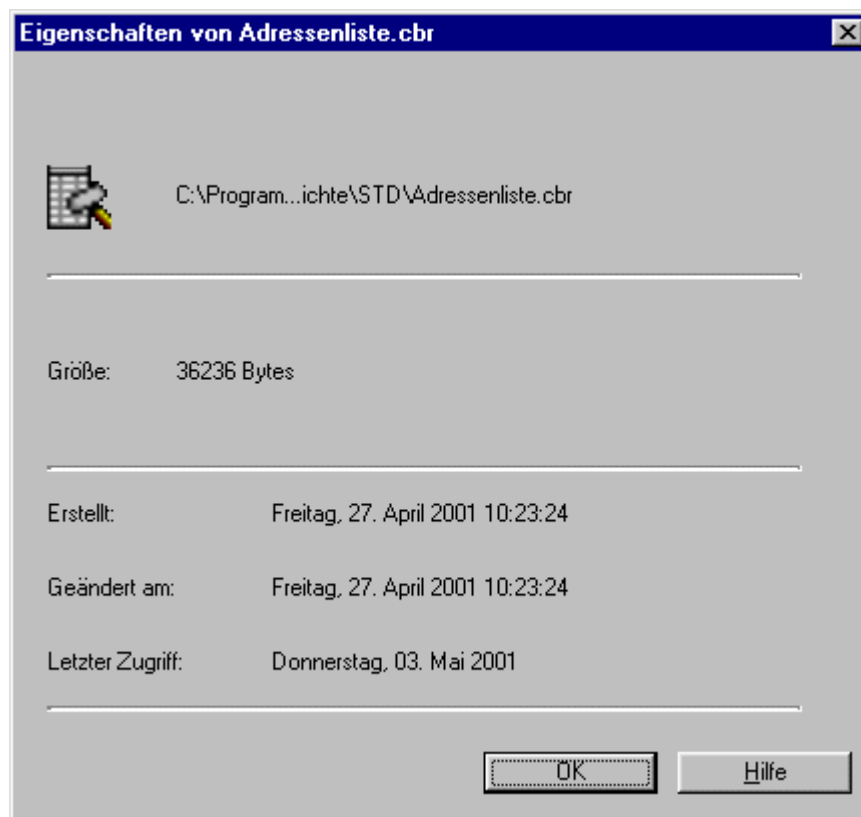


Abbildung 60: Dialog "Eigenschaften"

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Manager

Einführung Berichtswesen

Einführung Berichte-Manager

Hauptfenster Berichte-Manager

Berichte-Designer

Berichte-Assistent



### 5.1.2.9 Datenbestand bearbeiten

Wählen Sie den Menüpunkt Bearbeiten / Datenbestand oder das entsprechende Symbol in der Auswahlliste um archivierte Datenbestände aus der Berichtsdatei zu entfernen.

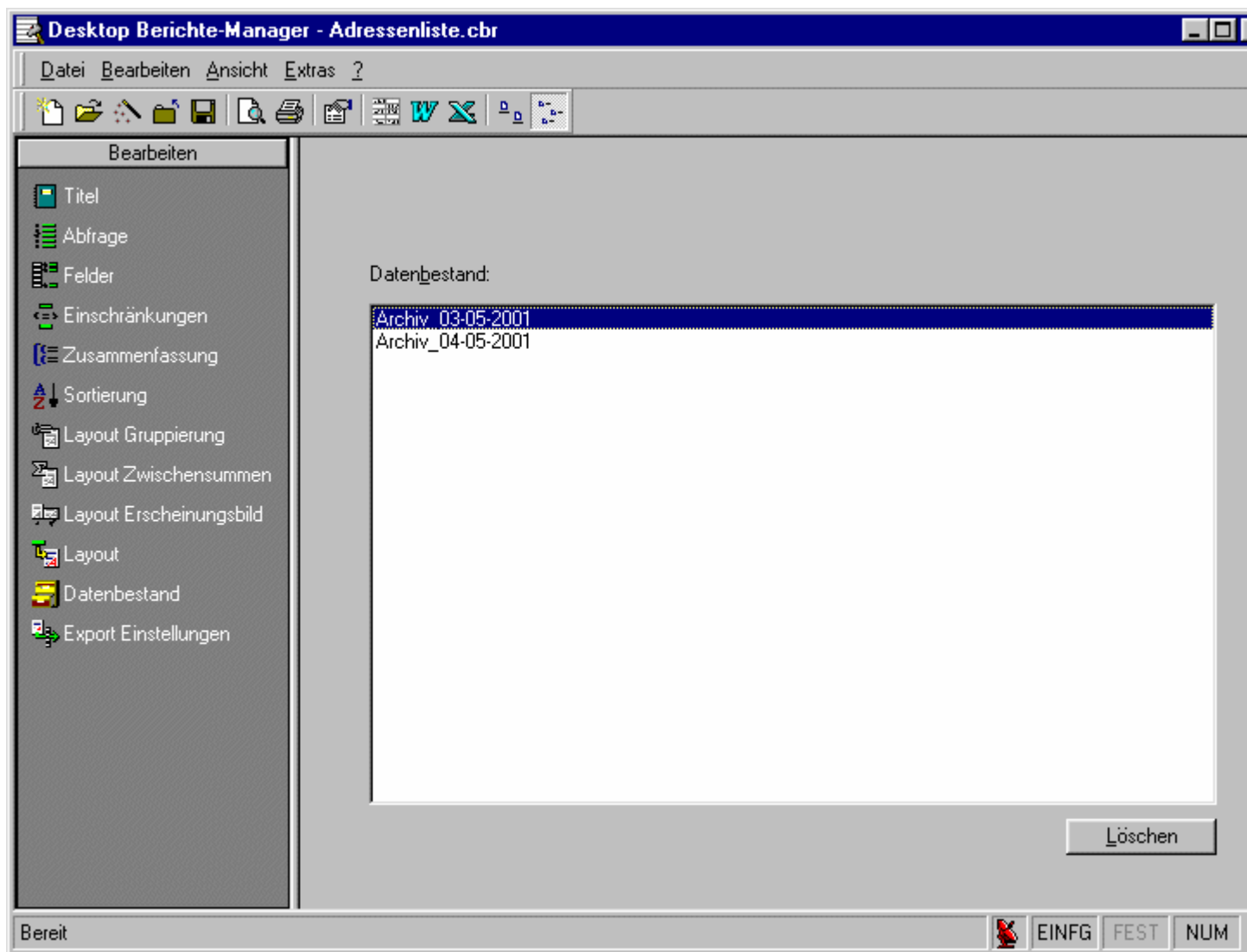


Abbildung 61: Dialog "Datenbestand"



### 5.1.2.10 Export Einstellungen

Wählen Sie den Menüpunkt Bearbeiten / Export Einstellungen oder das entsprechende Symbol in der Auswahlliste um eine Makrodatei und ein Makro für den Export nach Microsoft Word oder Microsoft Excel festzulegen. Eine hier getroffene Auswahl kann bei der Durchführung des Exports noch überschrieben werden. Mit dem Druckknopf "Suchen" kann nach passenden Makrodateien (\*.xls, \*.doc und \*.dot) gesucht werden.

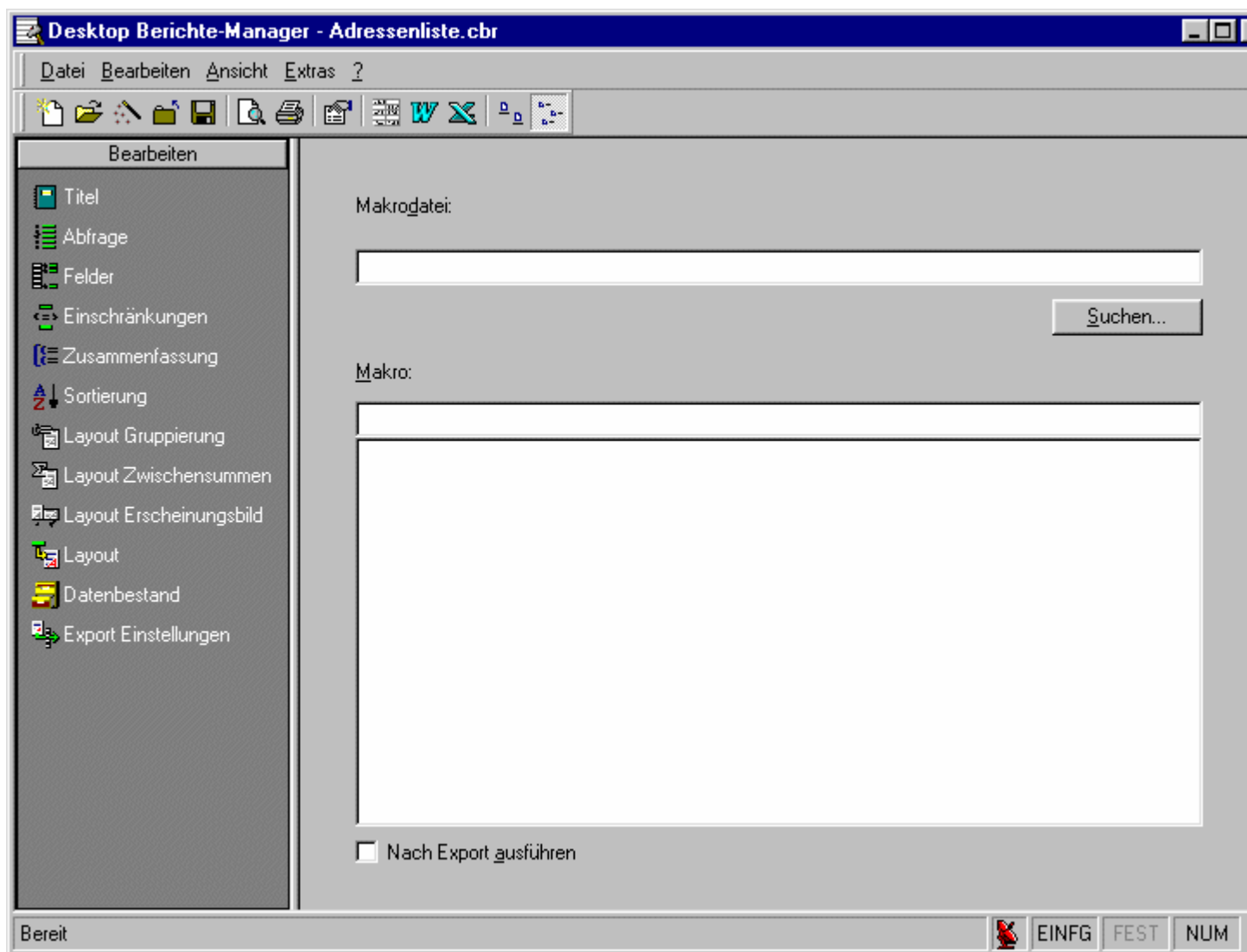


Abbildung 62: Dialog "Export Einstellungen"

### 5.1.3 Navigation: Direkt- und Assistentenmodus Berichte-Manager

Grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten, zwischen den Bearbeitungsseiten des Berichte-Managers zu navigieren:

Direktmodus Berichte-Manager und Assistentenmodus Berichte-Manager

#### 5.1.3.1 Direktmodus Berichte-Manager

Der Direktmodus ist beim Starten des Berichte-Managers automatisch eingestellt.

Dabei können Sie in der Auswahlliste im linken Bereich des Hauptfensters die Bearbeitungsseite direkt auswählen, indem Sie auf das entsprechende farbige Symbol anklicken.



Abbildung 63: Dialog "Abbildung Auswahlliste"

Ist ein Symbol grau, dann kann diese Bearbeitungsseite zur Zeit nicht ausgewählt werden. Z.B. kann die Seite Felder erst dann ausgewählt werden, wenn eine Ausgangsrubrik auf der Seite Abfrage ausgewählt wurde.

Alternativ zur Auswahl über die Auswahlliste kann eine Bearbeitungsseite auch über das Menü Bearbeiten aufgerufen werden.

#### 5.1.3.2 Assistentenmodus Berichte-Manager



Im Assistentenmodus können die Bearbeitungsseiten nur in der vorgegebenen Reihenfolge über die Druckknöpfe "Weiter" und "Zurück" aufgerufen werden, ein überspringen einer Seite ist nicht möglich. Im Assistentenmodus sind daher auch alle Symbole, ausgenommen das Symbol der aktuellen Seite, grau, das Symbol der aktuellen Seite ist zur besseren Orientierung färbig.

Der Assistentenmodus kann auf folgende Weisen gestartet werden:

Über das Menü "Datei / Neu mit Berichte-Assistent" Über das Menü "Bearbeiten / Berichte-Assistent" Über die Werkzeugleiste, Symbol Berichte-Assistent

Da die Funktionalität der Bearbeitungsseiten in beiden Modi ident ist, wird das Erstellen / Bearbeiten eines Berichts nur anhand des Assistentenmodus erklärt.

## 5.2 Berichte-Assistent

Der Berichte-Assistent als Teil des Berichte-Managers unterstützt Sie bei der Auswahl der darzustellenden Felder (Spalten) und Datensätze (Zeilen) als Vorbereitung für die Darstellung im Berichte-Designer. Im mehreren Schritten werden Sie nach den Berichtseinstellungen, allgemeinen Angaben, den darzustellenden Feldern, den Einschränkungen, den Zusammenfassungen und der Sortierung gefragt. Diese Angaben können auch über das Menü Bearbeiten und die Auswahlliste direkt angewählt werden, sofern der Berichte-Assistent nicht aktiv ist (Direktmodus).

Im Berichte-Assistenten haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, über die Funktionen "Layout Gruppierung", "Layout Zwischensummen" und "Layout Erscheinungsbild" das Aussehen des Layouts vorab zu bestimmen. Dabei wird ein Layout Vorschlag erstellt, den Sie natürlich auch ändern können. Diese Funktionen können auch bei bestehenden Berichten verwendet werden, allerdings wird dabei das bereits vorhandene Layout überschrieben.

Wird der Berichte-Assistent über den Druckknopf "Abbrechen" beendet, so wird der Bericht in den Zustand zum Zeitpunkt des Starts des Berichte-Assistenten zurückgesetzt, alle Änderungen, welche im Assistentenmodus durchgeführt wurden, werden wieder rückgängig gemacht.

Ist der Berichte-Assistent gerade aktiv, können im Menü Bearbeiten und in der Auswahlliste keine anderen Auswahlen getroffen werden. Die einzelnen Bearbeitungsseiten können nur in der vorgegebenen Reihenfolge aufgerufen werden.

Das Layout des Berichte-Assistenten stellt sich wie folgt dar:

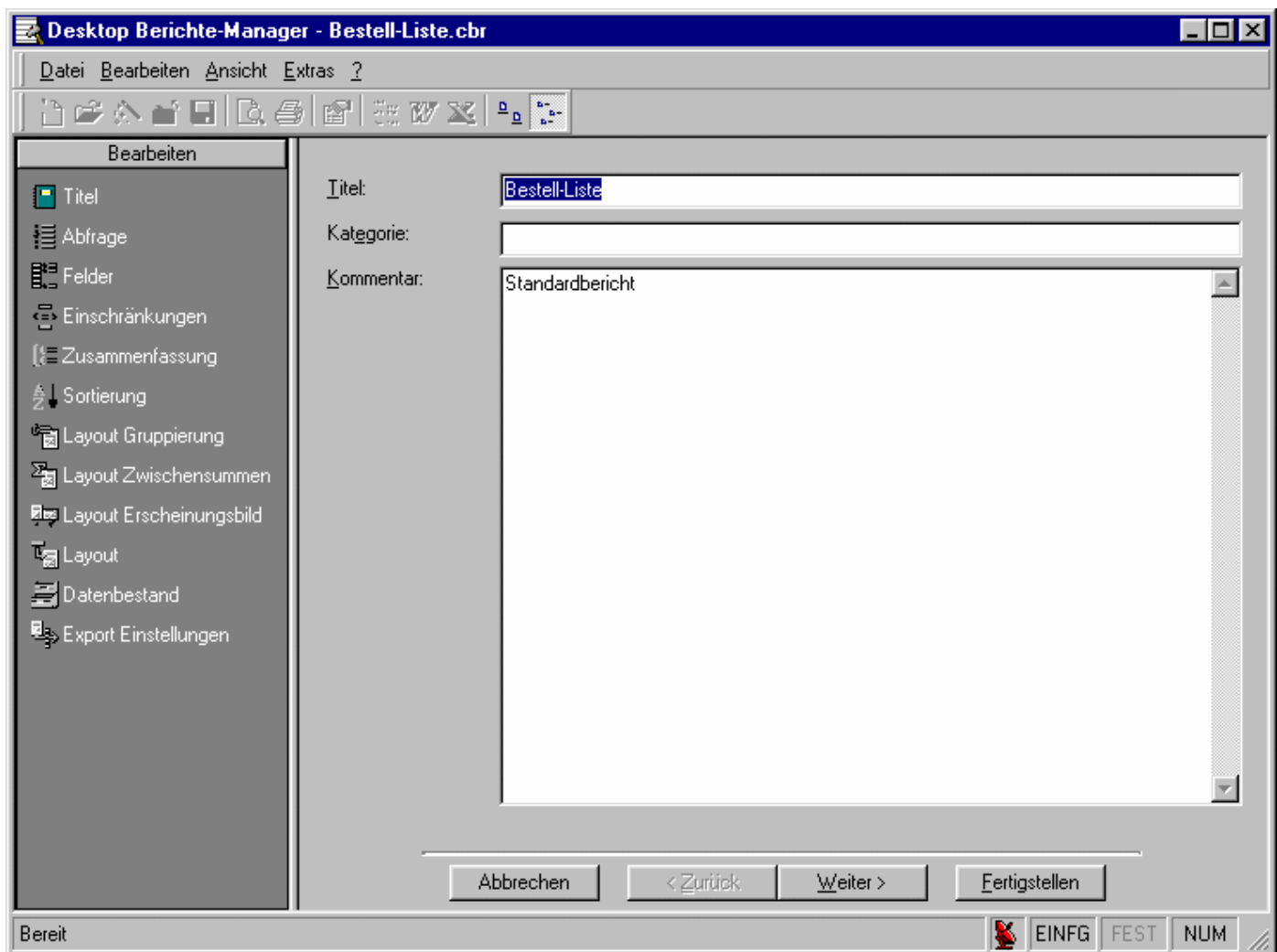


Abbildung 64: Berichte-Assistent

Die einzelnen Druckknöpfe haben folgende Bedeutung:

**Abbrechen:** Beendet den Berichte-Assistenten, ohne Ihre Eingaben (Änderungen) zu speichern, ein bestehender Bericht wird in den Zustand zum Zeitpunkt des Starts des Berichte-Assistenten zurück versetzt.

**Zurück:** Kehrt zur vorherigen Seite zurück, um Sie event. Korrekturen vornehmen zu lassen.

**Weiter:** Haben Sie auf der aktuellen Seite alle gewünschten Eingaben gemacht, so können Sie durch Drücken von "Weiter" zur nächsten Seite wechseln. Sind Sie bereits auf der letzten Seite, so verwenden Sie stattdessen "Fertigstellen", um den Berichte-Assistenten zu beenden und die Angaben in den Berichte-Designer zu übernehmen.

**Fertigstellen:** Sobald Sie alle gewünschten Angaben gemacht haben, können Sie den Berichte-Assistenten durch Drücken von "Fertigstellen" beenden.

Ist die Verwendung eines der Druckknöpfe in der aktuellen Situation nicht möglich (beispielsweise können "Weiter" und "Fertigstellen" nicht betätigt werden, solange nicht alle

notwendigen Daten eingegeben wurden), so wird der entsprechende Druckknopf grau dargestellt und kann nicht angeklickt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 5.2.1 Schritt 1: Titel

Im diesem Dialog können Sie die allgemeinen Angaben (Bezeichnung, Kategorie, Kommentar) des Berichtes ändern.

Die Eigenschaften Titel, Kategorie und Kommentar sollen dem Benutzer helfen, einen Bericht wieder zu finden. Diese Eigenschaften sind nur für den Benutzer da und haben keine Auswirkung darauf, wie der Bericht vom Programm behandelt wird.

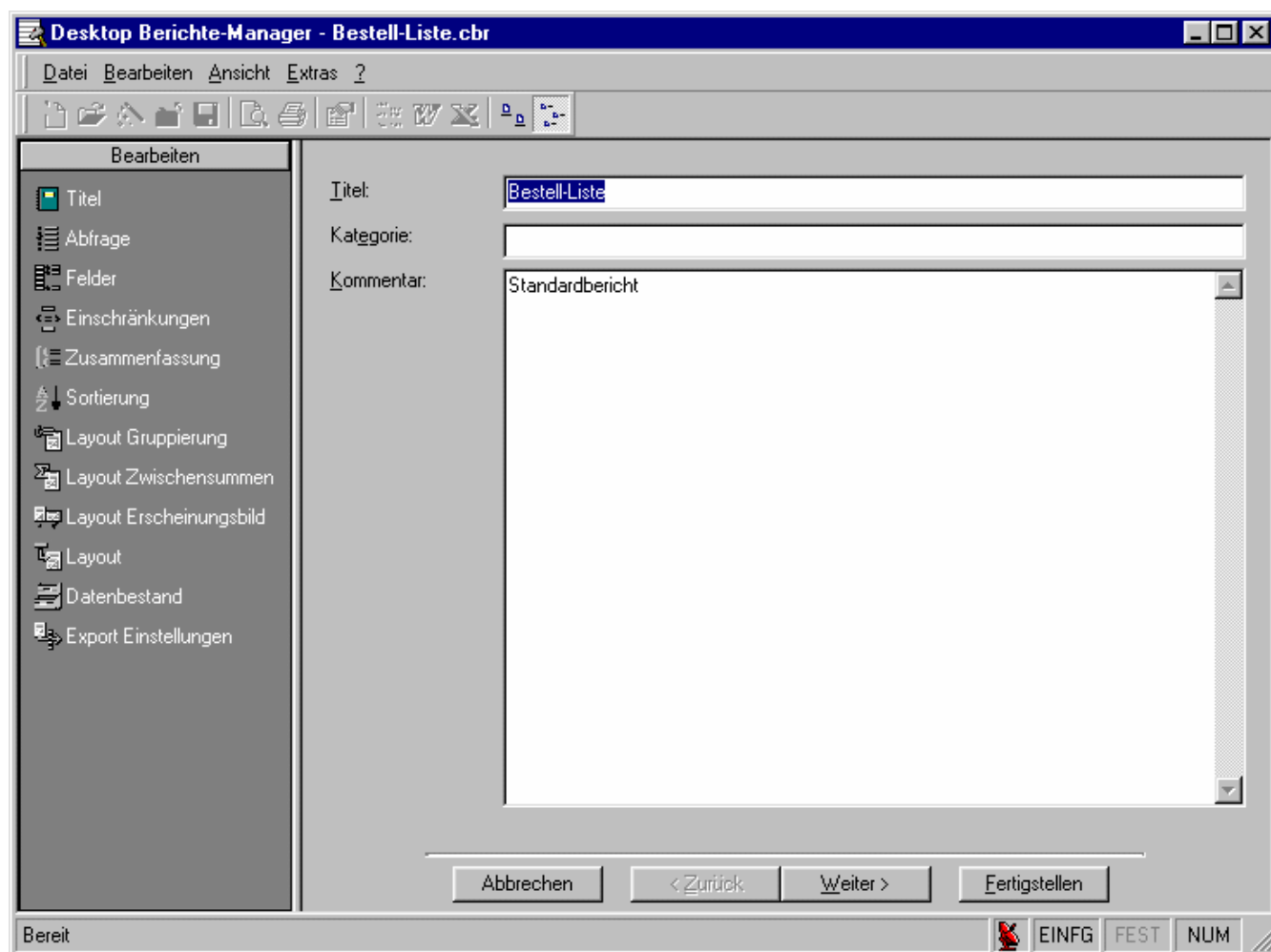


Abbildung 65: Berichte-Assistent Schritt 1 – Titel

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Titel:** Geben Sie hier einen Titel für den Bericht an.





**Kategorie:** Hier können Sie den Bericht einer frei definierbaren Kategorie zuordnen.

**Kommentar:** In dieses Feld können Sie Kommentare beliebiger Länge einfügen.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Berichte-Assistenten beschrieben.

Siehe auch:

Schritt 2: Abfrage

Berichtswesen

Berichte-Assistent

### 5.2.2 Schritt 2: Abfrage

Im zweiten Schritt werden Sie nach der Paketzurordnung und nach der Ausgangsrubrik für den zu erstellenden Bericht gefragt.

Der Benutzer wählt das Paket, für das er einen Bericht erstellen will und anschließend die Ausgangsrubrik(=jene Tabelle / Datei, die bestimmend für den Bericht ist).

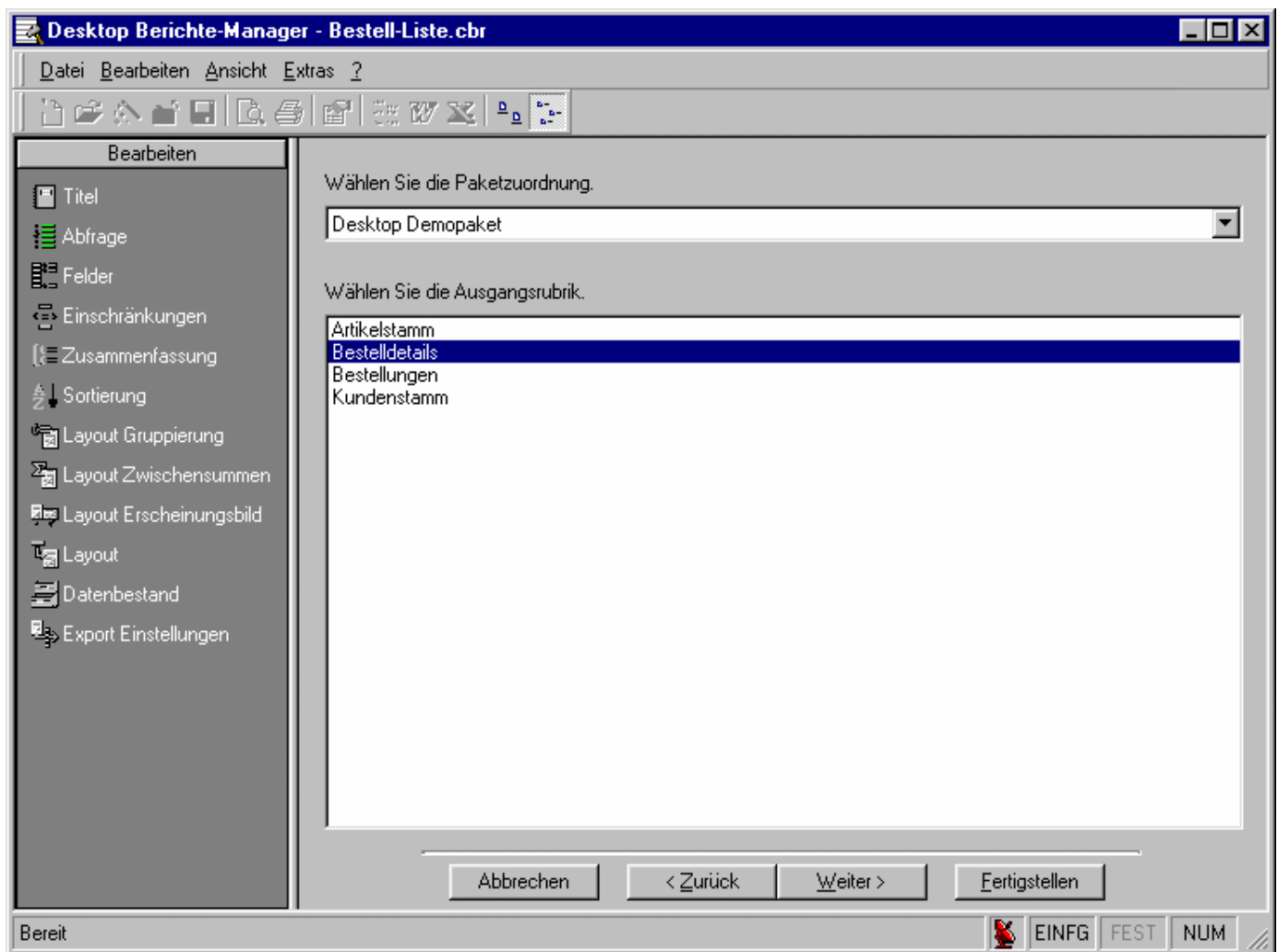


Abbildung 66: Berichte-Assistent Schritt 2 – Abfrage

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Paketzuordnung:** Geben Sie hier an, aus welchem Paket die Daten für den Bericht entnommen werden sollen; Um eine Liste der verfügbaren Pakete zu erhalten klicken Sie auf den kleinen Pfeil am rechten Rand des Feldes und wählen das gewünschte Paket aus der ausgeklappten Liste aus.

**Ausgangsrubrik:** Wählen Sie hier die Daten-Rubrik (Tabelle, Datei), für die Sie einen Bericht erstellen wollen. Soll Ihr Bericht hierarchisch sein (d.h., mehrere miteinander verbundene Rubriken enthalten), so wählen Sie die Haupt- bzw. die in Hierarchie oberste Rubrik.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Berichte-Assistenten beschrieben.

Siehe auch:  
Berichtseinstellungen  
Schritt 3: Felder



Berichtswesen  
Berichte-Assistent

### 5.2.3 Schritt 3: Felder

Im dritten Schritt wählen Sie die in den einzelnen Rubriken darzustellenden Felder (= Spalten) aus.

Hier wählt der Benutzer die Felder für seinen Bericht. Im linken Drittel sind die Ausgangsrubrik und alle möglichen Verknüpfungen zu ihr dargestellt (der Benutzer muß sich nicht darum kümmern, wie die einzelnen AS/400-Dateien zu verknüpfen sind, das wird vom Programm erledigt). Wenn in diesem Teil eine Rubrik selektiert wird, erscheint unterhalb des Eingabeteils eine Beschreibung für die Rubrik und im mittleren Teil des Fensters erscheinen die Felder dieser Rubrik.

Wird ein Feld selektiert, erscheint unterhalb des Eingabeteils eine Beschreibung des Feldes. Der Benutzer kann nun ein Feld für seinen Bericht wählen, indem er darauf doppelklickt, indem er es mit der Maus in den rechten Teil des Fensters zieht oder in dem er ein oder mehrere Felder selektiert und dann auf den Pfeil nach rechts klickt. Die ausgewählten Felder erscheinen im rechten Teil des Fensters in Form einer Baumansicht, die die Struktur der Datenauswahl darstellt. Ein Feld kann aus der Datenauswahl entfernt werden, indem man es selektiert und dann die "Entf"-Taste drückt oder auf den Pfeil nach links klickt.

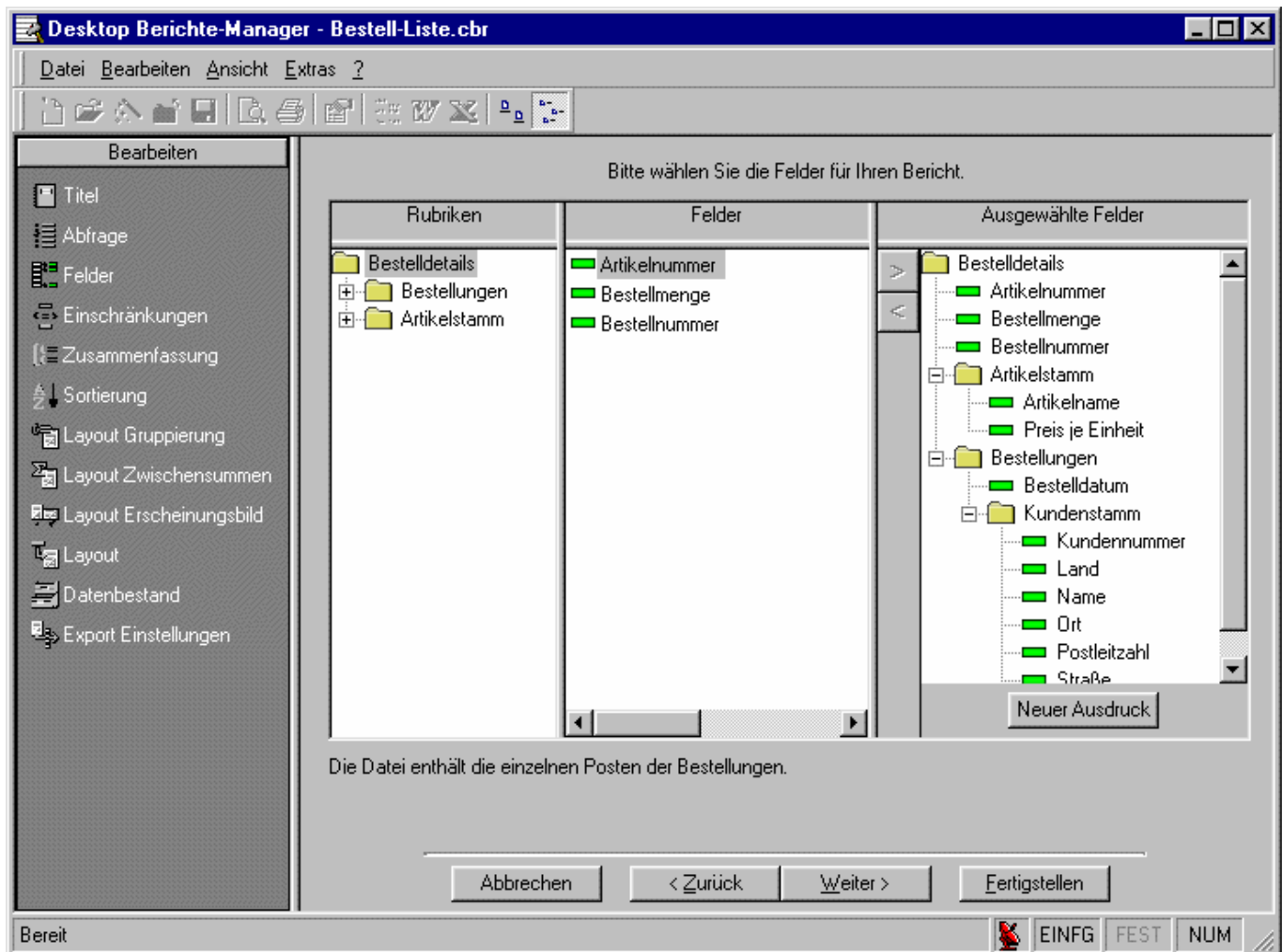


Abbildung 67: Berichte-Assistent Schritt 3 – Felder

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Rubriken:** Hier werden alle Rubriken (Tabellen, Dateien) – ausgehend von der im ersten Schritt gewählten Ausgangsrubrik – in einer Baumansicht dargestellt. Für die jeweils aktivierte Rubrik sehen Sie in der zweiten Spalte alle zugehörigen Felder.

- Ein einfacher Mausklick auf eine Rubrik zeigt alle zugehörigen Felder an.
- Ein einfacher Mausklick auf eines der kleinen Plus-Symbole öffnet diesen Ast und zeigt die dieser Rubrik untergeordneten Rubriken an. Das Plus-Symbol ändert sich dadurch auf ein Minus-Symbol (mit der Bedeutung "hier kommen keine weiteren Daten mehr").
- Ein einfacher Mausklick auf eines der kleinen Minus-Symbole schließt den jeweiligen Ast wieder. Das Minus-Symbol ändert sich dadurch auf ein Plus-Symbol.

**Felder:** Zeigt alle Felder der aktuellen Rubrik an. Noch nicht ausgewählte Felder können Sie auswählen, indem Sie sie entweder in die rechte Spalte ziehen ("Drag&Drop") oder das gewünschte Feld anklicken und auf den nach rechts weisenden Druckknopf (">") klicken.

- Mehrere nacheinander aufgeführte Felder können Sie auswählen, indem Sie das erste Feld anklicken, dann die Umschalt-Taste (Großschreibung) drücken und



gedrückt halten, das letzte Feld des Bereiches anklicken und dann die Umschalt-Taste wieder loslassen.

- Mehrere nicht zusammenhängende Felder können Sie auswählen, indem Sie sie bei gedrückter Steuerungs- (Strg-) Taste nacheinander anklicken.
- Bereits ausgewählte Felder werden durch ein hellgrünes Rechteck dargestellt.
- Noch nicht ausgewählte Felder werden durch ein dunkelgräues Rechteck dargestellt.

**Ausgewählte Felder:** Zeigt die ausgewählten Felder samt den zugehörigen Rubriken an. Ein ausgewähltes Feld kann wieder deaktiviert werden, indem Sie es entweder in die mittlere Spalte ziehen oder das gewünschte Feld anklicken und auf den nach links weisenden Druckknopf ("<") klicken.

**Neuer Ausdruck:** Mit diesem Druckknopf können sie zusätzliche Felder definieren, die bei der Ausführung des Berichts neu berechnet werden (siehe auch 3.?.?.?).

**Statusbereich:** Hier finden Sie eine Beschreibung des gerade markierten Feldes. In diesem Bereich sind keine Eingaben möglich.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Berichte-Assistenten beschrieben.

Siehe auch:

Schritt 2: Abfrage

Schritt 4: Einschränkungen

Berichtswesen

Berichte-Assistent

#### 5.2.3.1 Neuer Ausdruck (selbstdefinierte Felder)

Wenn Sie den Druckknopf "Neuer Ausdruck" betätigen können Sie Datenfelder selbst definieren. Dieser Druckknopf ist nur aktiv wenn Datenfelder ausgewählt wurden.

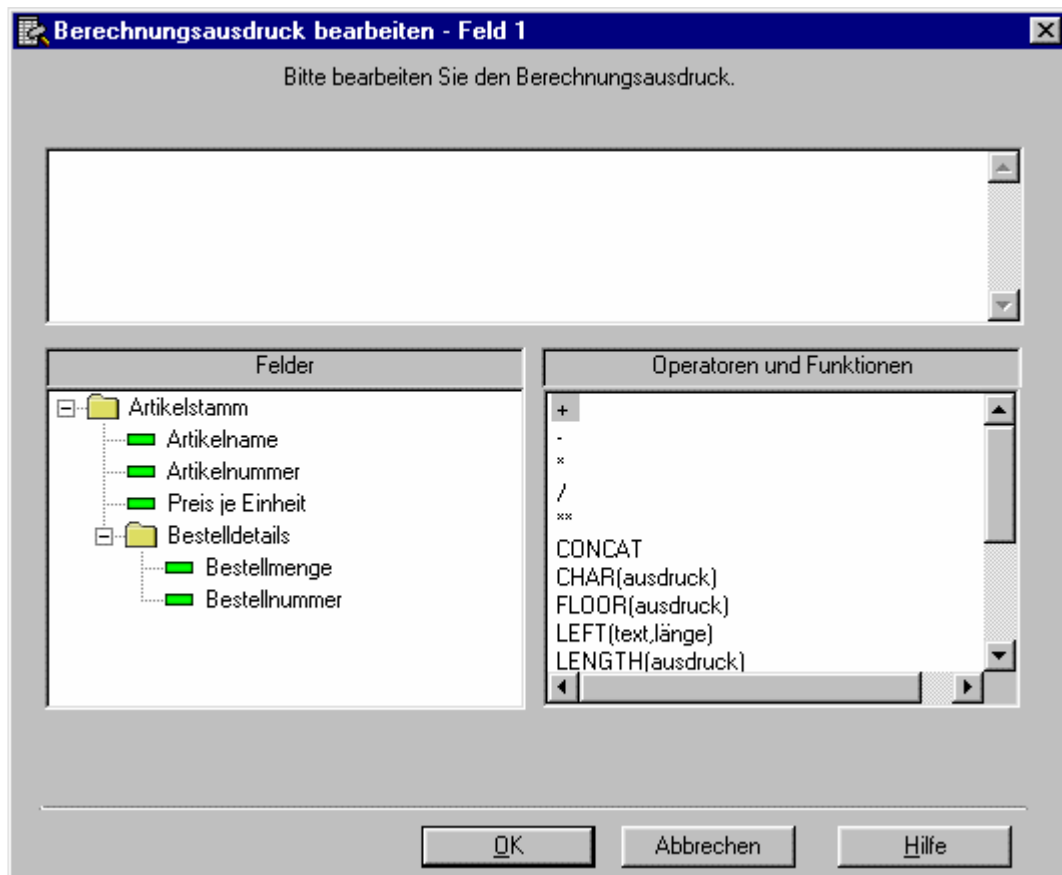


Abbildung 68: Neuer Ausdruck

Nach Auswahl der Funktion "Neuer Ausdruck" wird ein zusätzliches Feld mit dem Namen "Feld x" angelegt und das Fenster für die Erfassung des Berechnungsausdruckes geöffnet.

Im oberen Teil des Fensters wird der bisher erzeugte Berechnungsausdruck angezeigt.

Im linken unteren Teil des Fensters können die Datenfelder ausgewählt werden. Selbst definierte Felder können jedoch in einem Berechnungsausdruck nicht ausgewählt bzw. verwendet werden. Sie können ein Datenfeld durch Doppelklick oder "Drag&Drop" auswählen.

Konstanten werden in der Formel im oberen Fenster manuell eingegeben sein (alphanumerische Felder unter Hochkomma).

Im rechten Teil des Fensters können Funktionen und Operatoren ausgewählt werden. Auch diese Auswahl erfolgt über doppelklicken oder "Drag&Drop".

Es ist auch möglich, den Datenfeldnamen und die Operatoren manuell im oberen Fenster einzugeben.

Folgende Operatoren und Funktionen können verwendet werden:

+ Addition





- Subtraktion
- \* Multiplikation
- / Division
- \*\* Exponent

**CONCAT** Zeichenkettenverknüpfung - Verbindet mehrere Zeichenketten zu einem Feld (z.B. 'ABC' CONCAT 'DEF' = 'ABCDEF')

**CHAR** Gibt die Textdarstellung des Ausdrucks zurück

**FLOOR** Nächstkleinere ganze Zahl

**LEFT** Gibt die linken Zeichen in der angegebenen Länge vom Ausdruck zurück

**LENGTH** Länge des Datenfeldes (z.B. LENGTH('ABC') = 3)

**LTRIM** Schneidet führende Leerzeichen von Ausdruck ab

**RTRIM** Schneidet Leerzeichen am Ende von Ausdruck ab

**TRIM** Schneidet führende Leerzeichen und Leerzeichen am Ende von Ausdruck ab

**MAX** Gibt den Datensatz mit dem höchsten Wert im Feld Ausdruck zurück

**MIN** Gibt den Datensatz mit dem kleinsten Wert im Feld Ausdruck zurück

**SQRT** Quadratwurzel

**SUBSTR** Extrahiert eine Teilzeichenkette von einem Feld

**UCASE** Wandelt eine Zeichkette in Großbuchstaben um

Wenn die Eingabe des Berechnungsausdrucks mit der Druckknopf "OK" beendet wurde, wird dieses Fenster geschlossen und das Fenster für die Feldauswahl angezeigt. Hier können Sie einen Namen für das neue Feld vergeben (nur A-Z, 0-9 und \_ erlaubt, an erster Stelle jedoch nur A-Z). Nachträglich können Sie den Namen eines selbst definierten Feldes ändern, indem Sie mit der rechten Maustaste in der Liste der ausgewählten Felder auf das Feld klicken und die "umbenennen" auswählen.

Auch die Funktionen "entfernen" und "bearbeiten" können mit der rechten Maustaste ausgewählt werden. Durch doppelklicken auf ein Feld gelangen Sie zur Funktion "bearbeiten". Es wird das gleiche Fenster wie bei der Erstellung angezeigt und der Berechnungsausdruck kann geändert werden.

Beispiele:

**CHAR** ([Artikelstamm/Artikelnummer]) die Textdarstellung der Artikelnummer

**LENGTH** ([Artikelstamm/Artikelname]) Länge von Artikelname

**RTRIM** ([Artikelstamm/Artikelname]) wenn der Inhalt von Artikelname "Artikel 1 " ist, gibt diese Funktion den Wert "Artikel 1" zurück

Sie können die verschiedenen Operatoren und Funktionen auch kombinieren

Inhalt von Feld Artikelnummer ist "Artikel 1 "

**LENGTH** ([Artikelstamm/Artikelname]) Ergebnis: 13

**LENGTH** (RTRIM([Artikelstamm/Artikelname])) Ergebnis: 9

#### 5.2.4 Schritt 4: Einschränkungen

Im vierten Schritt legen Sie die Einschränkungen fest, d.h., welche Datensätze (= Zeilen) angezeigt werden sollen.

In diesem Fenster kann der Benutzer die Satzauswahl einschränken, falls nicht alle Sätze im Bericht berücksichtigt werden sollen. In der linken Hälfte des Fensters erscheinen die gewählten Felder als Baumansicht. Wenn darin ein Feld selektiert wird, können dafür Einschränkungen erfaßt werden. Dazu muß "alle auswählen" deaktiviert werden. Dann erscheint in der rechten Hälfte des Fensters eine Zeile für die Eingabe einer Einschränkung mit einer Auswahlliste für einen logischen Vergleichsoperator, ein Eingabefeld für die Eingabe eines Wertes und Druckknöpfe (+ und -) zum Hinzufügen weiterer bzw. Entfernen von Einschränkungen. Wenn der Textzeiger in das Eingabefeld gesetzt wird, so erscheint unterhalb des Eingabeteils eine Beschreibung der erlaubten Werte für die Einschränkung.

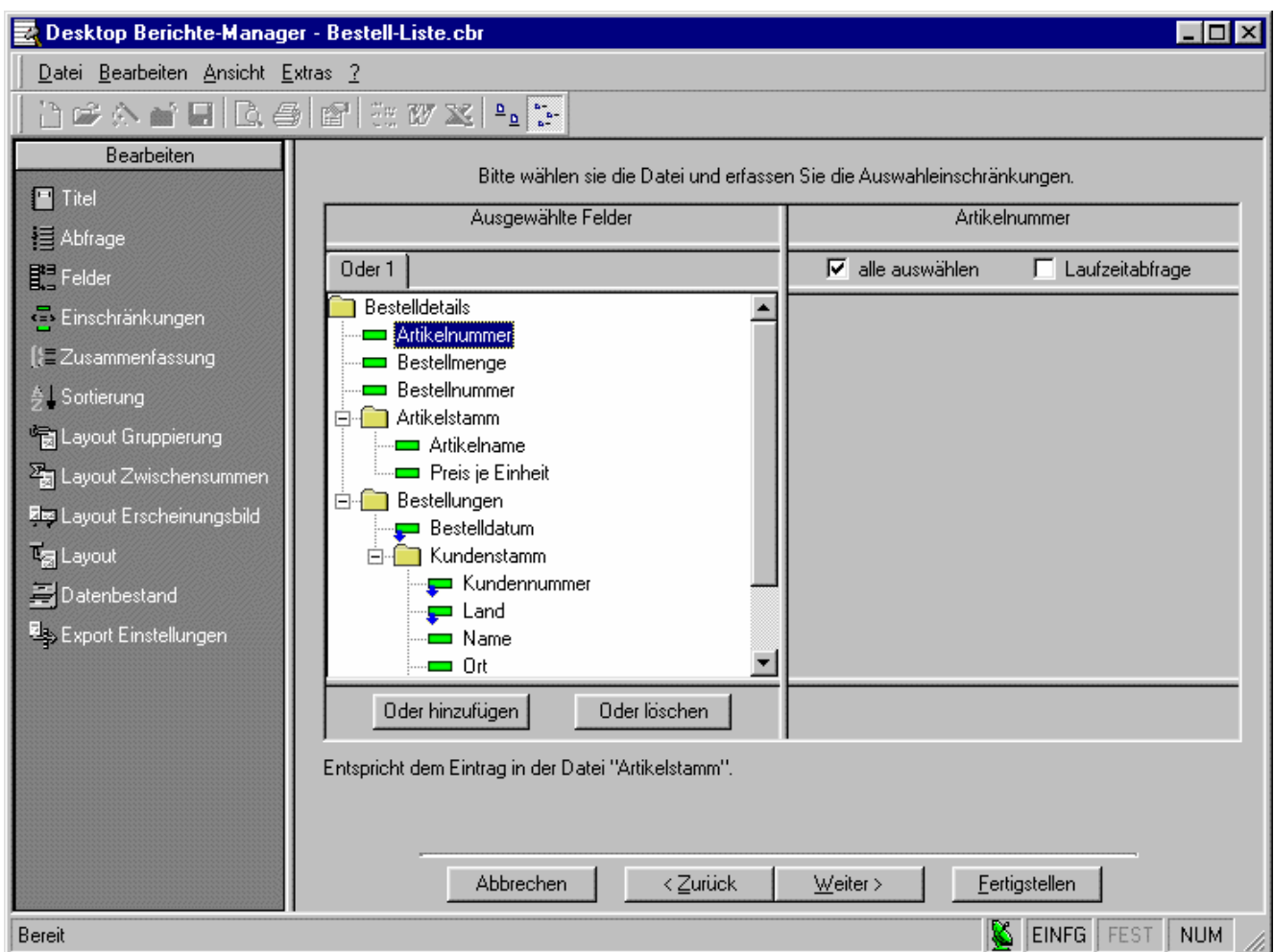


Abbildung 69: Berichte-Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Alle auswählen

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Ausgewählte Felder:** Hier finden Sie die im zweiten Schritt ausgewählten Felder und die zugehörigen Rubriken. Um die Einschränkungen für ein Feld zu ändern, müssen Sie es zuerst hier auswählen.

**Einschränkungen:** Hier finden Sie die für das aktuelle Feld gültige Einschränkung. Je nach Typ des Feldes sind hier verschiedene Möglichkeiten vorhanden, wie im folgenden beschrieben wird.

**Statusbereich:** Hier finden Sie eine Beschreibung des gerade markierten Feldes. In diesem Bereich sind keine Eingaben möglich.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Berichte-Assistenten beschrieben.

In obigem Beispiel sind alle Datensätze ausgewählt, wenn Sie "alle auswählen" durch Anklicken deaktivieren, so stehen Ihnen je nach Feldtyp verschiedene Möglichkeiten der Einschränkung offen:

### Bereichsangabe

Bereichsangaben sind sowohl bei numerischen- als auch bei Text-Feldern ohne vorgegebene Struktur möglich:

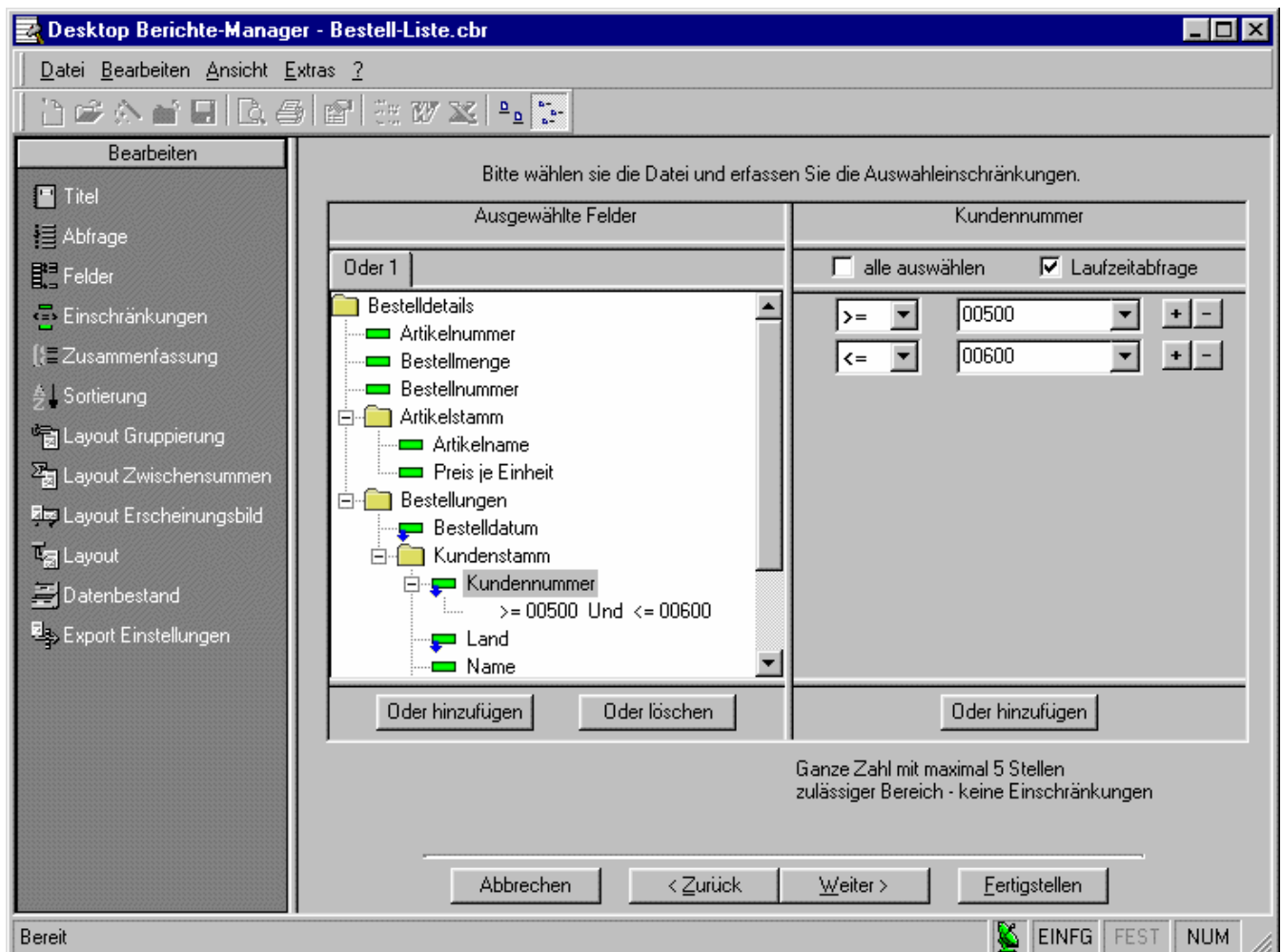


Abbildung 70: Berichte-Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Bereichsangabe



Sobald Sie "alle auswählen" deaktivieren, wechselt die Anzeige und Sie erhalten eine Auswahlliste, ein Eingabefeld und zwei Druckknöpfe. Mit der Auswahlliste legen Sie die Art des Vergleiches fest:

In das Eingabefeld können Sie nun den Vergleichswert eingeben; in obiger Abbildung wurde beispielsweise für die Kundennummer als Vergleich ">=" gewählt und in die Eingabezeile "00500" eingegeben, womit das Programm nach allen Datensätzen sucht, in denen die Kundennummer größer oder gleich 00500 ist.

Mit dem Druckknopf "+" können Sie eine weitere Bedingung hinzufügen; in obigem Beispiel wurde "<= 00600" eingegeben; das bedeutet, es werden nur Datensätze angezeigt, deren Kundennummer zwischen 00500 und 00600 liegt ("Und-Verknüpfung"). Mit dem Druckknopf "-" können Sie eine Bedingung wieder löschen.

Wollen Sie zwei alternative Bedingungen einfügen, so wählen Sie den Druckknopf "Oder hinzufügen"; in diesem Fall wird der Datensatz angezeigt, wenn eine der beiden Bedingungen oder beide zutreffen ("Oder-Verknüpfung").

Weitere mögliche Auswahlen (abhängig vom ausgewählten Feld) sind:

### **Auswahl aus vorgegebenen Möglichkeiten**

Einige Felder können nur bestimmte vorgegebene Werte annehmen.

### **Kombinierte Auswahl / Bereichsangabe**

Bei manchen Felder ist sowohl eine Bereichsangabe als auch eine Auswahl aus vorgegebenen Werten möglich.

### **Globale Oder-Verknüpfung**

Mit dem Druckknopf "Oder hinzufügen" mehrere Auswahlkriterien miteinander verknüpft werden. Z.B. könnte damit folgende Einschränkung angegeben werden:

Kundennummer zwischen 00500 und 00600 und Postleitzahl = 1010 (Oder 1)

Oder

Kundennummer zwischen 00700 und 00800 und Postleitzahl = 1020 (Oder 2)

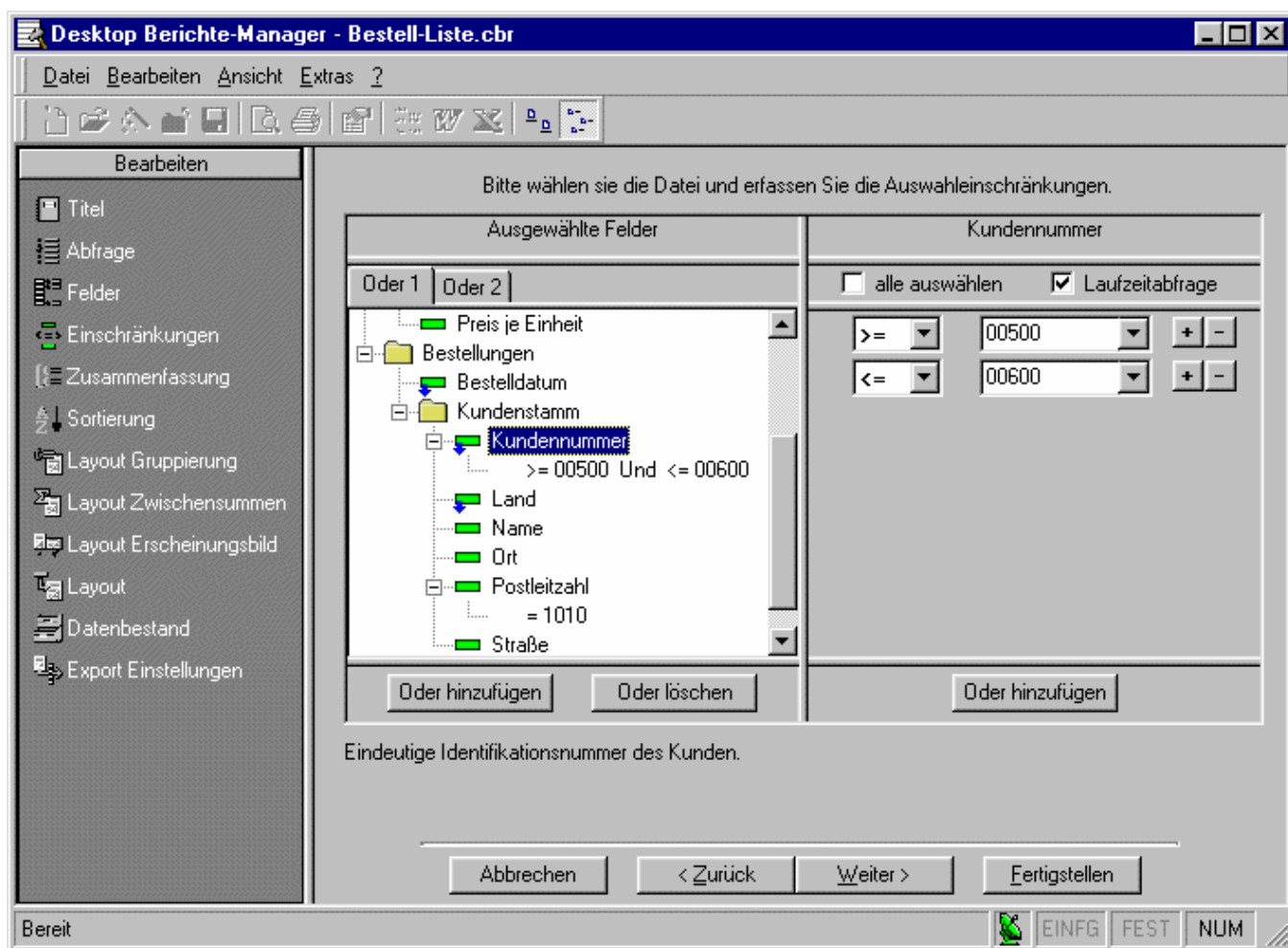


Abbildung 71: Berichte-Assistent Schritt 4 – Einschränkungen -- Globale Oder Verknüpfung -- Oder 1



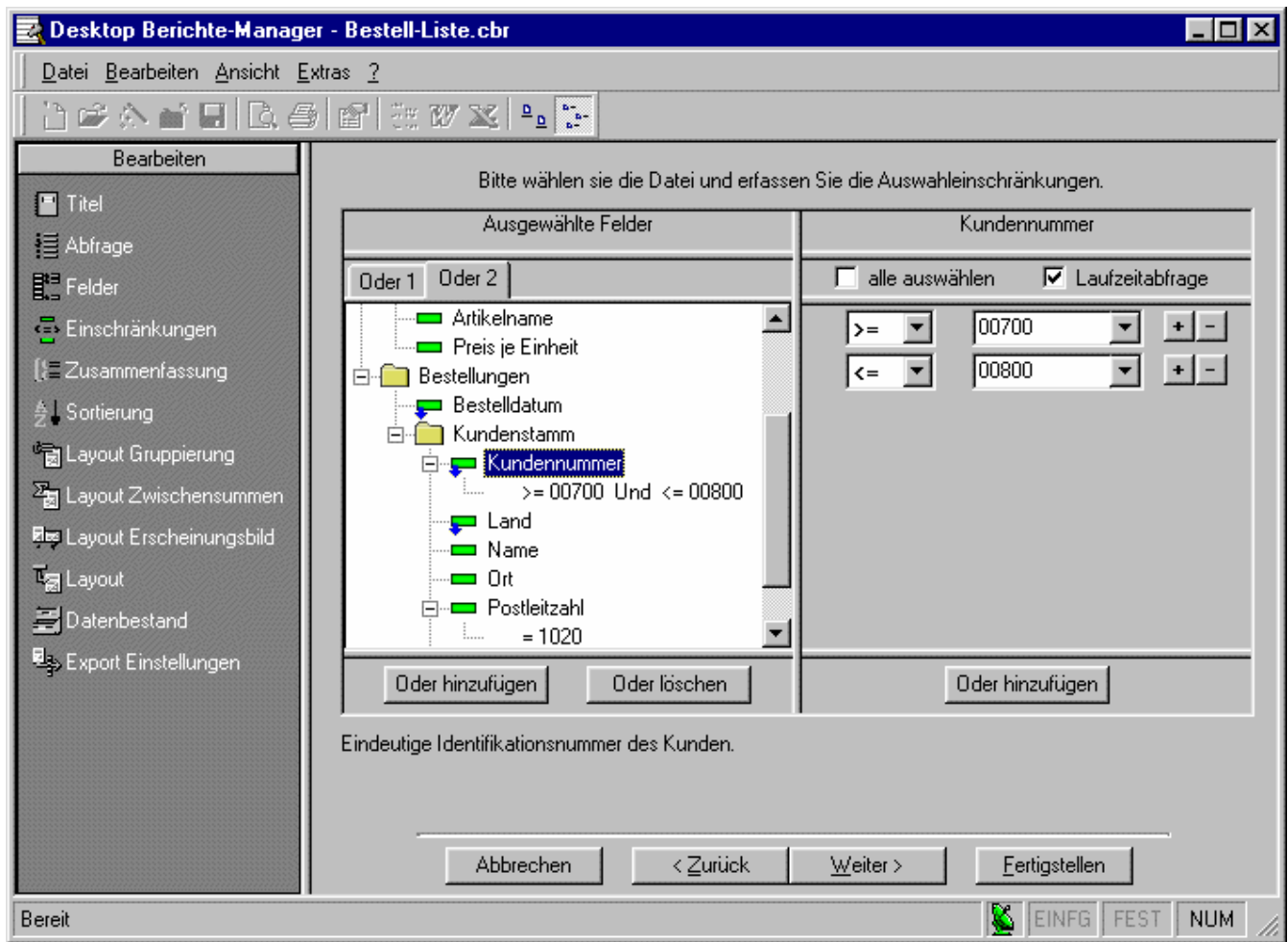


Abbildung 72: Berichte-Assistent Schritt 4 – Einschränkungen -- Globale Oder Verknüpfung -- Oder 2

Siehe auch:

Schritt 3: Felder

Schritt 6: Sortierung

Berichtswesen

Berichte-Assistent

### 5.2.5 Schritt 5: Zusammenfassung

Im fünften Schritt können Sie Datensätze zusammenfassen.

Im linken Teil des Fensters stehen alle ausgewählten Felder.

Bei dieser Funktion ist zu beachten, dass alle Datenfelder welche nicht als Gruppierungsfeld verwendet werden, eine Funktion (Anzahl, Summe,...) haben müssen. Tatsächliche Werte aus dem Datensatz haben nur Felder der Gruppierung (rechte Spalte). Im diesem Beispiel werden je Artikel die Anzahl der Bestellungen und die Bestellmenge abgefragt. Da in der Liste die Werte



der Felder Artikelnummer, Artikelname und Preis angeführt werden sollen, müssen diese Felder als Gruppierungsfelder definiert sein.

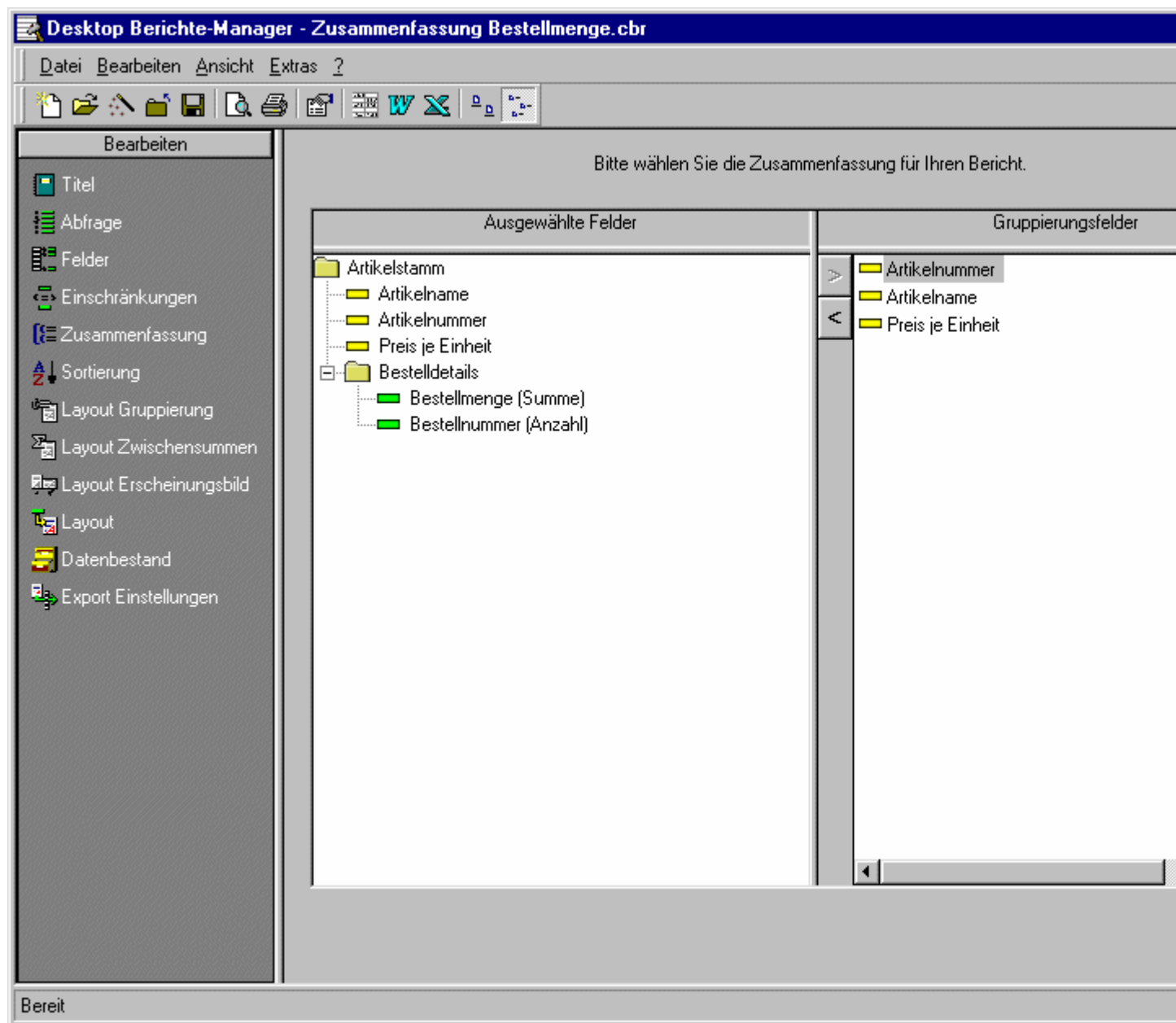


Abbildung 73: Berichte-Assistent Schritt 5 – Zusammenfassung

Wenn Sie ein Datenfeld für die Zusammenfassung auswählen, bekommen alle übrigen Felder im linken Teil automatisch die Funktion (Aggregatfunktion) „Anzahl“ zugewiesen. Sie können die Aggregatfunktion durch drücken der rechten Maustaste verändern.



Folgende Aggregatfunktionen sind erlaubt:

**Anzahl** Die Anzahl der Datensätze innerhalb der Gruppierung (z.B. die Anzahl der bestellten Artikel, wenn nach Artikelnummer gruppiert wird)

**Summe** (nur bei numerischen Werten) Die Summe eines Datenfeldes innerhalb der Gruppierung (z.B. die Bestellmenge)

**Durchschnitt** (nur bei numerischen Werten) Der Durchschnittswert des Datenfeldes

**Maximum** Der höchste Wert des Datenfeldes

**Minimum** Der niedrigste Wert des Datenfeldes

**Standardabweichung** (nur bei numerischen Werten)

**Varianz** (nur bei numerischen Werten)

#### 5.2.6 Schritt 6: Sortierung

Im sechsten Schritt legen Sie die Sortierung fest, d.h., in welcher Reihenfolge die Datensätze (= Zeilen) angezeigt werden sollen.

In der linken Hälfte des Fensters erscheint wieder die Baumansicht der gewählten Felder. Durch Doppelklick, Ziehen mit der Maus oder klicken auf den Pfeil nach rechts (bei selektiertem Feld) kann ein Feld zur Liste der Sortierfelder hinzugefügt werden. Durch Doppelklick, Ziehen mit der Maus oder klicken auf den Pfeil nach links (bei selektiertem Feld) kann ein Feld aus der Liste der Sortierfelder entfernt werden. Wenn ein Feld in der Liste der Sortierfelder selektiert wird, kann man die Sortierrichtung für dieses Feld mittels der Auswahl-Knöpfe im Abschnitt Sortierrichtung festgelegt werden. Die Sortierreihenfolge kann mittels der Druckknöpfe "höher" und "niedriger" im Abschnitt Priorität oder durch Ziehen der Felder mit der Maus verändert werden.

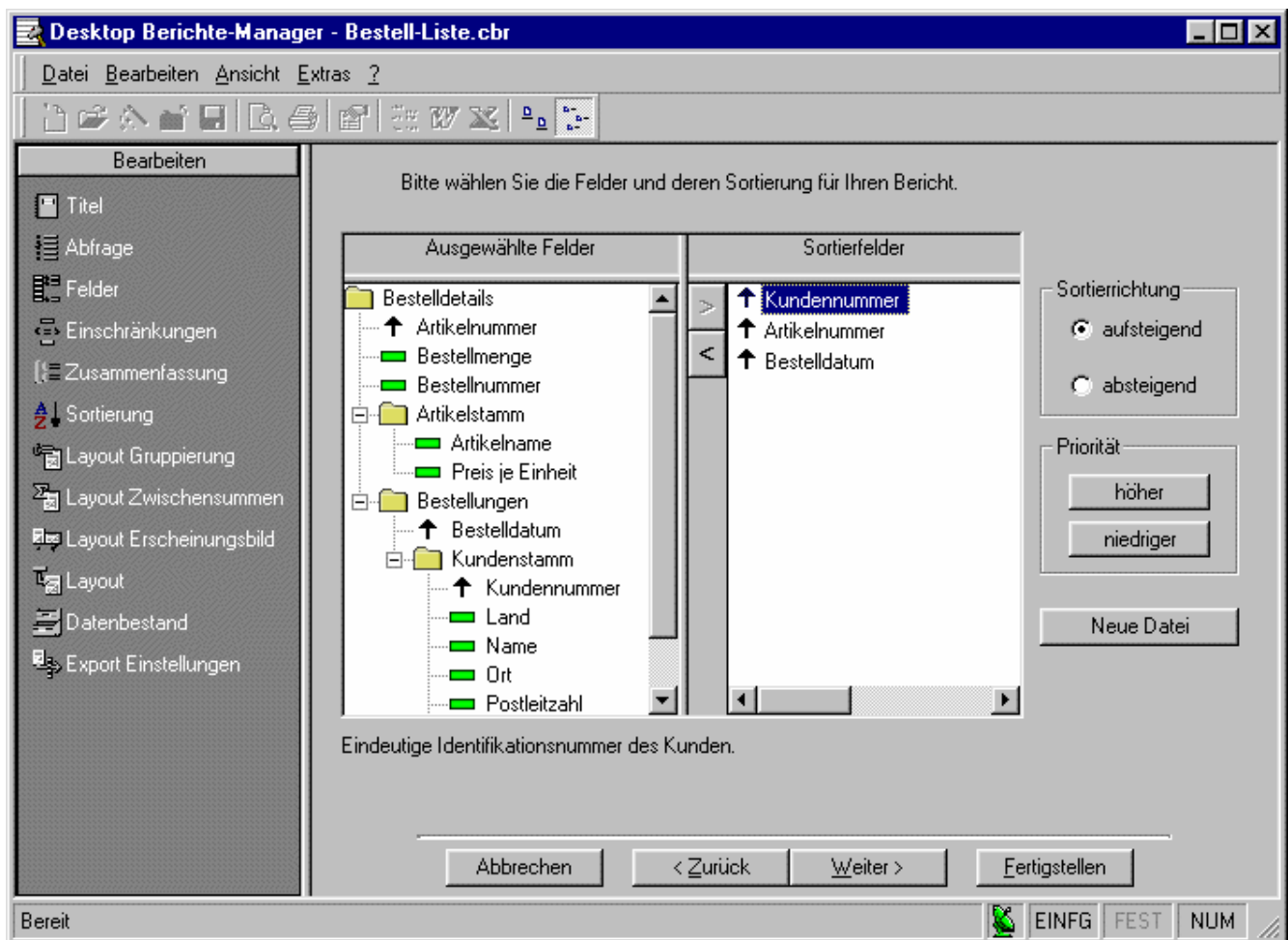


Abbildung 74: Berichte-Assistent Schritt 6 - Sortierung

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Ausgewählte Felder:** Hier finden Sie die im zweiten Schritt ausgewählten Felder und die zugehörigen Rubriken. Um nach einem Feld zu sortieren, ziehen Sie es in die Spalte "Sortierfelder" oder markieren das Feld und betätigen den Druckknopf ">".

**Sortierfelder:** Hier finden Sie die Felder, nach denen momentan sortiert wird. Wird hier mehr als ein Feld aufgeführt, so wird zuerst nach dem ersten Feld der Liste sortiert, danach (d.h., wenn im ersten Feld mehrmals der gleiche Wert vorkommt) nach dem zweiten Feld usw.

- Um die Priorität eines Feldes zu ändern, können Sie es mit den Druckknöpfen "rauf" und "runter" verschieben.
- Um festzulegen, ob die Sortierung des jeweiligen Feldes aufsteigend (A vor B, negative vor kleinen vor großen Werten) oder absteigend (Z vor Y, große vor kleinen vor negativen Werten) erfolgen soll, verwenden Sie die Auswahl "Sortierrichtung" oder klicken Sie auf den Pfeil vor dem Feldnamen in der Liste "Sortierfelder".
- Um ein Feld wieder aus der Sortierung zu nehmen, ziehen Sie es entweder zurück in die Liste "Ausgewählte Felder" oder klicken das Feld an und betätigen den Druckknopf "<".

**Druckknopf "Neue Datei":** siehe folgende Beschreibung.

**Statusbereich:** Hier finden Sie eine Beschreibung des gerade markierten Feldes. In diesem Bereich sind keine Eingaben möglich.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits bei der Einführung in den Berichte-Assistenten beschrieben.

### Druckknopf "Neue Datei":

Die Funktion "Neue Datei" ist nur für das "Drucken in PDF" von Bedeutung. Dabei wird, wenn sich der gewählte Sortierbegriff ändert, jeweils eine neue PDF Datei erzeugt.

Um z.B. eine Bestellliste (Musterbericht "Bestell-Liste.cbr" im Verzeichnis "Std") pro Kunde in eine eigene Datei auszugeben (etwa um die Liste den Kunden per E-Mail zukommen zu lassen), wählen Sie beim Sortierbegriff Kundennummer "Neue Datei", indem Sie das Sortierfeld "Kundennummer" anwählen und anschließend auf "Neue Datei" klicken.

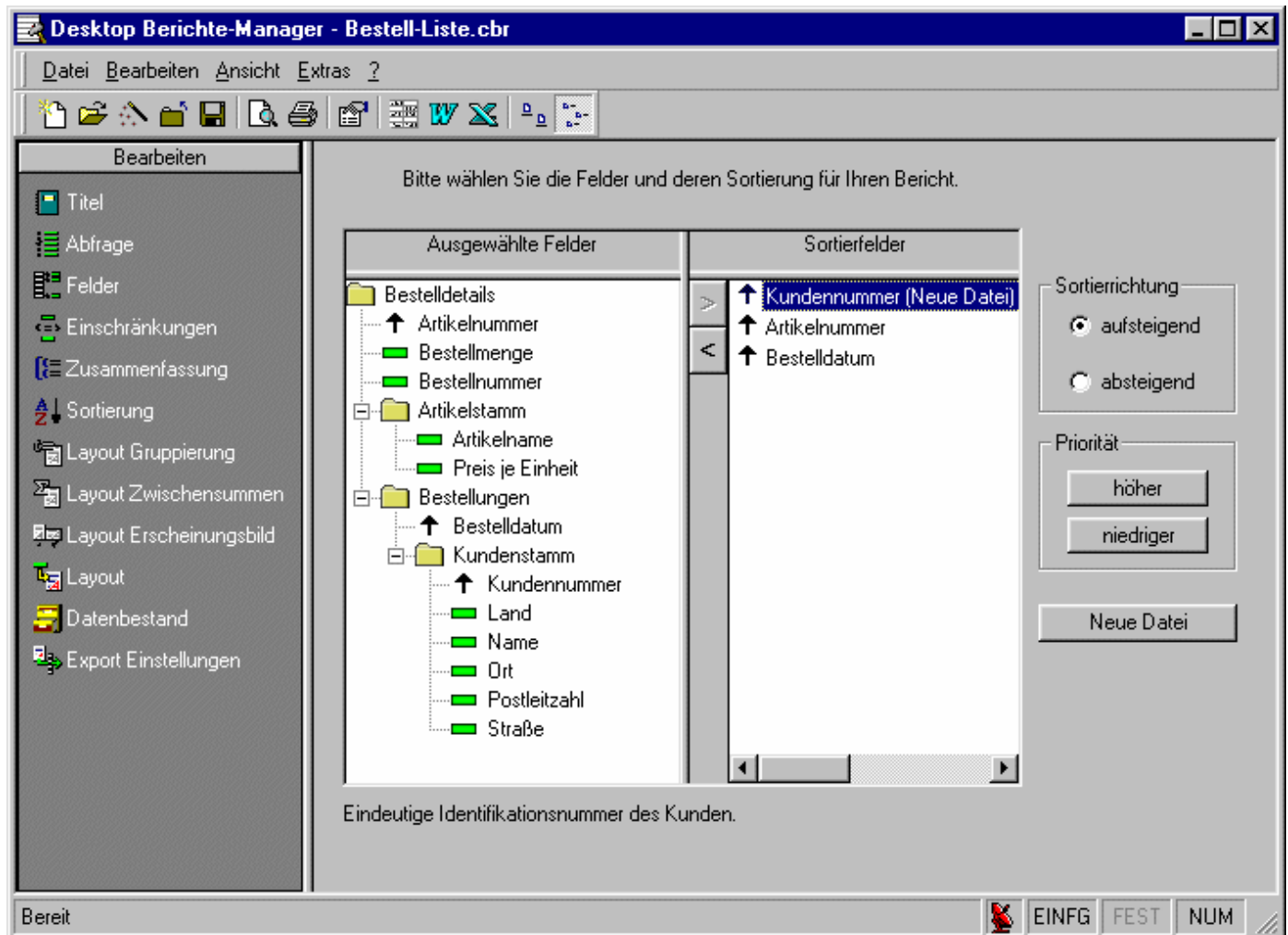


Abbildung 75: Berichte-Assistent Neue Datei



Um diese Option wieder auszuschalten, klicken Sie nochmals auf "Neue Datei".

Wenn Sie anschließend "Datei - Drucken" in PDF auswählen, so wird pro Kundennummer eine eigene PDF Datei erstellt. Die Kundennummer wird dabei Teil des PDF Dateinamens.

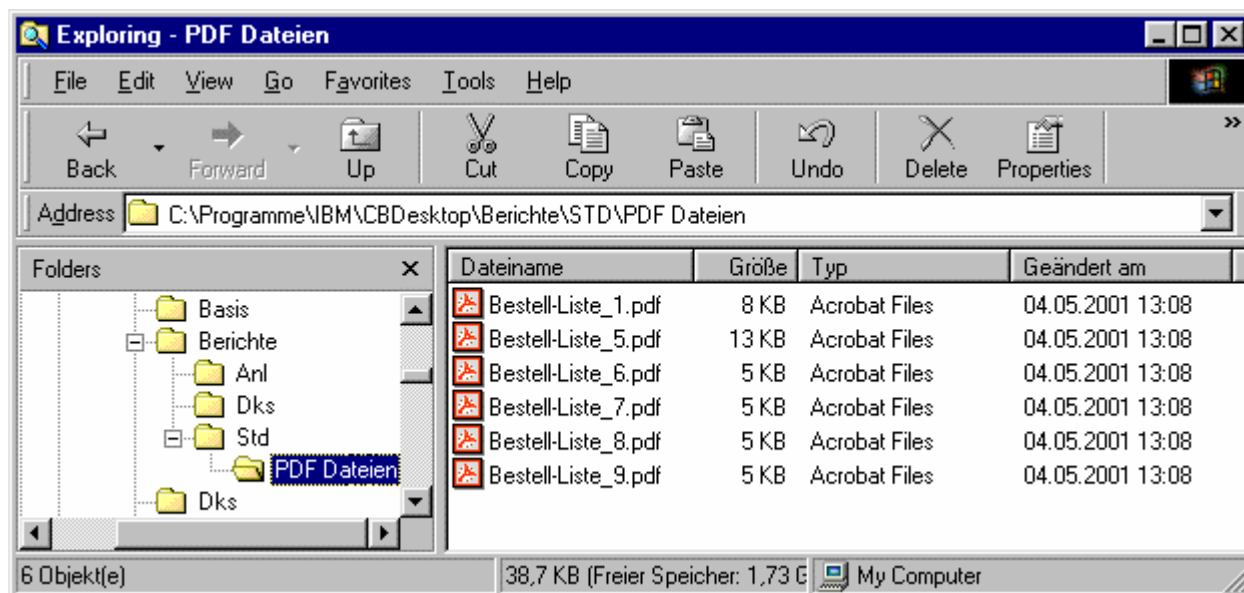


Abbildung 76: Berichte-Assistent Neue Datei 2

Siehe auch:

Schritt 4: Einschränkungen

Schritt 10: Layout Vorlage wählen

Berichtswesen

Berichte-Assistent



### 5.2.7 Schritt 7: Layout Gruppierung

Mit dieser Funktion wird im Layout je ausgewählter Gruppierung automatisch ein Gruppenkopf angelegt. Die automatisch erstellten Gruppenköpfe können danach im Layout manuell bearbeitet werden.

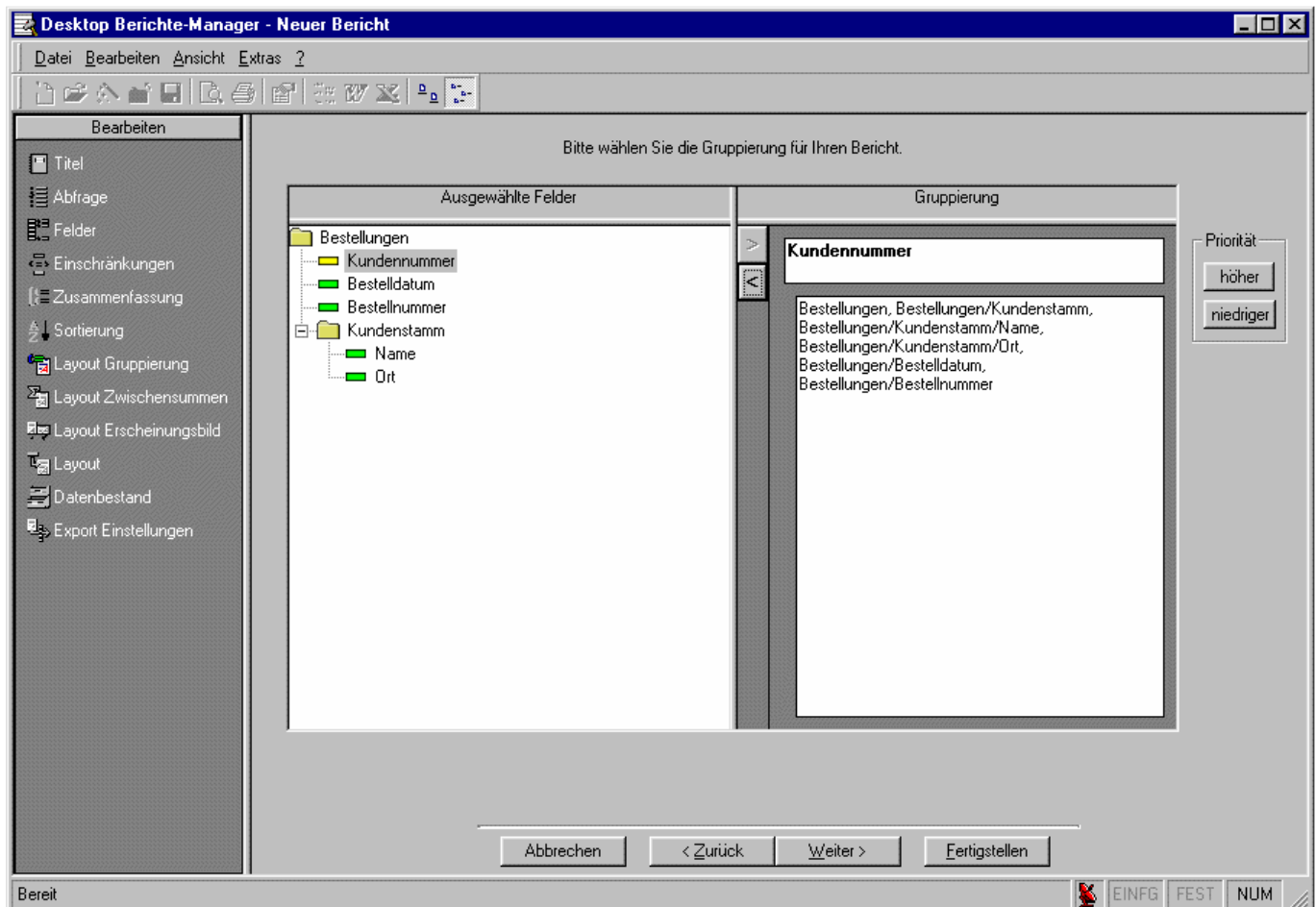


Abbildung 77: Berichte-Assistent Schritt 7 – Layout Gruppierung

Klicken Sie im linken Teil auf das gewünscht Feld und danach auf den Druckknopf ">". Im rechten Teil des Fensters werden die ausgewählten Gruppenfelder angezeigt. Um eine ausgewählte Gruppierung wieder zu löschen klicken Sie im rechten Teil auf das entsprechende Feld und danach auf den Druckknopf "<".

Mit den Druckknöpfen "höher" und "niedriger" können Sie die Reichenfolge der Gruppenköpfe verändern. Klicken Sie dazu im rechten Teil des Fensters auf die zu verschiebende Gruppierung und danach auf den jeweiligen Druckknopf ("höher" oder "niedriger").



### 5.2.8 Schritt8: Layout Zwischensummen

Hier können Sie je Gruppenkopf oder für den gesamten Bericht automatisch einen Gruppenfuß bzw. einen Berichtsfuß im Layout erstellen. Diese automatisch erstellen Fußzeilen können im Layout geändert werden.

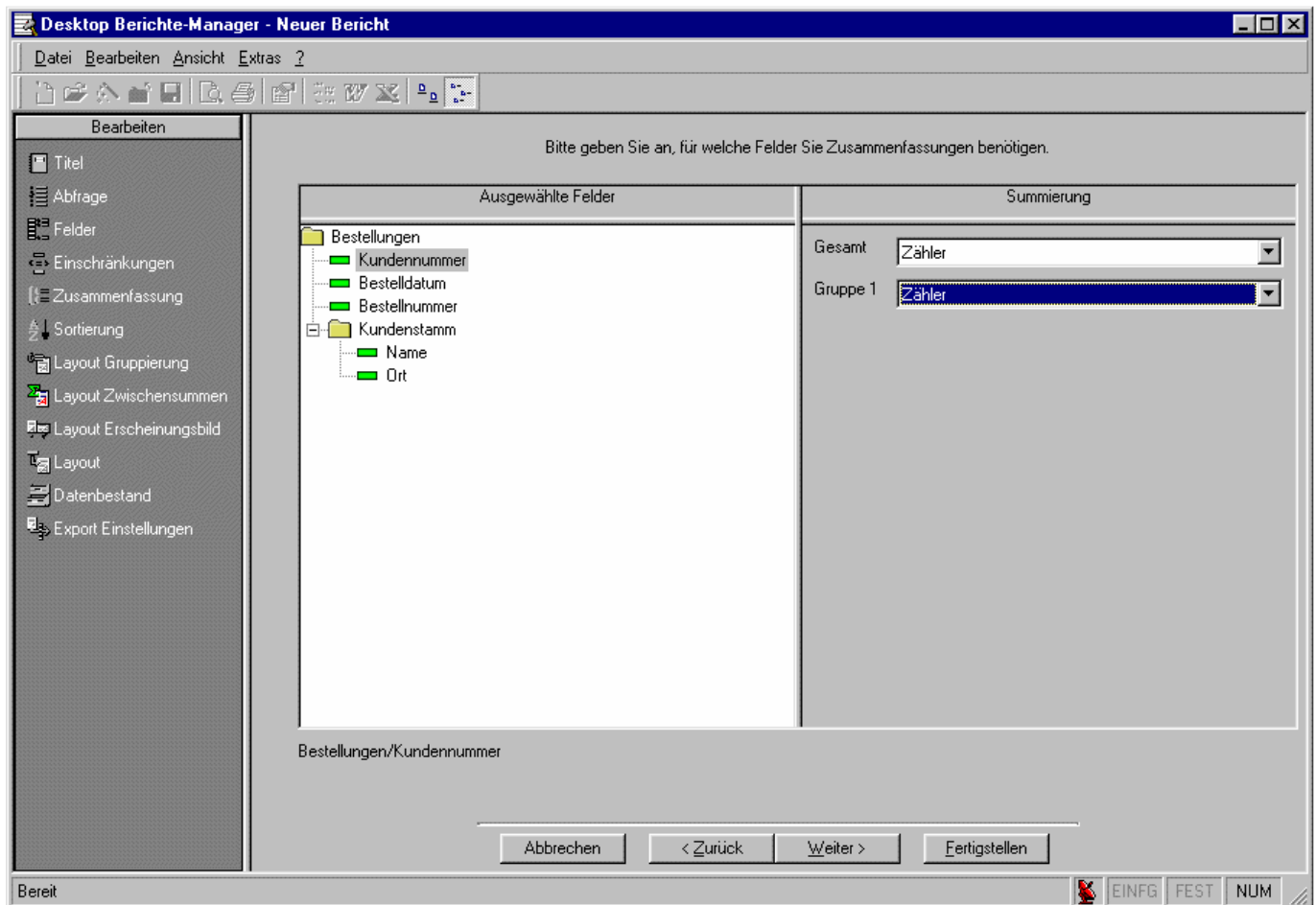


Abbildung 78: Berichte-Assistent Schritt 8 – Layout Zwischensummen

Es stehen Ihnen folgende Funktion für den Gruppen- bzw. Berichtsfuß zur Verfügung:

**Wert** der Wert des Feldes

**Summe** die Summe der Felder

**Durchschnitt** der Durchschnitt der Felder

**Zähler** die Anzahl der Datensätze

**Maximum** der höchste Wert

**Minimum** der kleinste Wert

### 5.2.9 Schritt 9: Layout Erscheinungsbild

Mit diesem Schritt wird die Form des automatisch erstellten Layouts festgelegt. Sie können das Layout nach der automatischen Erstellung mit der Funktion "Layout" ändern.

Auf der rechten Seite des Fensters können Sie die Seitenausrichtung definieren (Hochformat oder Querformat).

Für das Layout stehen Ihnen folgende Varianten zur Verfügung:

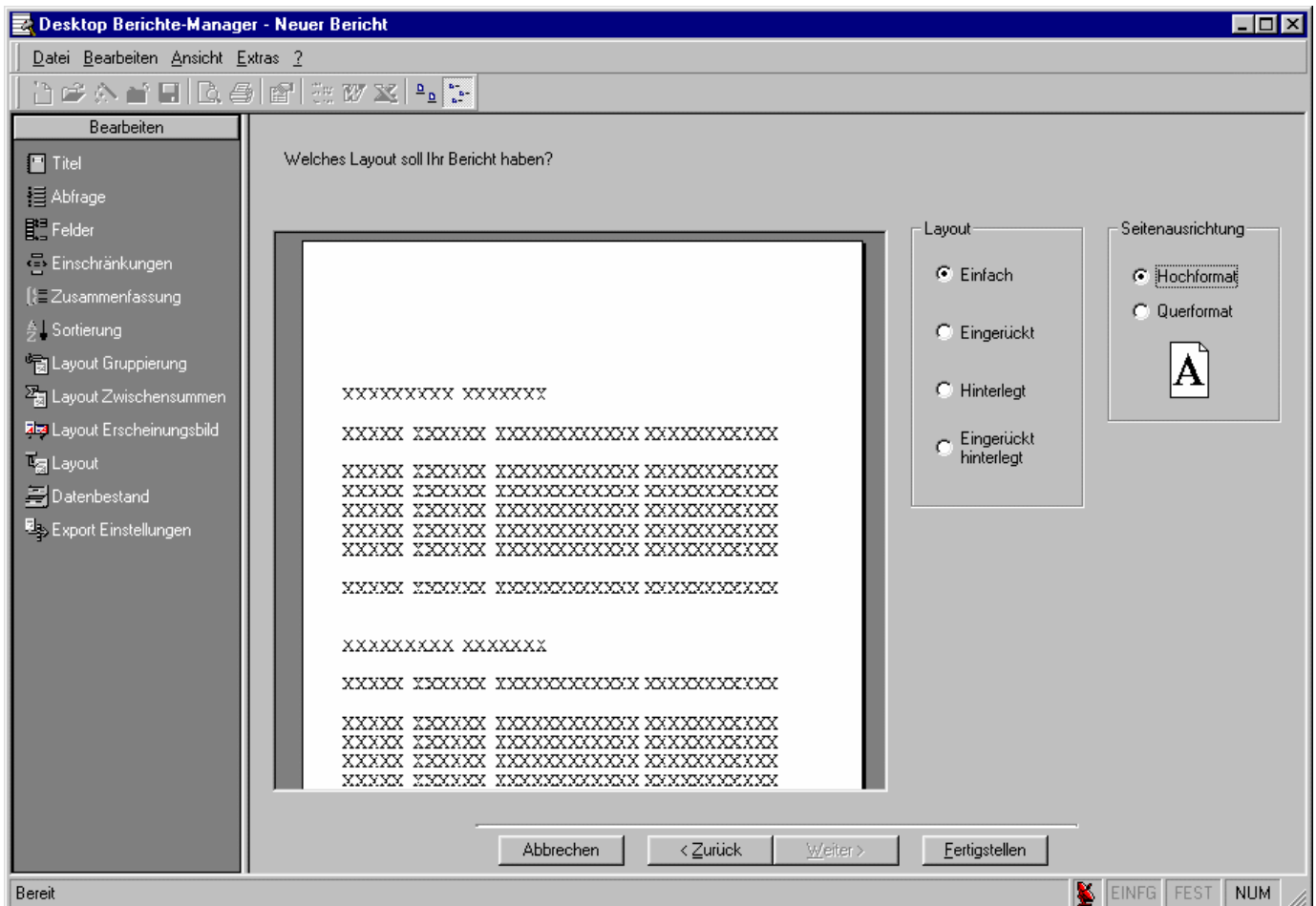


Abbildung 79: Berichte-Assistent Schritt 9 - Layout Erscheinungsbild - Einfach

Einfach: keine Einrückungen

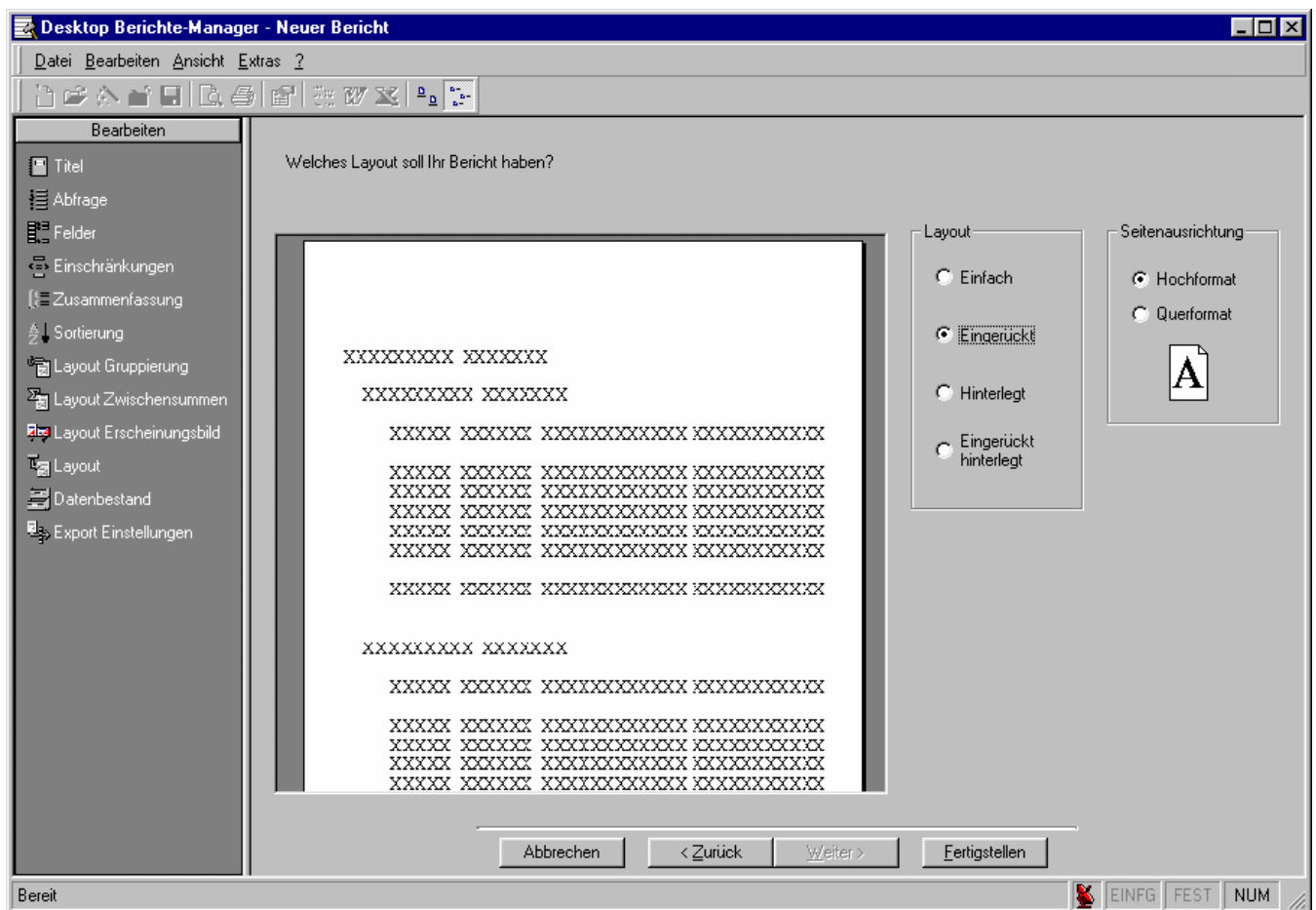


Abbildung 80: Berichte-Assistent Schritt 9 – Layout Erscheinungsbild – Eingerrückt

Eingerrückt: Die Einrückungen werden aufgrund der definierten Gruppen vorgenommen

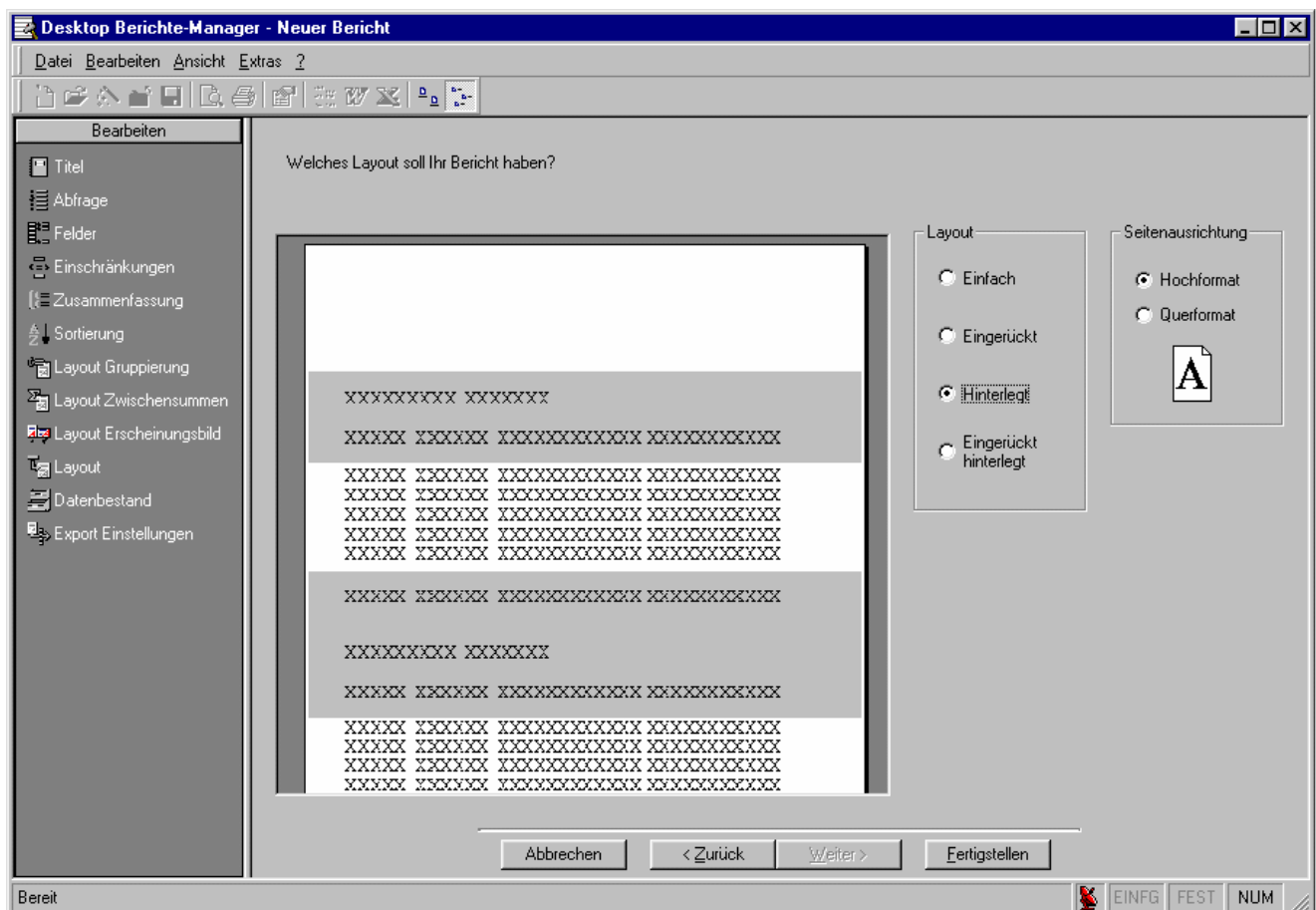


Abbildung 81: Berichte-Assistent Schritt 9 – Layout Erscheinungsbild – Hinterlegt

Hinterlegt: Die definierten Gruppen werden hinterlegt dargestellt

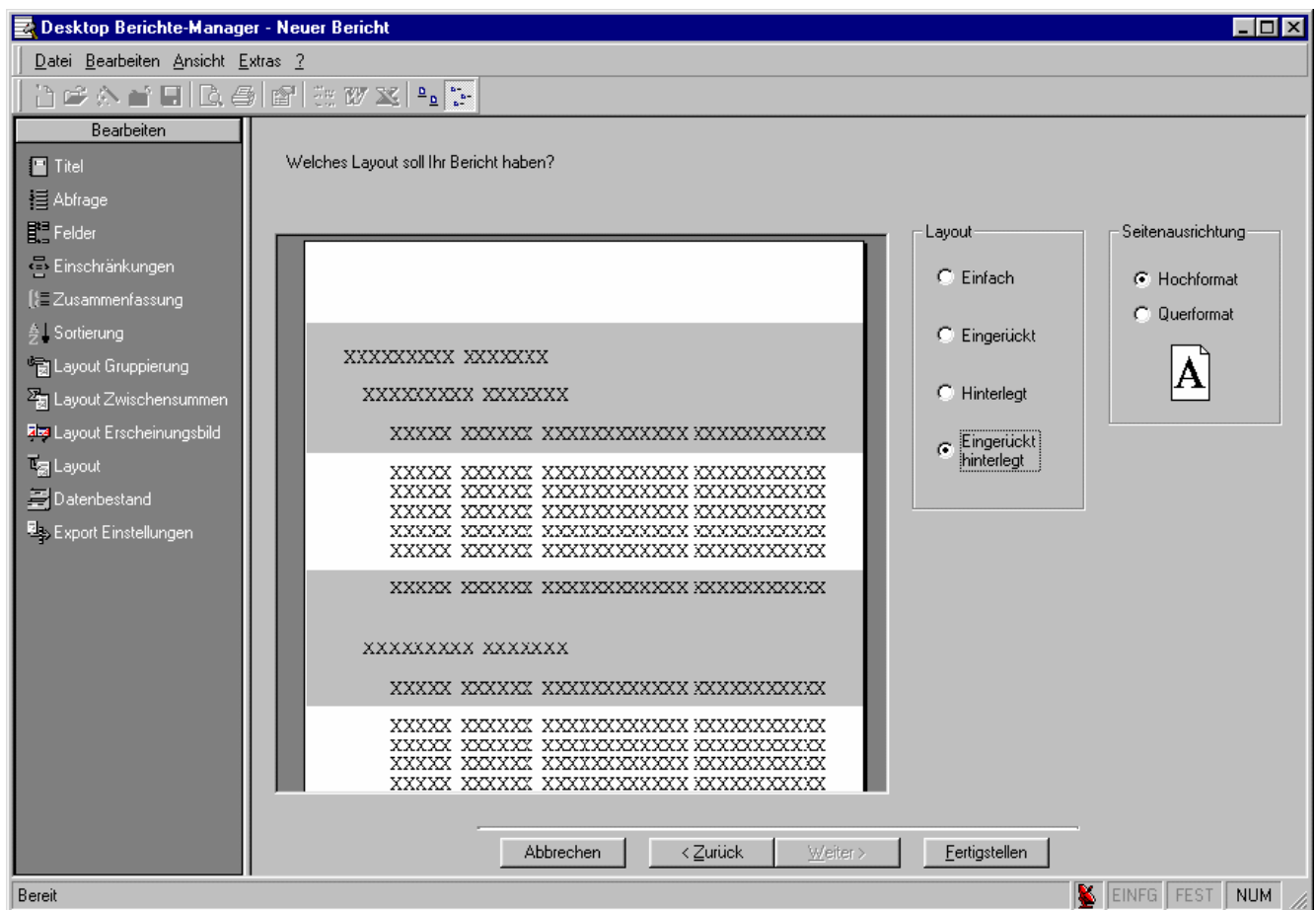


Abbildung 82: Berichte-Assistent Schritt 9 - Layout Erscheinungsbild - Eingerückt und hinterlegt

Eingerückt und hinterlegt: Die Gruppen werden eingerückt und hinterlegt ausgegeben

#### 5.2.10 Schritt 10: Layout Vorlage wählen

Im diesem Schritt legen Sie eine event. Vorlage für das Berichtslayout fest. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn noch keine Vorlage definiert ist, und wenn Sie die Funktion "Layout" im Menü "Bearbeiten" oder in der Auswahlliste auswählen. D.h. diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn der Berichte-Assistent gerade aktiv ist.

Hier können Sie einen bereits vorhandenen Bericht als Vorlage wählen. Als Vorschlagswert erscheint der in den Optionen für den Berichte-Manager eingestellte Bericht. Wenn in das Eingabefeld nichts eingegeben wird, so wird ein leeres Layout erstellt. Durch klicken auf den Button "Suchen" kann der Benutzer nach einem als Vorlage zu verwendenden Bericht suchen. Durch klicken auf den Button "Layout" wird der Berichte-Designer gestartet, mit dem das Layout für den Bericht gestaltet wird.



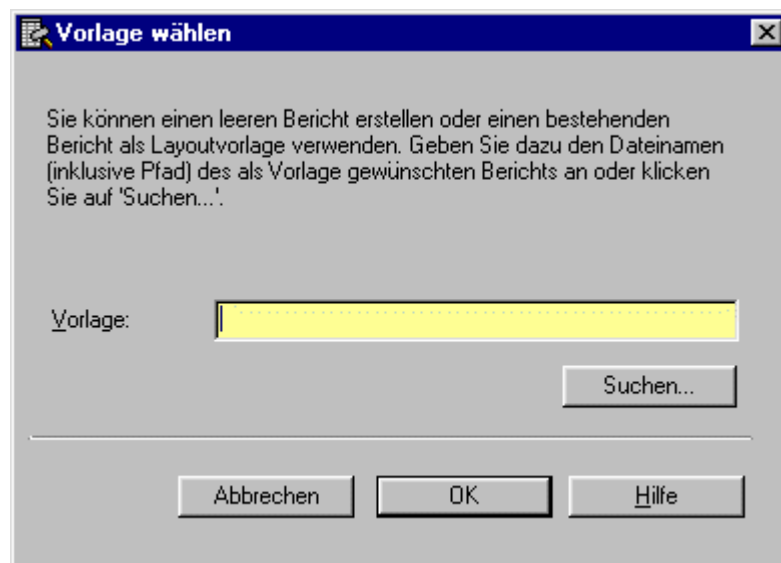


Abbildung 83: Berichte-Assistent Schritt 10 – Vorlage wählen

Mit "Fertigstellen" beenden Sie nun den Berichte-Assistenten und kehren zum Berichte-Manager zurück; mit "Layout" können Sie direkt zum Berichte-Designer wechseln.

Siehe auch:

Schritt 6: Sortierung

Berichtswesen

Berichte-Assistent

### 5.3 Berichte-Designer

Mit Hilfe des Berichte-Designers können Sie das Layout für einen Bericht erstellen; den Bericht können Sie dann wahlweise auf dem Bildschirm betrachten (Menü "Datei – Druckvorschau" oder via Berichte-Manager) oder drucken (Menü "Datei – Drucken" oder via Berichte-Manager).

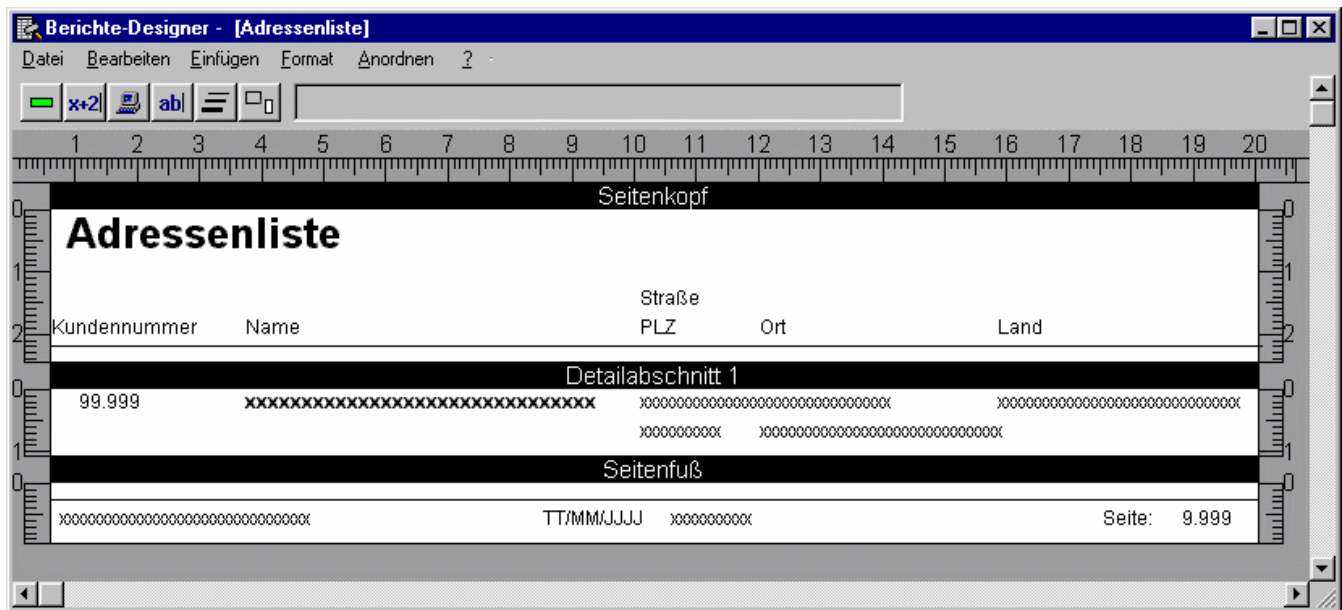


Abbildung 84: Berichte-Designer

Der Berichte-Designer bietet eine Reihe verständlicher Features und erlaubt es auch einem neuen Benutzer, sehr rasch effizient zu arbeiten. Um die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, wird für jeden Eingabeparameter ein Standardwert vorgeschlagen. Die anspruchsvollen Features des Berichte-Designers ermöglichen die Erstellung komplexer Berichte und Dokumente.

### Mehrere Dateien / mehrere Abschnitte

Der Berichte-Designer kennt keine Beschränkungen hinsichtlich der Menge der Tabellen, die verwendet werden, um Daten bereitzustellen. Sie können den Seitenkopf/Seitenfuß ebenso wie den Berichtskopf/Berichtsfuß frei definieren. Im Fußabschnitt können Summe, Durchschnitt, Minimum, Maximum und Zähler gedruckt werden.

Der graphische Berichte-Designer bedient sich bei der Positionierung der Elemente des Berichts des "Drag and Drop"-Mechanismus, d.h., Sie können Felder einfach mit der Maus an die gewünschte Position verschieben. Es stehen Ihnen unterschiedliche Funktionen zur Anordnung der Elemente zur Verfügung.

Es stehen auch einige anspruchsvollere Features zur Verfügung; so können Sie zum Beispiel berechnete Felder für einen Abschnittswechsel angeben. Durch die Verwendung eines Filters kann ein Abschnitt des Berichts beim Druck unterdrückt werden. Es besteht die Möglichkeit einen Abschnitt zu bestimmen, der nach jedem Seitenwechsel gedruckt werden soll. Der Freiraum vor und nach einem Abschnitt kann ebenfalls unterdrückt werden. Für jeden Abschnitt können Seitenwechselkriterien definiert werden. Sie haben auch die Möglichkeit, mehrere Datensätze nebeneinander auf einer Seite zu drucken.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 5.3.1 Hauptfenster Berichte-Designer

Das Fenster des Berichte-Designers kann im wesentlichen in drei Bereiche unterteilt werden: in die Menüleiste, die Werkzeugleiste und den Designbereich, der für die Erstellung des Berichtes maßgeblich ist. Auf diesen Designbereich können über die Befehle des Menüs "Einfügen" oder die Werkzeugleiste die gewünschten Felder eingefügt werden:

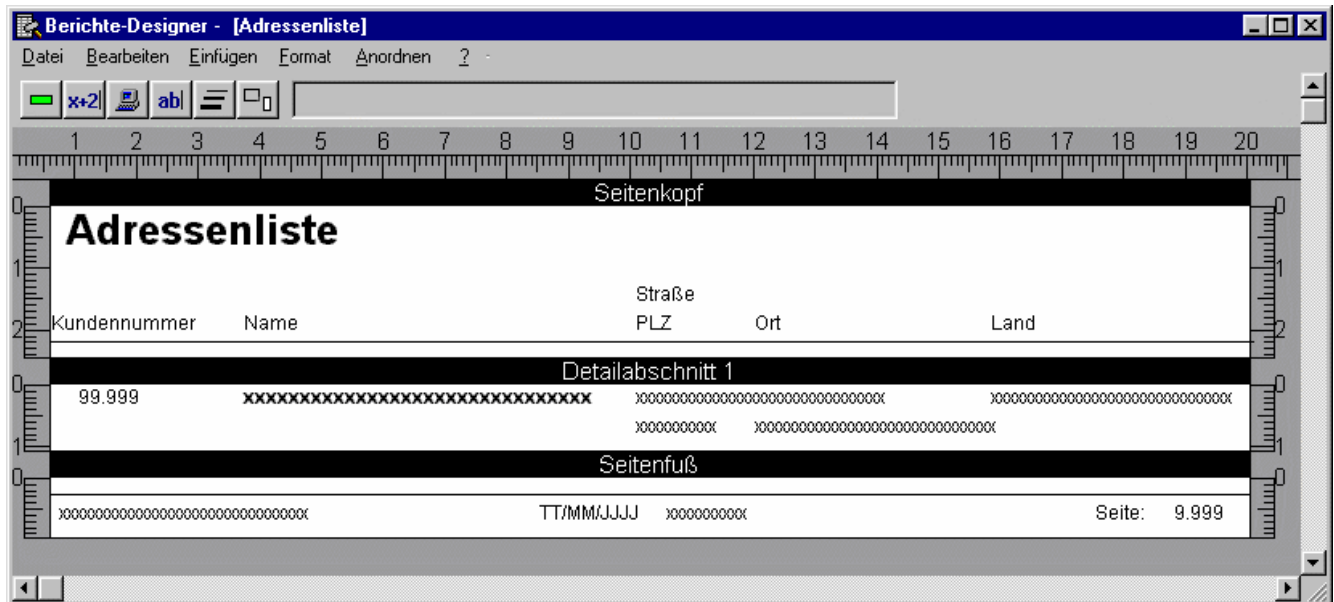


Abbildung 85: Hauptfenster Berichte-Designer

Zur Orientierung werden am oberen, linken und rechten Rand Lineale angezeigt, die die Positionierung eines Elementes innerhalb des jeweiligen Bereiches erleichtern.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 5.3.1.1 Werkzeugleiste Berichte-Designer

Die Werkzeugleiste des Berichte-Designers findet sich am oberen Fensterrand unterhalb des Menüs:



Abbildung 86: Werkzeugleiste Berichte-Designer

Alle Werkzeuge haben einen entsprechenden Eintrag in der Menüleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann.

Die einzelnen Werkzeuge haben folgende Funktion (eine Erklärung der Funktion erhalten Sie auch, wenn Sie die Maus für kurze Zeit über einem der Symbole stehen lassen):



Datenfeld einfügen: Zeigt den Dialog "Datenfeld einfügen" an.



Berechnungsfeld einfügen: Zeigt den Dialog "Berechnungsfeld einfügen" an.



Systemfeld einfügen: Zeigt den Dialog "Systemfeld einfügen" an.



Textfeld einfügen: Fügt ein Textfeld ein. Die Beschriftung kann über den Statusbereich der Werkzeugleiste geändert werden.



Linie einfügen: Fügt eine Linie ein.



Rechteck einfügen: Fügt ein Rechteck ein. Die Beschriftung kann über den Statusbereich der Werkzeugleiste geändert werden.

Als letztes Element enthält die Werkzeugleiste einen Statusbereich, in dem Informationen zum aktuellen Feld (z.B. der Feldname) angezeigt werden; bei Textfeldern und Rechtecken können Sie hier auch direkt die Beschriftung des Feldes ändern.

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Menüs Berichte-Designer

Tips zum Arbeiten mit dem Berichte-Designer

### 5.3.1.2 Menüs Berichte-Designer

Der folgende Abschnitt stellt die Menüs des Hauptfensters der Reihe nach vor und erklärt zu jedem Menü die dahinterliegende Funktionalität. Die wichtigsten Menüpunkte haben ein entsprechendes Symbol in der Werkzeugleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann.

#### Menü "Datei"



Im Menü "Datei" werden verschiedene Funktionen angeboten, die die globalen Berichtseigenschaften betreffen:

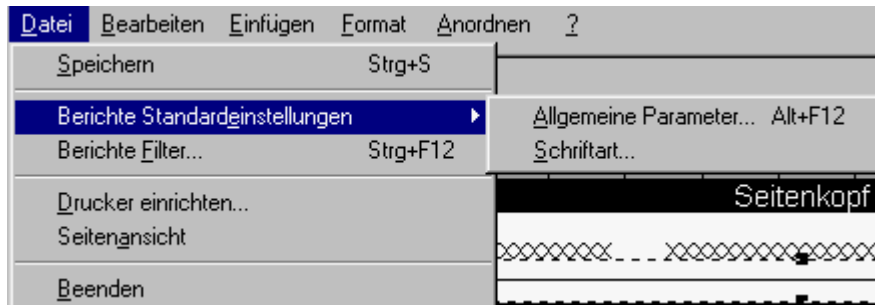


Abbildung 87: Menü "Datei"

**Speichern:** Speichert die Änderungen am aktuellen Bericht.

**Berichte-Standardeinstellungen:** Zeigt den Dialog "Berichte-Parameter" an.

**Allgemeine Parameter:** Zeigt den Dialog "Berichte-Parameter" an.

**Schriftart:** Ermöglicht die Einstellung der Standard-Schriftart für den Bericht.

**Berichte-Filter:** Zeigt den Dialog "Berichte-Filter" an.

**Drucker einrichten:** Zeigt den Dialog "Drucker einrichten" an.

**Druckvorschau:** Verbindet das Berichtsdesign mit den Daten und zeigt das Resultat in einem Vorschaufenster an.

**Beenden:** Beendet die Applikation. Sofern am aktuellen Bericht noch nicht gespeicherte Änderungen vorgenommen wurden, so wird vor Ausführung des Befehls eine entsprechende Sicherheitsabfrage angezeigt.

## Menü "Bearbeiten"

Mit diesem Menü können Sie das Erscheinungsbild und die Positionierung der Bildelemente beeinflussen. Jedes Element eines Formulars (Textfeld, Linie, Bild etc.) ist von einem unsichtbaren Rahmen umgeben. Mit diesem Menü können Sie die Eigenschaften und die Farbe des Rahmens, die Positionierung der Elemente innerhalb des Rahmens, die Textfarbe und die Schriftart angeben. Außerdem enthält dieses Menü Befehle, um in das Formular Zwischenräume einzufügen oder zu löschen:





Abbildung 88: Menü "Bearbeiten" - 1

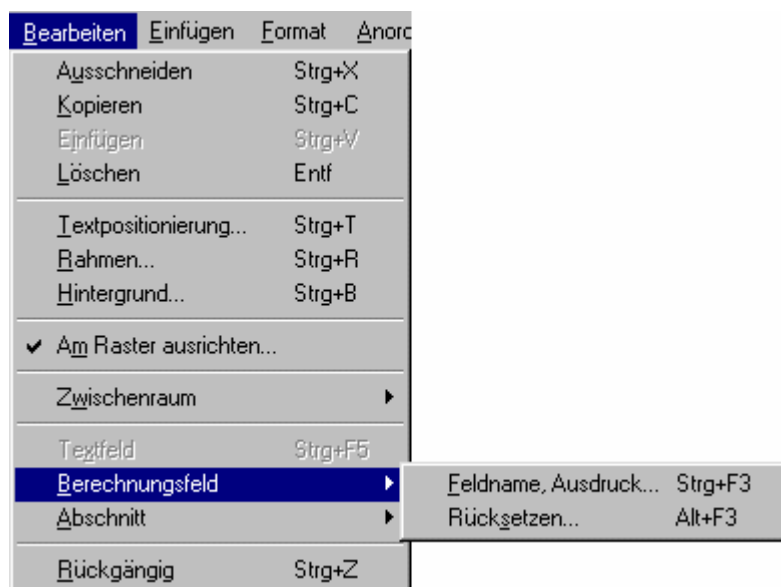


Abbildung 89: Menü "Bearbeiten" - 2

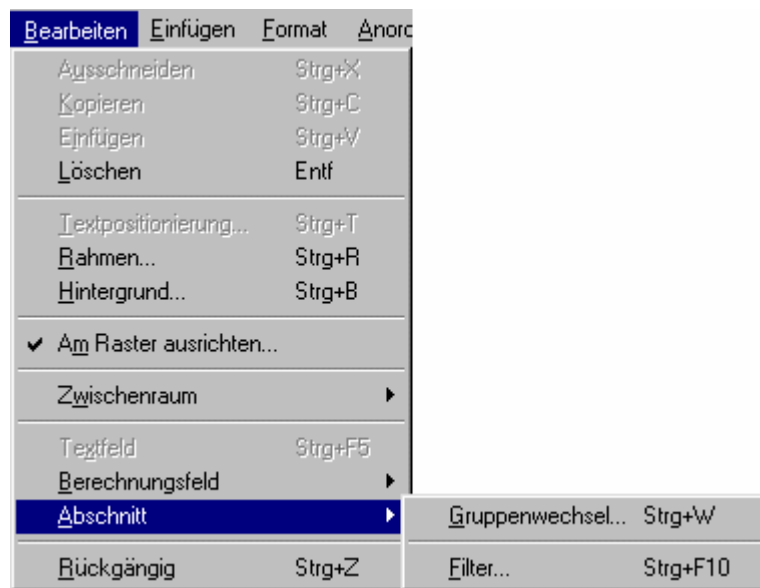


Abbildung 90: Menü "Bearbeiten" – 3

**Ausschneiden:** Schneidet das bzw. die markierte(n) Element(e) aus dem Bericht aus und kopiert sie in die Zwischenablage. Durch Auswahl des Befehls "Einfügen" können sie an einer anderen Stelle wieder eingefügt werden.

**Kopieren:** Kopiert das bzw. die markierte(n) Element(e) in die Zwischenablage. Durch Auswahl des Befehls "Einfügen" können an einer anderen Stelle Kopien des/der Element(e) eingefügt werden.

**Einfügen:** Fügt den aktuellen Inhalt der Zwischenablage in den Bericht ein.

**Löschen:** Löscht ein oder mehrere markierte Felder aus dem Bericht.

**Textpositionierung:** Zeigt den Dialog "Textpositionierung", wo die horizontale und vertikale Ausrichtung des Textes innerhalb des Feldbegrenzungen festgelegt werden kann.

**Rahmen:** Zeigt den Dialog "Rahmen", wo die Umrandung des/der Feldes/Felder festgelegt werden kann.

**Hintergrund:** Zeigt den Dialog "Hintergrund", wo die Hintergrundfarbe und das Hintergrundmuster des/der Feldes/Felder festgelegt werden kann.

**Am Raster ausrichten:** Zeigt den Dialog "Raster-Parameter", wo die Rasterdichte und die Ausrichtung am Raster festgelegt werden kann.

#### **Zwischenraum:**

**horizontal vergrößern:** Mit diesem Befehl können Sie durch Verschieben von Elementen einen horizontalen Zwischenraum schaffen. Stellen Sie sich zum Beispiel drei Elemente A, B und C vor, die in einer Linie stehen. Mit diesem Befehl können Sie nun den benötigten Platz für ein weiteres Element schaffen, das Sie z.B. zwischen die Elemente A und B einfügen möchten. Erstellen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck rechts von A, indem Sie die Maustaste gedrückt halten, und verwenden Sie den Befehl horizontal vergrößern. Die Elemente B und C werden nach rechts verschoben. Die Breite des Auswahlrechteckes bestimmt, wie weit B und C nach rechts verschoben werden (beachten Sie, daß das Auswahlrechteck nicht alle Elemente umfassen muß, die nach rechts verschoben werden sollen). Es werden alle Elemente verschoben, die rechts vom Auswahlrechteck und innerhalb der vertikalen Ausdehnung des Auswahlrechteckes stehen.



**vertikal vergrößern:** Mit diesem Befehl können Sie durch Verschieben von Elementen einen vertikalen Zwischenraum schaffen. Stellen Sie sich zum Beispiel drei Elemente A, B und C vor, die in einer Spalte stehen. Mit diesem Befehl können Sie nun den benötigten Platz für ein weiteres Element schaffen, das Sie z.B. zwischen die Elemente A und B einfügen möchten. Erstellen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck unterhalb von A, indem Sie die Maustaste gedrückt halten, und verwenden Sie den Befehl vertikal vergrößern. Die Elemente B und C werden nach unten verschoben. Die Höhe des Auswahlrechteckes bestimmt, wie weit B und C nach unten verschoben werden (beachten Sie, daß das Auswahlrechteck nicht alle Elemente umfassen muß, die nach unten verschoben werden sollen). Es werden alle Elemente verschoben, die unterhalb des Auswahlrechteckes und innerhalb der horizontalen Ausdehnung des Auswahlrechteckes stehen.

Diese Funktion vergrößert zugleich den aktuellen Abschnitt um die Höhe des Auswahlrechtecks.

**horizontal verkleinern:** Mit diesem Befehl können Sie überflüssigen horizontalen Zwischenraum durch Verschieben von Elementen entfernen. Stellen Sie sich zum Beispiel drei Elemente A, B und C vor, die in einer Linie stehen. Mit diesem Befehl können Sie die Elemente B und C näher zu A rücken. Erstellen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck rechts von A, indem Sie die Maustaste gedrückt halten, und verwenden Sie diesen Befehl. Die Elemente B und C werden nach links verschoben. Die Breite des Auswahlrechteckes bestimmt, wie weit B und C nach links verschoben werden (beachten Sie, daß das Auswahlrechteck nicht alle Elemente umfassen muß, die nach links verschoben werden sollen). Es werden alle Elemente verschoben, die rechts vom Auswahlrechteck und innerhalb der vertikalen Ausdehnung des Auswahlrechteckes stehen.

**vertikal verkleinern:** Mit diesem Befehl können Sie überflüssigen vertikalen Zwischenraum durch Verschieben von Elementen entfernen. Stellen Sie sich zum Beispiel drei Elemente A, B und C vor, die in einer Spalte stehen. Mit diesem Befehl können Sie die Elemente B und C näher zu A rücken. Erstellen Sie mit der Maus ein Auswahlrechteck unterhalb von A, indem Sie die Maustaste gedrückt halten, und verwenden Sie diesen Befehl. Die Elemente B und C werden nach oben verschoben. Die Höhe des Auswahlrechteckes bestimmt, wie weit B und C nach oben verschoben werden (beachten Sie, daß das Auswahlrechteck nicht alle Elemente umfassen muß, die nach oben verschoben werden sollen). Es werden alle Elemente verschoben, die unterhalb des Auswahlrechteckes und innerhalb der horizontalen Ausdehnung des Auswahlrechteckes stehen.

Diese Funktion verkleinert zugleich den aktuellen Abschnitt um die Höhe des Auswahlrechtecks.

#### **Berechnungsfeld:**

**Feldname, Ausdruck:** Zeigt den Dialog "Berechnungsfeld bearbeiten" an, in dem Sie den Namen des Berechnungsfeldes ändern können und in dem Sie den Berechnungsausdruck bearbeiten können.

**Rücksetzen:** Zeigt den Dialog "Berechnungsfeld rücksetzen" an. Hier können Sie definieren, bei welcher Gruppenwechselstufe das Berechnungsfeld zurückgesetzt wird.

**Textfeld:** Aktiviert den Statusbereich der Werkzeugleiste, damit die Beschriftung des Textfeldes geändert werden kann.

#### **Abschnitt:**

**Gruppenwechsel:** Zeigt den Dialog "Gruppenwechsel ändern" für den aktiven Bereich an.

**Filter:** Zeigt den Dialog "Filter ändern" für den aktiven Bereich an.



**Rückgängig:** Rückgängig: Hier können Sie die letzten Änderungen wieder rückgängig machen (maximal 89).

## Menü "Einfügen"

Mit Hilfe dieses Menüpunktes kann ein Feld in das Formular eingefügt werden. Wenn Sie dieses Menü aufrufen, erscheint eine Liste von Feldern, aus denen Sie wählen können; bei den mit drei Punkten ("...") gekennzeichneten Menüeinträgen wird noch ein Dialog angezeigt, in dem Sie die gewünschte Feldart genauer spezifizieren können.

Nachdem Sie ein Feld ausgewählt haben, erscheint am Bildschirm ein Cursor-Rechteck. Benutzen Sie nun die Maus, um das Cursorzeichen an die gewünschte Stelle zu positionieren. Das ausgewählte Feld erscheint nun dort, wo sie mit der (rechten oder linken) Maustaste angeklickt haben.

Das Menü "Einfügen" ermöglicht das Einfügen von folgenden Feldern:

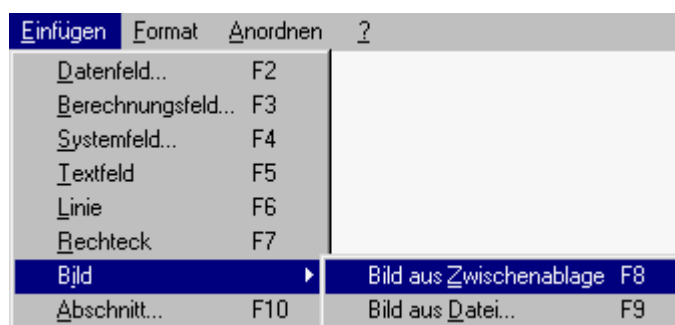


Abbildung 91: Menü "Einfügen"

**Datenfeld:** Zeigt den Dialog "Datenfeld einfügen" an.

**Berechnungsfeld:** Zeigt den Dialog "Berechnungsfeld einfügen" an.

**Systemfeld:** Zeigt den Dialog "Systemfeld einfügen" an.

**Textfeld:** Fügt ein Textfeld ein. Die Beschriftung kann über den Statusbereich der Werkzeugleiste geändert werden.

**Linie:** Fügt eine Linie ein.

**Rechteck:** Fügt ein Rechteck ein. Die Beschriftung kann über den Statusbereich der Werkzeugleiste geändert werden.

**Bild:**

**Bild aus Zwischenablage:** Fügt das aktuell in der Zwischenablage gespeicherte Bild (sofern vorhanden) in den Bericht ein.

**Bild aus Datei:** Zeigt den Dialog "Bild aus Datei einfügen" an und fügt das ausgewählt Bild in den Bericht ein.

**Abschnitt:** Zeigt den Dialog "Abschnitt einfügen" an.

## Menü "Format"

Das Menü "Format" ermöglicht die Änderung des Erscheinungsbildes von Feldern:

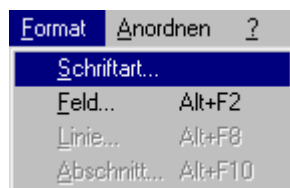


Abbildung 92: Menü "Format"

**Schriftart:** Zeigt den Dialog "Schriftart" an.

**Feld:** Zeigt den Dialog "Feld" an.

**Linie:** Zeigt den Dialog "Linie" an.

**Abschnitt:** Zeigt einen der Dialoge "Abschnitt" an.

### Menü "Anordnen"

Das Menü "Anordnen" ermöglicht die Änderung des Erscheinungsbildes von Feldern:

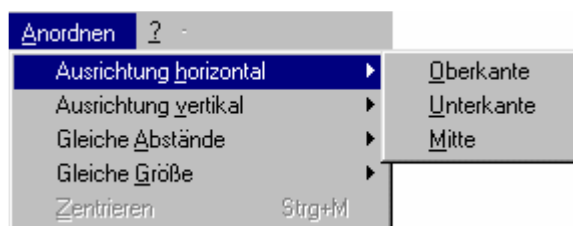


Abbildung 93: Menü "Anordnen" - 1



Abbildung 94: Menü "Anordnen" - 2



Abbildung 95: Menü "Anordnen" - 3



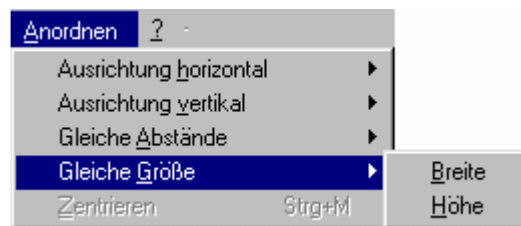


Abbildung 96: Menü "Anordnen" – 4

**Ausrichtung horizontal:**

**Oberkante:** Verschiebt alle markierten Elemente auf die Höhe der Oberkante des obersten Elementes.

**Unterkante:** Verschiebt alle markierten Elemente auf die Höhe der Unterkante des untersten Elementes.

**Mitte:** Verschiebt alle markierten Elemente, sodaß ihre Mitten auf gleicher Höhe liegen.

**Ausrichtung vertikal:**

**Linke Kante:** Verschiebt alle markierten Elemente auf den Abstand vom linken Rand des am weitesten links liegenden Elementes.

**Rechte Kante:** Verschiebt alle markierten Elemente auf den Abstand vom linken Rand des am weitesten rechts liegenden Elementes.

**Mitte:** Verschiebt alle markierten Elemente, sodaß ihre Mitten den gleichen Abstand vom linken Rand haben.

**Gleiche Abstände:**

**horizontal:** Verteilt die markierten Elemente so, daß der horizontale Abstand zwischen allen markierten Elementen gleich ist.

**vertikal:** Verteilt die markierten Elemente so, daß der vertikale Abstand zwischen allen markierten Elementen gleich ist.

**Gleiche Größe:**

**Breite:** Ändert die Größe aller markierten Elemente, sodaß sie gleich breit sind.

**Höhe:** Ändert die Größe aller markierten Elemente, sodaß sie gleich hoch sind.

**Zentrieren:** Mit diesem Befehl zentrieren Sie ein oder mehrere Elemente horizontal. Wurde mehr als ein Element ausgewählt, zentriert der Berichte Designer zuerst das Auswahlrechteck und verschiebt dann erst die ausgewählten Objekte. Die ursprüngliche Position der Elemente im Verhältnis zum Auswahlrechteck wird beibehalten.

**Menü "?" (Hilfe)**

Über dieses Menü erfolgt der Aufruf des Hilfesystems.



Abbildung 97: Menü "?" (Hilfe)

**Berichte-Designer Hilfethemen:** Ruft das Hilfe-System auf.

Siehe auch:  
Berichte-Designer



Hauptfenster Berichte-Designer  
Feldarten Berichte-Designer  
Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Werkzeugleiste Berichte-Designer  
Tips zum Arbeiten mit dem Berichte-Designer

### 5.3.2 Feldarten Berichte-Designer

Folgende Feldarten stehen Ihnen im Berichte-Designer zur Erstellung Ihrer Berichte zur Verfügung:

- Datenfeld
- Berechnungsfeld
- Systemfeld
- Textfeld
- Linie
- Rechteck
- Bild

Zusätzlich werden Berichte sinnvollerweise noch durch die Verwendung von Abschnitten strukturiert.

#### **Einfügen von Feldern**

Wenn Sie ein Feld mit Hilfe des Menüs "Einfügen" einfügen wollen, so erscheint am Bildschirm ein Cursor-Rechteck. Benutzen Sie die Maus, um das Cursor-Rechteck an die gewünschte Stelle zu positionieren. Das neue Feld erscheint nun an der vom Cursor angezeigten Stelle.

Das Feldrechteck enthält den Text, der dem ausgewählten Datentyp entspricht und die aktuellen Formateigenschaften für diesen Feldtyp. Handelt es sich um ein Datenfeld, dann beinhaltet dieses eine Folge von "x"-Zeichen. Die "x"-Zeichen sind groß geschrieben, wenn für dieses Feld die Großschreibung definiert wurde. Die Anzahl der "x" entspricht der Datenbreite dieses Feldes oder der maximalen Anzahl von Zeichen, die innerhalb des aktuellen Feldrechtecks Platz haben. Handelt es sich um ein Textfeld mit Zeilenumbruch am Wortende, dann können Sie die Höhe des Feldrechtecks vergrößern, um so mehrere Zeilen für die Ausgabe festzulegen.

Handelt es sich um ein numerisches Feld, so erscheint als Text das Zeichen "9", ein Dezimalzeichen und Kommazeichen. Das Währungssymbol wird, wenn das Feldrechteck groß genug ist, ebenfalls angezeigt.

Handelt es sich um ein Datumsfeld, so erscheint das ausgewählte Datumsformat (z.B. DD/MM/YY). Ein logisches Feld wird mit einem Y bezeichnet.

#### **Bearbeiten von Feldern**



Wenn Sie ein Feld auswählen, erscheint der entsprechende Feldname in der Werkzeugleiste. Ein Feld kann vergrößert oder verkleinert werden, indem man an den Markierungspunkten zieht. Ein Feld, wie auch andere Bildelemente, können durch "Drag and Drop" (mit der Maus nehmen und an einer anderen Position wieder loslassen) an die gewünschte Stelle verschoben werden.

Um die Eigenschaften eines Feldes zu ändern, stehen die Einträge im Bearbeiten- und im Format-Menü zur Verfügung.

Ein Feld wird gelöscht, indem man es durch Anklicken mit der Maus auswählt und dann die "Entf"-Taste drückt oder den Menüpunkt "Bearbeiten - Löschen" auswählt.

## Feldarten

Der Berichte-Designer unterstützt folgende Arten von Feldern: Text- oder Datenfelder, numerische (Ganzzahlen und Fließkommawerte) oder logische Felder. Ein langes Textfeld wird beim Drucken umgebrochen. Die Felder im Berichte-Designer können aus einer der folgenden Quellen stammen:

**Datenfeld:** Ein Feld, das mit der Aufzeichnung von Daten zusammenhängt.

**Berechnungsfeld:** Verwendet Konstanten, Operatoren, Funktionen oder andere Felder.

**Systemfeld:** Seitennummer, laufendes Datum, Nummer des Datensatzes, etc.

## Wortumbruch

In Memofeldern kann ein Wortumbruch erfolgen. Die Länge der Memofelder kann variiert werden, indem Sie die Leerzeilen nach einem Bereich unterdrücken. Die Memofelder können aus mehreren Absätzen bestehen.

## Textformatierung

Der Berichte Designer stellt unterschiedliche Schriftarten, Schriftgrößen und Zeichenformate zur Verfügung. Sie können die Farbe des Textvorder- und Hintergrundes wählen. Der Text kann zentriert oder horizontal bzw. vertikal ausgerichtet werden.

## Limitierungen

600 Felder

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



### 5.3.2.1 Datenfeld

Datenfelder sind mit der zugrundeliegenden Datenbank verbunden und stellen die dort gespeicherten Informationen dar:

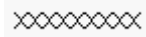


Abbildung 98: Datenfeld

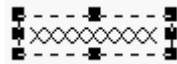


Abbildung 99: Datenfeld - markiert



Abbildung 100: Datenfeld - Statusbereich

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzengleiste Berichte-Designer

Berechnungsfeld

Systemfeld

Textfeld

Linie

Rechteck

Bild

Abschnitt

### 5.3.2.2 Berechnungsfeld

Ein Berechnungsfeld arbeitet mit Rechenausdrücken und Operatoren. Die Funktion dieses Feldtyps ist es, Werte zu drucken, die sonst von keinem Datenfeld zur Verfügung gestellt werden können.

Beispiel: Der Gewinn kann berechnet werden, indem man die Umsätze (Datenfeld) mit der Gewinnspanne multipliziert.

Einschränkungen für die Berechnung numerischer Felder:

Berechnung abhängiger Berechnungsfelder innerhalb eines Abschnitts: Die Berechnungsfelder werden innerhalb eines Abschnitts immer in aufsteigender Reihenfolge (gemäß Feldnummer in []) ausgewertet. Wird daher z.B. im Berechnungsfeld "CALC[11]->B2" das Berechnungsfeld

"CALC[17]->C1" verwendet, so wird das zu einem falschen Ergebnis führen, da zum Zeitpunkt der Berechnung von "CALC[11]->B2" das Feld "CALC[17]->C1" noch nicht berechnet wurde.

Berechnung abhängiger Berechnungsfelder allgemein: Die Berechnungsfelder werden im allgemeinen immer in aufsteigender Reihenfolge (gemäß Feldnummer in []) ausgewertet.

Überträge von numerischen Berechnungsfeldern: Wird ein numerisches Berechnungsfeld von einem Gruppenkopf in einen Gruppenfuß übertragen, so ist das Ergebnis immer 0, da, Felder für den Gruppenwechsel bei jeder Detailzeile auf 0 gesetzt werden und erst für den nächsten Gruppenkopf wieder neu berechnet werden. Eine Lösungsmöglichkeit dafür besteht darin, das Berechnungsfeld im Gruppenkopf als Text zu definieren.



Abbildung 101: Berechnungsfeld



Abbildung 102: Berechnungsfeld - markiert

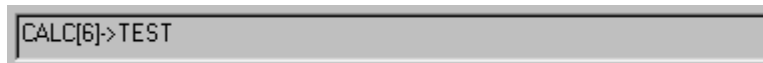


Abbildung 103: Berechnungsfeld - Statusbereich

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Systemfeld

Textfeld

Linie

Rechteck

Bild

Abschnitt

### 5.3.2.3 Systemfeld

Systemfelder stellen systemabhängige Informationen bereit, wie beispielsweise das Datum, die Zeit, die Seitenzahl sowie Absatz- und Satzzähler. Das Datums- und Seitenzahlfeld befinden sich in der Regel am Seitenkopf. Das Absatz-Feld kann verwendet werden, um im Rahmen von Rechnungsausdrücken einen Text mit mehreren Absätzen zu erstellen (Textumbruch).





Abbildung 104: Systemfeld

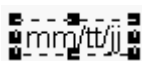


Abbildung 105: Systemfeld – markiert



Abbildung 106: Systemfeld – Statusbereich

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld

Textfeld

Linie

Rechteck

Bild

Abschnitt

#### 5.3.2.4 Textfeld

Textfelder stellen statische (bereits beim Design des Berichtes festgelegte) Textinformationen dar. Typischerweise handelt es sich dabei um Beschriftungen der Datenfelder:

Kontonummer

Abbildung 107: Textfeld

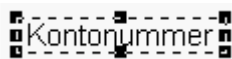


Abbildung 108: Textfeld – markiert

Über den Statusbereich der Werkzeugleiste kann der Text des Textfeldes geändert werden:

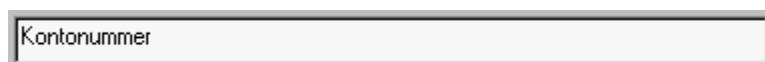


Abbildung 109: Textfeld – Statusbereich



Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld

Systemfeld

Linie

Rechteck

Bild

Abschnitt

### 5.3.2.5 Linie

Der Berichte-Designer erlaubt Linien jeden Winkels. Sie können die Farbe, Breite und die Art der Linien bestimmen:



Abbildung 110: Linie



Abbildung 111: Linie - markiert

Verwenden Sie den Menüpunkt "Einfügen - Linie", um eine Linie einzufügen. Wenn Sie diesen Befehl wählen, zeigt Ihnen der Berichte-Designer ein Positionierungsrechteck. Positionieren Sie das Rechteck mit der Maus an die gewünschte Stelle und drücken Sie einen der Maustasten. Die Linie wird innerhalb des Positionierungsrechteckes gezogen.

Die Länge und der Winkel der Linie können durch Ziehen an den Markierungspunkten verändert werden.

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld



Systemfeld  
Textfeld  
Rechteck  
Bild  
Abschnitt

### 5.3.2.6 Rechteck

Ein Rechteck wird wie ein spezielles Textfeld mit einem Rahmen und einer von Haus aus leeren Beschriftung behandelt. Sie können die Schattierung oder die Farbe des Rechteckes ebenso wie die Farbe des Rahmens oder die Art des Rechteckes definieren und ein Rechteck in ein anderes einbetten.

Verwenden Sie das Menü "Einfügen – Rechteck", um ein neues Rechteck zu erstellen. Wenn Sie diesen Befehl wählen, so zeigt Ihnen der Berichte Designer ein Positionierungsrechteck. Positionieren Sie das Rechteck mit der Maus an die gewünschte Stelle und drücken Sie einen der Maustasten. Das Rechteck wird innerhalb des Positionierungsrechteckes erstellt.



Abbildung 112: Rechteck



Abbildung 113: Rechteck – markiert

Über den Statusbereich der Werkzeugleiste kann in das Rechteck ein Text eingefügt bzw. dieser geändert werden:



Abbildung 114: Rechteck mit Text

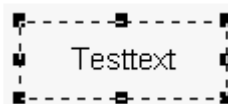


Abbildung 115: Rechteck mit Text – markiert

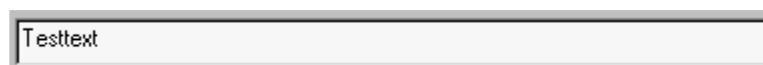


Abbildung 116: Rechteck mit Text – Statusbereich



Wenn Sie Text einfügen oder löschen, ändert sich die Länge des Textes. Normalerweise paßt der Berichte-Designer die Begrenzungen automatisch an die neue Textlänge an. Wenn Sie allerdings an den Markierungspunkten ziehen, um die Größe zu verändern, dann setzt diese automatische Funktion aus. Die manuelle Veränderung wird hauptsächlich verwendet, um den Text in eine größere als die vorgeschlagene Box einzufügen.

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld

Systemfeld

Textfeld

Linie

Bild

Abschnitt

#### **5.3.2.7 Bild**

Mit dem Berichte-Designer haben Sie die Möglichkeit, Bilder aus der Zwischenablage oder einer Datei zu importieren. Die Größe der Bilder kann durch Ziehen an den Markierungspunkten angepaßt werden.



Abbildung 117: Bild



Abbildung 118: Bild – markiert





Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld

Systemfeld

Textfeld

Linie

Rechteck

Abschnitt

### 5.3.2.8 Abschnitt

Die Formulare des Berichte-Designers bestehen aus ein oder mehreren Abschnitten:

- Seitenkopf und Seitenfuß
- Berichtskopf und Berichtsfuß
- Kopf einer Gruppe und Fuß einer Gruppe
- Detailabschnitt

Das Menü "Einfügen - Abschnitt" dient der Erstellung neuer Abschnitte, das Menü "Bearbeiten - Abschnitt" der Bearbeitung bereits bestehender Abschnitte (Gruppenwechsel, Filter). Zur Bearbeitung von Abschnittsparemtern wählen Sie bitte den Menüpunkt "Format - Abschnitt".

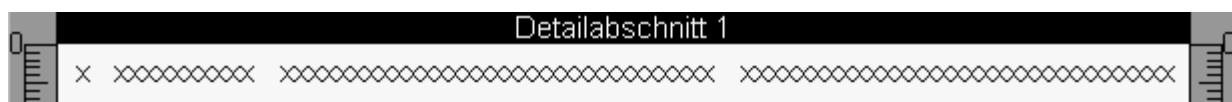


Abbildung 119: Abschnitt



Abbildung 120: Abschnitt - markiert

Der Berichte-Designer organisiert Ihren Bericht in Form von Abschnitten. Ein Bericht kann aus einem oder mehreren Abschnitten bestehen:

### **Berichtskopf und Berichtsfuß**

Der Berichtskopf wird nur einmal zu Beginn des Berichts gedruckt. Dieser Abschnitt dient unter anderem dazu, eine detaillierte Beschreibung des Berichts zu drucken. Der Berichtsfuß steht am



Ende des Dokuments und kann dazu verwendet werden, eine Zusammenfassung des Berichts zu drucken.

### Seitenkopf und Seitenfuß

Im Seitenkopf können Sie den Berichtsnamen, das aktuelle Datum, die Seitenzahl, die Überschriften der einzelnen Spalten usw. drucken. Der Inhalt dieses Abschnittes wird automatisch zu Beginn jeder Seite gedruckt. Im Seitenfuß können die Summen einer Seite oder ein anderer sachdienlicher Text gedruckt werden. Der Seitenfuß wird am Ende jeder Seite des Berichts gedruckt.

### Gruppenkopf und Gruppenfuß

Der Berichte-Designer kann bis zu neun Gruppen mit den jeweils zugeordneten Kopf- und Fußabschnitten darstellen. Die Abschnitte werden entsprechend ihrer Rangordnung von eins bis neun durchnummeriert. Ein Kopfabschnitt mit einem niedrigeren Rang kann nur erstellt werden, wenn der nächsthöhere Kopfabschnitt bereits besteht. So kann ein Kopfabschnitt Nummer zwei z.B. nur dann erstellt werden, wenn der Kopfabschnitt Nummer eins bereits existiert. Das Konzept der Fußabschnitte funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip. Sie können zwar einen rangniedrigeren Fußabschnitt auch ohne den entsprechenden ranghöheren erstellen, aber ein Fußabschnitt kann nur erstellt werden, wenn der entsprechende Kopfabschnitt bereits existiert. Ihr Bericht kann z.B. die Kopfabschnitte Nummer eins und zwei enthalten und einen Fußabschnitt Nummer zwei.

Ein Gruppenkopf ist immer mit einem Gruppenwechselfeld verbunden. Der Wert dieses Feldes wird herangezogen, um beim Drucken einen Gruppenwechsel durchzuführen. Ein Gruppenwechselfeld kann vom Typ eines Datenfeldes oder eines Berechnungsfeldes sein. Ein Berechnungsfeld ermöglicht Ihnen die Erstellung äußerst komplexer Gruppenwechsel.

Im Fußabschnitt kann eine Zusammenfassung der Daten des Abschnitts gedruckt werden. Ein zusammenfassendes Feld ist ein gewöhnliches Feld, bei dem in den Feldeigenschaften eine Berechnung definiert wurde. Es stehen Ihnen folgende Arten von Zusammenfassungen zur Verfügung:

**Summe:** Die Feldwerte aller Daten eines Abschnitts werden addiert.

**Durchschnitt:** Die Summe der Feldwerte eines Abschnitts wird durch die Anzahl der Feldwerte dividiert und so der Durchschnitt der Feldwerte gebildet.

**Zähler:** Die Anzahl der Datensätzen wird gedruckt.

**Maximum:** Der Maximumwert aller Daten eines Abschnitts wird angezeigt.

**Minimum:** Der Minimumwert aller Daten eines Abschnitts wird angezeigt.

Stellen Sie sich zum Beispiel einen Bericht über die Kundenbestellungen vor, der zwei Gruppenwechsel enthält. Das erste Gruppenwechselfeld ist die Staatsangehörigkeit des Kunden, das zweite die Kundennummer. Die Aufträge der Kunden werden nach der Staatsangehörigkeit der Kunden gruppiert. Sie können in jedem Fußabschnitt eine Zusammenfassung der Bestellungen drucken. Der erste Fußabschnitt enthält die Summe aller Bestellungen in einem Staat. Der zweite Fußabschnitt enthält die Summe der Bestellungen pro Kunde.

### Detailabschnitt



Ein Bericht kann bis zu neun Detailabschnitte haben. Ein typischer Bericht enthält jedoch meist nur einen Detailabschnitt. Der Detailabschnitt wird für jeden Datensatz gedruckt, wobei die Detailabschnitte mit einer niedrigeren Rangnummer vor den Detailabschnitten mit höherer Rangnummer gedruckt werden. Sie haben auch die Möglichkeit, mehrere Datensätze nebeneinander zu drucken. Diese Funktion kann z.B. benutzt werden, um Etiketten zu drucken, so daß zwei oder mehrere Adressen in einer Reihe gedruckt werden können. Diese Funktion ist nur für Berichte mit einem einzigen Detailabschnitt verfügbar.

Mehrere Detailabschnitte können auf zwei Arten verwendet werden:

- Sie können einen Filter für jeden Detailabschnitt definieren, damit für jeden Datensatz nur der gewünschte Detailabschnitt gedruckt wird.
- Sie können in jedem Detailabschnitt andere Arten von Daten drucken. Ein Datensatz enthält zum Beispiel Daten über den Kunden, die Bestellung und den Ort, so daß es für jeden Kunden mehrere Bestellungen und Ortsangaben gibt. Sie können einen Bericht mit zwei Detailabschnitten erstellen, einen für die Daten über die Bestellungen und einen für die Ortsangaben. Ihr Programm wird Ihnen die Daten in der gewünschten Sortierweise zur Verfügung stellen, so daß für jeden Datensatz die Bestelldaten von der Ortsangabe gefolgt werden.

Siehe auch:

Berichte-Designer

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Werkzeugleiste Berichte-Designer

Datenfeld

Berechnungsfeld

Systemfeld

Textfeld

Linie

Rechteck

Bild

### 5.3.3 Weitere Funktionen Berichte-Designer

Folgende Funktionen stehen Ihnen im Berichte-Designer über die Menüs bzw. teilweise auch über die Werkzeugleiste zur Verfügung:

#### 5.3.3.1 Druckvorschau Berichte-Designer

Durch die Auswahl des Menüpunktes "Datei – Druckvorschau" oder durch den Menüpunkt "Datei – Seitenansicht" im Berichte-Manager wird das Berichtsdesign mit den zugrundeliegenden Daten verknüpft und so am Bildschirm dargestellt, wie die Druckausgabe aussehen würde:

Kundennummer	Name	Straße	PLZ	Ort	Land
1	BIGFOOT Elizabeth	12 Shasta Ave.	81721	SNOMONCIOUS	OR
5	MULLEN-SCHULTZ Kareem	00005 Ave. B	21098-76	Minneapolis	MN
6	MAATTA Bob	2115 3RD Ave.	51098-76	Damariscotta	VT
7	O'KELLY JOHN	00007 C STREET			ID

Abbildung 121: Druckvorschau Berichte-Designer

Am oberen Rand des Vorschau-Fensters wird die Anzahl der Seiten und der Datensätze sowie die Nummer der aktuellen Seite dargestellt; darüber finden Sie ein Menü mit vier Optionen:

Gehe zu... Drucken... Zoom Beenden ?

Abbildung 122: Menü Druckvorschau Berichte-Designer

**Gehe zu:** Verwenden Sie diesen Befehl, um den Cursor auf der gewünschten Seite zu positionieren:

Abbildung 123: Gehe zu-Dialog

**Drucken:** Mit diesem Befehl können Sie eine bestimmte Anzahl von Seiten des Berichts drucken:

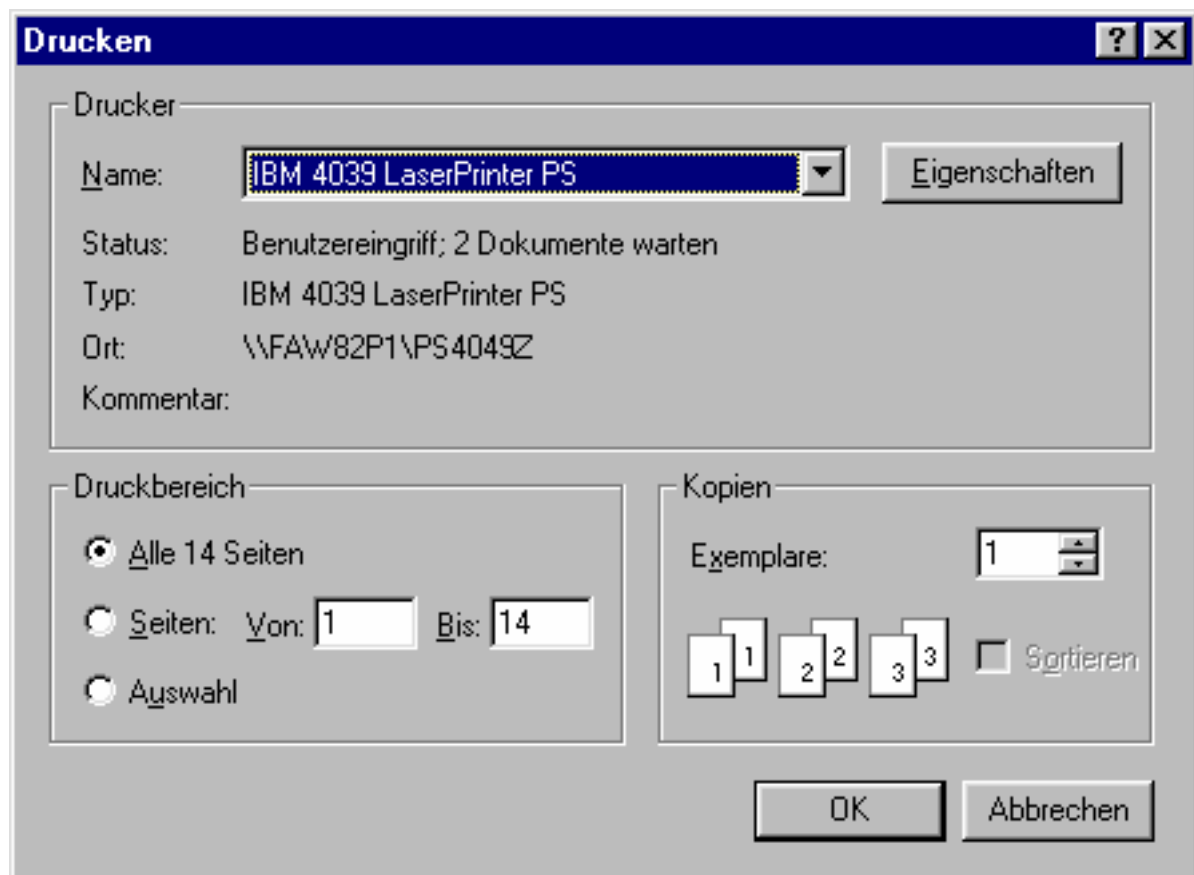


Abbildung 124: Drucken-Dialog

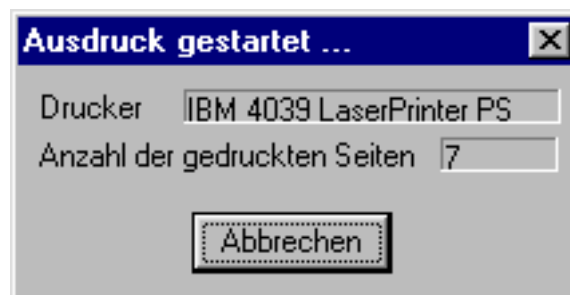


Abbildung 125: Fortschrittsanzeige während dem Drucken

**Zoom:** Der Bericht wird auf einer Seite angezeigt; die Beschriftung dieses Menüs wechselt auf "Zoom", damit kann wieder zur Detailansicht umgeschaltet werden.

**Beenden:** Schließt das Vorschau-Fenster wieder.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Einführung Berichtswesen  
Hauptfenster Berichte-Designer



Feldarten Berichte-Designer  
Berichte-Designer  
Berichte-Assistent  
Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.2 Berichte-Parameter Berichte-Designer

Mit Hilfe des Dialoges "Berichte-Parameter" aus dem Datei-Menü können Sie die Einstellungen des aktuellen Berichtes ändern:



Abbildung 126: Dialog "Berichte-Parameter"

Es stehen Ihnen folgende Parameter zur Verfügung:

**Rand:** Sie können den oberen, unteren, rechten und linken Rand in Zentimetern angeben. Der Berichte-Designer benötigt diese Informationen beim Druck des Dokuments auf dem ausgewählten Drucker (siehe Druckereinrichtung) und errechnet mit Hilfe dieser Informationen die Breite des Berichts. Die Breite des Berichts wird durch das obere Lineal angezeigt.

**Lineal:** Das Lineal kann in Zoll oder Zentimetern angezeigt oder auch ausgeblendet werden.

**Datumsformat:** Mit dieser Funktion können Sie die Einstellung des Datumsformats festlegen. Sie können zwischen dem Format TT/MM/JJJJ oder MM/TT/JJJJ wählen. Dieses Format wird dann auf jede Datumsinformation angewendet, die der Benutzer während der Erstellung des Berichts eingibt, ebenso wie auf jede Datumskonstante, die in Feldern oder Filtern steht.

**Berichtskopf vor Seitenkopf drucken:** Der Berichtskopf steht am Anfang des Berichtes und wird auch bei mehrseitigen Dokumenten nur einmal ausgedruckt – nämlich auf der ersten Seite. Hier steht der Berichtskopf üblicherweise unter dem (auf jeder Seite ausgedruckten) Seitenkopf. Mit dieser Option können Sie die Druckreihenfolge für die erste Seite ändern, sodaß der Berichtskopf vor dem Seitenkopf gedruckt wird.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Einführung Berichtswesen  
Hauptfenster Berichte-Designer  
Feldarten Berichte-Designer  
Berichte-Designer  
Berichte-Assistent  
Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.3 Berichte-Filter Berichte-Designer

Mit diesem Befehl können Sie eine Bedingung formulieren, die bestimmt, welche Datensätze für den Berichtsdruck ausgewählt werden. Sollten Sie kein Auswahlkriterium eingegeben haben, so werden alle Datensätze dargestellt. Das Auswahlkriterium wird durch die Eingabe eines Rechenausdruckes bestimmt:

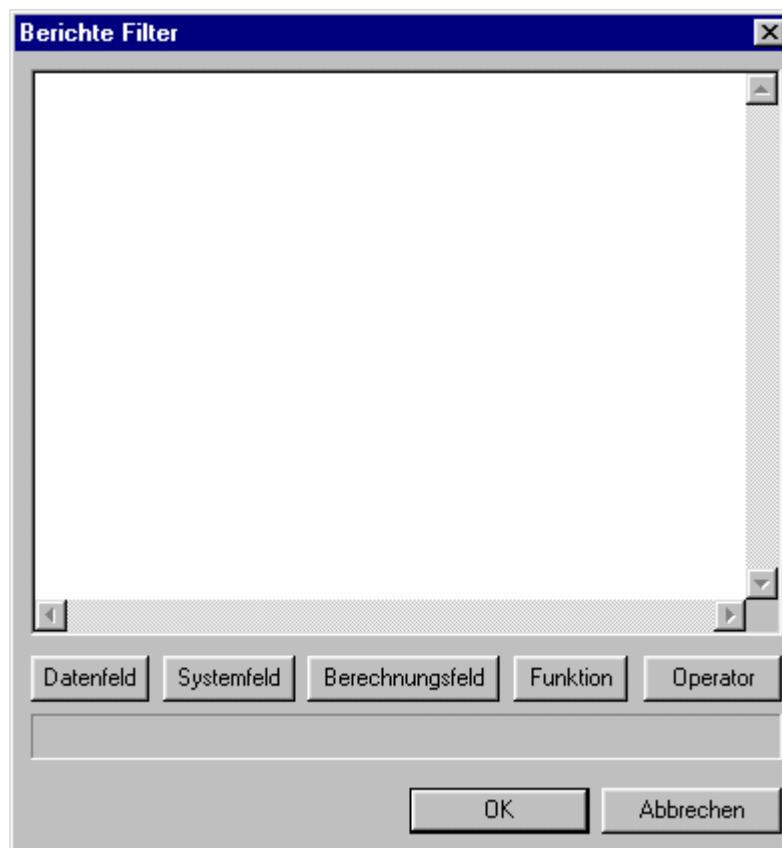


Abbildung 127: Dialog "Berichte-Filter"

Dieser Ausdruck muß als Ergebnis einen logischen Ausdruck ("Wahr" oder "Falsch") ergeben. Während dem Druck des Berichts wird für jeden Datensatz geprüft, ob er einem wahren oder einem falschen Wert entspricht. Ein Datensatz wird nur dann ausgewählt, wenn diese einem wahren Wert entspricht. Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

## Beispiele

Mit diesem Ausdruck werden alle Datensätze ausgewählt, deren Kunden-ID zwischen "0010" und "0040" (inkl.) liegt:

CUSTOMER->ID >= "0010" .AND. CUSTOMER->ID <= "0040"

Dieser Ausdruck wählt alle Datensätze mit einem Umsatz größer als ATS 1.000,- aus:

SALES->AMOUNT > 1000

Alle Datensätze, deren Transaktionsdatum größer ist als das Datum, das im Feld BEGIN\_DATE festgelegt ist, werden ausgewählt:

SALES->DATE > SALES->BEGIN\_DATE

Sub-Dialog "Datenfeld"

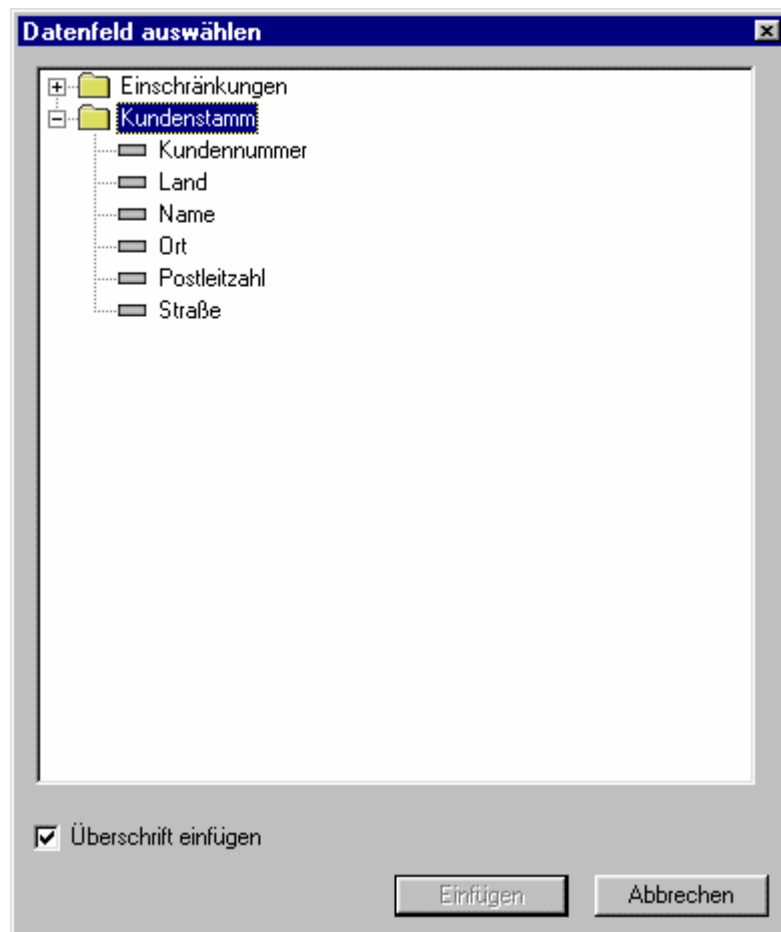


Abbildung 128: Subdialog "Datenfeld"

Sub-Dialog "Systemfeld"

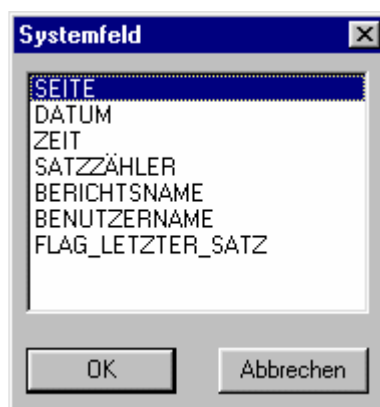


Abbildung 129: Subdialog "Systemfeld"

Sub-Dialog "Funktion"

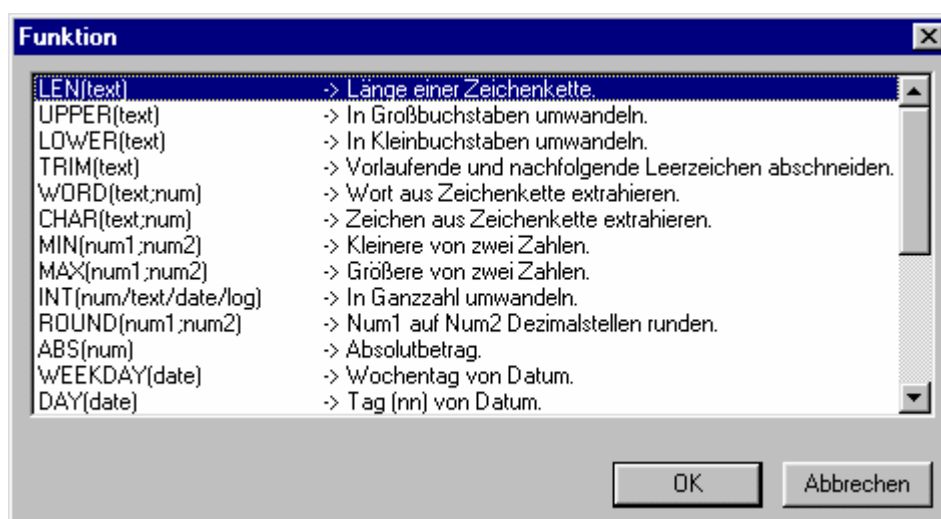


Abbildung 130: Subdialog "Funktion"

Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke finden Sie hier.

Sub-Dialog "Operator"





Abbildung 131: Subdialog "Operator"

Eine detaillierte Beschreibung der Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte



#### 5.3.3.4 Drucker einrichten Berichte-Designer

Der Drucker stellt sich automatisch auf die Parameter des neuen Berichtes ein. Verwenden Sie diesen Befehl, um einen anderen Drucker aus der Liste der installierten Drucker zu wählen oder um die Druckparameter des ausgewählten Druckers zu ändern:

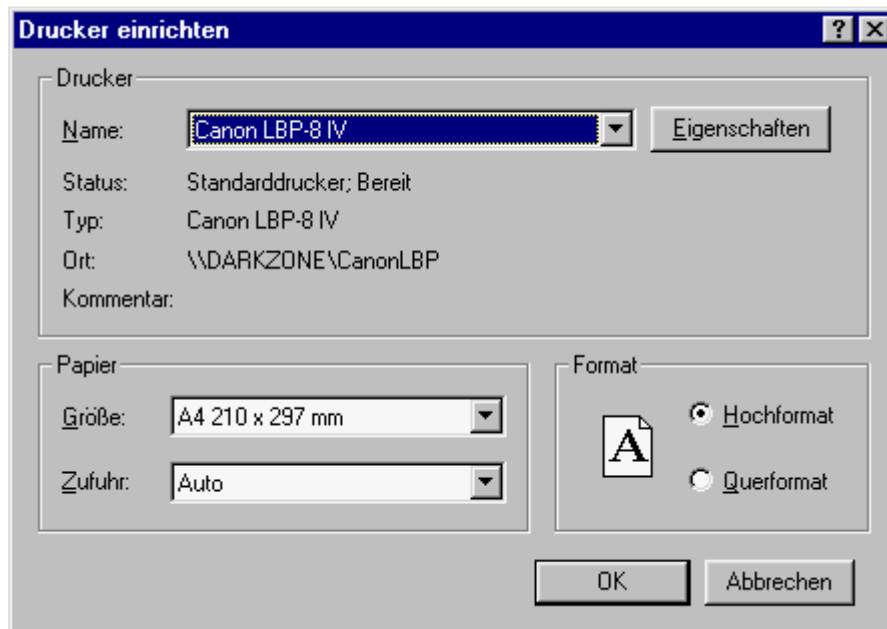


Abbildung 132: Dialog "Druckereinrichtung"

Der ausgewählte Drucker und die Druckparameter beeinflussen die Breite, die Höhe und die Ausrichtung (Hochformat oder Querformat) des ausgedruckten Dokuments. Auch wenn ein Bericht nur in der Seitenansicht betrachtet (ohne Druckausgabe) werden soll, muß immer ein Drucker ausgewählt sein, um die WYSIWYG-Information erhalten zu können.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

#### 5.3.3.5 Textpositionierung Berichte-Designer

Verwenden Sie diese Funktion, um den Text innerhalb des (unsichtbaren) Rahmens eines Elements zu positionieren. Der Text kann am rechten oder linken, oberen oder unteren Rand ausgerichtet werden und horizontal oder vertikal zentriert werden. Diese Funktion steht nur für Daten-, System-, Text- und Berechnungsfelder zur Verfügung.



Abbildung 133: Dialog "Textpositionierung"

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

#### 5.3.3.6 Rahmen Berichte-Designer

Wählen Sie mit dieser Funktion den Rahmen (rechts, links, oben, unten) für ein oder mehrere ausgewählte Elemente. Sie können auch die Farbe und die Breite der Begrenzungslinien bestimmen:

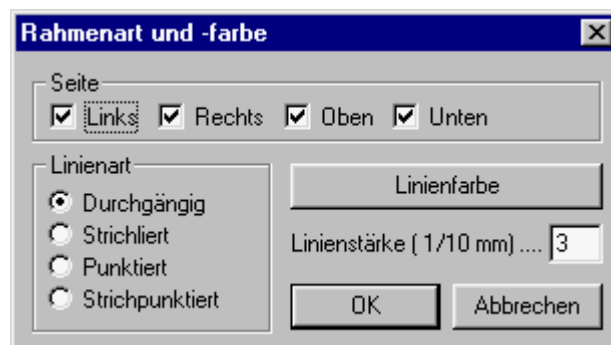


Abbildung 134: Dialog "Rahmenart und -Farbe"



Durch Betätigen des Druckknopfes "Linienfarbe" können Sie die Farbe der Linie(n) aus einer Palette auswählen:



Abbildung 135: Dialog "Rahmenart und -Farbe" / "Linienfarbe"

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.7 Hintergrund Berichte-Designer

Verwenden Sie diese Funktion, um Hintergrundfarbe oder Hintergrundmuster für ein oder mehrere Elemente zu definieren:



Abbildung 136: Dialog "Hintergrund-Parameter"

Durch Betätigen des Druckknopfes "Farbpalette" können Sie die Farbe der Linie(n) aus einer Palette auswählen:



Abbildung 137: Dialog "Hintergrund-Parameter" / "Farbpalette"

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Einführung Berichtswesen  
Hauptfenster Berichte-Designer  
Feldarten Berichte-Designer  
Berichte-Designer  
Berichte-Assistent  
Vordefinierte Berichte

#### 5.3.3.8 Raster-Parameter Berichte-Designer

Legen Sie in diesem Dialog fest, ob neu eingefügte oder verschobene Objekte am Raster ausgerichtet werden sollen und wie dicht dieses Raster ist:



Abbildung 138: Dialog "Raster-Parameter"

Ist die Option "Am Raster ausrichten" aktiviert, so können Objekte immer nur in Schritten, die dem Wert im Feld "Rasterdichte" entsprechen, verschoben werden. Ist die Option dagegen deaktiviert, so ist für das jeweilige Objekt jede beliebige Position gestattet.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Einführung Berichtswesen  
Hauptfenster Berichte-Designer  
Feldarten Berichte-Designer  
Berichte-Designer  
Berichte-Assistent  
Vordefinierte Berichte





### 5.3.3.9 Gruppenwechsel ändern Berichte-Designer

Diese Funktion ist nur gültig für Kopfabschnitte. Geben Sie hier an, wann eine neue Gruppe begonnen werden soll:



Abbildung 139: Dialog "Gruppenwechsel ändern"

Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.10 Filter ändern Berichte-Designer

Nachdem Sie einen Abschnitt für das Formular ausgewählt haben, können Sie immer noch dessen Ausgabe unterdrücken, indem Sie ein Auswahlkriterium formulieren. Das Auswahlkriterium muß einen logischen Wert, also "Wahr" oder "Falsch" ergeben:



Abbildung 140: Dialog "Auswahlkriterium Abschnitt"

Während dem Druck des Berichts wird für jeden Datensatz geprüft, ob er einem wahren oder einem falschen Wert entspricht. Ein Datensatz wird nur dann ausgewählt, wenn diese einem wahren Wert entspricht. Gibt es kein Auswahlkriterium, dann wird der Abschnitt immer gedruckt. Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.11 Datenfeld einfügen Berichte-Designer

Wählen Sie in diesem Dialog die Rubrik und daraus das einzufügende Feld aus:

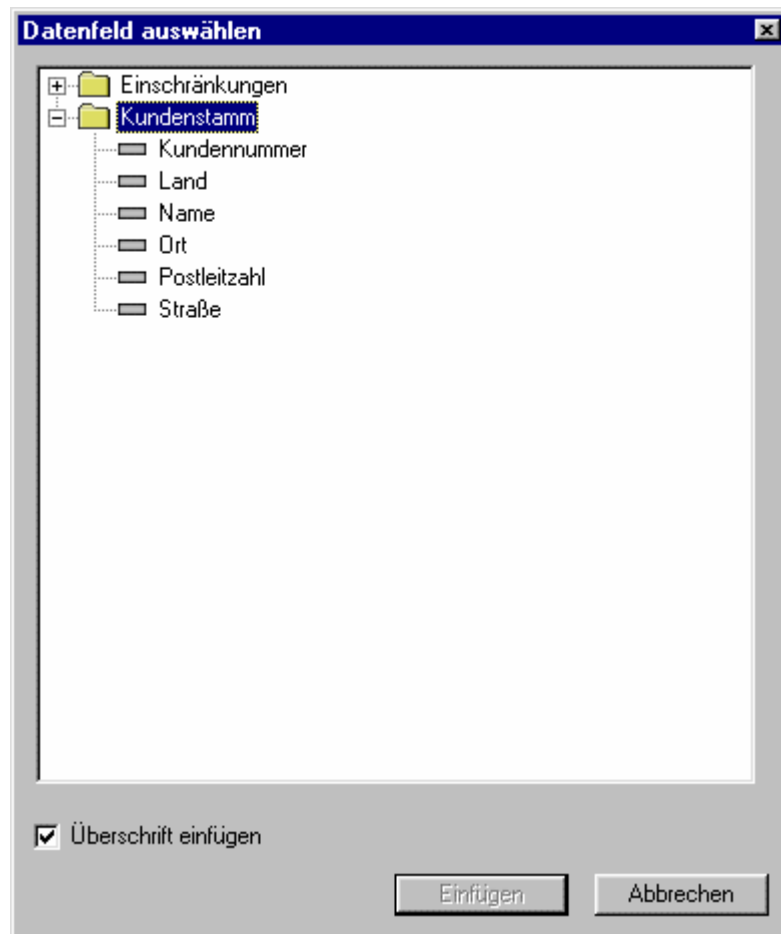


Abbildung 141: Dialog "Datenfeld auswählen"

Haben Sie das gewünschte Feld angeklickt und den Druckknopf "Einfügen" betätigt, so ändert sich der Mauszeiger in ein Kreuz, das von einem das Feld symbolisierenden gestrichelten Rahmen umgeben ist. Klicken Sie nun mit der Maus an die gewünschte Stelle des Berichtes, so wird das Feld dort eingefügt.

Wenn Sie die Option "Feldüberschrift einfügen" setzen, so wird der Einfügevorgang zwei mal durchgeführt: einmal für das Daten-, das zweite mal für das Textfeld mit der Beschriftung.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.12 Berechnungsfeld einfügen/ändern Berichte-Designer

Fügen Sie ein Berechnungsfeld ein über den Menüpunkt "Einfügen - Berechnungsfeld"; ändern Sie die Ausdruck für ein Berechnungsfeld über den Menüpunkt "Bearbeiten - Berechnungsfeld - Feldname, Ausdruck". Weiters können Sie über "Bearbeiten - Berechnungsfeld - Rücksetzen" festlegen, bei welchem Gruppenwechsel das Berechnungsfeld zurückgesetzt werden soll.

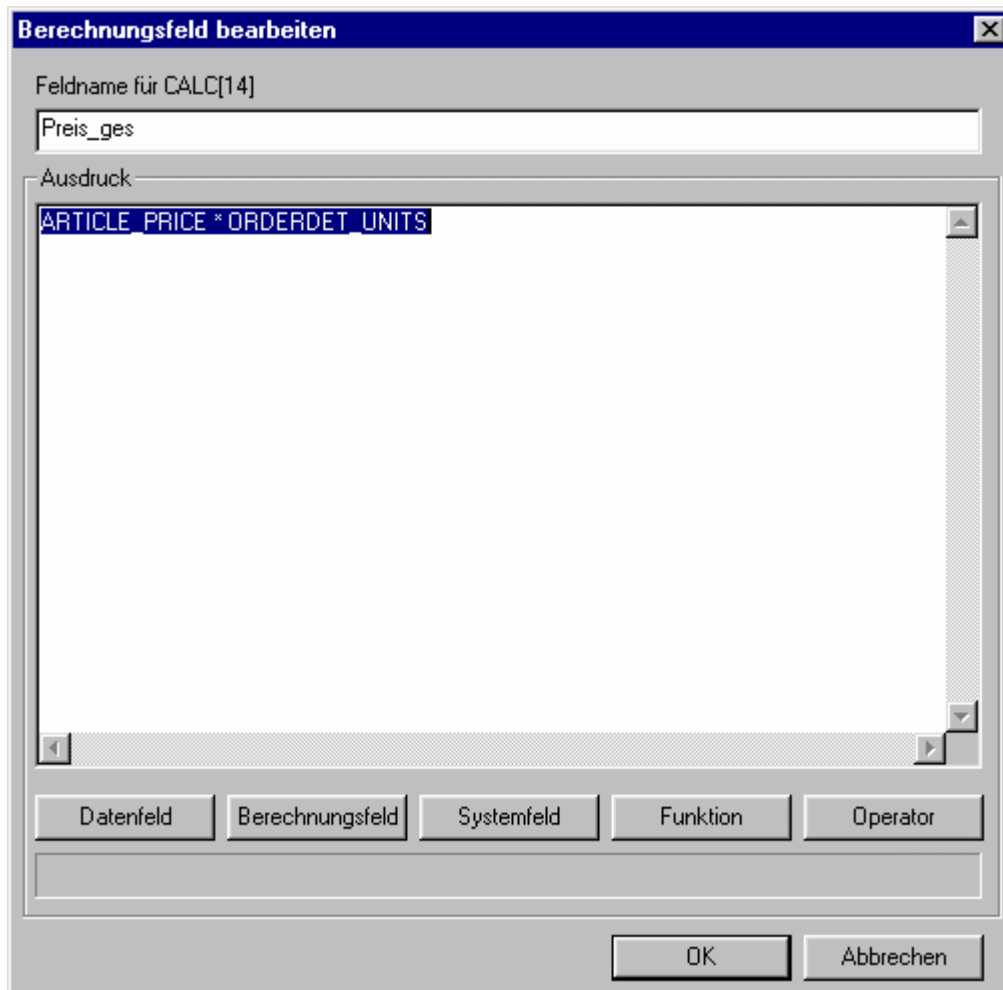


Abbildung 142: Dialog "Berechnungsfeld einfügen"

Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent



## Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.13 Berechnungsfeld rücksetzen

Über den Menüpunkt "Bearbeiten – Berechnungsfeld – Rücksetzen" können Sie festlegen, bei welchem Gruppenwechsel das Berechnungsfeld zurückgesetzt werden soll.

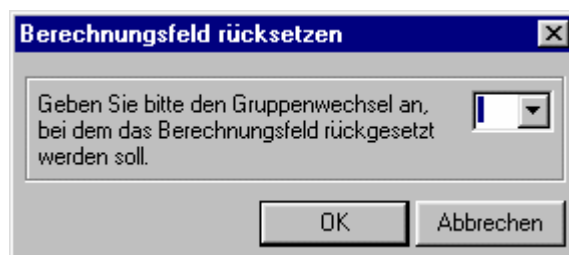


Abbildung 143: Dialog "Berechnungsfeld rücksetzen"

Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Bericht-Assistent

Vordefinierte Berichte



#### 5.3.3.14 Systemfeld einfügen Berichte-Designer

Wählen Sie in diesem Dialog das in den Bericht einzufügende Systemfeld aus:

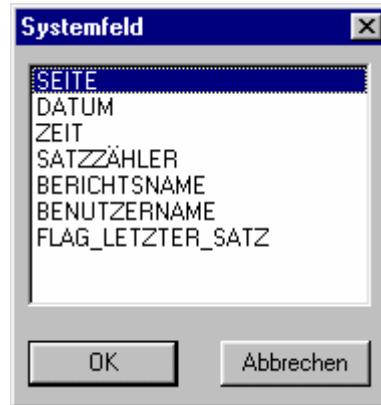


Abbildung 144: Dialog "Systemfeld einfügen"

Haben Sie das gewünschte Feld angeklickt und den Druckknopf "Einfügen" betätigt, so ändert sich der Mauszeiger in ein Kreuz, das von einem das Feld symbolisierenden gestrichelten Rahmen umgeben ist. Klicken Sie nun mit der Maus an die gewünschte Stelle des Berichtes, so wird das Feld dort eingefügt.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.15 Bild aus Datei einfügen Berichte-Designer

Wählen Sie in diesem Dialog die in den Bericht einzufügende Grafik aus:



Abbildung 145: Dialog "Bitmap Dateiname Auswahl"

Haben Sie die gewünschte Datei angeklickt und den Druckknopf "Öffnen" betätigt, so ändert sich der Mauszeiger in ein Kreuz, das von einem das Bild symbolisierenden gestrichelten Rahmen umgeben ist. Klicken Sie nun mit der Maus an die gewünschte Stelle des Berichtes, so wird das Bild dort eingefügt.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer  
Einführung Berichtswesen  
Hauptfenster Berichte-Designer  
Feldarten Berichte-Designer  
Berichte-Designer  
Berichte-Assistent  
Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.16 Abschnitt einfügen Berichte-Designer

Die Formulare des Berichte-Designers bestehen aus ein oder mehreren Abschnitten:

- Seitenkopf und Seitenfuß
- Berichtskopf und Berichtsfuß
- Kopf einer Gruppe und Fuß einer Gruppe
- Detailabschnitt

Das Menü "Einfügen - Abschnitt" dient der Erstellung neuer Abschnitte, das Menü "Bearbeiten - Abschnitt" der Bearbeitung von Parametern bereits bestehender Abschnitte (Gruppenwechsel, Filter).

Wählen Sie die Funktion "Abschnitt einfügen", so erscheint am Bildschirm eine Liste von Abschnitten, die zur Auswahl stehen. Diese Liste enthält nur solche Abschnitte, die noch nicht existieren. Außerdem werden Kopf- und Detailabschnitte nur dann in der Liste zur Auswahl angezeigt, wenn ein übergeordneter Abschnitt bereits existiert. Es ist nicht möglich einen Fußabschnitt auszuwählen, ohne vorher den entsprechenden Kopfabschnitt erstellt zu haben:

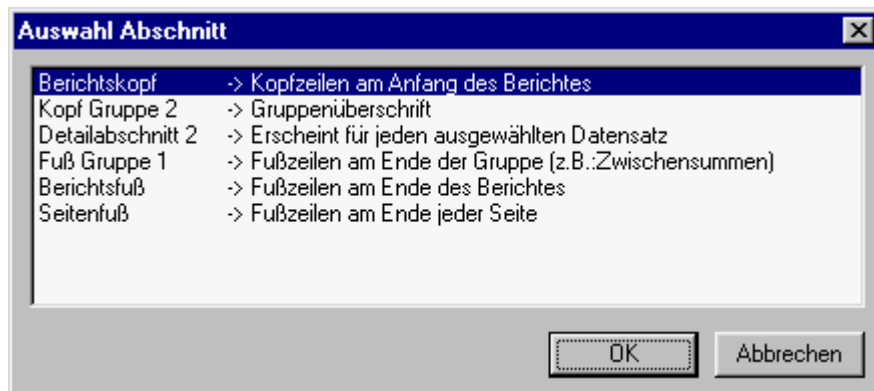


Abbildung 146: Dialog "Auswahl Abschnitt"

Wenn Sie einen neuen Abschnitt erstellen, dann fügt der Berichte-Designer diesen in der richtigen Reihenfolge in das Formular ein.

Fügen Sie einen Gruppen-Kopf ein, so wird im zweiten Schritt ein Dialog angezeigt, in dem Sie den Gruppenwechsel näher definieren.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.17 Abschnitt (Kopf Gruppe) einfügen Berichte-Designer

Fügen Sie einen Gruppen-Kopf ein, so wird im zweiten Schritt ein Dialog angezeigt, in dem Sie den Gruppenwechsel näher definieren:

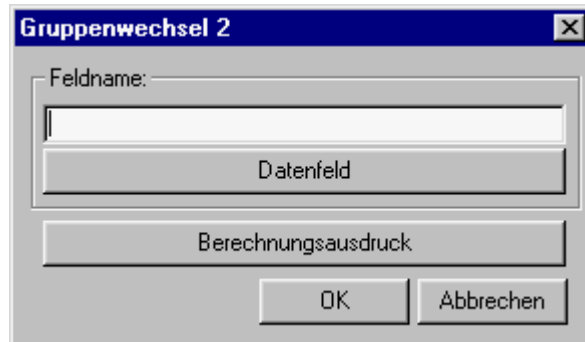


Abbildung 147: Dialog "Gruppenwechsel"

Eine detaillierte Beschreibung der Rechenausdrücke und Operatoren finden Sie hier.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.18 Format Schriftart Berichte-Designer

Mit diesem Befehl können Sie die Schriftart und die Farbe eines oder mehrerer ausgewählter Elemente ändern. Diese Funktion ist nur für Daten-, System-, Text- und Berechnungsfelder verfügbar.



Abbildung 148: Dialog "Schriftart"

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Berichte-Designer
- Einführung Berichtswesen
- Hauptfenster Berichte-Designer
- Feldarten Berichte-Designer
- Berichte-Designer
- Berichte-Assistent
- Vordefinierte Berichte





### 5.3.3.19 Format Feld Berichte-Designer

Über den Dialog "Format - Feld" können Sie die Eigenschaften des aktuellen Feldes ändern.

#### Textfeld

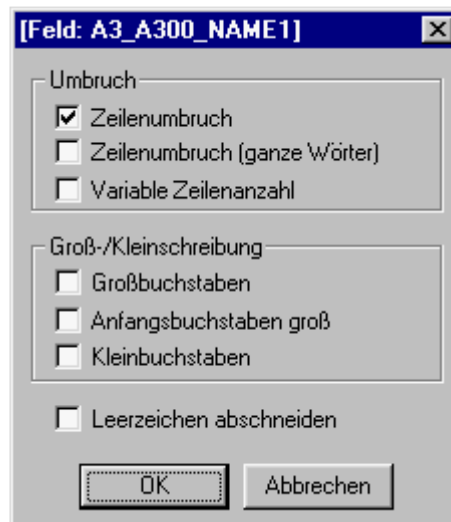


Abbildung 149: Dialog "Format Feld" / Textfeld

#### Numerisches Feld

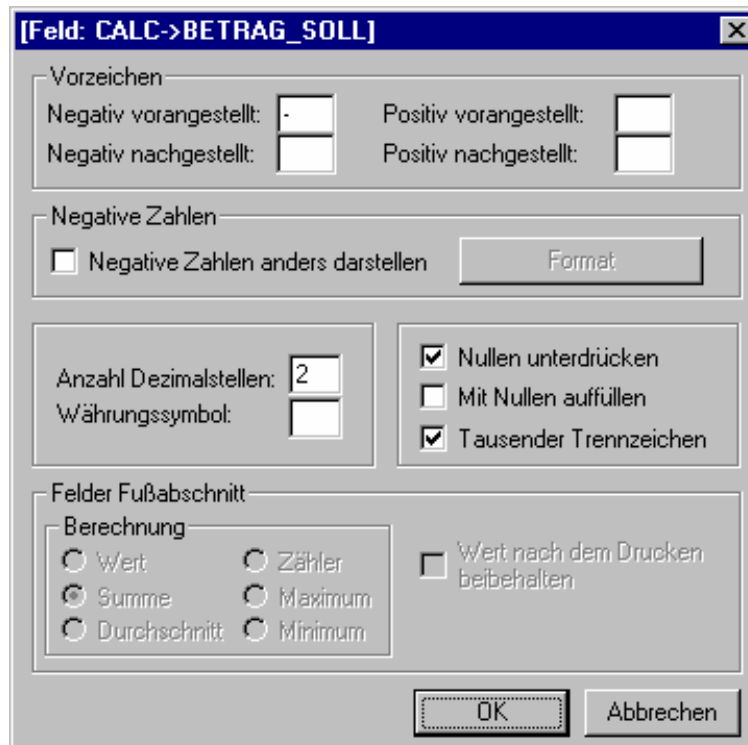


Abbildung 150: Dialog "Format Feld" / numerisches Feld

Im Fußabschnitt kann eine Zusammenfassung der Daten des Abschnitts gedruckt werden. Ein zusammenfassendes Feld ist ein gewöhnliches Feld, bei dem in den Feldeigenschaften eine Berechnung definiert wurde. Es stehen Ihnen folgende Arten von Zusammenfassungen zur Verfügung:

**Summe:** Die Feldwerte aller Daten eines Abschnitts werden addiert.

**Durchschnitt:** Die Summe der Feldwerte eines Abschnitts wird durch die Anzahl der Feldwerte dividiert und so der Durchschnitt der Feldwerte gebildet.

**Zähler:** Die Anzahl der Datensätzen wird gedruckt.

**Maximum:** Der Maximumwert aller Daten eines Abschnitts wird angezeigt.

**Minimum:** Der Minimumwert aller Daten eines Abschnitts wird angezeigt.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.20 Format Linie Berichte-Designer

Mit diesem Befehl können Sie den Winkel, die Farbe und die Stärke einer Linienart bearbeiten:



Abbildung 151: Dialog "Linienart und -farbe"

Über den Druckknopf "Linienfarbe" können Sie die Farbpalette aufrufen:



Abbildung 152: Dialog "Linienart und -farbe" / "Linienfarbe"

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

### 5.3.3.21 Format Abschnitt Berichte-Designer

Zur Bearbeitung von Abschnittsparametern wählen Sie den Abschnitt oder ein Objekt innerhalb des Abschnitts aus. Die folgenden Parameter können mit Hilfe dieser Funktion bearbeitet werden:

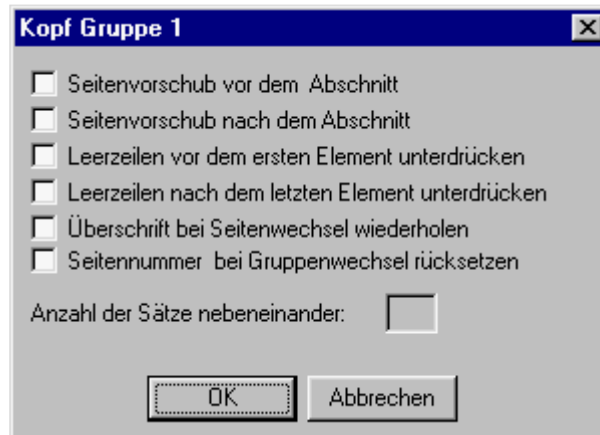


Abbildung 153: Dialog "Format Abschnitt"

**Seitenvorschub vor dem Abschnitt:** Diese Funktion weist den Berichte-Designer an, einen Seitenwechsel durchzuführen, bevor der aktuelle Abschnitt gedruckt wird. Zum Beispiel können Sie diese Funktion dazu verwenden, einen Gruppenkopf nach jedem Gruppenwechsel auf einer neuen Seite zu drucken.

**Seitenvorschub nach dem Abschnitt:** Diese Funktion weist den Berichte-Designer an, einen Seitenwechsel durchzuführen, nachdem der aktuelle Abschnitt gedruckt wurde. Zum Beispiel können Sie diese Funktion dazu verwenden, vorzublättern, nachdem die Summen des aktuellen Abschnitts gedruckt wurden.

**Leerzeilen vor dem ersten Element unterdrücken:** Diese Funktion weist den Berichte-Designer an, den Raum zwischen dem Beginn des Abschnitts und dem allerersten Element nicht zu drucken.

**Leerzeilen nach dem letzten Element unterdrücken:** Diese Funktion weist den Berichte-Designer an, den Raum zwischen der letzten Zeile des Abschnitts und dem allerletzten Element nicht zu drucken. Enthält ein Abschnitt ein Feld mit Zeilenumbruch am Wortende, so ist diese Funktion besonders hilfreich, um den zusätzlichen Raum in einem Memofeld, das kleiner ist als das Feldrechteck, zu komprimieren. Diese Technik ermöglicht die Erstellung eines Umbruchfeld-Rechtecks, das groß genug ist, die größtmöglichen Memofelddaten aufzunehmen. Der Abschnitt wird automatisch komprimiert, wenn der Text weniger Platz einnimmt, als das Feldrechteck erlaubt.

**Überschrift bei Seitenwechsel wiederholen:** Diese Funktion ist nur gültig für Kopfabschnitte. Wenn diese Option ausgewählt ist, so wird der aktuelle Kopfabschnitt in allen Seitenköpfen angedruckt. Zum Beispiel ist es im Fall eines Kundenberichtes mit einer großen Anzahl von Transaktionen mit Hilfe dieser Funktion möglich, den Kundennamen im Seitenkopf andrucken zu lassen.

**Seitennummer bei Gruppenwechsel rücksetzen:** Diese Funktion ist nur gültig für Kopfabschnitte. Wenn diese Option ausgewählt ist, so wird das System-Seitenzahlfeld gelöscht und die Seitennumerierung beginnt, nachdem der entsprechende Fußabschnitt für diesen Seitenkopf gedruckt wurde, wieder bei eins.



**Anzahl der Sätze nebeneinander:** Diese Funktion ist nur gültig für die Detailabschnitte (Detailabschnitte werden benutzt, um einzelne Datensätze zu drucken). Wird gerade mehr als ein Detailabschnitt verwendet, dann steht diese Funktion auch nicht zur Verfügung. Die Funktion kann dazu verwendet werden, mehr als einen Datensatz nebeneinander zu drucken.

Diese Funktion kann auch dazu verwendet werden, Etiketten zu drucken, wenn Sie mehr als ein Etikett nebeneinander drucken wollen.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Berichte-Designer

Einführung Berichtswesen

Hauptfenster Berichte-Designer

Feldarten Berichte-Designer

Berichte-Designer

Berichte-Assistent

Vordefinierte Berichte

#### 5.3.4 Rechenausdrücke

Die Rechenausdrücke werden für folgende Zwecke benötigt:

- Um ein Berechnungsfeld zu definieren.
- Um ein Berichtsauswahlkriterium festzulegen; der Ausdruck muß dabei als Ergebnis einen logischen Wert ("Wahr" oder "Falsch") ergeben.
- Um ein Abschnittsauswahlkriterium festzulegen; der Ausdruck muß dabei als Ergebnis einen logischen Wert ("Wahr" oder "Falsch") ergeben.

Ein Rechenausdruck besteht aus Operanden und Operatoren. Die Operanden können Felder, Funktionen, Ergebnisse eines if/then/else-Ausdruckes oder andere Subausdrücke sein.

Die gewünschte Rechenfunktion finden Sie über folgende Übersichtsdarstellungen:

- Alle Rechenausdrücke / alphabetisch
- Rechenausdrücke nach Funktionen
- Operatoren

#### Beispiele

amount \* qty

Dieser Ausdruck errechnet das Produkt aus amount und dem qty-Feld.

"abc" + "efg"

Dieser Ausdruck wird zu "abcefg" evaluiert.



`amount * (1 + profit_percentage)`

Dieser Ausdruck ist das Produkt des `amount`-Feldes und des Subausdruckes `(1 + profit_percentage)`.

`.if. state = "CA"`

Dieser Ausdruck ergibt den logischen Wert "Wahr", wenn das `state`-Feld den Wert "CA" enthält, andernfalls ergibt er den Wert "Falsch".

`weekday("10/12/97")`

Mit diesem Ausdruck erhalten Sie den Wochentag für den 12. Oktober 1997.

`profit_percentage * .TOTAL-OF. sales->amount`

Dieser Ausdruck errechnet den Gewinn für alle Daten in einem Abschnitt.

#### Vorrang eines Operators

In einem Ausdruck mit mehreren Operatoren bestimmt sich die Reihenfolge der Durchführung der Operatoren nach ihrem Rang. Der ranghöchste Operator wird zuerst ausgeführt, der nächstniedrigere Operator verwendet dann dieses Resultat als Operand. Sie können die Rangordnung verändern, indem Sie Klammern angeben; der Ausdruck in der Klammer wird dann zuerst errechnet.

Zum Beispiel:

`1 + 2 * 3 = 7`

aber

`(1 + 2) * 3 = 9`

Besteht ein Ausdruck aus zwei Operatoren mit demselben Rang, dann wird der weiter links stehende zuerst ausgeführt.

#### Ergebnis eines Rechenausdruckes

Das Ergebnis eines Rechenausdruckes kann verschiedener Art sein; z.B. numerisch:

`100 + 200 = 300`

Es kann aber auch ein logisches Resultat sein, wie im Fall von

`"Katze" <> "Hund"`

Im folgenden werden die im Berichte-Designer verfügbaren Funktionen und Operatoren, ihre Argumente, der Rang und die Art des Ergebnisses beschrieben.





#### 5.3.4.1 Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

ABS  
CHAR  
DAY  
DIV  
FIRST  
INSTR  
INT  
LAST  
LASTRECORD  
LEN  
LOWER  
MAX  
MID  
MIN  
MOD  
MONTH  
ROUND  
TEXT  
TRIM  
UPPER  
WEEKDAY  
WORD  
YEAR

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Rechenausdrücke nach Funktionen

#### 5.3.4.2 Rechenausdrücke nach Funktionen

Textoperationen

LEN UPPER LOWER TRIM WORD CHAR FIRST LAST INSTR MID

Zahlenoperationen

MIN MAX ROUND INT ABS MOD DIV

Datumsoperationen

WEEKDAY DAY MONTH YEAR

Umwandlungsfunktionen

INT TEXT



Datensatz-Funktionen

LASTRECORD

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

#### 5.3.4.3 LEN

Typ des Arguments: Text

Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt die Länge eines Textes zurück.

Beispiele:

LEN ("ABCD") -> 4

LEN ("GOOD DAY") -> 8

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

UPPER

LOWER

TRIM

WORD

CHAR

FIRST

LAST

INSTR

MID

#### 5.3.4.4 UPPER

Typ des Arguments: Text

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion wandelt den übergebenen Text in Großbuchstaben um.

Beispiele:

UPPER ("abcd") -> "ABCD"

UPPER ("Good Day") -> "GOOD DAY"



Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

LOWER

TRIM

WORD

CHAR

FIRST

LAST

INSTR

MID

#### 5.3.4.5 LOWER

Typ des Arguments: Text

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion wandelt den übergebenen Text in Kleinbuchstaben um.

Beispiele:

LOWER ("ABCD") -> "abcd"

LOWER ("Good Day") -> "good day"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

UPPER

TRIM

WORD

CHAR

FIRST

LAST

INSTR

MID

#### 5.3.4.6 TRIM

Typ des Arguments: Text

Typ des Ergebnisses: Text



Diese Funktion entfernt alle Leerzeichen vom Anfang und vom Ende des übergebenen Textes.

Beispiele:

TRIM (" ABCD ") -> "ABCD"

TRIM ("Good Day ") -> "Good Day"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

UPPER

LOWER

WORD

CHAR

FIRST

LAST

INSTR

MID

#### 5.3.4.7 WORD

Typ des ersten Arguments: Text

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion gibt ein bestimmtes Wort aus dem übergebenen Text zurück. Das zweite Argument gibt die Position des gewünschten Wortes innerhalb des Textes an.

Beispiele:

WORD ("It is a Good Day"; 1) -> "It"

WORD ("It is a Good Day"; 2) -> "is"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

UPPER

LOWER

TRIM

CHAR

FIRST

LAST

INSTR



MID

#### 5.3.4.8 CHAR

Typ des ersten Arguments: Text

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion gibt ein bestimmtes Zeichen aus dem übergebenen Text zurück. Das zweite Argument gibt die Position des gewünschten Zeichens innerhalb des Textes an.

Beispiele:

CHAR ("It is a Good Day"; 1) -> "I"

CHAR ("It is a Good Day"; 2) -> "t"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

UPPER

LOWER

TRIM

WORD

FIRST

LAST

INSTR

MID



#### 5.3.4.9 FIRST

Typ des ersten Arguments: Text

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion gibt eine bestimmte Anzahl von Zeichen von der linken Seite aus beginnend aus dem übergebenen Text zurück. Das zweite Argument gibt die Anzahl der gewünschten Zeichen des Textes an.

Beispiele:

FIRST ("It is a Good Day"; 5) -> "It is"

FIRST ("It is a Good Day"; 2) -> "It"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN

UPPER

LOWER

TRIM

WORD

CHAR

LAST

INSTR

MID

#### 5.3.4.10 LAST

Typ des ersten Arguments: Text

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion gibt eine bestimmte Anzahl von Zeichen von der rechten Seite aus beginnend aus dem übergebenen Text zurück. Das zweite Argument gibt die Anzahl der gewünschten Zeichen des Textes an.

Beispiele:

LAST ("It is a Good Day"; 8) -> "Good Day"

LAST ("It is a Good Day"; 3) -> "Day"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch





Rechenausdrücke nach Funktionen

LEN  
UPPER  
LOWER  
TRIM  
WORD  
CHAR  
FIRST  
INSTR  
MID

#### 5.3.4.11 INSTR

Typ des ersten Arguments: Text  
Typ des zweiten Arguments: Text  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt die Position des ersten Auftretens einer Zeichenkette zurück.

Beispiele:

INSTR ("It is a Good Day"; "is") --> 4

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
LEN  
MID  
FIRST  
LAST

#### 5.3.4.12 MID

Typ des ersten Arguments: Text  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl  
Typ des dritten Arguments: Ganzzahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt eine Zeichenkette ab einer bestimmten Position in der angegebenen Länge zurück

Beispiele:

MID ("It is a Good Day"; 9; 4) --> "Good"

Siehe auch:



Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
LEN  
INSTR  
FIRST  
LAST

#### 5.3.4.13 TEXT

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Datum, Logisch  
Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion wandelt jeden anderen Argumenttyp unter Verwendung des Standardformats in einen Text um.

Beispiele:

TEXT ("3/4/92") -> "3/4/92" (Text)  
TEXT (123) -> "123"

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
INT

#### 5.3.4.14 MIN

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl

Diese Funktion gibt die kleinere der beiden übergebenen Zahlen zurück. Wenn eine der beiden Zahlen eine Ganzzahl, die andere dagegen eine Fließkommazahl ist, dann ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl.

Beispiele:

MIN (10; 20) -> 10  
MIN (10; 20.0) -> 10.0

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch



Rechenausdrücke nach Funktionen

MAX

ROUND

INT

ABS

#### 5.3.4.15 MAX

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl

Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl

Diese Funktion gibt die größere der beiden übergebenen Zahlen zurück. Wenn eine der beiden Zahlen eine Ganzzahl, die andere dagegen eine Fließkommazahl ist, dann ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl.

Beispiele:

MAX (10; 20) -> 20

MAX (10; 20.0) -> 20.0

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

MIN

ROUND

INT

ABS

#### 5.3.4.16 ROUND

Typ des ersten Arguments: Fließkommazahl

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl

Typ des Ergebnisses: Fließkommazahl

Diese Funktion rundet das erste Argument auf die durch das zweite Argument angegebene Anzahl von Stellen.

Beispiele:

ROUND (10.153; 2) -> 10.15

ROUND (10.153; 1) -> 10.2

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren



Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen

MIN  
MAX  
INT  
ABS

#### 5.3.4.17 INT

Typ des Arguments: Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion wandelt jeden anderen Argumenttyp in eine Ganzzahl um. Bei Fließkommazahlen werden alle Dezimalstellen ignoriert; Datumsangaben werden in eine Ganzzahl der Form JJJMMTT umgewandelt, für logische Werte wird 0 oder 1 zurückgegeben.

Beispiele:

INT (10.153) -> 10  
INT ("123") -> 123  
INT ("3/4/92") -> 19920304  
INT (1<>2) -> 1

Siehe auch:

Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
TEXT  
MIN  
MAX  
ROUND  
ABS

#### 5.3.4.18 ABS

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl

Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments

Diese Funktion gibt den Absolutwert des übergebenen Arguments (d.h. ohne event. Vorzeichen) zurück.

Beispiele:

ABS (-10.153) -> 10.153  
ABS (10.153) -> 10.153  
ABS (-12) -> 12



Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
MIN  
MAX  
ROUND  
INT

#### 5.3.4.19 DIV

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl

Diese Funktion gibt den Quotient von Zahl 1 dividiert durch Zahl 2 zurück

Beispiele:

DIV (100; 10) --> 10  
DIV (100; 20.0) --> 5.0

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen  
MOD

#### 5.3.4.20 MOD

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl

Diese Funktion gibt den Rest von Zahl 1 dividiert durch Zahl 2 zurück

Beispiele:

MOD (100; 30) --> 10  
MOD (3; 2) --> 1

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
Alle Rechenausdrücke / alphabetisch  
Rechenausdrücke nach Funktionen



DIV

#### 5.3.4.21 WEEKDAY

Typ des Arguments: Datum

Typ des Ergebnisses: Text

Diese Funktion gibt den Wochentag des angegebenen Datums zurück.

Beispiele:

WEEKDAY ("4/13/96") -> "Monday"

WEEKDAY ("4/14/97") -> "Tuesday"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

DAY

MONTH

YEAR

#### 5.3.4.22 DAY

Typ des Arguments: Datum

Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt den Tag (1 bis 31) des angegebenen Datums zurück.

Beispiele:

DAY ("4/13/96") -> 13

DAY ("4/14/97") -> 14

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

WEEKDAY

MONTH

YEAR

#### 5.3.4.23 MONTH

Typ des Arguments: Datum





Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt das Monat (1 bis 12) des angegebenen Datums zurück.

Beispiele:

MONTH ("4/13/96") -> 4

MONTH ("5/14/97") -> 5

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

WEEKDAY

DAY

YEAR

#### 5.3.4.24 YEAR

Typ des Arguments: Datum

Typ des Ergebnisses: Ganzzahl

Diese Funktion gibt das Jahr (vierstellig – mit Jahrhundert) des angegebenen Datums zurück.

Beispiele:

YEAR ("4/13/96") -> 1996

YEAR ("5/14/97") -> 1997

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

WEEKDAY

DAY

MONTH

#### 5.3.4.25 LASTRECORD

Typ des ersten Arguments: konstant 0

Diese Funktion gibt "TRUE" zurück, wenn der aktuelle Datensatz der letzte ist

Beispiele:

.IF. LASTRECORD(0)



.THEN. "Das ist der letzte Satz"

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

Alle Rechenausdrücke / alphabetisch

Rechenausdrücke nach Funktionen

### 5.3.5 Operatoren

Zur Verwendung der Operatoren siehe Rechenausdrücke.

Im folgenden werden die im Berichte-Designer verfügbaren Operatoren, ihre Argumente, die Prioritäten und die Art des Ergebnisses beschrieben.

Ein höherer Wert für die Priorität bedeutet, daß dieser Operator vor einem Operator mit niedrigerer Priorität ausgeführt wird, auch wenn dieser weiter links steht.

Beispiel:

$10 + 3 * 2$

ergibt 16 und nicht 26.

Folgende Operatoren stehen Ihnen zur Verfügung:

.OR. .AND. "=" "<>" ">" "<" ">=" "<=" "\$" "+" "-" "\*" "/" .NOT. .TOTAL-OF. .AVE-OF. .MAX-OF. .MIN-OF. .COUNT-OF. .IF. .THEN. .ELSE.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 5.3.5.1 .OR.

Typ des ersten Arguments: Logisch

Typ des zweiten Arguments: Logisch

Typ des Ergebnisses: Logisch

Priorität: 100

Der logische Oder-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn entweder der erste oder der zweite Operand oder beide Operanden "Wahr" ist (sind). Sind beide Operanden "Falsch", so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

$10 = (20 - 2)$  .OR.  $10 = (20 - 10)$  -> Wahr

$10 = (20 - 2)$  .OR.  $10 = (20 - 8)$  -> Falsch

Siehe auch:



Rechenausdrücke  
Operatoren  
.AND.  
.NOT.  
.IF. .THEN. .ELSE.

#### 5.3.5.2 .AND.

Typ des ersten Arguments: Logisch  
Typ des zweiten Arguments: Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 200

Der logische Und-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn sowohl der erste als auch der zweite Operand "Wahr" sind. Ist einer der beiden Operanden "Falsch", so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

$10 = (30 - 20)$  .AND.  $10 = (20 - 10)$  -> Wahr  
 $10 = (30 - 20)$  .AND.  $10 = (20 - 8)$  -> Falsch

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.OR.  
.NOT.  
.IF. .THEN. .ELSE.

#### 5.3.5.3 "="

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 300

Der Gleichheitsoperator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand gleich dem zweiten Operanden ist. Sind die beiden Operanden ungleich, so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

$10 = (30 - 20)$  -> Wahr  
 $10 = (30 - 10)$  -> Falsch

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
"<>"  
">"



"<"  
">=" "  
"<=" "  
"\$"

#### 5.3.5.4 "<>"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 300

Der Ungleichheits-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand ungleich dem zweiten Operanden ist. Sind die beiden Operanden gleich, so wird "Falsch" zurückgegeben.

10 <> (30 - 20) -> Falsch  
10 <> (30 - 10) -> Wahr

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"=" "  
">" "  
"<" "  
">=" "  
"<=" "  
"\$"

#### 5.3.5.5 ">"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 400

Der Größer-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand größer ist als der zweite Operand. Sind die beiden Operanden gleich oder ist der zweite Operand größer, so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

10 > (30 - 22) -> Wahr  
10 > (30 - 10) -> Falsch  
"ABC" > "ACC" -> Falsch

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren



"="

"<>"

"<"

">="

"<="

"\$"

#### 5.3.5.6 "<"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des Ergebnisses: Logisch

Priorität: 400

Der Kleiner-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand kleiner ist als der zweite Operand. Sind die beiden Operanden gleich oder ist der zweite Operand kleiner, so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

10 < (30 - 22) -> Falsch

10 < (30 - 10) -> Wahr

"ABC" < "ACC" -> Wahr

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

"="

"<>"

"<"

">="

"<="

"\$"

#### 5.3.5.7 ">="

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des Ergebnisses: Logisch

Priorität: 400

Der Größer gleich-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand größer oder gleich dem zweiten Operanden ist. Ist der zweite Operand größer, so wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:

10 >= (30 - 22) -> Wahr

10 >= (30 - 10) -> Falsch



"ABC" >= "AB" -> Wahr

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"="

"<>"

">"

"<"

"<="

"\$"

#### 5.3.5.8 "<="

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 400

Der Kleiner gleich-Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand kleiner oder gleich dem zweiten Operanden ist. Ist der zweite Operand kleiner, so wird "Falsch" zurückgegeben.

10 <= (30 - 22) -> Falsch

10 <= (30 - 10) -> Wahr

"ABC" <= "ABCD" -> Wahr

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"="

"<>"

">"

"<"

">="

"\$"

#### 5.3.5.9 "\$"

Typ des ersten Arguments: Text  
Typ des zweiten Arguments: Text  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 500

Dieser Operator gibt "Wahr" zurück, wenn der erste Operand im zweiten Operanden enthalten ist, andernfalls wird "Falsch" zurückgegeben.

Beispiele:





"KEEP" \$ "HOUSE KEEPER" -> Wahr  
"KEEPING" \$ "HOUSE KEEPER" -> Falsch

**Hinweis:** Sind die beiden Argumente Felder, so wenden Sie auf diese zuvor die Funktion "TRIM" an, um überflüssige Leerzeichen zu entfernen.

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"="

"<>"

">"

"<"

">="

"<="

#### 5.3.5.10 "+"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum  
Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des ersten und zweiten Arguments  
Priorität: 600

Dieser Operator fügt das zweite Argument zum ersten hinzu. Ist eines der beiden Argumente eine Ganzzahl und das andere eine Fließkommazahl, so ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl. Sind die Argumente vom Typ Text, so wird der zweite String an den ersten angehängt.

Beispiele:

10 + 20 -> 30  
10 + 20.5 -> 30.5  
"Good " + "Day" -> "Good Day"

**Hinweis:** Datum + Zahl = Datum (analog Zahl + Datum = Datum); Datum - Zahl = Datum (Zahl - Datum funktioniert nicht); Datum - Datum = Zahl.

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"\_"

"\*"

"/"

#### 5.3.5.11 "-"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum



Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des ersten und zweiten Arguments  
Priorität: 600

Dieser Operator zieht das zweite Argument vom ersten ab. Ist eines der beiden Argumente eine Ganzzahl und das andere eine Fließkommazahl, so ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl. Sind die Argumente vom Typ Text, so wird der zweite String an den ersten angehängt, dabei werden aber alle Leerzeichen nach dem ersten Text an das Ende des Ergebnistextes verschoben.

Beispiele:

10 - 20 -> -10

10 - 20.5 -> -10.5

"Good " - "Day" -> "GoodDay "

**Hinweis:** Datum - Zahl = Datum (Zahl - Datum funktioniert nicht); Datum - Datum = Zahl.

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"+"

"\*"

"/"

#### 5.3.5.12 "\*"

Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Priorität: 700

Dieser Operator multipliziert die beiden Argumente. Ist eines der beiden Argumente eine Ganzzahl und das andere eine Fließkommazahl, so ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl.

Beispiele:

10 \* 20 -> 200

10 \* 20.5 -> 205

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren

"+"

"\_"

"/"

#### 5.3.5.13 "/"



Typ des ersten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Priorität: 700

Dieser Operator dividiert das erste Argument durch das zweite. Ist eines der beiden Argumente eine Ganzzahl und das andere eine Fließkommazahl, so ist das Ergebnis vom Typ Fließkommazahl.

Beispiele:

10 / 2 -> 5  
10 / 20 -> 0  
10 / 20.0 -> .5

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
"+"  
"-"  
"\*"

#### 5.3.5.14 .NOT.

Typ des Arguments: Logisch  
Typ des Ergebnisses: Logisch  
Priorität: 800

Dieser Operator kehrt den logischen Wert des Argumentes um. Es wird nur ein Argument akzeptiert.

Beispiele:

.NOT. (10 = (20 - 10)) -> Falsch  
.NOT. (10 = (20 - 8)) -> Wahr  
.NOT. ("KEEP" \$ "KEEPING") -> Falsch

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.OR.  
.AND.  
.IF. .THEN. .ELSE.

#### 5.3.5.15 .TOTAL-OF.

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments



Priorität: 900

Das Argument für diesen Operator muß ein Datenfeld sein. Es wird nur ein Argument akzeptiert. Dieser Operator ist nur in Berechnungsfeldern erlaubt, die in einen Fußabschnitt eingefügt werden. Der Operator bildet die (Zwischen-) Summe für das übergebene Datenfeld.

Beispiel:

.TOTAL-OF. sales->amount

Berechnet die Summe der Verkäufe für den entsprechenden Fußabschnitt.

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

.AVE-OF.

.MAX-OF.

.MIN-OF.

.COUNT-OF.

#### 5.3.5.16 .AVE-OF.

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl

Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments

Priorität: 900

Das Argument für diesen Operator muß ein Datenfeld sein. Es wird nur ein Argument akzeptiert. Dieser Operator ist nur in Berechnungsfeldern erlaubt, die in einen Fußabschnitt eingefügt werden. Der Operator bildet den Mittelwert für das übergebene Datenfeld.

Beispiel:

.AVE-OF. sales->amount

Berechnet den Durchschnitt der Verkäufe für den entsprechenden Fußabschnitt.

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

.TOTAL-OF.

.MAX-OF.

.MIN-OF.

.COUNT-OF.

#### 5.3.5.17 .MAX-OF.

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl

Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments



Priorität: 900

Das Argument für diesen Operator muß ein Datenfeld sein. Es wird nur ein Argument akzeptiert. Dieser Operator ist nur in Berechnungsfeldern erlaubt, die in einen Fußabschnitt eingefügt werden. Der Operator gibt den größten Wert für das übergebene Datenfeld zurück.

Beispiel:

.MAX-OF. sales->amount

Berechnet den größten Verkauf für den entsprechenden Fußabschnitt.

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.TOTAL-OF.  
.AVE-OF.  
.MIN-OF.  
.COUNT-OF.

#### 5.3.5.18 .MIN-OF.

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments  
Priorität: 900

Das Argument für diesen Operator muß ein Datenfeld sein. Es wird nur ein Argument akzeptiert. Dieser Operator ist nur in Berechnungsfeldern erlaubt, die in einen Fußabschnitt eingefügt werden. Der Operator gibt den kleinsten Wert für das übergebene Datenfeld zurück.

Beispiel:

.MIN-OF. sales->amount

Berechnet den kleinsten Verkauf für den entsprechenden Fußabschnitt.

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.TOTAL-OF.  
.AVE-OF.  
.MAX-OF.  
.COUNT-OF.

#### 5.3.5.19 .COUNT-OF.

Typ des Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl  
Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des Arguments



Priorität: 900

Das Argument für diesen Operator muß ein Datenfeld sein. Es wird nur ein Argument akzeptiert. Dieser Operator ist nur in Berechnungsfeldern erlaubt, die in einen Fußabschnitt eingefügt werden. Der Operator gibt die Anzahl der Datensätze für das übergebene Datenfeld zurück.

Beispiel:

.COUNT-OF. sales->amount

Berechnet die Anzahl der verarbeiteten Datensätze für den entsprechenden Fußabschnitt.

Siehe auch:

Rechenausdrücke

Operatoren

.TOTAL-OF.

.AVE-OF.

.MAX-OF.

.MIN-OF.

#### 5.3.5.20 .IF. .THEN. .ELSE.

Typ des ersten Arguments: Logisch

Typ des zweiten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des dritten Arguments: Ganzzahl, Fließkommazahl, Text, Datum, Logisch

Typ des Ergebnisses: Gleich wie der des zweiten und dritten Arguments

Der Berichte-Designer erlaubt die Verwendung von sog. "if-then-else"-Ausdrücken. Hier wird das erste Argument zu einem "Wahr"- oder "Falsch"-Wert ausgewertet; ist das erste Argument "Wahr", so wird dem gesamten Ausdruck das Ergebnis des zweiten Argumentes (nach dem .THEN.-Statement) zugewiesen, ist das erste Argument dagegen "Falsch", so ergibt der Ausdruck das Ergebnis des dritten Argumentes (nach dem .ELSE.-Statement).

Beispiele:

.IF. sales->amount > 100 .THEN. "GOOD SALE" .ELSE. "NOT SO GOOD SALE"

Dieses Beispiel vergleicht die Verkäufe mit der Konstante 100 und gibt einen Text zurück. Der zurückgegebene Text entspricht "GOOD SALE", wenn die Verkäufe größer als 100 waren, wenn dagegen nur 100 oder weniger verkauft wurde, so wird "NOT SO GOOD SALE" zurückgegeben.

Es ist wichtig, daß die Unterausdrücke, die den .THEN.- und dem .ELSE.-Ausdrücken folgen, vom gleichen Typ sind. Einige Beispiele von ungültigen Ausdrücken:

.IF. sales->amount > 100 .THEN. "GOOD SALE" .ELSE. 50

.IF. customer->state = "CA". THEN. (100) .ELSE. (5.0)





Der zweite Ausdruck ist nicht gültig, da der .THEN.-Ausdruck zu einer Ganzzahl evaluiert wird während der .ELSE.-Ausdruck eine Fließkommazahl ergibt. Korrigieren Sie den zweiten Ausdruck je nach gewünschtem Ergebnis wie folgt:

```
.IF. customer->state = "CA" .THEN. (100.0) .ELSE. (5.0)  
oder  
.IF. customer->state = "CA" .THEN. (100) .ELSE. (5)
```

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.OR.  
.AND.  
.NOT.

#### 5.3.5.21 .SWITCH. .CASE. .DEFAULT.

Mit diesem Ausdruck kann das Ergebnis abhängig vom Wert eines bestimmten Feldes berechnet werden.

Beispiel:

```
.SWITCH. CALC[13]->MAX  
.CASE. 0 (1)  
.CASE. 1 (0)  
.DEFAULT.(5)
```

Hier wird zuerst der Wert des Berechnungsfeldes "CALC[13]->MAX" geprüft (.SWITCH. Anweisung).

Ist der Wert 0 ist das Ergebnis der Funktion 1 (.CASE. 0 Anweisung)

Ist der Wert 1 ist das Ergebnis der Funktion 0 (.CASE. 1 Anweisung)

Ist der Wert des Berechnungsfeldes "CALC[13]->MAX" ungleich 1 und ungleich 0 ist das Ergebnis der Funktion 5 (.DEFAULT. Anweisung).

Für die ".SWITCH. .CASE. .DEFAULT." Anweisung ist noch eine zweite Syntax zulässig:

```
.SWITCH. CALC[13]->MAX  
.CASE. 0 .THEN. 1  
.CASE. 1 .THEN. 0  
.DEFAULT.(5)
```

Siehe auch:  
Rechenausdrücke  
Operatoren  
.IF. .THEN. .ELSE.

## 5.4 Wie kann ich...? Berichtswesen



Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### **5.4.1 Wie kann ich einen neuen Bericht anlegen?**

Im Menü Datei wählen Sie "Neu" oder "Neu mit Berichte-Assistent" um einen neuen Bericht zu erstellen

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.2 Wie kann ich einen Bericht löschen?**

Berichte werden wie andere Dateien über den Windows Explorer gelöscht.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.3 Wie kann ich einen Bericht ändern?**

In der Auswahlliste wählen Sie den Bereich des Bereichs (Titel, Abfrage, Felder, ...) den Sie ändern möchten. Sie können im Menü Bearbeiten/Assistent auch den Assistenten starten, um alle Schritte zur Bearbeitung eines Berichts Nacheinander zu durchlaufen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.4 Welche Office-Pakete werden unterstützt?**

Microsoft Office 2000, Office 2002 und Office 2003: Word und Excel.

Bei Verwendung von Office 2003 muß folgendes in Excel aktiviert werden, da sonst keine Makros verwendet werden können: im Menü "Extras - Optionen - Sicherheit - Makrosicherheit-Vertrauenswürdige Quellen" muß die Option "Zugriff auf Visual Basic Projekt vertrauen" aktiviert sein.

Für andere Office Pakete kann man die Daten in eine ASCII-Datei exportieren und diese dann mit dem entsprechenden Programm öffnen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.5 Wie kann ich Berichtsdaten archivieren?**

Es ist möglich, die Daten für einen Bericht mittels des Menüpunktes Datei archivieren in Berichtsdatei zu archivieren. Dies kann z.B. aus folgenden Gründen erforderlich sein:



- Man will für einen Bericht einen (oder mehrere) Datenstände zu einem bestimmten Zeitpunkt für später aufheben,
- Der Bericht soll offline (ohne Verbindung zur AS/400) ausgeführt werden können (z.B: auf einem Notebook)
- Der Bericht soll samt Daten an jemand anderen weitergegeben werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.6 Wozu dient der Berichte Titel?**

Die Eigenschaften Titel, Kategorie und Kommentar sollen dem Benutzer helfen, einen Bericht wieder zu finden. Diese Eigenschaften sind nur für den Benutzer da und haben keine Auswirkung darauf, wie der Bericht vom Programm behandelt wird.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.7 Wie kann ich Berichte versenden?**

Um einen Bericht im Internet oder mit Lotus Notus zu versenden, können Sie die Berichtsdatei (mit oder ohne archivierte Daten) verschicken. Der Empfänger muß dann ebenfalls Desktop installiert haben, um den Bericht anzusehen oder zu drucken. Der Empfänger kann außerdem die Berichtsdefinition (Abfrage, Felder, Layout, ....) ändern. Wird der Bericht ohne archivierte Daten versandt, muß der Empfänger außerdem Zugriff auf die AS/400 Anwendung haben, um den Bericht anzusehen oder drucken zu können.

Soll nur das Berichtsergebnis (die "Druckausgabe") versandt werden, empfiehlt es sich, den Bericht in eine PDF Datei auszugeben (Menü Datei / Drucken in PDF) und die PDF Datei zu versenden. Der Empfänger kann dann die Berichtsdefinition nicht ändern, braucht aber auch nicht Desktop, um den Bericht anzusehen oder zu drucken. Die PDF Datei kann vom Empfänger z.B. mit dem Acrobat Reader geöffnet werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.8 Wie kann ich die Firma wechseln?**

Die Firma wird gewechselt, indem die Verbindung zur AS/400 getrennt wird (Menü Extras / AS/400 trennen). Beim nächsten Zugriff auf die AS/400 erfolgt automatisch die AS/400 Anmeldung und die paketspezifische Firmen- bzw. Datenbibliotheksauswahl. Je nach AS/400-Paket, das mit DKS Desktop PC Reporting Plus bzw. dem aktuellen Bericht verbunden ist, kommt ein anderer (bzw. gar kein) Dialog.



DKS: Mittels Firmenwechsel wird die DKS-Firma auf der AS/400 gewechselt. Durch Festlegung der DKS-Firma wird die Datenbibliothek auf der AS/400 bestimmt, aus der die Daten für den aktuellen Bericht kommen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.9 Wozu dient die Berichts-Beschreibung?**

Beschreibung des Berichtes mit den Eigenschaften, der Datenauswahl und den im Layout verwendeten Feldern und Gruppenwechseln usw. Diese Beschreibung kann auf dem im System festgelegten Standarddrucker gedruckt werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

#### **5.4.10 Tips zum Arbeiten mit dem Berichte-Designer**

##### **Tastenkombinationen**

Viele Menüpunkte sind auch durch Tastenkombinationen erreichbar. Die einem Menüpunkt zugeordnete Tastenkombination ist rechts neben dem Menüpunkt zu finden.

##### **Anordnen**

VORSICHT: Die Anordnen-Kommandos funktionieren nur mit einer Zeile bzw. Spalte von Feldern richtig. Alle Felder die selektiert sind, werden bei horizontaler Ausrichtung auf die gleiche Höhe ausgerichtet.

##### **Ausrichten von Elementen**

Felder, Textfelder usw. können entweder mit den Menüoptionen im Anordnen-Untermenü ausgerichtet werden oder an einem Raster (siehe Raster) ausgerichtet werden.

##### **Gleiche Größe (Anordnen Gleiche Größe) für Felder**

Die Größe der Felder wird an die Größe des ersten (von links bzw. oben) Feldes der gleichzeitig ausgewählten Felder angepaßt.

##### **Gleicher Abstand (Anordnen Gleicher Abstand) für Felder**

Der Abstand der Felder wird an den Abstand der ersten beiden Felder (von links bzw. oben) der gleichzeitig ausgewählten Felder angepaßt.

##### **Hintergrund**

Jeder Abschnitt, jedes Feld usw. besitzt einen Hintergrund, dessen Farbe und Muster verändert werden kann.



## **Rahmen**

Jeder Abschnitt, jedes Feld usw. besitzt einen Rahmen, dessen Farbe und Linienart verändert bzw. der ein-/ausgeblendet werden kann.

## **Raster**

Es gibt ein Raster, an dem Felder, Textfelder usw. ausgerichtet werden können. Damit kann das Einrasten am Raster ein/ausgeschaltet werden und der Abstand der Rasterpunkte eingestellt werden. Diese Einstellungen gehen beim Schließen des Editors verloren und müssen beim nächsten Einstieg, falls sie benötigt werden, wieder eingestellt werden. Ein größeres (gröberes) Rastermaß erleichtert das Ausrichten der Felder aneinander, aber man ist in der Platzierung der Felder eingeschränkt. Man kann aber das Raster auch nur zum Ausrichten der Felder vergrößern und danach wieder für feinere Platzierungen verkleinern.

## **Selektion von mehreren Feldern gleichzeitig**

Man zieht mit der Maus ein Selektionsrechteck um die zu selektierenden Felder. Dazu bewegt man den Mauszeiger an die Position, wo eine Ecke des Selektionsrechteckes erscheinen soll, drückt die linke Maustaste und zieht mit der Maus; wenn das Selektionsrechteck die gewünschten Objekte überschneidet oder umgibt, läßt man die linke Maustaste wieder los. Wenn man so ein Selektionsrechteck hat, kann man mit "Shift Klick"(UMSCHALT-Taste gedrückt halten und dabei auf ein Objekt klicken) Felder dazuselektieren oder selektierte Felder deselektieren.

Wenn man die Felder gemeinsam bewegen will, klickt man innerhalb des Selektionsrechtecks oder innerhalb eines selektierten Feldes und kann die Felder mit der Maus verschieben oder man verschiebt sie mit den Pfeiltasten.

VORSICHT: Wenn man die Felder gemeinsam verschoben hat und die Maustaste wieder losläßt, werden Felder, die sich mit dem Selektionsrechteck überschneiden, dazuselektiert.

## **Gemeinsam selektierte Felder**

Gemeinsam selektierte Felder kann man gleichzeitig ausschneiden, kopieren, löschen, ihren Font, Rahmen und Hintergrund ändern.

## **Toolbar**

Die Leiste mit Druckknöpfen unterhalb der Menüleiste. Man erhält eine kurze Beschreibung zu einem Druckknopf, wenn man den Mauszeiger über dem Druckknopf stehen läßt.

Die Toolbar enthält folgende Druckknöpfe:

- Datenfeld einfügen
- Berechnungsfeld einfügen
- Systemfeld einfügen
- Textfeld einfügen
- Linie einfügen





- Rechteck einfügen

## Verstecken von Abschnitten

Mit der Menüoption "Bearbeiten – Abschnitt – Filter..." kann das Drucken eines Abschnittes in Abhängigkeit eines logischen Ausdrucks unterdrückt werden. Wenn ein Abschnitt nie gedruckt werden soll, muß man einen Ausdruck eingeben, der immer falsch ist (z.B.  $1 < 0$ ).

## Gruppenwechsel

Für jedes Sortierkriterium benötigt man einen eigenen Abschnitt "Kopf Gruppe x", für den man das Feld für den Gruppenwechsel, bei dessen Änderung eine Gruppe abgeschlossen und der Gruppenfuß gedruckt wird, ändern. Die Sortierfolge (Menü Bearbeiten – Datenauswahl – Sortierfolge) muß entsprechend gewählt werden.

## Zwischensummen

Man benötigt einen Abschnitt "Fuß Gruppe x" zu dem Feld, das den Gruppenwechsel auslöst. Gruppiert man nach "Konto", dann braucht man einen entsprechenden "Kopf Gruppe x", z.B. "Kopf Gruppe 1", für den man als Gruppenwechsel das Feld "Konto" wählt und einen "Fuß Gruppe 1", in dem man die Zwischensummen ausgibt.

Die Zwischensummen selbst erhält man, indem man das entsprechende Datenfeld in den "Fuß Gruppe x" einfügt. Dann muß man mittels Menü "Format Feld..." (oder Doppelklick auf das Feld) und Mausklick auf den Button neben "Berechnungstyp" die Summierungsart (Summe, Maximum, Minimum usw.) wählen. Wenn man das Feld mittels Menü oder Mausklick auf den Button in der "Toolbar" eingefügt hat, ist die Summierungsart auf Wert (der Wert des Feldes im letzten Satz der Gruppe) gesetzt. Wenn man das Feld aus einem Detailabschnitt kopiert, ist die Summierungsart bereits auf Summe gesetzt. Wenn man für mehrere Felder, die bereits im Bericht vorkommen, Zwischensummen im gleichen Abschnitt haben will, kann man die Felder gemeinsam auswählen (Selektion von mehreren Feldern gleichzeitig), mit "Strg-C" oder Menü "Bearbeiten – Kopieren" kopieren und mit "Strg-V" oder Menü "Bearbeiten – Einfügen" in den Fußabschnitt einfügen.

## Linker Doppelklick

Bewegt man den Mauszeiger über ein Feld und klickt dann mit der linken Maustaste doppelt, so erscheint der Dialog für die Formatierung.

## Rechter Doppelklick

Bewegt man den Mauszeiger über ein Feld und klickt dann mit der rechten Maustaste doppelt, so erscheint der Dialog für die Schriftart.

## Negative Zahlen anders darstellen

Bei numerischen Feldern können negative Werte in einer anderen Schriftart oder Farbe als positive Werte dargestellt werden. Dazu wählt man den Menüpunkt Format/Feld oder klickt mit der linken Maustaste doppelt auf das Feld. Es erscheint der Formatierungsdialog für numerische





Felder. In diesem Dialog klickt man in das Kästchen neben "negative Zahlen anders darstellen" und danach auf den Button "Format".

### **Wert nach dem Drucken beibehalten**

Für numerische Felder in Fußabschnitten gibt es die Option "Wert nach dem Drucken beibehalten" im Formatierungsdialog mit der man beispielsweise laufende Zwischensummen realisieren kann.

### **Versteckte Berechnungsfelder**

In manchen Fällen benötigt man Berechnungsfelder, die nicht gedruckt werden sollen. Eine Möglichkeit dafür besteht darin, die Farbe im Dialog Schriftart auf die Farbe des Hintergrundes (im Normalfall weiß) zu setzen. Das Berechnungsfeld kann auch seitlich neben dem bedruckbaren (weissen) Bereich positioniert werden, um nicht gedruckt zu werden.

### **Zurücksetzen von Berechnungsfeldern**

Berechnungsfelder, die sich nicht in einem Fußabschnitt befinden, können bei einem beliebigen Gruppenwechsel zurückgesetzt werden (mittels Menüpunkt "Bearbeiten - Berechnungsfeld - Rücksetzen"). Berechnungsfelder in Fußabschnitten werden nach dem Drucken zurückgesetzt, wenn nicht die Option "Wert nach dem Drucken beibehalten" gesetzt wurde.

### **Satzzähler innerhalb einer Gruppe**

Benötigt man ein Feld, das die Nummer des aktuellen Satzes innerhalb einer Gruppe angibt, so kann man das folgendermaßen realisieren: Man fügt ein Berechnungsfeld ein, gibt dem Feld einen Namen, z.B. "Zaehler", gibt als Berechnungsausdruck "1+CALC[xx]->Zaehler" ein (wobei "xx" für die Nummer des Berechnungsfeldes steht, die vom System vergeben wird, man kann aber auch auf den Button "Berechnungsfeld" klicken und das soeben erstellte Berechnungsfeld auswählen) und setzt mittels Menüpunkt "Bearbeiten - Berechnungsfeld - Rücksetzen" die Gruppe, bei deren Ende das Feld zurückgesetzt werden soll.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Berichtswesen

### **5.4.11 Tips zur Performance von Berichten**

Wenn zwei Dateien mit vielen Datensätzen verknüpft werden dauert die Abfrage naturgemäß sehr lang. Wenn man jedoch bei Feldern, über die die beiden Dateien verknüpft sind, Einschränkungen erfaßt, kann die Performance dadurch verbessert werden, daß man die Einschränkungen bei beiden Dateien erfaßt.

Beispiel: Aus den Offenen Posten wählt man die Felder Kontonummer und Offener Betrag und aus den OP-bildenden Buchungen wählt man den Betrag und schränkt die Auswahl auf einen bestimmten Bereich für die Kontonummer ein. Dann kann man die Abfrage beschleunigen, wenn man auch bei den OP-bildenden Buchungen die Kontonummer auswählt und die gleiche Einschränkung erfaßt.



Siehe auch:  
Wie kann ich...? Berichtswesen

## 5.5 Vordefinierte Berichte

### Demopakiet

Bei der Installation werden vordefinierte Berichte als Muster ausgeliefert. Diese Berichte finden Sie im Verzeichnis ...\\Berichte\\STD.

### DKS

Bei der Installation werden vordefinierte Berichte als Muster ausgeliefert. Diese finden Sie im Verzeichnis ...\\Berichte\\DKS. Die vordefinierten Berichte beginnen alle mit "DKS - ".

### ANL

Bei der Installation werden vordefinierte Berichte als Muster ausgeliefert. Diese finden Sie im Verzeichnis ...\\Berichte\\ANL. Die vordefinierten Berichte beginnen alle mit "ANL - ".



## 6 Stammdaten

Der Bereich "Stammdaten" beschreibt die Verwendung von lokalen Kopien der AS/400-Daten, um auch ohne ständige Verbindung zur AS/400 beispielsweise Berichte ausführen zu können.

Der Download-Manager dient zum Download (kopieren) von AS/400-Daten in "Lokale Datenbanken" am PC. Diese "Lokalen Datenbanken" werden von den entsprechenden DKS Desktop PC Reporting Plus-Programmen verwendet, wenn in den DKS Desktop PC Reporting Plus Optionen der Offline-Modus gewählt wird.

Der Download-Profile-Assistent besteht aus einer Reihe von Eingabeschirmen. Er führt den Benutzer durch die Auswahl und Einschränkung der Daten, die von der AS/400 auf den PC kopiert werden.

### Was ist der Unterschied zwischen Berichte-Assistent und Download-Profile-Assistent?

Der Berichte-Assistent führt den Benutzer durch die Feldauswahl zur Erstellung eines Berichtes. Die dadurch entstehende Abfrage ist vollständig durch die von der Ausgangsrubrik (Ausgangsdatei) ausgehenden Verknüpfungen (abhängiger Dateien) beschränkt. Der Berichte-Assistent zeigt also eine verknüpfungsorientierte, hierarchische, von Abhängigkeiten der Dateien geprägte Sicht auf die AS/400-Dateien und deren Felder. Damit erstellt der Berichte-Assistent eine einzige Abfrage (Query).

Der Download-Profile-Assistent benutzt keine Verknüpfungen und hierarchische Darstellungen und bietet alle AS/400 Dateien unabhängig von ihren Abhängigkeiten zur Auswahl an. Damit erstellt der Download-Profile-Assistent mehrere Abfragen (Queries). Beschränkungen werden nur durch die jeweils gewählte Download-Profil-Vorlage eingebracht.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 6.1 Download-Manager

Der Download-Manager steuert den Download von lokalen Kopien der AS/400 Daten, um auch ohne ständige Verbindung zur AS/400 beispielsweise Berichte ausführen zu können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 6.1.1 Hauptfenster Download-Manager

Das Fenster des Download-Managers kann im wesentlichen in vier Bereiche unterteilt werden: in die Menüleiste (Menüs Download-Manager), die Werkzeugleiste Download-Manager und den Datenbereich, in dem die Einstellungen des Download-Profiles angezeigt werden, sowie eine Auswahlliste, mit deren Hilfe eine Navigation innerhalb der Auswahlshirme möglich ist:

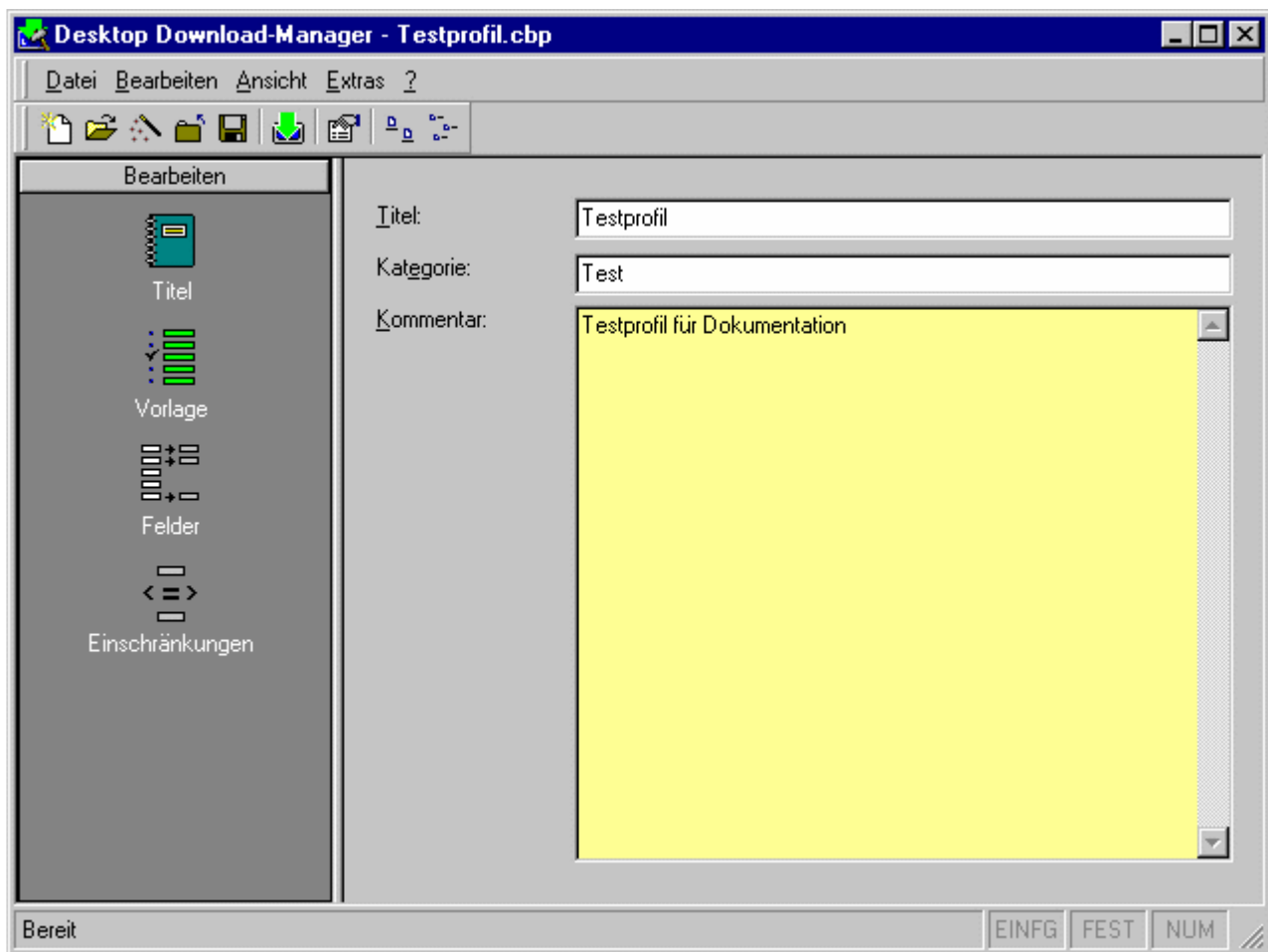


Abbildung 154: Hauptfenster Download-Manager

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 6.1.1.1 Werkzeugleiste Download-Manager

Die Werkzeugleiste des Moduls Download-Manager befindet sich am oberen Fensterrand unterhalb des Menüs:

Alle Werkzeuge haben einen entsprechenden Eintrag in der Menüleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann.

Die einzelnen Werkzeuge haben folgende Funktion (eine Erklärung der Funktion erhalten Sie auch, wenn Sie die Maus für kurze Zeit über einem der Symbole stehen lassen):

Neu: Anlegen eines neuen Download-Profiles.

Assistent: Startet den Assistenten zur Bearbeitung der Datei- und Feldauswahl des aktuellen Download-Profiles (siehe "Download Profile Assistent").



**Öffnen:** Öffnen eines bereits existierenden Download-Profiles.

**Schließen:** Schließt das aktuell bearbeitete Download-Profil.

**Speichern:** Speichert die bisher vorgenommenen Änderungen am aktuell bearbeiteten Download-Profil.

**Download:** Startet den Download der Daten von der AS/400 auf den PC.

**Eigenschaften:** Zeigt die Eigenschaften des Download-Profiles.

**Große Symbole:** Zeigt große Symbole in der Auswahlliste.

**Kleine Symbole:** Zeigt kleine Symbole in der Auswahlliste.

Siehe auch:

Stammdaten

Download-Manager

Hauptfenster Download-Manager

Download Profile Assistent

#### 6.1.1.2 Menüs Download-Manager

Im Folgenden werden die Menüs des Hauptfensters der Reihe nach vor vorgestellt und zu jedem Menü die dahinter liegende Funktionalität erklärt. Die wichtigsten Menüpunkte haben ein entsprechendes Symbol in der Werkzeugleiste Stammdaten-Manager, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann:

##### Menü "Datei"

Im Menü "Datei" werden verschiedene Funktionen angeboten, die die globalen Profileigenschaften betreffen:

**Neu:** Es wird ein neues Download-Profil erzeugt. Für dieses Download-Profil kann anschließend mittels des Menüpunktes Assistent im Menü Bearbeiten die Download-Profil-Definition vervollständigt werden.

**Neu mit Assistent:** Ruft den Download-Profile-Assistenten auf, um ein neues Download-Profil anzulegen.

**Öffnen:** Öffnet ein existierendes Download-Profil.

**Schließen:** Ein offenes Download-Profil wird geschlossen. Wenn Änderungen am Download-Profil vorgenommen wurden, wird der Benutzer gefragt, ob er diese speichern will. Nach dem Schließen wird der rechte Teil des Hauptfensters disabled (grau) dargestellt.

**Speichern:** Speichert die Änderungen am aktuellen Download-Profil. Ist das Download-Profil zuvor noch nicht gespeichert worden, wird der Benutzer nach einem Namen gefragt.

**Speichern unter:** Speichert das aktuelle Download-Profil unter einem anderen Namen.

**Download:** Über diesen Menüpunkt wird der Download-Vorgang nach Eingabe der Download-Einstellungen (Anmeldeinformation für die AS/400 und Zieldatenbank am PC; siehe Download-Einstellungen Stammdaten-Manager) gestartet.

**Eigenschaften:** Zeigt die Eigenschaften für das aktuelle Download-Profil an.





**1 .. 4:** Die vier zuletzt geöffneten Download-Profilen scheinen in dieser Liste auf und können so schnell wieder geöffnet werden.

**Beenden:** Beendet die Applikation. Sofern am aktuellen Download-Profil noch nicht gespeicherte Änderungen vorgenommen wurden, so wird vor Ausführung des Befehls eine entsprechende Sicherheitsabfrage angezeigt.

### Menü "Bearbeiten"

Über das Menü "Bearbeiten" können die Eingabemasken direkt gewählt bzw. der Download-Profil-Assistent gestartet werden:

**Titel:** Diese Eingabemaske ermöglicht das Erfassen von allgemeinen Angaben zum Download-Profil.

**Vorlage:** Zeigt die Eingabemaske zur Angabe der Paketzurordnung und einer Vorlage.

**Felder:** Hier werden die Dateien und deren Felder erfasst, die auf den PC geladen werden sollen.

**Einschränkungen:** Auswahl der Eingabemaske zum Erfassen der Einschränkungen zum Download.

**Assistent:** Zeigt den Download Profile Assistenten an. Dieser Assistent führt den Benutzer durch alle Schritte die zum Erstellen bzw. Bearbeiten eines Download-Profiles notwendig sind. Ist kein Download-Profil offen, so wird ein neues Download-Profil angelegt und der Download Profile Assistent gestartet.

### Menü "Ansicht"

Hier kann die Symbolgröße der Auswahlliste umgestellt werden.

### Menü "Extras"

Über das Menü "Extras" können Sie den Optionen-Dialog sowie Berechnen aufrufen:

**Berechnen:** Über diesen Menüpunkt wird das Berechnen der Anzahl der zu ladenden Datensätze gestartet.

**Optionen:** Zeigt den Dialog "Optionen" an.

### Menü "?"

In diesem Menü werden der Aufruf des Hilfesystems sowie eine Infobox zum Programm angeboten:

**Hilfe:** Zeigt die Hilfe für den Download-Manager an.

**Inhalt und Index:** Zeigt Inhalt und Index der DKS Desktop PC Reporting Plus-Hilfe an.

**Produktinformationen:** Zeigt einen Dialog mit Produktinformationen an.

Siehe auch:  
Stammdaten  
Download-Manager



Hauptfenster Download-Manager  
Download Profile Assistant

### 6.1.2 Weitere Funktionen Download-Manager

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 6.1.2.1 Datei öffnen Download-Manager

Wählen Sie das zur Bearbeitung zu öffnenden Download-Profil aus der Liste aus:

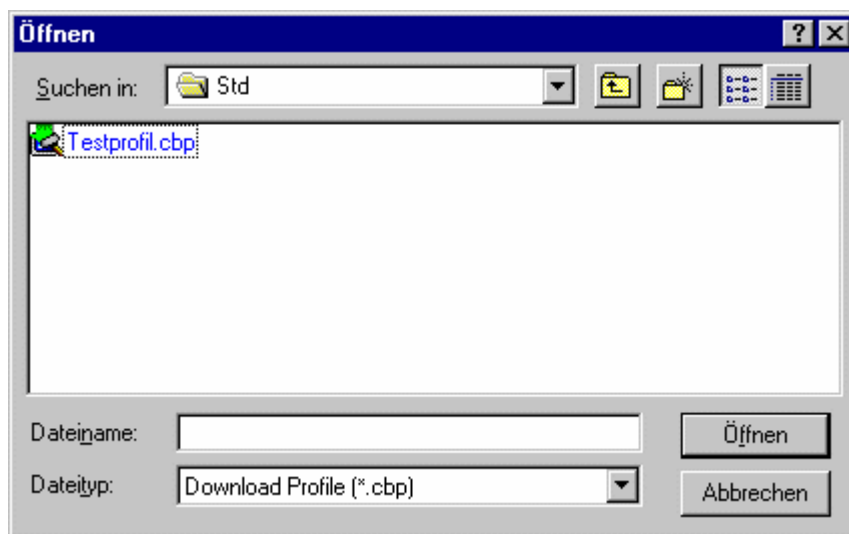


Abbildung 155: Datei öffnen Download-Manager

**Hinweis:** Standardmäßig wird immer das neue Format (Endung ".cbp") angezeigt. Wenn Sie Download-Profile im alten Format (Endung ".dpf") öffnen wollen, dann stellen Sie den Dateityp entsprechend ein. Das alte Profil wird ins neue Format konvertiert - ein Speichern ist nur im neuen Format möglich.

Siehe auch:  
Stammdaten  
Download-Manager  
Hauptfenster Download-Manager  
Download Profile Assistant



### 6.1.2.2 Datei speichern Download-Manager

Wählen Sie das Verzeichnis aus und geben Sie den Dateinamen an, unter dem das Download-Profil gespeichert werden soll:

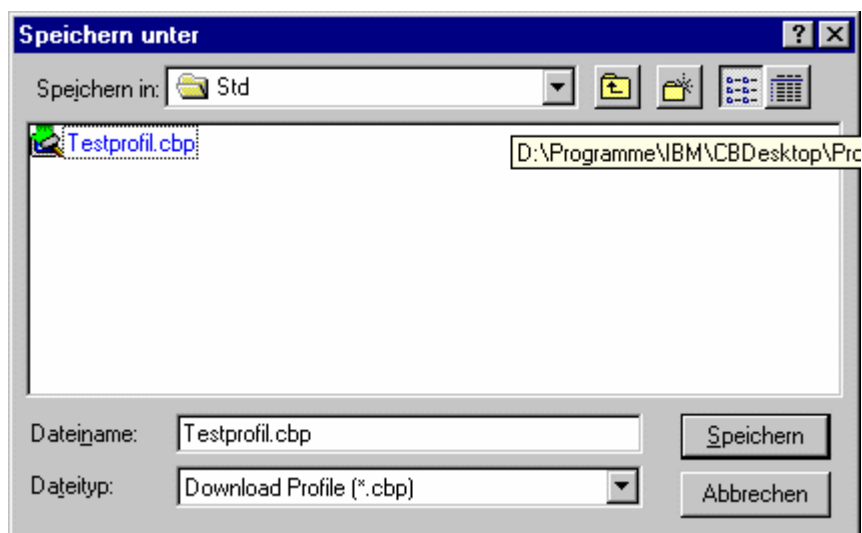


Abbildung 156: Datei speichern Download-Manager

Siehe auch:  
Stammdaten  
Stammdaten-Manager (Download-Manager)  
Hauptfenster Stammdaten-Manager  
Download-Profile-Assistent



### 6.1.2.3 Dateieigenschaften Download-Manager

Zeigt Ihnen die Eigenschaften eines Download-Profiles an:

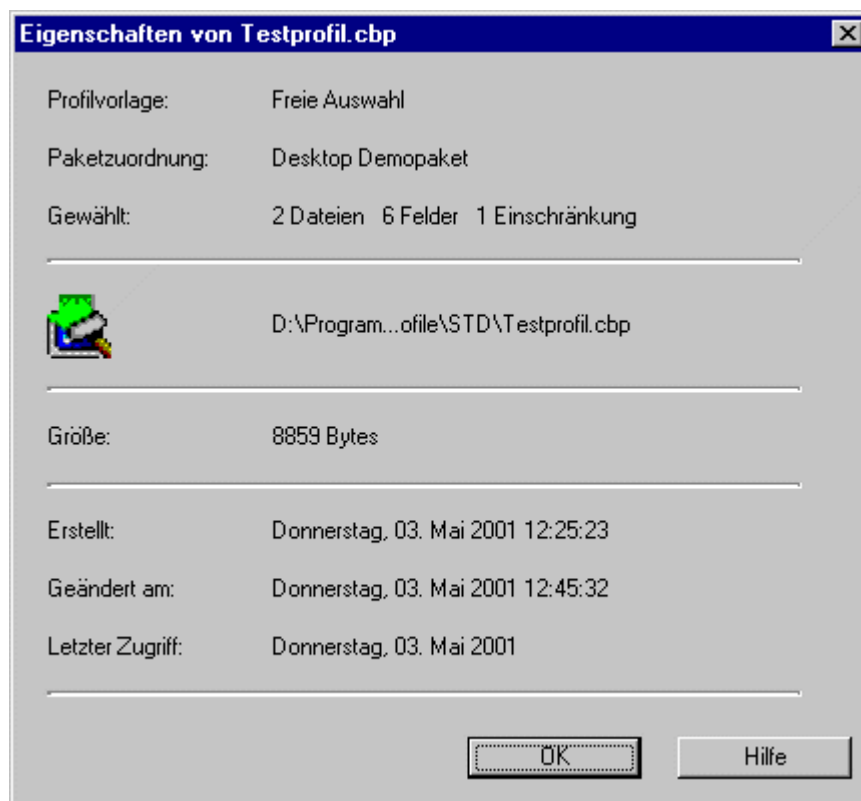


Abbildung 157: Dateieigenschaften Download-Manager

Neben dem Namen und der Größe des Download-Profiles finden Sie hier das Datum der Erstellung, der letzten Änderung und des letzten Zugriffs, sowie das zugrundeliegende Paket, die Profilvorlage und Angaben zur getroffenen Feldauswahl.

Siehe auch:  
Stammdaten  
Download-Manager  
Hauptfenster Download-Manager  
Download Profile Assistent

#### 6.1.2.4 Laden von AS/400-Daten (Download)

Dieser Dialog wird vor dem Start des Downloads der Daten angezeigt und erlaubt die Veränderung der zur verwendenden AS/400-Einstellungen:

**Download Einstellungen**

AS/400 Einstellungen

AS/400 Systemname: TEST

User ID: USER01

Kennwort: xxxxxxx

Daten Bibliothek: DEMOPAKET

Zielfdatenbank am PC

Zielfdatenbank wählen

Zielfdatenbank: D:\Programme\IBM\CBDesktop\Stammdaten\Demopak.m

Stammdaten: D:\Programme\IBM\CBDesktop\Stammdaten

Standard OK Hilfe

Abbildung 158: Download-Einstellungen Download-Manager

- AS/400-Systemname: Name des AS/400-Systems, von dem die Daten geholt werden sollen.
- User ID: Der für den Download zu verwendende Benutzername.
- Kennwort: Das für den Download zu verwendende Kennwort.
- Daten Bibliothek: Name der AS/400-Bibliothek, von der die Daten geholt werden sollen.
- Zielfdatenbank: Verzeichnis und Name der lokalen Datenbank, in der die Daten gespeichert werden sollen. Über das Ordner-Symbol neben der Eingabezeile können Sie einen Auswahldialog aufrufen (Download-Einstellungen / Zielfdatenbank Stammdaten-Manager).

Siehe auch:  
Stammdaten  
Download-Manager  
Hauptfenster Download-Manager  
Download Profile Assistent

### 6.1.3 Navigation Download-Manager: Direkt- und Assistentenmodus

Grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten, zwischen den Bearbeitungsseiten des Download-Managers zu navigieren:

#### 6.1.3.1 Direktmodus Download-Manager

Der Direktmodus ist beim Starten des Download-Managers automatisch eingestellt.

Dabei können Sie in der Auswahlliste im linken Bereich des Hauptfensters die Bearbeitungsseite direkt auswählen, indem Sie auf das entsprechende färbige Symbol klicken.

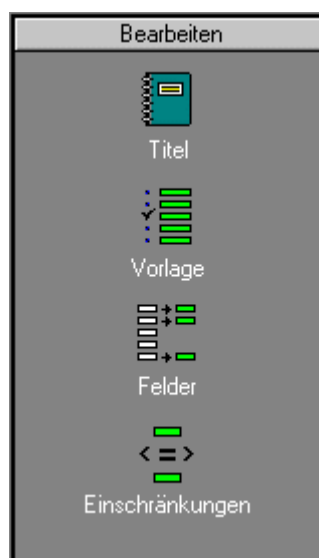


Abbildung 159: Auswahlliste

Ist ein Symbol grau, dann kann diese Bearbeitungsseite zur Zeit nicht ausgewählt werden. Z.B. kann die Seite Felder erst dann ausgewählt werden, wenn eine Vorlage auf der Seite "Vorlage" gewählt wurde.

Alternativ zur Auswahl mittels Klicken der Symbole der Auswahlliste kann eine Bearbeitungsseite auch über das Menü "Bearbeiten" aufgerufen werden.

#### 6.1.3.2 Assistentenmodus Download-Manager

Im Assistentenmodus können die Bearbeitungsseiten nur in der vorgegebenen Reihenfolge über die Druckknöpfe "Weiter" und "Zurück" aufgerufen werden, ein Überspringen einer Seite ist nicht möglich. Im Assistentenmodus sind daher auch alle Symbole, ausgenommen das Symbol der aktuellen Seite, grau, das Symbol der aktuellen Seite ist zur besseren Orientierung färbig.

Der Assistentenmodus kann auf folgende Weise gestartet werden:

Über das Menü "Datei / Neu mit Assistent" Über das Menü "Bearbeiten / Assistent" Über die Werkzeugleiste, Symbol Assistent

Da die Funktionalität der Eingabemasken beider Modi ident ist, wird das Erstellen / Bearbeiten eines Download-Profiles nur anhand des Assistentenmodus erklärt.

## 6.2 Download Profile Assistent

Der Download Profile Assistent als Teil des Download-Managers unterstützt Sie bei der Auswahl der von der AS/400 zu holenden Datenbanken, Felder (Spalten) und Datensätze (Zeilen) als Vorbereitung für den Download. In mehreren Schritten werden Sie nach allgemeinen Angaben zum Download-Profil, der Paketzurordnung und Profilvorlage, der Datei- und Feldauswahl und den Einschränkungen für die Dateien gefragt.

Das Layout des Download Profile Assistenten stellt sich wie folgt dar:

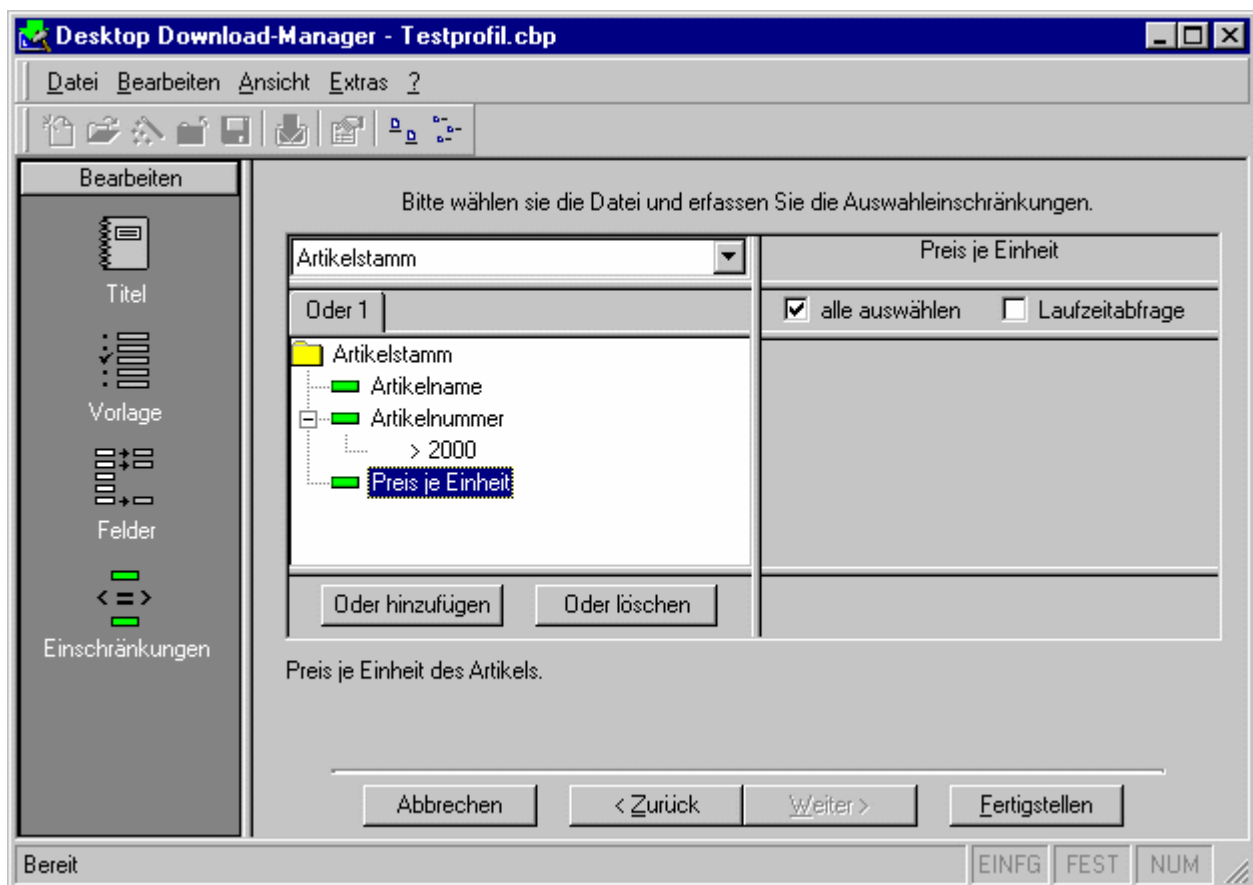


Abbildung 160: Download Profile Assistent

Die einzelnen Druckknöpfe haben folgende Bedeutung:





**Fertigstellen:** Sobald Sie alle gewünschten Angaben gemacht haben, können Sie den Download Profile Assistenten durch Drücken von "Fertigstellen" schließen und die Angaben in den Download-Manager übernehmen

**Zurück:** Kehrt zur vorherigen Seite zurück, um Sie event. Korrekturen vornehmen zu lassen.

**Weiter:** Haben Sie auf der aktuellen Seite alle gewünschten Eingaben gemacht, so können Sie durch Drücken von "Weiter" zur nächsten Seite wechseln. Sind Sie bereits auf der letzten Seite, so verwenden Sie stattdessen "Fertigstellen", um den Download Profile Assistenten zu beenden und die Angaben in den Download-Manager zu übernehmen.

**Abbrechen:** Beendet den Download Profile Assistenten, ohne Ihre Eingaben (Änderungen) zu speichern. Der Zustand vor dem Start des Download Profile Assistenten wird wieder hergestellt.

Ist die Verwendung eines der Druckknöpfe in der aktuellen Situation nicht möglich (beispielsweise können "Weiter" und "Fertigstellen" nicht betätigt werden, solange nicht alle notwendigen Daten eingegeben wurden), so wird der entsprechende Druckknopf grau dargestellt und kann nicht angeklickt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 6.2.1 Schritt 1: Titel Download-Profil

Im ersten Schritt werden Sie nach allgemeinen Angaben (Titel, Kategorie etc.) für das zu erstellende Download-Profil gefragt:

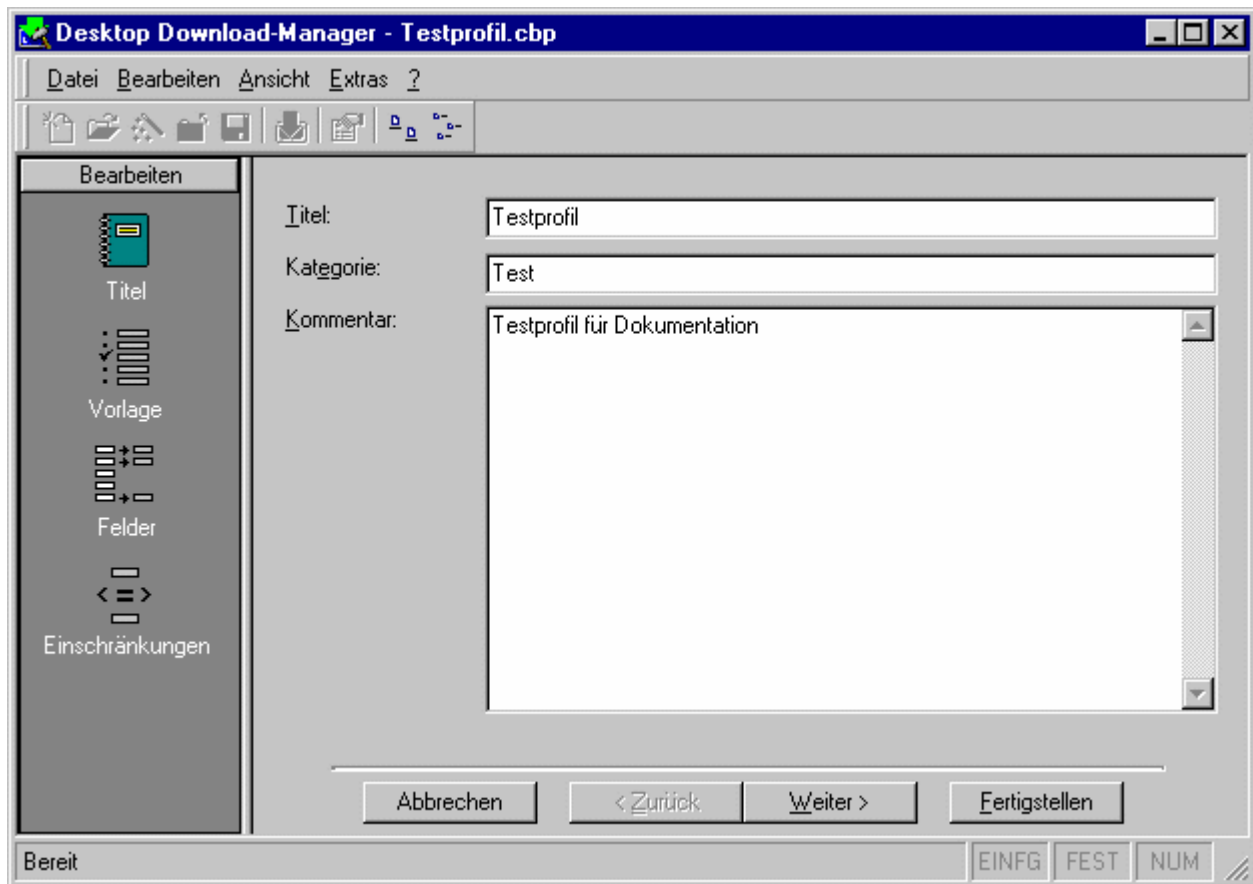


Abbildung 161: Download Profile Assistent Schritt 1 - Titel

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Titel:** Geben Sie hier die Bezeichnung des Download-Profiles an.

**Kategorie:** Zuordnung zu einer frei vergebbaren Kategorie.

**Kommentar:** Beliebiger Text, der das Download-Profil beschreibt.

Die Eigenschaften Titel, Kategorie und Kommentar sollen dem Benutzer helfen, das Download-Profil zu dokumentieren. Diese Eigenschaften sind nur für den Benutzer da und haben keine Auswirkung darauf, wie das Download-Profil vom Programm behandelt wird.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Download Profile Assistenten beschrieben.

Siehe auch:

Schritt 2: Vorlage Download-Profil

Stammdaten  
Download-Manager  
Download Profile Assistent

### 6.2.2 Schritt 2: Vorlage Download-Profil

Im zweiten Schritt werden Sie nach der Paketzuoordnung und nach einer Vorlage für das zu erstellende Download-Profil gefragt. Der Benutzer wählt das Paket, für das er ein Profil erstellen will und anschließend die Vorlage auf der das Profil basieren soll. Auf diesem Bildschirm können über den Druckknopf "Download Einstellungen" die Einstellungen bez. AS/400, User, Datenbibliotheken und die Zieldatenbank am PC eingestellt werden.

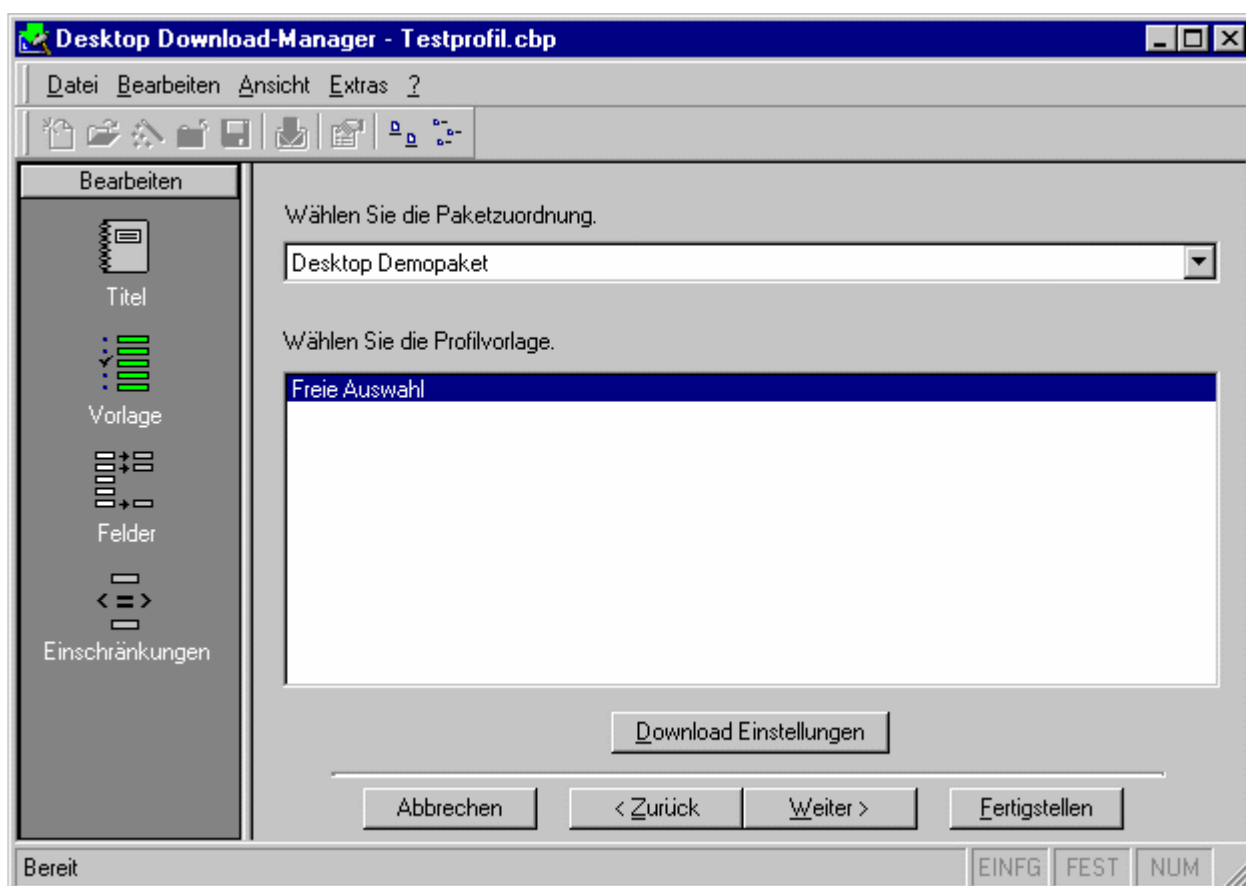


Abbildung 162: Download Profile Assistent Schritt 2 - Vorlage

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:

**Paketzuordnung:** Geben Sie hier an, aus welchem Paket (AS/400-Applikation) die Daten für den Download entnommen werden sollen; also beispielsweise DKS etc. Um eine Liste der verfügbaren Pakete zu erhalten, klicken Sie auf den kleinen Pfeil am rechten Rand des Feldes und wählen das gewünschte Paket aus der ausgeklappten Liste aus.

**Profilvorlage:** Wählen Sie hier entweder eine anwendungsbezogene Vorlage oder wählen Sie "Freie Auswahl", wenn Sie die von der AS/400 zu holenden Daten von Hand zusammenstellen wollen.

**Download Einstellungen:** Geben Sie in diesem Dialog die für den Download der Daten zur verwendenden AS/400-Einstellungen an. Hinweis: Die auf der Maske verlangten Eingaben sind von der gewählten Paketzuoordnung abhängig.

**Download Einstellungen**

AS/400 Einstellungen

AS/400 Systemname: TEST

User ID: USER01

Kennwort:

Daten Bibliothek: DEMOPAKET

Zielfdatenbank am PC

Zielfdatenbank wählen

Zielfdatenbank: D:\Programme\IBM\CBDDesktop\Stammdaten\Demopak.m

Stammdaten: D:\Programme\IBM\CBDDesktop\Stammdaten

Standard OK Hilfe

Abbildung 163: Download-Einstellungen Download-Manager

**AS/400-Systemname:** Name des AS/400-Systems, von dem die Daten geholt werden sollen.

**User ID:** Der für den Download zu verwendende Benutzername.

**Kennwort:** Das für den Download zu verwendende Kennwort zur User ID.

**Daten-Bibliothek:** Name der AS/400-Bibliothek, von der die Daten geladen werden sollen.

**Zielfdatenbank:** Verzeichnis und Name der lokalen Datenbank, in der die Daten gespeichert werden sollen. Wählen Sie das Verzeichnis aus und geben Sie den Dateinamen an, unter dem die lokalen Daten gespeichert werden sollen:

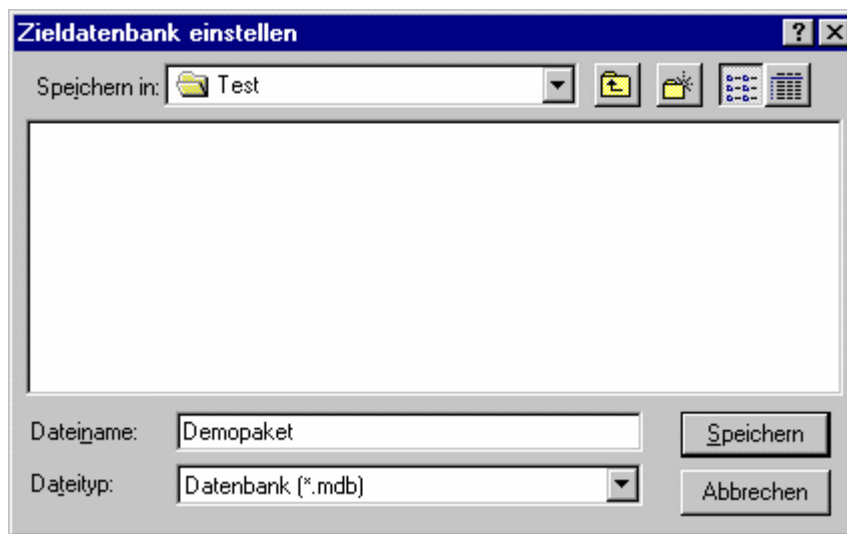


Abbildung 164: Download-Einstellungen / Zieldatenbank Download-Manager

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Download Profile Assistenten beschrieben.

Siehe auch:

Schritt 1: Titel Download-Profil

Schritt 3: Felder Download-Profil

Stammdaten

Download-Manager

Download Profile Assistent

### 6.2.3 Download Profile Assistent: Ändern Vorlage

Wollen Sie im Download Profile Assistenten nachträglich die Vorlage für ein Download-Profil ändern, so werden dadurch alle Einstellungen für die zu speichernden Dateien und Felder gelöscht, weshalb Sie der Download Profile Assistent entsprechend warnt:

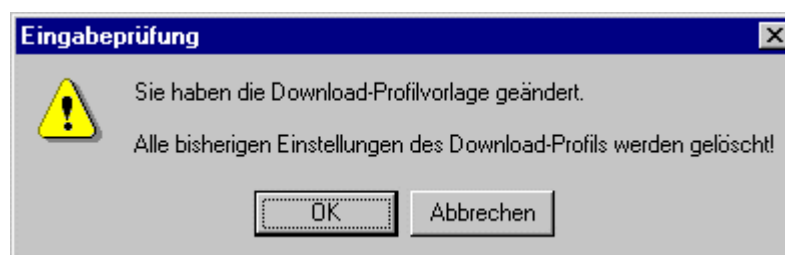


Abbildung 165: Download Profile Assistent Schritt 2 - Ändern Vorlage

Betätigen Sie den Druckknopf "OK", wenn Sie die Vorlage wirklich ändern wollen; "Abbrechen", wenn Sie Ihre Änderung an der Vorlage rückgängig machen und alle bisher vorgenommenen Einstellungen behalten wollen.



Siehe auch:  
Schritt 2: Vorlage Download-Profil  
Stammdaten  
Download-Manager  
Download Profile Assistent

#### 6.2.4 Schritt 3: Felder Download-Profil

Im dritten Schritt können Sie die durch die gewählte Vorlage vorgegebenen Dateien aus- und abwählen bzw. bei einer freien Auswahl die in den Download einzubeziehenden Dateien und Felder auswählen. Die Auswahl erfolgt durch einen "Maus-Klick" auf das entsprechende Markierungskästchen.

Wird in der auf dem Eingabeschirm links befindlichen Dateiliste eine Datei markiert, werden in der rechts befindlichen Feld-Liste die zu dieser Datei gehörigen Felder angezeigt.

Dateien und Felder können in der zugrundeliegenden Profilvorlage als pflichtig definiert sein, dann können sie vom Benutzer nicht abgewählt werden. Pflichtige Dateien/Felder erkennt man daran, daß die Markierungskästchen grau hinterlegt sind.

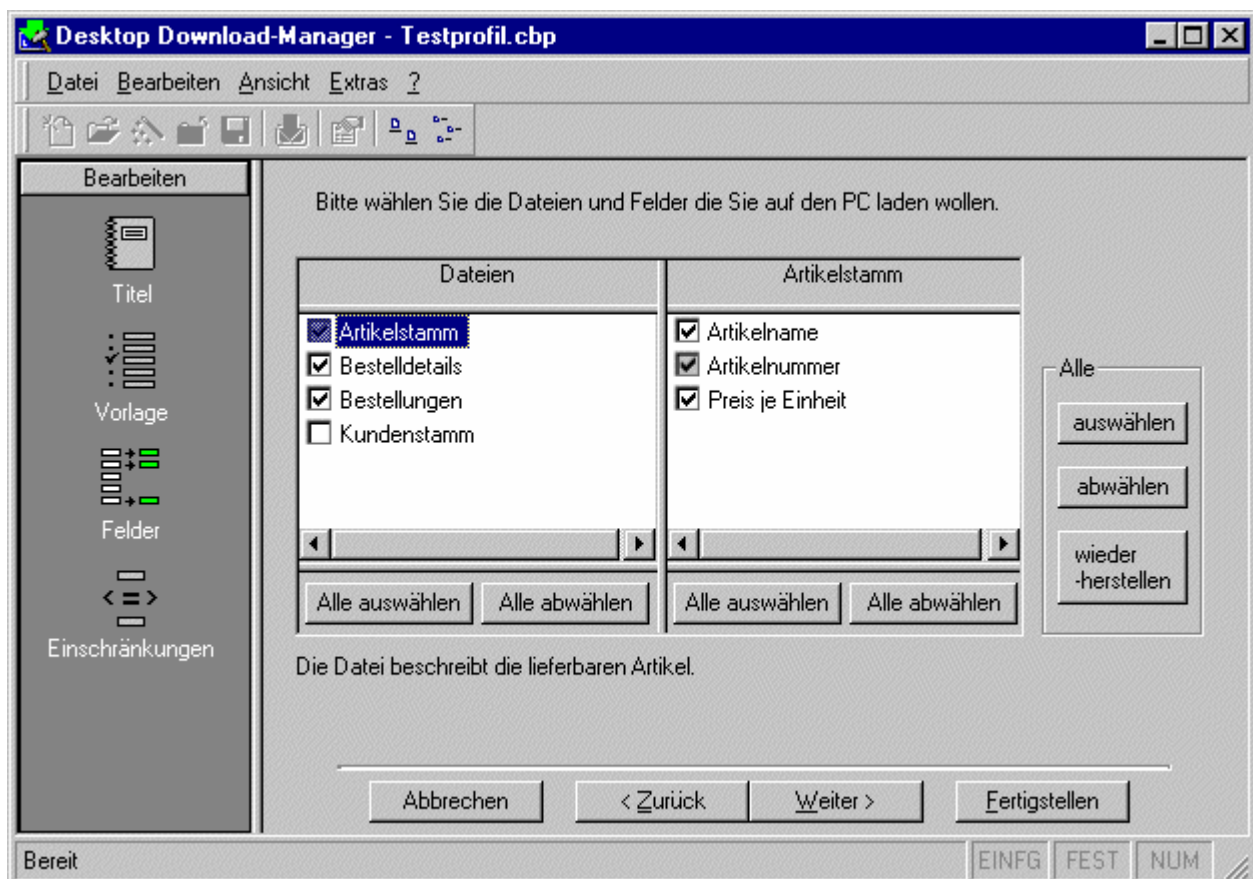


Abbildung 166: Download Profile Assistent Schritt 3 Felder





Die einzelnen Eingabebereiche und Druckknöpfe haben folgende Bedeutung:

**Dateien:** Um eine komplette Datei für die Auswahl zu markieren, setzen Sie die Markierung vor der jeweiligen Datei. Um nur einen Teil der Felder lokal zu speichern, wählen Sie die Datei aus und wählen die gewünschten Felder in der zweiten Liste. Ist kein Feld ausgewählt, so wird keine Markierung dargestellt, sind alle Felder ausgewählt, erscheint eine Markierung. Ist nur ein Teil der Felder markiert, so wird die Markierung in der Dateien-Liste grau hinterlegt.

**Alle auswählen:** Es werden alle momentan nicht ausgewählten Dateien ausgewählt. Ist bei einer Datei nur ein Teil der Felder markiert, so wird diese Teilauswahl nicht geändert.

**Alle abwählen:** Es werden alle momentan ausgewählten Dateien abgewählt.

**Felder:** Wollen Sie nur einen Teil der Felder einer Datei downloaden, so setzen Sie hier die Markierung vor dem jeweiligen Feld. Haben Sie bei der Auswahl der Vorlage eine der vordefinierten Vorlagen verwendet, so können einige Dateien bzw. Felder "Pflicht" sein und nicht abgewählt werden; diese werden grau dargestellt. Versuchen Sie trotzdem, eine Pflichtdatei bzw. ein Pflichtfeld abzuwählen, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt.

**Alle auswählen:** Es werden alle Felder der aktuellen Datei ausgewählt.

**Alle abwählen:** Es werden alle Felder der aktuellen Datei abgewählt.

**Alle Felder und Dateien auswählen:** Wählt alle Felder aller Dateien aus. Im Gegensatz zu "Alle auswählen" bei den Dateien wird hier nicht berücksichtigt, ob bei einer Datei ein Teil der Felder ausgewählt ist. Vor Durchführung der Aktion wird eine entsprechende Warnung angezeigt.

**Alle Felder und Dateien abwählen:** Wählt alle Felder aller Dateien ab. Vor Durchführung der Aktion wird eine entsprechende Warnung angezeigt.

**Alle Felder und Dateien wiederherstellen:** Stellt den Zustand der Auswahl wieder her, der beim Anzeigen der Maske eingestellt war. Vor Durchführung der Aktion wird eine entsprechende Warnung angezeigt.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Download Profile Assistenten beschrieben.

Siehe auch:

Schritt 2: Vorlage Download-Profil

Schritt 4: Einschränkungen Download-Profil

Stammdaten

Download-Manager

Download Profile Assistent

#### 6.2.5 Download Profile Assistent: Pflichtdatei

Haben Sie bei der Auswahl der Vorlage eine der vordefinierten Vorlagen verwendet, so sind eventuell einige Dateien "Pflicht" und können nicht abgewählt werden; versuchen Sie trotzdem, eine dieser Dateien abzuwählen, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Siehe auch:

Download Profile Assistent: Pflichtfeld

Schritt 3: Felder Download-Profil  
Stammdaten  
Download-Manager  
Download Profile Assistent

#### 6.2.6 Download Profile Assistent: Pflichtfeld

Haben Sie bei der Auswahl der Vorlage eine der vordefinierten Vorlagen verwendet, so sind eventuell einige Felder "Pflicht" und können nicht abgewählt werden; versuchen Sie trotzdem, eines dieser Felder abzuwählen, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Siehe auch:

Download Profile Assistent: Pflichtdatei  
Schritt 3: Felder Download-Profil  
Stammdaten  
Download-Manager  
Download Profile Assistent

#### 6.2.7 Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien auswählen

Wollen Sie alle Dateien und Felder auswählen, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt:

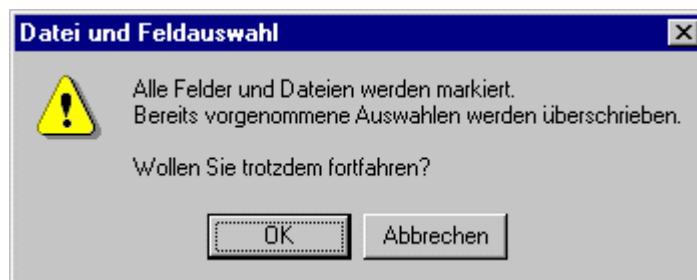


Abbildung 167: Download Profile Assistent Schritt 3 - Alle Felder und Dateien auswählen

Betätigen Sie den Druckknopf "OK" um die Meldung zu bestätigen; drücken Sie "Abbrechen", um die Aktion abzubrechen.

Siehe auch:

Schritt 3: Felder Download-Profil  
Stammdaten  
Download-Manager  
Download Profile Assistent

#### 6.2.8 Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien abwählen

Wollen Sie alle Dateien und Felder abwählen, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt:

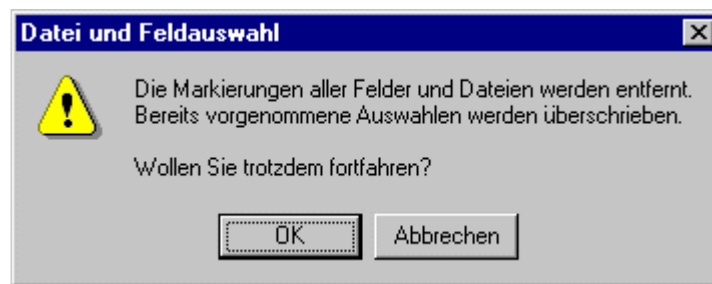


Abbildung 168: Download Profile Assistent Schritt 3 - Alle Felder und Dateien abwählen

Betätigen Sie den Druckknopf "OK" um die Meldung zu bestätigen; drücken Sie "Abbrechen", um die Aktion abzuberechnen.

Siehe auch:

Schritt 3: Felder Download-Profil

Stammdaten

Download-Manager

Download Profile Assistent

#### 6.2.9 Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien wiederherstellen

Wollen Sie den ursprünglichen Zustand der Auswahl für alle Dateien und Felder wiederherstellen, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt:

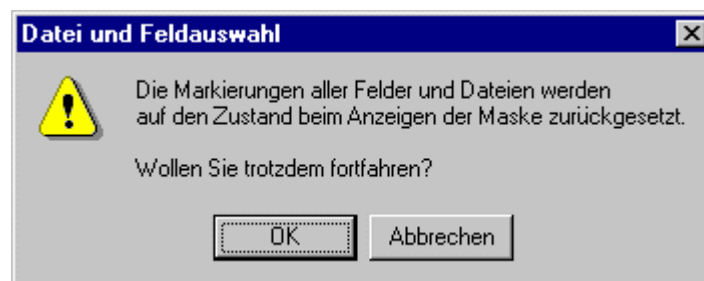


Abbildung 169: Download Profile Assistent Schritt 3 - Alle Felder und Dateien wiederherstellen

Betätigen Sie den Druckknopf "OK" um die Meldung zu bestätigen; drücken Sie "Abbrechen", um die Aktion abzuberechnen.

Siehe auch:

Schritt 3: Felder Download-Profil

Stammdaten

Download-Manager

Download Profile Assistent

#### 6.2.10 Schritt 4: Einschränkungen Download-Profil

Im vierten Schritt legen Sie die Einschränkungen fest, d.h., welche Datensätze (= Zeilen) gespeichert werden sollen.

In der linken Hälfte des Fensters erscheinen die gewählten Felder jeweils einer Datei (die Dateien kann man mit dem darüberliegenden Listenauswahl-Steuerelement selektieren). Wenn darin ein Feld selektiert wird, so können dafür Einschränkungen erfaßt werden. Dazu muß "alle auswählen" deaktiviert werden. Dann erscheint in der rechten Hälfte des Fensters eine Zeile für die Eingabe einer Einschränkung mit einer Auswahlliste für einen logischen Vergleichsoperator, eines Textfeldes für die Eingabe eines Wertes und Druckknöpfen (+ und -) zum Hinzufügen weiterer bzw. Entfernen von Einschränkungen. Wenn das Textfeld aktiviert wird erscheint unterhalb des Eingabeteils eine Beschreibung der erlaubten Werte für die Einschränkung.

Ist ein Feld in der dem Profil zugrundeliegenden Vorlage mit dem Attribut "keine Einschränkungen zulässig" versehen, dann können hier auch keine dafür erfaßt werden.

Soll eine Einschränkung bei der Durchführung des Downloads dem Benutzer nochmals zum Ändern angeboten werden, dann ist das auf diesem Schirm durch Markieren des entsprechenden Kontrollkästchens (Laufzeitabfrage) einzustellen.

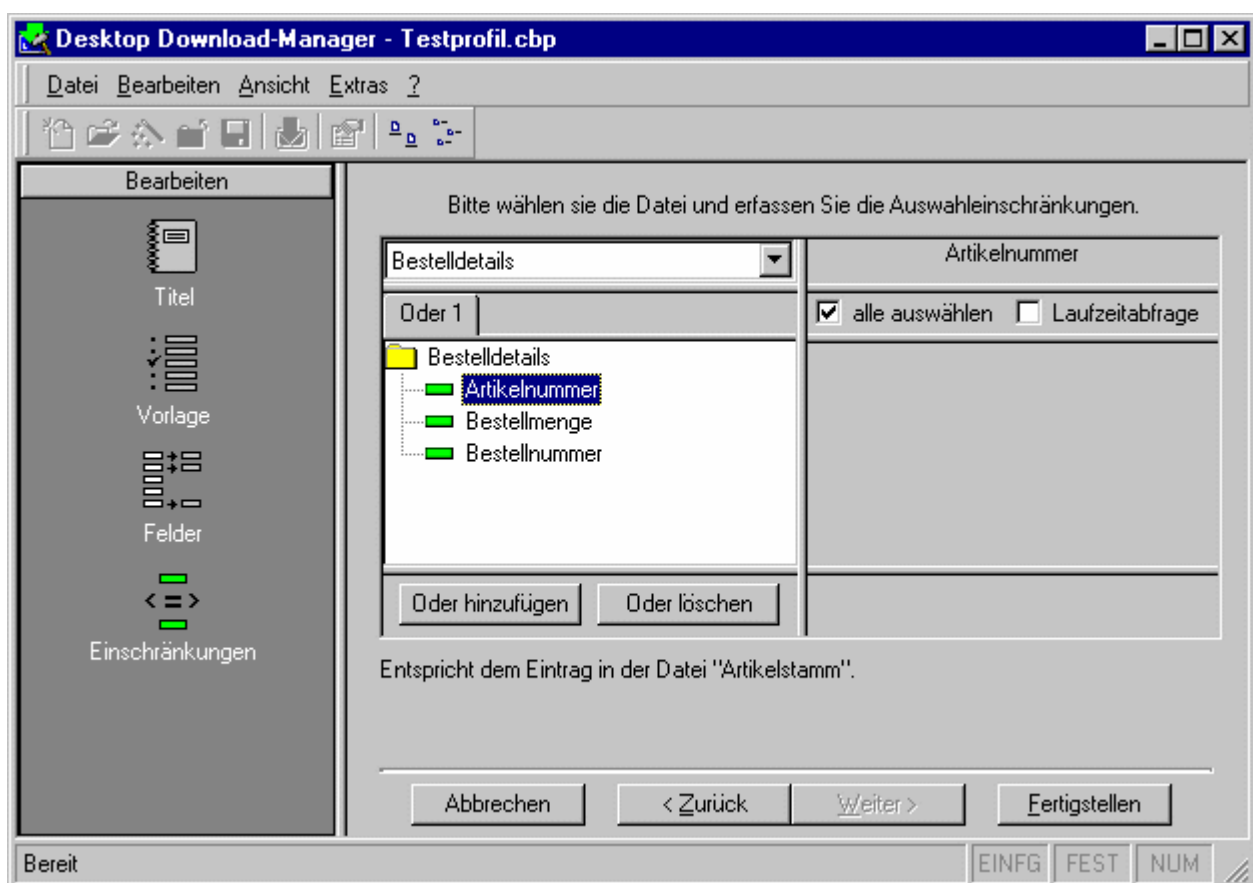


Abbildung 170: Download Profile Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Alle auswählen

Die einzelnen Eingabebereiche haben folgende Bedeutung:



**Ausgewählte Dateien:** Hier finden Sie die im dritten Schritt ausgewählten Dateien. Um die Einschränkungen für eine Datei zu ändern, müssen Sie sie zuerst hier auswählen. Eine Liste der Dateien erhalten Sie durch Drücken des kleinen Pfeiles an der rechten Seite der Liste.

**Ausgewählte Felder:** Hier finden Sie die im dritten Schritt ausgewählten Felder und die zugehörigen Rubriken. Um die Einschränkungen für ein Feld zu ändern, müssen Sie es zuerst hier auswählen.

**Einschränkungen:** Hier finden Sie die für das aktuelle Feld gültige Einschränkung. Je nach Typ des Feldes sind hier verschiedene Möglichkeiten vorhanden, wie im folgenden beschrieben wird.

**Statusbereich:** Hier finden Sie eine Beschreibung des gerade markierten Feldes. In diesem Bereich sind keine Eingaben möglich.

Die Bedeutung der einzelnen Druckknöpfe wurde bereits in der Einführung in den Download Profile Assistenten beschrieben.

In obigem Beispiel sind alle Datensätze ausgewählt (Markierung vor "alle auswählen"); wenn Sie dieses durch Anklicken deaktivieren, so stehen Ihnen je nach Feldtyp verschiedene Möglichkeiten der Einschränkung offen.

### **Bereichsangabe**

Bereichsangaben sind sowohl bei numerischen- als auch bei Text-Feldern ohne vorgegebene Struktur möglich:



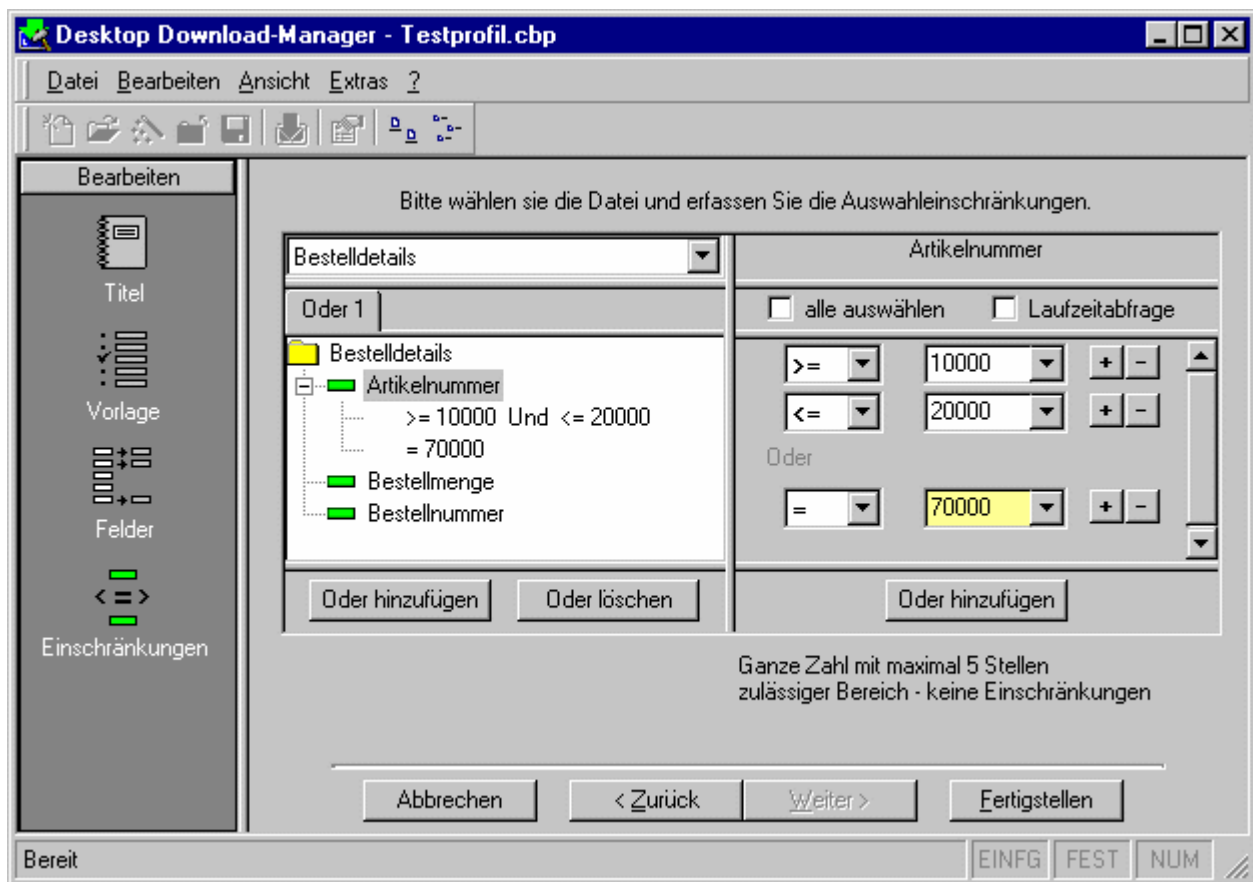


Abbildung 171: Download Profile Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Bereichsangabe

Sobald Sie "alle auswählen" deaktivieren, wechselt die Anzeige und Sie erhalten eine Auswahlliste, ein Eingabefeld und zwei Druckknöpfe. Mit der Auswahlliste legen Sie die Art des Vergleiches fest (ein Klick auf den kleinen Pfeil am rechten Rand des Feldes zeigt Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten):



Abbildung 172: Download Profile Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Vergleichsmöglichkeiten

In das Eingabefeld können Sie nun den Vergleichswert eingeben; in obiger Abbildung wurde beispielsweise für die Artikelnummer als Vergleich ">=" gewählt und in die Eingabezeile "10000" eingegeben, womit das Programm nach allen Datensätzen sucht, in denen die Artikelnummer größer oder gleich 10000 ist.



Mit dem Druckknopf "+" können Sie eine weitere Bedingung hinzufügen; in obigem Beispiel wurde "<= 20000" eingegeben; das bedeutet, es werden nur Datensätze angezeigt, deren Artikelnummer zwischen 10000 und 20000 liegt ("Und-Verknüpfung"). Mit dem Druckknopf "-" können Sie eine Bedingung wieder löschen.

Wollen Sie zwei alternative Bedingungen einfügen, so wählen Sie den Druckknopf "Oder hinzufügen"; in diesem Fall wird der Datensatz angezeigt, wenn eine der beiden Bedingungen oder beide zutreffen ("Oder-Verknüpfung").

### Auswahl aus vorgegebenen Möglichkeiten

Diese Option wird angezeigt, wenn ein Feld nur bestimmte vorgegebene Werte annehmen kann. Die Auswahl erfolgt durch Markieren der gewünschten Werte.

### Kombinierte Auswahl / Bereichsangabe

Bei manchen Felder ist sowohl eine Bereichsangabe als auch eine Auswahl aus vorgegebenen Werten möglich.

### Globale Oder-Verknüpfung

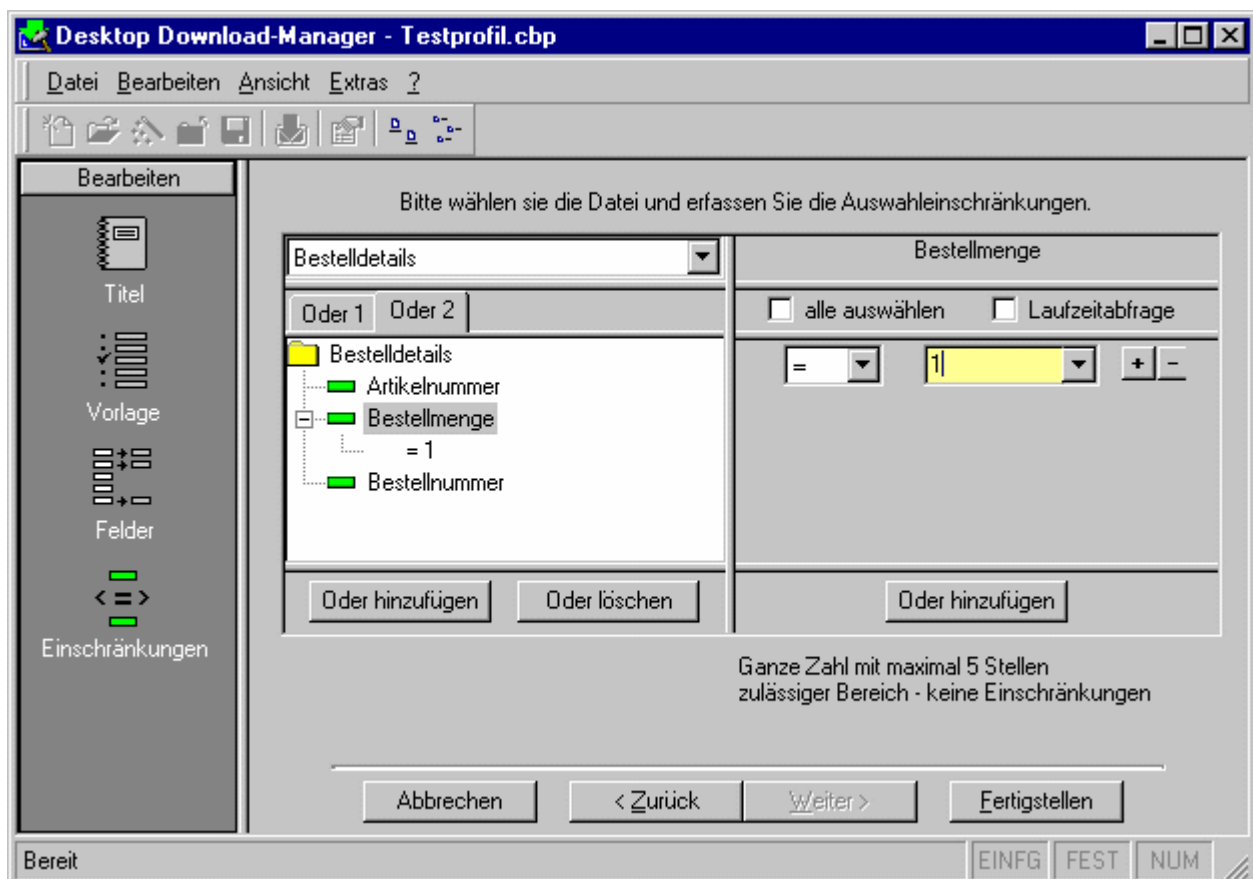


Abbildung 173: Download Profile Assistent Schritt 4 - Einschränkungen - Globale Oder Verknüpfung



Alle in diesem Beispiel mit Bedingungen versehenen Felder müssen gleichzeitig die genannten Bedingungen erfüllen, damit der Datensatz angezeigt wird, es muß also beispielsweise die Artikelnummer  $\geq 10000$  und  $\leq 20000$  sein oder sie muß genau 70000 sein.

In manchen Fällen ist es allerdings sinnvoll, diese Bedingungen nicht gleichzeitig anzuwenden; beispielsweise wollen Sie womöglich alle Datensätze sehen, bei denen die Artikelnummer im Bereich von 1000 bis 2000 liegt oder die Bestellmenge = 1 ist. Um diese Aufgabenstellung zu lösen, klicken Sie auf den Druckknopf "Oder hinzufügen" unter der Liste der ausgewählten Felder; dadurch wird eine zweite (bzw. dritte usw.) Seite angelegt, in der Sie wieder alle ausgewählten Felder finden und eine zweite (und dritte usw.) Bedingung festlegen können. Um eine Oder-Seiten wieder zu löschen können Sie den Druckknopf "Oder löschen" verwenden.

Siehe auch:

Schritt 3: Felder Download-Profil

Stammdaten

Download-Manager

Download Profile Assistent

## 6.3 Wie kann ich...? Stammdaten

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 6.3.1 Wie kann ich den Download-Manager starten?

Im Windows Startmenü unter Programme/DKS Desktop PC Reporting Plus befindet sich der Menüpunkt Download-Manager.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

### 6.3.2 Wie kann ich den Stammdaten-Manager beenden?

Am Hauptschirm des Download-Manager:

- durch den Punkt Beenden im Datei-Menü,
- durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "Alt" und "F4",
- durch den Schließen-Button (das X rechts oben in der Maske).

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

### 6.3.3 Was ist ein Download-Profil?



Im Download-Profil wird die vom Benutzer für den Download vorgenommene Auswahl der zu ladenden Dateien/Felder/Einschränkungen gespeichert, damit diese für einen späteren Download nicht wieder eingegeben werden muß. Das Profil enthält nicht die von der AS/400 geladenen Daten! Diese werden erst bei der Durchführung des Downloads in der lokale Datenbank gespeichert.

Download-Profile werden in Dateien mit der Endung ".cbp" in jenem Verzeichnis gespeichert, das unter Extras/Optionen unter Dateiablage als Download-Profil-Pfad eingestellt wird.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

#### **6.3.4 Was ist eine Download-Profil-Vorlage?**

Jedes Download-Profil basiert auf einer Download-Profil-Vorlage, d.h. der erste Schritt beim Definieren eines Profiles ist die Auswahl der Vorlage, auf der das Profil basieren soll.

In einem Downloadvorgang (definiert durch ein Profil) werden i.A. die Daten für genau ein DKS Desktop PC Reporting Plus-Teilprogramm geladen.

Die Download-Profil-Vorlage ist DKS Desktop PC Reporting Plus-Teilprogramm-spezifisch und definiert eine Vorauswahl der Datei/Felder und Einschränkungen. Wird auf Basis dieser Teilprogramm-spezifischen Vorlage ein Profil erstellt und damit eine "Lokale Datenbank" auf den PC geladen, dann ist sichergestellt, daß das entsprechenden DKS Desktop PC Reporting Plus-Teilprogramm alle Daten, die es für die Offline-Ausführung benötigt, auch in der "Lokalen Datenbank" vorfindet.

Steht eine Profil-Vorlage "Freie Auswahl" zur Verfügung so beinhaltet sie alle AS/400-Dateien und -Felder, für die ein Download auf den PC sinnvoll und möglich ist (nützlich z.B. für Berichte).

Die Vorlagen selbst stehen dem Benutzer nicht für eine Veränderung zur Verfügung.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

#### **6.3.5 In welchem Format werden Stammdaten am PC gespeichert?**

Die Stammdaten werden in Form einer MS-Access-Datenbank gespeichert. Zu beachten sind dabei die Access-spezifischen Limits und hier besonders die maximale Datenbankgröße einer Access-Datenbank (derzeit 1 GB), die bei einem Download nicht überschritten werden können.

Durch jeden neuerlichen Download wird eine neue "Lokale Datenbank" (Stammdaten) erstellt bzw. eine bestehende ältere überschrieben. Das Mischen in eine bereits früher geladene Datenbank ist nicht vorgesehen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten



### **6.3.6 Wie lege ich ein neues Download-Profil an?**

Menü "Datei", Menüpunkt "Neu mit Download Profile Assistent". Mit dem Download Profile Assistent werden dann die entsprechenden Einstellungen erfasst.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

### **6.3.7 Wo gebe ich die AS/400 an, von der ich laden will?**

Mit der Eingabemaske "Download Einstellungen". Diese wird z.B. als erster Schritt beim Menü "Datei", Menüpunkt "Stammdaten Laden" angezeigt.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

### **6.3.8 Was sind vordefinierte Stammdaten-Auswahlen?**

Siehe Download-Profil-Vorlagen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

### **6.3.9 Wie kann ich die geladenen Stammdaten weiterverwenden?**

Durch die Offline-Funktionalität entsprechender DKS Desktop PC Reporting Plus-Programme.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Stammdaten

## 7 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Mit Hilfe des Moduls "Bilanzanalyse und Kennzahlensystem" können Sie Ihre Bilanzdaten (Bilanz, GuV) auswerten (Kennzahlenberechnung) und grafisch aufbereiten.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.1 Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Das Fenster des Programmes "Bilanzanalyse und Kennzahlensystem" kann im wesentlichen in drei Bereiche unterteilt werden: in die Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem, die Werkzeugleiste und die Statusleiste:

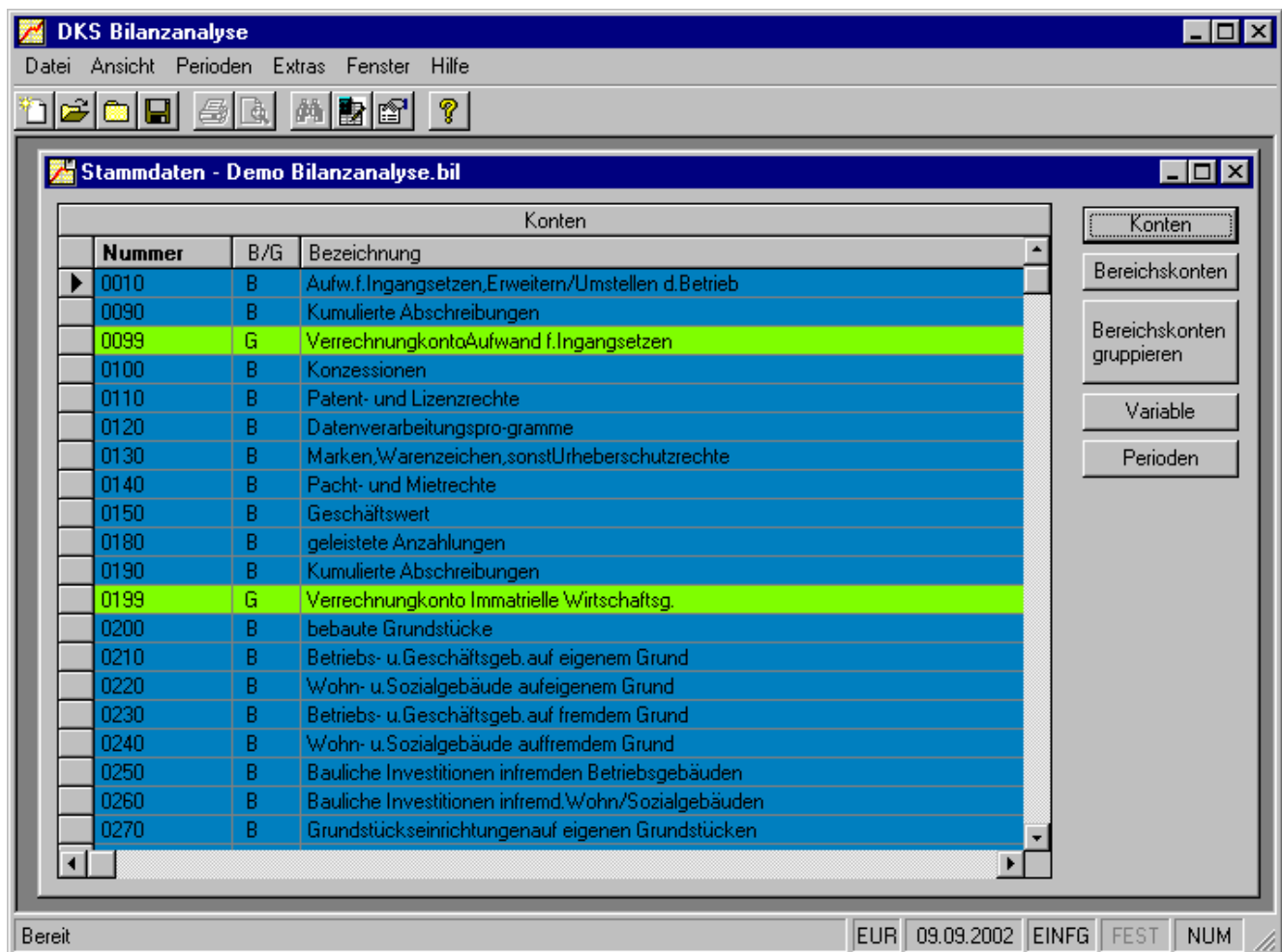


Abbildung 174: Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Ist kein Bilanzprojekt geöffnet, kann im Menü Extras die Option "Bilanzprojekt komprimieren" aufgerufen werden. Nach der Auswahl eines Bilanzprojekts erfolgt eine Reorganisation der

entsprechenden Datenbank. Durch die regelmäßige Komprimierung Ihrer Bilanzprojekte kann erheblich Plattenplatz eingespart werden.

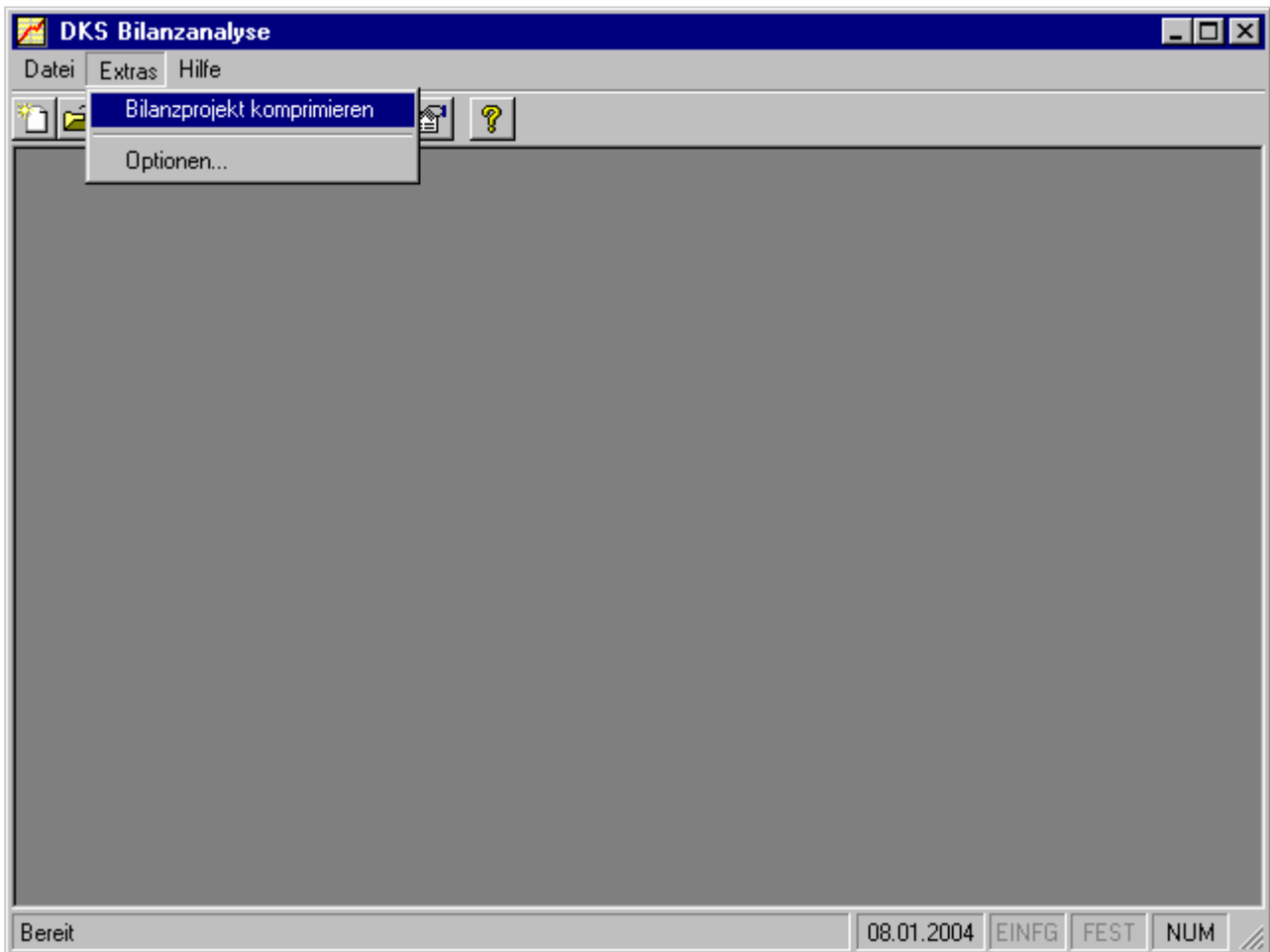


Abbildung 175: Menü "Extra" (kein Bilanzprojekt geöffnet) Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.1.1 Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Die Werkzeugleiste des Moduls Bilanzanalyse und Kennzahlensystem befindet sich am oberen Fensterrand unterhalb des Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem:



Abbildung 176: Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Sie kann über das Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Werkzeugleiste ein- bzw. ausgeblendet werden.



Alle Werkzeuge haben einen entsprechenden Eintrag in der Menüleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann.

Die einzelnen Werkzeuge haben folgende Funktion (eine Erklärung der Funktion erhalten Sie auch, wenn Sie die Maus für kurze Zeit über einem der Symbole stehen lassen):



Neu: Anlegen einer neuen Bilanz.



Öffnen: Öffnen einer bereits existierenden Bilanz.



Schließen: Schließt die aktuell bearbeitete Bilanz.



Speichern: Speichert die aktuelle Bilanz unter einem anderen Namen. Die aktuelle Datei kann jederzeit unter einem neuen Namen gespeichert werden.



Drucken: Druckt die Bilanz, GuV oder Kennzahl aus.



Seitenansicht: Zeigt die Darstellung der Bilanz, GuV oder Kennzahl in der Seitenansicht als Vorschau für den Ausdruck.



Taschenrechner: Ruft den Taschenrechner auf.



Optionen: Zeigt den Optionen-Dialog an.



Hilfe: Zeigt das Hilfesystem mit einer Erläuterung der aktuellen Situation an.

Siehe auch:

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.2 Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Die Statusleiste am unteren Rand des Hauptfensters zeigt div. Statusinformationen an:

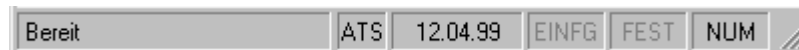


Abbildung 177: Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Von links nach rechts sind das im Detail:

- Allgemeine Statusinformationen
- Aktuelles Datum
- Aktuelle Währung (sofern eine Heimatwährung bereits festgelegt wurde)
- Status der Taste "Einfügen"
- Status der Feststell- (Großschreibungs-) Taste
- Status der Num-Lock-Taste

Siehe auch:

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.1.3 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Der folgende Abschnitt stellt die Menüs des Hauptfensters der Reihe nach vor und erklärt zu jedem Menü die dahinterliegende Funktionalität. Die wichtigsten Menüpunkte haben ein entsprechendes Symbol in der Werkzeugleiste, mit dem die gleiche Funktion ausgeführt werden kann:

#### 7.1.3.1 Menü "Datei" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Datei" werden verschiedene Funktionen angeboten, die die globalen Bilanzeigenschaften betreffen:

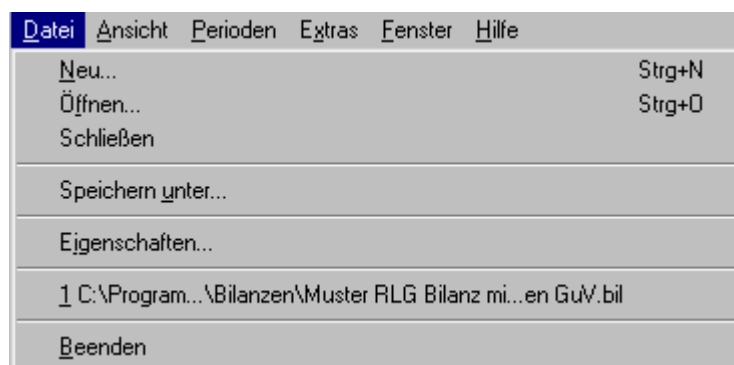


Abbildung 178: Menü "Datei" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Neu: Legt eine neue Bilanz an.
- Öffnen: Öffnet eine existierende Bilanz.
- Schließen: Schließt die aktuell geöffnete Bilanz wieder.
- Speichern unter: Speichert die aktuelle Bilanz unter einem anderen Namen. Die aktuelle Datei kann jederzeit unter einem neuen Namen gespeichert werden. Das Kopieren oder Umbenennen eines bestehenden Bilanzprojekts kann ebenfalls über den Windows Explorer erfolgen.
- Eigenschaften: Zeigt den Datei-Eigenschaften-Dialog für die aktuelle Bilanz an.
- Beenden: Beendet die Applikation.

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.2 Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Ansicht" können Sie die Symbolleiste und die Statuszeile ein- und ausblenden und die einzelnen Fenster anzeigen lassen:



Abbildung 179: Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Fenster Stammdaten Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster Umsätze Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster Bilanzgliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster GuV Gliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster Bilanzen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster GuV's Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Fenster Kennzahlen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Anzeige in Heimatwährung 1
- Anzeige in Heimatwährung 2
- Anzeige in Verrechnungswährung
- Symbolleiste: Blendet die Symbolleiste ein bzw. aus.
- Statuszeile: Blendet die Statuszeile ein bzw. aus.
- Aktualisieren: Aktualisiert die dargestellten Daten.

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.3 Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Perioden" (nur sichtbar, wenn die Stammdaten angezeigt werden) finden Sie alle Operationen auf den Periodendefinitionen:

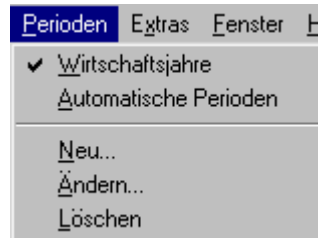


Abbildung 180: Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Wirtschaftsjahre:
- Automatische Perioden:
- Neu:
- Ändern:
- Löschen:

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.4 Menü "Umsätze" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Umsätze" (nur sichtbar, wenn die Umsätze angezeigt werden) finden Sie alle Operationen auf den Umsätzen:

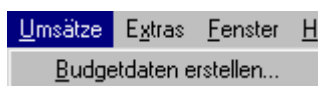


Abbildung 181: Menü "Umsätze" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Budgetdaten erstellen

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.5 Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Bilanzgliederung" (nur sichtbar, wenn eine Bilanzgliederung bearbeitet wird) finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Bilanzgliederung:

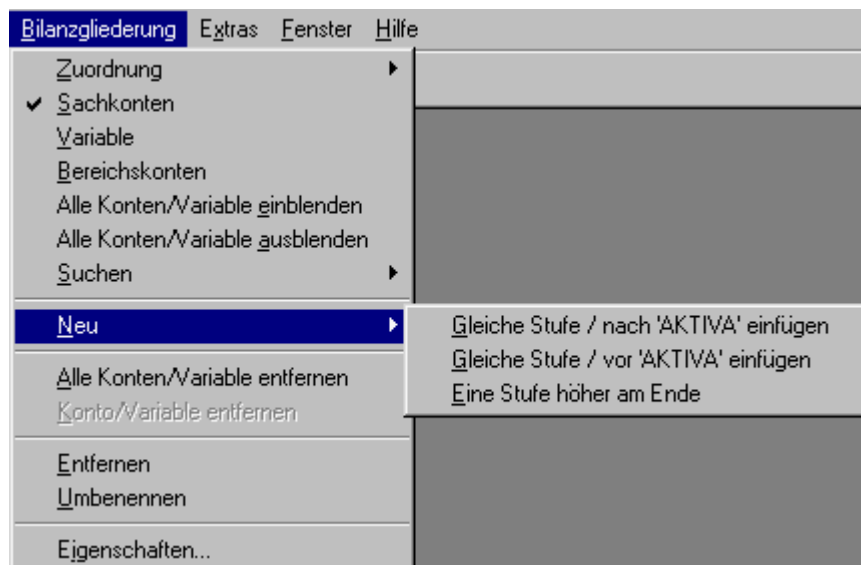


Abbildung 182: Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Eigenschaften Bilanzposition
- Suchen Konto in Bilanzgliederung
- Löschen Bilanzposition
- Löschen Konto Bilanzposition

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem





### 7.1.3.6 Menü "GuV Gliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "GuV Gliederung" (nur sichtbar, wenn eine GuV Gliederung bearbeitet wird) finden Sie alle Operationen auf der aktuellen GuV Gliederung:

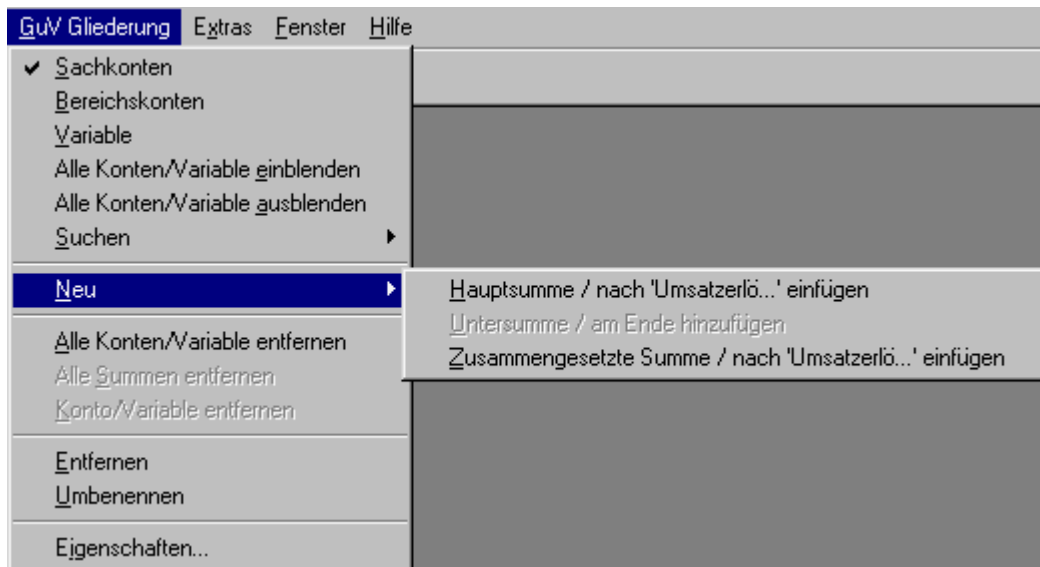


Abbildung 183: Menü "GuV Gliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Eigenschaften GuV-Position
- Suchen Konto in GuV Gliederung
- Löschen GuV-Position
- Löschen Konto GuV-Position

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.1.3.7 Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Bilanz" (nur sichtbar, wenn eine Bilanz bearbeitet wird) finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Bilanz:

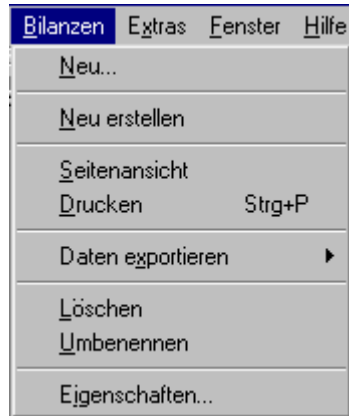


Abbildung 184: Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Neue Bilanz
- Bilanz neu erstellen
- Bilanz löschen
- Bilanzvorlage bearbeiten
- Bilanzvorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld
- Druckvorschau Bilanz
- Drucken Bilanz
- Eigenschaften Bilanz

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.8 Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "GuV's" (nur sichtbar, wenn eine GuV bearbeitet wird) finden Sie alle Operationen auf der aktuellen GuV:

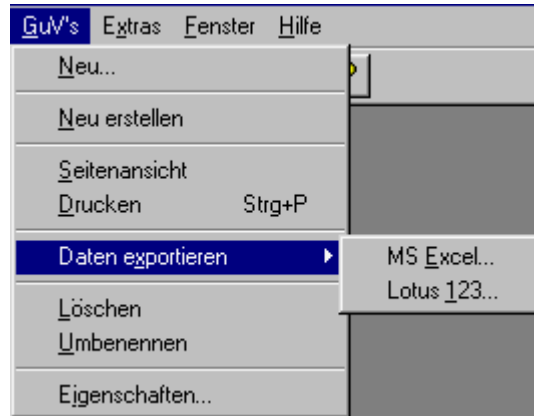


Abbildung 185: Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Neue GuV
- GuV neu erstellen
- GuV löschen
- GuV-Vorlage bearbeiten
- GuV-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld
- Druckvorschau GuV
- Drucken GuV
- Eigenschaften GuV

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.1.3.9 Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Kennzahlen" (nur sichtbar, wenn die Kennzahlen bearbeitet werden) finden Sie alle Operationen auf den aktuellen Kennzahlen:

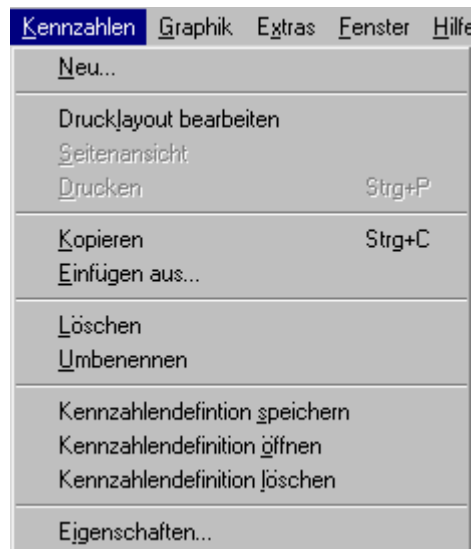


Abbildung 186: Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Neue Kennzahl
- Kennzahlen-Vorlage bearbeiten
- Kennzahlen-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld
- Druckvorschau Kennzahl
- Drucken Kennzahl
- Kopieren Kennzahl
- Import Kennzahlen
- Kennzahl löschen
- Kennzahl umbenennen
- Kennzahlendefinition speichern
- Kennzahlendefinition öffnen
- Kennzahlendefinition löschen
- Eigenschaften Kennzahl

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.10 Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Graphik" (nur sichtbar, wenn die Kennzahlen bearbeitet werden) finden Sie alle Operationen auf der grafischen Darstellung der aktuellen Kennzahlen:

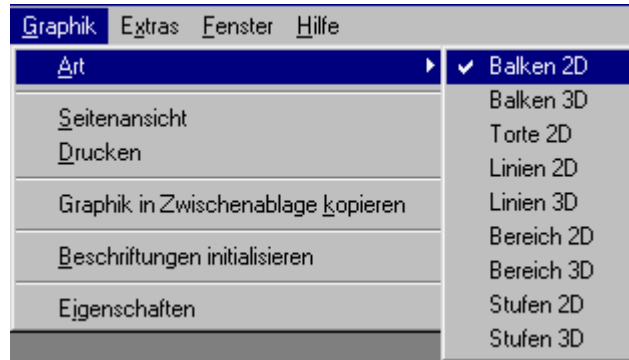


Abbildung 187: Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Art: Auswahl des Grafiktyps
- Seitenansicht: Vorschau
- Drucken: Ausdruck
- Graphik in Zwischenablage kopieren: auf diese Art und Weise kann die Graphik in ein anderes Programm, beispielsweise eine Textverarbeitung, eingefügt werden (wählen Sie in der Zielapplikation "Bearbeiten - Einfügen")
- Beschriftungen initialisieren: setzt die Beschriftungen der Graphik (z.B. Titel, Achsenbeschriftungen, Legende) auf den Anfangswert zurück
- Eigenschaften: Ruft den Dialog "Eigenschaft Graphik Kennzahlen" auf

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.1.3.11 Menü "Extras" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Über das Menü "Extras" können Sie den Optionen-Dialog aufrufen und den Download starten:

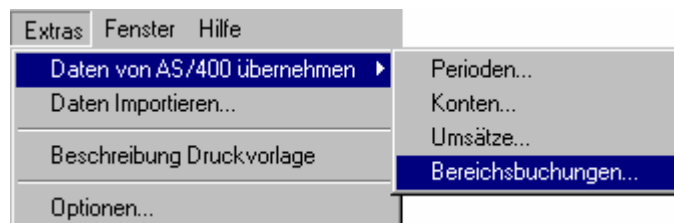


Abbildung 188: Menü "Extra" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Daten von AS/400 übernehmen/Perioden
- Daten von AS/400 übernehmen/Konten

- Daten von AS/400 übernehmen/Umsätze
- Daten übernehmen/Bereichsbuchungen
- Daten importieren

Ist kein Bilanzprojekt geöffnet, kann im Menü Extras die Option "Bilanzprojekt komprimieren" aufgerufen werden. Nach der Auswahl eines Bilanzprojekts erfolgt eine Reorganisation der entsprechenden Datenbank. Durch die regelmäßige Komprimierung Ihrer Bilanzprojekte kann erheblich Plattenplatz eingespart werden.

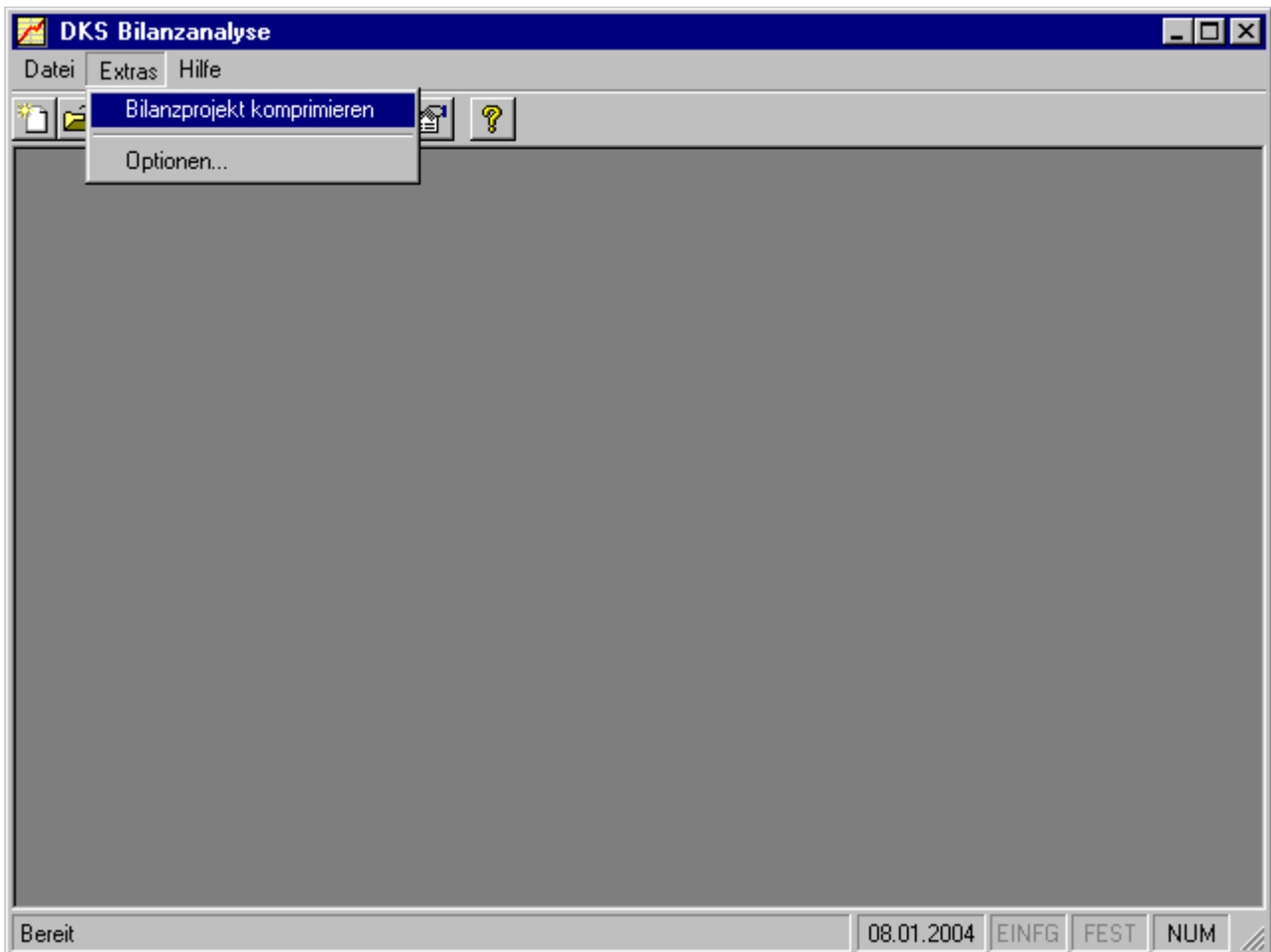


Abbildung 189: Menü "Extra" (kein Bilanzprojekt geöffnet) Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.1.3.12 Menü "Fenster" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Über das Menü "Fenster" können Sie die Fenster anordnen lassen oder ein Fenster aus der Liste der momentan geöffneten Fenster auswählen:

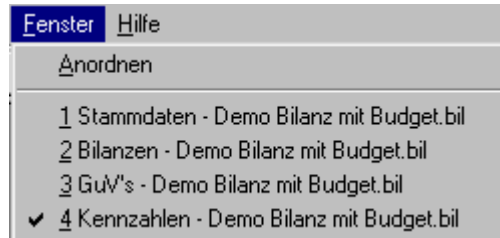


Abbildung 190: Menü "Fenster" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Anordnen: Ordnet die Fenster an.
- Fensterliste: Liste aller momentan geöffneten Fenster; klicken Sie das gewünschte Fenster an, um es zu aktivieren.

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.3.13 Menü "Hilfe" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Menü "Hilfe" können Sie das Hilfesystem aufrufen und Produktinformationen anzeigen lassen:



Abbildung 191: Menü "Hilfe (?)" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

- Hilfe: Zeigt die Hilfestellung zur aktuellen Situation an.
- Inhalt und Index: Lässt Sie im Inhaltsverzeichnis der Hilfedatei blättern oder nach Stichwörtern suchen.
- Produktinformation: Zeigt einen Dialog mit Produktinformationen an.

Siehe auch:

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4 Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



Der folgende Abschnitt stellt die Kontextmenüs der einzelnen Fenster der Reihe nach vor und erklärt zu jedem Kontextmenü die dahinterliegende Funktionalität:

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.1.4.1 Kontextmenü "Bilanzpositionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "Bilanzpositionen" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Bilanzposition der Bilanzgliederung:

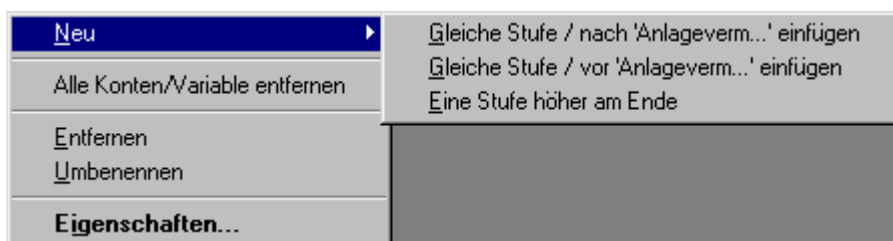


Abbildung 192: Kontextmenü "Bilanzpositionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.2 Kontextmenü "Bilanzposition einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "Bilanzposition einfügen" können Sie beim Einfügen einer Bilanzposition mittels Drag & Drop mit der rechten Maustaste auswählen, wo die neue Bilanzposition eingefügt werden soll:

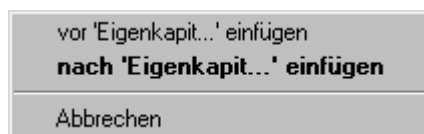


Abbildung 193: Kontextmenü "Bilanzposition einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.3 Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



Im Kontextmenü "Bilanzen" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Bilanz:

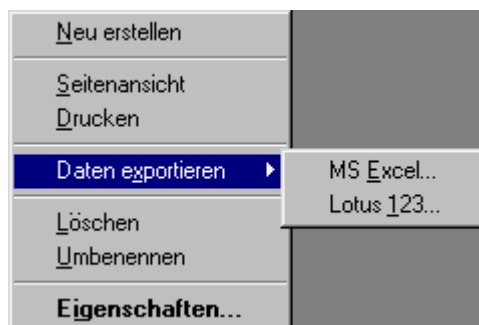


Abbildung 194: Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.4 Kontextmenü "GuV-Positionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "GuV-Positionen" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen GuV-Position der GuV-Gliederung:

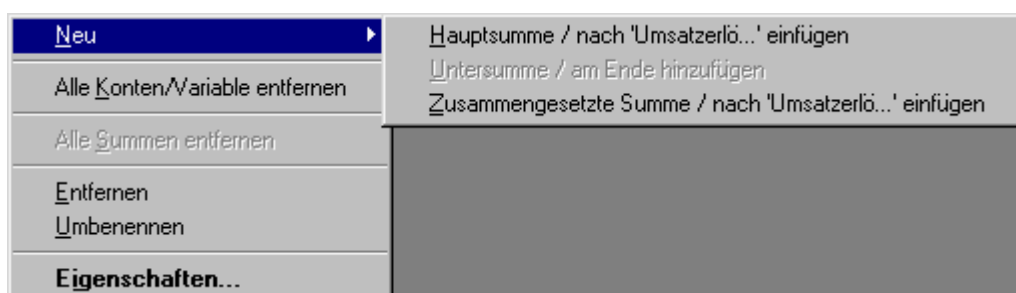


Abbildung 195: Kontextmenü "GuV-Positionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.5 Kontextmenü "GuV-Position einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "GuV-Position einfügen" können Sie beim Einfügen einer GuV-Position mittels Drag & Drop mit der rechten Maustaste auswählen, wo die neue GuV-Position eingefügt werden soll:

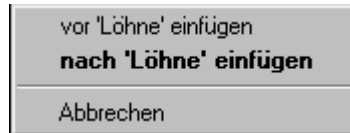


Abbildung 196: Kontextmenü "GuV-Position einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.6 Kontextmenü "Bereichsgruppen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "Bereichsgruppen" finden Sie Operationen für die aktuelle Bereichsgruppe:

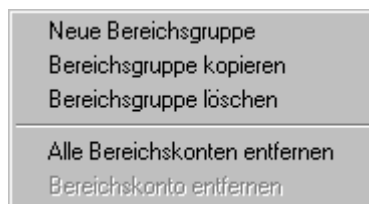


Abbildung 197: Kontextmenü Bereichsgruppen

bzw. Sie finden hier Operationen für das aktuelle Bereichskonto einer Bereichsgruppe:



Abbildung 198: Kontextmenü Bereichsgruppe

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.1.4.7 Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "GuV's" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen GuV:

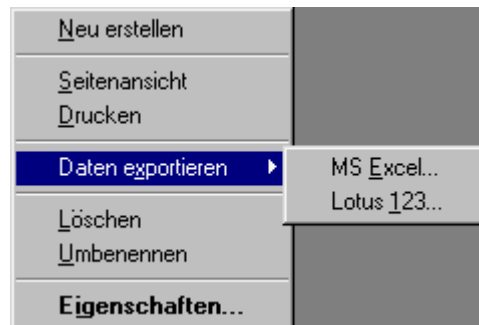


Abbildung 199: Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.8 Kontextmenü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "Kennzahlen" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Kennzahl:

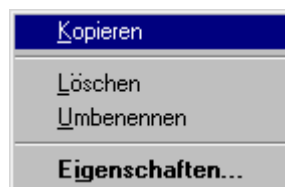


Abbildung 200: Kontextmenü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.1.4.9 Kontextmenü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Im Kontextmenü "Graphik" finden Sie alle Operationen auf der aktuellen Graphik:

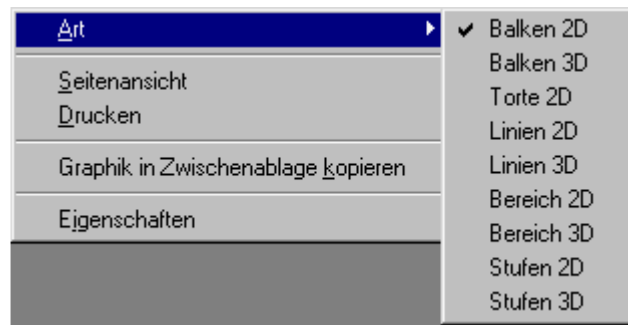


Abbildung 201: Kontextmenü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Siehe auch:

Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.2 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

In den Datenfenstern werden die Bilanzen und Kennzahlen (Stammdaten, Umsätze, Bilanz- und GuV-Gliederung, Bilanzen, GuV's, Kennzahlen) dargestellt.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:



### 7.2.1 Fenster Stammdaten Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Das Fenster "Stammdaten" gliedert sich in die Bereiche "Konten", "Bereichskonten", "Bereichsgruppen", "Variable" und "Perioden":

Nummer	B/G	Bezeichnung
0010	B	Aufw.f.Ingangsetzen,Erweitern/Umstellen d.Betrieb
0090	B	Kumulierte Abschreibungen
0099	G	VerrechnungkontoAufwand f.Ingangsetzen
0100	B	Konzessionen
0110	B	Patent- und Lizenzrechte
0120	B	Datenverarbeitungspro-gramme
0130	B	Marken,Warenzeichen,sonstUrheberschutzrechte
0140	B	Pacht- und Mietrechte
0150	B	Geschäftswert
0180	B	geleistete Anzahlungen
0190	B	Kumulierte Abschreibungen
0199	G	Verrechnungkonto Immatrielle Wirtschaftsg.
0200	B	bebaute Grundstücke
0210	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf eigenem Grund
0220	B	Wohn- u.Sozialgebäude aufeigenem Grund
0230	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf fremdem Grund
0240	B	Wohn- u.Sozialgebäude auffremdem Grund
0250	B	Bauliche Investitionen infremden Betriebsgebäuden
0260	B	Bauliche Investitionen infremd Wohn/Sozialgebäuden

Abbildung 202: Seite "Stammdaten"

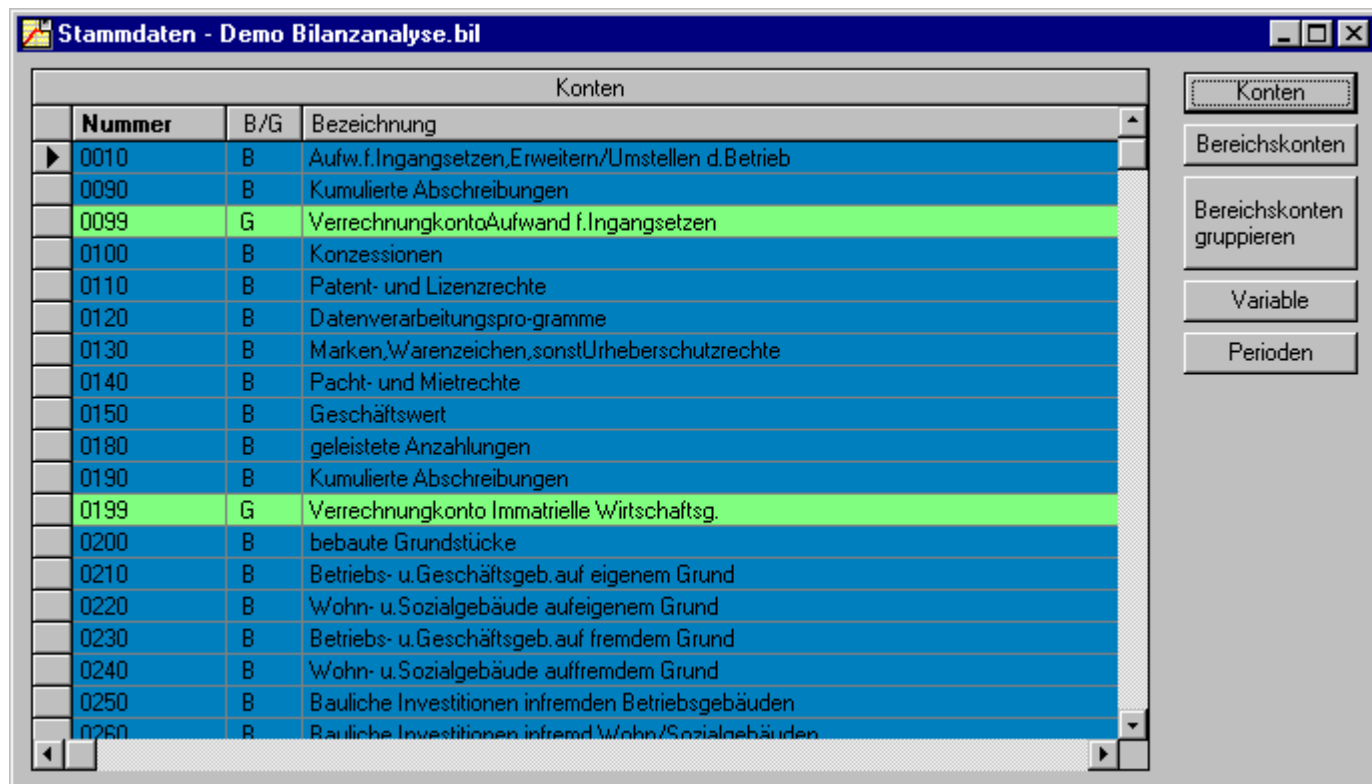
In der Liste kann durch Klicken auf die Spaltenüberschrift (z.B. Nummer) die Sortierung der Liste geändert werden. Durch nochmaliges Anklicken der Spaltenüberschrift wird die Art der Sortierung (auf/absteigend) geändert.

Für das Löschen von Einträgen muß die ganze Zeile durch Anklicken ganz links neben der ersten Spalte (der Cursor ändert sich in einen Pfeil, welcher nach rechts zeigt) ausgewählt werden.

Hinweis zu Änderungen in der Liste: Die Daten werden erst dann in der Datenbank geändert, wenn die Zeile, in welcher geändert wurde, verlassen wird.

## Konten

Durch Betätigung des Druckknopfes "Konten" werden die Konten angezeigt:



Nummer	B/G	Bezeichnung
0010	B	Aufw.f.Ingangsetzen,Erweitern/Umstellen d.Betrieb
0090	B	Kumulierte Abschreibungen
0099	G	VerrechnungkontoAufwand f.Ingangsetzen
0100	B	Konzessionen
0110	B	Patent- und Lizenzrechte
0120	B	Datenverarbeitungspro-gramme
0130	B	Marken,Warenzeichen,sonstUrheberschutzrechte
0140	B	Pacht- und Mietrechte
0150	B	Geschäftswert
0180	B	geleistete Anzahlungen
0190	B	Kumulierte Abschreibungen
0199	G	Verrechnungkonto Immaterielle Wirtschaftsg.
0200	B	bebaute Grundstücke
0210	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf eigenem Grund
0220	B	Wohn- u.Sozialgebäude aufeigenem Grund
0230	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf fremdem Grund
0240	B	Wohn- u.Sozialgebäude auffremdem Grund
0250	B	Bauliche Investitionen infremden Betriebsgebäuden
0260	B	Bauliche Investitionen infremd.Wohn/Sozialgebäuden

Abbildung 203: Seite "Stammdaten - Konten"

Konten können entweder manuell erfaßt werden (in der letzten Zeile der Anzeige) oder von einer AS/400 DKS heruntergeladen werden. Eine Änderung der Kontodaten ist jederzeit möglich. Die Spalte "B/G" enthält ein Kennzeichen für Bilanzkonto (B), GuV Konto (G) oder für ein Konto, welches sowohl in der Bilanz als auch in der GuV zugeordnet werden kann. Abhängig von diesem Kennzeichen erfolgt in der Bilanz-/GuV-Gliederung die Anzeige der zuordenbaren Konten.

## Bereichskonten

Durch Betätigung des Druckknopfes "Bereichskonten" werden die Bereichskonten angezeigt:

Bereichskonten			
	Nummer	B/G	Bezeichnung
▶	A1	*	Kostenstelle Verwaltung und Administration
	F0001	*	Fertigungsstätte Wien
	F0002	*	Fertigungsstätte Graz
	G1	*	Geschäftsleitung
	P1	*	Kostenstelle Produktion
	V0001	*	Vertriebskosten
	V1	*	Kostenstelle Vertrieb
	W0001	*	Verwaltungskosten
	Z1	*	Kostenstelle Verwaltung Administration
	Z2	*	Kostenstelle Verwaltung Administration
	Z3	*	Kostenstelle Verwaltung Administration
	Z4	*	Kostenstelle Verwaltung Administration
*			

Abbildung 204: Seite "Stammdaten - Bereichskonten"

Konten können entweder manuell erfaßt werden (in der letzten Zeile der Anzeige) oder von einer AS/400 DKS heruntergeladen werden. Eine Änderung der Kontodaten ist jederzeit möglich.

## Bereichsgruppen

Bereichsgruppen dienen der Erstellung von GuV's nach Bereichskonten ("Kostenstellen GuV").

Durch Betätigung des Druckknopfes "Bereichskonten gruppieren" werden die Bereichsgruppen angezeigt:

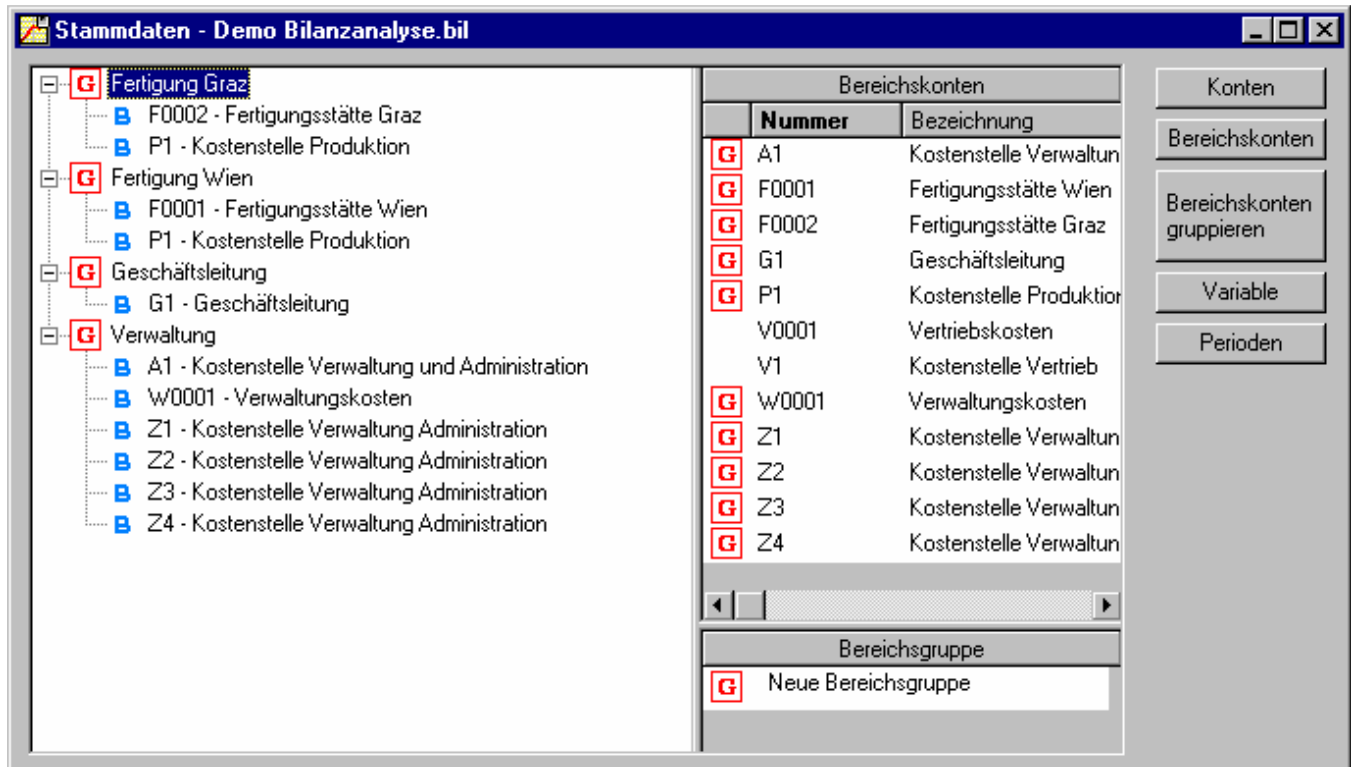


Abbildung 205: Seite "Stammdaten - Bereichsgruppen"

Um eine neue Bereichsgruppe zu erstellen, wird zuerst aus der Liste "Bereichsgruppe" auf der rechten unteren Seite das Element "Neue Bereichsgruppe" mit der linken Maustaste in den linken Fensterteil gezogen. Nach dem Löslasse der linken Maustaste wird ein neuer Eintrag "Neue Bereichsgruppe" erstellt, welcher, falls gewünscht, sofort umbenannt werden kann.

Anschließend werden dieser neuen Bereichsgruppe Bereichskonten zugeordnet, indem diese aus der Liste "Bereichskonten" auf der rechten Seite mit der linken Maustaste auf den neu erstellten Eintrag gezogen werden. Dabei können einzelne, aber auch mehrere Bereichskonten auf einmal zugeordnet werden. Ein Bereichskonto kann in einer Bereichsgruppe nur einmal vorkommen, kann aber mehreren Bereichsgruppen zugeordnet werden. Ist ein Bereichskonto mindestens einer Bereichsgruppe zugeordnet, so wird dies in der Liste "Bereichskonten" durch das rote Symbol "G" links neben der Bereichskontonummer angezeigt. Bereichskonten, welche noch keiner Bereichsgruppe zugeordnet sind, haben daher kein Symbol neben der Kontonummer.

Um mehrere Bereichskonten zuzuordnen, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:



- Selektieren des ersten Kontos mit Maus.
- Selektieren der weiteren Konten bei gedrückter Großschreibungs- oder Strg-Taste.
- Wird das letzte Konto selektiert, die Maustaste nicht loslassen und die Konten zur Bereichsgruppe ziehen.

Bereichskonten können von einer Bereichsgruppe in eine andere verschoben werden, indem das Konto auf der linken Seite mit der linken Maustaste auf die neue Bereichsgruppe gezogen wird.

Ein Konto wird aus einer Bereichsgruppe entfernt, indem das Konto mit der linken Maustaste von der linken Seite auf die Liste der Bereichskonten gezogen wird, desgleichen kann eine ganze Bereichsgruppe (mit den zugeordneten Bereichskonten) gelöscht werden, indem die Bereichsgruppe von der linken Seite auf die rechte Seite gezogen wird. Das Löschen von Bereichsgruppen und zugeordneten Bereichskonten ist auch möglich, indem der entsprechende Eintrag auf der linken Seite durch anklicken ausgewählt wird und anschließend die "Entfernen" Taste gedrückt wird.

Außerdem können die Einträge auch über das Kontextmenü (Anklicken einer Bereichsgruppe oder eines zugeordneten Bereichskontos mit der rechten Maustaste) gelöscht werden. In diesem Kontextmenü stehen für Bereichsgruppen außerdem folgende Funktionen zur Verfügung: das Erstellen einer neuen Bereichsgruppe, das Kopieren einer Bereichsgruppe (inklusive der zugeordneten Bereichskonten) und das entfernen aller zugeordneten Bereichskonten einer Bereichsgruppe.

Eine Bereichsgruppe kann umbenannt werden, indem der Text der Bereichsgruppe angeklickt wird. Ein Umbenennen ist auch möglich durch drücken der Funktionstaste F2, wenn eine Bereichsgruppe selektiert ist. Der Name einer Bereichsgruppe muss eindeutig sein.

Wichtig: Die Erstellung einer GuV für Bereichskonten ist nur über die Bereichsgruppen möglich, d.h. auch wenn Sie eine GuV für nur ein Bereichskonto erstellen wollen, muss eine Bereichsgruppe definiert werden, in diesem Fall also ein Bereichsgruppe mit nur einem Bereichskonto.



## Variable

Durch Betätigung des Druckknopfes "Variable" werden die Variablen angezeigt:

Variable		
Nummer	B/G	Bezeichnung
▶ PERS	*	Personalstand
*		

Buttons on the right: Konten, Bereichskonten, Bereichskonten gruppieren, **Variable**, Perioden

Abbildung 206: Seite "Stammdaten - Variable"

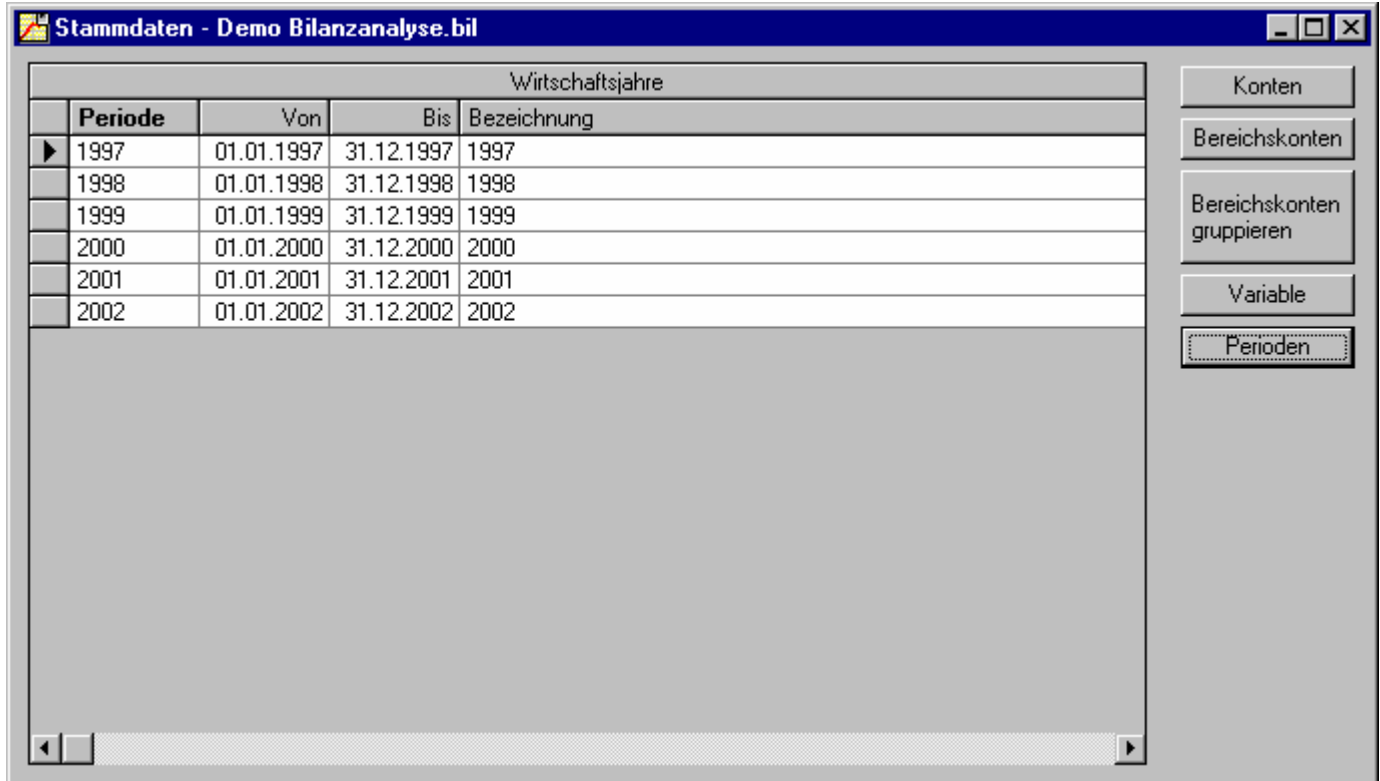
Variablen können nur manuell eingegeben werden (kein Herunterladen möglich); die Zuordnung zu Bilanz/GuV erfolgt wieder abhängig vom Kennzeichen "B/G".

Gedacht sind Variablen für Daten, welche nicht über normale FIBU Konten geführt werden sollen wie z.B. Personalstand, Budgetdaten...



## Perioden

Durch Betätigung des Druckknopfes "Perioden" werden die Perioden angezeigt:



Wirtschaftsjahre				
	Periode	Von	Bis	Bezeichnung
▶	1997	01.01.1997	31.12.1997	1997
	1998	01.01.1998	31.12.1998	1998
	1999	01.01.1999	31.12.1999	1999
	2000	01.01.2000	31.12.2000	2000
	2001	01.01.2001	31.12.2001	2001
	2002	01.01.2002	31.12.2002	2002

Konten

Bereichskonten

Bereichskonten gruppieren

Variable

Perioden

Abbildung 207: Seite "Stammdaten - Perioden"

Es wird unterschieden zwischen Wirtschaftsjahren (mit den einzelnen Perioden, für welche Umsätze erfaßt werden) und automatischen Perioden (Perioden, für welche keine Umsätze erfaßt werden können, für welche die Werte aus den entsprechenden einzelnen Perioden automatisch berechnet werden).

Zwischen den Wirtschaftsjahren und den automatischen Perioden kann über das Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder durch Doppelklick auf die Titelzeile der Liste gewechselt werden.

Wirtschaftsjahre: Bearbeitung in Ansicht "Wirtschaftsjahre"

- Neu erfassen: Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu; es wird automatisch das an das letzte Wirtschaftsjahr anschließende Wirtschaftsjahr mit der Periodenanzahl des letzten Wirtschaftsjahres vorgeschlagen.
- Ändern: Auswählen der Zeile, Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Ändern oder Doppelklick auf die Zeile; Beginndatum, Endedatum können nicht geändert werden, die Periodendaten können nur dann geändert werden, wenn keine Umsätze erfaßt wurden.
- Löschen: Auswählen der Zeile, Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Löschen. Nur möglich, wenn noch keine Umsätze für die Perioden des Wirtschaftsjahres

vorhanden sind und wenn noch keine Bilanzen/GuVs für das Wirtschaftsjahr oder die Perioden des Wirtschaftsjahres vorhanden sind!

Automatische Perioden: Bearbeitung in Ansicht Automatische Perioden

- Neu erfassen: Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu.
- Ändern: nicht möglich.
- Löschen: Auswählen der Zeile, Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Löschen. Nur möglich, wenn noch keine Bilanzen/GuVs für die automatische Periode vorhanden sind!

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

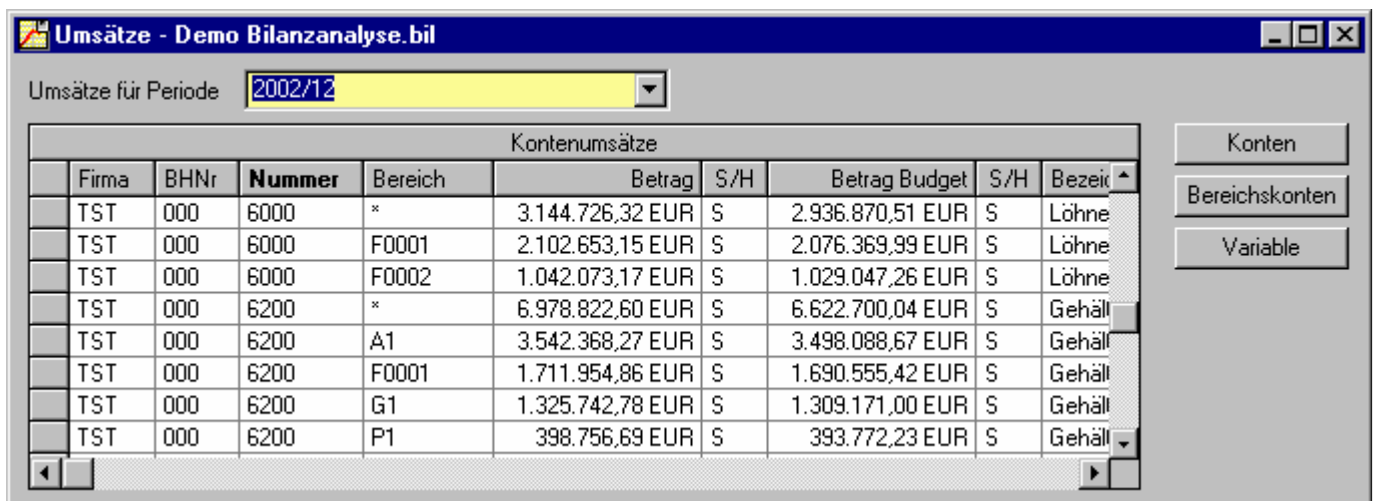
Werkzeuggeste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.2.2 Fenster Umsätze Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Das Fenster "Umsätze" gliedert sich in die Bereiche "Konten", "Bereichskonten" und "Variable":



Kontenumsätze									
Firma	BHNr	Nummer	Bereich	Betrag	S/H	Betrag Budget	S/H	Bezeichnung	
TST	000	6000	*	3.144.726,32 EUR	S	2.936.870,51 EUR	S	Löhne	<div>Konten</div> <div>Bereichskonten</div> <div>Variable</div>
TST	000	6000	F0001	2.102.653,15 EUR	S	2.076.369,99 EUR	S	Löhne	
TST	000	6000	F0002	1.042.073,17 EUR	S	1.029.047,26 EUR	S	Löhne	
TST	000	6200	*	6.978.822,60 EUR	S	6.622.700,04 EUR	S	Gehäl	
TST	000	6200	A1	3.542.368,27 EUR	S	3.498.088,67 EUR	S	Gehäl	
TST	000	6200	F0001	1.711.954,86 EUR	S	1.690.555,42 EUR	S	Gehäl	
TST	000	6200	G1	1.325.742,78 EUR	S	1.309.171,00 EUR	S	Gehäl	
TST	000	6200	P1	398.756,69 EUR	S	393.772,23 EUR	S	Gehäl	
TST	000	6200							

Abbildung 208: Seite "Umsätze"

Für die Erstellung von GuV's nach Bereichskonten ("Kostenstellen GuV") können die Umsätze zusätzlich nach Bereichskonto gegliedert werden (Spalte "Bereich"). Ein Sachkonto kann dann in einer Periode mehrmals vorkommen, und zwar für jedes erforderliche Bereichskonto einmal (siehe die Aufgliederung des Sachkontos "6000" in die Bereiche "F0001" und "F0002" im obigen Bild).



Bei Sachkonten ohne Bereichsaufgliederung wird als Bereich der Wert "\*" angezeigt. Dieser Wert wird bei der manuellen Erfassung von Umsätzen automatisch vergeben, wenn kein Bereichskonto angegeben wird.

Bei der Übernahme von Umsätzen von der AS/400, (siehe auch Kapitel "Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem", Unterkapitel "Extras", "Daten von AS/400 übernehmen/Umsätze") werden Beträge aus der Umsatzdatei U2 der DKS übernommen. Da diese Umsätze nicht nach Bereichen getrennt gespeichert werden, haben diese Umsätze in der Bilanzanalyse daher den Wert "\*" als Bereich und können für Bilanzen und Kennzahlen bzw. für GuV's ohne Bereichsaufteilung verwendet werden.

Bei der Übernahme von Bereichsbuchungen von der AS/400, (siehe auch Kapitel "Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem", Unterkapitel "Extras", "Daten von AS/400 übernehmen/Bereichsbuchungen") werden Beträge aus dem Buchungsstoff B2 der DKS übernommen. Hier werden die Bereichsbuchungen (Kontonummer = Bereichskonto, Gegenkonto = Sachkonto oder Bereichskonto) übernommen, daher wird zusätzlich zum Sachkonto auch der entsprechende Bereich in die Bilanzumsätze übernommen. Diese Werte können ausschließlich für GuV's nach Bereichskonten verwendet werden.

Wichtig: Für die Erstellung von Bilanzen und Kennzahlenauswertungen sind nur die Umsätze ohne Bereich (also Bereich = "\*") relevant, desgleichen werden Umsätze ohne Bereich für die GuV Erstellung herangezogen, wenn für die GuV keine Bereichsaufteilung erfolgen soll.

In der Liste kann durch Klicken auf die Spaltenüberschrift (z.B. Nummer) die Sortierung der Liste geändert werden. Durch nochmaliges Anklicken der Spaltenüberschrift wird die Art der Sortierung (auf/absteigend) geändert. Eine Sortierung nach Kontobezeichnung ist nicht möglich.

Für das Löschen von Einträgen muß die ganze Zeile durch Anklicken ganz links neben der ersten Spalte (der Cursor ändert sich in einen Pfeil, welcher nach rechts zeigt) ausgewählt werden.

Hinweis zu Änderungen in der Liste: Die Daten werden erst dann in der Datenbank geändert, wenn die Zeile, in welcher geändert wurde, verlassen wird.

Umsätze können nur für einzelne Perioden eines Wirtschaftsjahres erfaßt werden. Firma und BHNr (Buchhaltungsnummer) sind bei der Erfassung wahlweise und können leer gelassen werden. Wird kein Soll/Haben-Kennzeichen eingegeben, so wird "S" angenommen. Werden Umsätze für Variable erfaßt, so wird beim Betrag kein Währungssymbol angezeigt.

**Hinweis:** Mit Strg+Plustaste kann bei der Erfassung von Umsätzen auf die nächste Periode gewechselt werden, mit Strg+Minustaste auf die vorherige.

Das Währungssymbol wird immer rechts neben den Beträgen angezeigt und ist abhängig von der Währungsdefinition in den Dateieigenschaften. Über das Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem kann die Anzeige der Umsätze zwischen den definierten Währungen umgeschaltet werden. Die Umschaltung zwischen den Währungen kann auch durch Doppelklicken auf den Währungscode in der Statusleiste erfolgen.

Bei den Perioden können auch Wirtschaftsjahre und Zusammengesetzte Perioden ausgewählt werden. Zusätzlich gibt es die Auswahl "Alle Perioden", um die Umsätze aller Perioden anzuzeigen. Wird ein Wirtschaftsjahr, eine Zusammengesetzte Perioden oder "Alle Perioden"

ausgewählt, wird in der Liste links zusätzlich die Periode eingeblendet. Bei der Erfassung eines Umsatzes muß dann eine Periode angegeben werden.

**Hinweis:** Ist in den Dateieigenschaften noch keine Heimatwährung 1 definiert, können keine Umsätze bearbeitet werden.

## Konten

Durch Betätigung des Druckknopfes "Konten" werden die Umsätze für die Konten angezeigt:

Umsätze - Demo Bilanzanalyse.bil

Umsätze für Periode: 2002/12

Kontenumsätze									
	Firma	BHNR	Nummer	Bereich	Betrag	S/H	Betrag Budget	S/H	Bezeichnung
	TST	000	6000	*	3.144.726,32 EUR	S	2.936.870,51 EUR	S	Löhne
	TST	000	6000	F0001	2.102.653,15 EUR	S	2.076.369,99 EUR	S	Löhne
	TST	000	6000	F0002	1.042.073,17 EUR	S	1.029.047,26 EUR	S	Löhne
	TST	000	6200	*	6.978.822,60 EUR	S	6.622.700,04 EUR	S	Gehält
	TST	000	6200	A1	3.542.368,27 EUR	S	3.498.088,67 EUR	S	Gehält
	TST	000	6200	F0001	1.711.954,86 EUR	S	1.690.555,42 EUR	S	Gehält
	TST	000	6200	G1	1.325.742,78 EUR	S	1.309.171,00 EUR	S	Gehält
	TST	000	6200	P1	398.756,69 EUR	S	393.772,23 EUR	S	Gehält

Konten  
Bereichskonten  
Variable

Abbildung 209: Seite "Umsätze - Konten"

## Bereichskonten

Durch Betätigung des Druckknopfes "Bereichskonten" werden die Umsätze für die Bereichskonten angezeigt:

Umsätze für Periode: 2002/12

Bereichskontenumsätze								
Firma	BHNr	Nummer	Bereich	Betrag	S/H	Betrag Budget	S/H	Bezeichnung
*								

Buttons: **Konten**, **Bereichskonten**, Variable

Abbildung 210: Seite "Umsätze - Bereichskonten"

## Variable

Durch Betätigung des Druckknopfes "Variable" werden die Umsätze für die Variablen angezeigt:

Umsätze für Periode: 2002/12

Variablenumsätze								
Firma	BHNr	Nummer	Bereich	Betrag	S/H	Betrag Budget	S/H	Bezeichnung
*								

Buttons: **Konten**, Bereichskonten, **Variable**

Abbildung 211: Seite "Umsätze - Variable"

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.2.3 Fenster Bilanzgliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Dieses Fenster erlaubt die Erstellung einer Bilanzgliederung:

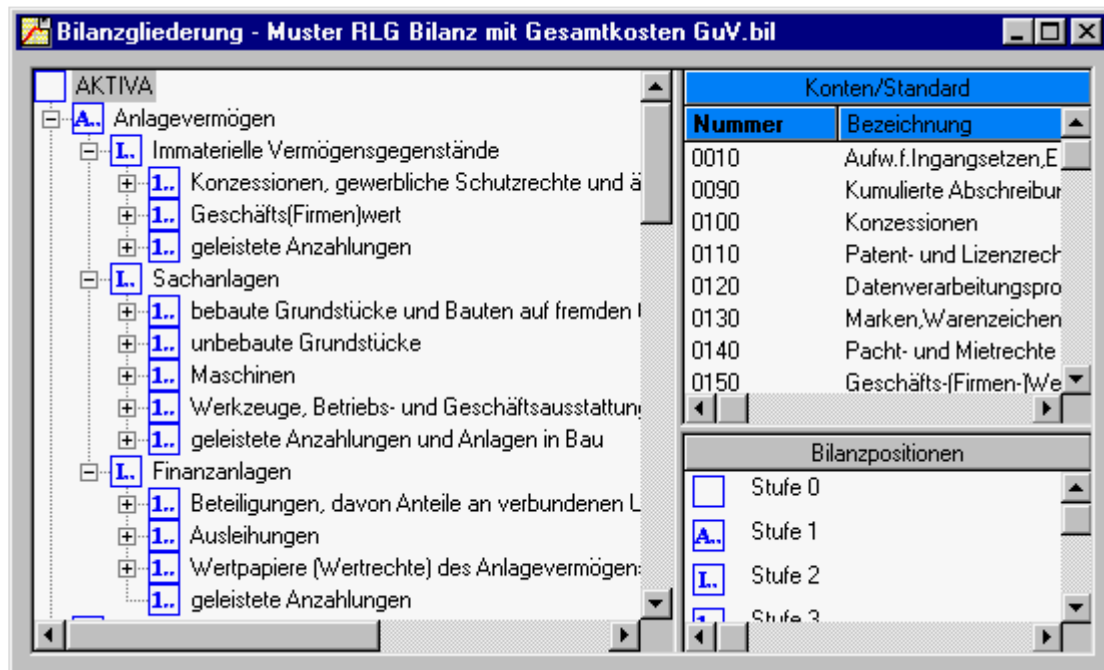


Abbildung 212: Seite "Bilanzgliederung"

Das Symbol der Bilanzposition entspricht der verwendeten Numerierungsart bei dieser Ebene von Bilanzpositionen.

Um neue Bilanzpositionen hinzuzufügen ziehen Sie die gewünschten Bilanzpositionen und Konten von der rechten Seite des Fensters in die Gliederung, um einen neuen Eintrag zu erzeugen. Bei Drag/Drop mit der rechten Maustaste erscheint ein Kontextmenü (Kontextmenü "Bilanzposition einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem), in dem Sie auswählen können, wo die Bilanzposition hinzugefügt werden soll.

Es ist die Zuordnung von Konten, Bereichskonten und Variablen möglich; die Liste in der rechten oberen Fensterecke zeigt wahlweise Konten, Bereichskonten oder Variable an, der Wechsel zwischen den drei Ansichten erfolgt entweder über das Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf die Titelzeile der Liste.

Zu jeder Bilanzposition ist ein Kontextmenü "Bilanzpositionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem vorhanden.





## **Standardzuordnung oder Alternativzuordnung (Saldendrehung)**

Der Wechsel zwischen Standard- und Alternativzuordnung erfolgt über das Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Zuordnung oder durch Doppelklick mit der rechten Maustaste auf die Titelzeile der Liste.

Jede Bilanzposition hat einen erwarteten Saldo (in den Eigenschaften der Bilanzposition definiert). Weicht der Saldo des zugeordneten Kontos vom erwarteten Saldo ab so reagiert das Programm je nach gewählter Zuordnung unterschiedlich:

- Alternative Zuordnung vorhanden: Saldo wird zur alternativen Bilanzposition gerechnet.
- Alternative Zuordnung nicht vorhanden: Saldo wird mit -1 multipliziert.

## **Zuordnung von mehreren Konten/Variablen zu einer Bilanzposition**

Um mehrere Konten mit einem Drag&Drop zuzuordnen, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

- Selektieren des ersten Kontos mit Maus.
- Selektieren der weiteren Konten bei gedrückter Großschreibungs- oder Strg-Taste.
- Wird das letzte Konto selektiert die Maustaste nicht loslassen und die Konten zur Bilanzposition ziehen.

## **Nicht zugeordnete Konten/Variablen**

In der Liste der Konten/Variable Standard werden nur jene Konten/Variable angezeigt welche noch nicht zugeordnet sind.

In der Liste der Konten/Variable Alternativ werden nur jene Konten/Variable angezeigt welche erstens bereits standardmäßig zugeordnet sind und zweitens noch keine alternative Zuordnung erfolgt ist.

Wird eine Standard-Kontozuordnung gelöscht, so wird eine vorhandene alternative Zuordnung automatisch auch gelöscht.

## **Eigenschaften von Bilanzposition**

Den Dialog Eigenschaften Bilanzposition rufen Sie über das Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder über das Kontextmenü "Bilanzpositionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem auf.

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.2.4 Fenster GuV Gliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Dieses Fenster erlaubt die Erstellung einer GuV-Gliederung:

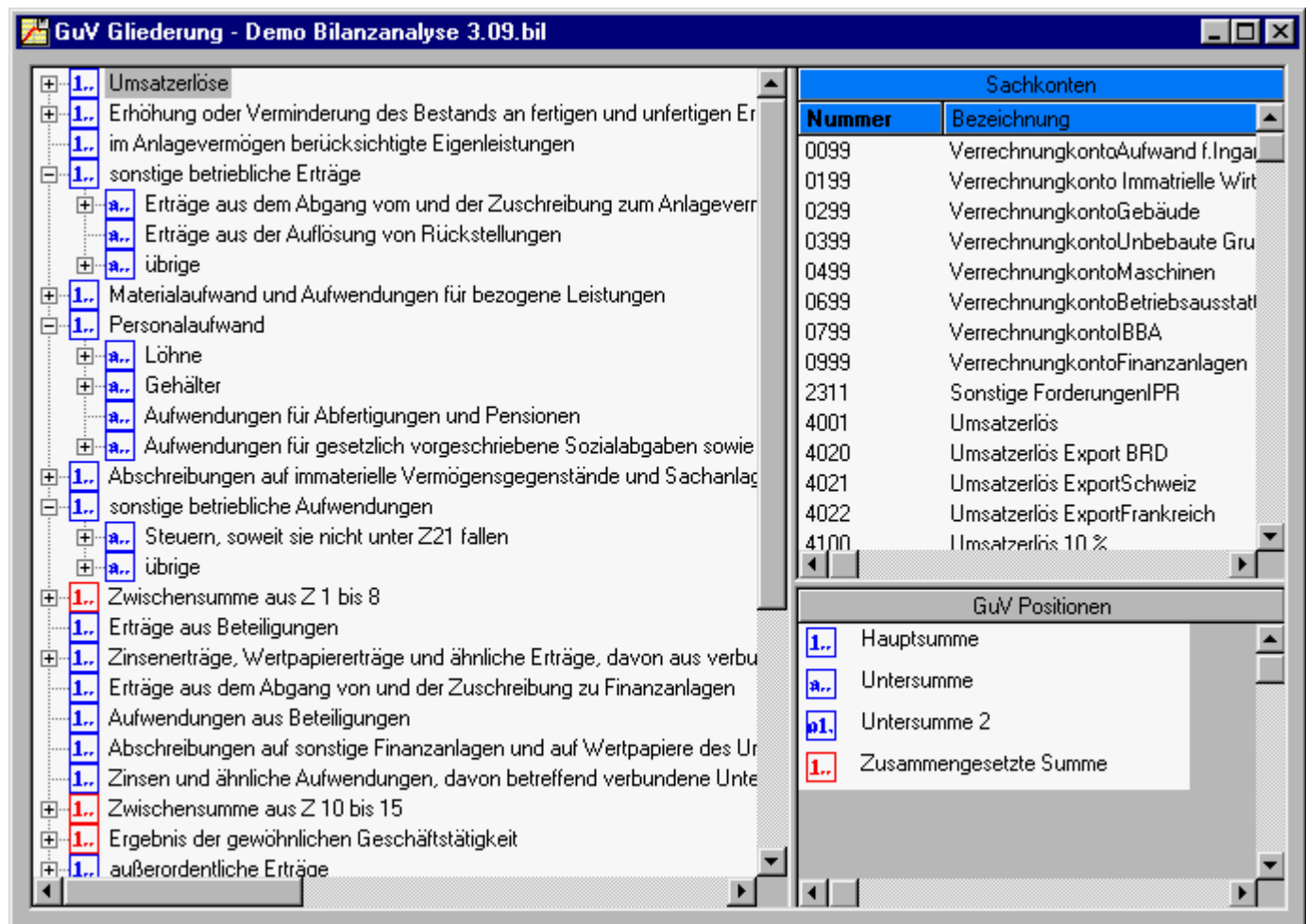


Abbildung 213: Seite "GuV Gliederung"

Das Symbol der GuV-Position entspricht der verwendeten Numerierungsart bei dieser Ebene von GuV-Positionen.

Um neue GuV-Positionen hinzuzufügen ziehen Sie die gewünschten GuV-Positionen und Konten von der rechten Seite des Fensters in die Gliederung, um einen neuen Eintrag zu erzeugen. Bei Drag/Drop mit der rechten Maustaste erscheint ein Kontextmenü "GuV-Position einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem, in dem Sie auswählen können, wo die GuV-Position hinzugefügt werden soll.



Es ist die Zuordnung von Konten, Bereichskonten und Variablen möglich; die Liste in der rechten oberen Fensterecke zeigt wahlweise Konten, Bereichskonten oder Variable an, der Wechsel zwischen den drei Ansichten erfolgt entweder über das Menü "GuV Gliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf die Titelzeile der Liste.

Zu jeder GuV-Position ist ein Kontextmenü "GuV-Positionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem vorhanden.

### **Standardzuordnung oder Alternativzuordnung (Saldendrehung)**

Bei der GuV-Gliederung ist keine alternative Zuordnung möglich.

### **Zuordnung von mehreren Konten/Variablen zu einer GuV-Position**

Um mehrere Konten mit einem Drag&Drop zuzuordnen, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

- Selektieren des ersten Kontos mit Maus.
- Selektieren der weiteren Konten bei gedrückter Großschreibungs- oder Strg-Taste.
- Wird das letzte Konto selektiert die Maustaste nicht loslassen und die Konten zur GuV-Position ziehen.

### **Nicht zugeordnete Konten/Variablen**

In der Liste der Konten/Variable Standard werden nur jene Konten/Variable angezeigt welche noch nicht zugeordnet sind.

### **Arten von GuV-Positionen**

- Hauptsumme: normale GuV-Position, es können Konten/Variable oder Untersummen (=Unterteilung der Hauptsumme in einzelne Summen) zugeordnet werden.
- Untersumme: es können Konten/Variable zugeordnet werden.
- Zusammengesetzte Summe: dient zur Berechnung von Zwischensummen in der GuV. Dabei werden die Hauptsummen, für welche eine Zwischensumme gebildet werden soll mittels Drag/Drop in die Zusammengesetzte Summe gezogen. Es kann auch eine Zusammengesetzte Summe in eine andere Zusammengesetzte Summe gezogen werden. Dabei werden alle Hauptsummenpositionen übernommen.

### **Eigenschaften von GuV-Positionen**

Den Dialog Eigenschaften GuV-Position rufen Sie über das Menü "GuV Gliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder über das Kontextmenü "GuV-Positionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem auf.

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.2.5 Fenster Bilanzen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Dieses Fenster erlaubt die Erstellung und Bearbeitung von Bilanzen:



Abbildung 214: Seite "Bilanzen"

- Erstellen einer neuen Bilanz: über Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu.
- Bestehende Bilanz neu berechnen: Bilanz auswählen, Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu erstellen oder im Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der Bilanz "Neu erstellen" auswählen.
- Löschen / umbenennen Bilanz: Bilanz auswählen, Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Löschen bzw. Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Umbenennen oder im Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der Bilanz "Löschen" bzw. "Umbenennen" auswählen.
- Eigenschaften einer Bilanz: über Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Eigenschaften oder über Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der Bilanz oder über Doppelklick auf die Bilanz.
- Daten nach Excel oder Lotus 123 exportieren: über Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Daten exportieren - MS Excel bzw. Lotus 123 oder über Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Daten exportieren - MS Excel bzw. Lotus 123.



## Druckoptionen

- Druckvorlage: Definiert die Vorlage für den Druck der Bilanz welche das Aussehen des Ausdrucks festlegt; mit dem Druckknopf "Ändern" kann eine bestehende Druckvorlage geändert werden (die Druckvorlage kann dabei auch unter einem anderen Namen gespeichert werden). Ausgelieferte Druckvorlagen:
  - BILANZV11.FPC ... A4 Hochformat mit Vergleichsbilanz in Heimatwährung 1
  - BILANZV12.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichsbilanz in Heimatwährung 1
  - BILANZV21.FPC ... A4 Querformat mit Vergleichsbilanz in Heimatwährung 1
  - BILANZV22.FPC ... A4 Querformat ohne Vergleichsbilanz in Heimatwährung 1
  - BILANZV11HW2.FPC ... A4 Hochformat mit Vergleichsbilanz in Heimatwährung 2
  - BILANZV12HW2.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichsbilanz in Heimatwährung 2
  - BILANZV21HW2.FPC ... A4 Querformat mit Vergleichsbilanz in Heimatwährung 2
  - BILANZV22HW2.FPC ... A4 Querformat ohne Vergleichsbilanz in Heimatwährung 2
- Auswertungstiefe: Steuert, bis zu welcher Ebene der Ausdruck der Bilanz erfolgen soll.
- Vergleichsbilanz: gibt die Bilanz an, welche gemeinsam mit der in der Liste ausgewählten Bilanz gedruckt werden soll. Achtung: Der Ausdruck der Vergleichsdaten selbst wird in der Druckvorlage festgelegt!
- Vergleichsposition: Es kann eine Bilanzposition angegeben werden, welche in der Druckvorlage für Vergleichsberechnungen herangezogen werden kann. Damit können z.B die einzelnen Bilanzpositionen in ein Verhältnis zu der Vergleichsposition gebracht werden. Mit dem Druckknopf "Auswahl" kann eine Bilanzposition ausgewählt werden. Soll die Vergleichsposition direkt eingegeben werden, muß der "Name für Formeln" der Bilanzposition (aus den Eigenschaften der Bilanzposition) eingegeben werden. Die Eingabe kann in Groß- oder in Kleinbuchstaben erfolgen.
- Konten drucken: gibt an, ob zusätzlich zu den Bilanzpositionen auch die zugehörigen Konten/Variable gedruckt werden sollen.
- Konten mit Saldo Null drucken: Wenn die Konten gedruckt werden, kann hier angegeben werden, ob Konten mit Saldo Null gedruckt werden oder nicht.
- Zusatztexte drucken: gibt an, ob Zusatztexte von Bilanzpositionen, welche das Kennzeichen für Zusatztexte drucken gesetzt haben (siehe auch Eigenschaften von Bilanzposition) gedruckt werden sollen.
- Positionen mit Saldo Null drucken: gibt an, ob Bilanzpositionen, welche den Saldo Null haben, gedruckt werden sollen.
- Bilanzpositionen neu numerieren: Wenn Bilanzpositionen mit Saldo Null nicht gedruckt werden, kann hier angegeben werden, daß die Bilanzpositionen neu numeriert werden sollen. Damit gibt es beim Ausdruck keine Lücken zwischen den Bilanzpositionen.



## Druckknöpfe

- Druckknopf Seitenansicht: zeigt eine Druckvorschau an.
- Druckknopf Drucken: Druckt die Bilanz.

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.2.6 Fenster GuV's Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Dieses Fenster erlaubt die Erstellung und Bearbeitung von GuV's:

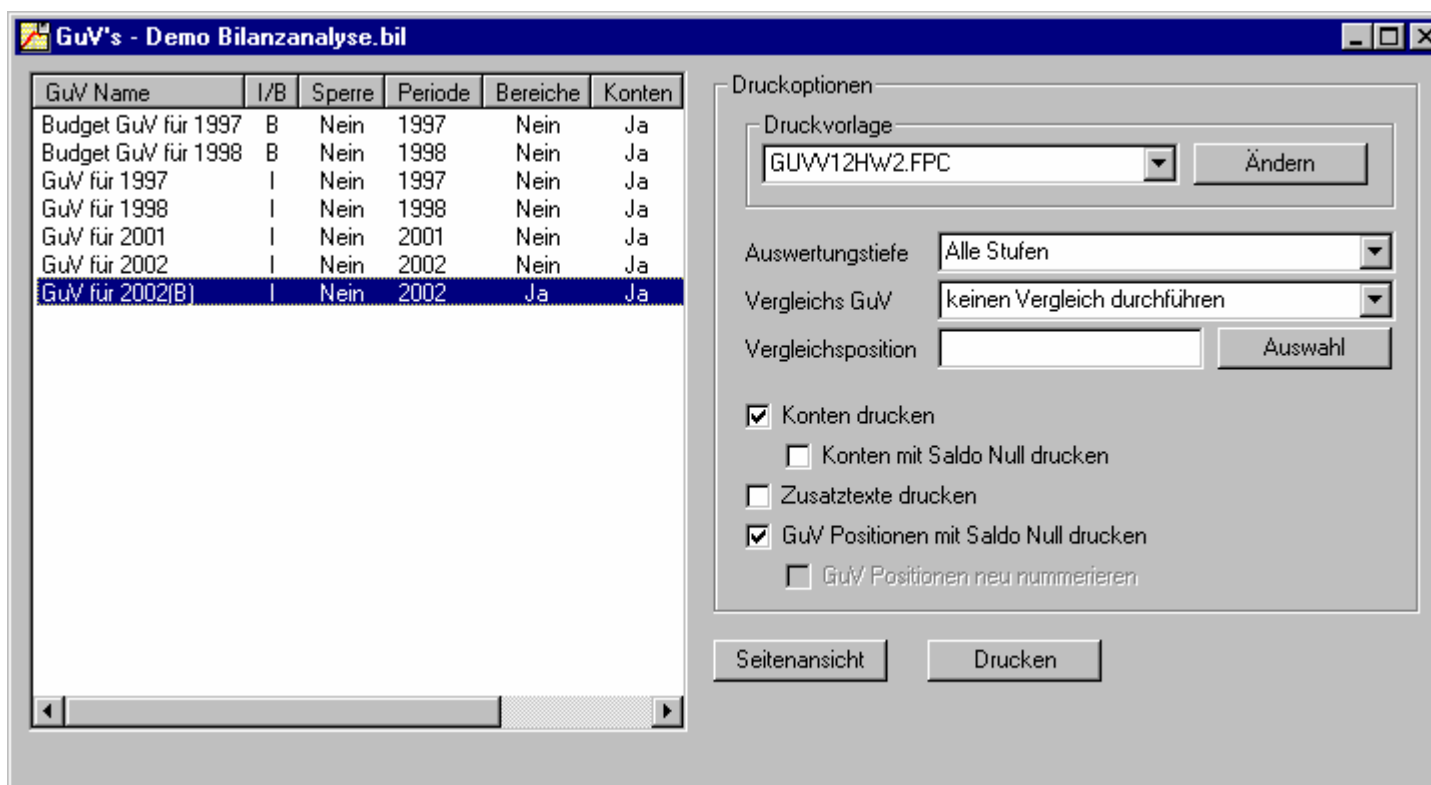


Abbildung 215: Seite "GuV's"

- Erstellen einer neuen GuV: über Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu.
- Bestehende GuV neu berechnen: GuV auswählen, Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Neu erstellen oder im Kontextmenü der GuV "Neu erstellen" auswählen.





- Löschen / umbenennen GuV: GuV auswählen, Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Löschen bzw. Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Umbenennen oder im Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der GuV "Löschen" bzw. "Umbenennen" auswählen.
- Eigenschaften einer GuV: über Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Eigenschaften oder über Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der GuV oder über Doppelklick auf die GuV.
- Daten nach Excel oder Lotus 123 exportieren: über Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Daten exportieren – MS Excel bzw. Lotus 123 oder über Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Daten exportieren – MS Excel bzw. Lotus 123.

## Druckoptionen

- Druckvorlage: Definiert die Vorlage für den Druck der GuV welche das Aussehen des Ausdrucks festlegt; mit dem Druckknopf "Ändern" kann eine bestehende Druckvorlage geändert werden (die Druckvorlage kann dabei auch unter einem anderen Namen gespeichert werden). Ausgelieferte Druckvorlagen:
  - GuVV11.FPC ... A4 Hochformat mit Vergleichs-GuV in Heimatwährung 1
  - GuVV12.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichs-GuV in Heimatwährung 1
  - GuVV21.FPC ... A4 Querformat mit Vergleichs-GuV in Heimatwährung 1
  - GuVV22.FPC ... A4 Querformat ohne Vergleichs-GuV in Heimatwährung 1
  - GuVV11HW2.FPC ... A4 Hochformat mit Vergleichs-GuV in Heimatwährung 2
  - GuVV12HW2.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichs-GuV in Heimatwährung 2
  - GuVV21HW2.FPC ... A4 Querformat mit Vergleichs-GuV in Heimatwährung 2
  - GuVV22HW2.FPC ... A4 Querformat ohne Vergleichs-GuV in Heimatwährung 2
  - BEREICHE GUVV11HW2.FPC ... A4 Hochformat mit Vergleichs GuV in HW2 (mit Bereichsaufteilung)
  - BEREICHE GUVV12HW2.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichs GuV in HW2 (mit Bereichsaufteilung)
  - BEREICHE GUVV12HW2 KONTEN KUMULIERT.FPC ... A4 Hochformat ohne Vergleichs GuV in HW2 (mit Bereichsaufteilung, ohne Bereichskontendetails)
- Auswertungstiefe: Steuert, bis zu welcher Ebene der Ausdruck der GuV erfolgen soll.
- Vergleichs GuV: gibt die GuV an, welche gemeinsam mit der in der Liste ausgewählten GuV gedruckt werden soll. Achtung: Der Ausdruck der Vergleichsdaten selbst wird in der Druckvorlage festgelegt! Wurde die GuV mit Bereichsaufteilung erstellt, so müssen Sie darauf achten, dass die Vergleichs GuV für dieselben Bereichsgruppen erstellt wurden, da ansonsten ein Vergleich nicht funktioniert. In den "Eigenschaften" einer erstellten GuV können Sie ersehen, für welche Bereichsgruppen eine GuV erstellt wurde.
- Vergleichsposition: Es kann eine GuV Position angegeben werden, welche in der Druckvorlage für Vergleichsberechnungen herangezogen werden kann. Damit können z.B die einzelnen GuV Positionen in ein Verhältnis zu der Vergleichsposition gebracht werden. Mit dem Druckknopf "Auswahl" kann eine GuV Position ausgewählt werden. Soll die Vergleichsposition direkt eingegeben werden, muß der "Name für Formeln" der GuV Position (aus den Eigenschaften GuV Position) eingegeben werden. Die Eingabe kann in Groß- oder in Kleinbuchstaben erfolgen.
- Konten drucken: gibt an, ob zusätzlich zu den GuV-Positionen auch die zugehörigen Konten/Variable gedruckt werden sollen. Wurde die GuV mit Bereichsaufteilung erstellt, so werden die Konten nach Bereichen getrennt an das Druckprogramm übergeben.



- Konten mit Saldo Null drucken: Wenn die Konten gedruckt werden, kann hier angegeben werden, ob Konten mit Saldo Null gedruckt werden oder nicht.
- Zusatztexte drucken: gibt an, ob Zusatztexte von GuV-Positionen, welche das Kennzeichen für Zusatztexte drucken gesetzt haben (siehe auch Eigenschaften von Bilanzposition) gedruckt werden sollen.
- Positionen mit Saldo Null drucken: gibt an, ob GuV-Positionen, welche den Saldo Null haben, gedruckt werden sollen.
- GuV Positionen neu numerieren: Wenn GuV Positionen mit Saldo Null nicht gedruckt werden, kann hier angegeben werden, daß die GuV Positionen neu numeriert werden sollen. Damit gibt es beim Ausdruck keine Lücken zwischen den GuV Positionen.

### Druckknöpfe

- Druckknopf Seitenansicht: zeigt eine Druckvorschau an.
- Druckknopf Drucken: Druckt die GuV.

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.2.7 Fenster Kennzahlen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Dieses Fenster erlaubt die Erstellung und Bearbeitung von Kennzahlen:

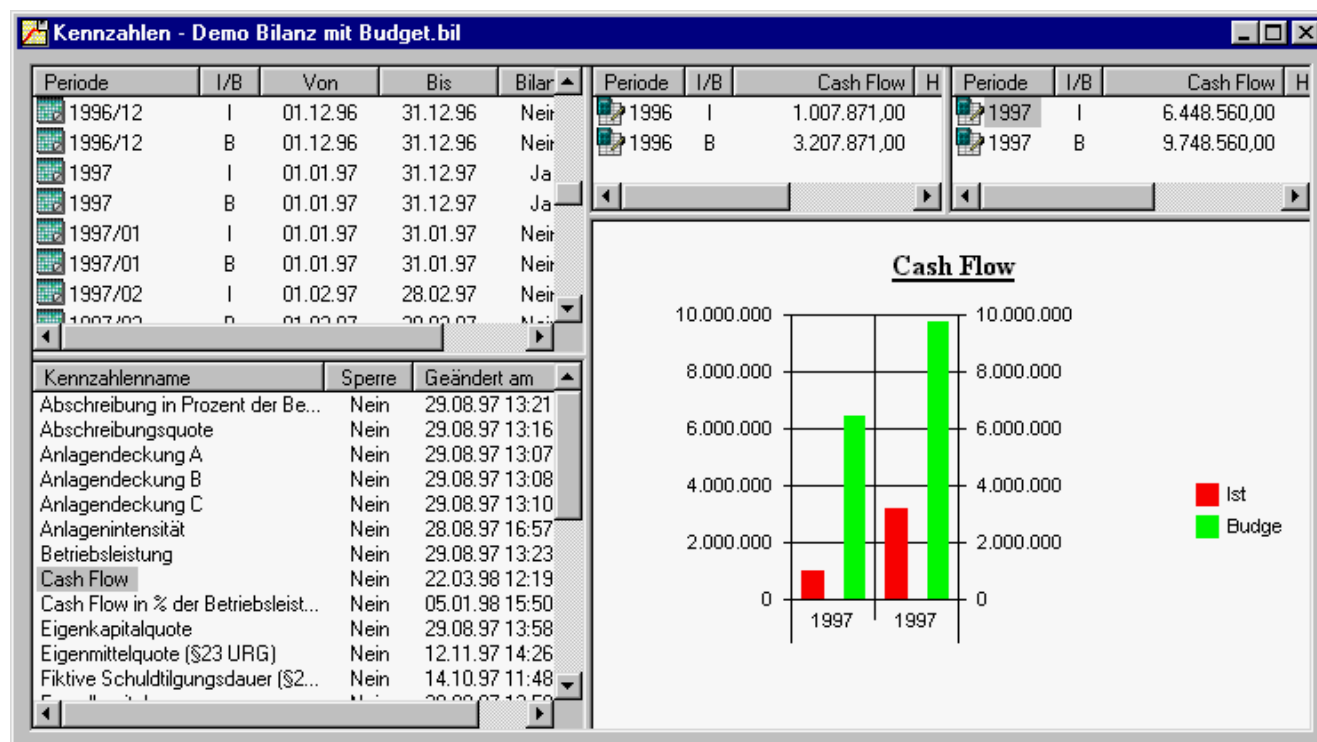


Abbildung 216: Seite "Kennzahlen"

**Hinweis:** Für die Berechnung von Kennzahlen werden ausschließlich Werte herangezogen, welche nicht auf Bereichskonten unterteilt sind. Dies betrifft die Umsätze (es werden nur Umsätze ohne Bereich, bei diesen wird in der Umsatzanzeige der Wert "\*" angezeigt, verwendet) und die GuV's (es werden nur GuV's verwendet, für die keine Bereichsaufteilung erfolgt ist).

- Liste Perioden (links oben): zeigt alle vorhandenen Perioden zweimal an: einmal als Periode für Ist-Daten (Kennzeichen I in Spalte I/B) und einmal als Periode für Budget-Daten (Kennzeichen B in Spalte I/B).
- Liste Kennzahlen (links unten): Zeigt alle vorhandenen Kennzahlen an. Wird eine Kennzahl ausgewählt, werden alle vorhandenen Perioden in den beiden Listen mit den Ergebnissen neu berechnet und die Graphik wird aktualisiert.
- Zwei Listen für berechnete Kennzahlen (rechts oben): Hier werden für ausgewählte Perioden die Ergebnisse der ausgewählten Kennzahl angezeigt. Die beiden Listen werden für die graphische Darstellung als getrennte Wertesets angesehen. Damit können z.B. Ist-Werte und Budget-Werte oder Perioden aus zwei Wirtschaftsjahren miteinander verglichen werden. Die Ergebnisse können mit Drag/Drop zwischen den beiden Ergebnislisten verschoben werden.
- Eigenschaften einer Kennzahl: über Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Eigenschaften oder über Kontextmenü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem der Kennzahl oder über Doppelklick auf die Kennzahl.

**Hinweis:** Für die Graphik wird die erste Ergebnisliste als Liste mit Ist-Werten angenommen, die zweite Liste wird als Liste mit Budgetwerten angenommen. Werden also Perioden in beide Listen gezogen, so werden als Legende die Texte "Ist" und "Budget" angezeigt. Diese Texte können bedarfsweise geändert werden (z.B. wenn Perioden aus zwei Jahren verglichen werden). Die Änderung der Legende erfolgt durch Aufruf der Eigenschaften der Graphik im Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem oder durch Doppelklick auf die Legende in der Graphik.

Um eine Kennzahl zu berechnen wird eine Periode mittels Drag/Drop in eine der beiden Ergebnislisten gezogen. Alternativ dazu kann eine Periode mit Doppelklick ausgewählt werden, das Ergebnis wird dann immer in die erste Ergebnisliste geschrieben.

Werden in der zu berechnenden Kennzahl GuV Daten verwendet und existieren für die ausgewählte Periode mehr als eine GuV so wird der folgende Bildschirm eingeblendet:

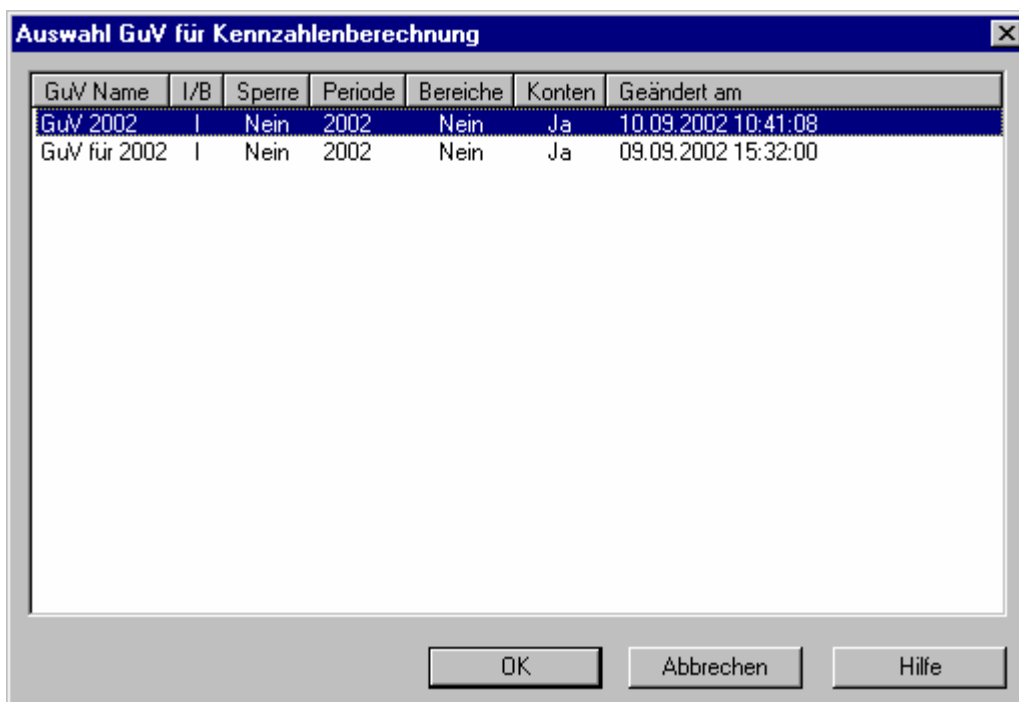


Abbildung 217: Auswahl GuV für Kennzahlenberechnung

Hier kann die GuV, welche für die Kennzahlenberechnung verwendet werden soll, ausgewählt werden.

Um ein Ergebnis aus einer Ergebnisliste zu entfernen, wird es zurück in die Periodenliste gezogen.

Über das Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem kann die Anzeige der Kennzahlenergebnisse zwischen den definierten Währungen umgeschaltet werden. Die Umschaltung zwischen den Währungen kann auch durch Doppelklicken auf den Währungscode in der Statusleiste erfolgen.



Die Anzeige des Währungszeichens bei den Ergebnissen ist abhängig von den Eigenschaften der Kennzahl. Dort kann definiert werden, ob das Ergebnis als Prozentsatz, Betrag (ohne Währungszeichen) oder als Währung (mit Währungszeichen) angezeigt werden soll.

In den Optionen der Bilanzanalyse (Menü "Extras" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Optionen) kann angegeben werden, ob die zuletzt verwendete Kennzahl mit den ausgewählten Perioden und der Graphikdefinition beim Starten des Kennzahlenfensters automatisch wieder hergestellt werden soll.

## Graphik

Jedesmal, wenn ein Ergebnis neu berechnet wird, wird die Graphik automatisch aktualisiert. Das Aussehen und die Art der Graphik kann über die Eigenschaften der Graphik (Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Eigenschaften) geändert werden; es wird der Dialog "Eigenschaften Graphik" angezeigt.

Drehen von 3D-Graphiken: 3D-Graphiken können beliebig gedreht werden: Strg-Taste gedrückt halten, linke Maustaste drücken und Maus bewegen. Die Graphik dreht sich mit der Mausbewegung mit.

Um die Ergebnisse/Graphik in andere Anwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, ...) übernehmen zu können, muß die Graphik in die Zwischenablage übernommen werden (Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Graphik in Zwischenablage kopieren). Dabei werden sowohl die Graphik als Bild als auch die einzelnen Werte kopiert.

Graphiken drucken: Für Kennzahlenauswertungen steht ein eigenes Drucklayout zur Verfügung, welches in den Optionen der Bilanzanalyse (Menü "Extras" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Optionen) definiert ist. Das Drucklayout kann über das Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem - Drucklayout bearbeiten geändert werden.

In der Graphik wird automatisch eine Fußnote eingefügt, in welcher der Währungscode der aktuellen Währung angezeigt wird. Wird der Text der Fußnote nicht manuell geändert, wird bei der Änderung der Währung der Fußnotentext automatisch geändert.

Die Fußnote kann über die Eigenschaften Graphik Kennzahlen geändert und/oder ausgeblendet werden.

Siehe auch:

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem





## 7.3 Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.3.1 Dateioperationen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.3.1.1 Neue Datei anlegen

Das Anlegen einer neuen Bilanzdatei erfolgt immer auf der Basis einer bestehenden Bilanzdatei, die in diesem Dialog ausgewählt wird:

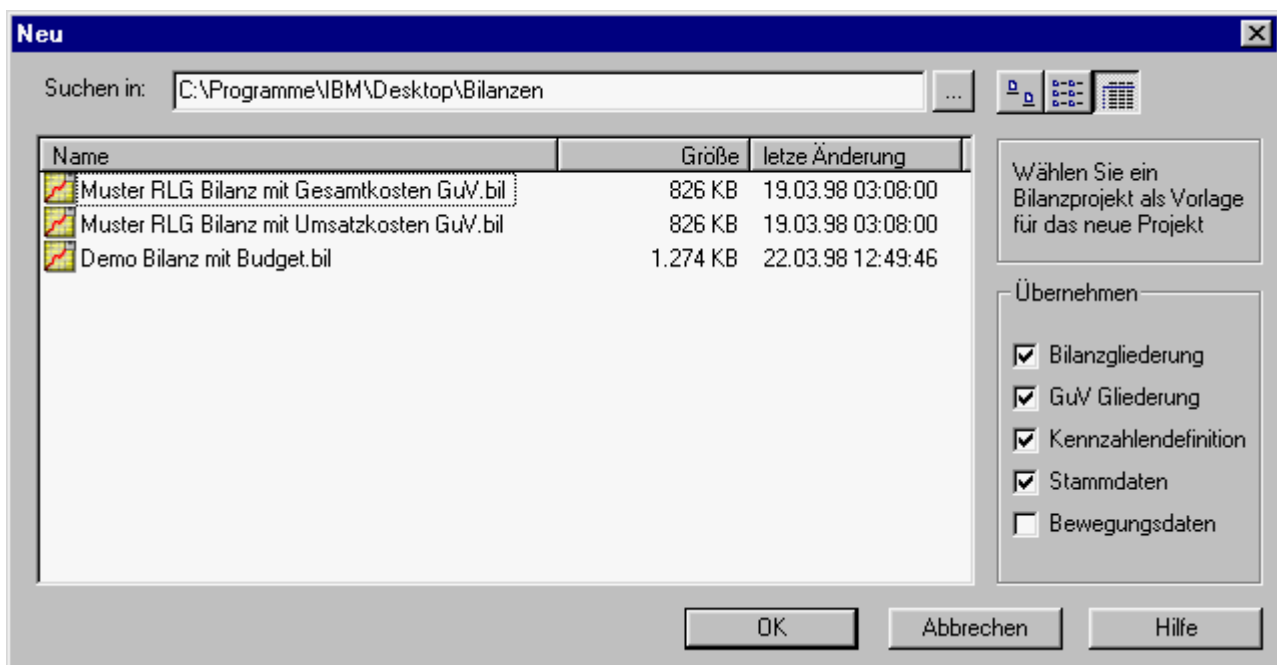


Abbildung 218: Neue Datei anlegen

Um ein Bilanzprojekt neu zu erstellen (Menü Datei - Neu), muß ein bestehendes Bilanzprojekt als Vorlage angegeben werden. Das kann sowohl eines der beiden ausgelieferten Muster-Bilanzprojekte sein, kann aber auch ein selbst erstelltes Bilanzprojekt sein.

Legen Sie durch Setzen der Häkchen in der rechten unteren Ecke fest, welche Teile der alten Bilanzdatei übernommen werden sollen; kreuzen Sie keine der Optionen an, so wird eine leere Datei erzeugt, klicken Sie alle Optionen an, so erhalten Sie eine Bilanzdatei identisch mit der alten Bilanzdatei.

Es wird nicht empfohlen, die ausgelieferten Bilanzprojekte direkt zu ändern!

Siehe auch:



Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.1.2 Datei öffnen

Wählen Sie die zu öffnende Bilanzdatei aus der Liste der existierenden Dateien aus:

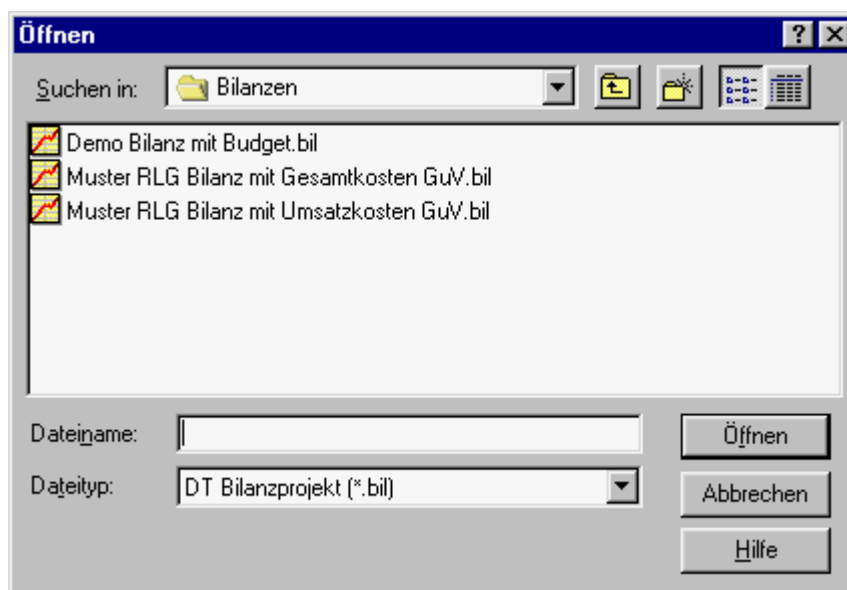


Abbildung 219: Datei öffnen

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.1.3 Datei speichern

Wählen Sie das Verzeichnis aus und geben Sie den Namen an, unter dem die Bilanzdatei gespeichert werden soll:

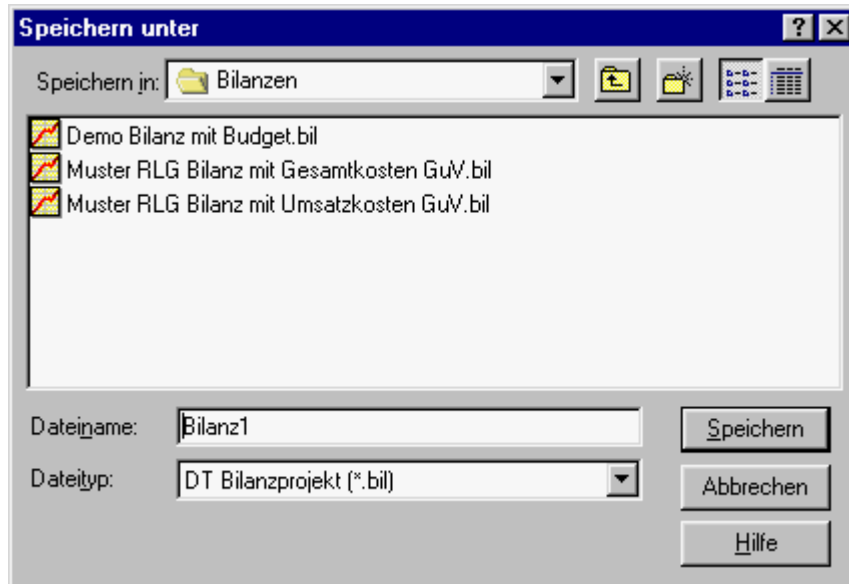


Abbildung 220: Datei speichern

Ein Bilanzprojekt kann jederzeit unter einem anderen Namen gespeichert werden. Beachten Sie, daß Änderungen in einem Bilanzprojekt automatisch laufend gespeichert werden. Beim Speichern des Bilanzprojekts unter einem anderen Namen wird daher der aktuelle Stand gespeichert, und nicht etwa der Stand beim Öffnen des Bilanzprojekts.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.3.1.4 Datei-Eigenschaften

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer Bilanzdatei fest.

Auf der ersten Seite finden Sie in einer Ansicht ähnlich dem Windows Explorer neben dem Namen und der Größe der Bilanzdatei das Datum der Erstellung, der letzten Änderung und des letzten Zugriffs:

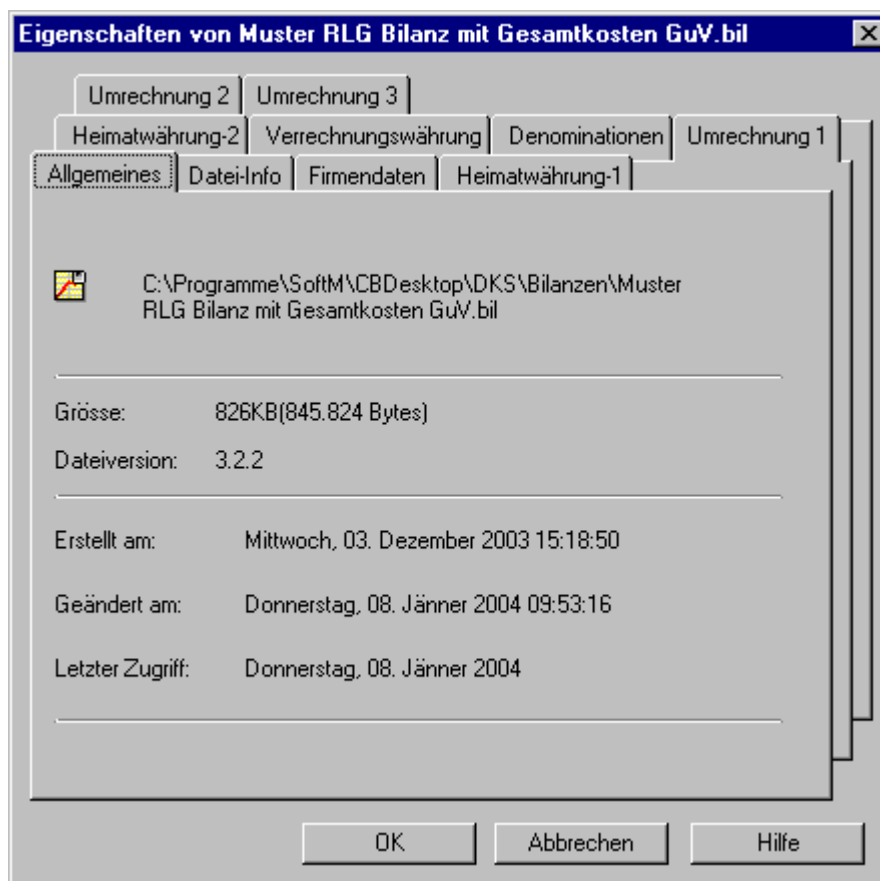


Abbildung 221: Datei-Eigenschaften / Seite 1



Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Text als Titel, Kategorie und Kommentar der Bilanzdatei eingeben:

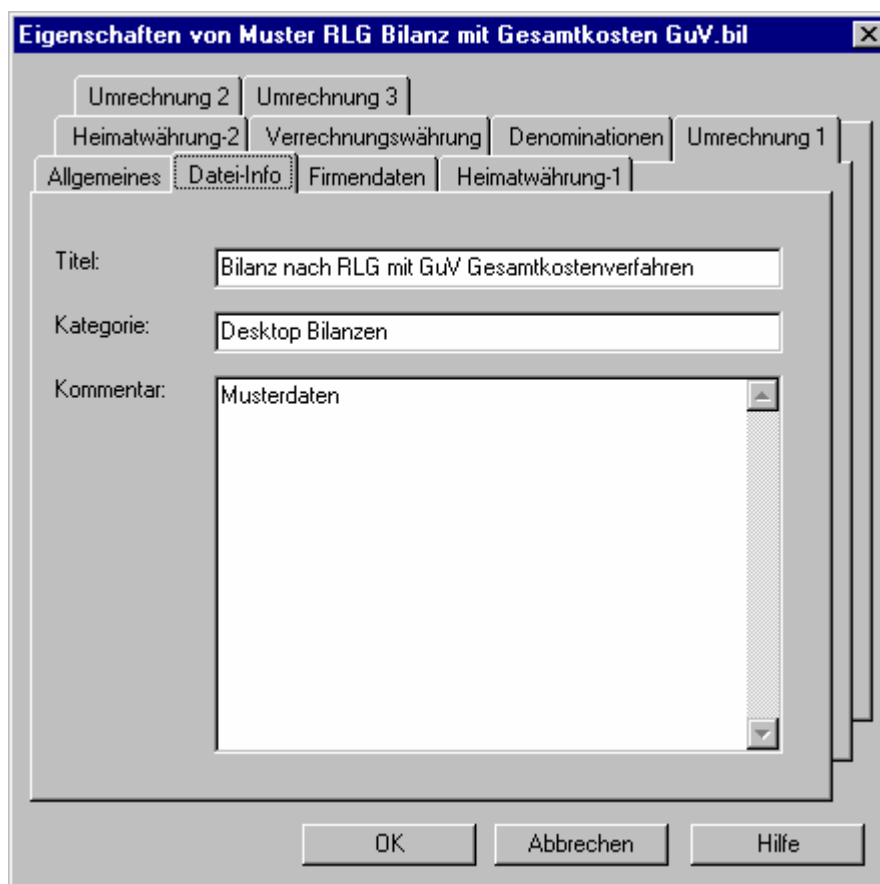


Abbildung 222: Datei-Eigenschaften / Seite 2

Bei den Firmendaten können Firmenspezifische Daten angegeben werden. Diese Daten können in den Druckvorlagen für Bilanz, GuV oder Kennzahl ausgewählt werden. Die Eingabe ist wahlweise:

Abbildung 223: Datei-Eigenschaften / Seite 3

Hier wird die Heimatwährung 1 des Bilanzprojekts definiert.

Währungscode: Währungscode der Heimatwährung 1.

ISO Code: wird beim Währungscode nicht der ISO Code angegeben, so muss der entsprechende ISO Code hier angegeben werden. Dies ist erforderlich für die korrekte Umrechnung der Umsätze.

Währungszeichen für Anzeige: Hier kann eingegeben werden, welches Währungszeichen bei den Umsätzen oder bei den Kennzahlenergebnissen angezeigt werden soll. Wird kein Währungszeichen eingegeben, wird für die Anzeige der Währungscode verwendet. Es können Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden.

Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden: Damit definieren Sie, ob eine eventuelle Umrechnung zwischen den Währungen über den EURO erfolgen soll ("Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden" ist ausgewählt) oder ob die Umrechnung nur durch einen einfachen Umrechnungsfaktor erfolgen soll. Diese Option sollte immer ausgewählt sein um eine korrekte Umrechnung über den EURO zu gewährleisten.

**Hinweis:** Um Umsätze von der AS/400 zu übernehmen oder um Umsätze manuell zu ändern oder zu erfassen muss eine Heimatwährung 1 definiert werden. Bei der Übernahme der Umsätze



von der AS/400 muss außerdem eine Heimatwährung des Bilanzprojekts mit einer Heimatwährung der DKS Firma übereinstimmen. Ist das nicht der Fall können keine Umsätze aus dieser Firma übernommen werden!

Wird die Heimatwährung 1 geändert, werden die bestehenden Umsätze auf die neue Währung umgerechnet. Dazu muss ein Umrechnungsfaktor eingegeben werden. Bei der erstmaligen Erfassung der Heimatwährung 1 erfolgt keine Umrechnung.

The screenshot shows a software window titled "Eigenschaften von Muster RLG Bilanz mit Gesamtkosten GuV.bil". It has several tabs: "Umrechnung 2", "Umrechnung 3", "Heimatwährung-2", "Verrechnungswährung", "Denominationen", "Umrechnung 1", "Allgemeines", "Datei-Info", "Firmendaten", and "Heimatwährung-1". The "Heimatwährung-1" tab is selected. Inside this tab, there are three input fields: "Währungscode" with the value "EUR", "ISO Code" which is empty, and "Währungszeichen für Anzeige" with the value "€". Below these fields are two checked checkboxes: "Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden" and "Bei Variablen Umrechnungsfaktor verwenden". At the bottom of the window are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

Abbildung 224: Datei-Eigenschaften / Seite 4

Hier kann die Heimatwährung 2 des Bilanzprojekts definiert werden.

Währungscode: Währungscode der Heimatwährung 2.

ISO Code: wird beim Währungscode nicht der ISO Code angegeben, so muss der entsprechende ISO Code hier angegeben werden. Dies ist erforderlich für die korrekte Umrechnung der Umsätze.

Währungszeichen für Anzeige: Hier kann eingegeben werden, welches Währungszeichen bei den Umsätzen oder bei den Kennzahlenergebnissen angezeigt werden soll. Wird kein Währungszeichen eingegeben, wird für die Anzeige der Währungscode verwendet. Es können Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden.



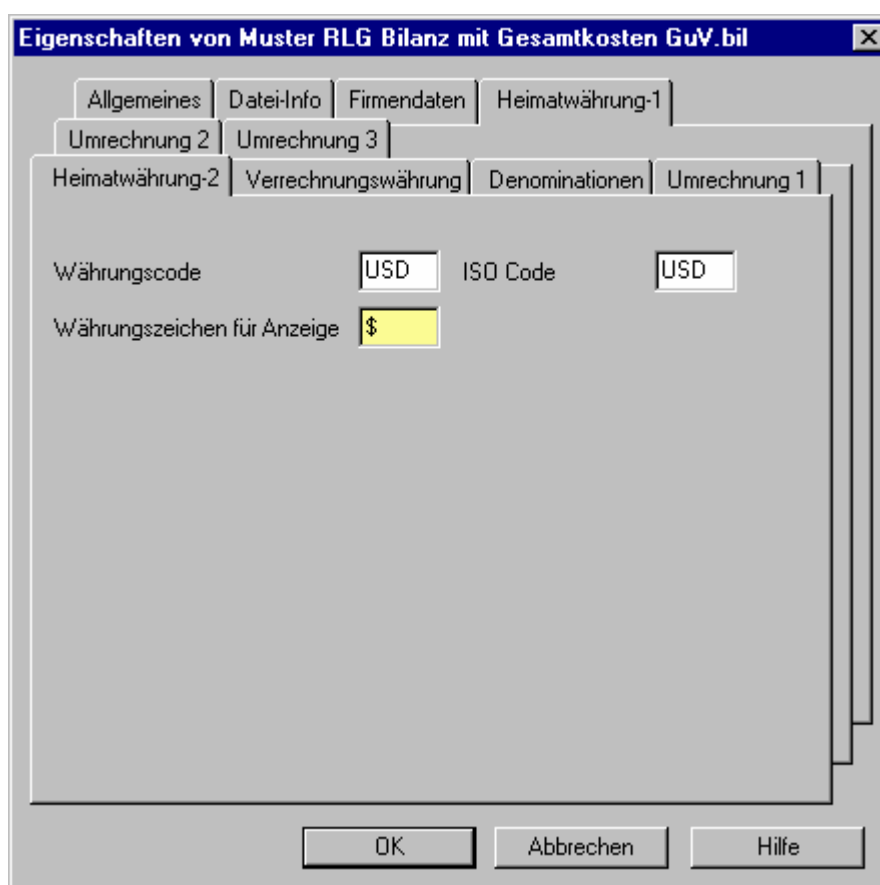


Abbildung 225: Datei-Eigenschaften / Seite 5

Hier kann die Verrechnungswährung des Bilanzprojekts definiert werden.

Währungscode: Währungscode der Währung.

ISO Code: wird beim Währungscode nicht der ISO Code angegeben, so muss der entsprechende ISO Code hier angegeben werden. Dies ist erforderlich für die korrekte Umrechnung der Umsätze.

Währungszeichen für Anzeige: Hier kann eingegeben werden, welches Währungszeichen bei den Umsätzen oder bei den Kennzahlenergebnissen angezeigt werden soll. Wird kein Währungszeichen eingegeben, wird für die Anzeige der Währungscode verwendet. Es können Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden. Hier kann eine zusätzliche Währung, die Verrechnungswährung des Bilanzprojekts, definiert werden. Währungscode: Hier sollte der ISO Code der Währung angegeben werden. Der richtige Währungscode ist wichtig für die Umrechnung der Umsätze, wenn eine Umrechnung über den EURO erfolgen soll. Der Währungscode wird automatisch auf Großbuchstaben konvertiert.

Währungszeichen für Anzeige: Hier kann eingegeben werden, welches Währungszeichen bei den Umsätzen oder bei den Kennzahlenergebnissen angezeigt werden soll. Wird kein Währungszeichen eingegeben, wird für die Anzeige der Währungscode verwendet. Es können Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden.

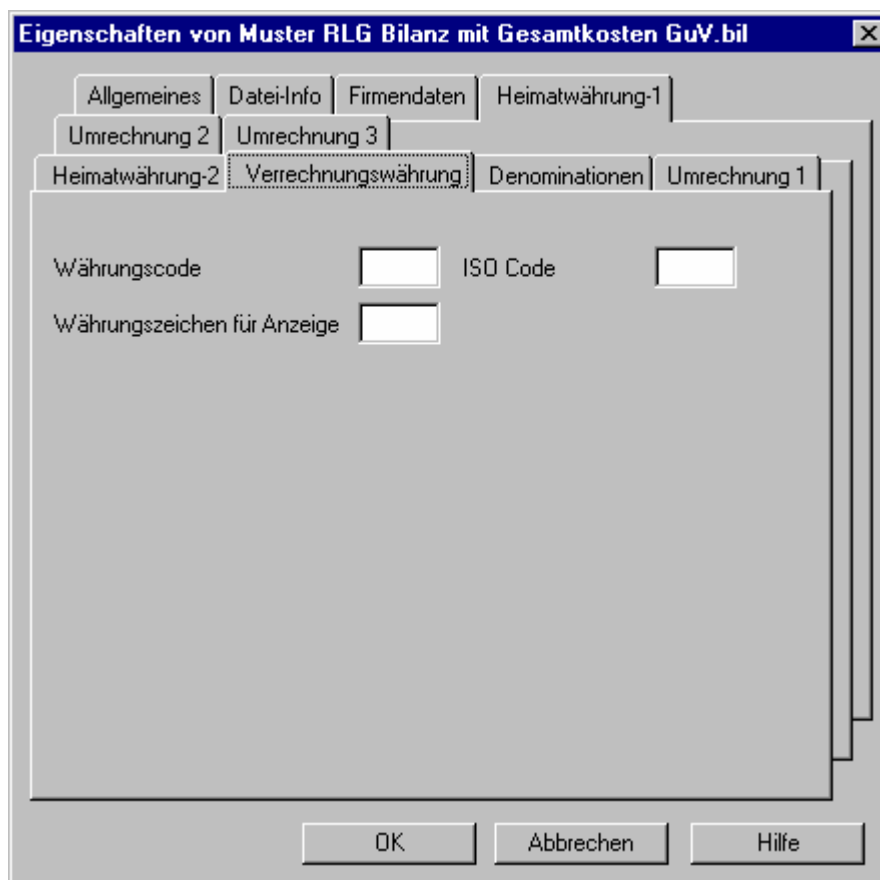


Abbildung 226: Datei-Eigenschaften / Seite 6

Hier werden die gültigen Denominationskurse angezeigt. Eine Änderung der Kurse ist nicht möglich:



Abbildung 227: Datei-Eigenschaften / Seite 7

Angaben zu Umrechnungsfaktoren:

**Eigenschaften von Muster RLG Bilanz mit Gesamtkosten GuV.bil**

Allgemeines | Datei-Info | Firmendaten | Heimatwährung-1 | Umrechnung 2 | Umrechnung 3 | Heimatwährung-2 | Verrechnungswährung | Denominationen | **Umrechnung 1**

bei manueller Erfassung/Änderung von Umsätzen in Heimatwährung-1

☒ Umsätze in Heimatwährung-2 immer berechnen  
☐ Umsätze in Heimatwährung-2 nicht berechnen  
☐ Umsätze in Heimatwährung-2 nur berechnen, wenn noch nicht vorhanden

Umrechnungsfaktor: 1 EUR ist  USD

bei manueller Erfassung/Änderung von Umsätzen in Heimatwährung-1

☒ Umsätze in Verrechnungswährung immer berechnen  
☐ Umsätze in Verrechnungswährung nicht berechnen  
☐ Umsätze in Verrechnungswährung nur berechnen, wenn noch nicht vorhanden

Umrechnungsfaktor: 1 EUR ist

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 228: Datei-Eigenschaften / Seite 8



Abbildung 229: Datei-Eigenschaften / Seite 9

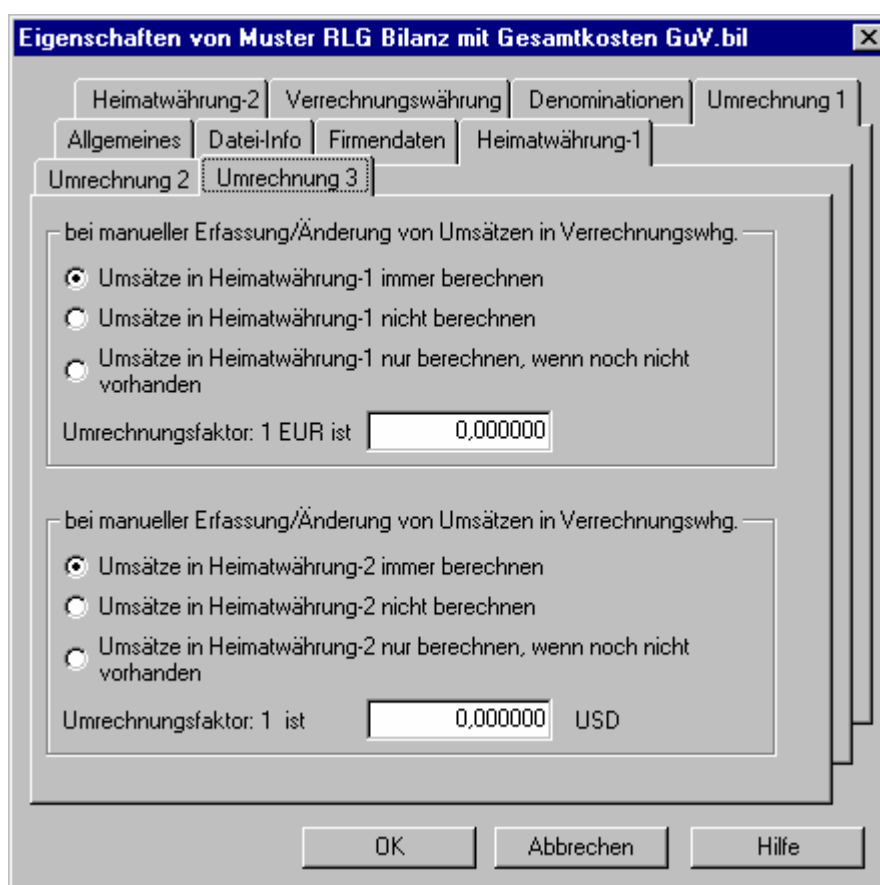


Abbildung 230: Datei-Eigenschaften / Seite 10

Bei der manuellen Erfassung oder Änderung von Umsätzen kann wahlweise eine Umrechnung in die beiden anderen Währungen erfolgen. Also z.B. bei Änderung eines Umsätzen in Heimatwährung 2 kann der Umsatz in Heimatwährung 1 und/oder Verrechnungswährung automatisch berechnet werden.

Diese Umrechnungsfaktoren werden auch bei der Übernahme der Umsätze verwendet, wenn eine Heimatwährung der DKS Firma nicht mit den Heimatwährungen des Bilanzprojekts übereinstimmt oder wenn in der DKS Firma nur eine Heimatwährung definiert ist, im Bilanzprojekt aber 2 Währungen definiert sind.

Geben Sie jeweils die Umrechnungsfaktoren zu den beiden anderen Währungen an. Sind 2 Währungen Denominationen des Euro und wurde definiert, dass die Umrechnung über die Denominationstabelle erfolgen soll, so ist keine Angabe erforderlich. Beachten Sie, dass, wenn Umrechnungsfaktoren erforderlich sind, diese eventuell zweimal angegeben werden müssen (Im Beispiel wird der Umrechnungsfaktor für die Umrechnung zum Dollar bei Umrechnung 1 - für die Umrechnung von HW1 auf HW2 und bei Umrechnung 2 - für die Umrechnung von HW2 auf HW1 angegeben).

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzengleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.1.5 Änderung von Währungen

Bei der Eingabe/Änderung der Währungen im Dialog Datei-Eigenschaften muß im Folgedialog je geänderter Währung eingegeben werden:

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Änderung Währung". It has a standard title bar with a close button (X). The dialog is divided into three main sections. The first section, "Heimatwährung-1", contains a label "Änderung von" followed by "HUF", then "auf" followed by "ATS". Below this is a text box labeled "Umrechnungsfaktor" containing the value "10,000000". A checkbox labeled "Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden" is checked. The second section, "Heimatwährung-2", and the third section, "Verrechnungswährung", both contain the text "keine Änderung vorhanden". At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

Abbildung 231: Änderung Heimatwährung 1

**Änderung Währung**

Heimatwährung-1

keine Änderung vorhanden

Heimatwährung-2

Änderung von            auf    EUR

Faktor für Umrechnung von ATS auf EUR    13,7603

☒ Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden

Verrechnungswährung

keine Änderung vorhanden

OK    Abbrechen    Hilfe

Abbildung 232: Änderung Heimatwährung 2



Änderung Währung

Heimatwährung-1

keine Änderung vorhanden

Heimatwährung-2

keine Änderung vorhanden

Verrechnungswährung

Änderung von auf HUF

Faktor für Umrechnung von ATS auf HUF 10.000000

☒ Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 233: Änderung Verrechnungswährung

Umrechnungsfaktor: Der einzugebende Umrechnungsfaktor entspricht den Regeln beim Umrechnungsfaktor von Heimatwährung 2 oder Verrechnungswährung (Datei-Eigenschaften).

"Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden": definiert, ob die Umrechnung über den EURO erfolgen soll, oder ob für die Umrechnung nur der Umrechnungsfaktor verwendet werden soll.

**Hinweis:** Soll keine Umrechnung erfolgen, so geben Sie beim Umrechnungsfaktor 1 ein und deaktivieren Sie die Option "Bei Umrechnung Denominationstabelle verwenden"

Es werden immer die Umsätze aller vorhandenen Perioden umgerechnet.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.2 Perioden/Stammdaten

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.3.2.1 Periode erstellen/bearbeiten

Perioden				
Periode	Von	Bis	DKS Per.	Bezeichnung
2006/01	01.01.2006	31.01.2006	1	2006/01
2006/02	01.02.2006	28.02.2006	2	2006/02
2006/03	01.03.2006	31.03.2006	3	2006/03
2006/04	01.04.2006	30.04.2006	4	2006/04
2006/05	01.05.2006	31.05.2006	5	2006/05
2006/06	01.06.2006	30.06.2006	6	2006/06
2006/07	01.07.2006	31.07.2006	7	2006/07
2006/08	01.08.2006	31.08.2006	8	2006/08
2006/09	01.09.2006	30.09.2006	9	2006/09
2006/10	01.10.2006	31.10.2006	10	2006/10
2006/11	01.11.2006	30.11.2006	11	2006/11
2006/12	01.12.2006	31.12.2006	12	2006/12
2006/13	31.12.2006	31.12.2006	13	2006/13

Abbildung 234: Periode erstellen/bearbeiten

In der Spalte "DKS Per." ist die Periodennummer der DKS Periode ersichtlich. Die DKS Periodennummer wird bei der Übernahme der Perioden automatisch befüllt. Achten Sie bei der manuellen Erfassung oder Änderung der Perioden darauf, dass die einzelnen Periodennummern mit den Perioden in der DKS Firma, aus der Sie Umsätze / Bereichsbuchungen übernehmen, übereinstimmen.

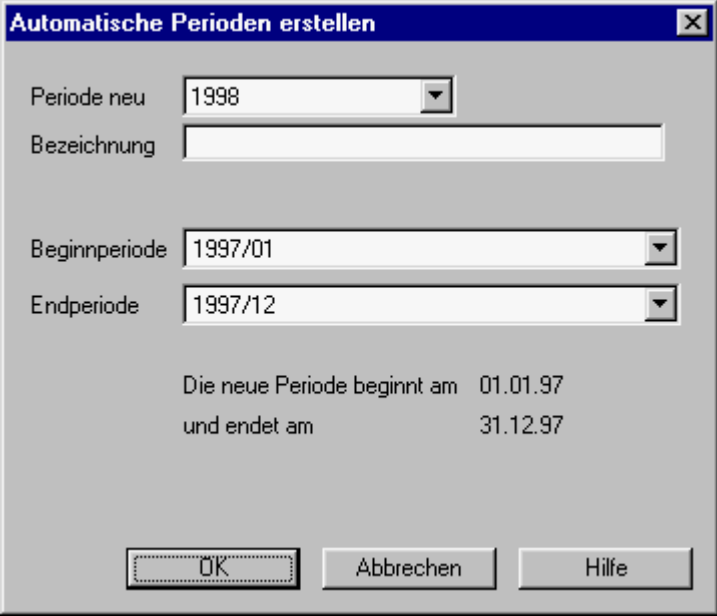
Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeuggeste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.2.2 Automatische Perioden erstellen

Erstellt eine neue automatische Periode:



Automatische Perioden erstellen

Periode neu 1998

Bezeichnung

Beginnperiode 1997/01

Endperiode 1997/12

Die neue Periode beginnt am 01.01.97  
und endet am 31.12.97

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 235: Automatische Perioden erstellen

Ist die eingegebene Periode leer, so wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt und die Periode nicht erstellt.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeuggeste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.3 Umsätze

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.3.3.1 Budgetdaten erstellen

Aufruf der Funktion aus dem Fenster Umsätze Bilanzanalyse und Kennzahlensystem im Menü "Umsätze" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem:

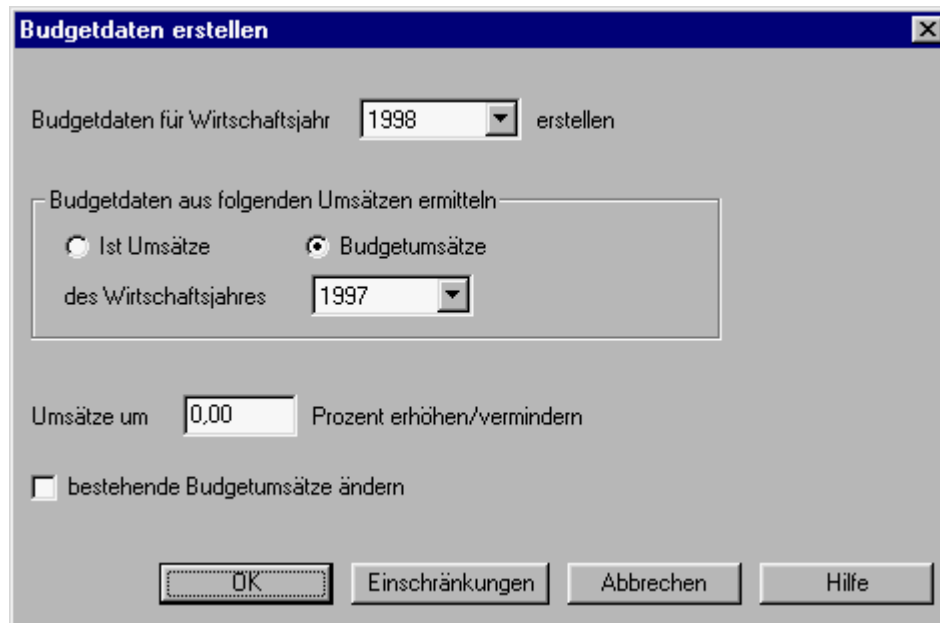


Abbildung 236: Budgetdaten erstellen

- "Budgetdaten für Wirtschaftsjahr erstellen": Hier wird das Wirtschaftsjahr angegeben, für welches die Budgetdaten erstellt werden sollen.
- "Budgetdaten aus folgenden Umsätzen ermitteln": Hier wird angegeben, welches die Ausgangsdaten für die zu erstellenden Budgetdaten sein sollen. Es ist das Wirtschaftsjahr anzugeben und ob die Ist-Daten oder die Budgetdaten des Wirtschaftsjahres verwendet werden sollen.
- "Kontenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Konten ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Kontenbereich eingeschränkt werden.
- "Bereichskontenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Bereichskonten ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Kontenbereich eingeschränkt werden.
- "Variablenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Variable ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Variablenbereich eingeschränkt werden.
- "Umsätze um Prozent erhöhen/vermindern": Es kann ein Prozentsatz angegeben werden, um den die Budgetdaten des Ausgangswirtschaftsjahres erhöht (positiver Prozentsatz) oder vermindert (negativer Prozentsatz) werden sollen.
- "Bestehende Budgetumsätze ändern": Gibt an, ob bereits bestehende Budgetumsätze neu berechnet werden oder ob diese unverändert bleiben sollen.



Mit dem Druckknopf "Einschränkungen" kann der Umfang der Budgeterstellung definiert werden. "Kontenumsätze verwenden", "Bereichskontenumsätze verwenden" und "Variablenumsätze verwenden" (inkl. den von/bis Auswahlen) ist jetzt im neuen Bildschirm "Einschränkungen für Budgeterstellung".

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.3.2 Einschränkungen für Budgeterstellung

Wird mit dem Druckknopf "Einschränkungen" aus dem Dialog "Budgetdaten erstellen" aufgerufen:

**Einschränkungen für Budgeterstellung**

☒ Kontenumsätze verwenden  
Kontonummer von  bis

☒ Bereichskontenumsätze verwenden  
Kontonummer von  bis

☒ Variablenumsätze verwenden  
Nummer von  bis

Firma von  bis

Buchhaltungsnr. von  bis

Abbildung 237: Einschränkungen für Budgeterstellung

- "Kontenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Konten ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Kontenbereich eingeschränkt werden.
- "Bereichskontenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Bereichskonten ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Kontenbereich eingeschränkt werden.
- "Variablenumsätze verwenden": Gibt an, ob Budgetdaten für Variable ermittelt werden sollen. Zusätzlich kann der Variablenbereich eingeschränkt werden.
- "Firma von/bis": Es kann der Bereich der Firmen eingegeben werden, für den Budgetdaten erstellt werden sollen.



- "Buchhaltungsnummer von/bis": Es kann der Bereich der Buchhaltungsnummern eingegeben werden, für den Budgetdaten erstellt werden sollen.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### **7.3.4 Bilanzgliederung**

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### **7.3.4.1 Eigenschaften Bilanzposition**

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer Bilanzposition fest.

Auf der ersten Seite können Sie den Saldo als Soll oder Haben definieren oder veranlassen, daß die Definition von der übergeordneten Position übernommen wird; weiters können Sie festlegen, ob die Position und/oder der Zusatztext gedruckt werden sollen und ob die Bilanzposition bei der Numerierung berücksichtigt werden soll. Zuletzt finden Sie hier den Namen der Bilanzposition, wie er für die Kennzahlenberechnung verwendet werden soll; damit können auch in der Bilanz gleich lautende Bilanzpositionen für Formeln verwendet werden, indem ihnen für die Berechnung unterschiedliche Namen gegeben werden:

**Eigenschaften von 'Kassenbestand, Schecks, G...'**

Tab: Allgemeines | Zusatztext | Formel | Alternativposition

erwarteter Saldo:

- ☐ Soll Saldo
- ☐ Haben Saldo
- ☒ von übergeordneter Position übernehmen

Druck:

- ☒ für Numerierung berücksichtigen
- ☒ Position drucken
- ☐ Zusatztext drucken

Name für Formeln festlegen:

Abbildung 238: Eigenschaften Bilanzposition / Seite 1

- Erwarteter Saldo: gibt an welcher Kontosaldo bei dieser Position erwartet wird; wichtig für das Vorzeichen des Betrages bzw. für eine event. alternative Zuordnung (Saldendrehung). In der Bilanz wird normalerweise nur für die Positionen AKTIVA und PASSIVA Soll und Haben definiert, bei allen anderen untergeordneten Positionen wird 'von übergeordneter Position übernehmen' definiert.
- Druck: Optionen für den Ausdruck der Bilanz.
  - "Für Numerierung berücksichtigen" gibt an, ob diese Position bei der Vergabe der Numerierung verwendet oder übersprungen werden soll.
  - "Position drucken" gibt an ob die Position gedruckt werden soll.
  - "Zusatztext drucken" gibt an, ob der Zusatztext dieser Position gedruckt werden soll wenn beim Druck der Bilanz "Zusatztexte drucken" gewählt wird.
- Name für Formeln festlegen: Definiert den Namen der Bilanzposition, welche bei Formeln in Bilanzpositionen, GuV-Positionen und Kennzahlen verwendet wird. Eine Änderung des Namens wird nicht in bestehende Formeln übernommen!
- Druckknopf "wo verwendet...": zeigt an, in welchen Formeln dieser Name zur Zeit verwendet wird.



Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Zusatztext als Beschreibung der Bilanzposition eingeben:



Abbildung 239: Eigenschaften Bilanzposition / Seite 2

- Zusatztext: freier Text, kann wahlweise beim Bilanzdruck mitgedruckt werden.

Auf der dritten Seite kann eine Formel, bestehend aus Bilanzpositionen, GuV-Positionen und Konstanten angegeben werden:

The screenshot shows a dialog box titled "Eigenschaften von 'Kassenbestand, Schecks, G...'" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Allgemeines", "Zusatztext", "Formel" (which is selected), and "Alternativposition". Below the tabs is a large empty text area for the formula. Underneath this is a section labeled "Auswahl von:" containing three buttons: "Bilanzposition", "GuV Position", and "Operator". Below these buttons is a "Berechnungsfolge" (Calculation sequence) field with a spinner box set to "0". To the right of this is a section labeled "Formel anwenden bei:" (Apply formula when:) with two checked checkboxes: "Ist Daten" (Actual data) and "Budget Daten" (Budget data). Below this is a section labeled "Ergebnis der Formel diesem Konto zuordnen:" (Assign the result of the formula to this account:) with a dropdown menu currently showing "keine Kontozuordnung" (no account assignment). At the bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen" (Cancel), and "Hilfe" (Help).

Abbildung 240: Eigenschaften Bilanzposition / Seite 3

Formeln werden nach der Berechnung der kompletten Bilanz aus den zugeordneten Konten/Variablen berechnet. Dabei wird der errechnete Betrag automatisch zu den übergeordneten Positionen hinzugerechnet.

Beispielsweise könnte hier angegeben werden, daß die Bilanzposition "Bilanzgewinn (Bilanzverlust)" aus "Aktiva - Passiva" berechnet werden soll (Formel: @B\_AKTIVA@ - @B\_PASSIVA@). Der Bilanzgewinn wird dann automatisch auch zu den Positionen Eigenkapital und Passiva hinzugerechnet.

- Berechnungsfolge: werden in der Bilanzgliederung mehrere Formeln angegeben, wird mit der Berechnungsfolge angegeben, in welcher Reihenfolge die einzelnen Formeln berechnet werden soll; z.B. sollte die obige Formel zur Berechnung des Bilanzgewinns als letztes erfolgen (-> größte Nummer bei Berechnungsfolge). Bei Angabe einer Formel muß eine Berechnungsfolge größer Null eingegeben werden.
- "Formel anwenden bei": hier wird angegeben, ob die Formel bei Ist- und/oder Budgetbilanz verwendet werden soll.
- "Ergebnis der Formel diesem Konto zuordnen": Es kann hier ein Konto angegeben werden, zu welchem das Ergebnis der Formel hinzugerechnet werden soll. Beim Druck der Bilanz wird dann, wenn die Konten gedruckt werden sollen, auch dieses Konto gedruckt. Zusätzlich wird automatisch ein Umsatzsatz für die Periode der Bilanz generiert, für welche

die Bilanz erstellt wird (Hinweis: Das kann auch ein Wirtschaftsjahr oder eine zusammengesetzte Periode sein!). Um diesen automatisch erstellten Umsatz von den anderen Umsätzen unterscheiden zu können wird der Umsatz mit der Firma "\$\$\$" und der Buchhaltungsnummer "\$\$\$" erstellt.

Auf der vierten Seite kann eine alternative Bilanzposition angegeben werden:



Abbildung 241: Eigenschaften Bilanzposition / Seite 4

Wird hier eine Bilanzposition angegeben werden, kann für eine komplette Bilanzposition eine Saldendrehung veranlasst werden. Eine Angabe ist nur dann möglich, wenn die Bilanzposition keine weiteren Untergliederungen hat. In der Bilanzgliederung ist eine Bilanzposition mit einer Alternativposition durch ein rotes Icon (statt dem sonst blauen) erkennbar. Entspricht beim Berechnen der Bilanz der Saldo der gesamten Bilanzposition nicht dem erwarteten Saldo, so wird der Saldo (inklusive der Kontenzuordnungen) der hier angegebenen Alternativposition zugeordnet. Erfolgt eine Eingabe, so ist der "Name für Formeln" der alternativen Bilanzposition anzugeben.

Siehe auch:

Wo verwendet Bilanzposition

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem





Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.4.2 Wo verwendet Bilanzposition

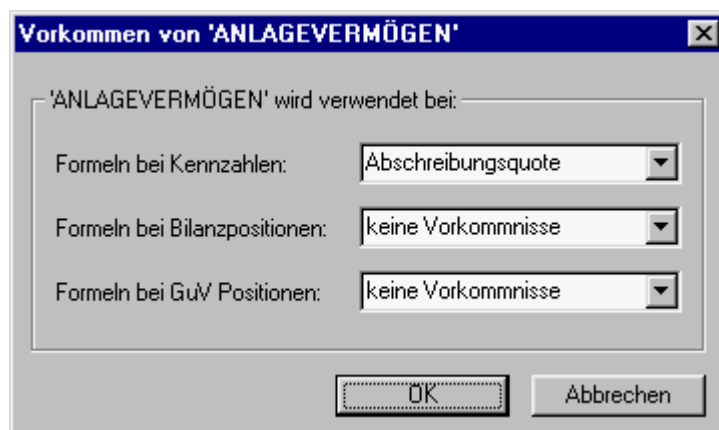


Abbildung 242: Wo verwendet Bilanzposition

Siehe auch:  
Eigenschaften Bilanzposition  
Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.4.3 Suchen Konto in Bilanzgliederung

Erlaubt es, in der Bilanzgliederung ein bestimmtes Konto zu suchen:

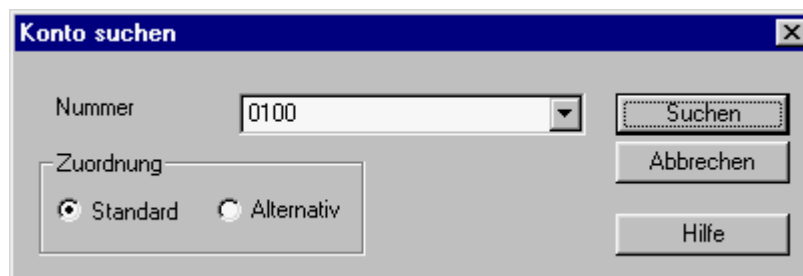


Abbildung 243: Suchen Konto

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.4.4 Suchen Bereichskonto in Bilanzgliederung

Erlaubt es, in der Bilanzgliederung ein bestimmtes Bereichskonto zu suchen:

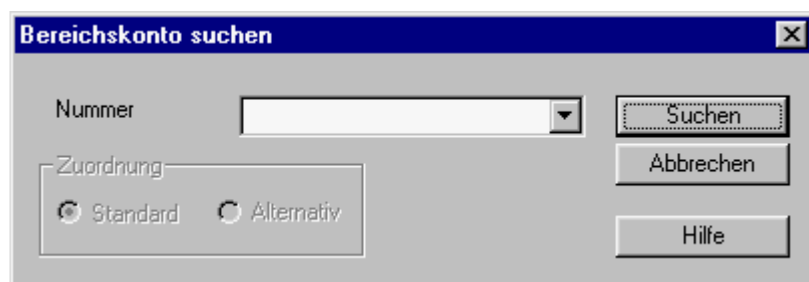


Abbildung 244: Suchen Bereichskonto

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.3.4.5 Suchen Variable in Bilanzgliederung

Erlaubt es, in der Bilanzgliederung eine bestimmte Variable zu suchen:

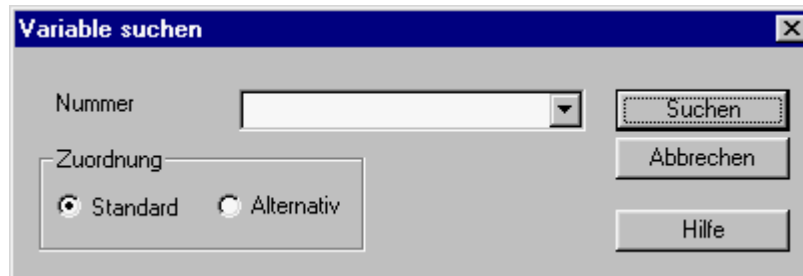


Abbildung 245: Suchen Variable

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.4.6 Löschen Bilanzposition

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:

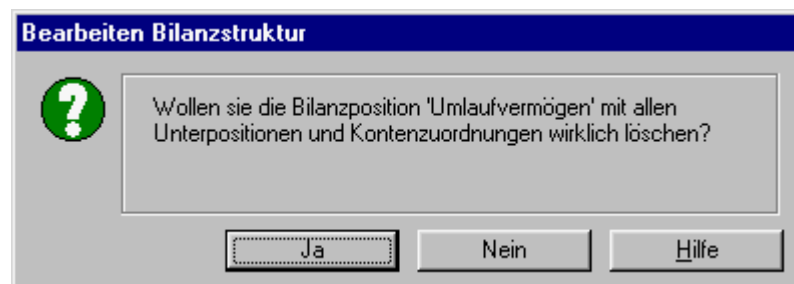


Abbildung 246: Löschen Bilanzposition

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.4.7 Löschen Konto Bilanzposition

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:

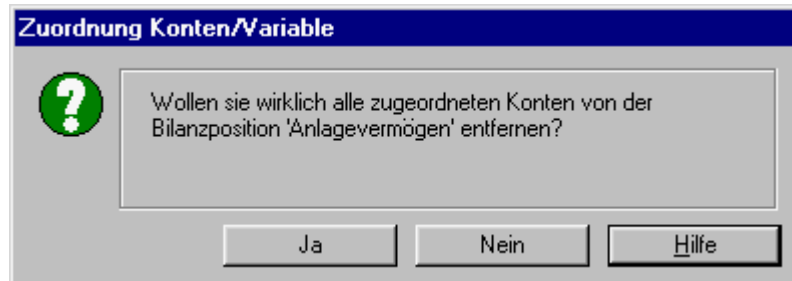


Abbildung 247: Löschen Konto Bilanzposition

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.5 GuV-Gliederung

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

##### 7.3.5.1 Eigenschaften GuV-Position

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer GuV-Position fest.

Auf der ersten Seite können Sie den Saldo als Soll oder Haben definieren oder veranlassen, daß die Definition von der übergeordneten Position übernommen wird; weiters können Sie festlegen, ob die Position und/oder der Zusatztext gedruckt werden sollen. Zuletzt finden Sie hier den Namen der GuV-Position, wie er für die Kennzahlenberechnung verwendet werden soll; damit können auch in der GuV gleich lautende GuV-Positionen für Formeln verwendet werden, indem ihnen für die Berechnung unterschiedliche Namen gegeben werden:

Eigenschaften von 'Umsatzerlöse'

Allgemeines | Zusatztext | Formel

erwarteter Saldo

☒ Soll Saldo

☐ Haben Saldo

☐ von übergeordneter Position übernehmen

Druck

☒ Position drucken

☐ Zusatztext drucken

Name für Formeln festlegen

UMSATZERLÖSE

wo verwendet...

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 248: Eigenschaften GuV-Position / Seite 1

- Erwarteter Saldo: gibt an welcher Kontosaldo bei dieser Position erwartet wird (wichtig für Vorzeichen des Betrags).
- Druck: Optionen für den Ausdruck der GuV.
  - "Position drucken" gibt an ob die Position gedruckt werden soll.
  - "Zusatztext drucken" gibt an, ob der Zusatztext dieser Position gedruckt werden soll wenn beim Druck der GuV "Zusatztexte drucken" gewählt wird.
- Name für Formeln festlegen: Definiert den Namen der Bilanzposition, welche bei Formeln in Bilanzpositionen, GuV-Positionen und Kennzahlen verwendet wird. Eine Änderung des Namens wird nicht in bestehende Formeln übernommen!
- Druckknopf "wo verwendet...": zeigt an, in welchen Formeln dieser Name zur Zeit verwendet wird.



Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Zusatztext als Beschreibung der GuV-Position eingeben:



Abbildung 249: Eigenschaften GuV-Position / Seite 2

- Zusatztext: freier Text, kann wahlweise beim GuV-Druck mitgedruckt werden.



Auf der dritten Seite kann eine Formel, bestehend aus Bilanzpositionen, GuV-Positionen und Konstanten angegeben werden:



Abbildung 250: Eigenschaften GuV-Position / Seite 3

Formeln werden nach der Berechnung der kompletten GuV aus den zugeordneten Konten/Variablen berechnet. Dabei wird der errechnete Betrag automatisch zu den übergeordneten Positionen hinzugerechnet.

...!item Berechnungsfolge: werden in der GuV-Gliederung mehrere Formeln angegeben, wird mit der Berechnungsfolge angegeben, in welcher Reihenfolge die einzelnen Formeln berechnet werden soll. Bei Angabe einer Formel muß eine Berechnungsfolge größer Null eingegeben werden. ...!item "Formel anwenden bei": hier wird angegeben, ob die Formel bei Ist- und/oder Budgetbilanz verwendet werden soll.

**Hinweis:** bei zusammengesetzten Summen ist die Angabe einer Formel nicht möglich.

Siehe auch:

Wo verwendet GuV-Position

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugeiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.5.2 Wo verwendet GuV-Position

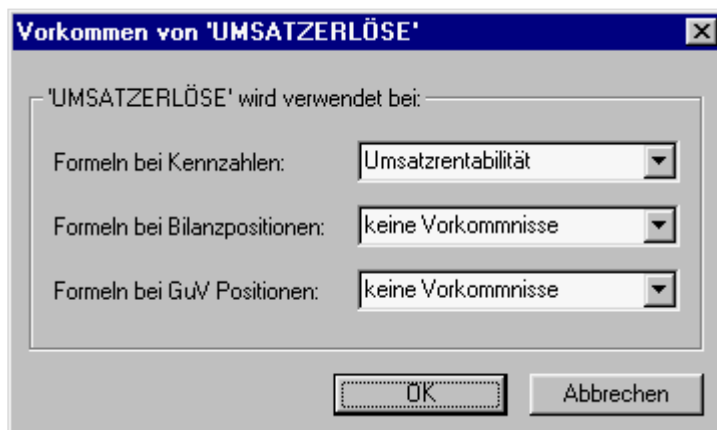


Abbildung 251: Wo verwendet GuV-Position

Siehe auch:

Eigenschaften GuV-Position

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.5.3 Suchen Konto in GuV Gliederung

Erlaubt es, in der GuV-Gliederung ein bestimmtes Konto zu suchen:

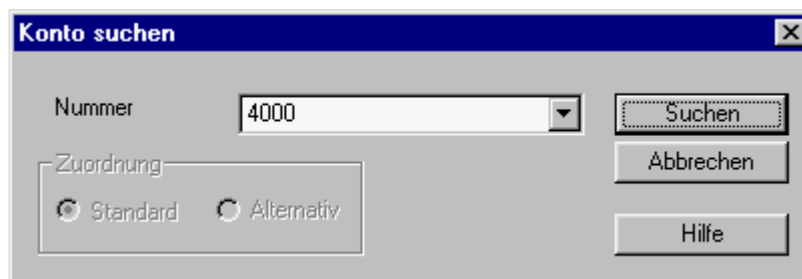


Abbildung 252: Suchen Konto

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.5.4 Suchen Bereichskonto in GuV Gliederung

Erlaubt es, in der GuV-Gliederung ein bestimmtes Bereichskonto zu suchen:

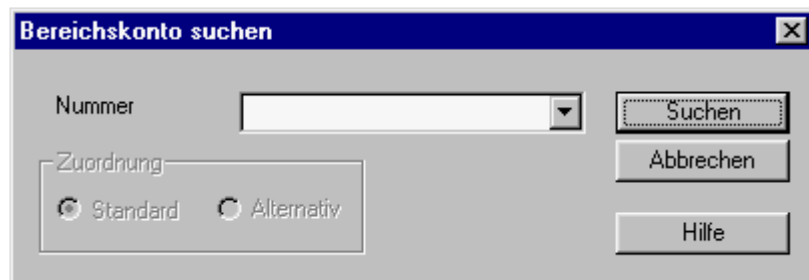


Abbildung 253: Suchen Bereichskonto

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.5.5 Suchen Variable in GuV Gliederung

Erlaubt es, in der GuV-Gliederung eine bestimmte Variable zu suchen:

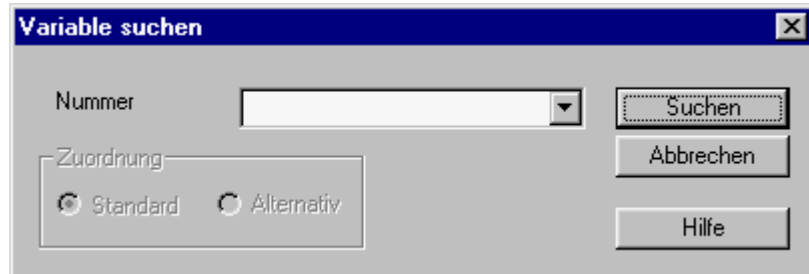


Abbildung 254: Suchen Variable

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.5.6 Löschen GuV-Position

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:

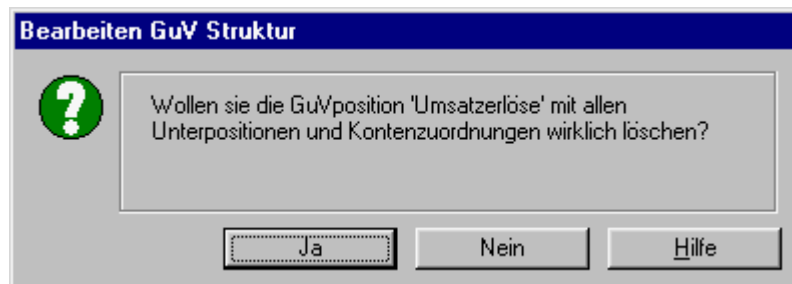


Abbildung 255: Löschen GuV-Position

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.5.7 Löschen Konto GuV-Position

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:

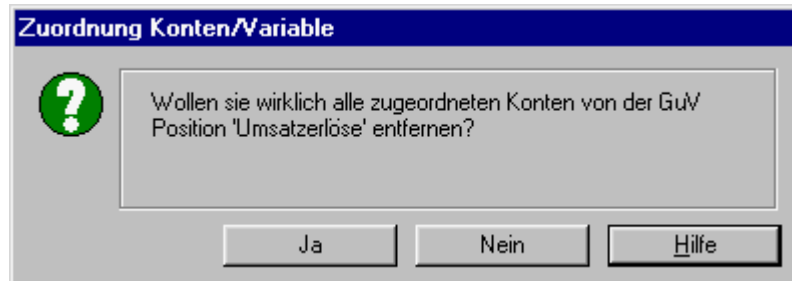


Abbildung 256: Löschen Konto GuV-Position

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzengleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.6 Bilanzen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.3.6.1 Neue Bilanz

Erlaubt die Erstellung einer neuen Bilanz für eine bestimmte Periode und unter einem bestimmten Namen:



Abbildung 257: Neue Bilanz

Existiert bereits eine gleichnamige Bilanz, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt:

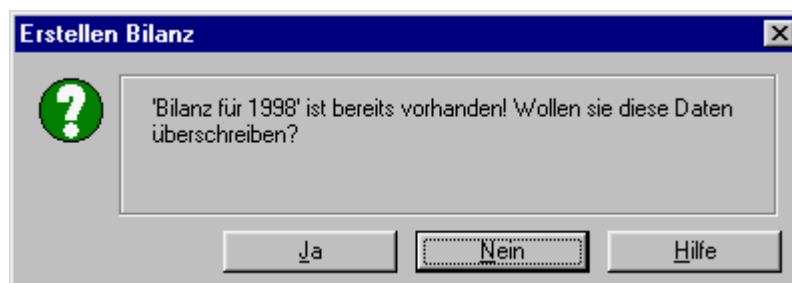


Abbildung 258: Bilanz überschreiben

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.6.2 Bilanz neu erstellen



Wollen Sie die Bilanz wirklich neu erstellen, so drücken Sie "Ja", sonst "Nein":



Abbildung 259: Sicherheitsabfrage Bilanz neu erstellen

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.6.3 Bilanz löschen

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:



Abbildung 260: Löschen Bilanz

Ist die Bilanz gesperrt, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben:





### Abbildung 261: Gesperrte Bilanz

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.6.4 Bilanzvorlage bearbeiten

Erlaubt die Bearbeitung einer Bilanzvorlage mit dem Berichte-Designer:

The screenshot shows the FPC software interface with a balance sheet template. The title bar reads "Bilanzvorlage bearbeiten [BILANZV11.FPC]". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Einfügen", "Format", "Anordnen", and "?". The toolbar contains icons for zooming (x+2), printing, and other functions. A ruler at the top shows line numbers from 1 to 20. The main content area displays the balance sheet structure with sections like "Seitenkopf", "Kopf Gruppe 1", and five "Detailabschnitt" (Detail sections). The "Detailabschnitt 1" section is highlighted in yellow and contains the text "XX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 99.999.999.999,99 99.999.999.999,99". The "Detailabschnitt 2" section contains the text "xxx XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 9.999.999.999.999,99 9.999.999.999.999,99". The "Detailabschnitt 3" section contains the text "xxx XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 9.999.999.999.999,99 9.999.999.999.999,99". The "Detailabschnitt 4" section contains the text "xxx XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX 9.999.999.999.999,99 9.999.999.999.999,99". The "Detailabschnitt 5" section is empty. The right side of the interface shows a vertical ruler and a scroll bar.

Abbildung 262: Bilanzvorlage bearbeiten

Siehe auch:

Bilanzvorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld

## Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Werkzeuggeste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.6.5 Bilanzvorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld

Bei Verwendung des Berichte-Designers angezeigt, wenn ein neues Feld eingefügt werden soll:

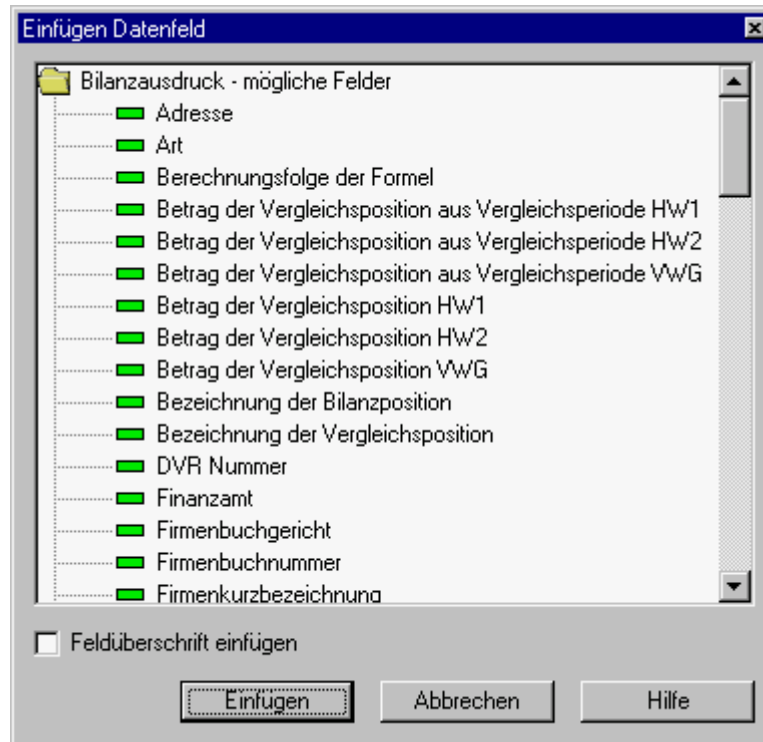


Abbildung 263: Bilanzvorlage bearbeiten - Einfügen Datenfeld

Siehe auch:

Bilanzvorlage bearbeiten

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.3.6.6 Druckvorschau Bilanz

Zeigt eine Vorschau der Bilanz an:

	zum 31. Dez. 1996	zum
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>61.808.965,00</b>	<b>0,00</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.253.547,00	0,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte un	4.253.547,00	0,00
2. Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen	41.688.677,00	0,00
1. bebaute Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	14.320.300,00	0,00
2. unbebaute Grundstücke	3.689.712,00	0,00
3. Maschinen	18.567.101,00	0,00
4. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.111.564,00	0,00
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	15.866.741,00	0,00
1. Beteiligungen, davon Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen	0,00	0,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	15.866.741,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>66.673.926,00</b>	<b>0,00</b>
I. Vorräte	19.620.895,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.265.875,00	0,00
2. unfertige Erzeugnisse	6.002.564,00	0,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	1.352.456,00	0,00

Abbildung 264: Druckvorschau Bilanz

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugeleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.3.6.7 Drucken Bilanz



Im Druckdialog können Sie wie gewohnt die Dokumenteigenschaften ändern, so beispielsweise den zu verwendenden Drucker oder die Anzahl der zu druckenden Exemplare:

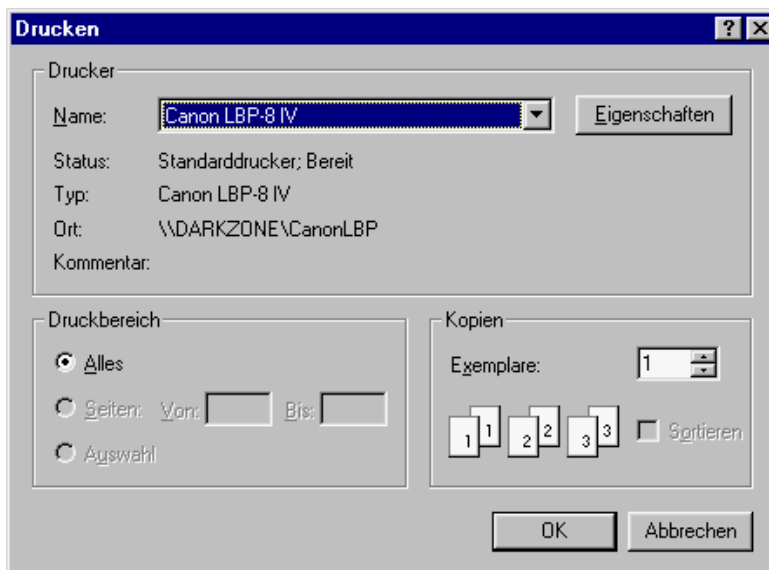


Abbildung 265: Druckdialog Kennzahl

Informiert Sie über den Druckfortschritt...

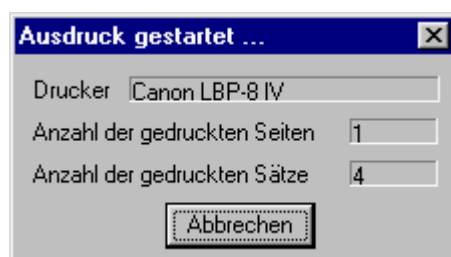


Abbildung 266: Drucken Bilanz

...und die Beendigung des Druckvorganges:

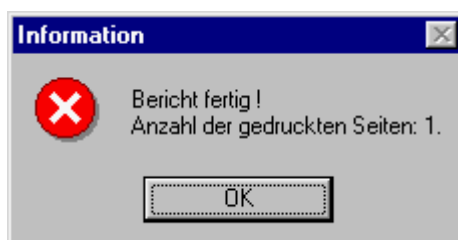


Abbildung 267: Drucken Bilanz beendet

Siehe auch:  
Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.6.8 Exportieren Bilanz

Erlaubt den Export der Bilanzdaten nach Excel oder Lotus 123:

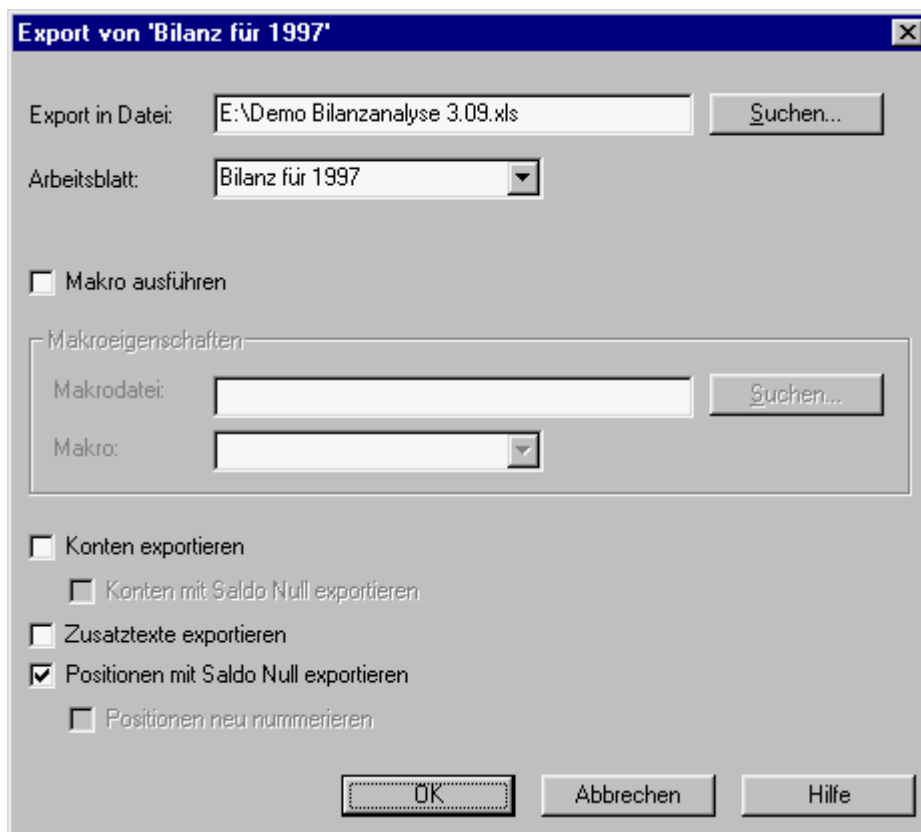


Abbildung 268: Exportieren Bilanz

Hinweis: Wenn Sie eine Bilanz nach Excel exportieren, so darf die Exceldatei in welche exportiert werden soll, zum Zeitpunkt des Exports nicht geöffnet sein.

- Export in Datei: Name der Datei in welche exportiert werden soll. Das kann eine bestehende Datei, aber auch eine neue Datei sein. Mit dem Druckknopf "Suchen" kann man nach einer vorhandenen Excel oder Lotus 123 Datei suchen.
- Arbeitsblatt: gibt den Namen des Arbeitsblatts an, in welches die Daten exportiert werden sollen. Kann neu oder ein bereits bestehendes Arbeitsblatt sein.
- Daten für die Ausführung eines Makros nach dem Export: Sind in den Eigenschaften der Bilanz Daten zu einem Makro angegeben, werden diese Daten angezeigt und können geändert werden.



- Makro ausführen: gibt an, ob nach dem Export das angegebene Makro ausgeführt werden soll.
- Makrodatei: gibt den Namen der Excel bzw. Lotus 123 Datei an, welche das Makro enthält.
- Makro: legt den Namen des Makros fest.
- Konten exportieren: gibt an, ob zusätzlich zu den Bilanzpositionen auch die zugehörigen Konten/Variable exportiert werden sollen.
- Zusatztexte exportieren: gibt an, ob alle Zusatztexte von Bilanzpositionen exportiert werden sollen.
- Positionen mit Saldo Null exportieren: gibt an, ob Bilanzpositionen welche den Saldo Null haben, exportiert werden sollen.
- Konten mit Saldo Null exportieren: Wenn die Konten exportiert werden, kann hier angegeben werden, ob Konten mit Saldo Null exportiert werden oder nicht.
- Positionen neu numerieren: Wenn Bilanzpositionen mit Saldo Null nicht exportiert werden, kann hier angegeben werden, daß die Bilanzpositionen neu numeriert werden sollen. Damit gibt es keine Lücken in der Numerierung zwischen den Bilanzpositionen.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.6.9 Eigenschaften Bilanz

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer Bilanz fest.

Auf der ersten Seite finden Sie in einer Ansicht ähnlich dem Windows Explorer neben dem Namen der Bilanz das Datum der Erstellung und der letzten Änderung; weiters können Sie hier eine Bilanz durch Setzen des Häkchens gegen Änderungen sperren:



Abbildung 269: Eigenschaften Bilanz / Seite 1

- Name: Name der Bilanz.
- Periode: Periode, für welche die Bilanz erstellt wurde.
- Erstellt am: Datum/Zeit, wann die Bilanz erstellt wurde.
- Geändert am: Datum/Zeit, wann die Bilanz zuletzt neu erstellt wurde.
- Sperre: damit kann die Bilanz gegen unbeabsichtigtes Löschen oder unbeabsichtigtes Neu erstellen geschützt werden.



Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Zusatztext als Beschreibung der Bilanz eingeben:



Abbildung 270: Eigenschaften Bilanz / Seite 2

- Zusatztext: Es kann ein freier Text erfasst werden, welcher auch gedruckt werden kann.

Auf der dritten Seite des Dialoges können Sie eine Makrodatei (Arbeitsmappe) und ein daraus zu verwendendes Makro angeben, das beim Export der Daten ausgeführt wird:

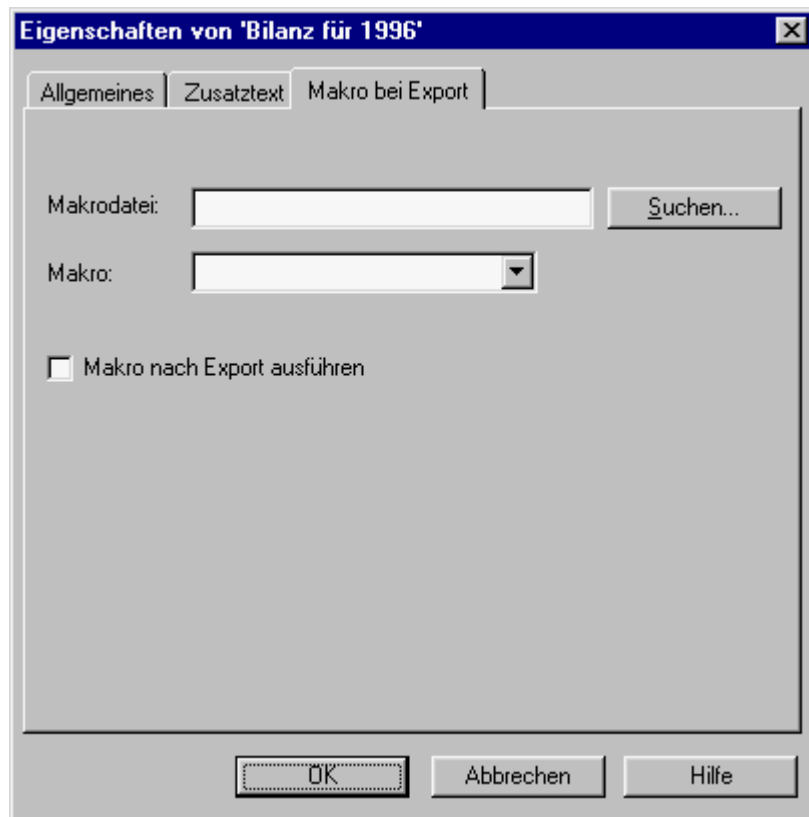


Abbildung 271: Eigenschaften Bilanz / Seite 3

- Makro beim Export: Es kann eine Makrodatei (Excel- oder Lotus 123-Datei) und ein Makroname als Vorschlag für die Durchführung des Exports angegeben werden (beide Werte können bei Durchführung noch geändert werden). Mit dem Druckknopf "Suchen" kann man nach einer vorhandenen Excel- oder Lotus 123-Datei suchen.
- Mit dem Kennzeichen "Makro nach Export ausführen" kann angegeben werden, ob das Makro nach einem Export der Bilanz in Excel oder Lotus 123 standardmäßig ausgeführt werden soll (kann bei der Durchführung des Exports noch geändert werden).

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.7 GuV's

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.3.7.1 Neue GuV

Erlaubt die Erstellung einer neuen GuV für eine bestimmte Periode und unter einem bestimmten Namen:



Abbildung 272: Neue GuV

Hinweis: Eine GuV kann für eine bestimmte Periode unter anderen Namen mehrmals erstellt werden (Im Gegensatz zur Bilanz, welche für eine Periode nur einmal erstellt werden kann). Der Name einer GuV muss aber innerhalb aller erstellten GuV's eindeutig sein.

Auswahl "Kontendetails": hier können Sie definieren, ob in der erstellten GuV auch die Kontendaten gespeichert werden sollen. Diese Auswahl empfiehlt sich dann, wenn Sie GuV's für Bereichsgruppen erstellen, wenn Sie umfangreiche Bereichsgruppen definiert haben und wenn Sie die Kontendetails in der Auswertung nicht verwenden möchten. Werden keine Kontendetails erstellt, ist die Erstellung der GuV in diesem Fall wesentlich rascher als mit Kontendetails.

Im Abschnitt "auf Bereiche aufteilen" bestimmen Sie, ob die GuV für Bereichsgruppen erstellt werden soll. Wird "Bereichsaufteilung" selektiert, werden die GuV's auf Bereichsgruppen aufgeteilt, standardmäßig sind alle Bereichsgruppen ausgewählt.

Für jede Bereichsgruppe wird eine eigene GuV erstellt und in der erstellten GuV gespeichert. Beim Abruf der GuV (Drucken oder Seitenansicht) werden dementsprechenden die GuV's der verwendeten Bereichsgruppen hintereinander gedruckt.

Über den Druckknopf "Auswahl Bereichsgruppen" können die zu verwendenden Bereichsgruppen selektiert werden:



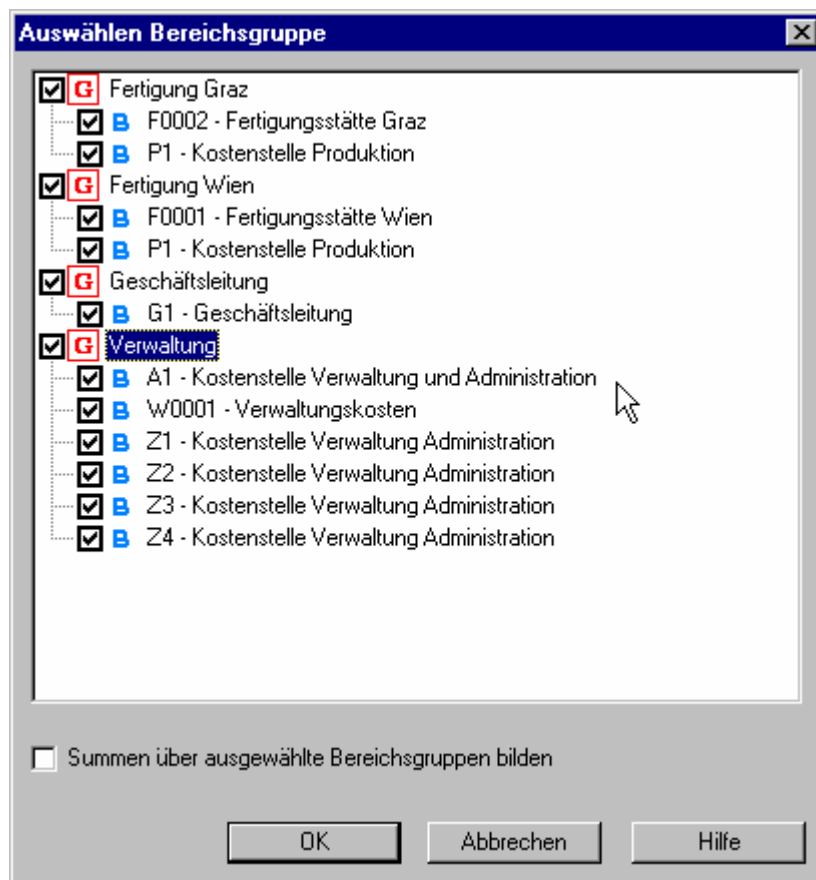


Abbildung 273: Neue GuV - Selektion zu verwendenden Bereichsgruppen

Hier können bestimmte Bereichsgruppen abgewählt werden, indem Sie durch anklicken der entsprechenden Bereichsgruppe die Auswahl aufheben.

Um die Bereichskonten der einzelnen Bereichsgruppen zu sehen, klicken Sie auf das Pluszeichen neben der Bereichsgruppe oder doppelklicken Sie auf die Bereichsgruppe.

Hinweis: Die zur Bereichsgruppe gehörenden Bereichskonten werden nur zur Information angezeigt, die Bereichskonten einer Bereichsgruppe können nicht einzeln abgewählt werden.

Über die Auswahl "Summen über ausgewählte Bereichsgruppen bilden" können Sie zusätzlich veranlassen, dass eine eigene GuV mit der Summe über alle ausgewählten Bereichsgruppen gebildet wird. Diese Summen GuV erhält automatisch als Bereichsgruppe den Wert "\$\$SUMMEN\$\$".

Beachten Sie: Die Erstellung einer GuV für Bereichsgruppen kann wesentlich länger dauern als die Erstellung einer GuV ohne Bereichsaufteilung. Die Dauer ist vor allem abhängig von der Anzahl der Bereichskonten in der Bereichsgruppe und auch von der Anzahl der Sachkonten in der GuV. Des weiteren spielt natürlich auch die Leistung des PC's (Größe des Hauptspeicher, Prozessor, ...) eine wesentliche Rolle.

Existiert bereits eine gleichnamige GuV, so wird eine entsprechende Warnung angezeigt:

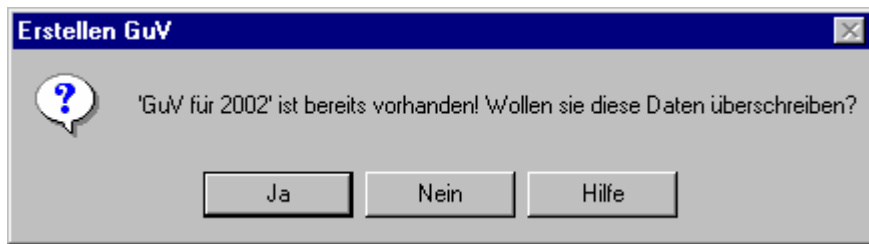


Abbildung 274: GuV überschreiben

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.7.2 GuV neu erstellen

Wollen Sie die GuV wirklich neu erstellen, so drücken Sie "Ja", sonst "Nein":

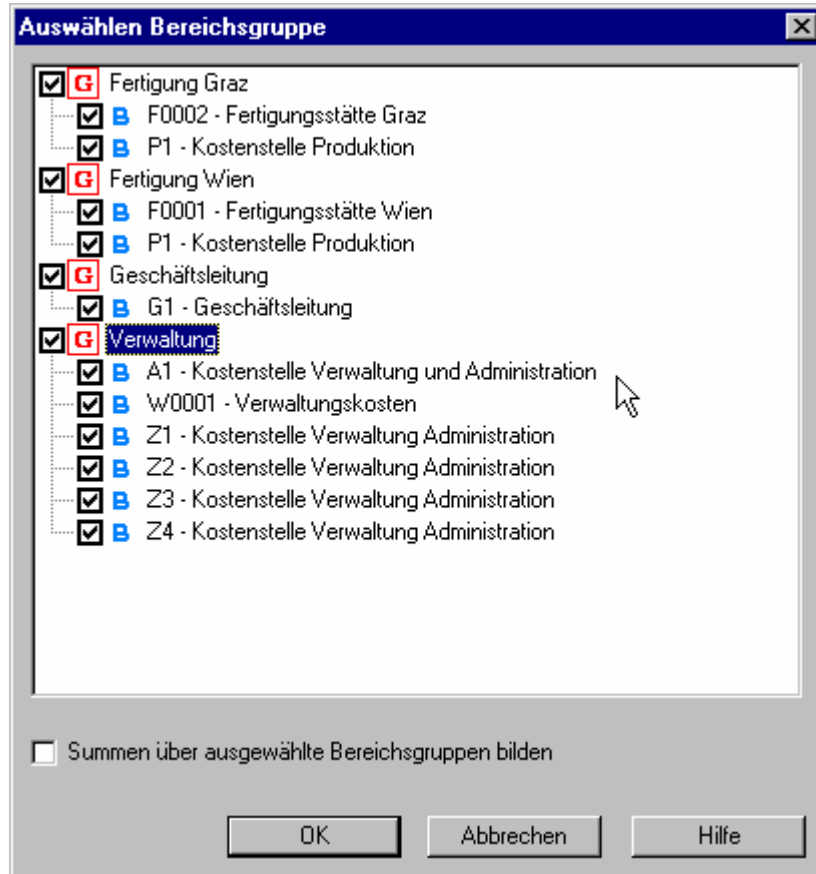


Abbildung 275: Sicherheitsabfrage GuV neu erstellen

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.7.3 GuV löschen

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:



Abbildung 276: Löschen GuV

Ist die GuV gesperrt, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben:

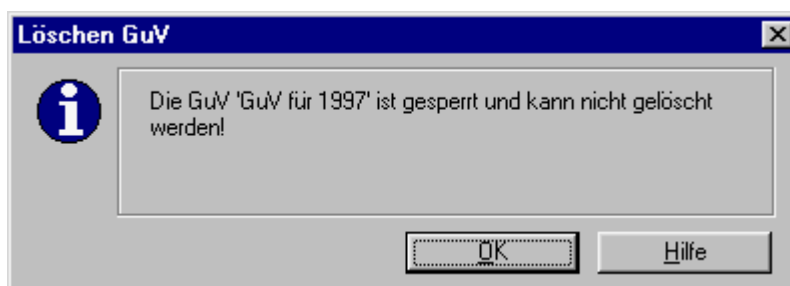


Abbildung 277: Gesperrte GuV

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.7.4 GuV-Vorlage bearbeiten

Erlaubt die Bearbeitung einer GuV-Vorlage mit dem Berichte-Designer:

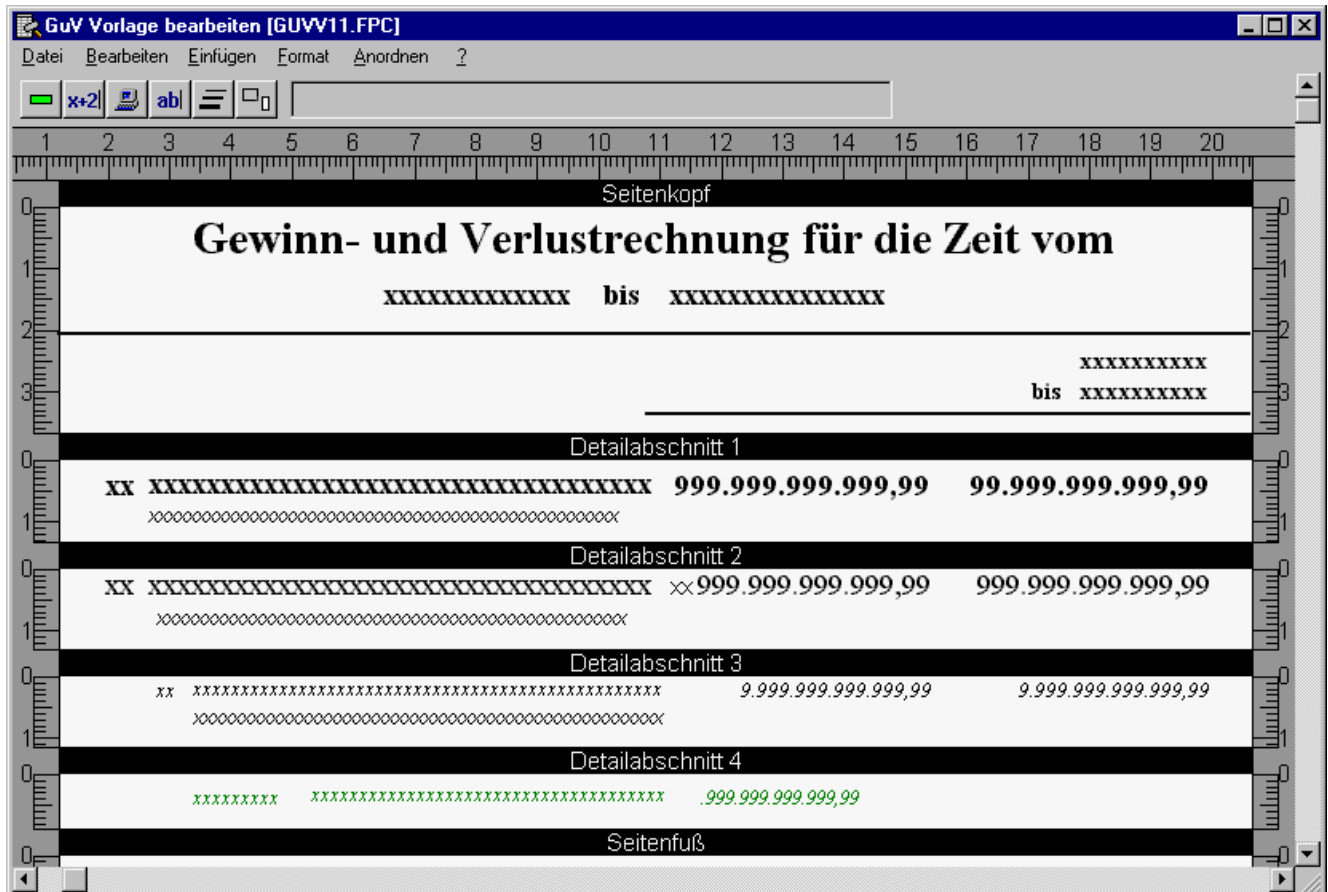


Abbildung 278: GuV-Vorlage bearbeiten

Siehe auch:

- GuV-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld
- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.7.5 GuV-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld

Bei Verwendung des Berichte-Designers angezeigt, wenn ein neues Feld eingefügt werden soll:

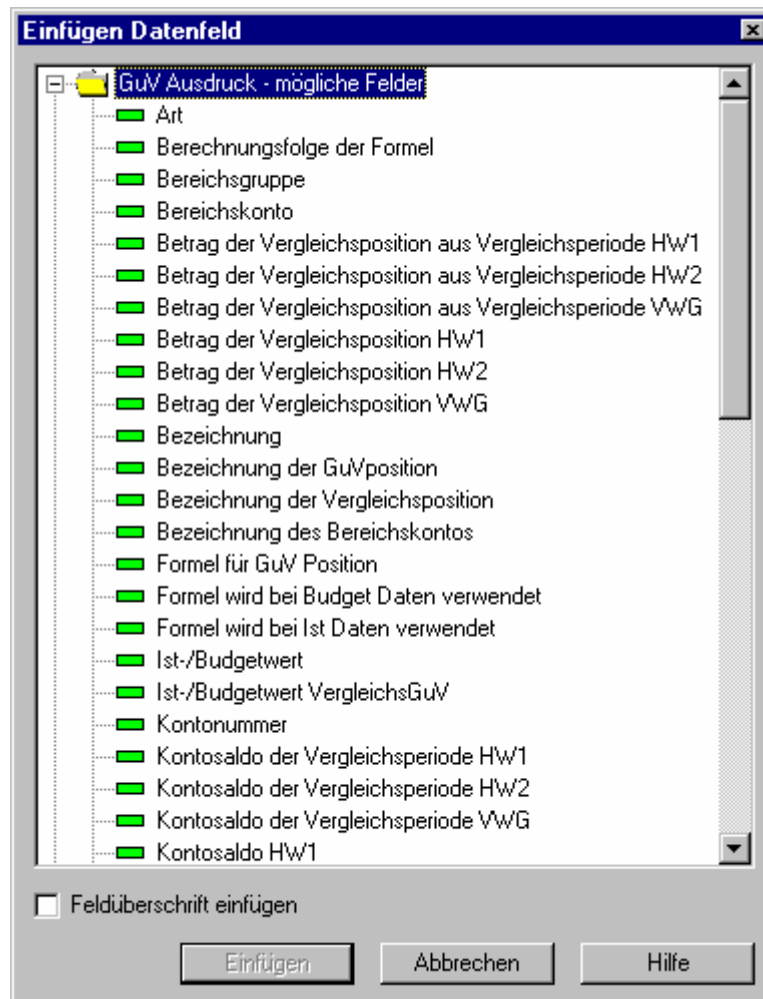


Abbildung 279: GuV-Vorlage bearbeiten - Einfügen Datenfeld

Siehe auch:

GuV-Vorlage bearbeiten

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



## 7.3.7.6 Druckvorschau GuV

Zeigt eine Vorschau der GuV an:

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom			
1. Jän. 1996 bis 31. Dez. 1996			
			bis
1. Umsatzerlöse		434.000.000,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	(-)	4.456.574,00	0,00
3. im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen	(-)	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	(+)	7.313.388,00	0,00
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen (Z12)		156.452,00	0,00
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		0,00	0,00
c. übrige		7.156.936,00	0,00
5. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(-)	235.134.633,00	0,00
6. Personalaufwand	(-)	133.052.879,00	0,00
a. Löhne		44.799.778,00	0,00
b. Gehälter		76.796.554,00	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen		0,00	0,00
d. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben		11.456.547,00	0,00

Abbildung 280: Druckvorschau GuV

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.7.7 Drucken GuV

Im Druckdialog können Sie wie gewohnt die Dokumenteigenschaften ändern, so beispielsweise den zu verwendenden Drucker oder die Anzahl der zu druckenden Exemplare:

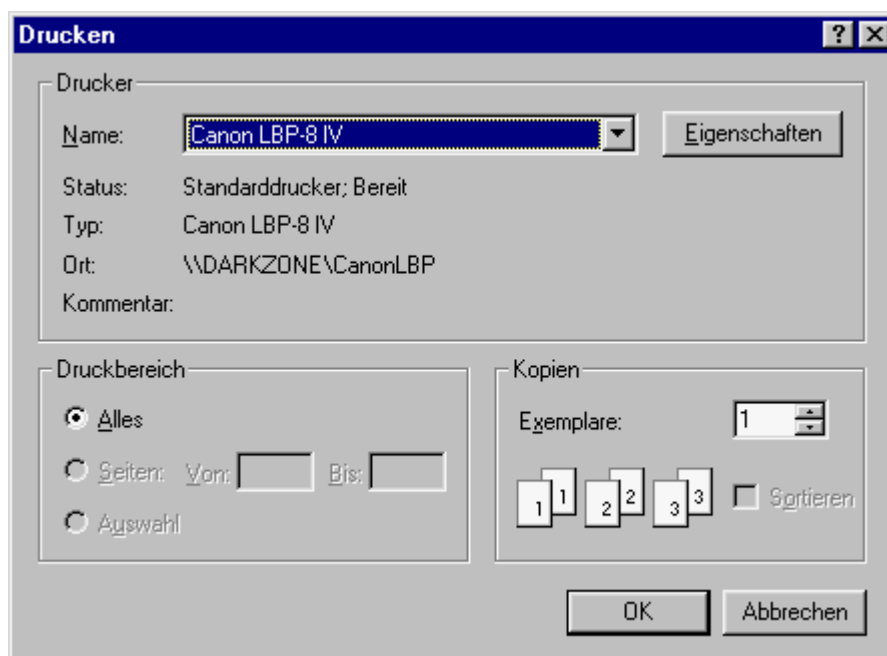


Abbildung 281: Druckdialog GuV

Informiert Sie über den Druckfortschritt...

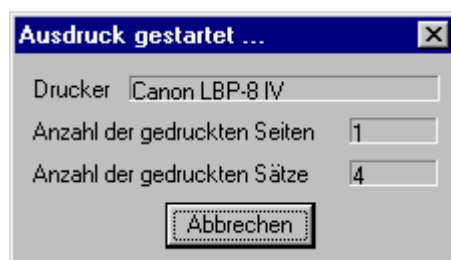


Abbildung 282: Drucken GuV

...und die Beendigung des Druckvorganges:

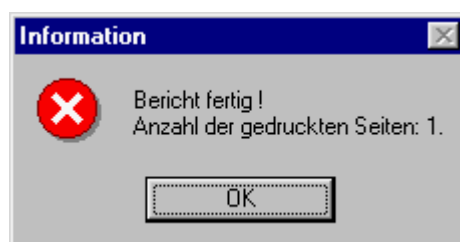


Abbildung 283: Drucken GuV beendet

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.7.8 Exportieren GuV

Erlaubt den Export der GuV-Daten nach Excel oder Lotus 123:



Abbildung 284: Exportieren GuV

Hinweis: Wenn Sie eine GuV nach Excel exportieren, so darf die Exceldatei in welche exportiert werden soll, zum Zeitpunkt des Exports nicht geöffnet sein.

Wurde die GuV für Bereichsgruppen erstellt, so wird beim Exportieren für jede Bereichsgruppe automatisch ein eigenes Arbeitsblatt erstellt. Der Name des Arbeitsblattes setzt sich zusammen aus dem angegebenen Arbeitsblattnamen ergänzt um die Konstante " - " und die Bereichsgruppe. Beachten Sie, dass im Excel ein Arbeitsblattname maximal 31 Stellen haben



darf, und das daher eventuell, falls der Arbeitsblattname + Bereichsgruppe 31 Stellen überschreiten, der Arbeitsblattname auf 31 Stellen gekürzt wird.

- Export in Datei: Name der Datei in welche exportiert werden soll. Das kann eine bestehende Datei, aber auch eine neue Datei sein. Mit dem Druckknopf "Suchen" kann man nach einer vorhandenen Excel oder Lotus 123 Datei suchen.
- Arbeitsblatt: gibt den Namen des Arbeitsblatts an, in welches die Daten exportiert werden sollen. Kann neu oder ein bereits bestehendes Arbeitsblatt sein.
- Daten für die Ausführung eines Makros nach dem Export: Sind in den Eigenschaften der GuV Daten zu einem Makro angegeben, werden diese Daten angezeigt und können geändert werden.
- Makro ausführen: gibt an, ob nach dem Export das angegebene Makro ausgeführt werden soll.
- Makrodatei: gibt den Namen der Excel bzw. Lotus 123 Datei an, welche das Makro enthält.
- Makro: legt den Namen des Makros fest.
- Konten exportieren: gibt an, ob zusätzlich zu den GuV-Positionen auch die zugehörigen Konten/Variable exportiert werden sollen.
- Zusatztexte exportieren: gibt an, ob alle Zusatztexte von GuV-Positionen exportiert werden sollen.
- Positionen mit Saldo Null exportieren: gibt an, ob GuV-Positionen welche den Saldo Null haben, exportiert werden sollen.
- Konten mit Saldo Null exportieren: Wenn die Konten exportiert werden, kann hier angegeben werden, ob Konten mit Saldo Null exportiert werden oder nicht.
- Positionen neu numerieren: Wenn GuV Positionen mit Saldo Null nicht exportiert werden, kann hier angegeben werden, daß die GuV Positionen neu numeriert werden sollen. Damit gibt es keine Lücken in der Numerierung zwischen den GuV Positionen.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.7.9 Eigenschaften GuV

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer GuV fest.

Auf der ersten Seite finden Sie in einer Ansicht ähnlich dem Windows Explorer neben dem Namen der GuV das Datum der Erstellung und der letzten Änderung; weiters können Sie hier eine GuV durch Setzen des Häkchens gegen Änderungen sperren:

**Eigenschaften von 'GuV für 2002(B)'**

Tab: Allgemeines | Zusatztext | Makro bei Export | Bereichsgruppen

Name: GuV für 2002(B)

Periode: 2002

---

Erstellt am: Montag, 09. September 2002 15:32:17

Geändert am: Montag, 09. September 2002 15:32:17

---

Sperre: ☐ für Änderung/Löschen Sperren

Kontodetails: Ja

Buttons: OK, Abbrechen, Hilfe

Abbildung 285: Eigenschaften GuV / Seite 1

- Name: Name der GuV.
- Periode: Periode, für welche die GuV erstellt wurde.
- Erstellt am: Datum/Zeit, wann die GuV erstellt wurde.
- Geändert am: Datum/Zeit, wann die GuV zuletzt neu erstellt wurde.
- Sperre: damit kann die GuV gegen unbeabsichtigtes Löschen oder unbeabsichtigtes Neu erstellen geschützt werden.
- Kontodetails: JA/Nein, es wird angezeigt, ob in der GuV Daten über die einzelnen Konten gespeichert sind oder nicht



Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Zusatztext als Beschreibung der GuV eingeben:



Abbildung 286: Eigenschaften GuV / Seite 2

- Zusatztext: Es kann ein freier Text erfasst werden, welcher auch gedruckt werden kann.



Auf der dritten Seite des Dialoges können Sie eine Makrodatei (Arbeitsmappe) und ein daraus zu verwendendes Makro angeben, das beim Export der Daten ausgeführt wird:



Abbildung 287: Eigenschaften Bilanz / Seite 3

- Makro beim Export: Es kann eine Makrodatei (Excel- oder Lotus 123-Datei) und ein Makroname als Vorschlag für die Durchführung des Exports angegeben werden (beide Werte können bei Durchführung noch geändert werden). Mit dem Druckknopf "Suchen" kann man nach einer vorhandenen Excel- oder Lotus 123-Datei suchen.
- Mit dem Kennzeichen "Makro nach Export ausführen" kann angegeben werden, ob das Makro nach einem Export der GuV in Excel oder Lotus 123 standardmäßig ausgeführt werden soll (kann bei der Durchführung des Exports noch geändert werden).



Abbildung 288: Eigenschaften Bilanz / Seite 4

Hier wird angezeigt, ob die GuV für Bereichsgruppen gebildet wurde. Wenn Ja, werden die beim Erstellen ausgewählten Bereichsgruppen angezeigt.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzengleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8 Kennzahlen

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.3.8.1 Kennzahl löschen

Bestätigen Sie den Löschvorgang mit "Ja" oder brechen Sie ihn mit "Nein" ab:

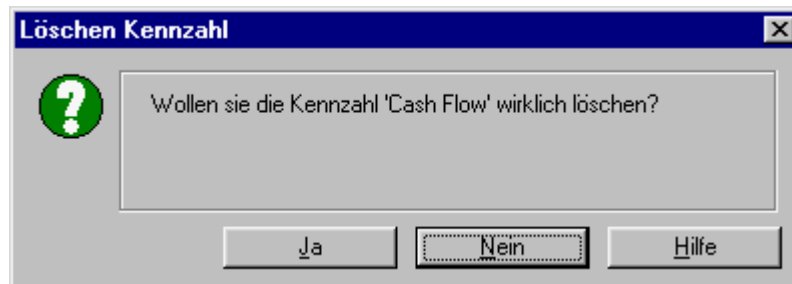


Abbildung 289: Löschen Kennzahl

Ist die Kennzahl gesperrt, so wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben:

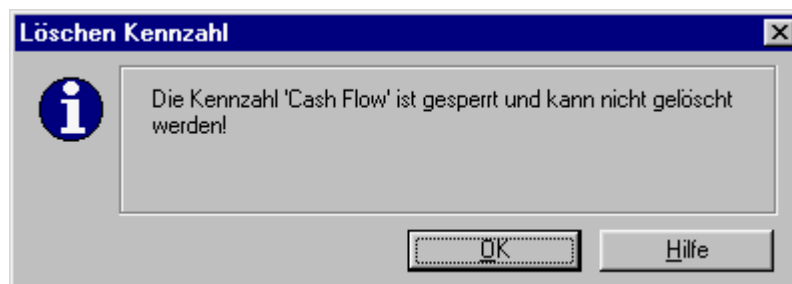


Abbildung 290: Gesperrte Kennzahl

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.8.2 Kennzahlen-Vorlage bearbeiten

Erlaubt die Bearbeitung einer Kennzahlen-Vorlage mit dem Berichte-Designer:

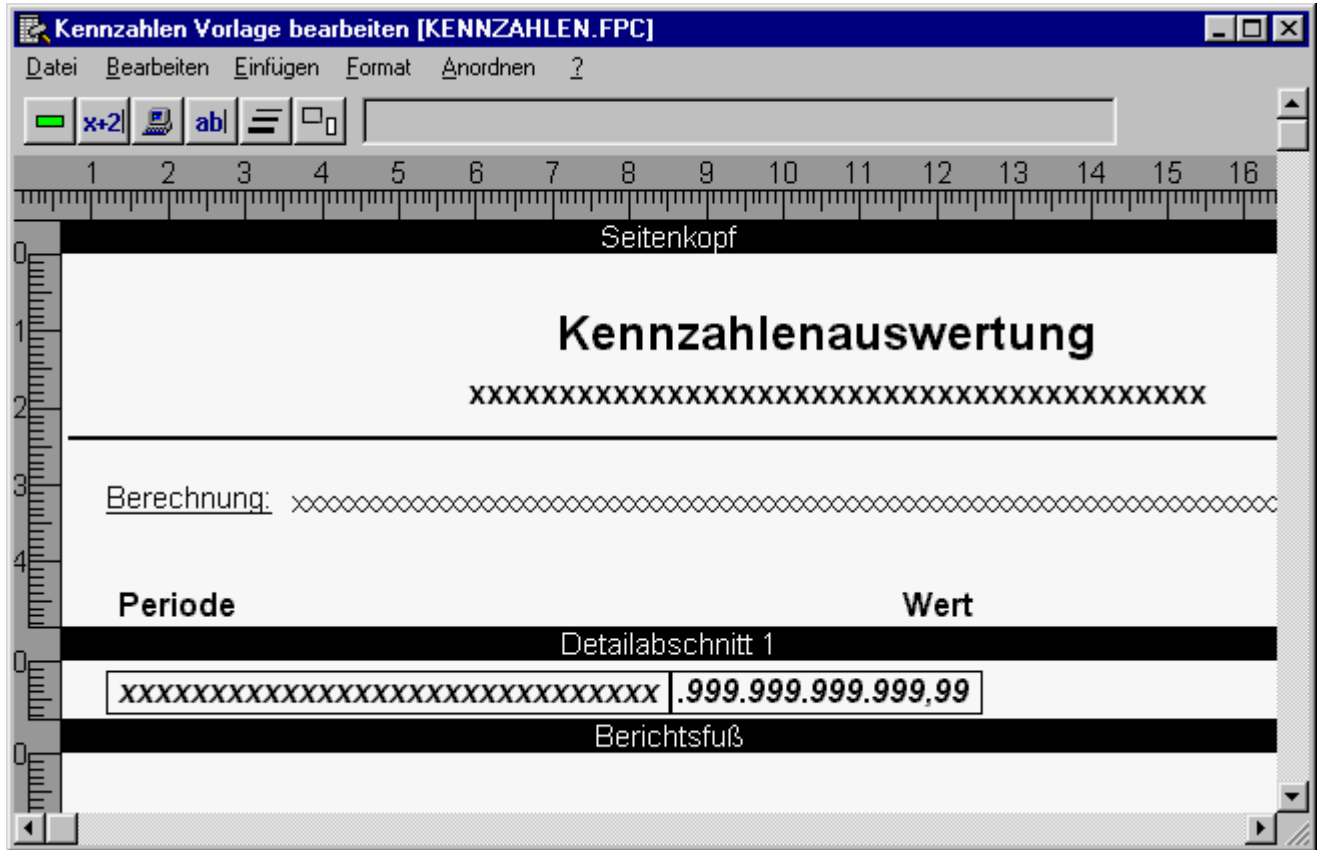


Abbildung 291: Kennzahlen-Vorlage bearbeiten

Siehe auch:

Kennzahlen-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld

## Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Werkzeuggestützte Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.8.3 Kennzahlen-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld

Wählen Sie beim Bearbeiten einer Kennzahlen-Vorlage den Menüpunkt "Einfügen - Feld"

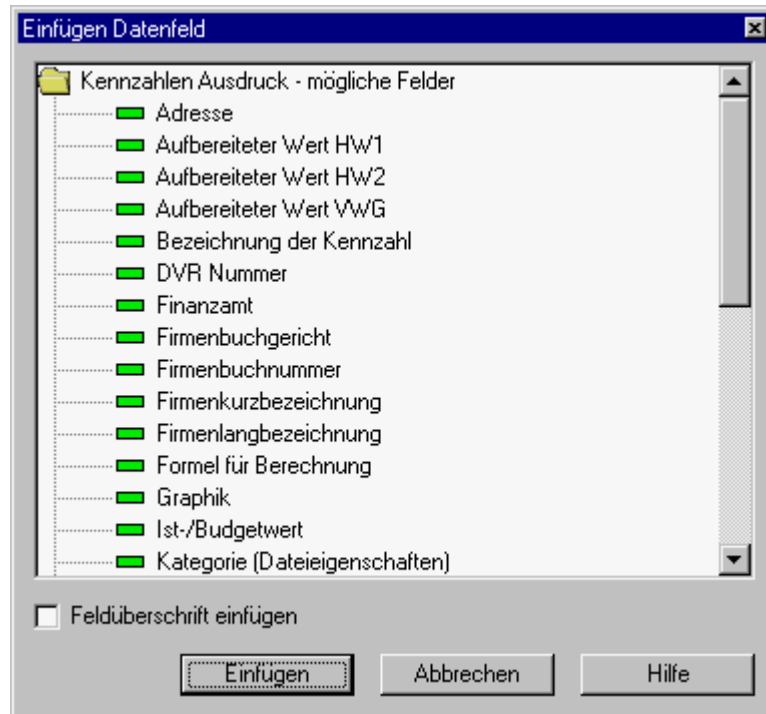


Abbildung 292: Kennzahlen-Vorlage bearbeiten - Einfügen Datenfeld

Siehe auch:

Kennzahlen-Vorlage bearbeiten

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.3.8.4 Eigenschaften Graphik Kennzahlen

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften der Graphik fest.



Abbildung 293: Eigenschaften Graphik - Titel

- Titel: Hier kann der Titel und die Schriftart des Titels geändert werden.
- Titel anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob der Titel angezeigt werden soll.





Abbildung 294: Eigenschaften Graphik - X-Achse

- X-Achse: Die Beschriftungen der X-Achse und deren Schriftart kann geändert werden.
- Beschriftung anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob die Beschriftung auf der X-Achse angezeigt werden soll.



Abbildung 295: Eigenschaften Graphik - Y-Achse

- Y-Achse: Die Schriftart der Y-Achse kann geändert werden.
- Beschriftung anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob die Beschriftung auf der Y-Achse angezeigt werden soll.
- Y-Achse2: Die Schriftart der zweiten Y-Achse kann geändert werden.
- Beschriftung anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob die Beschriftung auf der Y-Achse2 angezeigt werden soll.



Abbildung 296: Eigenschaften Graphik - Z-Achse

- Z-Achse: Die Schriftart der Z-Achse (nur bei 3D-Graphiken sichtbar) kann geändert werden.
- Beschriftung anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob die Beschriftung auf der Z-Achse angezeigt werden soll.



Abbildung 297: Eigenschaften Graphik - Legende

- Legende: Die Beschriftungen der Legende und deren Schriftart kann geändert werden. Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob die Legende angezeigt werden soll oder nicht.



Abbildung 298: Eigenschaften Graphik - Fußnote

- Fußnote: Die Beschriftung der Fußnote und deren Schriftart kann geändert werden. Zusätzlich kann ausgewählt werden, ob die Fußnote angezeigt werden soll oder nicht.



Abbildung 299: Eigenschaften Graphik - Datentexte

- Datentexte: Sie können auswählen, ob zu den einzelnen Datenpunkten Beschriftungen (absolute Werte oder relative Prozentwerte) angezeigt werden sollen
- Anzeigeart: bestimmt, ob die Werte als absolute Werte oder als relativer Prozentwert angezeigt wird. Bei Tortengraphiken wird die Prozentanzeige bezogen auf die volle Torte (=100%) berechnet, bei den anderen Graphiktypen bezieht sich die Prozentangabe auf den höchsten Wert der Beschriftung der Y-Achse.
- Texte zu Datenpunkten anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob die Texte angezeigt werden soll.
- Verbindungslinien anzeigen: es kann zusätzlich angegeben werden, ob Verbindungslinien zwischen den Texten der Datenpunkte und den Datenpunkten angezeigt werden soll.

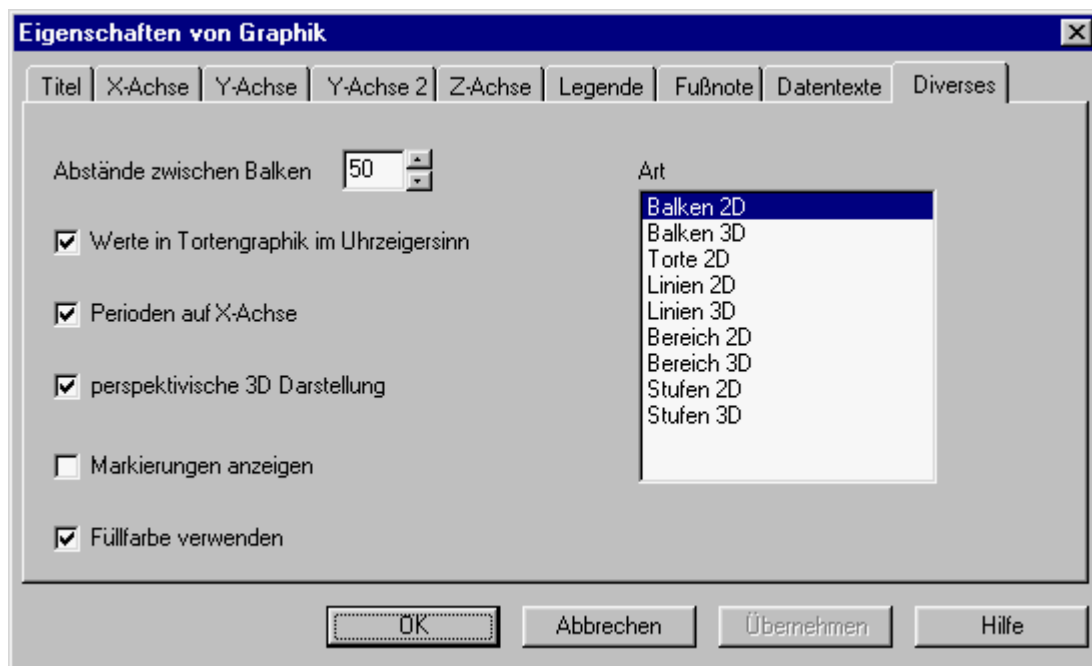


Abbildung 300: Eigenschaften Graphik - Diverses

- Abstände zwischen Balken: definiert den Abstand einzelner Balken bei 2D- oder 3D-Balkengraphiken
- Werte in Tortengraphik im Uhrzeigersinn: definiert, in welcher Reihenfolge die Werte in einer Tortengraphik angeordnet werden.
- Werte in Tortengraphik im Uhrzeigersinn: Gibt an, ob die Werte bei Tortengraphiken im Uhrzeigersinn (Markierungsfeld angekreuzt) oder im Gegenuhrzeigersinn angeführt werden sollen.
- Perioden auf X-Achse: Definiert, ob auf der X-Achse die einzelnen Perioden oder linke Ergebnisliste/rechte Ergebnisliste angezeigt werden sollen.
- Perspektivische 3D-Darstellung: definiert, ob 3D-Graphiken perspektivisch dargestellt werden sollen. **Hinweis:** werden 3D-Graphiken nicht perspektivisch dargestellt, sind die Graphiken meist besser lesbar.
- Markierungen anzeigen: gibt an, ob für die einzelnen Datenpunkte Markierungen angezeigt werden sollen.
- Art: Definiert die Art der Graphik.
- Füllfarbe verwenden: Es kann angegeben werden, ob die Graphikelement (z.B. Balken) gefüllt werden sollen, oder ob nur die Randlinien angezeigt werden sollen. 3D-Graphiken werden u.U. besser lesbar, wenn keine Füllfarbe verwendet wird.

Mit dem Druckknopf "Übernehmen" werden die durchgeführten Änderungen sofort in die Graphik übernommen, das Eigenschaften-Fenster bleibt dabei geöffnet.

Mit dem Druckknopf "Font ändern" wird ein Auswahldialog für die Schriftart geöffnet:

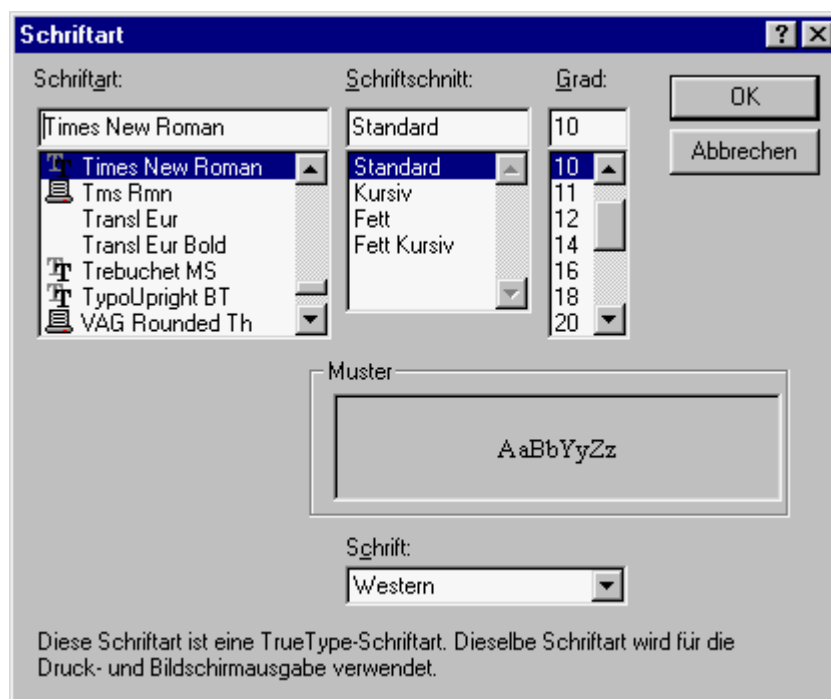


Abbildung 301: Eigenschaften Graphik - Schriftart

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.5 Druckvorschau Kennzahl

Zeigt eine Vorschau der Kennzahl an:

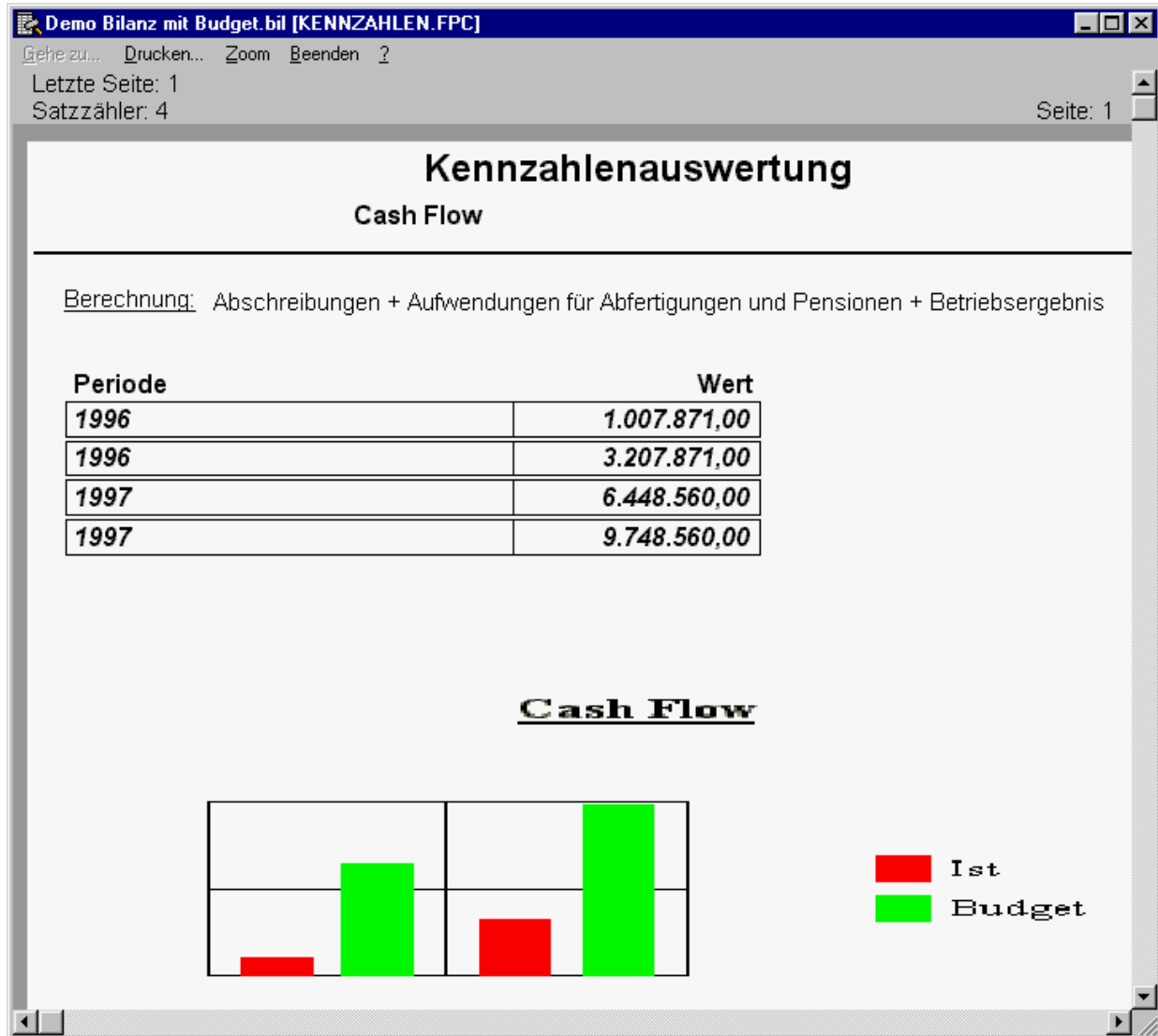


Abbildung 302: Druckvorschau Kennzahl

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.6 Drucken Kennzahl

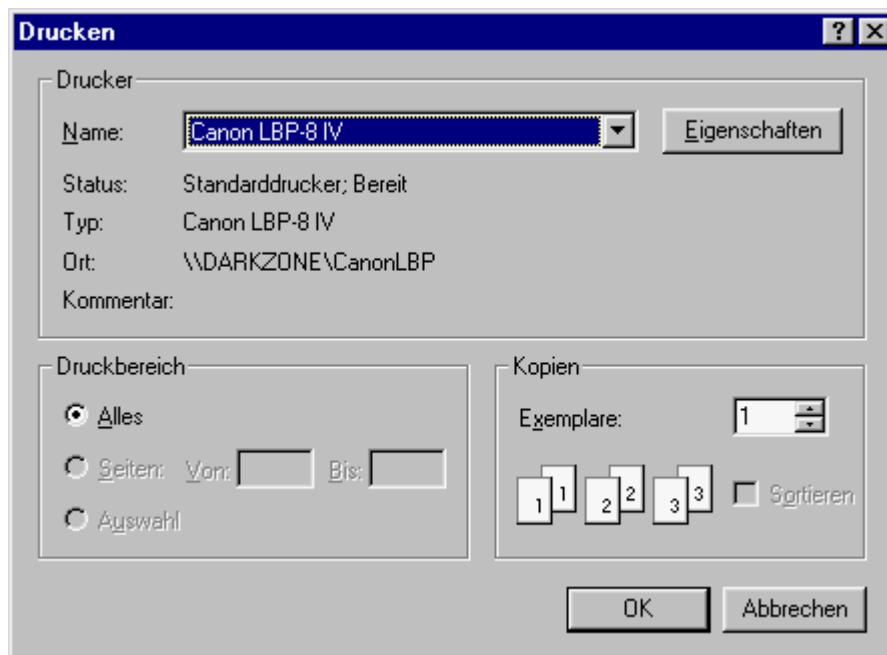


Abbildung 303: Druckdialog Kennzahl

Informiert Sie über den Druckfortschritt...

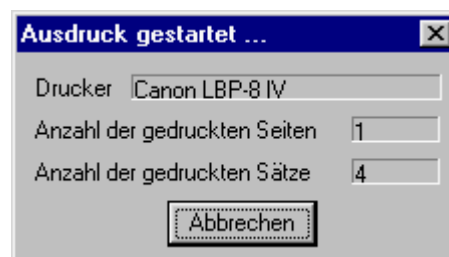


Abbildung 304: Drucken Kennzahl

...und die Beendigung des Druckvorganges:

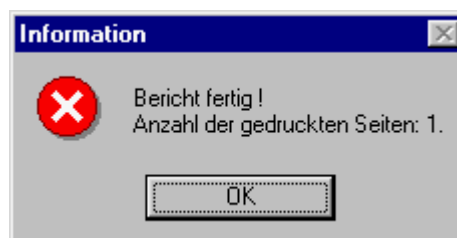


Abbildung 305: Drucken Kennzahl beendet

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.8.7 Import Kennzahlen

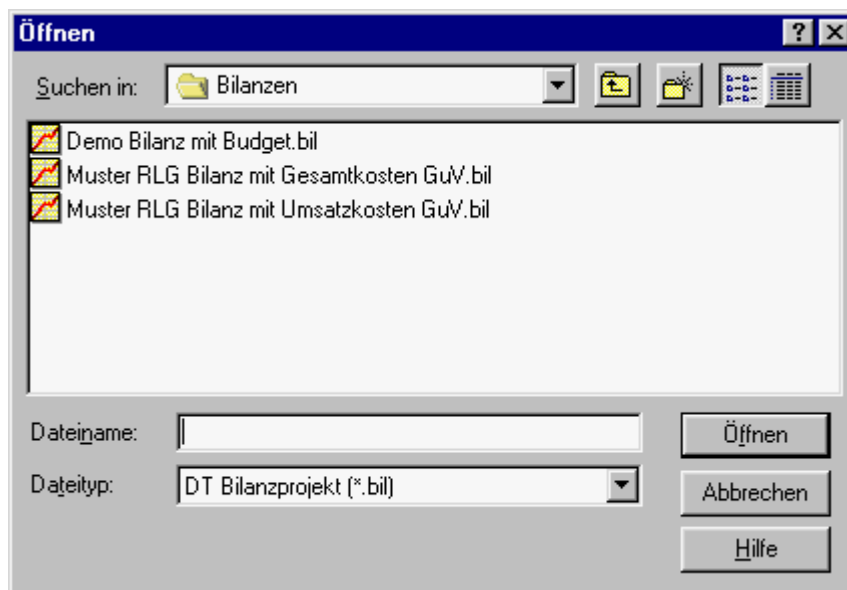


Abbildung 306: Import Kennzahlen

Siehe auch:  
Import Kennzahlen / Einstellungen  
Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.3.8.8 Import Kennzahlen / Einstellungen

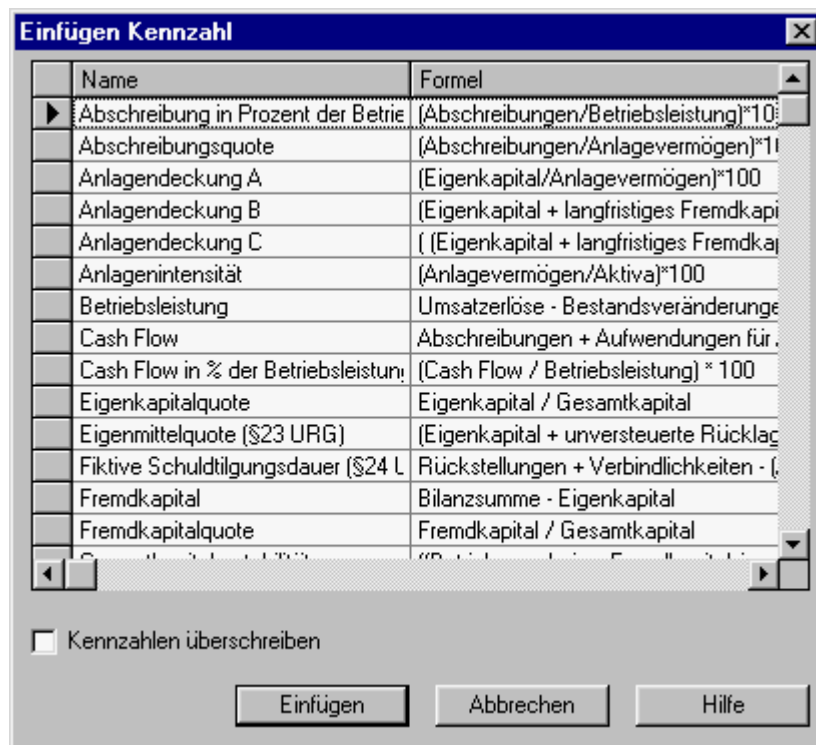


Abbildung 307: Import Kennzahlen / Einstellungen

Siehe auch:

Import Kennzahlen

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzengleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.9 Kennzahldefinition speichern

	Name	Kennzahlenname	Graphikart	Perioden 1
▶	Cash Flow Vergleich Ist/Bu	Cash Flow	Balken 2D	1997/I 1998/I
	Umsatz pro Mitarbeiter 199	Umsatz pro Mitarbeiter	Linien 2D	1997/01/I 1997/02/I
	Umsätze Vergleich 1997/1	Umsatzerlöse	Linien 2D	1997/01/I 1997/02/I

Name

Abbildung 308: Kennzahldefinition speichern

Name: den Namen angeben, unter welchem diese Kennzahldefinition gespeichert werden soll.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.10 Kennzahldefinition öffnen

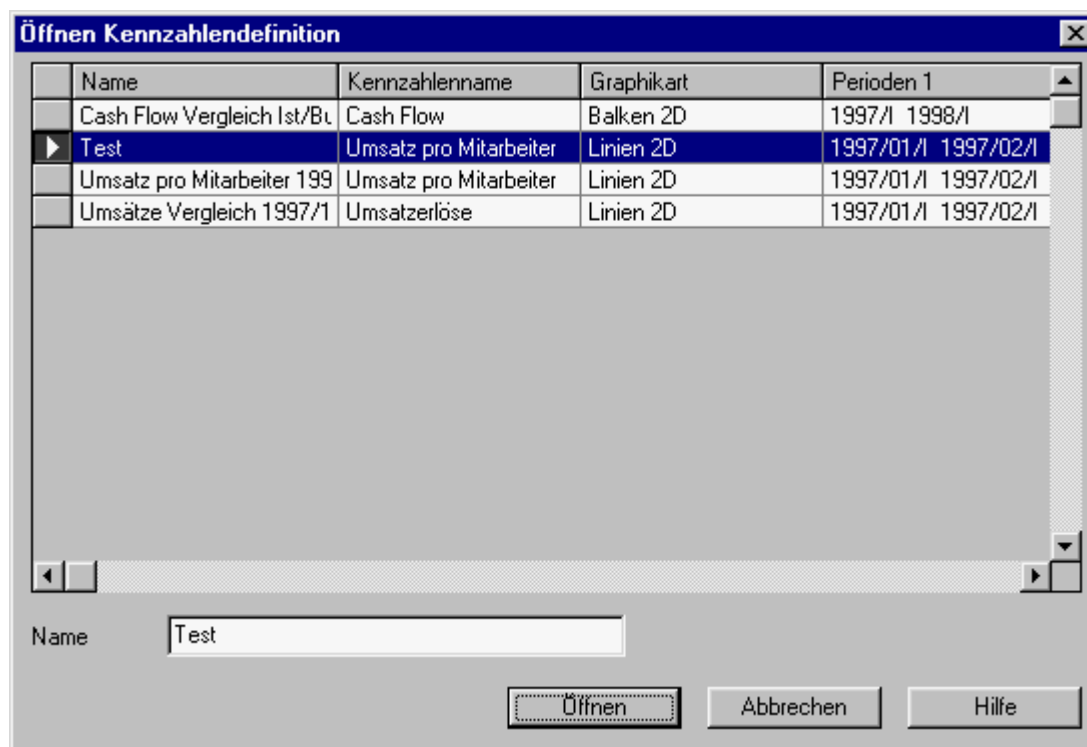


Abbildung 309: Kennzahldefinition öffnen

Name: den Namen der Kennzahldefinition angeben, welche geöffnet werden soll. Die Kennzahl wird anschließend berechnet und die entsprechende Graphik wird angezeigt.

Siehe auch:

- Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem
- Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



## 7.3.8.11 Kennzahldefinition löschen

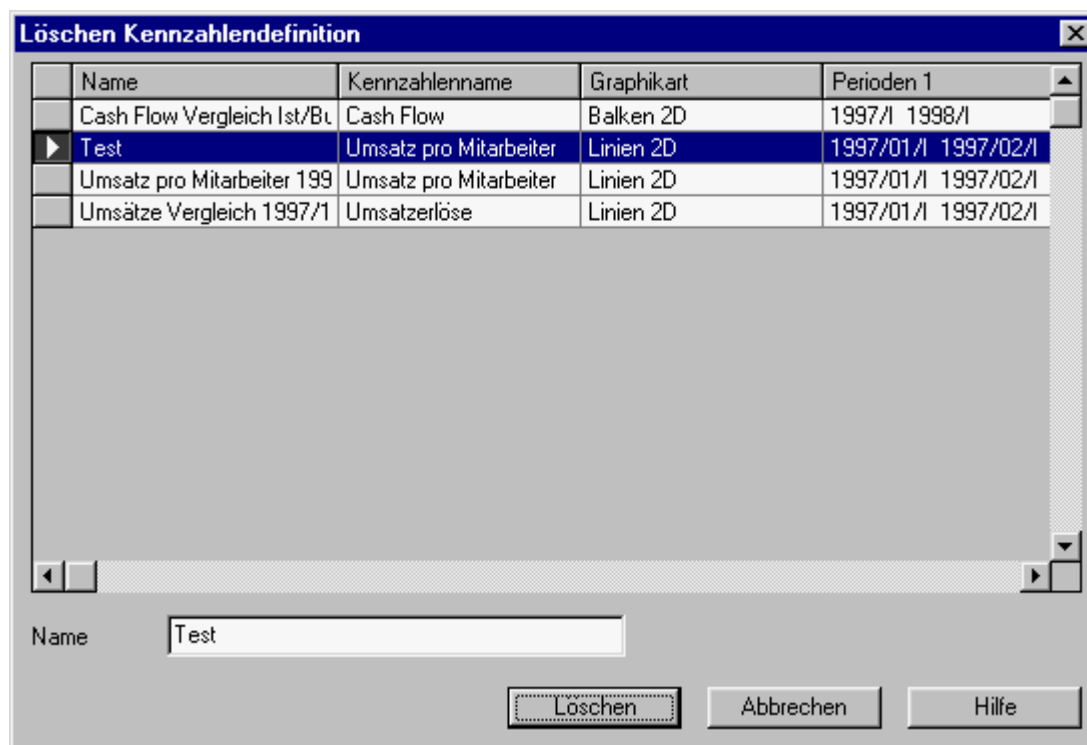


Abbildung 310: Kennzahldefinition löschen

Name: den Namen der Kennzahldefinition angeben, welche gelöscht werden soll. Es erfolgt eine "Sicherheitsabfrage Kennzahldefinition löschen".

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
 Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.8.12 Eigenschaften Kennzahl

Legen Sie mit diesem Dialog die Eigenschaften einer Kennzahl fest.

Auf der ersten Seite finden Sie in einer Ansicht ähnlich dem Windows Explorer neben dem Namen der Kennzahl das Datum der Erstellung und der letzten Änderung; weiters können Sie hier eine Kennzahl durch Setzen des Häkchens gegen Änderungen sperren:

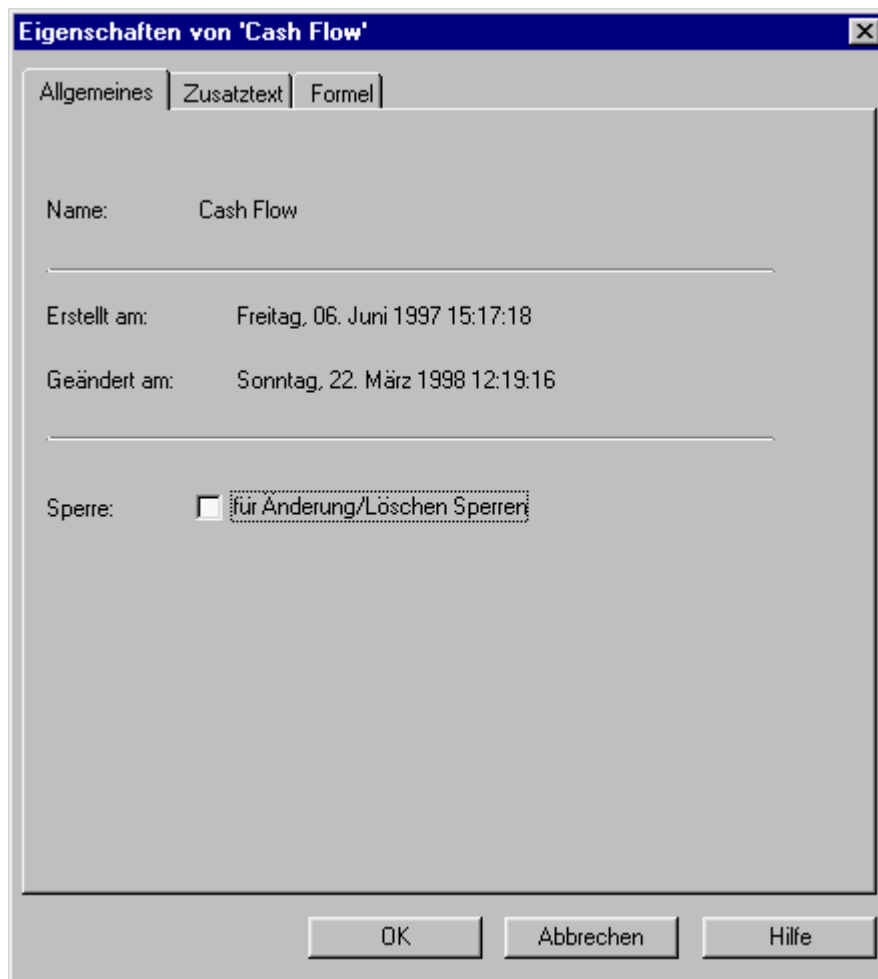


Abbildung 311: Eigenschaften Kennzahl / Seite 1

- Name: Name der Kennzahl.
- Erstellt am: Datum/Zeit, wann die Kennzahl erstellt wurde.
- Geändert am: Datum/Zeit, wann die Kennzahl geändert.
- Sperre: damit kann die Kennzahl gegen unbeabsichtigtes Löschen oder unbeabsichtigte Änderung geschützt werden.

Auf der zweiten Seite des Dialoges können Sie einen beliebigen Zusatztext als Beschreibung der Kennzahl eingeben:



Abbildung 312: Eigenschaften Kennzahl / Seite 2

- Zusatztext: es kann ein freier Text erfasst werden, welcher auch gedruckt werden kann.

Die dritte Seite schließlich dient dem Erstellen der Formel für die Kennzahl und gibt an, wie die Kennzahl berechnet werden soll:

**Eigenschaften von 'Cash Flow'**

Allgemeines | Zusatztext | **Formel**

@G\_ABSCHREIBUNGEN AUF I@+@G\_AUFWENDUNGEN FÜR ABF@+@G\_ERGEBNIS DER GEWÖHNL@

Auswahl von:

Bilanzposition | GuV Position | Variable | Konto

Kennzahl | Operator | Bereichskonto

Darstellung Ergebnis als:

☒ Prozentsatz ☐ Betrag ☐ Währung

Formel für Ausdruck:

Abschreibungen + Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen + Betriebsergebnis

OK | Abbrechen | Hilfe

Abbildung 313: Eigenschaften Kennzahl / Seite 3

Geben Sie in das obere Feld die Formel der Kennzahl ein. Mit den sieben Druckknöpfen unter der Formel können Sie Kennzahlenvariablen auswählen und an der aktuellen Cursorposition in die Formel einfügen:

- Auswahl Bilanzposition / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl GuV-Position / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl Variable / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl Konto / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl Kennzahl / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl Operator / Eigenschaften Kennzahl
- Auswahl Bereichskonto / Eigenschaften Kennzahl

Mit den Knöpfen "Darstellung Ergebnis als" können Sie festlegen, ob die Kennzahl als Absolutwert ("Betrag") oder als Prozentsatz dargestellt werden soll.

Diese Werte werden durch folgende Platzhalter angegeben (jeder Platzhalter wird mit dem Zeichen '@' begonnen und beendet):



- Bilanzposition: "B\_" und Name der Bilanzposition z.B. @B\_AKTIVA@ liefert den Wert der Bilanzposition AKTIVA für die ausgewählte Periode (wenn die Bilanz für diese Periode bereits erstellt wurde).
- GuV-Position: "G\_" und Name der GuV-Position z.B. @G\_UMSATZERLÖSE@ liefert den Wert der GuV-Position UMSATZERLÖSE für die ausgewählte Periode (wenn die GuV für diese Periode bereits erstellt wurde).
- Konten, Bereichskonten, Variable: Hier muß zusätzlich angegeben werden, welcher Saldo für das Ergebnis erwartet wird (dient zur Bestimmung des Vorzeichens) und ob der Saldo für einen Stichtag oder für einen Zeitraum berechnet werden soll. Bei Stichtag werden alle Umsätze von Beginn WJ (inklusive Saldo vortrag) bis zum Ende der Periode ausgewählt; also bei Berechnung z.B. der dritten Periode im WJ werden die Salden der ersten bis zur dritten Periode herangezogen). Bei Zeitraum werden alle Umsätze von Beginn der Periode bis zum Ende der Periode ausgewählt; also bei Berechnung z.B. der dritten Periode im WJ werden nur die Salden der dritten Periode herangezogen).

## Konten

Dementsprechend ergeben sich für Konten folgende vier Möglichkeiten (es wird jeweils die Kontonummer angehängt):

- 'K\_' Stichtagssaldo mit Sollsaldo
- 'L\_' Stichtagssaldo mit Habensaldo
- 'M\_' Zeitraumssaldo mit Sollsaldo
- 'N\_' Zeitraumssaldo mit Habensaldo

z.B. also:

- "@K\_0100@" liefert für die dritte Periode den Saldo aller Umsätze des Kontos 0100 vom 1.1. bis zum 31.3. Hat das Ergebnis einen Sollsaldo, so wird das Ergebnis positiv dargestellt, hat das Ergebnis einen Habensaldo, so wird das Ergebnis negativ dargestellt.
- "@N\_0100@" liefert für die dritte Periode den Saldo aller Umsätze des Kontos 0100 vom 1.3. bis zum 31.3. Hat das Ergebnis einen Sollsaldo, so wird das Ergebnis negativ dargestellt, hat das Ergebnis einen Habensaldo, so wird das Ergebnis positiv dargestellt.

## Bereichskonten

- "O\_" Stichtagssaldo mit Sollsaldo
- "P\_" Stichtagssaldo mit Habensaldo
- "Q\_" Zeitraumssaldo mit Sollsaldo
- "R\_" Zeitraumssaldo mit Habensaldo

## Variable

- "V\_" Stichtagssaldo mit Sollsaldo
- "W\_" Stichtagssaldo mit Habensaldo



- "X\_" Zeitraumsaldo mit Sollsaldo
- "Y\_" Zeitraumsaldo mit Habensaldo

#### Andere Kennzahlen

"\$\_" und der Name der Kennzahl; z.B. '@\$\_Cash Flow@' liefert als Ergebnis den Wert der Kennzahl "Cash Flow" für die ausgewählte Periode.

#### Weitere Funktionen

- In "Formel für Ausdruck" können Sie einen Text eingeben, der die Formel für den Ausdruck in einer leichter verständlichen Form beschreibt.
- Darstellung Ergebnis als: gibt an, ob beim Ergebnis zusätzlich ein %- oder ein Währungszeichen (der aktuelle Währung) ausgegeben werden soll. Die Berechnung des Prozentsatzes selbst muß in der Formel angegeben sein.
- Formel für Ausdruck: Hier kann die Formel für den Ausdruck im Klartext angegeben werden.

**Hinweis:** Kennzahlen können auch aus anderen Bilanzdateien (\*.bil) eingefügt werden (Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem – Einfügen aus).

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.13 Auswahl Bilanzposition / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog eine Bilanzposition in die Formel einfügen:

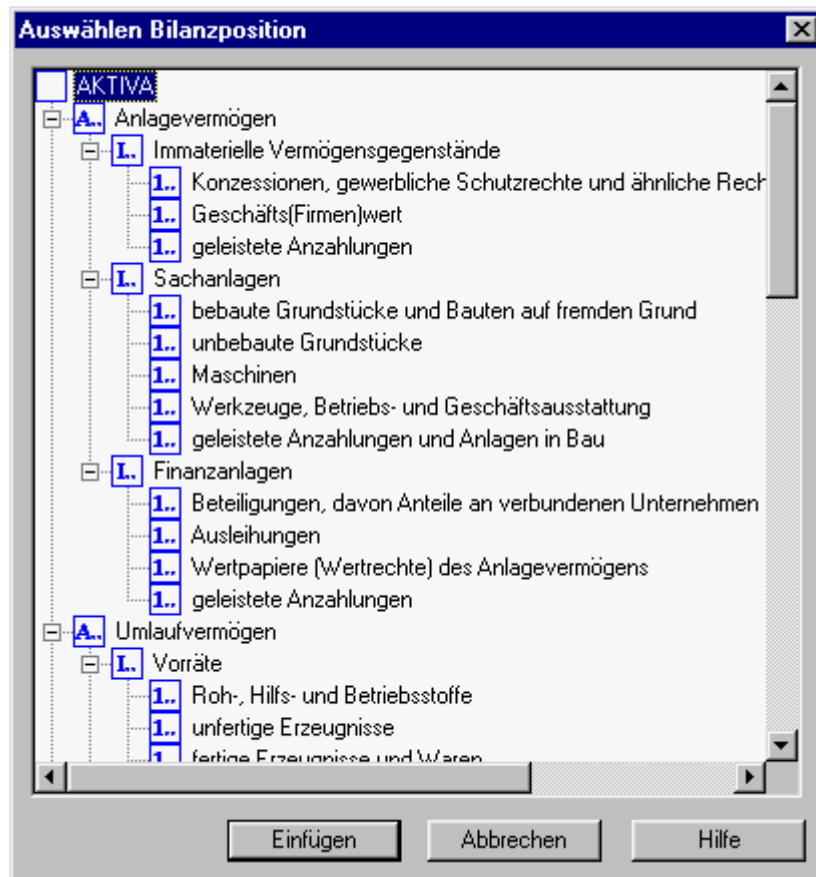


Abbildung 314: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Bilanzposition

Wählen Sie die gewünschte Bilanzposition aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.8.14 Auswahl GuV-Position / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog eine GuV-Position in die Formel einfügen:

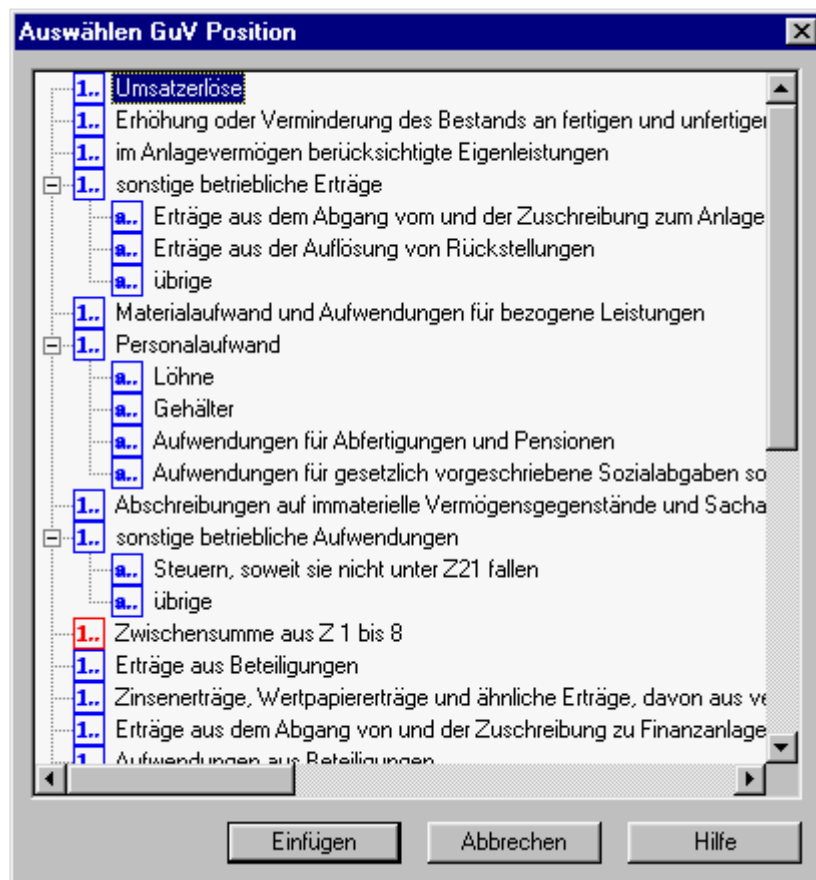


Abbildung 315: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl GuV-Position

Wählen Sie die gewünschte GuV-Position aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeuggeste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.8.15 Auswahl Variable / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog eine Variable in die Formel einfügen:

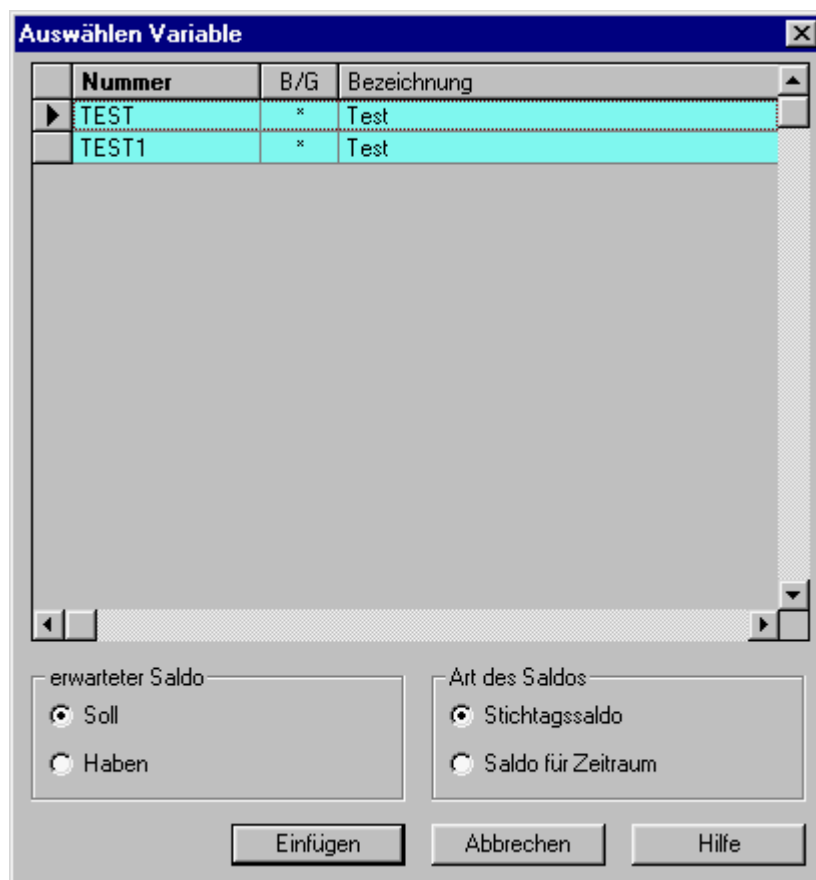


Abbildung 316: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Variable

Wählen Sie die gewünschte Variable aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.8.16 Auswahl Konto / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog ein Konto in die Formel einfügen:

Nummer	B/G	Bezeichnung
0010	B	Aufw.f.Ingangsetzen,Erweitern/Umstellen d.B.
0090	B	Kumulierte Abschreibungen
0099	G	VerrechnungkontoAufwand f.Ingangsetzen
0100	B	Konzessionen
0110	B	Patent- und Lizenzrechte
0120	B	Datenverarbeitungspro-gramme
0130	B	Marken,Warenzeichen,sonstUrheberschutzre
0140	B	Pacht- und Mietrechte
0150	B	Geschäftswert
0180	B	geleistete Anzahlungen
0190	B	Kumulierte Abschreibungen
0199	G	Verrechnungkonto Immatrielle Wirtschaftsg.
0200	B	bebaute Grundstücke
0210	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf eigenem Grund
0220	B	Wohn- u.Sozialgebäude aufeigenem Grund
0230	B	Betriebs- u.Geschäftsgeb.auf fremdem Grund

erwarteter Saldo  
☒ Soll  
☐ Haben

Art des Saldos  
☒ Stichtagssaldo  
☐ Saldo für Zeitraum

Einfügen Abbrechen Hilfe

Abbildung 317: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Konto

Wählen Sie das gewünschte Konto aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.8.17 Auswahl Kennzahl / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog eine Kennzahl in die Formel einfügen:

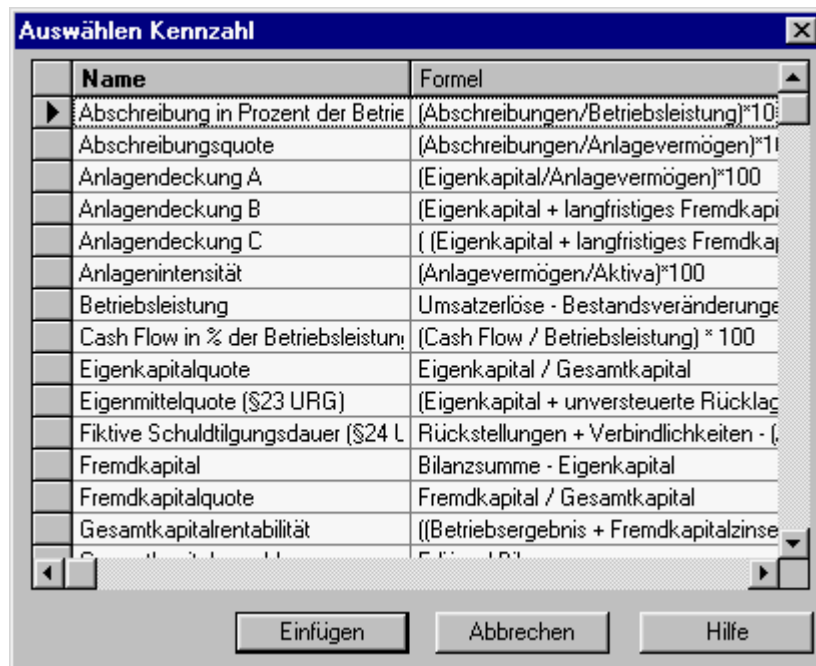


Abbildung 318: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Kennzahl

Wählen Sie die gewünschte Kennzahl aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.18 Auswahl Operator / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog einen Operator in die Formel einfügen:



Abbildung 319: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Kennzahl

Wählen Sie den gewünschten Operator aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.8.19 Auswahl Bereichskonto / Eigenschaften Kennzahl

Bei der Festlegung der Eigenschaften einer Kennzahl können Sie mittels folgendem Dialog ein Bereichskonto in die Formel einfügen:

Nummer	B/G	Bezeichnung
F0002	G	Fertigungsstätte Graz
V0001	G	Vertriebskosten
W0001	G	Verwaltungskosten

erwarteter Saldo

☒ Soll  
☐ Haben

Art des Saldos

☒ Stichtagssaldo  
☐ Saldo für Zeitraum

Einfügen Abbrechen Hilfe

Abbildung 320: Eigenschaften Kennzahl / Auswahl Konto

Wählen Sie das gewünschte Bereichskonto aus und betätigen den Druckknopf "Einfügen" oder brechen Sie den Vorgang mit "Abbrechen" ab.

Siehe auch:

Eigenschaften Kennzahl

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.9 Extras

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.3.9.1 Daten von AS/400 übernehmen/Perioden

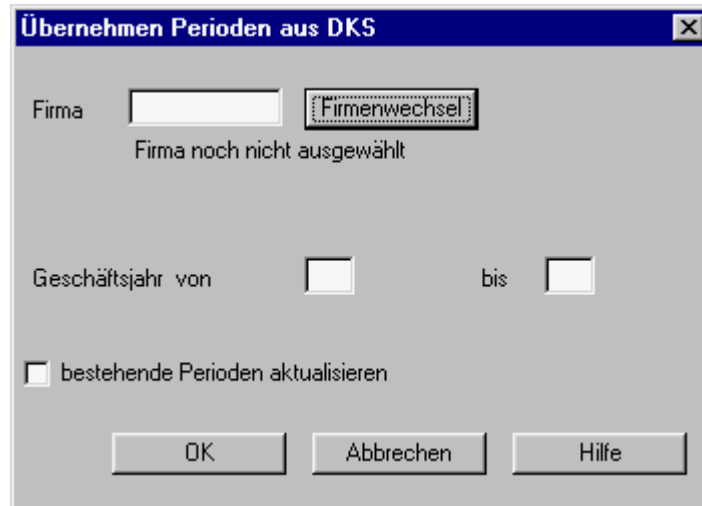


Abbildung 321: Übernehmen Perioden

- Auswählen der DKS Firma
- Auswählen der Geschäftsjahre mit DKS Geschäftsjahrkennzeichen.
- Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Perioden aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird nur die Bezeichnung der Perioden/Geschäftsjahre aktualisiert).

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



### 7.3.9.2 Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme Perioden

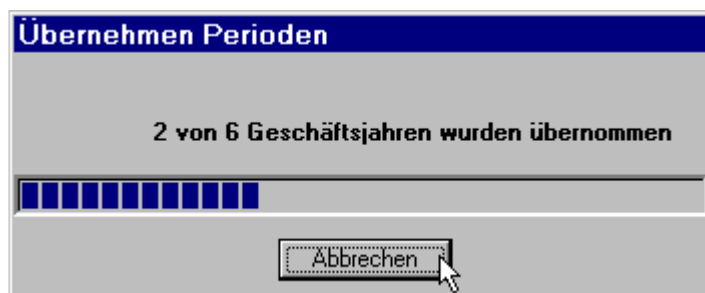


Abbildung 322: Übernehmen Perioden

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.3.9.3 Daten von AS/400 übernehmen/Konten

Abbildung 323: Übernehmen Konten

- Auswählen der DKS Firma
- Buchhaltungsnummer Von - Bis
- Kontonummer Von - Bis
- Übernehmen Sachkonten Ja/Nein
- Übernehmen Ber.konten Ja/Nein
- Für Bereichskonten kann zusätzlich eine Bereichsart Von/Bis angegeben werden.
- Kontenbezeichnung übernehmen: Es kann definiert werden, welche Kontenbezeichnung(en) von der AS/400 übernommen werden soll.
- Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Konten aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** beim Update wird die Bezeichnung und das Kennzeichen für Bilanz/GuV-Konten aktualisiert).
- In DKS gelöschte Konten löschen: Definiert, daß in der DKS Firma gelöschte Konten auch in dem Bilanzprojekt gelöscht werden. Hinweis: eventuell vorhandene Umsätze gelöschter Konten werden nicht automatisch gelöscht!

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.9.4 Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme Konten



Abbildung 324: Übernehmen Konten

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.3.9.5 Daten von AS/400 übernehmen/Umsätze

Abbildung 325: Übernehmen Umsätze

- Auswählen der DKS Firma
- Buchhaltungsnummer Von - Bis
- Kontonummer Von - Bis
- Übernehmen Sachkonten Ja/Nein
- Übernehmen Ber.konten Ja/Nein
- Für Bereichskonten kann zusätzlich eine Bereichsart Von/Bis angegeben werden.
- Übernehmen Ist Umsätze Ja/Nein
- Übernehmen Budget Ums. Ja/Nein
- Übernehmen Umsätze für alle Jahre Ja/Nein
- Wenn Nein, kann das Geschäftsjahr, für welches Umsätze übernommen werden soll, angegeben werden.
- Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird der Saldo und das Soll/Haben Kennzeichen aktualisiert).

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.9.6 Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme Umsätze

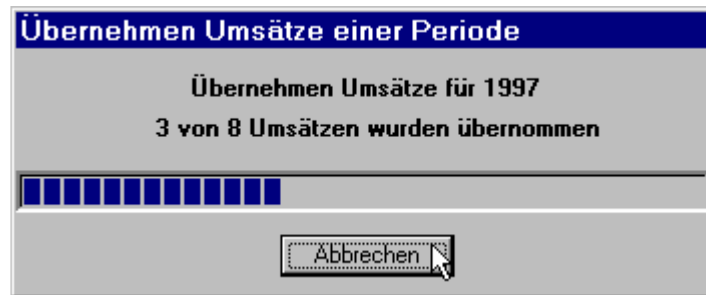
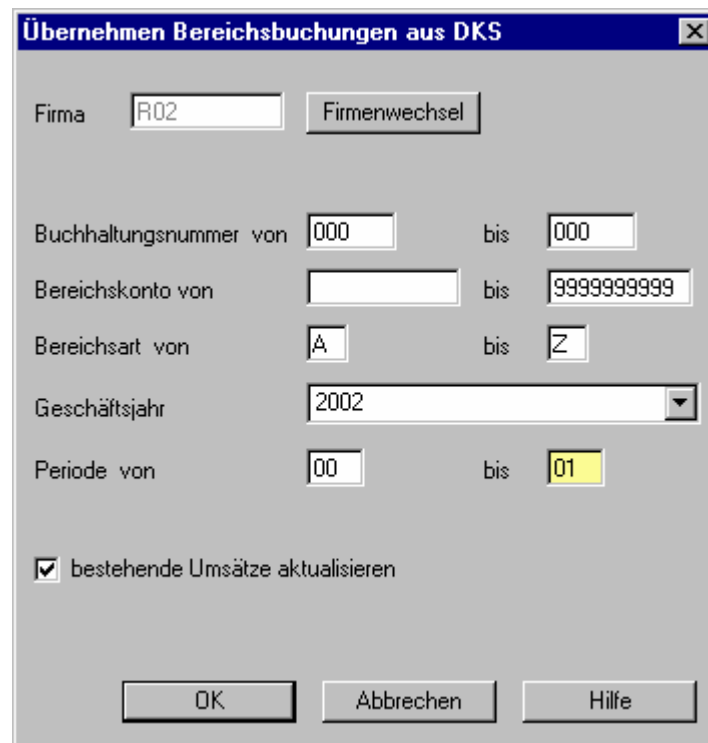


Abbildung 326: Übernehmen Umsätze

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.9.7 Daten von AS/400 übernehmen/Bereichsbuchungen



Übernehmen Bereichsbuchungen aus DKS

Firma: R02 Firmenwechsel

Buchhaltungsnummer von: 000 bis: 000

Bereichskonto von: bis: 9999999999

Bereichsart von: A bis: Z

Geschäftsjahr: 2002

Periode von: 00 bis: 01

☒ bestehende Umsätze aktualisieren

OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 327: Übernehmen Bereichsbuchungen

Wenn Sie GuV's für Bereichskonten erstellen möchten ("Kostenstellen GuV") können Sie hier die entsprechenden Daten dazu von der AS/400 übernehmen.

- Auswählen der DKS Firma
- Buchhaltungsnummer Von - Bis
- Bereichskontonummer Von - Bis
- Bereichsart Von - Bis
- Geschäftsjahr
- Periode Von - Bis
- Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird der Saldo und das Soll/Haben Kennzeichen aktualisiert).

Beachten Sie: Die Übernahme der Bereichsbuchungen kann, abhängig vom Umfang Ihres Buchungsstoffes und der Anzahl der Bereichsbuchungen längere Zeit in Anspruch nehmen.

Bei einem großem Buchungsstoff kann die Übernahme der Bereichsbuchungen durchaus ½ Stunde bis zu einer Stunde in Anspruch nehmen. Bei durchschnittlichen Firmen (weniger als 1 Million Buchungssätze im Buchungsstoff) wird die Übernahme der Bereichsbuchungen 5 bis 20 Minuten dauern. Eine genaue Zeitangabe ist nicht möglich, da die Dauer von vielen Faktoren abhängt (Performance der AS/400, Auslastung der AS/400, Performance des PC, Größe des Buchungsstoffs, Anzahl der ausgewählten Perioden, ...). Es ist daher empfehlenswert, die

Bereichsbuchungen durch die Auswahl der Perioden auf den Datenbereich einzuschränken, den Sie auch momentan auswerten möchten.

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.3.9.8 Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme Bereichsbuchungen

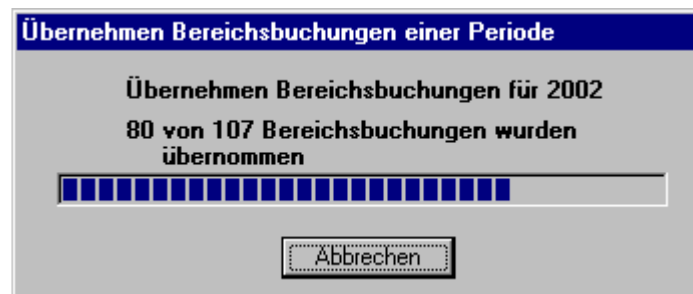


Abbildung 328: Übernehmen Bereichsbuchungen

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.9.9 Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme alle Umsätze

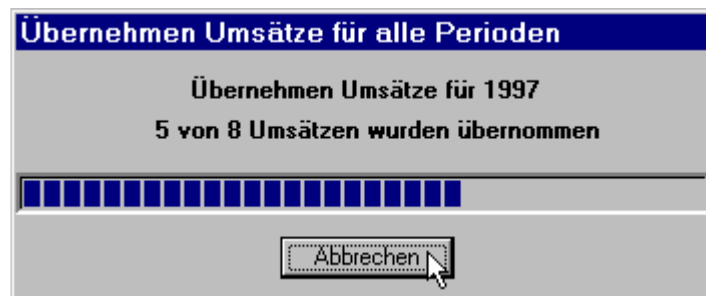


Abbildung 329: Übernehmen Umsätze

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.9.10 Daten importieren

Wählen Sie eine Datenbank (\*.MDB), welche Sie mit dem Stammdatenmanager (mit dem Downloadprofil für die Bilanzanalyse) erstellt haben, zum Datenimport aus:



Abbildung 330: Daten importieren

Siehe auch:

Daten importieren / Einstellungen

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem  
Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### 7.3.9.11 Daten importieren / Einstellungen

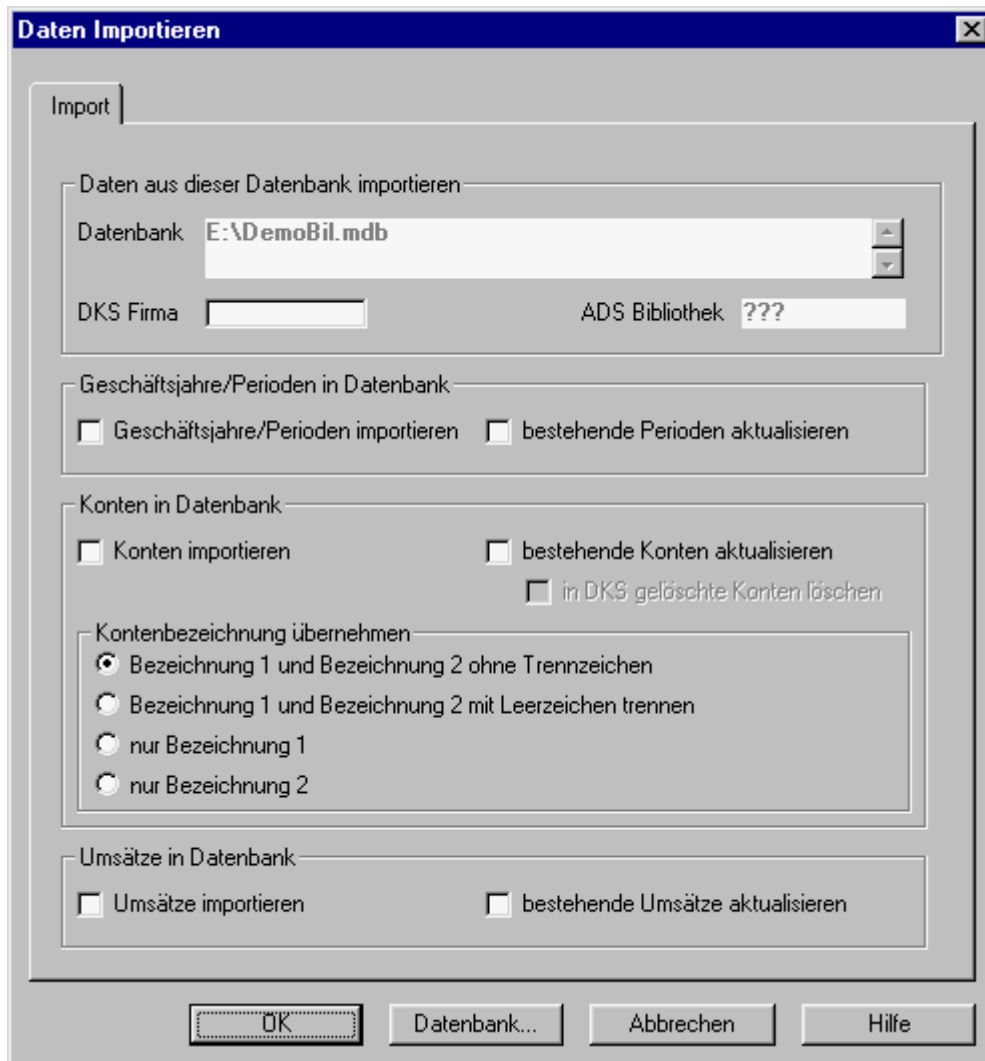


Abbildung 331: Daten importieren / Einstellungen

- DKS Firma: die Firmenkurzbezeichnung jener DKS Firma, von der die Daten stammen muß eingegeben werden.
- Perioden übernehmen: Kennzeichen, ob Perioden aus der Datenbank übernommen werden sollen bestehende Perioden aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Perioden aktualisiert werden sollen. Konten übernehmen: Kennzeichen, ob Konten aus der Datenbank übernommen werden sollen.

- Bestehende Konten aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Konten aktualisiert werden sollen.
- In DKS gelöschte Konten löschen": Definiert, daß in der DKS Firma gelöschte Konten auch in dem Bilanzprojekt gelöscht werden. Hinweis: eventuell vorhandene Umsätze gelöschter Konten werden nicht automatisch gelöscht!)
- Kontenbezeichnung übernehmen: Es kann definiert werden, welche Kontenbezeichnung(en) von der AS/400 übernommen werden soll.
- Umsätze übernehmen: Kennzeichen, ob Umsätze aus der Datenbank übernommen werden sollen.
- Bestehende Umsätze aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen.

Siehe auch:

Daten importieren

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

## 7.4 Fehlermeldungen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 7.4.1 Fehlermeldung leere Periode

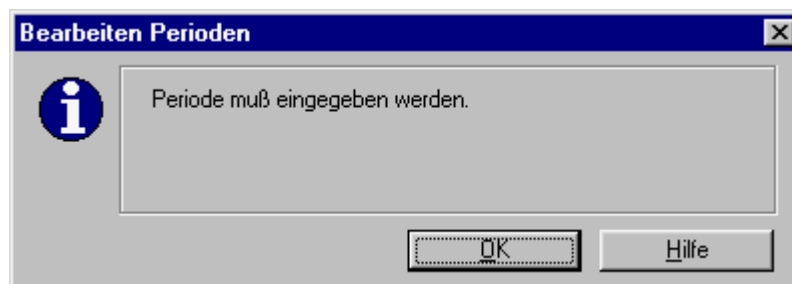


Abbildung 332: Fehlermeldung leere Periode





#### 7.4.2 Sicherheitsabfrage Periode löschen

Erstellt eine neue automatische Periode:

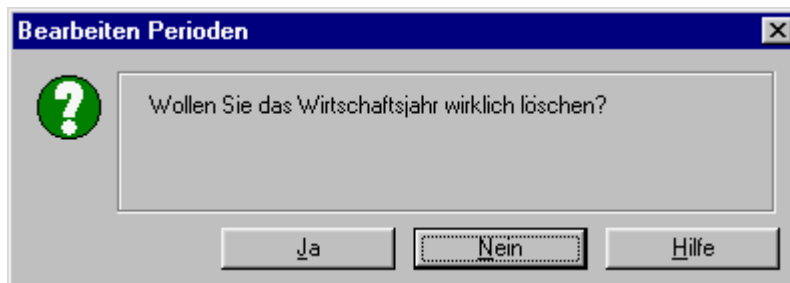


Abbildung 333: Periode erstellen/bearbeiten

Siehe auch:

Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Datenfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.4.3 Sicherheitsabfrage Bilanz überschreiben

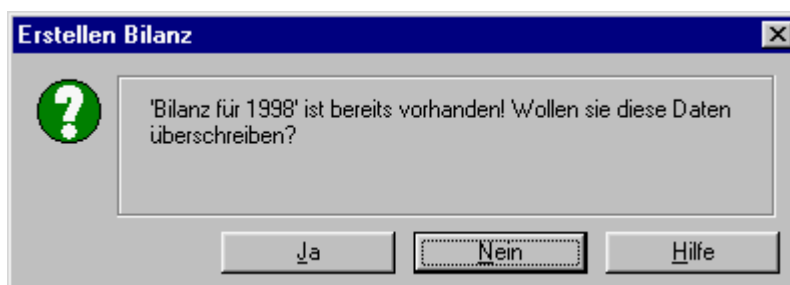


Abbildung 334: Bilanz überschreiben



#### 7.4.4 Sicherheitsabfrage GuV überschreiben

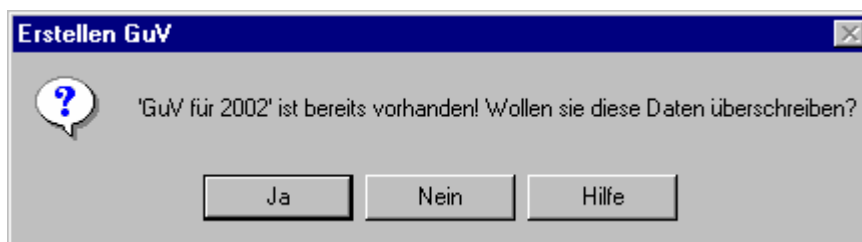


Abbildung 335: GuV überschreiben

#### 7.4.5 Sicherheitsabfrage Bilanz löschen



Abbildung 336: Löschen Bilanz

#### 7.4.6 Sicherheitsabfrage GuV löschen



Abbildung 337: Löschen GuV

#### 7.4.7 Sicherheitsabfrage Kennzahl löschen



Abbildung 338: Löschen Kennzahl

#### 7.4.8 Sicherheitsabfrage Kennzahldefinition löschen

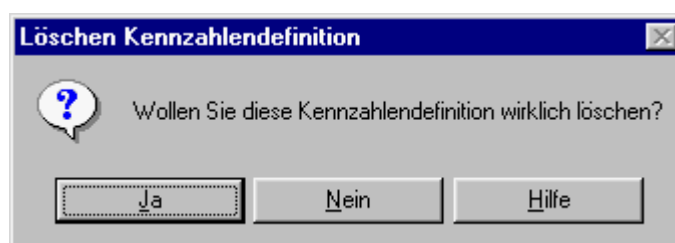


Abbildung 339: Sicherheitsabfrage Kennzahldefinition löschen

#### 7.4.9 Hinweis gesperrte Bilanz



Abbildung 340: Gesperrte Bilanz



#### 7.4.10 Hinweis gesperrte GuV

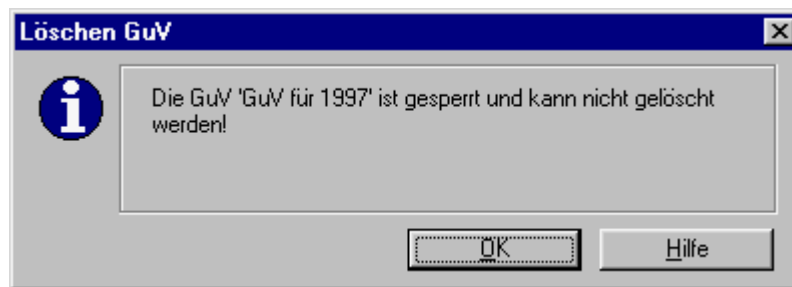


Abbildung 341: Gesperrte GuV

#### 7.4.11 Hinweis gesperrte Kennzahl

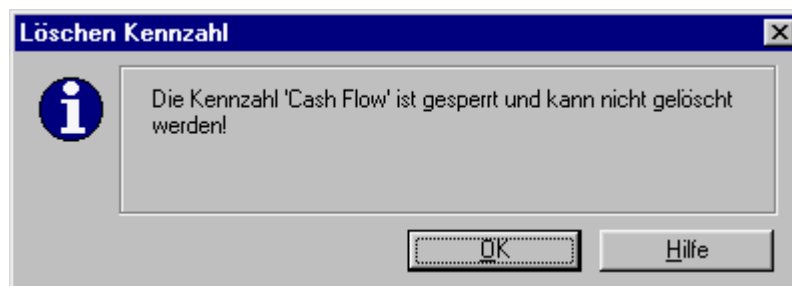


Abbildung 342: Gesperrte Kennzahl

### 7.5 Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### 7.5.1 Starten, Beenden, Begriffsklärung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

##### 7.5.1.1 Wie starte ich die Bilanzanalyse?

Entweder über Start/Programme/(DKS?)DKS Desktop PC Reporting Plus/Bilanzanalyse oder durch doppelklicken auf eine \*.bil Datei im Windows Explorer.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

##### 7.5.1.2 Wie beende ich die Bilanzanalyse?



Menü Datei/Beenden oder Anklicken von X im Hauptfenster.

Siehe auch: Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.1.3 Was ist eine Bilanz-Datenbank?**

In einer Bilanzdatenbank (\*.bil Datei) werden alle Informationen zu einem Bilanzprojekt gespeichert. Dazu gehören Stammdaten, Umsätze, Bilanzgliederung, GuV Gliederungen, Kennzahlendefinitionen, erstellte Bilanzen, erstellte GuV's, und interne Daten.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.1.4 Was sind Bilanz-Stammdaten?**

Zu den Bilanz-Stammdaten gehören: Konten, Bereichskonten, Variable und Perioden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.1.5 Was ist eine Bilanz vs. Bilanzgliederung?**

Die Bilanzgliederung bestimmt das Aussehen einer Bilanz. Außerdem wird in der Bilanzgliederung angegeben, welche Konten den einzelnen Bilanzpositionen zugeordnet sind. Beim Erstellen einer Bilanz werden die Umsätze über die Kontenzuordnung den Bilanzpositionen zugeordnet. Die Bilanzgliederung wird dabei Teil der soeben erstellten Bilanz. Wird die Bilanzgliederung geändert, bleibt der Aufbau von bereits erstellten Bilanzen unverändert. Nur wenn eine bestehende Bilanz neu erstellt wird, wird auch die geänderte Bilanzgliederung in die Bilanz übernommen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.1.6 Was ist eine GuV vs. GuV Gliederung?**

Die GuV-Gliederung bestimmt das Aussehen einer GuV. Außerdem wird in der GuV-Gliederung angegeben, welche Konten den einzelnen GuV-Positionen zugeordnet sind. Beim Erstellen einer GuV werden die Umsätze über die Kontenzuordnung den GuV-Positionen zugeordnet. Die GuV-Gliederung wird dabei Teil der soeben erstellten GuV. Wird die GuV-Gliederung geändert, bleibt der Aufbau von bereits erstellten GuV's unverändert. Nur wenn eine bestehende GuV neu erstellt wird, wird auch die geänderte GuV-Gliederung in die GuV übernommen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### **7.5.1.7 Was ist eine Kennzahldefinition?**

Eine Kennzahldefinition besteht aus der Kennzahl, den ausgewählten Perioden und der Definition der Graphik (Texte, Graphikart etc.).

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.2 Menüfunktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem**

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

##### **7.5.2.1 Wie kann ich ein Bilanzprojekt neu erstellen?**

Um ein Bilanzprojekt neu zu erstellen (Menü Datei - Neu), muß ein bestehendes Bilanzprojekt als Vorlage angegeben werden. Das kann sowohl eines der beiden ausgelieferten Muster-Bilanzprojekte sein, kann aber auch ein selbst erstelltes Bilanzprojekt sein.

Es wird nicht empfohlen, die ausgelieferten Bilanzprojekte direkt zu ändern!

Beim Auswählen der Vorlage kann angegeben werden, welche Daten in das neue Bilanzprojekt übernommen werden sollen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

##### **7.5.2.2 Wie kann ich ein Bilanzprojekt öffnen?**

Menü "Datei - Öffnen".

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

##### **7.5.2.3 Wie kann ich ein Bilanzprojekt speichern?**

Wird eine bestehende Bilanzdatei geöffnet, so werden alle Änderungen automatisch gespeichert. Ein Bilanzprojekt kann jederzeit unter einem anderen Namen gespeichert werden. Beachten Sie, daß Änderungen in einem Bilanzprojekt automatisch laufend gespeichert werden. Beim Speichern des Bilanzprojekts unter einem anderen Namen wird daher der aktuelle Stand gespeichert, und nicht etwa der Stand beim Öffnen des Bilanzprojekts.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3 Arbeiten mit Bilanzanalyse und Kennzahlensystem**





Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### **7.5.3.1 Wie kann ich eine Bilanzgliederung erstellen/ändern?**

Um eine Bilanzgliederung zu ändern:

Aufruf der Gliederung mit Menü Ansicht/Bilanzgliederung.

In die Gliederung können mittels Drag/Drop Bilanzpositionen aus der rechten unteren Liste neu hinzugefügt werden (die Hierarchie muß dabei gewährleistet sein, d.h. eine Bilanzposition der Stufe 0 kann nicht zu einer Bilanzposition Stufe 3 hinzugefügt werden. Außerdem kann eine neue Hierarchiestufe nur dann eingefügt werden, wenn in der darüberliegenden Position noch keine Konten zugeordnet sind).

Um eine Bilanzposition der gleichen Ebene vor der ersten Position dieser Ebene hinzuzufügen, muß das Drag/Drop mit der rechten Maustaste durchgeführt werden. In dem dann erscheinenden Kontextmenü kann angegeben werden, daß die Position vorher eingefügt werden soll.

Neue Positionen können auch über das Menü Bilanzgliederung/Neu oder über das Kontextmenü einer Bilanzposition (rechte Maustaste bei einer Bilanzposition)/Neu hinzugefügt werden.

Die Kontenzuordnung erfolgt mittels Drag/Drop aus der Liste der Konten. Dabei können Konten nur dann hinzugefügt werden, wenn die Bilanzposition keine weiteren Unterteilungen enthält.

Löschen von Bilanzpositionen kann entweder über das Kontextmenü, das Menü Bilanzgliederung oder durch Ziehen der Bilanzposition von der Gliederung in die Liste mit den Bilanzpositionen oder Konten erfolgen.

Das Umbenennen einer Bilanzposition erfolgt entweder durch Anklicken des Textes der Bilanzposition, wenn die Bilanzposition bereits markiert (=mit blauem Hintergrund) ist, über das Menü Bilanzgliederung oder über das Kontextmenü.

Entfernen von Konten von der Bilanzpositionen kann entweder über das Kontextmenü, das Menü Bilanzgliederung oder durch ziehen des Kontos von der Gliederung in die Liste mit den Bilanzpositionen oder Konten erfolgen.

Konten und Bilanzpositionen können auch direkt innerhalb der Gliederung verschoben werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.2 Wie kann ich eine GuV-Gliederung erstellen/ändern?**

Um eine GuV-Gliederung zu ändern:

Aufruf der Gliederung mit Menü Ansicht/GuV Gliederung.



In die Gliederung können mittels Drag/Drop GuV Positionen aus der rechten unteren Liste neu hinzugefügt werden (Die Hierarchie muß dabei gewährleistet sein, D.h. Hauptsummen und zusammengesetzte Summen können nur in der obersten Ebene hinzugefügt werden, eine Untersumme kann nur zu einer Hauptsumme hinzugefügt werden. Außerdem kann eine neue Untersumme nur dann eingefügt werden, wenn in der darüberliegenden Hauptsumme noch keine Konten zugeordnet sind).

Um eine GuV Position der gleichen Ebene vor der ersten Position dieser Ebene hinzuzufügen, muß das Drag/Drop mit der rechten Maustaste durchgeführt werden. In dem dann erscheinenden Kontextmenü kann angegeben werden, daß die Position vorher eingefügt werden soll.

Um eine zusammengesetzte Summe zu bilden (D.h. um in der GuV eine Zwischensumme zu bilden) muß zuerst eine GuV Position ‚Zusammengesetzte Summe‘ eingefügt werden. Anschließend werden jene Hauptsummen aus der Gliederung in die neu erstellte Zusammengesetzte Summe gezogen, welche die Zwischensumme bilden sollen. Es können auch bereits bestehende Zusammengesetzte Summen in eine andere Zusammengesetzte Summe gezogen werden. Dabei werden alle Hauptsummen aus der ersten Zusammengesetzten Summe übernommen.

Neue Positionen können auch über das Menü GuV Gliederung/Neu oder über das Kontextmenü einer GuV Position (rechte Maustaste bei einer GuV Position)/Neu hinzugefügt werden.

Die Kontenzuordnung erfolgt mittels Drag/Drop aus der Liste der Konten.

Löschen von GuV Positionen kann entweder über das Kontextmenü, das Menü GuV Gliederung oder durch ziehen der GuV Position von der Gliederung in die Liste mit den GuV Positionen oder Konten erfolgen.

Das Umbenennen einer GuV Position erfolgt entweder durch anklicken des Textes der GuV Position wenn die GuV Position bereits markiert (=mit blauem Hintergrund) ist, über das Menü GuV Gliederung oder über das Kontextmenü.

Entfernen von Konten von der GuV Positionen kann entweder über das Kontextmenü, das Menü GuV Gliederung oder durch ziehen des Kontos von der Gliederung in die Liste mit den GuV Positionen oder Konten erfolgen.

Entfernen von Hauptsummen aus einer Zusammengesetzten Summe kann entweder über das Kontextmenü, das Menü GuV Gliederung oder durch ziehen des Kontos von der Gliederung in die Liste mit den GuV Positionen oder Konten erfolgen.

Konten und GuV Positionen können auch direkt innerhalb der Gliederung verschoben werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.3 Wie kann ich eine GuV nach Bereichskonten (Kostenstellen GuV) erstellen?**



Für die Erstellung einer GuV nach Bereichskonten (für ein einzelnes Bereichskonto oder für eine Gruppe von Bereichskonten) sind zwei Voraussetzungen erforderlich: .

- In den Stammdaten müssen die Bereichsgruppen mit den erforderlichen Bereichskonten definiert werden, eine GuV kann bei der Erstellung dann für die vorhandenen Bereichsgruppen erstellt werden
- Die Umsätze müssen auf die Bereiche aufgeteilt sein. Dies kann entweder durch manuelle Eingabe erfolgt sein oder aber durch die Übernahme von Bereichsbuchungen (Menü Extras, Übernahme Bereichsbuchungen).

Sind diese beiden Voraussetzungen erfüllt, kann bei der Erstellung einer neuen GuV angegeben werden, dass eine Aufteilung auf die Bereichsgruppen erfolgen soll. Dabei können wahlweise alle oder auch nur bestimmte Bereichsgruppen verwendet werden.

Erfolgt eine Aufteilung auf Bereichsgruppen so werden beim Ausdruck oder in der Seitenansicht die GuV's für die verwendeten Bereichsgruppen hintereinander dargestellt.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.4 Wie kann ich eine Bilanz drucken?

- Menü "Ansicht - Bilanzen"
- Auswählen der gewünschten Bilanz in der Liste durch anklicken
- Auswählen der Druckvorlage
- Auswählen einer Vergleichsbilanz, wenn ein Vergleich stattfinden soll (**Hinweis:** Ob Vergleichsdaten tatsächlich gedruckt werden, ist auch von der gewählten Druckvorlage abhängig. Nur wenn in der Druckvorlage auch die entsprechenden Druckfelder für Vergleichsdaten vorhanden sind, werden diese auch gedruckt)
- Entweder Seitenansicht anklicken (um die Druckausgabe am Bildschirm zu kontrollieren) oder Drucken anklicken, um die Bilanz sofort zu drucken.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.5 Wie kann ich eine GuV drucken?

- Menü "Ansicht - GuV's"
- Auswählen der gewünschten GuV in der Liste durch anklicken
- Auswählen der Druckvorlage
- Auswählen einer VergleichsGuV, wenn ein Vergleich stattfinden soll (**Hinweis:** Ob Vergleichsdaten tatsächlich gedruckt werden, ist auch von der gewählten Druckvorlage abhängig. Nur wenn in der Druckvorlage auch die entsprechenden Druckfelder für Vergleichsdaten vorhanden sind, werden diese auch gedruckt)
- Entweder Seitenansicht anklicken (um die Druckausgabe am Bildschirm zu kontrollieren) oder Drucken anklicken, um die GuV sofort zu drucken.



Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.6 Wie kann ich eine Bilanz in der Seitenansicht anzeigen?

- Menü "Ansicht - Bilanzen"
- Auswählen der gewünschten Bilanz in der Liste durch anklicken
- Auswählen der Druckvorlage
- Auswählen einer Vergleichsbilanz, wenn ein Vergleich stattfinden soll (**Hinweis:** Ob Vergleichsdaten tatsächlich gedruckt werden, ist auch von der gewählten Druckvorlage abhängig. Nur wenn in der Druckvorlage auch die entsprechenden Druckfelder für Vergleichsdaten vorhanden sind, werden diese auch gedruckt)
- Seitenansicht anklicken

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.7 Wie kann ich eine GuV in der Seitenansicht anzeigen?

- Menü "Ansicht - GuV's"
- Auswählen der gewünschten GuV in der Liste durch anklicken
- Auswählen der Druckvorlage
- Auswählen einer VergleichsGuV, wenn ein Vergleich stattfinden soll (**Hinweis:** Ob Vergleichsdaten tatsächlich gedruckt werden, ist auch von der gewählten Druckvorlage abhängig. Nur wenn in der Druckvorlage auch die entsprechenden Druckfelder für Vergleichsdaten vorhanden sind, werden diese auch gedruckt)
- Seitenansicht anklicken

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.8 Wie kann ich Daten in ein Bilanzprojekt übernehmen?

Daten können von einer AS/400 DKS entweder direkt oder von einer mit dem Stammdatenmanager für die Bilanzanalyse erstellten Datenbank importiert werden.

Daten direkt übernehmen

Der PC muß eine Verbindung zu AS/400 haben. Wahlweise können Perioden, Konten oder Umsätze übernommen werden.

Übernehmen Perioden: Bei der Übernahme der Perioden werden sowohl Geschäftsjahre als auch die dazugehörigen Buchungsperioden übernommen.



- Menü Extras - Daten von AS/400 übernehmen - Perioden auswählen.
- Anmelden an AS/400
- Auswählen der DKS Firma
- Auswählen der Geschäftsjahre mit DKS Geschäftsjahrkennzeichen.
- Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Perioden aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird nur die Bezeichnung der Perioden/Geschäftsjahre aktualisiert).

#### Übernehmen Konten:

- Menü Extras - Daten von AS/400 übernehmen - Konten auswählen.
- Anmelden an AS/400 (wenn noch nicht an AS/400 angemeldet).
- Auswählen der DKS Firma.
- Folgende Auswahlen sind möglich:
  - Buchhaltungsnummer Von - Bis
  - Kontonummer Von - Bis
  - Übernehmen Sachkonten Ja/Nein
  - Übernehmen Ber.konten Ja/Nein
  - Für Bereichskonten kann zusätzlich eine Bereichsart Von/Bis angegeben werden.
  - Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Konten aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird die Bezeichnung und das Kennzeichen für Bilanz/GuV-Konten aktualisiert. Wird ein gelöscht Konto übernommen, welches im Bilanzprojekt vorhanden ist, wird das Konto im Bilanzprojekt ebenfalls gelöscht).

Übernehmen Umsätze: Umsätze werden ausschließlich aus der DKS Umsatzdatei U2 übernommen. Das betrifft sowohl Ist-Daten als auch Budget Daten! Umsätze werden immer für ein Geschäftsjahr übernommen und auf die entsprechenden Perioden aufgeteilt. Ein eventueller Saldo vortrag wird immer zur ersten Periode des Geschäftsjahres hinzugerechnet. Umsätze werden nur für jene Konten übernommen, welche auch im Bilanzprojekt vorhanden sind.

- Menü Extras/Daten von AS/400 übernehmen/Umsätze auswählen.
- Anmelden an AS/400 (wenn noch nicht an AS/400 angemeldet).
- Auswählen der DKS Firma
- Folgende Auswahlen sind möglich:
  - Buchhaltungsnummer Von - Bis
  - Kontonummer Von - Bis
  - Übernehmen Sachkonten Ja/Nein
  - Übernehmen Ber.konten Ja/Nein
  - Für Bereichskonten kann zusätzlich eine Bereichsart Von/Bis angegeben werden.
  - Übernehmen Ist Umsätze Ja/Nein
  - Übernehmen Budget Ums. Ja/Nein
  - Übernehmen Umsätze für alle Jahre Ja/Nein
  - Wenn Nein, kann das Geschäftsjahr, für welches Umsätze übernommen werden soll, angegeben werden.
  - Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen (**Hinweis:** Beim Update wird der Saldo und das Soll/Haben Kennzeichen aktualisiert).





Übernehmen Bereichsbuchungen: Bereichsbuchungen werden aus dem DKS Buchungsstoff B2 übernommen. Und werden ausschließlich für die Erstellung von GuV's nach Bereichsgruppen verwendet. Hier können auch keine Budgetdaten übernommen werden. Bereichsbuchungen werden nur für jene Konten übernommen, welche auch im Bilanzprojekt vorhanden sind, dies betrifft sowohl Sachkonten als auch Bereichskonten.

- Menü Extras/Daten von AS/400 übernehmen/Bereichsbuchungen auswählen.
  - Anmelden an AS/400 (wenn noch nicht an AS/400 angemeldet).
  - Auswählen der DKS Firma
  - Folgende Auswahlen sind möglich:
    - Buchhaltungsnummer Von - Bis
    - Bereichskontonummer Von - Bis
    - Bereichsart Von - Bis
    - Geschäftsjahr
    - Periode Von - Bis
  - Zusätzlich kann angegeben werden, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen (Hinweis: Beim Update wird der Saldo und das Soll/Haben Kennzeichen aktualisiert).

Daten aus einer mit dem Stammdatenmanager für die Bilanzanalyse erstellten Datenbank importiert

Hinweis: Bereichsbuchungen können derzeit nur direkt von der AS/400 übernommen werden (siehe "Übernehmen Bereichsbuchungen" weiter oben), beim Import werden derzeit nur Umsätze übernommen, welche nicht auf Bereiche aufgeteilt sind.

**Hinweis:** Der Umfang (z.B. Kontonummer von - bis) der Daten muß im Stammdatenmanager beim Downloadprofil definiert werden. Beim Datenimport werden immer alle Daten eines Bereichs (Perioden, Konten, Umsätze) übernommen.

- Aufruf Menü Extras - Daten Importieren.
- Auswählen der Datenbank.
- Mögliche Auswahlen:
  - DKS Firma: die Firmenkurzbezeichnung jener DKS Firma, von der die Daten stammen muß eingegeben werden.
  - Perioden übernehmen: Kennzeichen, ob Perioden aus der Datenbank übernommen werden sollen bestehende Perioden aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Perioden aktualisiert werden sollen. Konten übernehmen: Kennzeichen, ob Konten aus der Datenbank übernommen werden sollen.
  - Bestehende Konten aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Konten aktualisiert werden sollen.
  - Umsätze übernehmen: Kennzeichen, ob Umsätze aus der Datenbank übernommen werden sollen.
  - Bestehende Umsätze aktualisieren: Kennzeichen, ob bestehende Umsätze aktualisiert werden sollen.

Siehe auch:





Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.9 Wie kann ich die Beschreibung einer Druckvorlage anzeigen?

Für die Druckvorlagen für Bilanzen, GuV's, Kennzahlen kann im Menü Extras - Beschreibung Druckvorlage eine Textbeschreibung der Abschnitte und Felder der Druckvorlage erstellt werden. Die Beschreibung ist gedacht für die Kontrolle einer Druckvorlage und für die Hotline.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.10 Wie arbeite ich mit Variablen?

Variablen dienen zum Speichern von Daten, welche von den Kontenumsätzen getrennt werden sollen. Z.B. könnten in den Variablen die Anzahl der Mitarbeiter gespeichert werden.

Variable werden genau wie Konten behandelt. Sie können sowohl in den Gliederungen für Bilanzen und GuV's als auch in den Kennzahlen verwendet werden.

Um eine Variable zu verwenden, muß diese als erstes in den Stammdaten angelegt werden. Anschließend können für diese Variable Umsätze erfaßt werden.

Bei den Umsätzen können die entsprechenden Werte eingegeben werden. **Hinweis:** Bei den Umsätzen ist immer ein Soll/Haben Kennzeichen vorhanden (Standardmäßig wird Soll vergeben). Wird daher die Anzahl der Mitarbeiter in einer Variablen gespeichert, um bei Kennzahlenauswertungen verwendet zu werden, muß in der Formel der dem Soll/Haben Kennzeichen entsprechende Platzhalter für diese Variable verwendet werden (@V\_....@ oder @X\_....@ bei Soll, @W\_....@ oder @Y\_....@ bei Haben) siehe auch Kapitel Eigenschaften Kennzahl.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.11 Wie wird eine Saldendrehung dargestellt?

Um eine Saldendrehung darzustellen, kann in der Bilanzgliederung jedes Konto zweimal zugeordnet werden: Standardzuordnung und Alternative Zuordnung.

Der Wechsel zwischen Standard- und Alternativzuordnung erfolgt über das Menü Bilanzgliederung - Zuordnung oder durch Doppelklick mit der rechten Maustaste auf die Titelzeile der Liste. In der Liste der Konten für die alternative Zuordnung werden nur jene Konten angezeigt, welche bereits standardmäßig zugeordnet wurden.

Jede Bilanzposition hat nun einen erwarteten Saldo (in den Eigenschaften der Bilanzposition definiert). Weicht der Saldo des zugeordneten Kontos vom erwarteten Saldo ab so reagiert das Programm je nach gewählter Zuordnung unterschiedlich:



- Alternative Zuordnung vorhanden: Saldo wird zur alternativen Bilanzposition gerechnet.
- Alternative Zuordnung nicht vorhanden: Saldo wird mit -1 multipliziert.

z.B. Zuordnung eines Bankkontos zur Bilanzposition "Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken". Die alternative Zuordnung wird zur Bilanzposition "Verbindlichkeiten gegenüber Banken" gemacht. Hat das Bankkonto nun einen Haben Saldo, wird der Betrag zur Bilanzposition "Verbindlichkeiten gegenüber Banken" gerechnet. Hat das Bankkonto nun einen Soll Saldo, wird der Betrag zur Bilanzposition "Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken" gerechnet.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.12 Wie arbeite ich mit Budgetdaten?

Budgetdaten können wahlweise von DKS übernommen werden (Kontenbudgets aus der U2; **Hinweis:** eine Übernahme der FIS Budgetwerte ist derzeit nicht möglich), können bei Bedarf aber auch manuell in den Umsätzen erfaßt werden.

Budgetdaten können für ein Wirtschaftsjahr auch über die Funktion "Budgetdaten erstellen" aus bereits vorhandenen Budgetdaten erstellt werden.

Bilanzen und GuV's können wahlweise für Ist- als auch für Budgetwerte erstellt werden (Menü "Ansicht - Bilanzen - Neu", Auswahl Werte Ist oder Budget und Menü bzw. Menü "Ansicht - GuV's - Neu", Auswahl Werte Ist oder Budget und Menü).

Beim Drucken können natürlich auch Ist- und Budgetbilanz bzw. GuV miteinander verglichen werden. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Überschriften in den ausgelieferten Druckvorlagen für den Vergleich zwischen zwei Perioden gemacht wurden, d.h. sie sollten für Ist-Budget Vergleiche bei Bilanzen und GuV's eigene Druckvorlagen definieren, indem sie eine vorhanden Druckvorlage mit "Ändern" aufrufen, unter einem neuen Namen speichern und die entsprechenden Änderungen in der so neu erstellten Druckvorlage durchführen.

In den Kennzahlen wird jede Periode einmal als Periode mit Ist Daten ("I" in Spalte "I/B" in der Liste der Perioden) und einmal als Periode mit Budget Daten ("B" in Spalte "I/B" in der Liste der Perioden) angezeigt. Abhängig davon, welche Periode ausgewählt wird, erfolgt die Kennzahlenberechnung mit Ist oder Budgetdaten.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.3.13 Wie erstelle ich eine konsolidierte Bilanz?

Um eine konsolidierte Bilanz zu erstellen sollten zwei Voraussetzungen gegeben sein:

- Die Kontenrahmen der Firmen, welche konsolidiert werden sollen, müssen übereinstimmen



- Die Perioden (Zeiträume der Wirtschaftsjahre und der einzelnen Perioden) der Firmen, welche konsolidiert werden sollen, müssen übereinstimmen. Es ist nicht notwendig, daß die Wirtschaftsjahrkennzeichen der einzelnen Firmen übereinstimmen.

Ist das der Fall werden Konten und Wirtschaftsjahre aus einer Firma übernommen, die Umsätze werden aus allen erforderlichen Firmen übernommen (Hinweis: die Umsätze werden nach Firmen und Buchhaltungsnummern getrennt gespeichert).

Bei der Bilanz- und GuV Erstellung werden alle vorhandenen Umsätze (von allen Firmen) zur Berechnung herangezogen.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.14 Wie stelle ich meine Bilanz auf EURO um?**

In den Datei-Eigenschaften können Sie bis zu 3 Währungen (Heimatswährung 1, Heimatswährung 2 und eine Verrechnungswährung) für das Bilanzprojekt definieren. Beachten Sie, daß die Heimatswährung 1 mit der Heimatswährung 1 der DKS Firma übereinstimmen muß, von welcher Sie Umsätze übernehmen möchten (wenn Sie Umsätze aus mehreren DKS Firmen in ein Bilanzprojekt übernehmen möchten, muß natürlich die Heimatswährung 1 in allen Firmen gleich sein und mit der Heimatswährung 1 des Bilanzprojekts übereinstimmen).

Heimatswährung 1 kann z.B. "ATS" sein, Heimatswährung 2 "EUR". Sie können dann die EURO Umsätze aus DKS übernehmen (wenn in der DKS Firma der EURO als Heimatswährung 2 definiert wurde), bzw. werden die EURO Umsätze ausgehend von den ATS Beträgen umgerechnet (wenn in der DKS Firma eine andere Währung als der EURO als Heimatswährung 2 definiert wurde oder wenn noch keine Heimatswährung 2 in der DKS Firma definiert wurde).

Alle Umsätze sind dann in beiden Währungen vorhanden. Bei der Bilanz- und GuV Erstellung werden immer die Werte für alle in den Datei Eigenschaften definierten Währungen berechnet und können dementsprechend gedruckt werden oder für Kennzahlenberechnungen herangezogen werden.

Beim Ausdruck wird über die Druckvorlage gesteuert, welche Währung gedruckt wird (jeder Betrag kann in Heimatswährung1, Heimatswährung 2 oder Verrechnungswährung ausgewählt werden), bei der Kennzahlenberechnung wird die Währung, in welcher die Kennzahlenergebnisse angezeigt werden, über das Menü Ansicht gesteuert.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.15 Wie drucke ich meine Bilanz/GuV in EURO oder einer anderen Währung?**

In der Auswahl der Felder in der Druckvorlage ist jeder Betrag dreifach vorhanden (Betrag in Heimatswährung 1, Heimatswährung 2 oder Verrechnungswährung). Je nachdem welchen dieser



Beträge ausgewählt wird (die Währung muß in den Datei-Eigenschaften definiert sein), wird der Betrag der entsprechenden Währung gedruckt.

Damit können auch z.B. Beträge in ATS und EURO auf einer Bilanz gedruckt werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.16 Wie ändere ich die aktuelle Währung bei den Umsätzen und Kennzahlenergebnissen?**

Die aktuelle Währung kann entweder über das Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem geändert werden oder durch Doppelklicken auf die Währung in der Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem. Beim Ändern der Währung wird die Anzeige der Umsätze und der Kennzahlenergebnisse automatisch angepaßt. In der Kennzahlengrafik wird außerdem der Fußnotentext, in welchem die aktuelle Währung angezeigt wird, angepaßt (**Hinweis:** Die Anpassung des Fußnotentexts wird nur dann durchgeführt, wenn dieser nicht geändert wurde).

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.17 Wie formatiere ich ein Datum beim Drucken einer Bilanz/GuV?**

In der Druckvorlage kann jedes Datum entweder bereits als formatiertes Datum (als Text) eingefügt werden (die Formatierung erfolgt fix als TT. MMM. JJJJ, als z.B. 1.JÄN.1999) oder aber als Typ Datum eingefügt werden. In diesem Fall kann das Datum über den Berichtdesigner in verschiedene Formate gebracht werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.3.18 Wie sichere ich meine Bilanzdaten?**

Um die Bilanzdaten zu sichern, sichern Sie die Dateien mit der Endung .BIL. In diesen Dateien sind alle erforderlichen Daten enthalten.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

### **7.5.4 Arbeiten mit Kennzahlen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem**

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

#### **7.5.4.1 Voraussetzungen, um Kennzahlen auswerten zu können**



Für die Berechnung von Kennzahlen werden ausschließlich Werte herangezogen, welche nicht auf Bereichskonten unterteilt sind. Dies betrifft die Umsätze (es werden nur Umsätze ohne Bereich, bei diesen wird in der Umsatzanzeige der Wert "\*" angezeigt, verwendet) und die GuV's (es werden nur GuV's verwendet, für die keine Bereichsaufteilung erfolgt ist).

Kennzahlen werden für eine bestimmte Periode anhand von Bilanzpositionen, GuV Positionen und Umsätzen von Konten, Bereichskonten oder Variablen ermittelt.

Abhängig von der Kennzahldefinition werden daher die Bilanz, die GuV und/oder Umsätze der ausgewählten Periode benötigt.

Ob für eine bestimmte Periode eine Bilanz oder GuV bereits erstellt wurde, können Sie in der Liste der Perioden in den Spalten "Bilanz" und "GuV" ansehen. Steht dort "Ja" ist die Bilanz/GuV bereits erstellt, bei "Nein" fehlt die Bilanz/GuV für diese Periode.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.4.2 Wie verwende ich vordefinierte Kennzahlen?**

Die vordefinierten Kennzahlen sind Beispiele für gebräuchliche Kennzahlen, die verwendete Formel muß allerdings überprüft werden, ob Sie den Bedürfnissen Ihrer Firma entspricht.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.4.3 Wie lege ich eine neue Kennzahl an?**

Um eine neue Kennzahl zu erstellen, entweder das Menü "Kennzahlen - Neu" aufrufen, dabei wird eine Kennzahl "Neu" angelegt, welche keine Formel enthält oder eine bestehende Kennzahl kopieren (Menü "Kennzahlen - Kopieren") um die Formel einer bestehenden Kennzahl als Vorlage zu verwenden. Dabei wird eine Kennzahl "Kopie von + alter Kennzahlname" erstellt.

Nach der Bearbeitung der Formel wird automatisch in die Funktion "Umbenennen" gewechselt, um den Namen der neuen Kennzahl ändern zu können.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.4.4 Wie ändere ich eine bestehende Kennzahl?**

Um eine bestehende Kennzahl zu ändern entweder das Menü "Kennzahlen - Eigenschaften" aufrufen oder die gewünschte Kennzahl doppelklicken.

Ist die gewünschte Kennzahl gesperrt, muß auf der Seite "Allgemeines" der Kennzahleneigenschaften die Sperre vor der Bearbeitung entfernt werden.





Siehe auch:  
Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.4.5 Wie speichere ich eine Kennzahlendefinition?

Die aktuelle Kennzahlendefinition kann über das Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem gespeichert werden. Sie müssen dazu einen Namen für diese Kennzahlendefinition angeben.

Siehe auch:  
Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.4.6 Wie öffne ich eine Kennzahlendefinition?

Über das Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem können bestehende Kennzahlendefinitionen geöffnet werden. Die Werte der ausgewählten Kennzahlendefinition werden sofort berechnet und die Graphik wird aufbereitet.

Siehe auch:  
Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.4.7 Woraus besteht die Graphik?

Eine Graphik besteht aus folgenden vier Teilen:

- einer Überschrift
- einer Legende (nur wenn Perioden in beiden Ergebnisliste vorhanden sind)
- einer Fußnote und
- der eigentlichen Graphik mit den Achsen (X-Achse, Y-Achse (linke Y-Achse), zweite Y-Achse (rechte Y-Achse), Z-Achse (nur bei 3D Darstellung der Graphik), und der Darstellung der Werte.

Siehe auch:  
Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### 7.5.4.8 Wie ändere ich das Aussehen der Grafik?

Bei einer angezeigten Graphik können die Texte der Achsenbeschreibungen, der Legende, einer Fußnote, der Überschrift, sowie die Art der Graphik und einige Detailinstellungen Ihren Erfordernissen angepasst werden. Außerdem können die Schriftarten der Texte geändert werden. Rufen Sie dazu das Menü "Graphik - Eigenschaften" auf (**Hinweis:** der Menüpunkt ist nur dann aktiv, wenn auch eine Graphik angezeigt wird).

Außerdem können die vier Teile der Graphik beliebig platziert und in der Größe geändert werden; z.B. können Sie die Überschrift auch unterhalb der Graphik positionieren, indem Sie die





Überschrift anklicken (es erscheinen 8 kleine schwarze Quadrate rund um die Überschrift) Die Überschrift kann nun mit der Maus an eine beliebige Stelle gezogen werden.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem

#### **7.5.4.9 Wie übernehme ich Kennzahlen in andere Anwendungen?**

Die Graphik und die der Graphik zugrunde liegenden Ergebnisse können über die Zwischenablage in andere Anwendungen (z.B. MS Word oder MS Excel) übernommen werden. Wählen Sie dazu das Menü "Graphik - Graphik in Zwischenablage" kopieren. In der Anwendung bestimmen Sie dann, ob sie die Werte oder das Bild der Graphik einfügen möchten.

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



#### 7.5.4.10 Was mache ich, wenn keine Graphik angezeigt wird?

Haben Sie eine Periode in eine Ergebnisliste gezogen und es erscheint keine Graphik, so kontrollieren Sie in der Ergebnisliste das Ergebnis. In der Spalte mit dem Namen der Kennzahl wird statt eines Betrags "Fehler!" stehen, in der Spalte Hinweise daneben steht eine kurze Beschreibung des Fehlers.

Die häufigsten Fehler sind, daß die erforderliche Bilanz oder GuV noch nicht erstellt wurden (Erstellen Sie die Bilanz/GuV, Menü "Ansicht - Bilanzen - Neu" oder Menü "Ansicht - GuV's - Neu"), oder daß die Formel fehlerhaft ist (überprüfen Sie die Formel in den Eigenschaften der Kennzahl).

Siehe auch:

Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem



## 8 DKS V3 Transfer

Das meistverwendete Datenaustauschformat der näheren Zukunft wird das EDIFACT V3 Format sein. Mit diesem Austauschformat können unter anderem Zahlungen und Lastschriften papierlos mit den Kreditinstituten abgewickelt werden.

In DKS können von den Zusätzen MZA, AUU und BEZ entsprechende Daten im V3 Format zur Verfügung gestellt werden. Dafür ist im MZA die Zahlart VA (bzw. VD in Deutschland) zuständig im AUU die Zahlart AV (das V3 Format wird in Deutschland für Auslandszahlungen derzeit noch nicht unterstützt) und im BEZ ist die Zahlart VB (bzw. VD in Deutschland) vorgesehen.

Damit das Kreditinstitut diese Daten verarbeiten kann, sind zumeist weitere Angaben notwendig. Diese Angaben sind im Ausmaß und der Pflichtigkeit von Bank zu Bank unterschiedlich und müssen mit der Bank jeweils ausgemacht werden. Diese Angaben werden im allgemeinen unter dem Begriff "KUVERT" zusammengefasst, da, ähnlich wie bei einem Briefkuvert, vor allem Absender- und Empfängerkennungen enthalten sind.

Des weiteren ist es zumeist notwendig, diese V3 Daten auf einen PC zu übertragen, da die meisten Programme, welche diese V3 Daten an Ihre Bank weiterleiten, ebenfalls auf dem PC beheimatet sind.

Bei der Übertragung auf den PC ist außerdem zu berücksichtigen, daß die Daten in das richtige PC Datenformat konvertiert werden.

Das Programm DKS V3 Transfer dient nun dazu, Kuvertdaten für die benötigten Kreditinstitute zu verwalten und anzuwenden und dient auch dazu, die V3 Daten im richtigen Format auf den PC zu übertragen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

### 8.1 Programmfunktionen DKS V3 Transfer

Da Programm besteht aus 2 Teilen:

- Kuvertdaten
- Transferbeschreibungen

In den Kuvertdaten können die für die Weiterleitung zur Bank erforderlichen Daten erfasst und gespeichert werden. Dabei können für unterschiedliche Kreditinstitute verschiedene Kuverts angelegt werden. D.h. in der Praxis wird man ein Kuvert für die Bank Austria, ein Kuvert für die Erste Bank usw. vordefinieren. In der Transferbeschreibung werden die Dateien angegeben, welche für die Verarbeitung benötigt werden: also die V3 Ausgangsdatei auf der AS/400 (mit Teildatei), einen AS/400 Folder und ein AS/400 Dokument (wird für die korrekte Datenkonvertierung benötigt) und ein PC Dateiname. Die Kuverterstellung kann wahlweise veranlasst werden, dabei kann ein unter "Kuvertdaten" erstelltes Kuvert angegeben und bei Bedarf auch noch geändert werden.

Diese Transferbeschreibung kann ebenfalls unter einem Namen abgespeichert werden und damit später aufgerufen werden, ohne die erforderlichen Eingaben nochmals eingeben zu müssen.

Es kann z.B. eine Transferbeschreibung für Inlandszahlungen an die Bank Austria erstellt werden, eine Transferbeschreibung für Lastschriften über die Erste Bank, usw.

### Hinweis:

Um V3 Dateien von der AS/400 auf den PC übertragen zu können, muß der verwendete AS/400 Benutzer zum einen ein ADS Benutzer sein, zum anderen muß dieser Benutzer auch im AS/400 Systemverteilerverzeichnis registriert sein. Ein Benutzer kann auf der AS/400 mit dem Befehl "ADDDIRE" zum Systemverteilerverzeichnis hinzugefügt werden. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Ihren AS/400 Administrator. Fehlt dieser Verzeichniseintrag, können bei der Programmdurchführung Fehler wie die unten dargestellten auftreten:



Abbildung 343: Fehlermeldung bei fehlendem Eintrag im Systemverteilerverzeichnis (1)

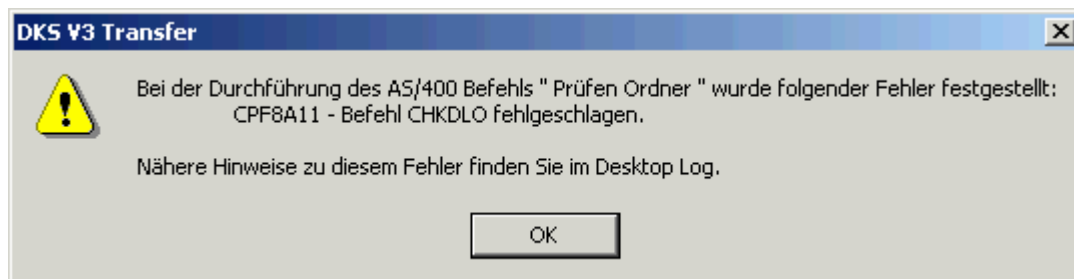


Abbildung 344: Fehlermeldung bei fehlendem Eintrag im Systemverteilerverzeichnis (2)

## 8.2 Optionen DKS V3 Transfer

In den Optionen können allgemeine Informationen verwaltet werden:

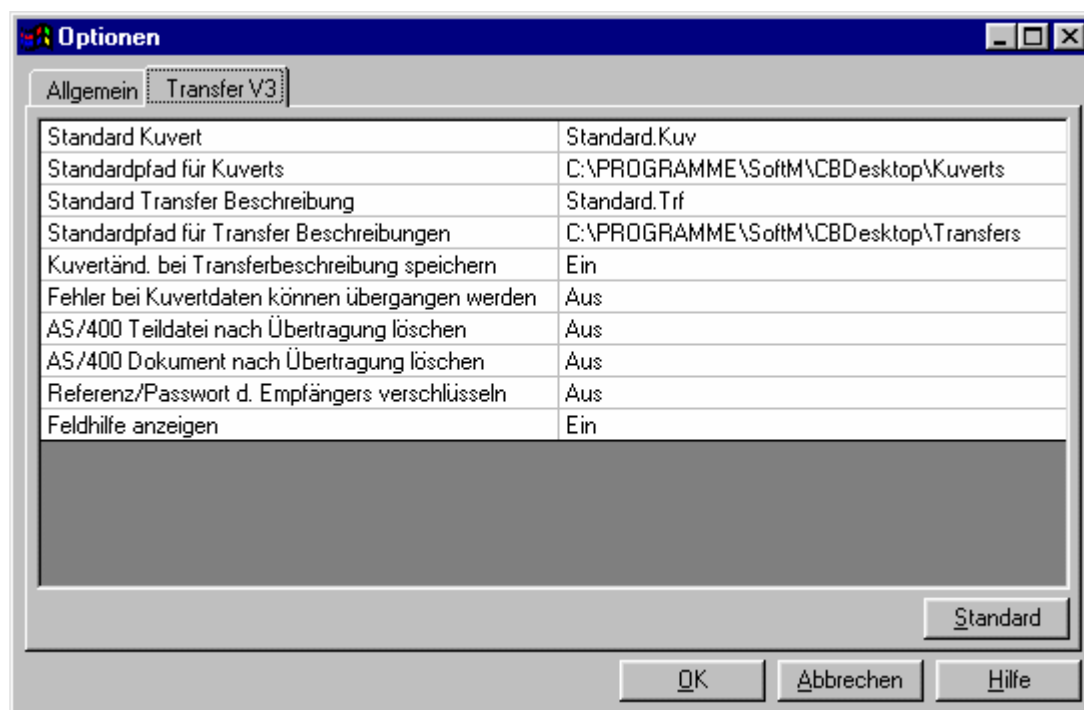


Abbildung 345: Optionen DKS V3 Transfer

**Standard Kuvert:** der Name jenes Kuverts, welches verwendet werden soll, wenn keine andere Angabe erfolgt

**Standardpfad für Kuverts:** Jenes Verzeichnis, in welchem Kuverts gespeichert werden sollen

**Standard Transfer Beschreibung:** der Name jener Transfer Beschreibung, welche verwendet werden soll, wenn keine andere Angabe erfolgt

**Standardpfad für Transfer Beschreibungen:** Jenes Verzeichnis, in welchem Transfer Beschreibungen gespeichert werden sollen

**Kuvertänd. Bei Transferbeschreibung speichern:** In einer Transfer Beschreibung können die Kuvertdaten geändert werden. Hier wird angegeben, ob diese Änderungen bei Speicherung der Transfer Beschreibung in die entsprechende Kuvertdatei übernommen werden sollen (Auswahl "Ein"), oder ob diese Änderungen bei Schließen der Transfer Beschreibung verworfen werden sollen (Auswahl "Aus").

**Fehler bei Kuvertdaten können übergangen werden:** In den Kuvertdaten können pflichtige Felder und Felder, wo keine Eingabe erlaubt ist, definiert sein. Hier kann angegeben werden, daß bei der Durchführung der Dateiübertragung pflichtige Felder leergelassen werden können, bzw. daß bei Feldern, wo keine Eingabe erlaubt ist, trotzdem eine Eingabe zulässig ist.

**AS/400 Teildatei nach Übertragung löschen:** Gibt an, daß die Teildatei auf der AS/400, welche auf den PC übertragen wird, nach der Übertragung gelöscht wird

**AS/400 Dokument nach Übertragung löschen:** Gibt an, daß das PC Dokument auf der AS/400 nach der Übertragung gelöscht wird

**Referenz/Passwort d. Empfängers verschlüsseln:** In den Kuvertdaten gibt es einen Eintrag für ein Passwort bzw. eine Empfängerreferenz. Hier kann angegeben werden, daß dieses Passwort verschlüsselt abgespeichert werden soll. Diese Verschlüsselung betrifft nur das Passwort in gespeicherten Kuvertdaten (\*.kuv), in den erstellten V3 Daten ist das Passwort nicht verschlüsselt.



**Feldhilfe anzeigen:** Ist diese Auswahl auf "Ein", wird bei den einzelnen Eingabefeldern eine kurze Hilfe angezeigt, wenn der Mauszeiger auf dem Feld verweilt.

### 8.3 Kuvertdaten DKS V3 Transfer

Hier können die Daten zum Erstellen eines V3 Kuverts eingegeben und gespeichert werden.

Beim Aufruf der Funktion Kuvertdaten wird automatisch das zuletzt verwendete Kuvert geöffnet. War noch kein Kuvert geöffnet, wird das Standardkuvert geöffnet. Kuvertdateien sind Dateien mit der Endung \*.kuv.

Über das Menü Datei können andere Kuverts geöffnet werden, bzw. es kann das aktuelle Kuvert gespeichert oder unter einem anderen Namen gespeichert werden.

Die Kuvertdaten bestehen aus 2 Seiten:

- Auf der Seite "Allgemein" finden Sie die häufig benötigten Felder
- Auf der Seite "Erweitert" finden Sie weniger oft verwendete Felder. Beachten Sie, daß alle diese Angaben mit der Bank abgestimmt werden müssen.

Felder mit einer "fetten" Schriftart bei der Bezeichnung (z.B. "Absender") sind pflichtige Felder, Felder mit einer "durchgestrichenen" Schriftart bei der Bezeichnung sind Felder, wo keine Eingabe erlaubt ist (siehe auch Option "Fehler bei Kuvertdaten können übergangen werden"). Durch Doppelklicken auf die Feldbezeichnung können Sie das Attribut von "normal" auf "pflichtig" setzen. Durch Doppelklicken auf ein "pflichtiges" Feld wird daraus ein "nicht erlaubtes" Feld, durch Doppelklicken auf ein "nicht erlaubtes" Feld wird daraus wieder ein "normales" Feld.

**Hinweis:** Diese Feldattribute können nur hier geändert werden, nicht aber bei den Kuvertdaten in der Transferbeschreibung.



The screenshot shows the 'DKS V3 Transfer' application window. The title bar includes standard window controls. The menu bar contains 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Extras', and a help icon. The toolbar has icons for file operations. The left sidebar contains two items: 'Transferbeschreibung' with a document icon and 'Kuvertdaten' with a yellow envelope icon. The main area is titled 'Name des Kuverts' with a text field containing 'Standard.Kuv'. Below this are two tabs: 'Allgemein' (selected) and 'Erweitert'. The 'Allgemein' tab contains five input fields: 'Absender', 'Empfänger', 'Datenaustauschreferenz', 'Ref. oder Passwort des Empfängers', and 'Anwendungsreferenz'. The status bar at the bottom shows 'Bereit' on the left and 'EINFG', 'FEST', and 'NUM' on the right.

**DKS V3 Transfer**

Datei Bearbeiten Ansicht Extras ?

Transferbeschreibung

Kuvertdaten

Name des Kuverts Standard.Kuv

Allgemein Erweitert

Absender

Empfänger

Datenaustauschreferenz

Ref. oder Passwort des Empfängers

Anwendungsreferenz

Bereit EINFG FEST NUM

Abbildung 346: Allgemeine Kuvertdaten DKS V3 Transfer

The screenshot shows the 'DKS V3 Transfer' application window. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Extras', and '?'. The toolbar contains icons for file operations. On the left, a sidebar shows 'Transferbeschreibung' and 'Kuvertdaten'. The main area has two tabs: 'Allgemein' and 'Erweitert'. The 'Erweitert' tab is active, displaying the following fields:

- Name des Kuverts: Standard.Kuv
- Nachrichtenreferenznummer: [Empty text box]
- Allgemeine Zuordnungsreferenz: [Empty text box]
- Nachrichtenart: [Empty text box]
- Syntaxkennung: UNOC:3
- Austauschvereinbarungskennung: [Empty text box]
- Status der Übermittlung: ☐
- Verarbeitungspriorität: ☐
- Bestätigungsanforderung: ☐
- Testkennzeichen: ☐
- Freigabezeichen aktivieren: ☐

At the bottom, there are buttons for 'Bereit', 'EINGF', 'FEST', and 'NUM'.

Abbildung 347: Erweiterte Kuvertdaten DKS V3 Transfer

Die einzelnen Angaben müssen mit Ihrer Bank vereinbart werden.

Beschreibung der Kuvertfelder:

**Absender:** Diese Kennung muss mit der Bank vereinbart werden. Pflichtfeld

EDIFACT Information: UNB/S002 Absender, max.Länge 35

STUZZA Empfehlung: vereinbarte Kennung des Absenders

**Empfänger:** Diese Kennung muss mit der Bank vereinbart werden. Pflichtfeld

EDIFACT Information: UNB/S003 Empfänger, max.Länge 35

STUZZA Empfehlung: vereinbarte Kennung des Empfängers

**Datenaustauschreferenz:** Diese Kennung ist beliebig, jedoch können von der Bank Regeln zur Befüllung vorgegeben werden. Pflichtfeld

EDIFACT Information: UNB/0020 Datenaustauschreferenz, max.Länge 14

STUZZA Empfehlung: Referenznummer dieses Interchange



- Ref. oder Passwort des Empfängers:** Wird nur selten verwendet, muss mit Bank vereinbart werden. Angabe optional; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNB/S005 Ref./Passw. des Empfängers, max.Länge 14  
STUZZA Empfehlung: normalerweise nicht verwendet, außer wenn mit Empfängerbank oder ServiceProvider vereinbart
- Anwendungsreferenz:** Diese Kennung muss mit der Bank vereinbart werden. Angabe optional  
EDIFACT Information: UNB/0026 Anwendungsreferenz, max.Länge 14  
STUZZA Empfehlung: ist vom beauftragten Kreditinstitut vorzugeben
- Nachrichtenreferenznummer:** Dieses Feld wird im Normalfall aus der Sendedatei übernommen. Angabe optional; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNH/0062 Nachrichtenreferenznummer, max.Länge 14
- Allgemeine Zuordnungsreferenz:** Dieses Feld wird im Normalfall aus der Sendedatei übernommen. Angabe optional; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNH/0068 Allg. Zuordnungsreferenz, max.Länge 35
- Nachrichtenart:** Dieses Feld wird im Normalfall aus der Sendedatei übernommen. Angabe optional; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNH/S009 Nachrichten Art, max.Länge 35
- Syntaxkennung:** Pflichtfeld, Standardwert: UNOC:3  
EDIFACT Information: UNB/S001 Syntaxkennung, max.Länge 6  
STUZZA Empfehlung: UNOC:3
- Austauschvereinbarungskennung:** Wird derzeit nicht verwendet. Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNB/0032 Austauschvereinbarung, max.Länge 35  
STUZZA Empfehlung: wird nicht verwendet
- Status der Übermittlung:** Dieses Feld wird in Normalfall aus der Sendedatei übernommen. Angabe optional; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNH/S010 Status der Übermittlung, max.Länge 1
- Verarbeitungspriorität:** Angabe optional; A bei dringenden Zahlungsaufträgen  
EDIFACT Information: UNB/0029 Verarbeitungspriorität/Code, max.Länge 1  
STUZZA Empfehlung: Wert 'A' wenn der Interchange Zahlungsaufträge enthält, die dringend abzuwickeln sind. Sonst leer.
- Bestätigungsanforderung:** Wird derzeit nicht verwendet; Standardwert: leer  
EDIFACT Information: UNB/0031 Bestätigungsanforderung, max.Länge 1  
STUZZA Empfehlung: wird nicht verwendet
- Testkennzeichen:** Hat dieses Feld den Wert 1, wird der Datenbestand von der Bank nur für Testzwecke(Syntaxprüfung etc.) verwendet.  
EDIFACT Information: UNB/0032 Test Kennzeichen, max.Länge 1  
STUZZA Empfehlung: '1' wenn es sich um Testdaten handelt, sonst leer
- Freigabezeichen aktivieren:** Angabe, ob Freigabezeichen aktiviert werden soll; Standardwert: NEIN  
JA: vor jedem Servicezeichen (Standard: : + ? ' ) wird das Freigabezeichen (Standard: ?) eingefügt; z.B. aus 10+10=20 wird 10?+10=20  
NEIN: das Freigabezeichen (Standard: ? ) wird nicht eingefügt.



## 8.4 Transferbeschreibung DKS V3 Transfer

Hier können zum einen die Daten für eine Übertragung der V3 Daten von der AS/400 auf den PC eingegeben und gespeichert werden, zum anderen kann hier auch die eigentliche Datenübernahme veranlasst werden.

Beim Aufruf der Funktion Transferbeschreibung wird automatisch die zuletzt verwendete Transferbeschreibung geöffnet. War noch keine Transferbeschreibung geöffnet, wird die Standardtransferbeschreibung geöffnet. Transferbeschreibungsdateien sind Dateien mit der Endung \*.trf.

Über das Menü Datei können andere Transferbeschreibungen geöffnet werden, bzw. es kann die aktuelle Transferbeschreibung gespeichert oder unter einem anderen Namen gespeichert werden.

Diese Funktion besteht aus 2 Teilen:

- Den Transferangaben für die Dateiübertragung (welche Datei soll wohin übertragen werden)
- Den Kuvertdaten, falls eine Kuverterstellung erfolgen soll.

## 8.4.1 Transferangaben Transferbeschreibung DKS V3 Transfer

Abbildung 348: Transferangaben Transferbeschreibung DKS V3 Transfer

**Dateiname:** Name der AS/400 Datei, welche übertragen werden soll. Diese Datei beginnt im allgemeinen mit V3. Für MZA Dateien ist der Dateiname V3MZA, für den Bankeinzug V3BEZ und für Auslandszahlungen ist der Name V3AUU.

Durch anklicken des Fernglases können V3 Dateien auf der AS/400 gesucht und ausgewählt werden (siehe "Auswahl von AS/400 Dateien"). Die Bibliothek, in welcher die Datei steht, ergibt sich automatisch durch die Auswahl einer Firma nach der AS/400 Anmeldung. Um eine Andere Bibliothek (Firma) zu wählen, muß im Menü "Extras" die Auswahl "AS/400 trennen" gewählt werden. Beim nächsten Mal, wenn eine AS/400 Verbindung erforderlich ist, erfolgt wieder die Firmenauswahl.

**Teildateiname:** Name der gewünschten Teildatei. Im MZA besteht der Teildateiname aus 3 Teilen: "V3" + Zahlstelle + Währung (z.B. "V3Z1EUR"), im AUU besteht der Teildateiname aus "V3" + Zahlstelle, im Bankeinzug ist der Teildateiname immer "V3".



Die Angabe eines Datei- / Teildateinamens ist wahlweise. Geben Sie keinen Namen an, wenn eine V3 Datei, welche bereits in ein AS/400 PC Dokument konvertiert wurde (etwa durch eigene Schnittstellenprogramme im BEZ, MZA oder AUU), auf den PC übertragen werden soll.

Soll ein Kuvert erstellt werden, so muß auch ein Datei- / Teildateiname angegeben werden.

**Kuverterstellung:** Hier kann angegeben werden, ob ein V3 Kuvert erstellt werden soll. Wenn Ja, können auf den folgenden Seiten "Kuvert Allgemein" und "Kuvert Erweitert" die entsprechenden Auswahlen getroffen werden.

**Hinweis:** Wurde für eine V3 Datei einmal ein Kuvert erstellt, so werden diese Kuvertdaten bei einer neuerlichen Erstellung nicht überschrieben, d.h. es bleiben die bei der ersten Kuverterstellung angegebenen Werte erhalten.

**Ordner / In Ordner:** Hier muß ein AS/400 Ordner angegeben werden, über welchen die Dateiübertragung erfolgen soll. Wenn der angegebene Ordner auf der AS/400 nicht existiert wird er automatisch erstellt. Ein Ordner, welcher bei "In Ordner" angegeben wird, muß bereits existieren. Ein Ordnername kann bis zu 8 Stellen, gefolgt von einem Punkt und einer 3-stelligen Erweiterung, lang sein. Bei "In Ordner" kann auch ein Ordner Pfad (das sind mehrere Ordner, getrennt durch ein "/") angegeben werden. Über das Fernglas kann ein bestehender Ordner ausgewählt werden (siehe "Auswahl von AS/400 Ordnern").

**Dokumentname:** Hier wird der Dokumentname angegeben. Ein Dokumentname kann bis zu 8 Stellen, gefolgt von einem Punkt und einer 3-stelligen Erweiterung, lang sein. Über das Fernglas kann ein bestehendes Dokument ausgewählt werden (siehe "Auswahl von AS/400 Dokumenten"). Das Dokument muß nicht existieren.

**Hinweis:** Die Angabe des Ordners und eines Dokuments ist für die Konvertierung der V3 Datei vom AS/400 Format ins PC Datenformat erforderlich.

**Zielverzeichnis:** Hier wird das Verzeichnis für die PC Datei angegeben. Über das Fernglas kann ein bestehendes Verzeichnis ausgewählt werden. Das Verzeichnis muß bereits existieren.

**Zieldateiname:** Den Namen der PC Datei angeben, welche erstellt werden soll. Über das Fernglas kann eine bestehende Datei ausgewählt werden.

#### 8.4.1.1 Auswahl von AS/400 Dateien

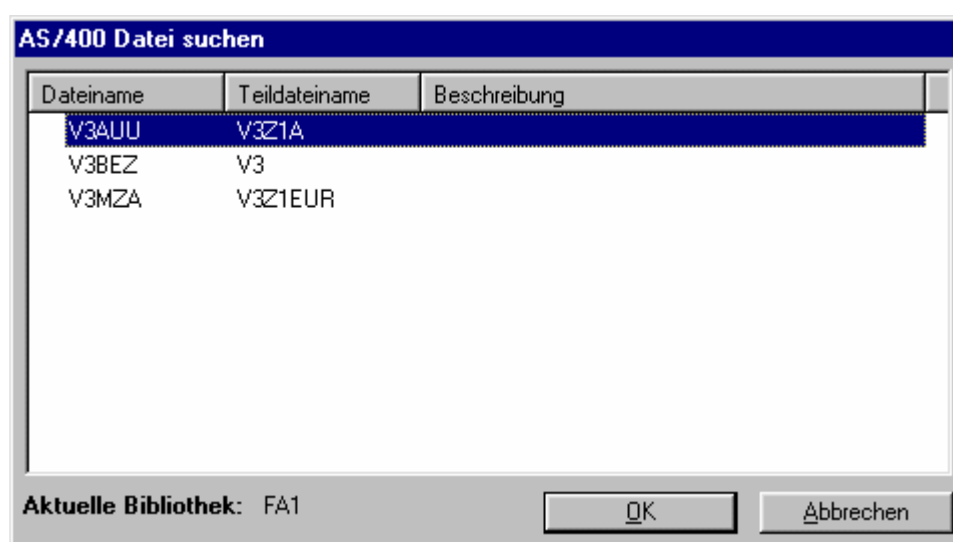


Abbildung 349: Auswahl von AS/400 Dateien



Durch Drücken von "OK" oder betätigen der Eingabetaste bei einer markierten Datei/Teildatei wird diese ausgewählt und übernommen.

Durch Doppelklicken auf eine markierte Datei/Teildatei wird diese ausgewählt und übernommen.

#### 8.4.1.2 Auswahl von AS/400 Ordnern

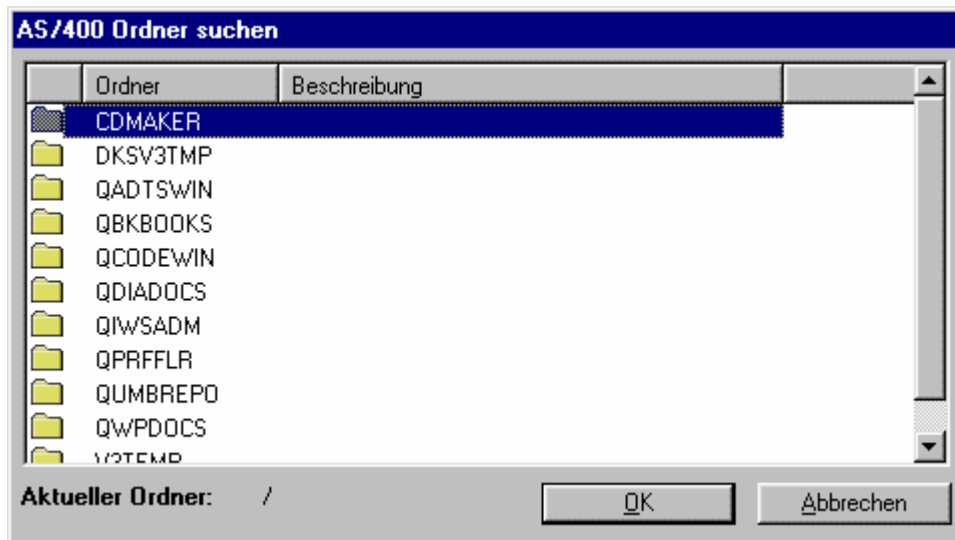


Abbildung 350: Auswahl von AS/400 Ordnern

Durch Drücken von "OK" oder betätigen der Eingabetaste bei einem markierten Ordner wird dieser ausgewählt und übernommen.

Durch Doppelklicken auf einen Ordner wird die nächste Ordner Ebene aufgerufen.

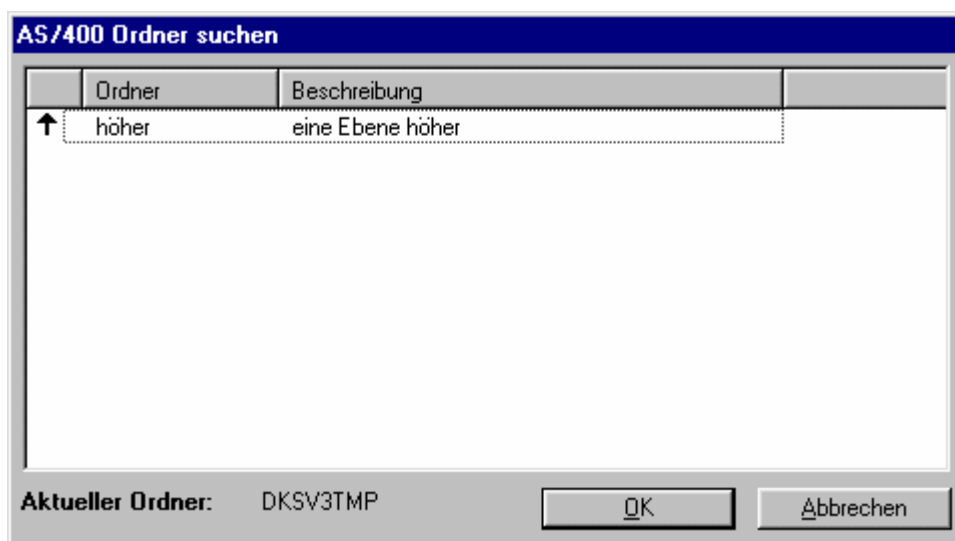


Abbildung 351: Auswahl von AS/400 Ordnern - übergeordnete Ordner Ebene

Durch Auswahl von "höher" und klicken auf "OK" bzw. betätigen der Eingabetaste oder durch doppelklicken auf "höher" wird die übergeordnete Ordner Ebene aufgerufen.

#### 8.4.1.3 Auswahl von AS/400 Dokumenten

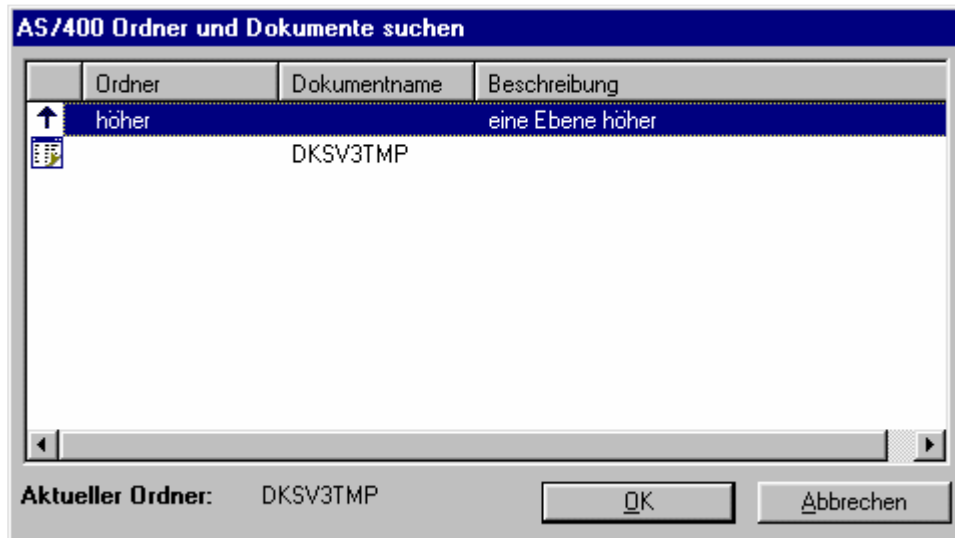


Abbildung 352: Auswahl von AS/400 Dokumenten

Durch Drücken von "OK" oder betätigen der Eingabetaste bei einem markierten Ordner oder einem markierten Dokument wird dieses ausgewählt und übernommen.

Durch Doppelklicken auf einen Ordner wird die nächste Ordner Ebene aufgerufen.

Durch Doppelklicken auf ein Dokument wird dieses ausgewählt und übernommen.

Durch Auswahl von "höher" und klicken auf "OK" bzw. betätigen der Eingabetaste oder durch doppelklicken auf "höher" wird die übergeordnete Ordner Ebene aufgerufen.

#### 8.4.2 Kuvert allgemein / Kuvert Erweitert

Soll ein Kuvert erstellt werden, kann auf der Seite Kuvert Allgemein ein Kuvert ausgewählt werden, bzw. können auch die Kuvertdaten des ausgewählten Kuverts noch geändert werden.

Der Name des Kuverts kann entweder direkt eingegeben werden oder über das Fernglas ausgewählt werden.

**Hinweis:** Die Feldattribute können hier nicht geändert werden (siehe auch Abschnitt "Kuvertdaten")

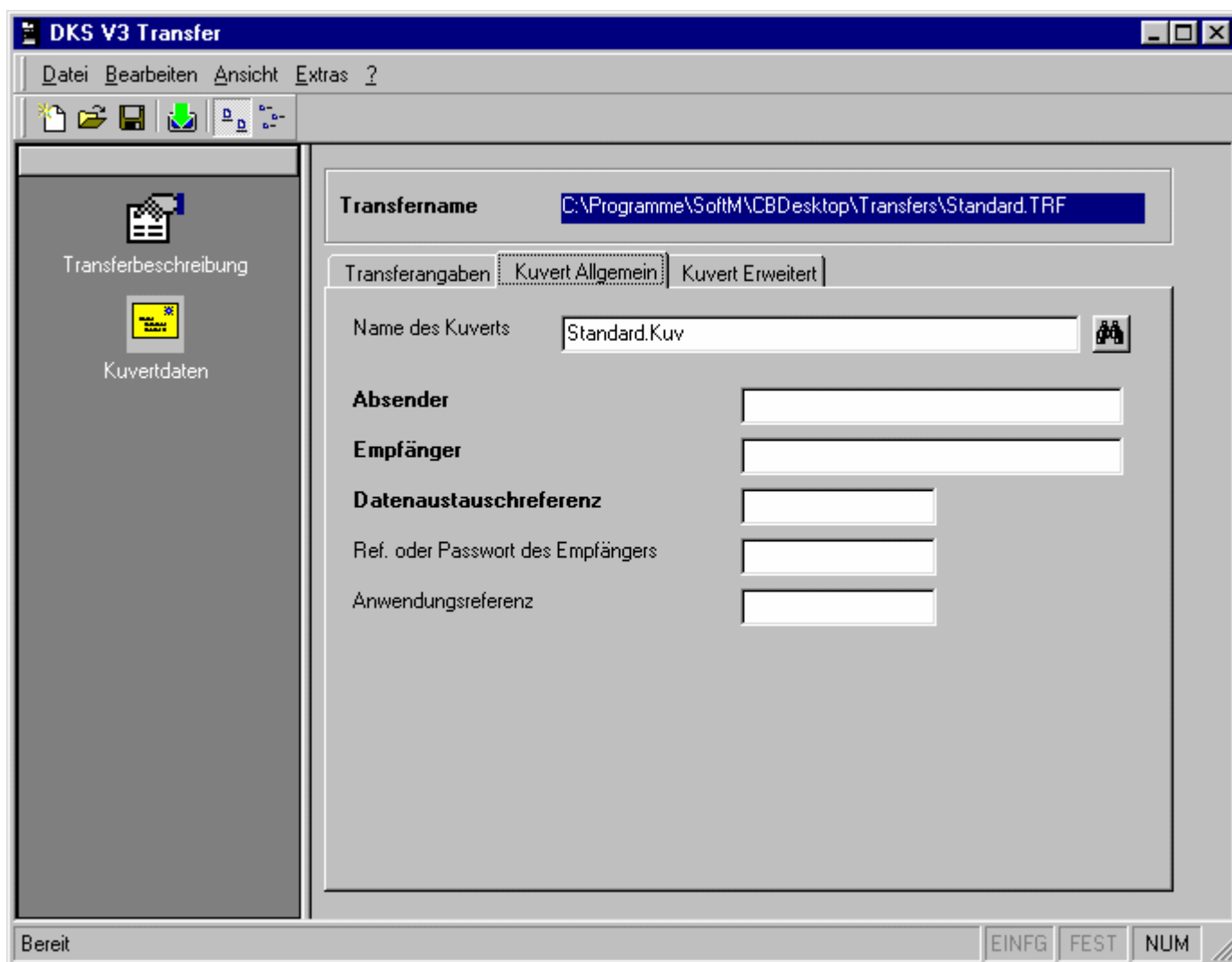


Abbildung 353: Kuvert allgemein / Kuvert Erweitert

## 8.5 Transfer durchführen

Um die Dateiübertragung durchzuführen, wählt man aus dem Menü Datei die Auswahl "Transfer durchführen", wenn eine Transferbeschreibung geöffnet ist. Bei der Bearbeitung von Kuvertdaten steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

**Hinweis:** Für jeden durchgeführten Transfer wird im Desktop Log ein Eintrag mit den eingegebenen Parametern erstellt. Das Desktop Log kann über das Programm "Desktop Info" angezeigt werden.



## 8.6 Batchtransfer durchführen

Mit dem Programm kann auch eine Batchverarbeitung, also eine Verarbeitung von Daten ohne weitere Eingabemöglichkeiten, durchgeführt werden.

Die Batchverarbeitung wird durch Angabe des Dateinamens der durchzuführenden Transferbestimmung im Programmaufruf durchgeführt.

Ein Programmaufruf in einer Batchdatei (\*.bat) kann z.B. so aussehen:

```
C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Basis\cbUI.exe cbtrfv3.ctlstart  
"C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Transfers\P1.trf"
```

Erläuterung:

**C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Basis\cbUI.exe cbtrfv3.ctlstart** ist der Programmaufruf wobei

**C:\Programme\SoftM\CBDesktop\** der Installationspfad ist.

**"C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Transfers\P1.trf"** ist der Pfad und der Name einer vorhandenen Transferbeschreibung. Der Dateiname sollte, wie in dem Beispiel, immer unter doppelte Hochkommas gesetzt werden.

**Hinweis:** Sollten während der Verarbeitung der Transferbeschreibung durch das Programm übergehbare Fehler (siehe Abschnitt "Optionen DKS V3 Transfer" – "Fehler bei Kuvertdaten können übergangen werden") festgestellt werden, so erfolgt in der Batchverarbeitung im Gegensatz zur interaktiven Verarbeitung, keine Warnung mehr. Außerdem werden in der Batchverarbeitung bestehende Dateien immer ohne Bestätigung überschrieben und es erfolgt keine Beendigungsmeldung. Jeder Aufruf wird aber im Protokoll gespeichert.

**Hinweis:** bei der Verarbeitung von Batchdateien kann es zu Problemem kommen, wenn der Dateiname des BAT-Files nicht den MS DOS-Dateinamenskonventionen (maximal acht Stellen, keine Sonderzeichen/Umlaute, Dateinamenerweiterung muß ".bat" sein) entspricht.

Zusätzliche Parameter bei der Bachverarbeitung:

**/USER:User** gibt den AS/400 Benutzer an

**/KW:Passwort** gibt das Kennwort auf der AS/400 an

**/ADS:Ads** gibt den Namen der ADS Bibliothek an

**/FIRMA:Firma** gibt den Namen der DKS Firma an

**/ADSKW:AdsPasswort** gibt das Kennwort der DKS Firma an

**/AS400:As400** gibt den Namen der AS/400 an

Die einzelnen Parameter sind jeweils durch ein Leerzeichen getrennt.

Ein vollständiger Batchaufruf kann daher so aussehen:



```
C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Basis\cbUI.exe cbtrfv3.ctlstart  
"C:\Programme\SoftM\CBDesktop\Transfers\P1.trf" /USER:MUELLER /KW:ABC01 /ADS:ADS  
/FIRMA:FA1 /AS400:AS400A
```

Es wird die Datei P1.trf verarbeitet, der AS/400 Benutzer ist MUELLER, das AS/400 Kennwort des Benutzers MUELLER ist ABC01. Die ADS Bibliothek heißt ADS, die DKS Firma heißt FA1, ein Kennwort ist für die Firma nicht erforderlich. Die AS/400 heißt AS400A.

Die Reihenfolge dieser Parameter ist nicht wesentlich, sie müssen nur alle nach dem Dateinamen vorkommen.



## A Weitere Informationen

### A.1 Hotline

Bei Auftreten von Problemen oder Fragen zur Anwendung unserer Programme wenden Sie sich bitte an die Desktop Hotline Ihres Landes.

Für die deutsche DKS-Hotline verwenden Sie bitte die Telefonnummer

Tel: 089 14329 1222

Fax: 089 14329 1288

Für die österreichische DKS-Hotline verwenden Sie bitte die Telefonnummer

Tel: 01 4169460

Fax: 01 4169460 6130

Bitte sagen Sie bei Ihrem Anruf, ob Sie Unterstützung für unsere AS/400 oder PC-Komponenten benötigen. Sie helfen uns damit, Ihre Anfrage schneller zum richtigen Mitarbeiter zu leiten.

### A.2 Performance

Über aktuelle Angaben informieren Sie sich bitte auf unserer Internet-Homepage.

### A.3 Internet-Homepage

Nützen Sie die Informationen auf <http://www.comarch.de/>, um in Sachen DKS stets auf dem Laufenden zu sein.

Hier finden Sie u.a.:

- Stets aktuelle Versionen der Anwendungsdokumentationen
- Eine Download-Seite mit aktuellen und nützlichen Dateien
- Hinweise zu aktuellen PTFs
- Fragen und Antworten zu aktuellen Themen oder Problemen
- Tips & Tricks
- Veranstaltungshinweise zu DKS und ABH





## B Glossar

### B.1 A...

#### B.1.1 Abfrage

Meist in der Abfragesprache SQL oder mit Hilfe eines grafischen Assistenten erstellt; erlaubt es, aus den Tabellen einer Datenbank die den Benutzer interessierenden Datensätze und Felder auszufiltern und darzustellen.

#### B.1.2 ABHplus

Anlagenbuchhaltungspaket der Comarch AG mit Schnittstellen zu DKS Desktop PC Reporting Plus.

#### B.1.3 And (logische Verknüpfung)

Logische Verknüpfung "Und".

#### B.1.4 Anmelden

Um mit einem vernetzten System arbeiten zu können, müssen Sie sich erst dem System gegenüber identifizieren (Eingabe von Benutzer-ID und Kennwort) und anmelden.

#### B.1.5 Anwendungspaket

Gesamtumfang der Programme eines unter gemeinsamer Lizenznummer erworbenen Anwendungsbereiches.

#### B.1.6 Arbeitsplatz / Workstation

PC-System mit Zentraleinheit, Bildschirm, Tastatur, Maus (Chip-Card-Leser, Magnetstreifenleser) und event. Drucker.

#### B.1.7 Archivieren (Bericht)

Laden aller für einen Bericht wichtigen Daten von der AS/400.

#### B.1.8 AS/400



Anwendungssystem der IBM mit dem Betriebssystem OS/400 und integrierter Datenbank DB2/400.

### **B.1.9 ASCII-Datei**

Textdatei nach ASCII Norm.

### **B.1.10 Ausdruck**

Eine Kombination von Schlüsselwörtern, Operatoren, Variablen und Konstanten, die eine Zeichenfolge, eine Zahl oder ein Objekt ergeben. Ein Ausdruck kann eine Berechnung ausführen, Zeichen verändern, oder Daten auswerten.

## **B.2 B...**

### **B.2.1 BAB**

*Betriebs-Abrechnungs-Bogen*

### **B.2.2 Bankeinzug (BEZ)**

Kostenpflichtiger Zusatzprogramm zur automatischen Abwicklung des Einzugsverfahrens für Offene Posten von Kunden im Rahmen von DKS Desktop PC Reporting Plus's.

### **B.2.3 Befehlstaste (Funktionstaste)**

Sondertasten zur Unterstützung des Dialoges am Bildschirm (Blättern etc.).

### **B.2.4 Beliebige Eingabe**

Der Ausdruck "beliebig" wird im Handbuch bei der Beschreibung der Eingabefelder von Bildschirmformaten verwendet und bedeutet, daß der Sachbearbeiter beliebige Zeichen in das Eingabefeld schreiben kann (z.B. Kontobezeichnung). Zum Unterschied zu beliebiger Eingabe, kann die Eingabe auf bestimmte Codes (z.B. gültige Fremdwährung) oder bestimmte Zeichen ("J" oder "N") eingeschränkt sein.

### **B.2.5 Benutzer**

Person, die sich an einem bestimmten Arbeitsplatz (PC) angemeldet hat.



### **B.2.6 Benutzeridentifikation**

Kennwort (PIN), unter dem der Benutzer (Anwender) dem System bekannt ist.

### **B.2.7 Benutzeroberfläche**

Ein für die Anwendungen zur Verfügung gestellter Bildschirm zur Auswahl von bestimmten Tätigkeiten.

Siehe auch: User-Interface.

### **B.2.8 Berechtigung**

Die mit der Benutzeridentifikation verbundene Erlaubnis für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten am EDV-System bzw. im Anwendungspaket. I.A. wird primär zwischen Anwender-Berechtigung und Systemadministrator-Berechtigung unterschieden. Der Anwender hat nur ganz bestimmte Möglichkeiten, Anwendungen auszuführen.

### **B.2.9 Betriebssystem**

Systemprogramm für den Betrieb der PC-Systeme. Steuert die Funktionen der PC-Systeme.

Beispiele: DOS, Windows 3.x, Windows 95/98/NT, OS/2, Unix etc.

### **B.2.10 Bewegungsdatei**

Bewegungsdateien enthalten Datenbestände, die fortlaufend ergänzt oder verändert werden.

### **B.2.11 Bildschirmteiler**

Der dünne Balken, der ein Fenster in zwei separate Bereiche aufteilt.

### **B.2.12 Blättern**

Besondere Funktion bei der Bearbeitung von Daten am Bildschirm, durch die die jeweils nachfolgenden oder vorhergehenden Daten zur Bearbeitung aufgerufen bzw. angezeigt werden können. "Geblättert" wird mit den Tasten F7 und F8 bzw. den Bildtasten (Bild rauf, Bild runter).

### **B.2.13 Booten**

Starten, Inbetriebnahme eines PC-Systems.

Siehe auch: IPL.



### **B.2.14 Break-Even-Analyse**

Ermittlung des Punktes, an dem ein Produkt, eine Abteilung oder Firma gewinnbringend arbeitet. I.A. ist der break-even-point abhängig vom Umsatz (bei gleichbleibendem Preis entsprechend den verkauften Stückzahlen) und den fixen und variablen Kosten.

## **B.3 C...**

### **B.3.1 Client/Server**

Konzept der zentralen Zurverfügungstellung von Services für räumlich getrennte Clients.

### **B.3.2 Client**

Clients (Kunden) sind die Benutzer, die Informationen haben wollen. Client-Programme sind die Programme, mit denen die Benutzer von ihren eigenen Rechnern (PC's) aus auf die Informationen, die auf den Servern gespeichert sind, zugreifen.

WWW-Client-Programme werden auch als Web-Browser bezeichnet.

### **B.3.3 Client Access/400**

Kommunikationssoftware für die Verbindung von PC -und AS/400 Systemen.

### **B.3.4 CNT-Datei**

Unter Windows Abbildung der Struktur eines Hilfetextes (entsprechend einem Inhaltsverzeichnis in gedruckten Dokumentationen). Im Hilfesystem durch Auswahl des Druckknopf "Inhalt" zugänglich.

## **B.4 D...**

### **B.4.1 Datenbestand**

Der Datenbestand umfaßt alle Dateien. Er ist auf Platte (Disk) gespeichert und sollte in periodischen Abständen gesichert werden.

### **B.4.2 Datenkategorie**



Die Einteilung von Controlling-Daten erfolgt nach sog. (Daten-) Kategorien, bspsw. Soll und Ist.

### B.4.3 Datensatz

Satz/Zeile in einer Tabelle.

### B.4.4 Datenstation

Systemeinheit zur Anzeige oder Eingabe von Daten bestehend aus Bildschirm und Tastatur. Die jeweilige Ausrüstung der Datenstation bestimmt die Darstellungsmöglichkeiten der Eingabemasken für den Benutzer.

### B.4.5 Datenträger

Als Datenträger bezeichnet man alle Medien, die - im Gegensatz beispielsweise zum RAM - Daten dauerhaft speichern können. Typische Beispiele für Datenträger sind:

- Disketten / Floppys
- Festplatten
- Streamer
- CD-ROM-Laufwerke
- WORM-Laufwerke
- Magneto-optische-Laufwerke

### B.4.6 Datentyp

Die Eigenschaft eines Feldes, die die Art der zulässigen Daten für dieses Feld festlegt. Zu den Datentypen gehören Logische Werte (Ja/Nein), Ganzzahlen, Währungen, Zahlen einfacher und doppelter Genauigkeit, Datum und Zeit, Zeichenfolgen etc.

Siehe auch: Datentypbereiche.

### B.4.7 Datentypbereiche

Allen Datentypen ist ein Bereich mit zulässigen Werten zugeordnet:

Deutsch	Englisch	Wertebereich
Logisch	Boolean	Wahr oder Falsch / Ja oder Nein / True oder False
Ganzzahl	Integer	-32.768 bis 32.767
Lange Ganzzahl	Long	-2.147.483.648 bis 2.147.483.647
Währung	Currency	-922.337.203.685.477,5808 bis 922.337.203.685.477,5808
Zahl einfacher Genauigkeit	Single	-3,402823E28 bis -1,401298E-45 bei negativen Werten u
Zahl doppelter Genauigkeit	Double	-1,79769313486232E308 bis -4,94065645841247E-324 b
Datum	Date	1. Jänner 100 bis 31. Dezember 9999



Zeichenfolge

String

0 bis ca. 2 Milliarden Zeichen

Tabelle 1: Datentypen

Siehe auch: Datentypen.

#### **B.4.8 Datenwartung**

Sammelbegriff für Ändern, Einfügen oder Löschen von gespeicherten Datenbeständen.

#### **B.4.9 Dateiendung**

Auch engl. "File Extension".

Gibt den Typ der Datei im Windows Betriebssystem an und bestimmt damit die verknüpfte Anwendung.

#### **B.4.10 Datum-Trennzeichen**

Zeichen zum Trennen von Tag, Monat und Jahr beim Formatieren von Datumsangaben. Die Zeichen werden durch die Systemeinstellung oder durch die Format-Funktion festgelegt.

#### **B.4.11 Datumstrennung**

Bei der Darstellung von Datumsangaben wird zwischen den Werten für Jahr, Monat und Tag ein Trennzeichen verwendet.

#### **B.4.12 DB**

Siehe Deckungsbeitragsrechnung.

#### **B.4.13 Deckblatt**

Erste Druckseite bei der Ausgabe einer Liste. Die Seite dient zur Darstellung der vom Sachbearbeiter eingegebenen Auswahl- und Gestaltungskriterien zum Erstellen der jeweiligen Liste.

#### **B.4.14 Desktop (GUI)**

"Schreibtisch". Eine grafische Benutzeroberfläche verwendet meist den Schreibtisch als ein allen Benutzern geläufiges Werkzeug als Synonym für die Benutzeroberfläche.





#### **B.4.15 Desktop (Comarch)**

Entwicklungsprojekt der Comarch AG zur Erweiterung der bereits sehr erfolgreichen AS/400 Anwendungen DKS und ABH in Richtung lokaler Arbeitsplatz.

#### **B.4.16 Desktop Bericht**

Auswertung/Liste von DKS Desktop PC Reporting Plus Daten am PC.

#### **B.4.17 Desktop Berichte-Assistent**

Teil von DKS Desktop PC Reporting Plus.

Der Berichte-Assistent unterstützt den Anwender bei der Erstellung von Desktop PC Reporting Plus Berichten.

#### **B.4.18 Desktop Berichte-Designer**

Teil von DKS Desktop PC Reporting Plus.

Mit dem Berichte-Designer wird das Layout der DKS Desktop PC Reporting Plus Berichte erstellt.

#### **B.4.19 Desktop Berichte-Manager**

Teil von DKS Desktop PC Reporting Plus.

Der Berichte-Manager verwaltet DKS Desktop PC Reporting Plus Berichte.

#### **B.4.20 Desktop Download Profile Assistent**

Teil von DKS Desktop PC Reporting Plus.

Der Download Profile Assistent unterstützt den Anwender bei der Erstellung von Desktop PC Reporting Plus Download Profilen

#### **B.4.21 Desktop Download-Manager**

Teil von DKS Desktop PC Reporting Plus.

Der Download-Manager verwaltet DKS Desktop PC Reporting Plus Download Profile.

#### **B.4.22 Desktop Download-Profil**



Definition einer DKS Desktop PC Reporting Plus Datenmenge zum Herunterladen von Daten für die Offline Arbeit.

#### **B.4.23 Diskette**

Ein externes Speichermedium in Plattenform zum Speichern (Sichern) und Verarbeiten von Programmen und Daten.

#### **B.4.24 DKSBEZ**

Paketname für DKS Bankeinzug Debitoren im ADS.

#### **B.4.25 DKSKIS**

Paketname für DKS Kosteninformationssystem im ADS.

#### **B.4.26 DKSMZA**

Paketname für DKS Maschinelles Zahlungsausgang Kreditoren im ADS.

### **B.5 E...**

#### **B.5.1 Eigenschaft**

Eine Eigenschaft für ein Objekt hat einen Namen und legt bestimmte Charakteristika von Objekten (zum Beispiel die Größe, Farbe oder Position auf dem Bildschirm) oder das Objektverhalten (zum Beispiel aktiviert, deaktiviert) fest.

#### **B.5.2 Eingabefeld**

Felder am Bildschirmformat, die zum Eingeben neuer oder zum Ändern bestehender Information dienen. Die Eingabefelder sind je nach Datensichtgerät besonders gekennzeichnet, damit sie von reinen Anzeigefeldern unterschieden werden können. Die Eingabe kann zwingend vorgeschrieben sein, oder nur wahlweise erfolgen. Auf jeden Fall müssen die Daten in allen Eingabefeldern eines Bildschirmformates vom System nach entsprechender Prüfung als "richtig" erkannt worden sein, wenn eine Verarbeitung der Daten erfolgen soll.

#### **B.5.3 Eingabepflicht**

Regel für bestimmte Eingabefelder am Bildschirmformat, die bestimmt, daß der Wert des Feldes nicht leer gelassen werden darf. Eingabepflicht bedeutet damit nicht, daß unbedingt Daten



eingetragen sind. Bei Vorhandensein von gültigen Feldinhalten, die z.B. aufgrund eines Vorschlagswertes des Systems entstanden sind, braucht eine Eingabe nur dann erfolgen, wenn der Vorschlagswert in einen anderen Wert abgeändert werden soll.

#### **B.5.4 Eingabeposition**

Die Stelle, an der die von Ihnen eingegebenen Textzeichen erscheinen. Die Eingabeposition wird normalerweise durch einen Text-Cursor oder eine Markierung gekennzeichnet.

#### **B.5.5 Emulator / Emulation**

Softwareprodukt; interpretiert fremde Software / Programme auf einem PC-System.

#### **B.5.6 Exportieren (Bericht)**

Überführen eines DKS Desktop PC Reporting Plus Berichtes in ein anderes Format (z.B. Office Format)

### **B.6 F...**

#### **B.6.1 Fehlernummer**

Eine ganze Zahl aus dem Bereich von 0 bis 65.535 (einschließlich), die eine bestimmte Fehlermeldung repräsentiert.

#### **B.6.2 Feld (Daten)**

Kleinste, mit einem eindeutigen Namen ansprechbare Einheit zur Abspeicherung von Informationen. Die Felder eines Datenbestandes werden über Eingabefelder auf Bildschirmformaten angesprochen (sofern sie nicht automatisch ermittelt werden). Die Bezeichnung der Eingabefelder am Bildschirm entspricht nicht unbedingt dem Namen des Datenfeldes.

#### **B.6.3 Felddefinition**

Die für ein Eingabefeld festgelegten Eigenschaften zur Eingabe von Daten (zwingend, wahlweise, gültige Werte).

#### **B.6.4 Feldsprung**



Bewegung des Positionsanzeigers von einem Feld zur ersten Eingabeposition des nächsten Feldes. Für den Feldsprung steht eine besondere Taste auf der Tastatur zur Verfügung. Für die rasche Bewegung des Positionsanzeigers zum nächsten Feld genügt somit ein einzelner Tastendruck.

### **B.6.5 Feldüberlauf**

Feldüberläufe entstehen bei großen Zahlenwerten (Saldowerten), wenn der Zahlenwert die festgelegte Maximalgröße eines Feldes (Feld in Datei, Ausgabefeld auf Anzeigen und Listen) übersteigt.

### **B.6.6 Festplatte**

Ein im System vorhandener externer Speicher zur Ablage (Speicherung) von Programmen und Daten. Die Größe der Disk wird in MB (Mega-Byte) angegeben.

### **B.6.7 Fix**

Programmverbesserung

### **B.6.8 Funktion**

Bereitgestellte Verfahrensweise zur Durchführung einer bestimmten Arbeit. Der Begriff wird im Handbuch zumeist als Synonym für die Tätigkeiten hinter einem Menüpunkt (GUI) verwendet.

## **B.7 G...**

### **B.7.1 Gebietsschema**

Informationen, die Charakteristika einer bestimmten natürlichen Sprache oder eines Landes kennzeichnen. Ein Gebietsschema legt die Sprache für landesspezifische Einstellungen (wie das Dezimalzeichen oder das in Listen verwendete Trennzeichen sowie Datums- und Zeitformate und alphabetische Sortierreihenfolgen) fest.

### **B.7.2 Generierung**

Vorbereiten / einrichten / erstellen diverser Hardware oder Softwareprodukte auf einem PC-System.

### **B.7.3 GUI/400**



Graphische Benutzeroberfläche für AS/400 Bildschirmmasken der Firma Seagull.

## **B.8 H...**

### **B.8.1 Hardware**

Die Hardware sind - im Gegensatz zur Software - sämtliche Geräte einer EDV-Anlage (PC-System), d.h., die Teile des Computers, die man anfassen kann: Blech und Kunststoff von Gehäuse samt Inhalt, Monitor, Tastatur, Drucker usw. usf. Ihre Aufgaben können in drei Rubriken unterteilt werden, wegen denen man vom "Eingabe-Verarbeitungs-Ausgabe"-Prinzip (oder in Englisch: "Input-Computation-Output") spricht:

- Eingabe: Wie kommen die Daten in den Rechner
- Verarbeitung: Was macht der Rechner aus diesen Daten, wie verarbeitet er sie
- Ausgabe: Wie werden die Ergebnisse der Verarbeitung der Eingabedaten dem Benutzer sichtbar gemacht

### **B.8.2 Hilfetexte**

Kurzinformationen zur Erklärung der Eingabefelder und der Funktionsweise der Bildschirmformate. Die Hilfetexte werden durch Drücken der Taste Bedienerhilfe angezeigt. Der angezeigte Text ist von der momentanen Position des Positionsanzeigers (Cursors) abhängig. Der Hilfetext enthält kurze Erklärungen über die Bedeutung des Feldes sowie eine Aufstellung der erlaubten Codes.

### **B.8.3 Hintergrundarbeiten**

Funktionen bzw. Programme, die ohne unmittelbare Steuerung durch den Benutzer vom System ausgeführt werden. Der Sachbearbeiter kann somit am Bildschirm weiterarbeiten und ist in seiner Arbeitsausführung nicht durch Tätigkeiten des Systems behindert.

### **B.8.4 HLP-Datei**

Speichert den eigentlichen Hilfetext inkl. aller Abbildungen; zusätzlich event. vorhandene Dateien enden mit ".CNT\_" und ".GID\_".

### **B.8.5 Host**

Großrechner; Zentralcomputer.

### **B.8.6 HTML**



### *Hypertext Markup Language*

HTML ist das Format, in dem die Text- und Hypertext-Informationen im WWW gespeichert und übertragen werden. Der offiziell gültige Standard ist HTML 4.0, aber neue, erweiterte Versionen werden vom W3-Consortium laufend in mehreren Einzelschritten entwickelt und sind bereits teilweise als De-facto-Standard verfügbar.

HTML ist eine "Content-based Markup Language" mit SGML-Syntax. HTML unterstützt ein logisches Markup, bei dem die logische Bedeutung der Textteile so festgelegt wird, daß sie vom jeweiligen Web-Browser in der für den Benutzer (Client) optimalen Form dargestellt werden können.

HTML-Files können mit einfachen Text-Editoren oder mit speziellen Hilfsprogrammen erstellt werden.

## **B.8.7 Hypertext**

Unter Hypertext versteht man Texte mit Querverweisen, die ähnlich wie in einem Lexikon oder in einer Literaturliste die Verbindung zu weiteren Informationen herstellen. Im WWW werden solche Verweise mit der Hilfe von URL's realisiert. Bei Hypertext-Dokumenten gibt es nicht (wie bei Druckwerken) eine einzige, lineare Lesereihenfolge, sondern die Leser können jede Einzelinformation über viele verschiedene Wege und von vielen verschiedenen Stellen aus erreichen.

## **B.9 I...**

### **B.9.1 IBM**

Internationale Büromaschinen GmbH

### **B.9.2 Icon**

Graphisches Symbol am Bildschirm zum Aufrufen bestimmter Funktionen.

Siehe auch: Menü.

### **B.9.3 Identifikationsbegriff**

Kurzbegriff zum Abruf bestimmter Daten (auch "Schlüssel"). Der Identifikationsbegriff bezeichnet jeweils eindeutig bestimmte zusammengehörige und gemeinsam gespeicherte Informationen.





#### **B.9.4 Information Highway**

"Information Highway", "Daten-Autobahn", "Infobahn" und dergleichen sind populäre Bezeichnungen für die Pläne zu einem weltumspannenden Netz von leistungsfähigen Verbindungen, die für viele verschiedene private und kommerzielle Zwecke genutzt werden sollen. Die zum Teil noch recht vagen Vorstellungen zielen auf etwas wie eine Vereinigung von Internet/Internet, Telephon, Video-Konferenzen, Kabel-Fernsehen, Video-Verleih, Tele-Arbeit, Tele-Shopping und ähnlichen Diensten (Services).

#### **B.9.5 Installation (Software)**

Software für die Verarbeitung auf ein System laden.

#### **B.9.6 Interface**

Siehe User-Interface.

#### **B.9.7 Internet**

Das Internet ist das umfangreichste Computer-Netzwerk der Welt. Es verbindet mehrere Millionen Computer (einschließlich PC's) und mehrere zehn Millionen Menschen.

Der Name kommt von "Interconnected Networks" (verbundene Netze); das Internet ist ein Zusammenschluß von vielen lokalen, nationalen und internationalen Computer-Netzen, die alle das Protokoll TCP/IP verwenden und die jeweils lokal, nicht über eine Welt-Zentrale, verwaltet werden ("Domains"). Das Internet unterstützt viele verschiedene Services. Die wichtigsten sind:

- "Telnet" für den Aufruf von Programmen auf anderen Computern,
- "FTP" (File Transfer Protocol) für die Übertragung von Files auf andere Computer,
- "Electronic Mail" (elektronische Briefpost), "Usenet News" (Veröffentlichungen in Diskussionsforen) und "IRC" (Internet Relay Chat) für den Austausch von Informationen mit anderen Computer-Benutzern,
- "WWW" und "Gopher" für den Zugriff auf Informationssysteme in aller Welt.

#### **B.9.8 IPL**

*Initial Program Load*

Die ersten nach dem Einschalten eines Rechners ausgeführten Programmteile; im Falle des PC's nicht Bestandteil des Betriebssystems, sondern im BIOS integriert.

#### **B.9.9 Is**

Vergleichsoperator

**B.9.10 IS (Informationssysteme)**

Informationssysteme ist der Überbegriff für alle Datenverarbeitungssysteme.

**B.9.11 ISO**

*International Standardisation Organisation*

Internationale Standardisierungsorganisation

**B.10 J...****B.11 K...****B.11.1 Kaltstart**

Einschalten des Systems (Netz ein).

**B.11.2 Kopie**

Anzahl der jeweils ausgegebenen Exemplare einer Listauswertung. Die Kopien werden je Listabruf bei der Auswahl der Abrufkriterien festgelegt.



## B.12 L...

### B.12.1 Laden

Bestimmte Softwareprodukte dem System für die Verarbeitung zur Verfügung stellen (z.B. Programme / Betriebssystem).

### B.12.2 Laufwerk

Hardwareeinrichtung zur Datenspeicherung auf Magnetmedien, z.B.: Festplatte, Diskette, magnetoptische Platte usw.

### B.12.3 Laufzeit

Der Zeitraum, in dem ein Programm ausgeführt wird.

### B.12.4 Laufzeitfehler

Ein Fehler, der zur Laufzeit des Codes auftritt. Laufzeitfehler treten auf, wenn eine Anweisung eine ungültige Operation ausführt.

### B.12.5 LGVplus

Siehe LOGA Vplus.

### B.12.6 Library

Bibliothek, in der Programme und Prozeduren gespeichert sind.

### B.12.7 Like

Vergleichsoperator

Z.B. können wir folgendes verwenden:

Einschränkung	Entsprechung	keine Entsprechung
a*a	aa, aba, abbba	abc
*ab*	abc, aabb, xab	azb, bac
ab*	abcdefg, abc	cab, aab
a?a	aaa, a3a, aba	abbba

Tabelle 2: Vergleichsoperatoren



Bei Verwendung der Like Funktion kann kein Datenfeld als Vergleichswert ausgewählt werden.

Die Like-Funktion ist nur für alphanumerische Felder erlaubt.

### B.12.8 Listen

Auswertungen, die auf Drucker ausgegeben werden.

### B.12.9 LOG-Datei

Datei, in der das System Aktionen und Ereignisse protokolliert. Unterschieden werden vor allem Durchführungsaufzeichnungen ("wann wurde vom System welche Aktion gesetzt") und Fehlersituationen.

### B.12.10 LOGA Vplus

Personalanwendung der P&I AG, vormals IBM LGVplus.

LOGA Vplus enthält eine Reihe von PC-Funktionen und Schnittstellen zu DKS Desktop PC Reporting Plus.

### B.12.11 Logische Verknüpfung

Relation...

A	B	NICHT A	NICHT B	A UND B	A ODER B	A XOR B
Falsch	Falsch	Wahr	Wahr	Falsch	Falsch	Falsch
Falsch	Wahr	Wahr	Falsch	Falsch	Wahr	Wahr
Wahr	Falsch	Falsch	Wahr	Falsch	Wahr	Wahr
Wahr	Wahr	Falsch	Falsch	Wahr	Wahr	Falsch

Abbildung 354: Logische Verknüpfungen

Interessant sind vor allem auch die Möglichkeiten der Verbindung logischer Verknüpfungen miteinander bzw. auch mit den Vergleichsoperatoren. Vergleichsoperator: Das Ergebnis einer Vergleichsoperation (beispielsweise "PLZ >= 5000") ist ja ein logischer Wert; in diesem Beispiel also Wahr, wenn die aktuelle Postleitzahl größer oder gleich 5000 ist oder eben Falsch, wenn sie kleiner als 5000 ist. Soll jetzt beispielsweise überprüft werden, ob die Postleitzahl in einem vorgegebenen Bereich (z.B. zwischen 5000 und 5999 für Salzburg) liegt, so kann dies über zwei Vergleichsoperationen und eine Und-Verknüpfung realisiert werden:

PLZ >= 5000 Und PLZ <= 5999



Zur Denksportaufgabe mutieren die logischen Verknüpfungen, wenn Sie folgenden Ausdruck betrachten:

Nicht (PLZ < 5000) Und Nicht (PLZ > 5999)

Nicht (PLZ < 5000 Oder PLZ > 5999)

Wenn Sie diese Beispiele (unter Zuhilfenahme obiger Tabelle) durchrechnen, so werden sie feststellen, daß alle Ausdrücke mit dem ersten identische Ergebnisse liefern!

#### Siehe auch:

Logisches Nicht

Logisches Und

Logisches Oder

Logisches Exklusiv-Oder

### B.12.12 Logischer Fehler

Ein Programmierfehler, der zu falschen Ergebnissen oder zum Anhalten der Programmausführung führt. Solche Fehler können zum Beispiel in falschen Variablennamen oder -typen, Endlosschleifen, Flüchtigkeitsfehlern bei Vergleichen oder Überschreitungen von Datenfeldgrenzen begründet sein.

### B.12.13 Logisches Exklusiv-Oder

Logische Verknüpfung.

Die logische Funktion "Exklusiv-Oder" ergibt für zwei Aussagen A und B genau dann das Ergebnis "Wahr", wenn eine der beiden Aussagen Wahr ist; sind A und B beide Falsch oder beide Wahr, so ist das Ergebnis der Exklusiv-Oder-Verknüpfung Falsch:

A	B	A XOR B
Falsch	Falsch	Falsch
Falsch	Wahr	Wahr
Wahr	Falsch	Wahr
Wahr	Wahr	Falsch

Abbildung 355: "Exklusiv-Oder"-Verknüpfung

### B.12.14 Logisches Nicht

Logische Verknüpfung



Die logische Funktion "Nicht" kehrt den Wahrheitswert einer Aussage um:

A	NICHT A
Falsch	Wahr
Wahr	Falsch

Abbildung 356: "Nicht"-Verknüpfung

Soll beispielsweise überprüft werden, ob eine Postleitzahl außerhalb eines vorgegebenen Bereiches (z.B. nicht zwischen 5000 und 5999 für Salzburg) liegt, so kann dies über zwei Vergleichsoperationen, eine Und- und eine Nicht-Verknüpfung realisiert werden:

Nicht (PLZ  $\geq$  5000 Und PLZ  $\leq$  5999)

Genauso wäre dieses Beispiel natürlich über ein logisches Oder und die Umkehrung der beiden Vergleichsoperationen möglich gewesen; näheres dazu bei den logischen Verknüpfungen.

Besonders wichtig ist die Nicht-Verknüpfung bei Vergleichsoperatoren zu denen es kein Gegenstück gibt (also nicht wie beispielsweise das  $\neq$  bei  $=$ ,  $>$  bei  $\leq$  usw.); allen voran dem Like-Operator: Mit diesem ist es leicht, beispielsweise die verschiedenen Schreibweisen von "Schwaiger/Schweiger" in einer Abfrage zu verwenden:

Name Like Schw[ae]iger

Was aber nun, wenn alle Personen ausgefiltert werden sollen, die nicht Schwaiger/Schweiger heißen? In diesem Fall läuft die Nicht-Verknüpfung zu Hochform auf:

Nicht (Name Like Schw[ae]iger)

### B.12.15 Logisches Oder

Logische Verknüpfung

Die logische Funktion "Oder" ergibt für zwei Aussagen A und B genau dann das Ergebnis "Wahr", wenn eine der beiden Aussagen oder beide Wahr ist (sind):

A	B	A ODER B
Falsch	Falsch	Falsch
Falsch	Wahr	Wahr
Wahr	Falsch	Wahr
Wahr	Wahr	Wahr

Abbildung 357: "Oder"-Verknüpfung





Soll beispielsweise überprüft werden, ob eine Postleitzahl außerhalb eines vorgegebenen Bereiches (z.B. nicht zwischen 5000 und 5999 für Salzburg) liegt, so kann dies über zwei Vergleichsoperationen Vergleichsoperator und eine Oder-Verknüpfung realisiert werden:

$PLZ \geq 5000$  Oder  $PLZ \leq 5999$

### B.12.16 Logisches Und

Logische Verknüpfung

Die logische Funktion "Und" ergibt für zwei Aussagen A und B genau dann das Ergebnis "Wahr", wenn beide Aussagen Wahr sind:

A	B	A UND B
Falsch	Falsch	Falsch
Falsch	Wahr	Falsch
Wahr	Falsch	Falsch
Wahr	Wahr	Wahr

Abbildung 358: "Und"-Verknüpfung

Soll beispielsweise überprüft werden, ob eine Postleitzahl in einem vorgegebenen Bereich (z.B. zwischen 5000 und 5999 für Salzburg) liegt, so kann dies über zwei Vergleichsoperationen Vergleichsoperator und eine Und-Verknüpfung realisiert werden:

$PLZ \geq 5000$  Und  $PLZ \leq 5999$

## B.13 M...

### B.13.1 Management

Die wirtschaftlich-strategische Führung eines Unternehmens.

### B.13.2 Maximieren (Fenster)

Vergrößern der Anwendung auf Vollbild.

### B.13.3 Menü (GUI)

Auswahlbildschirm für den Aufruf der einzelnen Funktionen einer Anwendung. Die Menüauswahl erfolgt durch Eingabe des Zahlencodes für die angezeigten Menüpunkte. Der Funktionsaufruf kann entweder über Menüauswahl oder über Expertcode erfolgen.



#### **B.13.4 Menüpunkt (GUI)**

Eine auf einem Menü angezeigte Auswahlmöglichkeit für die Durchführung einer bestimmten Arbeit. Über die Berechtigungsvergabe kann der Aufruf von bestimmten Menüpunkten für einen Benutzer gesperrt werden.

#### **B.13.5 Minimieren (Fenster)**

Verkleinern der Anwendung in die Windows Taskleiste.

#### **B.13.6 Modul**

Eine Ansammlung von Deklarationen und Prozeduren.

#### **B.13.7 Monitor (Hardware)**

Bildschirm

#### **B.13.8 MS Access**

Datenbankanwendung und -format von Microsoft.

#### **B.13.9 MS Excel**

Tabellenkalkulation der Firma Microsoft.

#### **B.13.10 MS Windows 95, 98, NT, 2000, XP, 2003**

Betriebssysteme der Firma Microsoft.

#### **B.13.11 MS Word**

Textverarbeitung der Firma Microsoft.

#### **B.13.12 Multitasking**

Multitasking erlaubt das gleichzeitige Ablaufen von mehreren Programmen (Tasks) auf ein und demselben PC - beispielsweise Schreiben eines Textes, während der PC im Hintergrund eine Kalkulation erstellt und ein Kundenoffert am Drucker ausgibt.



## **B.14 N...**

### **B.14.1 Netzwerk**

Als Netzwerk bezeichnet man ein System, das aus mehreren PC's besteht, die mittels Kabeln und (Netzwerk-) Adaptern in einem sogenannten LAN (Local Area Network), MAN (Metropolitan Area Network) oder WAN (Wide Area Network) verbunden sind.

### **B.14.2 NLS**

*National Language Support*

Unterstützung von anderen als der primären Sprache (z.B. Englisch in einem ansonsten englischsprachigen Programm).

### **B.14.3 Numerischer Ausdruck**

Jeder Ausdruck, der eine Zahl ergibt. Als Element des Ausdrucks ist jede Kombination aus Schlüsselwörtern, Variablen, Konstanten und Operatoren zulässig, die als Ergebnis eine Zahl liefert.

## **B.15 O...**

### **B.15.1 Objektberechtigung**

Als Objekte werden alle auf Platte stehenden Eintragungen einer Anwendung bezeichnet. Hinsichtlich des Inhaltes können die Objekte in Programme, Programmsteueranweisungen (OCL) und Datenbestände gegliedert werden.

### **B.15.2 Objekttyp**

Objekttypen können von einer Anwendung im Rahmen der OLE-Automatisierung freigelegt werden. Beispiele für solche Objekttypen sind Application, File, Range und Sheet. In der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung (Microsoft Excel, Microsoft Project, Microsoft Word usw.) finden Sie eine vollständige Aufstellung der verfügbaren Objekte.

### **B.15.3 Offline**

Nicht verbunden. Standalone (alleinstehend).

(Im Falle DKS Desktop PC Reporting Plus ein PC ohne Anschluß an ein Netzwerk)

**B.15.4 Online**

Via Netzwerk verbunden (im Falle DKS Desktop PC Reporting Plus PC-AS/400).

**B.15.5 Operatives Controlling**

Controlling auf den mittleren Ebenen.

**B.15.6 Option**

Ergänzungsangabe / Einstellung, die das Verhalten eines Programmes ändert / an die Wünsche des Benutzers anpaßt.

**B.15.7 Or (logische Verknüpfung)**

Logische Verknüpfung "Oder".

**B.15.8 Ordner**

Verzeichnis im Windows Betriebssystem.

**B.15.9 Ordnungsmäßigkeit**

Die durch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie durch steuerrechtliche Vorschriften festgelegten Regeln zur Einhaltung der Aufzeichnungspflichten im Rahmen der Buchhaltung. Im Rahmen einer EDV-unterstützten Buchhaltung liegt der Ansatzpunkt für die Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit auf dem Prinzip der Datenintegrität, d.h. es muß jederzeit gewährleistet sein, daß keine Daten "unsichtbar" im System geführt werden und daß ein Löschen von Daten nur dann erfolgt, wenn die entsprechenden Aufzeichnungen darüber geführt werden.

**B.15.10 Organisationseinheit**

Vergleichbar den Kostenstellen.

**B.15.11 OS**

*Operating System*

Siehe Betriebssystem.



## **B.16 P...**

### **B.16.1 PC**

*Personal Computer*

### **B.16.2 Peripherie-Gerät**

Jedes an ein PC angeschlossenes externes Gerät.

### **B.16.3 PostScript**

PostScript ist eine von der Firma Adobe entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Im Gegensatz zum logischen Markup von HTML, das eine Anpassung der Darstellung an den Client ermöglicht, wird mit PostScript das Aussehen der Dokumente (Texte und Bilder) in allen Details festgelegt.

### **B.16.4 Programm (Software)**

Softwareprodukt zur Durchführung bestimmter Aufgaben innerhalb eines Systems.

### **B.16.5 Programmversion**

Entwicklungsstand der jeweils ausgelieferten Funktionen des DKS Desktop PC Reporting Plus's. Da von Zeit zu Zeit bestimmten Anpassungen in den ausgelieferten Programmen notwendig werden, muß der Anwender darauf achten, die jeweils aktuellste Programmversion in seiner Anwenderbibliothek zu führen. Die Programmversion ist im Menü "Hilfe" ("?",) über einen gesonderten Menüpunkt abzufragen. Das Einspielen der bei Wartungsverträgen automatisch übersendeten Programmänderungen liegt im Bereich des Systemverantwortlichen.

### **B.16.6 Protokoll**

Ein Satz von Regeln und Vereinbarungen, der den Informationsfluß in einem Kommunikationssystem steuert. Kann sich sowohl auf Hardware, wie auf Software beziehen.

### **B.16.7 Prozedur**

Eine benannte Folge von Anweisungen im Code, die als eine logische Einheit ausgeführt werden. Teil-Programme zur Steuerung bestimmter Abläufe. Beispiele sind Function-, Property- und Sub-Prozeduren.

**B.16.8 Prozess**

Ein sich im Speicher befindliches Programm.

**B.16.9 PTF**

Program Temporary Fix

**B.17 R...****B.17.1 Readme Datei**

Datei mit wichtigen Zusatzinformationen zu DKS Desktop PC Reporting Plus.

**B.17.2 Rechte**

Für jeden Benutzer individuell zuordenbare / zugeordnete Erlaubnis, bestimmte Tätigkeiten durch- und Programme auszuführen.

**B.17.3 Relation**

Siehe logische Verknüpfung.

**B.17.4 Remote**

Entfernt; über Datenleitung arbeitend.

**B.17.5 Reorganisation**

Löschen bestimmter (nicht mehr benötigter) Datensätze aus den Datenbeständen.

**B.17.6 Reset**

Neustart eines Rechners. Zwei Arten des Resets:

- Der Hard-Reset ("Kaltstart") ist auf PS/2-Rechnern nur durch Aus- und erneutes Einschalten des Rechners möglich, auf kompatiblen PC's erfolgt dieser meist über eine eigene Taste ("Reset-Taste") am Rechnergehäuse.
- Der Soft-Reset ("Warmstart") erfolgt auf PC's durch Drücken der Tasten Strg-Alt-Entf dabei werden zuerst Strg und Alt betätigt und festgehalten, dann kurz die Taste Entf gedrückt und alle drei Tasten wieder losgelassen.





### **B.17.7 Restart**

Nochmaliges Starten.

### **B.17.8 Rücksicherung**

Rückspielen gesicherter Daten vom Sicherungsmedium auf das System. Eine Rücksicherung ist erforderlich, wenn Daten unvorhergesehen gelöscht oder zerstört werden. Bei der Rücksicherung erfolgt ausschließlich ein Kopieren der Daten vom Sicherungsmedium auf Platte. Die nach Erstellen der Sicherungsdaten in die Plattendateien erfaßten Daten gehen dabei verloren und müssen gegebenenfalls nacherfaßt werden.

## **B.18 S...**

### **B.18.1 Satz**

Siehe Datensatz.

### **B.18.2 Satzbeschreibung**

Beschreibung des Aufbaues und der Struktur der verwendeten Datenbestände. Die Satzbeschreibungen umfassen die Aufzählung der in den Dateien verwendeten Datenfelder, ihre Bedeutung und die jeweils erlaubten Wertebereiche. Im Handbuch sind bewußt nicht alle Satzbeschreibungen enthalten, sondern nur jene, die den Dateninhalt von Dateien erklären, die dem Anwender als Schnittstelle für eigene Programme oder für die Überleitung von Daten zugänglich sind.

### **B.18.3 Seitenansicht**

Anzeige von Druckinformation (z.B. DKS Desktop PC Reporting Plus Bericht) am Bildschirm.

### **B.18.4 Selektion**

Auswahl von Daten.

### **B.18.5 Server**

Einheit (Soft- oder Hardware), die Dienste zur Verfügung stellt.



File-Server, Print-Server, Mail-Server, Database-Server, Communications-Server, Domain-Controller, C/S-System-Server...

#### **B.18.6 Server (WWW)**

Server (Verkäufer, Bedienender) sind die Computer, auf denen die Informationen gespeichert sind. WWW-Server laufen meistens auf Unix-Rechnern und werden auch als HTTP-Dämonen bezeichnet. Es gibt mehrere solche Software-Produkte, sowohl public domain als auch kommerziell.

#### **B.18.7 Service Pack**

Paket mit Programm- und Datenneuerungen und Ausbesserungen für Software.

#### **B.18.8 Sicherung**

Kopieren aller Datenbestände einer oder mehrerer Anwendungen auf entfernbare Datenträger (Disketten, Bänder, WORM's, MO's etc.).

#### **B.18.9 Sicherungskopien**

Bezeichnung für die mit Anwendungsdaten beschriebenen Sicherungsmedien. Beim Sichern von Daten werden diese vom Plattenbereich auf das Sicherungsmedium kopiert.

#### **B.18.10 Software**

Unter Software werden - im Gegensatz zur Hardware - alle Programme und Daten verstanden.

#### **B.18.11 Sortierfeld**

Datenfeld innerhalb eines Datenbereiches, das für die Sortierung der auszugebenden Werte herangezogen wird. In bestimmten Fällen kann das Sortierfeld bei der Eingabe von Auswahlkriterien gesondert angegeben werden (z.B. Sortierung nach "Kontonummer" oder nach "Matchcode").

#### **B.18.12 Sortierreihenfolge**

Ein Ordnungsprinzip, das die Reihenfolge von Daten festlegt, zum Beispiel alphabetisch, numerisch, aufsteigend, absteigend usw.

#### **B.18.13 Sortierung**



Reihenfolge, in der die abgespeicherten Daten auf Liste ausgegeben oder am Bildschirm angezeigt werden. Bei der Listausgabe wird die vom Entwickler vorgegebene Sortierfolge im Fußteil einer Liste ausgedruckt (nur bei Listen mit fixer Sortierfolge, nicht bei Listen mit Sortierauswahl).

#### **B.18.14 Spalte**

Feld einer Tabelle.

#### **B.18.15 Speicher**

Internes oder externes Medium zur Ablage von Daten und / oder Programmen.

#### **B.18.16 Splash Screen**

Begrüßungsschirm am Beginn einer Anwendung.

#### **B.18.17 SQL**

*Structured Query Language*; standardisierte Abfragesprache.

Folgendes Beispiel einer SQL-Anweisung filtert aus der TabelleTabelle "Kunden" alle Datensätze aus, bei denen die Postleitzahl 1050 ist und zeigt die Felder Name1 und Name2 an:

```
SELECT Name1, Name2 FROM Kunden WHERE PLZ = '1050'
```

Folgendes Beispiel löscht alle Datensätze aus der Belege-TabelleTabelle, deren Datum vor dem 1.1.1989 liegt:

```
DELETE FROM Belege WHERE BelegDatum <= #1/1/1989#
```

#### **B.18.18 Stammlisten**

Listen zum Ausdruck der gespeicherten Stammdaten. Die Stammlisten geben einen jeweils umfassenden Einblick in alle Datenfelder der ausgedruckten Stammdatei und sind damit ein wirksames Instrument zur Dokumentation der Ordnungsmäßigkeit der Abläufe im Rahmen des DKS Desktop PC Reporting Plus's.

#### **B.18.19 Statusleiste**

Anzeigebereich am unteren Ende des Fensters.

#### **B.18.20 Steckkarten**



Hardware-Zusatzteile, die in ein PC-System eingesteckt werden und zusätzliche Funktionen zur Verfügung stellen.

Siehe Adapter.

#### **B.18.21 Strategisches Controlling**

Controlling auf den obersten Ebenen.

#### **B.18.22 Summenblatt**

Bei bestimmten Listauswertungen am Ende der Liste ausgegebenen Gesamtübersicht bzw. Kurzzusammenfassung für einzelne Betrags- bzw. Umsatzwerte.

#### **B.18.23 Symbolleiste**

Leiste von Tasten mit graphischen Symbolen zum Schnellaufwurf von Funktionen.

#### **B.18.24 System (Hardware)**

EDV-Anlage mit sämtlichen Hardwareeinrichtungen (kompletter PC).

#### **B.18.25 System (Software)**

Kurzbezeichnung für die Gesamtheit aller bei der Verwendung eines Anwendungspaketes verfügbaren Funktionen. Die Bestandteile des Systems sind somit die erforderliche Hardware, die Systemsteuerprogramme und das jeweils verwendete Anwendungspaket.

#### **B.18.26 System-Voraussetzungen (HW/SW)**

Hardware- und Software Komponenten, die für den Einsatz einer Anwendung notwendig sind.

#### **B.18.27 Systemabschluß**

Beenden der Arbeit mit dem PC, Ausschalten des Gerätes.

#### **B.18.28 Systemmenü (Systemmenüfeld)**

Unter Microsoft Windows das Feld in der oberen linken Ecke eines Fensters, mit dem Sie das Systemmenü öffnen können.



Anwendungsfenster lassen sich mit den Befehlen ihres Systemmenüs wiederherstellen, verschieben, in der Größe ändern, minimieren, maximieren oder schließen. Außerdem können Sie ggf. andere Anwendungen unter Windows aktivieren oder ausführen. Aktive Fenster innerhalb einer Anwendung lassen sich mit diesem Menü vergrößern, verkleinern, verschieben, teilen oder schließen.

### **B.18.29 Systemsteuerung**

Ein oder mehrere Programme, mit denen Sie die Systemkonfiguration einstellen. Mit der Systemsteuerung lassen sich Hardware- und Softwareeinstellungen vornehmen, wie das Anpassen von DKS Desktop PC Reporting Plus-Farben und -Mustern, Datums- und Zeitformaten, Druckerschriftarten und internationalen Einstellungen (zum Beispiel die verwendete Sprache oder Maßeinheit).

### **B.18.30 Systemverantwortlicher**

Besonders gekennzeichnete Klasse von Benutzern, die zur Durchführung aller Arbeiten des DKS Desktop PC Reporting Plus's berechtigt sind. Beachten Sie bitte, daß der Begriff eine besondere Gültigkeit innerhalb des Anwendungspaketes besitzt und nicht automatisch auf das gesamte Computersystem bezogen werden darf.

## **B.19 T...**

### **B.19.1 Tabelle**

Daten in tabellarischer Form; die Spalten entsprechen den Feldern der Tabelle, die Zeilen den sog. Datensätzen.

Tabellen werden zu Datenbanken zusammengefaßt.

### **B.19.2 Terminal**

Das Terminal ist im Prinzip ein Bildschirm mit einer Tastatur ohne eigener "Rechenintelligenz", bei dem die Online-Verbindung zum Host (Großrechner) unbedingt notwendig ist. Im Unterschied dazu ist der PC eine multifunktionale, selbständige Arbeitseinheit mit eigener dezentraler "Rechenintelligenz" und ONLINE-Funktion.

### **B.19.3 Terminalemulation**

Befehlssatz zur (textorientierten) Bildschirmsteuerung. Übliche Standards sind VT52, VT100 und ANSI. Wird für bildschirmorientiertes Arbeiten benötigt. Enthält Kommandos zur Cursorpositionierung, zum Löschen und Einfügen von Zeilen etc.



#### **B.19.4 Titelleiste**

Ein Bereich am oberen Rand eines Fensters, in dem die Beschriftung oder der Name des Fensters angezeigt wird und mit dem dieses verschoben werden kann.

### **B.20 U...**

#### **B.20.1 Übergabedatei**

Datei zur Bereitstellung von Daten in andere Anwendungspakete.

#### **B.20.2 Unterbrechen**

Kurzfristiges Verlassen der Arbeit und Aufruf einer anderen Funktion auf dem System. Nach dem Unterbrechen kann neben der ursprünglichen Arbeit eine zweite Arbeitssitzung eröffnet werden und zwischen den beiden Arbeiten "umgeschaltet" werden. Ein Unterbrechen bewirkt somit im Unterschied zu einem Programmabbruch keinen Wiederanlauf.

#### **B.20.3 Update**

Einspielen einer aktuelleren Version von DKS Desktop PC Reporting Plus PC-Komponenten über eine bestehende Version.

#### **B.20.4 User-ID**

Kurzbezeichnung eines Anwenders.

#### **B.20.5 User-Interface**

Wörtlich "Zwischengesicht zum Benutzer"; i.A. grafische Oberfläche, mit deren Hilfe der Benutzer auf die Funktionen eines Programmes zugreifen kann.

### **B.21 V...**

#### **B.21.1 Variable**

Eine Speicherstelle mit einem Namen, die Daten eines bestimmten Typs aufnehmen kann, die sich wiederum während der Programmausführung ändern lassen. Jede Variable hat einen eindeutigen Namen, der sie innerhalb ihres Gültigkeitsbereichs identifiziert. Variablennamen





müssen mit einem Buchstaben des Alphabets beginnen, dürfen keine Punkte oder Typkennzeichen einschließen und müssen innerhalb ihres Gültigkeitsbereichs eindeutig sein.

### B.21.2 Vergleichsoperator

Ein Zeichen oder Symbol, das die Beziehung zwischen mindestens zwei Werten oder Ausdrücken kennzeichnet:

Symbol	Beschreibung
<	Kleiner als
<=	Kleiner oder gleich
>	Größer als
>=	Größer oder gleich
<>	Ungleich
=	Gleich

Tabelle 3: Vergleichsoperatoren

Daneben gibt es den Vergleichsoperator Like. Eine besondere Flexibilität erhalten die Vergleichsoperatoren durch die Verbindung mit den logischen Verknüpfungen.

Siehe auch:

Like

Logische Verknüpfung

### B.21.3 Verhältniszahl

Zahl, die ein einzelnes Aufteilungsverhältnis für einen Aufteilungsbetrag definiert.

### B.21.4 Vorlage

Datei mit vordefinierten Daten als Muster für weitere Dateien (z.B. Berichte-Vorlage).

## B.22 W...

### B.22.1 Warmstart

Nochmaliges Laden des Systems.

Siehe Reset.

### B.22.2 Web-Browser



Als Web-Browser bezeichnet man Client-Programme für den Zugriff auf WWW-Server. Es gibt viele verschiedene solche Programme, sowohl public domain als auch kommerziell. Manche wie z.B. Lynx unterstützen nur die Textausgabe und funktionieren in einem einfachen Zeilenmodus mit Tastatursteuerung, die meisten wie z.B. Mosaic und Netscape unterstützen auch Bilder und funktionieren nur auf einer graphischen Benutzeroberfläche mit Maus oder Touch-Screen. Spezielle Browser-Programme können die Informationen auch in Blindenschrift oder akustisch (als gesprochene Texte) oder in Form von dreidimensionalen Virtual-Reality-Szenen darstellen.

Die meisten Web-Browser unterstützen nicht nur den Zugriff auf WWW-Server, sondern auch auf Gopher-Server und auf andere Internet-Services wie Telnet und FTP sowie mit Einschränkungen auch Electronic Mail und Usenet News.



### B.22.3 Web-Page

Als Web-Page (Netz-Seite) bezeichnet man eine im WWW veröffentlichte HTML-Datei, z.B. "http://www.comarch.de/".

### B.22.4 WWW

*World Wide Web*

WWW ist ein Informationssystem, das einen bequemen Zugriff auf Informationen, die auf vielen verschiedenen Computern gespeichert sind, in der Form von Hypertext- und Hypermedia-Links ermöglicht. Der Zugriff erfolgt nach dem Prinzip von Server und Client über das Internet mit dem Protokoll HTTP. Text-Informationen werden auf den WWW-Servern in der Form von HTML-Files gespeichert. Außerdem können auch Bilder, Töne und beliebige sonstige Files über das WWW übertragen werden, und es können auch Benutzer-Eingaben von Programmen, die auf dem WWW-Servern laufen, verarbeitet werden (Formulare, Suchvorgänge u.a.).

WWW wurde am europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf entwickelt und wird vom W3-Consortium weiterentwickelt.

## B.24 Z...

### B.24.1 Zeichenfolgenausdruck

Jeder Ausdruck, der eine Folge aneinanderhängender Zeichen ergibt.

### B.24.2 Zeichenfolgentyp

Ein Datentyp, dessen Daten aus einer Folge aneinanderhängender Zeichen bestehen, die wiederum keinen numerischen Wert, sondern die Zeichen selbst repräsentieren. Zulässige Zeichen sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen und Interpunktionszeichen.

### B.24.3 Zeichenfolgenvergleich

Ein Vergleich der Zeichen in einer Zeichenfolge. Unter Anwendung der Vergleichsoperatoren ergeben sich beispielsweise folgende Vergleiche:

Vergleich	Ergebnis	Bemerkung
"A" < "B"	Wahr	Ebenso würde "A" <= "B" Wahr liefern
"DE" = "DEF"	Falsch	
"DE" <> "DEF"	Wahr	Groß- und Kleinschreibung werden nicht unterschieden
"ABC" = "abc"	Wahr	

Tabelle 4: Vergleichsoperatoren

### B.24.4 Zeile

Datensatz (Satz) in einer Tabelle.



#### **B.24.5 Zeilenvorschub**

Anzahl von Leerzeilen zwischen zwei Datenzeilen bei der Ausgabe von Listen.

#### **B.24.6 Zeitausdruck**

Jeder Ausdruck, der als Zeitangabe interpretiert werden kann. Zulässig sind alle Kombinationen von Zeitliteralen, Zahlen und Zeichenfolgen, die einer Zeitangabe ähnlich sind. Zeitangaben werden als Teil einer Dezimalzahl gespeichert. Die Nachkommastellen repräsentieren dabei die Zeit. 12 Uhr mittags wird durch den Nachkommawert 0,5 dargestellt.

#### **B.24.7 Zugriffsrechte**

Siehe Rechte.

#### **B.24.8 Zusatzprogramm**

Kostenpflichtige Funktionserweiterung zum Basispaket.

#### **B.24.9 Zwischenablage**

Ein temporärer Speicherbereich, der zur Übertragung von Text, Grafik oder Code dient.

#### **B.24.10 Zwischendatei**

Ein kurzfristig bei der Durchführung bestimmter Funktionen gebildeter Datenbereich. Zwischendateien werden nach der Durchführung der Arbeit automatisch gelöscht.



## C Stichwortverzeichnis

-	157	Abschnittswechsel	87
"_"	157	Absolutwert	147
"\$"	156	Access	399
"*"	158	Acrobat Reader	55
"/"	158	Addition	68, 157
"+"	157	Aggregatfunktion	75
"<"	154	Alle Rechenausdrücke / alphabetisch	138
"<="	155	Allgemeine Anmerkungen zur Deinstallation	30
"<>"	153	Allgemeine Installationshinweise	8
"="	153	Allgemeine Optionen	35
">"	154	Allgemeine Parameter	90
">="	155	Alternativzuordnung	229, 231
\$	156	Am Raster ausrichten	90
*	158, 394	And	398
.AND.	152	And (logische Verknüpfung)	380
.AVE-OF	160	Andere Anwendungen	362
.COUNT-OF	161	Ändern Bericht	164
.IF. .THEN. .ELSE.	162	Ändern bestehende Kennzahl	361
.MAX-OF	160	Ändern Bilanzgliederung	350
.MIN-OF	161	Ändern GuV-Gliederung	351, 352
.NOT	159	Ändern Vorlage	185
.OR	152	Änderung von Währungen	254
.SWITCH. .CASE. .DEFAULT	163	Angabe AS/400	196
.TOTAL-OF	159	Angaben	
/	158	Performance	379
?	47, 90, 394	Anlegen	241
+	157	Anlegen neue Kennzahl	361
<	154	Anmelden	380
<=	155	Anordnen	90
<>	153	Anordnen von Elementen	166
=	153	Ansicht	47
>	154	Ansicht-Menü	173, 203
>=	155	Anwendungen	362
1-2-3	362	Anwendungspaket	380
A...	380	Anzahl	75, 161
Abbildung Auswahlliste	60	Arbeiten mit Bilanzanalyse und Kennzahlensystem	350
Abbrechen	61, 180	Arbeiten mit Kennzahlen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem	360
Abfrage	47, 64, 380	Arbeitsplatz / Workstation	380
ABHplus	380	Archivieren	54, 55
ABS	147	Archivieren (Bericht)	380
Abschnitt	107, 166	Archivieren Berichtsdaten	164
verstecken	166	Artikel	75
Abschnitt (Kopf Gruppe) einfügen Berichte-Designer	130	Artikelname	68, 75
Abschnitt einfügen Berichte-Designer	128		
Abschnitte	87		





Artikelnummer.....	68, 75	Auswahl Konto / Eigenschaften Kennzahl	329
Artikelstamm .....	68	Auswahl Operator / Eigenschaften Kennzahl	331
AS/4005, 6, 7, 47, 55, 66, 165, 180, 195,		Auswahl Variable / Eigenschaften Kennzahl	328
196, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339,		Auswahl von AS/400 Dateien.....	373
340, 341, 381		Auswahl von AS/400 Dokumenten .....	375
AS/400 Software Voraussetzungen .....	6	Auswahl von AS/400 Ordnern.....	374
AS/400-Daten .....	178	Auswahlliste .....	50, 60, 179
ASCII-Datei .....	381	Auswertungen .....	238
Assistent.....	47, 172, 179	Automatische Perioden erstellen.....	258
Assistentenmodus .....	60	Automatischer Start des	
Assistentenmodus Berichte-Manager .....	61	Installationsprogrammes von der CD-ROM	8
Assistentenmodus Download-Manager ...	179	Automatisierung	
Ausdruck.....	113, 381	OLE.....	401
Numerisch.....	400	Average .....	160
Ausdruck ABS .....	147	B.....	381
Ausdruck CHAR.....	142	BAB.....	381
Ausdruck DAY .....	149	Bankeinzug (BEZ) .....	381
Ausdruck DIV .....	148	Batchtransfer durchführen .....	377
Ausdruck FIRST.....	143	Bearbeiten47, 60, 61, 280, 281, 294, 295,	
Ausdruck INSTR .....	144	305, 306	
Ausdruck INT .....	147	Bearbeiten Periode .....	257
Ausdruck LAST.....	143	Bearbeiten-Menü .....	173
Ausdruck LASTRECORD .....	151	Bedingung .....	162, 163
Ausdruck LEN .....	139	Beenden .....	90, 347, 348
Ausdruck LOWER .....	140	Beenden Stammdaten-Manager.....	195
Ausdruck MAX.....	146	Befehlstaste (Funktionstaste).....	381
Ausdruck MID.....	144	Begriffsklärung .....	347
Ausdruck MIN.....	145	Beibehalten Wert nach dem Drucken.....	166
Ausdruck MONTH.....	150	Beliebige Eingabe.....	381
Ausdruck ROUND.....	146	Benutzer .....	381
Ausdruck TEXT.....	145	Benutzeridentifikation .....	382
Ausdruck TRIM.....	141	Benutzeroberfläche .....	382
Ausdruck UPPER .....	139	Berechnete Ausdrücke136, 138, 139, 140,	
Ausdruck WEEKDAY.....	149	141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148,	
Ausdruck WORD .....	141	149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156,	
Ausdruck YEAR .....	150	157, 158, 159, 160, 161, 162, 163	
Ausgangsruhrubrik.....	64	Berechnungsfeld.....89, 90, 98, 100	
Ausgewählte Felder .....	66, 71, 77	Berechnungsfeld einfügen/ändern Berichte-	
Ausrichten von Elementen .....	166	Designer.....	125
Ausschneiden .....	90	Berechnungsfeld rücksetzen .....	126
Aussehen Grafik .....	362	Berechnungsfelder	
Auswahl .....	71	versteckt .....	166
Auswahl Bereichskonto / Eigenschaften		zurücksetzen.....	166
Kennzahl .....	332	Berechtigung .....	382
Auswahl Bilanzposition / Eigenschaften		Objekt .....	401
Kennzahl .....	326	Bereichsangabe.....	71
Auswahl GuV-Position / Eigenschaften		Bereichsbuchungen .....	339, 340
Kennzahl .....	327		
Auswahl Kennzahl / Eigenschaften Kennzahl			
.....	330		





Bereichsgruppen .....	215	Bilanzgliederung-Menü .....	205
Bereichskonten.....	218, 225, 352	Bilanz-Menü .....	207
Bereichskontenumsätze .....	260	Bilanzposition .....	261, 266, 326
Bereichskonto.....	267, 274, 332	Löschen.....	268
Bericht .....	47, 50, 52, 54, 55, 61, 63, 64	Löschen Konto.....	269
Bericht ändern.....	164	Bilanzposition einfügen .....	213
Bericht exportieren.....	388	Bilanzpositionen-Kontextmenü.....	213
Bericht löschen.....	164	Bilanzprojekt neu erstellen.....	349
Berichte .....	87, 171	Bilanzprojekt öffnen .....	349
Berichte Optionen.....	37	Bilanzprojekt speichern .....	349
Berichte versenden .....	165	Bilanz-Stammdaten .....	348
Berichte-Assistent47, 61, 63, 64, 66, 71, 77, 171, 386		Bilanzvorlage bearbeiten.....	280
Berichte-Assitent .....	163	Bilanzvorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld .....	281
Berichte-Designer46, 61, 87, 89, 90, 166, 386		Bild .....	90, 105
Berichte-Eigenschaften .....	165	Bild aus Datei einfügen Berichte-Designer .....	128
Berichte-Filter .....	90	Bildschirm.....	5
Berichte-Filter Berichte-Designer .....	113	Bildschirmteiler.....	382
Berichte-Manager .....	46, 50, 60, 61, 386	Blättern.....	382
Berichte-Parameter Berichte-Designer....	112	Booten .....	382
Berichte-StandardEinstellungen .....	90	Break-Even-Analyse.....	383
Berichts-Beschreibung.....	166	Budgetdaten.....	357
Berichtsdaten archivieren .....	164	Budgetdaten erstellen .....	259
Berichtsdruck .....	113	Budgeterstellung .....	260
Berichtsfuß .....	107	C.....	383
Berichtskopf .....	107, 112	CA/400 .....	6
Berichtswesen .....	45	CASE .....	163
Beschreibung		Cash Flow .....	238
Satz.....	405	CD-ROM .....	7
Beschreibung Bericht .....	166	CHAR .....	142
Beschreibung einer Druckvorlage .....	356	Charts .....	238
Bestand		Client .....	383
Daten .....	384	Client Access .....	6
Bestehende Kennzahl ändern.....	361	Client Access/400 .....	383
Betriebssystem.....	382	Client/Server.....	383
Bewegungsdatei.....	382	CNT-Datei .....	383
BEZ .....	381	Condition .....	162, 163
Bilanz.....	277, 348	Controlling	
konsolidiert .....	358	Strategisch.....	407
Bilanz drucken .....	352	Count .....	161
Bilanz löschen.....	278	Cursor .....	98
Bilanz neu erstellen .....	278	D.....	383
Bilanzanalyse und Kennzahlensystem....	198	Datei.....	47, 51, 53, 55, 61, 77, 179, 188
Bilanz-Datenbank .....	348	Datei anlegen .....	241
Bilanzen .....	233, 277	Datei exportieren Berichte-Manager .....	53
Bilanzen-Kontextmenü .....	214	Datei öffnen.....	242
Bilanzgliederung213, 229, 261, 266, 267, 268, 348		Datei öffnen Berichte-Manager .....	51
Bilanzgliederung erstellen/ändern.....	350	Datei öffnen Download-Manager.....	175
		Datei speichern .....	243



Datei speichern Berichte-Manager .....	52	Datumsarithmetik.....	157
Datei speichern Download-Manager.....	176	Datumsformat .....	112
Datei- und Feldauswahl .....	186	Datumstrennung .....	385
Datei-Eigenschaften .....	244	Datum-Trennzeichen .....	385
Dateieigenschaften Download-Manager..	177	DAY.....	149
Dateien .....	87	DB.....	385
Dateiendung .....	385	Deckblatt .....	385
Datei-Menü .....	173, 202	DEFAULT .....	163
Dateioperationen.....	241	Deinstallation .....	30
Daten.....	53, 54, 55, 178	Deinstallation Demopakete .....	42
Typ.....	384	Deinstallations-Mechanismus .....	32
Daten importieren .....	341	Demopakete deinstallieren .....	42
Daten importieren / Einstellungen.....	342	Demopakete installieren .....	43
Daten in ein Bilanzprojekt übernehmenl.	354	Designbereich.....	89
Daten von AS/400 .....	AS/400	Desktop .....	51
übernehmen/Bereichsbuchungen .....	339	Desktop (Comarch).....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Konten..	335	Desktop (GUI) .....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Perioden	333	Desktop Bericht.....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme		Desktop Berichte-Assistent .....	386
alle Umsätze .....	341	Desktop Berichte-Designer.....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme		Desktop Berichte-Manager .....	386
Bereichsbuchungen .....	340	Desktop Download Profile Assistent .....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme		Desktop Download-Manager .....	387
Konten.....	336	Desktop Download-Profil .....	387
Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme		Desktop Optionen.....	35
Perioden.....	334	Desktop Stammdaten-Assistent .....	386
Daten von AS/400 übernehmen/Übernahme		Detailabschnitt .....	107
Umsätze .....	338	Diagramme.....	238
Daten von AS/400 übernehmen/Umsätze	337	Die DKS Desktop CD-ROM .....	7
Datenbank .....	348	Direktmodus .....	60, 61
Datenbereich .....	171	Direktmodus Berichte-Manager.....	60
Datenbestand .....	55, 383	Direktmodus Download-Manager .....	179
Datenbestand auswählen .....	55	Diskette .....	387
Datenbestand bearbeiten.....	47, 58	DIV.....	148
Datenfeld .....	68, 89, 90, 98, 100, 113	Division.....	68, 158
Datenfeld einfügen.....	281, 295, 306	Divisor berechnen .....	148
Datenfeld einfügen Berichte-Designer ....	124	DKS.....	357
Datenfelder.....	75	DKS Desktop PC Reporting Plus.....	5, 6
Datenfenster Bilanzanalyse und		DKS Desktop PC Reporting Plus-Hotline ..	379
Kennzahlensystem .....	217	DKS V3 Transfer .....	364
Datenkategorie.....	384	DKSBEZ .....	387
Datenmodell reorganisieren .....	41	DKSKIS.....	387
Datensatz .....	384, 413	DKSMZA.....	387
Datensatz, letzter .....	151	Dokumente .....	87
Datenstation.....	384	Doppelklick.....	166
Datenträger .....	384	Download.....	172
Datentyp.....	384	Download Einstellungen .....	183
Datentypbereiche.....	384	Download Profile Assistent .....	180
Datenwartung.....	385	Download Profile Assistent: Ändern Vorlage	
Datum formatieren.....	359	.....	185



Download Profile Assistent: Pflichtdatei ..	188	Einfügen Bilanzposition .....	213
Download Profile Assistent: Pflichtfeld ....	188	Einfügen Datenfeld.....	281, 295, 306
Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien abwählen .....	189	Einfügen GuV-Position .....	215
Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien auswählen .....	189	Einführung .....	4
Download Profile Assistent: Warnung alle Felder und Dateien wiederherstellen...	190	Eingabe .....	
Download-Assistent .....	171	beliebig .....	381
Download-Manager.....	171, 180, 387	Eingabefeld.....	388
Download-Manager Optionen .....	39	Eingabepflicht.....	388
Download-Manager starten .....	195	Eingabeposition .....	388
Download-Profil .....	182, 195	Einschränkungen .....	47, 71
Download-Profil anlegen.....	196	Einschränkungen für Budgeterstellung ...	260
Download-Profile-Assistent.....	386	Einschränkungen für Dateien .....	190
Download-Profil-Vorlage .....	195	Einstellungen.....	64, 171, 317
Drag and Drop .....	87	Emulator / Emulation.....	388
Drag&Drop .....	68	Ende .....	347, 348
Drucken .....	55, 56, 77	Ende Deinstallations-Routine .....	32
Datum formatieren .....	359	Ende Stammdaten-Manager.....	195
Drucken Bilanz .....	283, 352	EOF .....	151
Drucken GuV .....	297, 353	Erstellen .....	278, 292
Drucken in PDF .....	55	Erstellen automatische Perioden.....	258
Drucken Kennzahl.....	315	Erstellen Bilanzgliederung .....	350
Drucker.....	56	Erstellen Bilanzprojekt.....	349
Drucker einrichten.....	90	Erstellen Budgetdaten.....	259, 260
Drucker einrichten Berichte-Designer .....	117	Erstellen GuV-Gliederung .....	351, 352
Druckknopf.....	77	Erstellen Periode.....	257
Druckparameter .....	56	Euro .....	358, 359
Druckvorlage Beschreibung .....	356	Excel.....	362, 399
Druckvorschau.....	90	Exklusiv-Oder .....	396
Druckvorschau Berichte-Designer.....	109	Export .....	59, 362
Druckvorschau Bilanz .....	282	Export Einstellungen .....	59
Druckvorschau GuV .....	296	Exportieren.....	6
Druckvorschau Kennzahl .....	314	Exportieren (Bericht) .....	388
Durch.....	158	Exportieren Bilanz .....	284
Durchschnitt .....	75, 87	Exportieren GuV .....	298
E... ..	387	Extras .....	47, 333
Eigenkapital.....	238	Extras-Menü .....	173, 210
Eigenschaft.....	387	F.....	388
Eigenschaften.....	57, 90, 172, 244	Farbe .....	90
Eigenschaften Berichte.....	165	Features .....	87
Eigenschaften Bilanz .....	286	Fehlermeldung leere Periode .....	343
Eigenschaften Bilanzposition.....	261	Fehlermeldungen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem.....	343
Eigenschaften Graphik Kennzahlen.....	307	Fehlernummer .....	388
Eigenschaften GuV .....	300	Feld.....	98, 188, 190
Eigenschaften GuV-Position.....	269	Feld (Daten).....	388
Eigenschaften Kennzahl.....	321, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332	Feldarten Berichte-Designer.....	98
Einfügen .....	90	Feldauswahl.....	186
		Felddefinition.....	389
		Feldeigenschaften .....	132
		Felder .....	47, 66, 98, 166, 185



gemeinsam selektiert .....	166	Gliederung .....	229, 231
mehrere gleichzeitig selektieren.....	166	Globale .....	71
selektiert .....	166	Glossar .....	380
Feldsprung .....	389	Grafik .....	362
Feldüberlauf .....	389	Graphik .....	362
Fenster Bilanzen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	233	Graphik Kennzahlen .....	307
Fenster Bilanzgliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	229	Graphik wird nicht angezeigt.....	363
Fenster GuV Gliederung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	231	Graphik-Kontextmenü .....	217
Fenster GuV's Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	235	Graphik-Menü .....	210
Fenster Kennzahlen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	238	Großbuchstaben .....	68, 139
Fenster Stammdaten Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	218	Große Symbole .....	172
Fenster Umsätze Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	225	Größer .....	154
Fenster-Menü .....	212	Größer gleich .....	155
Fertigstellen.....	61, 180	Größere Zahl .....	146
Festplatte .....	12, 389	Großschreibung .....	139
Filter ändern Berichte-Designer .....	123	Gruppenfuß .....	107
Firma wechseln.....	165	Gruppenkopf und Gruppenfuß.....	107
FIRST .....	143	Gruppenwechsel.....	166
Fix.....	389	Gruppenwechsel ändern Berichte-Designer .....	122
Format .....	90	Gruppierung .....	75
Format Abschnitt Berichte-Designer .....	135	GUI/400.....	390
Format Feld Berichte-Designer.....	132	GuV.....	348
Format Linie Berichte-Designer.....	133	Guv drucken .....	353
Format Schriftart Berichte-Designer.....	130	GuV Gliederung .....	231, 273, 274, 275
Format Stammdaten am PC .....	196	GuV Gliederung-Menü .....	206
Funktion.....	113, 389	GuV löschen.....	293
Funktionen68, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163		GuV neu erstellen .....	292
Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	241	GuV Position .....	275, 276
Funktionstaste .....	381	GuV`s .....	235
Fußabschnitt.....	128	GuV`s-Kontextmenü .....	216
G.....	389	GuV`s-Menü.....	208
Ganzzahl.....	147	GuV-Gliederung .....	214, 269, 273, 348
Gebietsschema .....	389	GuV-Gliederung erstellen/ändern....	351, 352
Geladene Stammdaten weiterverwenden	197	GuV-Position .....	269, 273, 327
Gemeinsam selektierte Felder.....	166	Guv-Position einfügen .....	215
Generierung.....	390	GuV-Positionen-Kontextmenü.....	214
Gleiche Größe.....	166	GuV's .....	289
Gleicher Abstand .....	166	GuV-Vorlage bearbeiten .....	294
Gleichheitsoperator .....	153	GuV-Vorlage bearbeiten / Einfügen Datenfeld .....	295
		H.....	390
		Hardware .....	390
		Hauptfenster Berichte-Designer .....	89
		Hauptfenster Berichte-Manager .....	46
		Hauptfenster Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	198
		Hauptfenster Download-Manager.....	171
		Hilfe .....	47, 90
		CNT .....	383





Hilfedatei .....	391	INT .....	147
Hilfe-Menü .....	173, 212	Interface .....	392
Hilfetexte .....	390	International Standardisation Organisation .....	393
Hintergrund .....	90, 166	Internationale Büromaschinen GmbH .....	391
Hintergrund Berichte-Designer .....	120	Internet .....	5, 165, 392
Hintergrundarbeiten .....	390	Internet-Homepage .....	379
Hintergrundfarbe .....	120	Intro .....	4
Hintergrundmuster .....	120	IPL .....	393
Hinweis gesperrte Bilanz .....	346	Is 393	
Hinweis gesperrte GuV .....	347	IS (Informationssysteme) .....	393
Hinweis gesperrte Kennzahl .....	347	ISO .....	393
HLP-Datei .....	391	Ist gleich .....	153
Homepage .....	379	Ist ungleich .....	153
Host .....	391	J... .....	393
Hotline .....	379	Jahr extrahieren .....	150
How to... .....	163, 195, 347	K... .....	393
HTML .....	391	Kaltstart .....	393
Hypertext .....	391	Kategorie .....	63, 182
Hypertext Markup Language .....	391	Keine Graphik angezeigt .....	363
I... .....	391	Kennzahl .....	314, 315, 330
IBM .....	391	Kennzahl Eigenschaften .....	326, 327, 328, 329, 330, 331, 332
IBM AS/400 .....	381	Kennzahl löschen .....	304
IBM Client Access/400 .....	383	Kennzahlen .....	238, 304, 307, 316, 317, 360
Icon .....	391	Kennzahlendefinition .....	349
Identifikationsbegriff .....	392	Öffnen .....	361
Import .....	362	Speichern .....	361
Import Kennzahlen .....	316	Kennzahlendefinition löschen .....	320
Import Kennzahlen / Einstellungen .....	317	Kennzahlendefinition öffnen .....	319
Importieren .....	341, 342	Kennzahlendefinition speichern .....	318
In Text umwandeln .....	145	Kennzahlen-Kontextmenü .....	216, 217
In welchem Format werden Stammdaten am PC gespeichert? .....	196	Kennzahlen-Menü .....	209, 210
Information Highway .....	392	Kennzahlen-Vorlage bearbeiten .....	305
Informationssysteme .....	393	Kennzahlen-Vorlage bearbeiten / Einfügen .....	
Initial Program Load .....	393	Datenfeld .....	306
Installation .....	5, 6, 7, 10	Kleinbuchstaben .....	140
Installation (Software) .....	392	Kleine symbole .....	172
Installation Demopakete .....	43	Kleiner .....	154
Installation Mahnwesen .....	34	Kleiner gleich .....	155
Installation weiterer Desktop Komponenten .....	34	Kleinere Zahl .....	145
Installation: Abbruch .....	29	Kleinschreibung .....	140
Installation: Benutzerdaten und Zielordner .....	15	Kommentar .....	63, 182
Installation: Neustart des Systems .....	28	Konfiguration .....	7, 8
Installation: Setup abgeschlossen .....	25	Konfigurationsarbeiten .....	7
Installation: Setuptyp .....	19	Konsolidierte Bilanz .....	358
Installation: Start des Setup-Programmes .....	12	Konten .....	218, 225, 335, 336
Installationsprogramm .....	8	Konten/Variablen .....	229, 231
INSTR .....	144	Kontenumsätze .....	260
		Kontextmenü .....	"Bereichsgruppen"



Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	215	Library .....	394
Kontextmenü "Bilanzen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	214	Like .....	394
Kontextmenü "Bilanzposition einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	213	Limitierungen .....	98
Kontextmenü "Bilanzpositionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	213	Lineal .....	112
Kontextmenü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	217	Linie .....	89, 90, 103
Kontextmenü "GuV-Position einfügen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	215	Linker Doppelklick .....	166
Kontextmenü "GuV-Positionen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	214	Links .....	143
Kontextmenü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	216	Listen .....	395
Kontextmenü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	216	LOGA Vplus .....	395
Kontextmenüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	213	LOG-Datei .....	395
Konto .....	266, 267, 273, 276, 329	Logische Operatoren 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163	
Löschen .....	269	Logische Verknüpfung .....	395
Kopfabschnitt .....	128	Logischer Fehler .....	396
Kopie .....	393	Logisches Exklusiv-Oder .....	396
Kopien		Logisches Nicht .....	159, 396
Sicherung .....	406	Logisches Oder .....	152, 397
Kopieren .....	90	Logisches Und .....	152, 398
Kostenstellen GuV .....	352	LOGO .....	395
Kunden .....	113	Lohn- und Gehaltsverrechnung .....	394, 395
Kundennummer .....	71, 77	Löschen .....	90, 278, 293, 304, 320
Kuvert allgemein / Kuvert Erweitert .....	375	Löschen Bericht .....	164
Kuvert Erweitert .....	375	Löschen Bilanzposition .....	268
Kuvertdaten DKS V3 Transfer .....	367	Löschen GuV-Position .....	275
L .....	394	Löschen Konto Bilanzposition .....	269
Laden .....	394	Löschen Konto GuV-Position .....	276
Laden von AS/400-Daten (Download) .....	178	Löschen Periode .....	344
Länge eines Textes .....	139	Lotus Notus .....	165
LAST .....	143	Lotus Smartsuite .....	362
LASTRECORD .....	151	LOWER .....	140
Laufwerk .....	394	M .....	398
Laufzeit .....	394	Makro .....	59
Laufzeitfehler .....	394	Makrodatei .....	59
Layout .....	47, 56	Mal .....	158
Leere Periode .....	343	Management .....	398
Leerzeichen .....	68	Manager	
Leerzeichen entfernen .....	141	Download .....	387
Left .....	143	Stammdaten .....	387
LEN .....	139	Manuelle Deinstallationsschritte .....	33
Letzten Datensatz bestimmen .....	151	MAX .....	146
LGV .....	395	Maximieren (Fenster) .....	399
LGVplus .....	394	Maximum .....	75, 87, 146, 160
		Menü .....	54, 60, 128, 179
		Menü "Ansicht" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	203
		Menü "Bilanz" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	207
		Menü "Bilanzgliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	205
		Menü "Datei" Bilanzanalyse und	





Kennzahlensystem .....	202	Multitasking .....	400
Menü "Extras" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	210	N.....	400
Menü "Fenster" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	212	Navigation Download-Manager: Direkt- und Assistentenmodus.....	179
Menü "Graphik" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	210	Navigation: Direkt- und Assistentenmodus Berichte-Manager.....	60
Menü "GuV Gliederung" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	206	Negative Zahlen anders darstellen .....	166
Menü "GuV's" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	208	Netzwerk .....	7, 400
Menü "Hilfe" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	212	Netzwerk Voraussetzungen .....	7
Menü "Kennzahlen" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	209	Neu .....	292
Menü "Perioden" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	204	Neu erstellen .....	278
Menü "Umsätze" Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	204	Neu erstellen Bilanzprojekt .....	349
Menü (GUI) .....	399	Neue Bilanz.....	277
Menüfunktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	349	Neue Datei anlegen.....	241
Menüleiste .....	47, 89, 171, 172	Neue GuV .....	289
Menüpunkt (GUI) .....	399	Neue Kennzahl anlegen.....	361
Menüpunkte.....	47, 90	Neuen Bericht anlegen .....	163
Menüs .....	50	Neuer Ausdruck.....	66
Menüs Berichte-Designer .....	90	Neuer Ausdruck (selbstdefinierte Felder) ..	68
Menüs Berichte-Manager.....	47	Neues Download-Profil anlegen.....	196
Menüs Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	202, 213	Nicht .....	159, 397
Menüs Download-Manager .....	173	NLS .....	400
MID .....	144	Not.....	397
MIN .....	145	Numerischer Ausdruck .....	400
Minimieren (Fenster) .....	399	numerisches Feld .....	132
Minimum.....	75, 87, 145, 161	Nummer.....	107
Minus .....	157	O.....	400
Mittelwert .....	160	Objektberechtigung .....	400
MOD.....	148	Objektyp.....	401
Modul.....	399	OCL.....	401
Modulo berechnen .....	148	Oder.....	152, 397
Möglichkeiten .....	71	Office .....	362
Monat extrahieren .....	150	Offline .....	401
Monitor (Hardware) .....	399	Öffnen.....	172, 242, 319
MONTH .....	150	Öffnen Bilanzprojekt.....	349
MS Access.....	399	Öffnen Kennzahlendefinition .....	361
MS Excel .....	399	OLE-Automatisierung.....	401
MS Office .....	362	Online .....	401
MS Windows 95, 98, NT, 2000, XP, 2003.....	400	Operating System.....	402
MS Word .....	400	Operatives Controlling .....	401
Multiplikation .....	68, 158	Operator .....	113, 331
		Operator Addition .....	157
		Operator Average .....	160
		Operator Condition .....	162, 163
		Operator Count.....	161
		Operator Division.....	158
		Operator Gleich .....	153
		Operator Groesser.....	154
		Operator Groesser Gleich .....	155
		Operator Kleiner .....	154



Operator Kleiner Gleich .....	155	PostScript .....	402
Operator Maximum.....	160	Preis.....	75
Operator Minimum .....	161	Profil .....	387
Operator Multiplikation.....	158	Profilvorlage .....	183
Operator Nicht.....	159	Programm (Software) .....	402
Operator Oder .....	152	Programmfunktionen DKS V3 Transfer....	364
Operator Subtraktion .....	157	Programmsteueranweisung.....	401
Operator Summe .....	159	Programmversion .....	402
Operator Teil von.....	156	Protokoll .....	403
Operator Und.....	152	Prozedur .....	403
Operator Ungleich .....	153	Prozess .....	403
Operatoren 68, 123, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163		PS .....	402
Option.....	401	PTF.....	403
Optionen.....	5	Quadratwurzel.....	68
Optionen DKS V3 Transfer.....	365	Quotient berechnen.....	148
Optionen-Dialog - "Allgemein" .....	35	R.....	403
Optionen-Dialog - "Berichte" .....	37	Rahmen .....	90, 166
Optionen-Dialog - "Download-Manager" ...	39	Rahmen Berichte-Designer.....	118
Or.....	397	Rand .....	112
Or (logische Verknüpfung).....	401	Raster .....	166
Ordner .....	401	Raster-Parameter Berichte-Designer.....	121
Ordnungsmäßigkeit .....	401	Readme Datei.....	403
Organisationseinheit .....	402	Rechenausdruck.....	113
OS.....	402	Rechenausdrücke 123, 136, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163	
P.....	402	Rechenausdrücke nach Funktionen.....	138
Pack		Rechte .....	403
Service .....	405	Rechteck.....	89, 90, 98, 104
Paket .....	64	Rechter Doppelklick.....	166
Paketzuordnung .....	64, 183	Rechts.....	143
PC .....	5, 6, 7, 402	Relation .....	403
PC-Hardware Voraussetzungen .....	5	Relationen .....	66
PC-Software Voraussetzungen .....	6	Remote .....	404
PDF .....	55, 77	Reorganisation .....	404
Pentium .....	5	reorganisieren .....	41
Performance .....	379	Reset .....	404
Periode .....	343	Rest berechnen .....	148
Periode erstellen/bearbeiten .....	257	Restart.....	404
Periode löschen .....	344	Right.....	143
Perioden .....	218, 333, 334	ROUND.....	146
Erstellen automatische .....	258	Rubriken .....	66
Perioden/Stammdaten.....	257	Rücksicherung .....	404
Perioden-Menü.....	204	Runden .....	146
Peripherie-Gerät .....	402	S.....	404
Personalanwendung .....	394, 395	Saldendrehung .....	229, 231, 357
Pflichtdatei.....	188	Satz .....	404, 413
Pflichtfeld.....	188	Zeile .....	384
Plus .....	157	Satzauswahl .....	71
Position Zeichenkette bestimmen .....	144		



Satzbeschreibung .....	405	Spalten .....	66
Satzzähler innerhalb einer Gruppe .....	166	Speicher .....	406
Schließen .....	172	Speichern .....	90, 243, 318
Schriftart .....	90	Speichern Bilanzprojekt .....	349
Schritt 1: Titel .....	63	Speichern Kennzahldefinition .....	361
Schritt 1: Titel Download-Profil .....	182	Speichern Stammdaten .....	196
Schritt 10: Layout Vorlage wählen .....	86	Speichern unter .....	51
Schritt 2: Abfrage .....	64	Splash Screen .....	406
Schritt 2: Vorlage Download-Profil .....	183	SQL .....	406
Schritt 3: Felder .....	66	Stammdaten .....	171, 195, 218, 257, 348
Schritt 3: Felder Download-Profil .....	186	Stammdaten weiterverwenden .....	197
Schritt 4: Einschränkungen .....	71	Stammdaten-Assistent .....	386
Schritt 4: Einschränkungen Download-Profil .....	190	Stammdaten-Format am PC .....	196
Schritt 5: Zusammenfassung .....	75	Stammdaten-Manager .....	387
Schritt 6: Sortierung .....	77	Stammdaten-Manager beenden .....	195
Schritt 7: Layout Gruppierung .....	81	Stammdaten-Profil .....	387
Schritt 9: Layout Erscheinungsbild .....	83	Stammlisten .....	407
Schritt 8: Layout Zwischensummen .....	82	Standalone .....	401
Seitenansicht .....	282, 353, 405	Standardabweichung .....	75
Seitenfuß .....	107	Standardzuordnung .....	229, 231
Seitenkopf .....	112	Start Deinstallations-Routine .....	30
Seitenkopf und Seitenfuß .....	107	Start des Installationsprogrammes über den Windows-Explorer .....	10
Selektion .....	405	Start Download-Manager .....	195
Selektion von mehreren Feldern gleichzeitig .....	166	Starten .....	347
Server .....	405	Starten, Beenden, Begriffsklärung Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	347
Server (WWW) .....	405	Start-Menü .....	10
Service Pack .....	405	Statusbereich .....	66, 71, 77, 89, 190
Service-Programme .....	41	Statusleiste .....	407
Setup .....	10	Statusleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	201
Sicherheitsabfrage Bilanz löschen .....	345	Steckkarten .....	407
Sicherheitsabfrage Bilanz überschreiben .....	344	Strategisches Controlling .....	407
Sicherheitsabfrage GuV löschen .....	345	Subtraktion .....	68, 157
Sicherheitsabfrage GuV überschreiben .....	345	Suchen .....	59
Sicherheitsabfrage Kennzahl löschen .....	346	Suchen Bereichskonto in Bilanzgliederung .....	267
Sicherheitsabfrage Kennzahldefinition löschen .....	346	Suchen Bereichskonto in GuV Gliederung .....	274
Sicherheitsabfrage Periode löschen .....	344	Suchen Konto in Bilanzgliederung .....	266
Sicherung .....	405	Suchen Konto in GuV Gliederung .....	273
Sicherung Bilanzdaten .....	360	Suchen Variable in Bilanzgliederung .....	268
Sicherungskopien .....	405	Suchen Variable in GuV Gliederung .....	275
Smartsuite .....	362	Summe .....	75, 87, 159
Software .....	6, 406	Summenblatt .....	407
Software-Installation .....	392	SWITCH .....	163
Sortierfeld .....	406	Symbol .....	61
Sortierfelder .....	77	Symbolleiste .....	407
Sortierreihenfolge .....	406	System (Hardware) .....	408
Sortierung .....	47, 77, 406		
Spalte .....	406		



System (Software) .....	408	Umstellung Euro .....	358, 359
Systemabschluß .....	408	Umwandeln in Ganzzahl .....	147
Systemfeld.....90, 98, 101, 113		Umwandeln in Großschreibung .....	139
Systemfeld einfügen Berichte-Designer ..	127	Umwandeln in Kleinschreibung .....	140
Systemmenü (Systemmenüfeld) .....	408	Und .....	398
Systemmenüfeld.....	408	Ungleichheits-Operator .....	153
Systemsteuerung .....	408	Unterbrechen.....	409
Systemverantwortlicher .....	408	Unterschied zwischen Berichte-Assistent und Download-Assistent? .....	171
Systemvoraussetzungen .....	5	Update .....	410
System-Voraussetzungen (HW/SW).....	408	UPPER .....	139
T.....	409	User-ID.....	410
Tabelle.....	384, 409	User-Interface.....	410
Tabellen.....	66	V.....	410
Tag extrahieren .....	149	V3 Transfer.....	364
Tastenkombinationen .....	166	Variable .....	218, 225, 268, 275, 328, 410
Teil von.....	156	Variablen .....	356
Teil Zeichenkette herauslösen .....	144	Variablenumsätze.....	260
Teilzeichenkette .....	68	Varianz .....	75
Terminal .....	409	Vergleiche.....	238
Terminalemulation .....	409	Vergleichsoperator .....	394, 410
TEXT .....	145	Verhältniszahl.....	411
Textdarstellung .....	68	Verknüpfung.....	71
Textfeld .....	89, 102, 132	Versand Berichte .....	165
Textformatierung.....	98	Version	
Textpositionierung.....	90	Programm .....	403
Textpositionierung Berichte-Designer ....	117	Verstecken von Abschnitten.....	166
Textumwandlung.....	145	Versteckte Berechnungsfelder .....	166
Tips zum Arbeiten mit dem Berichte- Designer.....	166	Verwenden Stammdaten .....	197
Tips zur Performance von Berichten .....	169	Voraussetzungen, um Kennzahlen auswerten zu können.....	360
Titel .....	47, 63, 182	Vordefinierte Berichte .....	170
Titelleiste.....	409	Vordefinierte Kennzahlen .....	360
Toolbar .....	166	Vorlage .....	179, 185, 294, 305, 306, 411
Total .....	159	Vorlage Download-Profil .....	195
Transfer durchführen.....	376	Vplus.....	395
Transfer V3.....	364	W.....	411
Transferangaben Transferbeschreibung DKS V3 Transfer .....	372	Währung .....	359
Transferbeschreibung DKS V3 Transfer...	371	Währungen	
Trennzeichen		ändern.....	254
Datum .....	385	Warmstart.....	411
TRIM.....	141	Was ist DKS Desktop PC Reporting Plus? ....	5
U.....	409	Was ist ein Download-Profil? .....	195
Übergabedatei.....	409	Was ist eine Bilanz vs. Bilanzgliederung? ..	348
Übernahme.....333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341		Was ist eine Bilanz-Datenbank? .....	348
Übernehmen von Daten .....	354	Was ist eine Download-Profil-Vorlage? ....	195
UI410		Was ist eine GuV vs. GuV Gliederung? ....	348
Umsätze .....	225, 259, 337, 338, 341	Was ist eine Kennzahldefinition? .....	349
Umsätze-Menü.....	204	Was mache ich, wenn keine Graphik angezeigt wird?.....	363





Was sind Bilanz-Stammdaten? .....	348	beenden? .....	195
Was sind vordefinierte Stammdaten-Auswahlen? .....	197	Wie kann ich die Beschreibung einer Druckvorlage anzeigen? .....	356
Web Browser .....	383, 411	Wie kann ich die Firma wechseln? .....	165
Web-Browser .....	383, 411	Wie kann ich die geladenen Stammdaten weiterverwenden? .....	197
Web-Page .....	412	Wie kann ich ein Bilanzprojekt neu erstellen? .....	349
Wechsel Firma .....	165	Wie kann ich ein Bilanzprojekt öffnen? .....	349
WEEKDAY .....	149	Wie kann ich ein Bilanzprojekt speichern? .....	349
Weiter .....	61, 180	Wie kann ich eine Bilanz drucken? .....	352
Weitere Funktionen Berichte-Designer .....	109	Wie kann ich eine Bilanz in der Seitenansicht anzeigen? .....	353
Weitere Funktionen Berichte-Manager .....	50	Wie kann ich eine Bilanzgliederung erstellen/ändern? .....	350
Weitere Funktionen Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	241	Wie kann ich eine GuV drucken? .....	353
Weitere Funktionen Download-Manager .....	175	Wie kann ich eine GuV in der Seitenansicht anzeigen? .....	353
Weitere Informationen .....	379	Wie kann ich eine GuV nach Bereichskonten (Kostenstellen GuV) erstellen? .....	352
Weiterverwenden Stammdaten .....	197	Wie kann ich eine GuV-Gliederung erstellen/ändern? .....	351
Welche Office-Pakete werden unterstützt? .....	164	Wie kann ich einen Bericht ändern? .....	164
Wenn-Bedingung .....	162	Wie kann ich einen Bericht löschen? .....	164
Werkzeuge .....	47, 89	Wie kann ich einen neuen Bericht anlegen? .....	163
Werkzeugleiste .....	47, 50, 61, 89, 171, 179	Wie kann ich...? Berichtswesen .....	163
Werkzeugleiste Berichte-Designer .....	89	Wie kann ich...? Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	347
Werkzeugleiste Berichte-Manager .....	47	Wie kann ich...? Stammdaten .....	195
Werkzeugleiste Bilanzanalyse und Kennzahlensystem .....	199	Wie lege ich ein neues Download-Profil an? .....	196
Werkzeugleiste Download-Manager .....	172	Wie lege ich eine neue Kennzahl an? .....	361
Wert .....	68	Wie öffne ich eine Kennzahlendefinition? .....	361
Wert nach dem Drucken beibehalten .....	166	Wie sichere ich meine Bilanzdaten? .....	360
Wie ändere ich das Aussehen der Grafik? .....	362	Wie speichere ich eine Kennzahlendefinition? .....	361
Wie ändere ich die aktuelle Währung bei den Umsätzen und Kennzahlenergebnissen? .....	359	Wie starte ich die Bilanzanalyse? .....	347
Wie ändere ich eine bestehende Kennzahl? .....	361	Wie stelle ich meine Bilanz auf EURO um? .....	358
Wie arbeite ich mit Budgetdaten? .....	357	Wie übernehme ich Kennzahlen in andere Anwendungen? .....	362
Wie arbeite ich mit Variablen? .....	356	Wie verwende ich vordefinierte Kennzahlen? .....	360
Wie beende ich die Bilanzanalyse? .....	348	Wie wird eine Saldendrehung dargestellt? .....	357
Wie drucke ich meine Bilanz/GuV in EURO oder einer anderen Währung? .....	359	Willkommen .....	4
Wie erstelle ich eine konsolidierte Bilanz? .....	358	Windows .....	6, 400
Wie formatiere ich ein Datum beim Drucken einer Bilanz/GuV? .....	359	Wo gebe ich die AS/400 an, von der ich	
Wie kann ich Berichte versenden? .....	165		
Wie kann ich Berichtsdaten archivieren? .....	164		
Wie kann ich Daten in ein Bilanzprojekt übernehmen? .....	354		
Wie kann ich den Download-Manager starten? .....	195		
Wie kann ich den Stammdaten-Manager			



laden will? .....	196	Zähler .....	87
Wo verwendet Bilanzposition .....	266	Zeichen ausschneiden .....	142, 143
Wo verwendet GuV-Position .....	273	Zeichenfolgenausdruck .....	412
Wochentag .....	149	Zeichenfolgentyp .....	412
Woraus besteht die Graphik? .....	362	Zeichenfolgenvergleich .....	412
Word .....	362, 400	Zeichenkette - Position .....	144
WORD .....	141	Zeichenkette - Teil herauslösen .....	144
Wort ausschneiden .....	141	Zeichenkettenverknüpfung .....	68
Wortumbruch .....	98	Zeile .....	413
Wozu dient der Berichte Titel? .....	165	Zeilenvorschub .....	413
Wozu dient die Berichts-Beschreibung? ..	166	Zeitausdruck .....	413
WWW .....	405, 412	Zugriffsrechte .....	413
Client .....	383	Zurück .....	61, 180
X-OR .....	396	Zurücksetzen von Berechnungsfeldern ...	166
YEAR .....	150	Zusammenfassung .....	47
Z... .....	412	Zusatzprogramm .....	413
Zahl .....	68	Zwischenablage .....	413
Zahlen		Zwischendatei .....	413
negativ .....	166	Zwischenraum .....	90
Zählen .....	161	Zwischensummen .....	166